

WESTDEUTSCHER RUNDFUNK KÖLN

**Printarchiv**

# HÖRFUNK UND FERNSEHEN

**Aufsatznachweis aus Zeitschriften und Sammelwerken**

**Jahresband 2001**

**Bearb. von Rudolf Lang**

Köln 2002

## **Inhalt**

Vorwort

Verzeichnis der ausgewerteten Medienzeitschriften

Schlagwortregister

Aufsatznachweis

Verfasserregister

## **Vorwort**

Das Printarchiv des Westdeutschen Rundfunks legt den 26. Jahresband des Aufsatznachweises HÖRFUNK UND FERNSEHEN vor, der die unselbständig erschienene Rundfunkliteratur (Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelwerken) verzeichnet, die im Jahr 2001 im Bibliotheksbereich des Printarchivs gesammelt und erschlossen wurde. Die ausgewerteten Medienzeitschriften nennt die Übersicht auf Seite 6.

### **Die inhaltliche Erschließung**

Die Auswertung der Periodika und Sammelwerke dient vorrangig der schnellen und übersichtlichen Information der WDR-Mitarbeiter. Daraus ergeben sich folgende Auswahlkriterien:

1. Der Akzent liegt auf deutschsprachiger Literatur.
2. Aufsätze aus englisch- und französischsprachigen Zeitschriften und Sammelwerken werden nur ausgewertet, wenn sie für die Arbeit der Rundfunkmitarbeiter in Deutschland interessant scheinen.

Beispiele:

- a) Behandlung allgemeiner und aktueller rundfunkpolitischer Themen
  - b) Vorstellung ausländischer Rundfunksysteme
  - c) Darstellung allgemeiner Programmfragen bzw. beispielhafter Programme in einzelnen Ländern
3. Die Verständlichkeit spielt eine bedeutende Rolle. Wissenschaftliche Beiträge in fremden Sprachen zu ganz speziellen Themen mit einer Fülle von Formeln und Tabellen sind in der Regel nicht gefragt und werden deshalb nicht erschlossen.
  4. Mit der inhaltlichen Erschließung von Sammelwerken (z.B. Festschriften, Kongreßberichte) sollen einzelne Beiträge nachgewiesen und zugänglich gemacht werden, die vom Gesamtthema des Sammelwerkes abweichen.

### **Der formale Aufbau**

Die Aufsätze sind in der Reihenfolge ihres Erscheinens bzw. ihrer Bearbeitung im Printarchiv nachgewiesen und durchnummeriert. Erschlossen werden sie durch ein auf die Nummern verweisendes Schlagwort- bzw. Verfasserregister.

## Die Register

Das *Schlagwortregister* ist alphabetisch angelegt. Unterschlagworte sollen das Register übersichtlicher machen und ein gezieltes Nachschlagen ermöglichen.

Demselben Zweck dienen die Verweisungen.

Lediglich die Titel einzelner Sendungen sind nicht in das Gesamtalphabet des Schlagwortregisters eingeordnet. Bei nicht genauer Kenntnis einzelner Titel kann es hilfreich sein, die Literatur über einzelne Sendungen und Sendereihen in einem schnell zu überblickenden, eigenen Alphabet innerhalb des Schlagwortregisters vorzufinden. Deshalb das Schlagwort:

Sendungen, einzelne: „Abwasch“

Sendungen, einzelne: „Die Affäre Semmeling“

Sendungen, einzelne: „Aktenzeichen XY ... ungelöst“

Sendungen, einzelne: „Aktuelle Stunde“

usw.

Das *Verfasserregister* verzeichnet außer den persönlichen auch körperschaftliche Verfasser. Diese sind auch dann berücksichtigt, wenn persönliche Verfasser vorhanden sind, der betreffende Beitrag aber als von einer Körperschaft herausgegeben, in Auftrag gegeben oder als in ihrer Verantwortung stehend gekennzeichnet ist. Auch dies soll die Literatursuche erleichtern, da viele Beiträge eher mit dem Namen einer Institution in Verbindung gebracht werden als mit dem eines vielleicht unbekanntem Verfassers oder Bearbeiters.

## Benutzung

Dem schnellen Zugriff zur gewünschten Literatur im Printarchiv dient die Standortangabe. Sie ist den bibliographischen Daten der einzelnen Aufsätze als Magazinsignatur, z.B. 3/1491-2002- oder Freihandsignatur, z.B. Mas Ljs 2 (39) angefügt.

Eine Ausleihe der Bestände außerhalb des WDR ist nicht möglich. Externen Interessenten kann der Aufsatznachweis deshalb lediglich als bibliographisches Hilfsmittel dienen.

Aufsätze, die in öffentlichen Bibliotheken nicht zu beschaffen sind, können aber nach Anfrage bei uns eingesehen werden (WDR-Arkaden, Raum 2017, Tel. 220-3279, Montag - Freitag: 9.00 - 16.30 Uhr).

Köln, 4.2.2002

Rudolf Lang

## Verzeichnis der ausgewerteten Medienzeitschriften

(Stand 2002)

Aufgeführt sind hier nur die 40 Fachzeitschriften, die sich speziell mit dem Themenbereich Kommunikationsforschung - Publizistik - Massenmedien - Rundfunk beschäftigen, weil die aus diesen Periodika ausgewerteten Aufsätze den größten Teil des hier zusammengestellten Materials bilden. Nicht aufgeführt sind alle anderen Zeitschriften, die nur gelegentlich Beiträge zu diesen Themen veröffentlichen, sowie Jahrbücher - beispielsweise der Rundfunkanstalten - und Sammelwerke.

Ästhetik & Kommunikation, Berlin  
AfP - Zeitschrift für Medien und Kommunikationsrecht, Düsseldorf  
Archiv für Urheber-, Film-, Funk- und Theaterrecht, Bern  
Communicatio socialis, Mainz  
Communications. The European Journal of Communication Research, Berlin  
Doppelpfeil. Das Magazin des Südwestrundfunks, Stuttgart  
epd medien, Frankfurt a.M.  
European Journal of Communication, London (usw.)  
Fernseh-Informationen, Gauting  
Film und Kritik, Basel, Frankfurt a.M.  
Filmbulletin, Winterthur  
Forum Medienethik, München  
Frauen und Film, Basel, Frankfurt a.M.  
Funkkorrespondenz, Köln  
Grimme, München  
Historical Journal of Film, Radio and Television, Abingdon  
Info 7, Münster, Hamburg, London  
Media, Culture & Society, London (usw.)  
Media Perspektiven, Frankfurt a.M.  
Medien praktisch, Frankfurt a.M.  
Medien und Erziehung, München  
Medien & Kommunikationswissenschaft, Baden-Baden  
Medien & Zeit, Wien  
Medienjournal, Innsbruck  
Medienpsychologie, Göttingen  
Medienwissenschaft. Rezensionen, Reviews, Marburg  
Montage / AV, Marburg  
Multimedia und Recht, MRR, München  
Navigationen. Siegener Beiträge zur Medien- und Kommunikationswissenschaft,  
Siegen  
Publizistik, Wiesbaden  
Radio-Kurier - weltweit hören, Düsseldorf  
Rundfunk und Geschichte, Frankfurt a.M., Stuttgart  
SR info (Saarländischer Rundfunk), Saarbrücken  
Steadycam, Köln  
TelevIZion, München

Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen Landeszentrale für neue  
Medien, München  
TV Diskurs, Baden-Baden  
WDR print, Köln  
ZDF-Kontakt, Mainz  
ZfK - Zeitschrift für Kommunikationsökologie, Duisburg  
ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht, Baden-Baden

## Schlagwortregister

ABD s. Zweites Deutsches Fernsehen / Archive  
Abendprogramm / Hörfunk 502  
Abenteuer / Darstellung / Fernsehen 586  
68er s. APO - Studentenbewegung  
Actionserie s. Fernsehserie  
Adenauer, Konrad 960  
Adolf-Grimme-Preis s. Medienpreise  
Ältere Menschen 361  
Ästhetik s. Medienästhetik  
Ästhetik / Fernsehen 264  
Affärenberichterstattung s. Skandalberichterstattung  
Affektfernsehen 1005  
Affektfernsehen s.a. Intimes / Darstellung / Fernsehen - Privates / Darstellung /  
Fernsehen  
Afghanistan / Hörfunk 1143  
Afghanistan-Krieg 2001 / Darstellung 860  
Afghanistan-Krieg 2001 / Darstellung / Fernsehen 920  
Afrika / Darstellung / Fernsehen 1119  
Agenda setting 781, 1161  
Aktion Mensch 596  
Aktion Sorgenkind s. Aktion Mensch  
Aktuelles Programm s. Informationsprogramm  
Akustik 307  
Akustik Design 432  
Akustische Kunst 416, 432, 633, 1078, 1221  
Al Dschasira 1117  
Alltag / Darstellung / Fernsehen 57, 197, 434, 435, 437, 457, 687, 698, 717, 718,  
932, 1003, 1191  
Alltagskommunikation 57, 216, 219, 252, 457, 482, 924, 926  
Alltagspublizistik 926  
Alltagssituation s. Publikumsbedürfnisse  
Alltagswelt s. Lebenswelt  
Alsmann, Götz 1184  
Alternative Medienpädagogik 925  
Alternativer Rundfunk 622, 677, 867, 1029  
Alternativer Rundfunk / Ausland / Lateinamerika 816  
Amerikanisierung 115, 151, 845, 851  
Andorra 752  
Andorra / Geschichte 752  
Angst s. Publikum  
Animationsfilm 1066  
Animationsfilm / Fernsehen 453, 520  
Annan-Report s. Großbritannien  
Antenne Bayern 297

Antenne Thüringen 1033  
 Anthropologie s. Medienanthropologie  
 Antidiskriminierung / Ausland / Dänemark 688  
 Antidiskriminierung / Ausland / Großbritannien 688  
 Anwaltschaftlicher Journalismus 506  
 APO 961  
 Arabische Staaten / Fernsehen 1117  
 Arbeiter-Radio-Bewegung 329  
 Arbeitnehmerschutz 853  
 Arbeitnehmerstatus s. Freie Mitarbeiter  
 Arbeitsbedingungen 528, 936, 970, 1036  
 Arbeitsbedingungen s.a. Journalist / Arbeitsbedingungen  
 Arbeitsmarkt 1115  
 Arbeitsmarkt s.a. Journalist / Berufsbild  
 Arbeitsverhältnis 853  
 Arbeitszeit 936  
 Archäologie / Darstellung / Fernsehen 586  
 Archive s. Medienarchive - Rundfunkarchive  
 ARD / Auslandsfernsehen 759, 760, 761, 764, 917, 966  
 ARD / Behinderte / Darstellung / Fernsehen 975  
 ARD / DDR / Darstellung / Fernsehen 1104  
 ARD / Fernsehspiel 976  
 ARD / Hauptstadtstudio Berlin 984  
 ARD / Internetprogramm 964  
 ARD / Jugendmedienschutz 980  
 ARD / Kulturprogramm / Hörfunk 971  
 ARD / Öffentlichkeitsarbeit 191  
 ARD / Ost-West-Redaktion 1104  
 ARD / Satzung 979  
 ARD / Sport / Behindertensport / Fernsehen 975  
 ARD / Studio Bonn s. Studio Bonn  
 ARD / Studio Warschau 617  
 ARD / Talk-Sendungen / Fernsehen 977  
 ARD / Wirtschaftsprogramm / Fernsehen 974  
 ARD Digital 362  
 ARD-Gemeinschaftsprogramm 40  
 ARD-Pressestelle 191  
 Argentinien / Geschichte / Hörfunk 941  
 Ars acustica s. Akustische Kunst  
 ARTE 111, 161, 260, 284, 287, 303, 549, 946, 1011  
 ARTE / Programm 1190  
 ARTE / Themenabend 599  
 arte Dokumentarfilmpreis s. Medienpreise  
 Arzberger, Elisabeth 399  
 Arzt / Darstellung / Fernsehen 211, 476, 537, 813  
 Arztserie / Fernsehen 211, 476, 537, 813  
 Ashley, Robert 173  
 Asiatin s. Frau / Darstellung  
 Aufmerksamkeit 219, 344, 345, 347, 348, 460, 496, 570, 732, 781  
 Aufsicht 86, 294, 340, 341, 389, 425, 430, 521, 547, 650, 732, 914, 952, 1030



Aufsicht / Ausland / Großbritannien 389  
 Aufsicht / Ausland / Kanada 1137  
 Aufsicht / Ausland / Österreich 105, 109, 165, 1132  
 Aufsicht s.a. Selbstkontrolle  
 Ausbildung 100, 196, 1037  
 Ausbildung / Ausland / Österreich 1193  
 Ausdruckspsychologie 699  
 Ausgewogenheit 962  
 Auskunftspflicht (der Behörden) 635  
 Ausländer in Deutschland s. Minderheitenmedien - Publikum  
 Ausländer(feindlichkeit) / Darstellung 110, 850, 1047  
 Ausländer(feindlichkeit) / Darstellung / Fernsehen 374  
 Ausländer(feindlichkeit) / Darstellung / Hörfunk 207, 244  
 Ausländerkriminalität / Darstellung 850  
 Ausländermedien 1047  
 Ausländermedien / Fernsehen 243  
 Ausländerprogramm 242  
 Ausländerprogramm / Hörfunk 207, 244, 972, 1051  
 Ausländerprogramm s.a. Fremdsprachenprogramm  
 Auslandsberichterstattung 110, 431, 617, 831  
 Auslandsberichterstattung / Ausland / DDR / Hörfunk 1081  
 Auslandsberichterstattung / Fernsehen 477, 578, 859, 992, 1119  
 Auslandsrundfunk 73, 144, 200, 298, 625, 959  
 Auslandsrundfunk / Ausland / China 1141  
 Auslandsrundfunk / Ausland / Großbritannien 394  
 Auslandsrundfunk / Ausland / Korea 261  
 Auslandsrundfunk / Ausland / Kuba 232  
 Auslandsrundfunk / Ausland / Monaco 234  
 Auslandsrundfunk / Ausland / Portugal 146  
 Auslandsrundfunk / Ausland / Schweden 445  
 Auslandsrundfunk / Ausland / Tschechische Republik 409  
 Auslandsrundfunk / Ausland / Tschechoslowakei 409  
 Auslandsrundfunk / Ausland / USA 149  
 Auslandsrundfunk / Ausland / USA / Radio Free Europe 412  
 Auslandsrundfunk / Fernsehen 759, 760, 761, 764, 917, 996  
 Auslandsrundfunk / Geschichte 148  
 Aussagenanalyse s. Inhaltsanalyse  
 Australien / Kinderprogramm / Fernsehen 1206  
 Australien / Medienpolitik 1206  
 Auswärtige Kulturpolitik 200  
 Authentizität 828, 896, 1016  
 Autopoiesis 248  
 Avatar s. Virtuelle Figur

Back, Wolfgang 989  
 Bäuerliches Leben / Darstellung / Fernsehen 932  
 Ballett s. Tanz  
 Ballungsraumfernsehen 235, 279, 679, 1028

Baudrillard, Jean 1130  
 Bausch, Hans 931  
 Bayerische Landeszentrale für neue Medien 150, 755, 1181  
 Bayerischer Fernsehpreis s. Medienpreise  
 Bayerischer Rundfunk / Bildungsprogramm / Fernsehen 985  
 Bayerischer Rundfunk / Kinderprogramm / Hörfunk 442  
 Bayerischer Rundfunk / Medienpädagogik 442, 443  
 Bayerischer Rundfunk / Studio Franken 443  
 Bayerisches Mediengesetz 150, 755, 1181  
 Bayern / Landesmediengesetz s. Bayerisches Mediengesetz  
 Bayern / Privater Rundfunk / Hörfunk 297  
 BBC (British Broadcasting Corporation) s. Großbritannien  
 BBC Online s. Großbritannien / BBC / Online-Dienste  
 Beate-Uhse-TV 180, 377  
 Beeb.com s. Großbritannien / BBC / Online-Dienste  
 Behinderte s. Publikum  
 Behinderte / Darstellung / Ausland / Großbritannien / Hörfunk 686  
 Behinderte / Darstellung / Fernsehen 506, 975  
 Behindertensport s. Sport  
 Behrens, Detlef Michael 112  
 Beihilfe s. Europäisches Beihilferecht  
 Belarus / Medienfreiheit 830  
 Belgien / Diskussion / Fernsehen 356  
 Belgien / Flandern / Fernsehen 45  
 Belgien / Flandern / Nationale Identität 45  
 Belgien / Geschichte / Fernsehen 45  
 Belgien / Kandidaten / Fernsehen 356  
 Belgien / Publikumsbeteiligung / Fernsehen 356  
 Belgien / Talk-Sendungen / Fernsehen 356  
 Benchmarking 888  
 Benefizsendungen / Fernsehen 587  
 Benetton 446, 1175  
 Benjamin, Walter 1220  
 Beobachtung s. Observation  
 Bergisches Land / Darstellung / Fernsehen 405  
 Berliner Mauer / Darstellung / Fernsehen 1104  
 Bert-Donnepp-Preis s. Medienpreise  
 Beschäftigung 1115  
 Beziehungsshow / Fernsehen 59, 137, 189, 208, 247, 290, 514, 519, 556, 631, 711,  
 835, 852, 853, 1014, 1045  
 Bienzle, Ernst <Motiv> 257  
 Bildgestaltung / Fernsehen 757  
 Bildsprache 527, 1154  
 Bildsprache / Fernsehen 175, 789, 884, 1155  
 Bild-Text-Korrespondenz s. Bild-Ton-Sprache  
 Bild-Ton-Sprache 175, 788, 884  
 Bild- und Tonträger 817  
 Bild- und Tonträger als historische Quellen 470, 809  
 Bildungsauftrag 67, 1092  
 Bildungsfunktion / Fernsehen 907, 1089

Bildungskanal 985  
 Bildungsprogramm / Fernsehen 985, 1092  
 Biographisches Fernsehspiel s. Fernsehspiel  
 Biolek, Alfred 428, 832  
 Biopic s. Fernsehspiel / Biographisches Fernsehspiel  
 Birma 1186  
 Bismarck, Klaus von 962  
 BLM s. Bayerische Landeszentrale für neue Medien  
 Block, Bella <Motiv> 903  
 Blum, Klara <Motiv> 930  
 BMZ s. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 Bochco, Steven 1146  
 Börseninformation 523  
 Börseninformation / Fernsehen 974  
 Bormann, Cornelius 617  
 Boulevard-Fernsehen 235, 279, 576, 689, 723, 1088, 1164  
 Boulevard-Fernsehen s.a. Boulevardjournalismus  
 Boulevardisierung s. Boulevard-Fernsehen - Boulevardjournalismus  
 Boulevardjournalismus 557  
 Boulevardjournalismus s.a. Boulevard-Fernsehen  
 Boulevard-Magazin / Fernsehen 1164  
 Boventer, Hermann 872, 928  
 BR-alpha 985  
 Branding 192, 731  
 Brandt, Willy 960  
 BRD-DDR-Beziehungen s. Kalter Krieg - Ost-West-Beziehungen  
 Brecht, Bertolt / Rundfunkarbeit 1108  
 Breitbandkommunikation s. Kabelkommunikation  
 Breloer, Heinrich 1004, 1149, 1150  
 British Broadcasting Corporation s. Großbritannien / BBC  
 Brühne, Vera <Motiv> 369  
 Brüske, Hans-Günther 946  
 Bruttoprinzip s. Werbung / Unterbrecherwerbung / Fernsehen  
 BSE / Darstellung 103  
 BSE / Darstellung / Ausland / Frankreich 104  
 Buch und Massenmedien 48, 176, 304, 333, 401, 660, 971  
 Buchführung s. Getrennte Buchführung  
 Die Buddenbooks (Thomas Mann) 829  
 Büchersendungen 108  
 Büchersendungen / Fernsehen 1189  
 Bürgerfernsehen 1029  
 Bürgerradio 622, 677, 867, 1034  
 Bürgerradio / Ausland / Lateinamerika 816  
 Bürgerschaftswahl Hamburg s. Wahlen  
 Bulgarien / Geschichte nach 1989: 10  
 Bulgarien / Medienpolitik 10  
 Bundesländer / Medienpolitik 822, 906  
 Bundesliga s. Sport / Fußball  
 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung 438  
 Bundesrechnungshof 759, 760, 761, 764, 917

Bundesrundfunk s. Nationaler Rundfunk  
Bundestagswahlen s. Wahlen  
Bundesverfassungsgericht 841  
Bundeswehrrundfunk 396  
Bund-Länder-Kompetenz 150, 755, 1040  
Busch, Christoph 800  
Business TV 153

Cable News Network s. USA / CNN  
Call-in-Sendungen / Fernsehen 61, 1020  
Campusradio s. Universitätsrundfunk  
Canal + 167  
Canned Laughter s. Konservengelächter  
CATI (Computer Assisted Telephone Interviews) s. Publikumsforschung / Methoden /  
Telefoninterview  
CDU s. Parteien und Rundfunk  
CDU-Spendenaffäre / Darstellung 1  
CDU-Spendenaffäre / Darstellung / Fernsehen 1046  
Chaffee, Steven H. 1172  
Channel D 625, 759, 760, 761, 996  
Chat(-room) s. Kommunikationsformen / Online-Kommunikation  
China 1204  
China / Auslandsrundfunk 1141  
China / Geschichte 1141  
China / Medienmarkt 532  
China / Medienpolitik 1204  
China Radio International s. Radio China International  
Christliche Presse Akademie s. Evangelische Medienakademie  
Christlicher Rundfunk 836  
Chronik / Fernsehen 1999/2000: 1026  
Chronik / Fernsehen 2000: 4, 9, 539  
Chronik / Fernsehen 2000/2001: 1013  
Chronik / Hörfunk 1999/2000: 85  
CNN (Cable News Network) s. USA  
Cologne Conference 11. 2001: 465, 485, 488  
coloRadio Dresden 736  
Comedy 999  
Comedy / Fernsehen 212, 525  
Comedy / Hörfunk 91  
Comedy s. a. Sitcom  
Comenius, Johann Amos 1096  
Community radio / Ausland / Lateinamerika 816  
Computer Assisted Telephone Interviews s. Publikumsforschung / Methoden /  
Telefoninterview  
Computeranimation 269, 616, 735, 1009  
Computerkunst s. Netzkunst  
Computersendungen / Fernsehen 989  
Computerspiel s. Videospiel

Computervermittelte Kommunikation s. Kommunikationsformen / Online-Kommunikation  
Confrontainment 1006  
Content-Richtlinie s. EG-Fernsehrichtlinie  
Controlling / Programmcontrolling 973, 1032  
Corporate Design 79, 406, 731  
Corporate Identity 79, 338, 406  
Court-Room-Drama s. Gerichtsdrama  
cpa (Christliche Presse Akademie) s. Evangelische Medienakademie  
Crash TV 1006  
CRI (China Radio International) s. Radio China International  
Croft, Lara <Motiv> 269, 735, 1009  
CT s. Tschechische Republik / Fernsehen  
Cultural Studies Approach 772  
Curling s. Sport

DAB s. Digital Audio Broadcasting  
Dänemark / Antidiskriminierung 688  
Dänemark / Färöer 147  
Dänemark / Frau / Berufsbild 688  
Dänemark / Jugend und Massenmedien 924  
Dänemark / Medienberufe 688  
Dänemark / Personalpolitik 688  
Daily soap s. Soap opera  
Daily Talk s. Talk-Sendungen  
DASDING 143  
Datenrundfunk s. Fernsehdatendienst - Radiodatendienst  
Daum, Christoph / Darstellung 84  
DDR / Auslandsberichterstattung / Hörfunk 1081  
DDR / Darstellung / BRD 621  
DDR / Darstellung / Fernsehen 1104  
DDR / Deutschland / Darstellung / Hörfunk 1081  
DDR / Dokumentarfilm 334  
DDR / Farbfernsehen 398  
DDR / Feature / Hörfunk 1081  
DDR / Fernsehspiel / Kriminalfilm(serie) 1209  
DDR / Geschichte / Fernsehen 398, 810, 1074  
DDR / Geschichte / Hörfunk 321  
DDR / Kinderprogramm / Fernsehen 643, 879  
DDR / Medienpolitik 621  
DDR / Nationale Identität 1209  
DDR / Politische Magazine / Fernsehen 763  
DDR / Reportage / Fernsehen 334  
DDR / Übertragungstechnik / Fernsehen 810, 1074  
DDR / Urheberrecht 758, 1183  
DDR / Westen / Darstellung / Hörfunk 1081  
DDR s.a. Kalter Krieg - Ost-West-Beziehungen / BRD-DDR  
Debütfilm / Fernsehen 976

Demokratie s. Massenmedien und Demokratie - Politische Kultur  
 Design / Fernsehen 79, 338, 406, 616, 731, 838  
 Detektor s. Radiodetektor  
 Deutsch s. Sprache  
 Deutsche Fernsehakademie 548  
 Deutsche Volksunion s. Parteien und Rundfunk / DVU  
 Deutsche Welle 60, 144, 200  
 Deutsche Welle / Finanzen 917  
 Deutsche Welle / Geschichte 26  
 Deutsche Welle / Sendernetz / Hörfunk 319  
 Deutsche Welle-TV 759, 760, 761, 764, 917, 918, 996  
 Deutscher Auslandskanal 759, 760, 761, 764, 996  
 Deutscher Bundestag / Hausrecht 1214  
 Deutscher Fernsehfunk / Senderechte 758, 1183  
 Deutscher Fernsehpreis s. Medienpreise  
 Deutscher Preis für Medienpublizistik s. Medienpreise / Bert-Donnepp-Preis  
 Deutscher Weltrundfunksender 73  
 Deutsches Kinderfilm- und -fernsehfestival Gera s. Medienpreise / Goldener Spatz  
 Deutsch-französisches Fernsehen (1941 - 1944): 283  
 Deutschland / Darstellung 560  
 Deutschland / Darstellung / Ausland / DDR / Hörfunk 1081  
 Deutschland / Darstellung / Fernsehen 334, 1162  
 Deutschland / Medienstandort 516  
 Deutschlandbild s. Deutschland / Darstellung  
 Deutschlandfunk s. DeutschlandRadio  
 DeutschlandRadio 134, 1178  
 DeutschlandRadio / Länderberichterstattung 604  
 DeutschlandRadio / Regionalprogramm 604  
 Deutschlandsender 500  
 Deutschsprachiger Rundfunk / Ausland / Korea 261  
 Dialekthörspiel s. Hörspiel / Mundarthörspiel  
 Dichte Beschreibung 645  
 Digital Audio Broadcasting 95, 96, 98, 194, 278, 619, 1041, 1091, 1153, 1222  
 Digital Audio Broadcasting / Ausland / Schweiz 97  
 Digital Divide s. Digitale Spaltung  
 Digital Radio Mondiale s. DRM  
 Digital Versatile Disc 367  
 Digitale Kluft s. Digitale Spaltung  
 Digitale Medien 466, 550, 551, 553, 658, 693, 694, 803  
 Digitale Spaltung 136, 803  
 Digitaler Hörfunk 32, 33, 96, 96, 98, 194, 524, 619, 656, 939, 970, 1038, 1041, 1091,  
 1153, 1222  
 Digitaler Hörfunk / Ausland / Schweiz 97  
 Digitaler Rundfunk 83, 143, 239, 278, 466, 533, 799, 964, 969, 1052  
 Digitaler Rundfunk / Ausland / Großbritannien / BBC 218  
 Digitales Archiv 1075  
 Digitales Fernsehen 63, 362, 363, 521, 536, 552, 574, 597, 601, 614, 655, 692, 765,  
 868, 875, 923, 1068, 1140  
 Digitales Fernsehen / Ausland / USA 692  
 Digitales Programmbouquet s. Programmbouquet

Digitales terrestrisches Fernsehen 63, 574  
 Digitales Videoarchiv 2  
 Digitalisierung 1075  
 Digitaltechnik 2, 658, 969, 970  
 Dirks, Walter 205, 403, 1212  
 Diskussion / Ausland / Belgien / Fernsehen 356  
 Doku-drama s. Fernsehspiel / Dokumentarspiel  
 Dokumentarfilm 17, 20, 272, 306, 334, 337, 342, 467, 518, 579, 586, 839, 858, 921,  
 949, 976, 1056, 1065, 1066, 1162  
 Dokumentarfilm / Ausland / DDR 334  
 Dokumentarfilm für Kinder 878, 1094  
 Dokumentarfilm für Kinder / Fernsehen 796, 840, 878, 1094  
 Dokumentarfilm-Festival Leipzig s. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar-  
 und Animationsfilm  
 Dokumentarfilm-Workshop Baden-Baden 7. 2001: 342  
 Dokumentarspiel s. Fernsehspiel  
 Dokumentation / Ausland / Kanada / Hörfunk 358  
 Dokumentation / Fernsehen 17, 272, 337, 342, 579, 586, 839, 858, 859, 1002, 1056,  
 1162  
 Doku-soap s. Fernsehserie  
 Dombrowski, Lothar 794, 795  
 Dramaturgie / Fernsehen 237, 275  
 Dreckmann, Hans-Josef 992  
 Drehbuch 275, 715, 716, 800, 915  
 Drehbuch / eScript 590  
 Drehbuch / Lernprogramme 558  
 Drehort s. Filmlocation  
 3D-Fernsehen s. Dreidimensionales Fernsehen  
 3-D-Grafik 616  
 Dreidimensionale Computergrafik 616  
 Dreidimensionales Fernsehen 214, 286  
 3sat 303  
 3sat Dokumentarfilmpreis s. Medienpreise  
 Dritte Welt / Darstellung / Fernsehen 438  
 Drittsenderecht 152  
 DRM 939  
 Dualer Rundfunk 732, 787, 788  
 Dualer Rundfunk / Ausland / Österreich 44  
 Düsseldorf s. Westdeutscher Rundfunk / Studio Düsseldorf  
 Duisburger Filmwoche 25. 2001: 1065  
 Dummheit / Fernsehen 737, 738  
 DVD s. Digital Versatile Disc  
 DVU (Deutsche Volksunion) s. Parteien und Rundfunk

E-Cyas <Motiv> 735  
 E-Demokratie 555  
 EDF Enterprises 575  
 Edutainment 438

EG-Fernsehrichtlinie 62, 240, 993  
 Ehrenschtz s. Persönlichkeitsschutz  
 Eine Welt s. Dritte Welt  
 Eins Live Krone s. Medienpreise  
 Einsamkeit s. Publikum  
 Einschaltquote 1024, 1027  
 Eisstockschießen s. Sport / Curling  
 Elektronische Kommunikation s. Kommunikationsformen / Online-Kommunikation  
 Elektronische Musik s. Musik  
 Elektronische Pressearchive 811  
 Elektronische Textkommunikation s. Teletext  
 Elektronisches Studio / Westdeutscher Rundfunk 171, 172  
 Emil s. Medienpreise  
 Emotion s. Publikum / Wirkung - Publikumsbedürfnisse  
 Emotionsanalyse 699  
 Empfangsgeräte 314, 498  
 Empfangsgeräte / Radiogeräte 316, 387  
 Empfangssituation / Fernsehen 138  
 Empfangstechnik 314  
 Empfangstechnik / Fernsehen 765, 1140  
 Empfangstechnik / Hörfunk 316  
 Entspannung s. Publikumsbedürfnisse  
 Entwicklungspolitik / Darstellung / Fernsehen 438  
 Epos 1077  
 Ereignisjournalismus 137, 204, 560  
 Ereignisprogramm s. Programmereignis  
 Ereignis- und Dokumentationskanal s. PHOENIX  
 Erinnern 687, 856, 900  
 Erleben s. Publikum / Wirkung / Erlebnis  
 Erlebnis s. Publikum / Wirkung  
 Erotik s. Sexualität  
 Erzählen 210  
 Erzählen / Fernsehen 1163  
 Erzählen / Internet 594  
 Erzählen s.a. Kommunikationsformen  
 eScript s. Drehbuch - Zweites Deutsches Fernsehen  
 ESM s. Experience Sampling Method  
 Essen s. Westdeutscher Rundfunk / Studio Essen  
 Estland / Geschichte nach 1989: 11  
 Estland / Medienpolitik 11  
 Ethik 114, 198, 246, 294, 436, 494, 544, 555, 556, 630, 711, 720, 741, 742, 743, 744,  
 777, 801, 802, 833, 922  
 Ethik s.a. Werbeethik  
 Ethnographie 645  
 EU-Fernsehrichtlinie s. EG-Fernsehrichtlinie  
 EU-Osterweiterung s. Europäische Union  
 Eurofiction-Project 2000: 904  
 Europa / Darstellung 209  
 Europa / Darstellung / Hörfunk 1103  
 Europa / Fernsehmarkt 1160



Europa / Minderheitenprogramm / Fernsehen 116  
 Europa / Öffentlicher Rundfunk 1098  
 Europa / Produktion / Fernsehen 1160  
 Europabüro Brüssel s. Zweites Deutsches Fernsehen  
 Europäische Identität 111, 115  
 Europäische Medienpolitik 38, 62, 82, 111, 115, 224, 240, 263, 277, 301, 389, 448,  
 566, 567, 569, 620, 623, 632, 651, 673, 721, 749, 993, 994, 1052, 1069, 1098,  
 1121, 1144, 1182, 1217, 1218  
 Europäische Transparenz-Richtlinie 224  
 Europäische Union s. Europäische Medienpolitik  
 Europäische Union / Darstellung 209  
 Europäische Union / Osterweiterung / Darstellung 831  
 Europäischer Gerichtshof / Darstellung 209  
 Europäischer Kulturkanal s. ARTE  
 Europäisches Beihilferecht 224, 566, 573, 620, 623, 632, 673, 721, 724, 994, 1069,  
 1217  
 Europäisches Fernsehfestival für religiöse Programme s. Medienpreise  
 Europäisches Medieninstitut 703  
 Europäisches Medienrecht s. Europäische Medienpolitik - Medienrecht  
 Europaradio s. Radio Esch / Uelzecht  
 EU-Urheberrechtsrichtlinie 1144  
 Evangelische Kirche s. Kirche  
 Evangelische Medienakademie 196  
 Event-Journalismus s. Ereignisjournalismus  
 Exhibitionismus s. Selbstdarstellung  
 Exilrundfunk 1109  
 Experience Sampling Method 702  
 Expo 2000 / Darstellung / Fernsehen 591, 592

Fachgruppe 7 im Verband deutscher Archivare / Frühjahrstagung 2001: 807  
 Fachhochschule Hamburg / Fachbereich Bibliothek und Information 812  
 Färöer s. Dänemark  
 Familie / Darstellung / Fernsehen 1102, 1190  
 Familie und Fernsehen 552, 565, 923, 1044  
 Familienprogramm / Fernsehen 565  
 Familienserie s. Familie / Darstellung - Fernsehserie  
 Farbfernsehen / Farbfernsehkontroverse 398  
 Farbfernsehen / Farbfernsehnorm 398  
 Farbfernsehkontroverse s. Farbfernsehen  
 Farbfernsehnorm s. Farbfernsehen  
 Faszination s. Publikumsbedürfnisse  
 Feature / Ausland / DDR / Hörfunk 1081  
 Feature / Hörfunk 324  
 Fechner, Eberhard 1162  
 Feiern / Darstellung / Fernsehen 1201  
 Feldbusch, Verona 738  
 Fernsehastinenz s. Publikum / Fernsehen / Nichtseher  
 Fernsehdatendienst 313

Fernsehen / Chronik 1999/2000: 1026  
 Fernsehen / Chronik 2000: 4, 9, 539  
 Fernsehen / Chronik 2000/2001: 1013  
 Fernsehen, allgemein / Theorie 469, 472, 896  
 Fernsehfilm s. Fernsehspiel  
 Fernsehfilm-Festival Baden-Baden 2001: 1122, 1123, 1124, 1126, 1128  
 Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste s. Medienpreise  
 Fernsehförderung 1019  
 Fernsehförderung s.a. Filmförderung  
 Fernsehkritik 27, 538, 1018  
 Fernsehkritik s.a. Medienkritik  
 Fernsehmarkt 362, 363, 491, 520, 522, 534, 804, 805, 1000, 1151, 1160  
 Fernsehoper s. Oper / Fernsehen  
 Fernsehpreise s. Medienpreise  
 Fernsehuppe s. Puppenfigur / Fernsehen  
 Fernsehserie 57, 58, 197, 211, 437, 438, 452, 476, 535, 537, 572, 593, 642, 646, 687,  
 712, 717, 813, 829, 904, 944, 1102, 1160, 1190  
 Fernsehserie / Ausland / Lateinamerika 186  
 Fernsehserie / Ausland / USA 115, 535, 880, 1146  
 Fernsehserie / Actionserie 453  
 Fernsehserie / Doku-soap 190, 490, 950  
 Fernsehserie / Familienserie 593, 813, 829, 1102, 1190  
 Fernsehserie / Kriminalfilm(serie) s. Fernsehspiel / Kriminalfilm(serie)  
 Fernsehserie / Langzeitserie 1003  
 Fernsehspiel 20, 166, 369, 554, 572, 636, 800, 904, 935, 976, 1077, 1122, 1123,  
 1124, 1125, 1126, 1128  
 Fernsehspiel / Ausland / USA 115  
 Fernsehspiel / Biographisches Fernsehspiel 1015  
 Fernsehspiel / Dokumentarspiel 424, 1004, 1015, 1063, 1076, 1149, 1150  
 Fernsehspiel / Dramaturgie 237, 275  
 Fernsehspiel / Einzelne Sender / Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 921  
 Fernsehspiel / Einzelne Sender / Sat.1: 381  
 Fernsehspiel / Einzelne Sender / Südwestfunk 24  
 Fernsehspiel / Einzelne Sender / Südwestrundfunk 24  
 Fernsehspiel / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk 636  
 Fernsehspiel / Einzelne Sender / Zweites Deutsches Fernsehen 554, 589, 921  
 Fernsehspiel / Kriminalfilm(serie) 257, 438, 490, 590, 903, 930, 1002, 1209  
 Fernsehspiel / Nachwuchsförderung 976  
 Fernsehspiel / Privater Rundfunk 381  
 Fernsehspiel / Produktion 236, 237, 238, 274, 289, 351, 371, 636, 1125  
 Fernsehspielpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste s.  
 Medienpreise/ Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden  
 Künste  
 Fernsehspielredaktion 636  
 Fernsehstar s. Star  
 Fernsehwirklichkeit 197, 386, 499, 514, 519, 711, 719, 896, 997, 1016  
 Fernsehwirklichkeit s.a. Medienwirklichkeit  
 Fiktionales Programm / Fernsehen s. Fernsehserie - Fernsehspiel  
 Fiktionales Programm / Ausland / USA / Fernsehen 115  
 Film / X-Filme 902

Film 20 Interessengemeinschaft Filmproduktion 28, 805  
 Film im Fernsehen 921  
 Film im Fernsehen / Ausland / Frankreich 167, 168  
 Film im Fernsehen / Ausland / Großbritannien / X-Filme 902  
 Film und Fernsehen 1125  
 Film und Fernsehen / Ausland / Frankreich 167, 168  
 Film und Fernsehen / Filmförderung s. Filmförderung  
 Film und Rundfunk 958  
 Filmästhetik s. Medienästhetik  
 Filmbewertung / Ausland / Großbritannien 902  
 Filmboard Berlin-Brandenburg 815  
 Filmepos s. Epos  
 Filmförderung 611, 675, 815, 921, 976, 1019  
 Filmförderung / Ausland / Luxemburg 151  
 Filmgeschichte / Deutschland / Weimarer Republik 958  
 Filmlocation 352  
 Filmproduktion 28, 805, 936, 1125, 1165  
 Filmproduktion / Ausland / Luxemburg 151  
 Filmrechtemarkt / Ausland / Frankreich 168  
 Filmstiftung NRW 675  
 Filmwirtschaft / Ausland / Frankreich 167, 168  
 Filmzensur s. Zensur  
 Filz, Walter 122, 426  
 Finanzen 82, 144, 379, 566, 569, 573, 759, 760, 761, 764, 790, 917, 918, 996, 1001,  
 1020, 1069, 1217  
 Finanzen / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk 415  
 Finanzen / Privater Rundfunk 61  
 Finanzkontrolle 952  
 Finnland / Programmvielfalt / Fernsehen 355  
 Finnland / Wahlen / Parlamentswahlen 1995: 353  
 Flandern s. Belgien  
 Flüchtlinge / Darstellung / Fernsehen 951  
 Flusser, Vilém 899  
 Formatfernsehen s. Format(ierung) / Fernsehen  
 Format(ierung) / Fernsehen 683, 913, 1014  
 Format(ierung) / Hörfunk 90, 1177  
 Formatprogramm s. Format(ierung)  
 Forschungsmethoden s. Kommunikationswissenschaft - Publikumsforschung  
 Fortbildung 196  
 Frankfurter Hörfunkgespräche 2001: 1177  
 Frankreich / BSE / Darstellung 104  
 Frankreich / Fernsehen 1011  
 Frankreich / Film im Fernsehen 167, 168  
 Frankreich / Film und Fernsehen 167, 168  
 Frankreich / Filmrechtemarkt 168  
 Frankreich / Filmwirtschaft 167, 168  
 Frankreich / Geschichte / Fernsehen 1011  
 Frankreich / Geschichte / Hörfunk 1010  
 Frankreich / Hörfunk 1010  
 Frankreich / Krisenjournalismus 104

Frankreich / Medienkonzerne 167  
 Frankreich / Medienpolitik 1012  
 Frankreich / Persönlichkeitsschutz 649  
 Frankreich / Privater Rundfunk / Fernsehen 276  
 Frankreich / Reality TV 276  
 Frankreich / Recht 1012  
 Frankreich / Trash-TV 848  
 Frankreich s.a. Deutsch-französisches Fernsehen (1941 - 1944)  
 Frau / Berufsbild 254  
 Frau / Berufsbild / Ausland / Dänemark 688  
 Frau / Berufsbild / Ausland / Großbritannien 688  
 Frau / Darstellung 1008, 1009  
 Frau / Darstellung / Asiatin 827  
 Frau / Darstellung / Ausland / Kanada 1137  
 Frau / Darstellung / Fernsehen 293, 513, 903,  
 Frau s.a. Publikum  
 Frauenprogramm / Hörfunk 1105  
 Free Flow of Information s. Informationsfreiheit - Weltinformationsordnung  
 Freie Journalisten s. Freie Mitarbeiter  
 Freie Mitarbeiter / Arbeitnehmerstatus 155, 158  
 Freie Radios 677, 736, 867  
 Freies Radio Erfurt e.V. s. Radio F.R.E.I.  
 Das Fremde / Darstellung 110, 223, 1008  
 Fremden(feindlichkeit) / Darstellung s. Ausländer(feindlichkeit) / Darstellung  
 Fremdproduktion 236, 238, 274, 289, 351, 371  
 Fremdsprachenprogramm / Hörfunk 207, 244, 972, 1051  
 Fremdsprachenprogramm / Ausland / Österreich / Hörfunk 296  
 Fremdsprachenprogramm s.a. Ausländerprogramm  
 Frequenzen 63, 82, 102, 312, 357  
 Frequenzen / Frequenzvergabe / Frequenzversteigerung 1131  
 Frequenzvergabe s. Frequenzen  
 Frequenzversteigerung s. Frequenzen / Frequenzvergabe  
 Freude / Darstellung / Fernsehen 1201  
 Friedensberichterstattung 1050  
 Fruchtman, Karl 20  
 Frühstückfernsehen 618  
 Fünfter Rundfunkänderungsstaatsvertrag s. Rundfunkstaatsvertrag  
 Funkhaus Europa 972, 1051  
 Funkhausarchitektur s. Rundfunkarchitektur  
 Funktionale Musik 220  
 Funktionalismus 772  
 Funktionsauftrag s. Programmauftrag  
 Funkverwaltungskonferenzen 357  
 Fußball s. Sport  
 FZ 18: 1074  
  
 Game show / Fernsehen 290, 366  
 Gebühren 81, 224, 566, 573, 620, 623, 632, 673, 790, 906, 994, 1069, 1217

Gebühren / Gebührenerhebung 825, 1001  
 Gebühren / Gebührenfestsetzung 35  
 Gebühren / Gebührenpflicht 239  
 Gebührenerhebung s. Gebühren  
 Gebührenfestsetzung s. Gebühren  
 Gedächtnis 856  
 Gedächtnis / Kollektives Gedächtnis 900, 926  
 Gedenktagssendungen / Ausland / Großbritannien / Fernsehen 685  
 Geerken, Hartmut 391  
 Gendarstellung 40  
 Gehälter s. Personalkosten  
 Geheimsender 395  
 Geldwerter Vorteil 81  
 Gemeinsame Richtlinien s. Landesmedienanstalten  
 Gentechnologie / Darstellung / Fernsehen 727  
 Gerichtsberichterstattung 23, 34, 39, 156, 157, 422, 424, 938  
 Gerichtsberichterstattung / Fernsehen 22, 25, 36  
 Gerichtsdrama / Fernsehen 369  
 German TV 759, 760, 761, 764, 917, 996  
 Geschichte / Darstellung / Fernsehen 586, 687, 900, 932, 951, 1077, 1162  
 Geschichte / Darstellung / Kulturgeschichte / Fernsehen 586, 949  
 Geschichte / Darstellung / Zeitgeschichte / Fernsehen 579  
 Geschichte / Deutschland 322, 332, 482, 956  
 Geschichte / Deutschland nach 1945 / BRD 85, 256, 327, 707, 960, 961, 1106, 1109  
 Geschichte / Deutschland / Nationalsozialismus 225, 320, 324, 325, 326, 387, 395,  
 411, 500, 501, 959, 1103, 1107, 1109  
 Geschichte / Deutschland / Nationalsozialismus / Widerstand 394  
 Geschichte / Deutschland / Weimarer Republik 73, 316, 324, 325, 329, 957, 958  
 Geschichte / Fernsehen 331, 398, 901, 1167, 1168  
 Geschichte / Fernsehen / Deutschland nach 1945: 4, 9, 357, 539, 1013, 1026  
 Geschichte / Fernsehen / Deutschland vor 1945: 283  
 Geschichte / Hörfunk 321, 322, 482, 956  
 Geschichte / Zweiter Weltkrieg 394, 411, 500  
 Geschlechtsrolle 254, 293, 353, 924  
 Geschlechtsrolle / Darstellung / Ausland / Kanada 1137  
 Geschlechtsrolle / Darstellung / Fernsehen 293, 513, 515  
 Geschlechtsspezifische Medienrezeption 254, 293, 453, 455, 515, 924  
 Gesellschaftstheorie 772  
 Gespräch 188  
 Getrennte Buchführung 224  
 Gewaltdarstellung 264, 265, 527, 640, 934  
 Gewerkschaften / IG Medien 144  
 Gewinnspiele / Hörfunk 1152  
 Glasmeier, Heinrich 1107  
 Glaubwürdigkeit 364, 719  
 Globalisierung 151, 249, 250, 653, 803, 827, 828, 1008  
 Goldener Spatz s. Kinderprogramm - Medienpreise  
 Gordon, Douglas 474  
 Gore, Al 562  
 Grass, Günter 817

Gremien 430, 547, 650  
Gremien s.a. Aufsicht  
Grenzüberschreitender Rundfunk 1052  
Griechenland / Journalismus 1099  
Griechenland / Journalist / Selbstverständnis 1099  
Griechenland / Wirtschaft und Massenmedien 1099  
Grimme Online Award s. Medienpreise  
Großbritannien / Annan-Report 125  
Großbritannien / Antidiskriminierung 688  
Großbritannien / Aufsicht 389  
Großbritannien / Auslandsrundfunk 394  
Großbritannien / BBC / Digitaler Rundfunk 218  
Großbritannien / BBC / Geschichte / Hörfunk 394  
Großbritannien / BBC / Hörfunk 500  
Großbritannien / BBC / Online-Dienste 218  
Großbritannien / Behinderte / Darstellung / Hörfunk 686  
Großbritannien / Film im Fernsehen 902  
Großbritannien / Filmbewertung 902  
Großbritannien / Frau / Berufsbild 688  
Großbritannien / Gedenktagssendungen / Fernsehen 685  
Großbritannien / Geschichte 125  
Großbritannien / Geschichte / Hörfunk 500  
Großbritannien / Holocaust / Darstellung / Fernsehen 685  
Großbritannien / Isle of Man 6  
Großbritannien / Konzentrationslager / Darstellung 684  
Großbritannien / Lokaler Rundfunk / Hörfunk 6, 72  
Großbritannien / Medienberufe 688  
Großbritannien / Medienpolitik 125  
Großbritannien / Medienregulierung 389  
Großbritannien / Nationalsozialismus / Darstellung 684  
Großbritannien / Nationalsozialismus / Darstellung / Fernsehen 685  
Großbritannien / Parlamentsberichterstattung / Fernsehen 1156  
Großbritannien / Personalpolitik 688  
Großbritannien / Persönlichkeitsschutz 649  
Großbritannien / Publikum / Behinderte / Hörfunk 686  
Großbritannien / Rundfunkreform 125  
Großbritannien / Rundfunkregulierung 389  
Großbritannien / Schottland / Hörfunk 72  
Großbritannien / Zensur 902  
Grundig 498  
Grundversorgung 81

Haacke, Wilmont 229  
Hackforth, Josef 231  
Handlungsorientierte Publikumsforschung s. Publikumsforschung  
Handy s. Kommunikationsformen  
Handy-Rundfunk 239  
Hass-Radio 753

Haug, Günter 1175  
Hauptstadtstudio Berlin s. ARD - Zweites Deutsches Fernsehen  
Hausfrauenprogramm / Hörfunk 1105  
Hausrecht 1214  
Hausverbot s. Hausrecht  
HCJB s. Radio HCJB  
Heinrich, Jürgen 563  
Held s. Medienheld  
Herrmann, Günter 418  
Hessen / Privater Rundfunk 30  
Hessen / Privatrundfunkgesetz 30  
Hessen / Publikum / Hörfunk 219  
Hessischer Rundfunk / Akustische Kunst 633  
Hessischer Rundfunk / Frauenprogramm / Hörfunk 1105  
Hessischer Rundfunk / Geschichte 1105  
Hessischer Rundfunk / Gesetz 29  
Hintergrundmusik s. Funktionale Musik  
Hinzmann, Kurt 283  
Hochner, Robert 468  
Hochschulradio s. Universitätsrundfunk  
Hockerts-Werner, Elke 440  
Hoeneß, Uli 84  
Hörbuch 304, 401, 817, 819, 971  
Hören 187, 442, 443, 817, 895  
Hörer-/Zuschauerinitiativen / Ausland / Korea 46  
Hörertypologie s. Publikum / Typologie / Hörfunk  
Hörfunk, allgemein / Theorie 443, 666, 866, 1220, 1223  
Hörfunk / Chronik 1999/2000: 85  
Hörfunkempfang 316  
Hörfunkforschung 323  
Hörfunkmarkt 666, 866  
Hörfunkpreise s. Medienpreise  
Hörspiel 122, 133, 179, 391, 495, 1058, 1059, 1064, 1078  
Hörspiel / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk 416, 1221  
Hörspiel / Geschichte 325, 328, 392  
Hörspiel / Kinderhörspiel 1135  
Hörspiel / Mundarthörspiel 300  
Hörspiel / Neues Hörspiel 416, 1221  
Hörspiel des Jahres s. Medienpreise  
Hörspielforschung 392  
Hörspielkassetten für Kinder 1135  
Hörspielpreis der Kriegsblinden s. Medienpreise  
Holocaust / Darstellung / Ausland / Großbritannien / Fernsehen 685  
Holocaust / Darstellung / Fernsehen 579  
Homepage s. Kommunikationsformen / Online-Kommunikation  
Homeshopping s. Teleshopping  
Homosexualität s. Sexualität  
Horn, Guido 462  
Hübner, Heinz Werner 419  
Humor 999

Humor / Fernsehen 525, 571, 624  
Hybridisierung 719, 1165, 1167

ICRA s. Programmkennzeichnung - Programmsperre  
Identität(sfunktion) 55, 56, 711, 828, 1179  
Ideologie 814  
IFEM s. Institut für empirische Medienforschung, Köln  
IG Medien s. Gewerkschaften  
Indien / Fernsehen 124  
Indien / Sozialer Wandel 124  
Individualisierung 653, 658  
Indonesien / Fernsehen 497  
Indonesien / Medienpolitik 497  
Informantenschutz s. Zeugnisverweigerungsrecht  
Information s. Publikumsbedürfnisse  
Informationsanspruch (der Massenmedien) 635  
Informationsfreiheit 34, 483, 526, 635, 803, 1048, 1049, 1052, 1214  
Information(sfunktion) 252  
Informationsgesellschaft 571, 803  
Informationsprogramm / Fernsehen 576, 614, 689, 838, 859, 1025, 1046, 1088  
Informationsüberflutung 856  
Informationsvermittlung 842, 851  
Infotainment 851, 1088  
Inhaltsanalyse 228, 355, 723, 782, 792  
Inhaltserschließung 811  
Initiative Qualität im Journalismus 824  
Innere Medienfreiheit 1084  
Innere Pressefreiheit 1084  
Innere Rundfunkfreiheit / Ausland / Tschechische Republik 42, 201, 202  
INPUT 339, 388  
Institut für empirische Medienforschung, Köln 723  
Inszenierung s. Ereignisjournalismus - Selbstdarstellung - Medienwirklichkeit  
Integrations(funktion) 139, 207, 244, 914, 972, 1179  
Intendant 762, 919, 1062, 1148  
Interaktive Medien 385, 536, 561, 658  
Interaktiver Hörfunk 656  
Interaktives Fernsehen 536, 590, 655, 692, 765, 1140  
Interaktives Fernsehen / Ausland / USA 692  
Interaktives Hörspiel 391  
Interaktivität 943  
Interessengemeinschaft Filmproduktion s. Film 20  
Intermedialität 88, 89, 170, 176, 291, 304, 333, 401, 472, 503, 594, 660, 695, 732,  
817, 819, 826, 829, 958, 1086, 1165, 1167, 1168,  
International Telecommunications Union 357  
Internationale Kommunikation 249, 250, 803  
Internationale Rundfunkbeziehungen 606  
Internationales Kinder- und Jugendfilmfest Marl 876



Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm 44. 2001: 1066  
 Internet 93, 99, 188, 253, 254, 267, 268, 294, 295, 458, 503, 510, 512, 524, 555, 558, 561, 567, 590, 657, 690, 692, 693, 694, 705, 713, 734, 750, 785, 808,  
 Internet / Ausland / Skandinavien 691  
 Internetangebot s. Internetprogramm  
 Internetberufe s. Medienberufe / Internet  
 Internet Content Rating Association s. Programmkennzeichnung - Programmsperre / ICRA  
 Internetfernsehen 655, 875, 1021  
 Internetforschung 785  
 Internet-Journalismus s. Online-Journalismus  
 Internetkommunikation s. Kommunikationsformen / Online-Kommunikation  
 Internetkunst s. Medienkunst  
 Internetprogramm 83, 99, 486, 533, 590, 594, 695, 696, 799, 875, 964, 1021  
 Internetprogramm / Hörfunk 1039  
 Internetradio 32, 33, 99, 524, 1038, 1039, 1040  
 Internetrundfunk 83, 239, 695, 799, 964  
 Internetrundfunk / Ausland / Österreich 696  
 Internetrundfunk / Ausland / Schweiz 696  
 Internetrundfunk / Ausland / Skandinavien 691  
 Internet soap 594  
 Internetsucht 295  
 Internetwerbung s. Werbung / Online-Werbung  
 Interpassivität 943  
 Interreligiöser Dialog 505  
 Intimes / Darstellung 270  
 Intimes / Darstellung / Fernsehen 59, 132, 137, 189, 208, 247, 434, 435, 436, 437, 447, 454, 457, 471, 514, 515, 519, 624, 631, 641, 698, 714, 744, 745, 835, 1005, 1016, 1045, 1191  
 Investigativer Journalismus 1, 489, 661, 757, 1179, 1214  
 IQ s. Initiative Qualität im Journalismus  
 Irland / Jugendmedienschutz 262  
 Irland / Parlamentsberichterstattung / Fernsehen 1156  
 Irland / Zensur 262  
 Isle of Man s. Großbritannien  
 Israel / Darstellung s. Naher Osten / Darstellung  
 Israel / Quiz / Fernsehen 1170  
 Italien / Geschichte 126  
 Italien / Medienpolitik 126  
 Italien / RAI 126  
 Italien / Rundfunkreform 126  
 ITU s. International Telecommunications Union  
  
 Jahrtausendwende / Darstellung 222  
 Japanische Sprachdienste / Hörfunk 298  
 Jauch, Günther 908, 1089  
 Jörder, Ludwig 430

Johannes Paul II. 249  
 Jolig, Alex 461  
 Journalismus 778  
 Journalismus / Ausland / Griechenland 1099  
 Journalismus zu Diensten 621  
 Journalismusforschung s. Journalistik  
 Journalist / Berufsbild 100, 779, 1037, 1179  
 Journalist / Berufsbild / Arbeitsbedingungen 484, 970  
 Journalist / Berufsbild / Arbeitsmarkt 484, 886  
 Journalist / Berufsbild / Ausland / Österreich 1193  
 Journalist / Selbstverständnis 1, 114, 204, 248, 336, 427, 431, 433, 477, 483, 494,  
 496, 506, 544, 545, 621, 630, 661, 672, 802, 859, 864, 884, 889, 890, 910, 922,  
 940, 945, 948, 997, 1046, 1049, 1050, 1083, 1179, 1200  
 Journalist / Selbstverständnis / Ausland / Griechenland 1099  
 Journalistenausbildung s. Ausbildung  
 Journalistenpreise s. Medienpreise  
 Journalistik 778  
 Journalistische Qualität s. Qualität  
 Journalistische Sorgfaltspflicht 84, 427, 630  
 Journalistische Textsorte 264  
 Jubeln s. Feiern  
 Judenverfolgung s. Holocaust  
 Jugend und Fernsehen 48, 57, 293, 360, 435, 451, 452, 453, 455, 457, 515, 698, 746,  
 873, 937, 1174, 1187  
 Jugend und Hörfunk 442, 443, 444, 456, 1135  
 Jugend und Hörfunk / Ausland / Österreich 456  
 Jugend und Massenmedien 48, 220, 292, 458, 639, 640, 690, 1134  
 Jugend und Massenmedien / Ausland / Dänemark 924  
 Jugend und neue technische Kommunikationsdienste 458, 690  
 Jugendarbeitsschutz 936  
 Jugendliche / Wirkung 69, 265, 270, 292, 451, 934, 937, 1097, 1118, 1205  
 Jugendmedienschutz 68, 69, 70, 263, 266, 267, 268, 271, 552, 607, 741, 750, 877,  
 914, 923, 935, 980, 1030, 1054, 1055, 1068, 1173  
 Jugendmedienschutz / Ausland / Irland 262  
 Jugendmedienschutz / Ausland / Niederlande 65, 66  
 Jugendmedienschutz / Ausland / Österreich 739  
 Jugendmedienschutz / Ausland / Schweiz 933  
 Jugendmedienschutz-Staatsvertrag 1054, 1055  
 Jugendprogramm 143, 333  
 Jugendprogramm / Fernsehen 876  
 Jugendprogramm / Hörfunk 90  
 jugendschutz.net 268  
 Jugendschutzbeauftragte 607  
 Jugendsexualität 270  
 Jugendwelle / Hörfunk 90  
 Jugoslawien / Geschichte 12  
 Jugoslawien / Medienpolitik 12  
 Junge und Massenmedien 924

Kabel 1 / Nachrichten 288  
 Kabeleinspeisung s. Kabelkommunikation  
 Kabelkommunikation / Breitbandkommunikation 64, 550, 551, 553, 626, 627, 667,  
 722, 1022, 1023  
 Kabelkommunikation / Kabeleinspeisung 64  
 Kabelkommunikation / Kabelweiterverbreitung 37, 64, 627, 627, 667, 722, 748,  
 1022, 1023  
 Kabelweiterverbreitung s. Kabelkommunikation  
 Kagel, Mauricio 1078  
 Kalter Krieg 334, 357, 621, 763, 1104  
 Kanada / Aufsicht 1137  
 Kanada / Dokumentation / Hörfunk 358  
 Kanada / Frau / Darstellung 1137  
 Kanada / Geschlechtsrolle / Darstellung 1137  
 Kanada / Kinderprogramm / Fernsehen 1206  
 Kanada / Medienpolitik 1206  
 Kanada / Rundfunkregulierung 1137  
 Kandidaten / Ausland / Belgien / Fernsehen 356  
 Kandidaten / Fernsehen 59, 132, 137, 208, 290, 434, 461, 471, 513, 514, 515, 519,  
 556, 568, 624, 631, 641, 698, 711, 714, 718, 720, 745, 835, 837, 852, 853,  
 1045, 1159  
 Katar / Fernsehen 1117  
 Katastrophenberichterstattung 766, 793, 860, 884, 940, 988, 1085, 1116, 1120  
 Katastrophenberichterstattung / Ausland / USA 915, 916  
 Katastrophenberichterstattung / Ausland / USA / Fernsehen 730, 767  
 Katastrophenberichterstattung / Fernsehen 477, 726, 728, 768, 846, 920, 945, 948,  
 1080, 1097, 1118, 1119  
 Katastrophenberichterstattung / Hörfunk 729  
 Katholische Kirche s. Kirche  
 KEK 38, 1218  
 Kelley, David E. 1146  
 KI.KA 192, 600, 875, 981  
 KIM s. Kindermedienstudie  
 Kind s. Jugend  
 Kinder / Darstellung 1007  
 Kinder / Darstellung / Fernsehen 452  
 Kinder / Wirkung s. Jugendliche / Wirkung  
 Kinderarbeit 936  
 Kinderdarsteller 936  
 Kinderfilm 181, 184, 375, 747, 876, 936  
 Kinderfilm- und -fernsehfestival Gera s. Medienpreise / Goldener Spatz  
 Kindergarten 459  
 Kinderhörspiel s. Hörspiel  
 Der Kinderkanal s. KI.KA  
 Kindermedien 58, 292, 333, 746, 873, 874  
 Kindermedienmarkt 746  
 Kindermedienstudie 2000: 690  
 Kinderpornographie s. Pornographie  
 Kinderprogramm 333  
 Kinderprogramm / Ausland / Australien / Fernsehen 1206

Kinderprogramm / Ausland / DDR / Fernsehen 643, 879  
 Kinderprogramm / Ausland / Kanada / Fernsehen 1206  
 Kinderprogramm / Ausland / Österreich / Fernsehen 450  
 Kinderprogramm / Ausland / Österreich / Hörfunk 449  
 Kinderprogramm / Ausland / USA / Fernsehen 1206  
 Kinderprogramm / Einzelne Sender / Südwestrundfunk / Fernsehen 769  
 Kinderprogramm / Fernsehen 181, 184, 192, 263, 293, 373, 375, 452, 453, 455, 520,  
 595, 600, 747, 796, 840, 873, 875, 876, 878, 879, 883, 936, 980, 991, 1093,  
 1094, 1174, 1187  
 Kinderprogramm / Hörfunk 442, 456  
 Kindersperre s. Programmsperre  
 Kindesmissbrauch / Darstellung 1007  
 Kindestötung / Darstellung 1169  
 Kirch, Leo 857  
 Kirche / Darstellung 821, 1053  
 Kirche / Darstellung / Fernsehen 727  
 Kirche / Darstellung / Hörfunk 670  
 Kirche und Massenmedien 505, 870  
 Kirche und Massenmedien / Evangelische Kirche 196  
 Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche 245, 249, 250, 872, 928, 1210  
 Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche / Ausland / Niederlande 504  
 Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche / Ausland / Österreich 871  
 Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche / Ausland / USA 251  
 Kirche und Rundfunk 152, 475, 479  
 Kirche und Rundfunk / Evangelische Kirche 382  
 Kirche und Rundfunk / Katholische Kirche 507, 836  
 Kirche und Rundfunk / Katholische Kirche / Ausland / Portugal 410  
 Kirchenfunk s. Religiöses Programm  
 KJM s. Kommission für Jugendmedienschutz  
 Klangdesign 432  
 Klanglandschaft 432, 633  
 Klassifikation 811  
 Klatsch 897  
 Kleikamp, Jürgen 235  
 Kleinkinderprogramm s. Kinderprogramm - Vorschulprogramm  
 Klos, Mirko 141  
 Knoche, Manfred 1197  
 Kochsendungen / Fernsehen 1202  
 Kock am Brink, Ulla 909  
 Körper / Darstellung 827, 1166  
 Körper / Darstellung / Fernsehen 711, 712  
 Kohl, Helmut / Darstellung / Fernsehen 1155  
 Kohortensukzession s. Mediengeneration  
 Kollektives Gedächtnis s. Gedächtnis  
 KommAustria 105, 1132  
 Kommerzialisierung s. Ökonomisierung - Wirtschaft und Massenmedien  
 Kommissarin / Darstellung / Fernsehen 903  
 Kommission für Jugendmedienschutz 1173  
 Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich s. KEK  
 Kommunikation, allgemein / Theorie 770

Kommunikationsformen 1211  
 Kommunikationsformen / Erzählen 210  
 Kommunikationsformen / Handy 174, 1134  
 Kommunikationsformen / Hören 895  
 Kommunikationsformen / Klatsch 897  
 Kommunikationsformen / Online-Kommunikation 503, 555, 705  
 Kommunikationsformen / Online-Kommunikation / Chat 188, 253  
 Kommunikationsformen / Online-Kommunikation / Homepage 734  
 Kommunikationsformen / Propaganda 1211  
 Kommunikationsformen / Schweigen 855  
 Kommunikationsformen / SMS 1134  
 Kommunikationsformen / Werbung 446  
 Kommunikationsgeschichte s. Kommunikationswissenschaft  
 Kommunikations-Kommission Austria s. KommAustria  
 Kommunikationskultur 926  
 Kommunikationsmodell 770  
 Kommunikationssituation 174, 385  
 Kommunikationstheologie s. Theologische Medientheorie  
 Kommunikationswissenschaft 229, 230, 231, 355, 384, 559, 563, 564, 645, 657, 703,  
 704, 723, 772, 775, 778, 785, 926, 1101, 1111, 1172, 1192, 1196, 1197, 1198  
 Kommunikationswissenschaft / Ausland / Spanien 1138  
 Kommunikationswissenschaft / Kommunikationsgeschichte 481, 771  
 Kommunikationswissenschaft / Medienforschung 774  
 Kommunikationswissenschaft / Methoden 228, 786  
 Kommunikationswissenschaft / Zeitungswissenschaft 225  
 Kommunikatives Handeln 772  
 Kommunikatorforschung 778, 1109  
 Konservengelächter 944  
 Konstruktivismus 248, 864  
 Kontrolle s. Aufsicht - Gremien - Medienregulierung - Rundfunkregulierung  
 Konvergenz s. Medienkonvergenz  
 Konvergenz(-Hypothese) 689, 787, 788, 1024, 1127  
 Konzentrationslager / Darstellung / Ausland / Großbritannien 684  
 Kopper, Gerd G. 1196  
 Korea / Auslandsrundfunk 261  
 Korea / Deutschsprachiger Rundfunk 261  
 Korea / Hörer-/Zuschauerinitiativen 46  
 Korea / Publikumsbeteiligung 46  
 Kosovo-Krieg / Darstellung 1050  
 Kosovo-Krieg / Darstellung / Fernsehen 121, 130, 1046  
 Krankenhausserie / Fernsehen 211, 476, 537, 813  
 Krankheit / Darstellung / Fernsehen 211, 476, 537, 813  
 Kriegsberichterstattung 431, 433, 483, 526, 545, 860, 1048, 1049, 1050, 1120, 1219  
 Kriegsberichterstattung / Fernsehen 477, 578, 920  
 Kriminalfilm(serie) s. Fernsehspiel  
 Kriminalität / Darstellung 424, 427, 850  
 Kriminalität / Darstellung / Ausland / Niederlande 1169  
 Krisenjournalismus 103, 104, 431, 477, 483, 526, 578, 1049, 1050, 1116, 1185, 1219  
 Kritik s. Fernsehkritik - Medienkritik  
 Kritische Theorie 772

Kuba / Auslandsrundfunk 232  
Kuba / Geschichte 232  
Kuba / Hörfunk 232  
Künstlervertragsrecht 18, 21, 101, 154, 259, 423, 647, 648, 652, 756, 891, 953  
Kultivierungshypothese 781  
Kult-TV 112  
Kulturauftrag 81, 839, 911, 983  
Kulturauftrag / Fernsehen 848  
Kulturberichterstattung 678  
Kulturelle Identität s. Nationale Identität  
Kulturelles Gedächtnis s. Gedächtnis / Kollektives Gedächtnis  
Kulturfaktor Rundfunk 18, 956, 1207, 1208  
Kulturfunktion 911, 956, 963, 1207, 1208, 1223  
Kulturgeschichte s. Geschichte / Darstellung  
Kulturkanal 303  
Kulturprogramm 110, 678, 911, 963  
Kulturprogramm / Einzelne Sender / Norddeutscher Rundfunk 1176  
Kulturprogramm / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk / Fernsehen 987  
Kulturprogramm / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk 413  
Kulturprogramm / Fernsehen 111, 112, 161, 260, 284, 287, 302, 303, 549, 586, 587, 588, 597, 599, 946, 949, 1011, 1190  
Kulturprogramm / Hörfunk 19, 32, 195, 500, 956, 971, 1079, 1223  
Kulturprogramm s.a. Film - Literatur - Musik - Theater  
Kulturtheorie 892  
Kulturwandel 653, 956  
Kunsthfreiheit s. Medienfreiheit  
Kunstkopf-Stereophonie s. Stereophonie  
Kurden / Darstellung 850  
Kurzberichterstattung 240, 634, 637, 674, 1072, 1145, 1213  
Kyoko Date < Motiv > 1009

Lachen / Fernsehen 212, 944  
Lachsensendungen / Fernsehen 212  
Lämmle, Brigitte 142  
Länderberichterstattung / Hörfunk 604  
Ländlicher Raum / Darstellung / Fernsehen 932  
Landesmedienanstalten 1030, 1043  
Landesmedienanstalten / Gemeinsame Richtlinien 425  
Landesmediengesetze / Niedersachsen 1199  
Landesrechnungshof 952  
Landeswelle Thüringen 1033  
Landfunk 501  
Landleben / Darstellung s. Ländlicher Raum  
Langzeitserie s. Fernsehserie  
Langzeitstudie s. Publikumsforschung / Methoden  
Langzeitstudie Massenkommunikation 217, 1113, 1114  
Lapplandsender s. Soldatensender Lappland  
Lateinamerika / Alternativer Rundfunk 816

Lateinamerika / Bürgerradio 816  
 Lateinamerika / Community radio 816  
 Lateinamerika / Fernsehserie 186  
 Lateinamerika / Soap opera 186  
 Lateinamerika / Sozialer Wandel 186  
 Laudan, Peter 420  
 Lause, Hermann 1004  
 Der Lautsprecher s. Medienpreise  
 Lebenshilfe 434, 435  
 Lebenshilfe / Fernsehen 142  
 Lebensstil(ansatz) s. Lebenswelt  
 Lebenswelt 55, 57, 197, 252, 293, 437, 457, 482  
 Leipzig s. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm  
 Lenz, Siegfried / Rundfunkarbeit 1176  
 Lernen 67, 129  
 Lesen und Rundfunk 887  
 Lesen s.a. Buch und Massenmedien  
 Liechtenstein 1142  
 Linkslastigkeit s. Ausgewogenheit - „Rotfunk“-Debatte  
 Literarische Kompetenz 660  
 Literatur 108  
 Literatur / Fernsehen 1189  
 Literatur / Hörfunk 1223  
 Literatur / Tonträger 817, 819  
 Literatur und Fernsehen 472  
 Literatur und Massenmedien 176  
 Literatur und Neue Medien 176  
 Literaturverfilmung s. Medienadaption  
 Lokaler Rundfunk / Ausland / Großbritannien / Hörfunk 6, 72  
 Lokaler Rundfunk / Ausland / Luxemburg / Hörfunk 8, 75  
 Lokalprogramm / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk / Fernsehen 235, 279  
 Lotterie s. Rundfunklotterie  
 Lüge s. Medienfälschung - Wahrheit  
 Luhmann, Niklas 894  
 Luxemburg / Filmförderung 151  
 Luxemburg / Filmproduktion 151  
 Luxemburg / Lokaler Rundfunk / Hörfunk 8, 75  
 Luxemburg / Nationale Identität 151  
 Luxemburg / Privater Rundfunk 8, 75  
 Luxemburg / Produktion / Fernsehen 151

M 6: 276  
 MA s. Media Analyse  
 MA Radio s. Media Analyse  
 McLuhan, Herbert Marshall 255, 893  
 Mädchen und Fernsehen 293, 453  
 Mädchen und Massenmedien 924  
 Magazine / Fernsehen 1164

Mainzer Tage der Fernsehkritik 34. 2001: 344, 345, 347, 348, 460, 570  
 Mann / Darstellung / Fernsehen 513, 1017  
 Mann <Familie> / Darstellung / Fernsehen 1063, 1076, 1149, 1150  
 Mann, Erika 394  
 Mann, Thomas / Darstellung / Fernsehen 1063, 1076, 1149, 1150  
 Manx Radio 6  
 Maran Film GmbH s. Produktionsfirmen  
 Markenbildung s. Branding  
 Marler Forum Kinderfernsehen 876  
 Marler Tage der Medienkultur 2001: 907  
 Massenmedien, allgemein 665, 770  
 Massenmedien und Demokratie 198, 226, 390, 480, 506, 555, 561, 654, 672, 707,  
 783, 787, 833, 842, 843, 849, 863, 1082, 1087  
 Mattes, Eva 930  
 Mazedonien 1187  
 Mazedonien / Bürgerkrieg 2001: 1187  
 MDR s. Mitteldeutscher Rundfunk  
 Mecklenburg Vorpommern 967  
 Media Analyse 92  
 Media Analyse 2001: 865  
 Mediale Selbstreferentialität s. Selbstreferentialität der Massenmedien  
 Mediale Selbstreflexivität s. Selbstreflexivität der Massenmedien  
 Mediatisierung s. Medienwandel  
 „medien praktisch“ s. Medienzeitschriften  
 Medienabstinenz 694  
 Medienadaption / Literaturverfilmung 800, 829  
 Medienästhetik 372, 826, 1129  
 Medienanthropologie 1101, 1159, 1166  
 Medienarbeit 49, 1029  
 Medienarbeit mit und für Kinder 442, 443  
 Medienarchive 807, 809, 812, 1073  
 Medienarchive / Pressearchive 811  
 Medienaufsicht s. Aufsicht  
 Medienberichterstattung s. Medienjournalismus  
 Medienberufe 528, 762, 812, 819  
 Medienberufe / Ausland / Dänemark 688  
 Medienberufe / Ausland / Großbritannien 688  
 Medienberufe / Hörfunk 1037  
 Medienberufe / Internet 254  
 Medienbeurteilung s. Medienbewertung  
 Medienbewertung 1113, 1114  
 Medienchronik 2000: 256  
 Mediendemokratie s. Massenmedien und Demokratie - Politische Kultur  
 Mediendidaktik 49  
 Mediendienste 1040  
 Mediendokumentar 812  
 Medienereignis 1161, 1203  
 Medienethik s. Ethik  
 Medien-Event s. Medienereignis  
 Medienfälschung 189, 545, 1083



Medienfigur 56, 269, 385, 453, 455, 461, 462, 735, 769, 874, 879, 1009  
 Medienfigur s.a. Virtuelle Figur  
 Medienforschung s. Kommunikationswissenschaft - Rundfunkinterne  
     Medienforschung  
 Medienforum Nordrhein-Westfalen 13. 2001: 466, 487, 628  
 Medienfreiheit 34, 68, 84, 241, 446, 483, 526, 542, 568, 649, 757, 841, 854, 1048,  
     1049, 1175, 1214, 1215, 1216  
 Medienfreiheit / Ausland / Belarus 830  
 Medienfreiheit / Ausland / Osteuropa 830  
 Medienfreiheit / Ausland / Russland 335, 830  
 Medienfreiheit / Ausland / Ukraine 830, 862  
 Mediengeneration 1114  
 Mediengeschichte 481, 955, 1086  
 Mediengeschichtsforschung 481, 771  
 Mediengesellschaft 480, 653, 843, 849, 1207  
 Mediengewalt s. Gewaltdarstellung  
 Medienheld / Darstellung 56  
 Medienheld / Darstellung / Fernsehen 453, 455  
 Medienheld s.a. Medienfigur  
 Medieninterne Medienberichterstattung s. Medienjournalismus  
 Medienjournalismus 128, 193, 557, 629, 672, 910, 1157, 1179, 1194  
 Medienjournalismus / Ausland / USA 916  
 Medienkompetenz 49, 55, 292, 372, 376, 386, 708, 923  
 Medienkomplementarität 695  
 Medienkonkurrenz 444  
 Medienkonvergenz 503, 695, 732, 1168  
 Medienkonzentration 31, 38, 448, 522, 553, 626, 627, 651, 667, 668, 722, 805, 866,  
     1000, 1022, 1023, 1106, 1121, 1194, 1218  
 Medienkonzentration / Ausland / USA 1121  
 Medienkonzentrationskontrolle 1121  
 Medienkonzerne 31, 668, 1000  
 Medienkonzerne / Ausland / Frankreich 167  
 Medienkonzerne / Kirch 857  
 Medienkonzerne / Medienumsatz 541  
 Medienkritik 128, 393, 629  
 Medienkritik / Ausland / USA 916  
 Medienkritik s.a. Fernsehkritik  
 Medienkunst 473, 474, 713  
 Medienmarkt 1115  
 Medienmarkt / Ausland / China 532  
 Medienmarkt / Ausland / Skandinavien 531  
 Medienmythos s. Mythos  
 Medienöffentlichkeit s. Öffentlichkeit  
 Medienökonomie 390, 557, 563, 732, 733, 756, 775, 792, 1197  
 Medienordnung 733  
 Medienpädagogik 49, 127, 129, 292, 325, 372, 443, 459, 552, 639, 708, 710, 746,  
     1095, 1096, 1100  
 Medienpädagogik / Ausland / Österreich 376, 459  
 Medienpädagogik / Ausland / Russland 709  
 Medienpädagogik / Ausland / Spanien 52

Medienpädagogik im Hörfunk 442  
 Medienpolitik 350, 466, 483, 487, 491, 516, 707, 777, 822, 843, 906, 923, 960, 1112  
 Medienpreise 890, 1031  
 Medienpreise / Adolf-Grimme-Preis 37. 2001: 113, 118, 119, 120, 159, 160, 540  
 Medienpreise / arte-Dokumentarfilmpreis 2001: 1065  
 Medienpreise / Bayerischer Fernsehpreis 2001: 281  
 Medienpreise / Bert-Donnepp-Preis 11. 2001: 910  
 Medienpreise / Deutscher Fernsehpreis 548  
 Medienpreise / 3sat Dokumentarfilmpreis 2001: 1065  
 Medienpreise / Eins Live Krone 990  
 Medienpreise / Emil 876  
 Medienpreise / Europäisches Fernsehfestival für religiöse Programme 14. 2001: 378  
 Medienpreise / Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste  
 2001: 1122, 1123, 1124, 1126, 1128  
 Medienpreise / Goldene Taube 1066  
 Medienpreise / Goldener Spatz 2001: 181, 184, 375, 747  
 Medienpreise / Grimme Online Award 486  
 Medienpreise / Hörspiel des Jahres 2000: 133  
 Medienpreise / Hörspielpreis der Kriegsblinden 179, 426, 495  
 Medienpreise / Hörspielpreis der Kriegsblinden 50. 2000: 122, 179, 426  
 Medienpreise / Kinderfilm- und -fernsehfestival Gera s. Medienpreise / Goldener  
 Spatz  
 Medienpreise / „Der Lautsprecher“ 2001: 1058, 1064  
 Medienpreise / Prix Europa 2001: 881, 882  
 Medienpreise / Prix Italia 53. 2001: 798, 820  
 Medienpreise / Regionale Hörspieltage Zons 8. 2001: 300  
 Medienpreise / Robert-Geisendörfer-Preis 18. 2001: 463  
 Medienprognose 227, 706, 708  
 Medienprognose / Fernsehen 485  
 Medienpsychologie 384, 699, 704  
 Medienrecht 153, 446, 749, 776, 841, 1131  
 Medienregulierung 340, 341, 389, 843, 1121  
 Medienregulierung / Ausland / Großbritannien 389  
 Medienregulierung / Ausland / Österreich 1132  
 Medienregulierung / Ausland / USA 1121  
 Medienreligiöses 51, 475, 479, 505, 543, 835  
 Medienrezeption s. Publikum  
 Mediensoziologie 773  
 Mediensprache s. Sprache  
 Medienstandort 1035  
 Medienstandort / Deutschland 350, 352, 516  
 Medienstandort / Thüringen 1034, 1042  
 Medienstar 56, 517, 1158  
 Mediensubstitution 1086  
 Mediensymbole s. Symbole  
 Mediensynästhesie 1129  
 Medientheologie s. Theologische Medientheorie  
 Medientheorie 114, 131, 255, 393, 653, 657, 665, 705, 706, 708, 772, 892, 893, 894,  
 899, 955, 1086, 1129, 1130, 1157, 1195, 1220  
 Medientransformation s. Medienwandel

Medienumsatz s. Medienkonzerne  
 Medienunternehmen 774  
 Medienvergleich 170, 176, 444, 472, 503, 660, 695, 817, 819, 826, 829, 887, 888,  
 958, 1011, 1114, 1125, 1156, 1167  
 Medienwandel 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 653, 886, 1086, 1165, 1168  
 Medienwechsel 304, 333, 401, 819  
 Medienwerkstatt Franken 1029  
 Medienwirklichkeit 69, 137, 189, 210, 247, 248, 496, 560, 641, 701, 828, 864, 884,  
 934, 1009  
 Medienwirklichkeit s.a. Fernsehwirklichkeit  
 Medienzeitschriften 228, 1192  
 Medienzeitschriften / „medien praktisch“ 1100  
 Medienzeitschriften / „Rundfunk und Fernsehen“ 1157  
 Medienzensur s. Zensur  
 Medizinberichterstattung 1171  
 Medizinische Ethik / Darstellung / Fernsehen 1163  
 Medizinische Sendungen / Fernsehen 1163  
 Meinungsbildung 789, 847, 960, 1155  
 Meinungsfreiheit 84, 841  
 Meinungsvielfalt s. Pluralismus  
 Mensch / Darstellung 1159, 1166  
 Mensch / Darstellung / Fernsehen 718, 720, 852, 853  
 Menschenwürde 132, 189, 199, 208, 247, 447, 556, 568, 624, 631, 720, 745, 801,  
 833, 837, 853, 1054, 1055, 1159  
 mephisto 97.6 Leipzig 50  
 Merchandising 58, 304, 401, 520, 874, 971  
 Messverfahren s. Publikumsforschung / Methoden  
 Methoden s. Kommunikationswissenschaft - Publikumsforschung  
 Metropolenfernsehen s. Ballungsraumfernsehen  
 MHP s. Multimedia Home Platform  
 Michel, Rudi 638  
 Militärrundfunk s. Soldatensender  
 Mimik 699  
 Minderheitenmedien 242  
 Minderheitenmedien / Fernsehen 243  
 Minderheitenprogramm / Ausland / Europa / Fernsehen 116  
 Minderheitenprogramm / Ausland / Österreich / Hörfunk 296  
 Minderheitenprogramm / Hörfunk 207, 244  
 Mipcom 17. 2001: 823  
 Mipcom Junior 2001: 883  
 Mipdoc Cannes 4. 2001: 272  
 MIP-TV Cannes 38. 2001: 185  
 Missionsrundfunk 410, 942  
 Mitteldeutscher Rundfunk / Geschichte 965  
 Mitteldeutscher Rundfunk / Personalpolitik 106, 117, 203  
 Mitteldeutscher Rundfunk / Regionalprogramm / Hörfunk 1033  
 Mitteldeutscher Rundfunk / Senderechte 758, 1183  
 Mittlerer Osten s. Naher Osten  
 Moderator / Fernsehen / Outfit 838  
 Mohn, Erich 127

Monaco / Auslandsrundfunk 234  
Monaco / Geschichte / Hörfunk 234  
Montage / Fernsehen 1003, 1004  
Montenegro s.(a.) Serbien  
Moodmanagement 1090  
Moral 742, 743  
Morgenprogramm / Fernsehen 618  
Motivation s. Publikumsbedürfnisse  
MP 3: 1041  
Multikulturelles Programm 110, 242  
Multikulturelles Programm / Hörfunk 207, 244, 972, 1051  
Multimedia 543, 693, 694, 1115  
Multimedia Home Platform 765, 1140  
Mundarthörspiel s. Hörspiel  
Musik 529  
Musik / Einzelne Sender / Radio Bremen / Hörfunk 1079  
Musik / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk 1208  
Musik / Elektronische Musik 171, 172  
Musik / Hintergrundmusik s. Funktionale Musik  
Musik / Hörfunk 81, 88, 291, 330, 1079  
Musik / Pop / Hörfunk 74, 89, 297  
Musik / Rundfunkorchester 258  
Musik / Unterhaltungsmusik 258, 700  
Musik / Volksmusik / Fernsehen 814  
Musikfunktion 700  
Musikkanal / Rockkanal 74, 297  
Musikrezeption s. Publikum / Musik  
Musikvideo s. Videoclip  
Mutter / Darstellung / Fernsehen 513  
Mystery-Serie 642  
Mythos 527, 543, 665

Nachahmung 246  
Nachmittagstagsstalkshows. Talksendungen  
Nachrichten 888, 1200  
Nachrichten / Ausland / Niederlande / Fernsehen 664  
Nachrichten / Ausland / Russland / Fernsehen 663  
Nachrichten / Fernsehen 54, 135, 163, 288, 346, 364, 380, 664, 719, 787, 788, 791,  
888, 1156  
Nachrichten / Hörfunk 7, 681  
Nachrichtenagenturen 1200  
Nachrichtenkanal 7, 346  
Nachrichtensprache 788  
Nachwuchsförderung s. Fernsehspiel - Filmförderung  
Nahe Osten 234  
Nahe Osten / Darstellung / Fernsehen 578  
Namensnennungsrecht s. Urheberrecht  
Narration s. Erzählen

National Broadcasting Corporation s. USA / NBC  
 Nationale Identität 1209  
 Nationale Identität / Ausland / Belgien / Flandern 45  
 Nationale Identität / Ausland / Luxemburg 151  
 Nationaler Hörfunk 134  
 Nationaler Rundfunk 134, 144  
 Nationalsozialismus s. Geschichte / Deutschland  
 Nationalsozialismus / Darstellung / Ausland / Großbritannien 684  
 Nationalsozialismus / Darstellung / Ausland / Großbritannien / Fernsehen 685  
 Nationalsozialismus / Darstellung / Fernsehen 579  
 NBC (National Broadcasting Corporation) s. USA  
 Nederlands Instituut voor de Classificatie van Audiovisuele Media s. Niederlande /  
 Jugendmedienschutz  
 Nederlandse Filmkeuring s. Niederlande / Jugendmedienschutz  
 Nettoprinzip s. Werbung / Unterbrecherwerbung / Fernsehen  
 Network Movie s. Produktionsfirmen  
 Netzkommunikation s. Kommunikationsformen / Online-Kommunikation  
 Netzkunst s. Medienkunst  
 Neue Medien 1086  
 Neue Medien s.a. Neue technische Kommunikationsdienste  
 Neue soziale Bewegung 116  
 Neue technische Kommunikationsdienste 277, 529, 692, 693, 694, 808, 895, 896,  
 898, 1040  
 Neue technische Kommunikationsdienste / Folgen 295, 658, 856  
 Neues Hörspiel s. Hörspiel  
 1968 / Darstellung 961  
 New York / Terroranschlag s. USA / Terroranschlag  
 NFK (Nederlandse Filmkeuring) s. Niederlande / Jugendmedienschutz  
 NICAM (Nederlands Instituut voor de Classificatie van Audiovisuele Media) s.  
 Niederlande / Jugendmedienschutz  
 Nichtkommerzieller lokaler Hörfunk 622, 677, 867, 1034  
 Nichtkommerzieller privater Rundfunk s. Nichtkommerzieller lokaler Hörfunk  
 Nichtnutzer s. Medienabstinenz - Publikum  
 Nichtseher s. Publikum / Fernsehen  
 Niederlande / Geschichte / Fernsehen 912  
 Niederlande / Jugendmedienschutz 65, 66  
 Niederlande / Kindestötung / Darstellung 1169  
 Niederlande / Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche 504  
 Niederlande / Kriminalität / Darstellung 1169  
 Niederlande / Nachrichten / Fernsehen 664  
 Niederlande / Öffentlicher Rundfunk 354  
 Niederlande / Publikum 1171  
 Niederlande / Wahlen 354  
 Niederlande / Wahlen / Fernsehen 664  
 Niedersachsen / Mediengesetz 1199  
 Niedersachsen / Privater Rundfunk 1199  
 Niedersachsen / Privater Rundfunk / Hörfunk 74  
 Nix, Oliver 106  
 NKL s. Nichtkommerzieller lokaler Hörfunk  
 Noelle(-Neumann), Elisabeth 1111

NORAG 957  
Norddeutscher Rundfunk / Geschichte 957, 967  
Norddeutscher Rundfunk / Kulturprogramm 1176  
Norddeutscher Rundfunk / Regionalprogramm / Hörfunk 343  
Norddeutscher Rundfunk / Regionalprogramm / Mecklenburg-Vorpommern 967  
Nordische Rundfunk AG s. NORAG  
Nordrhein-Westfalen / Medienpolitik 466, 487  
Nordwestdeutscher Rundfunk s. Norddeutscher Rundfunk  
Nord(-)West-Radio 343, 1079  
Norwegen / Beziehungsshow / Fernsehen 290  
NTW 280  
Nutzen-Ansatz 702, 781  
Nutzungsmotivation s. Publikumsbedürfnisse  
NWDR (Nordwestdeutscher Rundfunk) s. Norddeutscher Rundfunk

Objektivität 864  
Observation 852, 1159  
Oeckl, Albert 927  
Öffentlicher Rundfunk 1098  
Öffentlicher Rundfunk / Ausland / Skandinavien 691  
Öffentlichkeit 422, 744, 773, 884, 955  
Öffentlichkeitsarbeit 191, 192, 421, 731, 779, 849, 927, 929, 947, 954, 1070, 1133, 1195, 1211  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk 5, 150, 224, 302, 303, 379, 421, 467, 478, 533, 550, 566, 571, 620, 623, 632, 636, 650, 673, 676, 721, 755, 790, 839, 963, 994, 1069, 1092, 1181, 1217  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk / Chronik 2000: 256  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk / Internetprogramm 83, 799  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk / Jugendmedienschutz 607  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk / Privatwirtschaftliche Beteiligung 82, 569, 573, 724, 947, 952, 954, 1070, 1133  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk / Urheberrecht / Vergütung 81  
Ökonomisierung 390, 557, 1099  
Ökonomisierung / Fernsehen 733  
Ökonomisierung s.a. Wirtschaft und Massenmedien  
Österreich / Aufsicht 105, 109, 165, 1132  
Österreich / Ausbildung 1193  
Österreich / Dualer Rundfunk 44  
Österreich / Fernsehen 511  
Österreich / Fremdsprachenprogramm / Hörfunk 296  
Österreich / Geschichte / Fernsehen 450  
Österreich / Geschichte / Hörfunk 449  
Österreich / Internetrundfunk 696  
Österreich / Journalist / Berufsbild 1193  
Österreich / Jugend und Hörfunk 456  
Österreich / Jugendmedienschutz 739  
Österreich / Kinderprogramm / Fernsehen 450  
Österreich / Kinderprogramm / Hörfunk 49

Österreich / Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche 871  
 Österreich / Medienpädagogik 376, 459  
 Österreich / Medienpolitik 105, 109, 165, 1132  
 Österreich / Medienregulierung 1132  
 Österreich / Minderheitenprogramm / Hörfunk 296  
 Österreich / ORF 109, 165, 696  
 Österreich / ORF / Gesetz 995  
 Österreich / Parlamentsberichterstattung / Fernsehen 1156  
 Österreich / Persönlichkeitsschutz 241  
 Österreich / Publikum / Internet 696  
 Österreich / Recht 995  
 Österreich / Rundfunkreform 165  
 Österreich / Sport 546  
 Österreich / Talk-Sendungen / Fernsehen 454  
 Österreich / Werbemarkt 511  
 Österreich / Werbung / Fernsehen 511  
 Österreich / Wirtschaft und Massenmedien 557  
 Oetker, Richard / Entführung / Darstellung / Fernsehen 1002  
 Offener Kanal / Hörfunk  
 Olympische Spiele s. Sport  
 Online-Dienste 32, 33, 143, 492, 533, 693, 694, 696, 799, 914, 1038, 1040  
 Online-Dienste / Ausland / Großbritannien / BBC 218  
 Online-Journalismus 886, 1179  
 Online-Kommunikation s. Kommunikationsformen  
 Online-Werbung s. Werbung  
 Oper / Fernsehen 173  
 Optische Präsentation / Fernsehen 838  
 ORB s. Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg  
 ORF s. Österreich  
 Orientierung(sfunktion) 435, 453, 457, 698  
 Orientierung(sfunktion) s.a. Publikumsbedürfnisse  
 Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 676, 806  
 Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg / Fernsehspiel 921  
 Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg / Geschichte 966  
 Ostdeutschland / Darstellung / Fernsehen 921  
 Ostdeutschland / Publikum / Fernsehen 359  
 Osteuropa / Darstellung 831  
 Osteuropa / Darstellung / Fernsehen 921  
 Osteuropa / Medienfreiheit 830  
 Osteuropa / Medienpolitik 830  
 Osteuropa / Zensur 830  
 Ost-West-Beziehungen / BRD-DDR 621, 763, 1104  
 OSZE 483  
 Outfit s. Optische Präsentation  
 Outsourcing 82, 236, 238, 274, 289, 351, 371, 569, 573, 952

Päpstliche Medienpolitik 249, 250, 507  
 PAL 398

Palästina / Darstellung s. Naher Osten / Darstellung  
 Pandora 1009  
 Paralympics s. Sport  
 Parasoziale Interaktion 385, 435, 662, 698, 712, 735  
 Parlamentsberichterstattung 849  
 Parlamentsberichterstattung / Ausland / Großbritannien / Fernsehen 1156  
 Parlamentsberichterstattung / Ausland / Irland / Fernsehen 1156  
 Parlamentsberichterstattung / Ausland / Österreich / Fernsehen 1156  
 Parlamentsberichterstattung / Ausland / USA / Fernsehen 1156  
 Parlamentsberichterstattung / Fernsehen 1061, 1156  
 Parteien und Rundfunk 1148  
 Parteien und Rundfunk / CDU 962  
 Parteien und Rundfunk / DVU 797  
 Parteien und Rundfunk / SPD 379  
 Parteienanspruch auf Wahlsendezeit 797  
 Pay TV 362, 363, 521, 536, 552, 625, 923, 969, 996, 1068  
 Perceived Reality-Forschung 386  
 Persönlichkeitsschutz 34, 84, 424, 518, 542, 568, 649, 757, 841, 853, 1067, 1071,  
 1215  
 Persönlichkeitsschutz / Ausland / Österreich 241  
 Persönlichkeitswahrnehmung / Schröder, Gerhard / Fernsehen 791  
 Personalisierung 654, 658, 659, 662, 698, 851, 863  
 Personalkosten 18, 21, 756  
 Personalpolitik 106, 117, 203  
 Personalpolitik / Ausland / Dänemark 688  
 Personalpolitik / Ausland / Großbritannien 688  
 Personalwesen s. Personalpolitik  
 Personifizierung s. Personalisierung  
 Phantasie 1205  
 PHOENIX 982  
 PHOENIX / Studio Bonn s. Studio Bonn  
 PHOENIX / Videotext 983  
 PIN-Code s. Programmsperre  
 Piratenrundfunk / Seesender 751  
 PKK / Darstellung 850  
 Pluralismus 152, 885, 1106  
 Pokémon 58  
 Polen / Darstellung 617  
 Polen / Geschichte nach 1989: 13  
 Polen / Medienpolitik 13  
 Polen / Quiz / Fernsehen 1170  
 Politiker / (Selbst-)Darstellung 1, 206, 654, 844, 863, 960, 1087, 1180  
 Politiker / (Selbst-)Darstellung / Ausland / USA / Fernsehen 562  
 Politiker / (Selbst-)Darstellung / Fernsehen 664, 787, 791, 1155  
 Politische Berichterstattung 1, 851  
 Politische Kommunikation s. Massenmedien und Demokratie - Politische Kultur  
 Politische Kultur 1, 327, 480, 555, 654, 672, 707, 783, 787, 833, 842, 843, 845, 849,  
 851, 863, 960, 961, 1082, 1087, 1180  
 Politische Kultur / Ausland / USA 562, 845  
 Politische Magazine / Ausland / DDR / Fernsehen 763



Politische Magazine / Fernsehen 489, 580, 723  
 Politische Ökonomie 772  
 Politische Talk-Sendungen / Fernsehen 577, 943, 1046  
 (Politische) Verfolgung von Journalisten 483, 526, 1049  
 Politisches Programm / Fernsehen 53, 577, 605, 787, 943, 982, 983, 1046  
 Politisches Programm / Hörfunk 87, 327  
 Pop s. Musik  
 Populärer Journalismus s. Boulevardjournalismus  
 Pornographie 162, 164, 377, 383, 1216  
 Pornographie / Kinderpornographie 1007  
 Pornographie s.a. Sexualität  
 Portugal / Auslandsrundfunk 146  
 Portugal / Geschichte 146  
 Portugal / Kirche und Rundfunk / Katholische Kirche 410  
 Portugal / Religiöses Programm / Hörfunk 410  
 Portugal / Verkündigung(ssendungen) / Hörfunk 410  
 Postman, Neil 131  
 PR (Public Relations) s. Öffentlichkeitsarbeit  
 Preise s. Medienpreise  
 Premiere World 162, 164  
 Presse und Rundfunk 887  
 Pressekonzentration 1106  
 Privater Rundfunk 150, 755, 1068, 1181  
 Privater Rundfunk / Arbeitsbedingungen 208, 1036  
 Privater Rundfunk / Aufsicht 86, 425, 914, 1030  
 Privater Rundfunk / Ausland / Frankreich / Fernsehen 276  
 Privater Rundfunk / Ausland / Luxemburg / Hörfunk 8, 75  
 Privater Rundfunk / Ausland / Russland / Fernsehen 280  
 Privater Rundfunk / Auslandsrundfunk 625, 996  
 Privater Rundfunk / Bundesländer / Bayern / Hörfunk 297  
 Privater Rundfunk / Bundesländer / Hessen 30  
 Privater Rundfunk / Bundesländer / Niedersachsen 1199  
 Privater Rundfunk / Bundesländer / Niedersachsen / Hörfunk 74  
 Privater Rundfunk / Bundesländer / Thüringen 1033, 1043  
 Privater Rundfunk / Chronik 2000: 256  
 Privater Rundfunk / Fernsehen 668  
 Privater Rundfunk / Fernsehspiel 381  
 Privater Rundfunk / Finanzen 61, 1020  
 Privater Rundfunk / Hörfunk 86, 866  
 Privater Rundfunk / Informationsprogramm / Fernsehen 689  
 Privater Rundfunk / Jugendmedienschutz 1068  
 Privater Rundfunk / Medienkonzerne 31, 668  
 Privater Rundfunk / Musik / Hörfunk 88, 291  
 Privater Rundfunk / Nachrichten / Fernsehen 54, 135, 163, 288, 364, 380  
 Privater Rundfunk / Politisches Programm / Fernsehen 53  
 Privater Rundfunk / Programm / Fernsehen 679, 1088  
 Privater Rundfunk / Programm / Hörfunk 866  
 Privater Rundfunk / Programmstrategie / Hörfunk 291  
 Privater Rundfunk / Publikum / Fernsehen 359, 364  
 Privater Rundfunk / Redaktionsmanagement 1036

Privater Rundfunk / Sexualität / Darstellung / Fernsehen 554  
 Privater Rundfunk / Sexualität / Pornographie / Darstellung / Fernsehen 162, 164  
 Privater Rundfunk / Unternehmensorganisation 1036  
 Privater Rundfunk / Werbung 509  
 Privater Rundfunk / Werbung / Fernsehen 62  
 Privates / Darstellung 270, 844  
 Privates / Darstellung / Fernsehen 59, 132, 137, 189, 208, 247, 434, 435, 436, 437,  
 447, 454, 457, 471, 514, 515, 519, 624, 631, 641, 698, 714, 744, 745, 835,  
 1005, 1016, 1045, 1191  
 Privatwirtschaftliche Beteiligung 82, 569, 573, 724, 947, 952, 954, 1070, 1133  
 Prix Europa s. Medienpreise  
 Prix Italia s. Medienpreise  
 ProSieben / Nachrichten 163  
 Product placement 94  
 Produktion / Ausland / Luxemburg / Fernsehen 151  
 Produktion / Ausland / USA / Fernsehen 1146  
 Produktion / Fernsehen 28, 236, 237, 238, 274, 289, 351, 352, 371, 528, 580, 603,  
 614, 611, 636, 717, 718, 804, 805, 904, 936, 1000, 1019, 1056, 1125, 1146,  
 1160, 1165  
 Produktion / Hörfunk 970  
 Produktionsablauf 580  
 Produktionsablauf / Fernsehen 932  
 Produktionsberufe 528  
 Produktionsfirmen / Maran Film GmbH 236, 238, 274, 289, 351, 371  
 Produktionsfirmen / Network Movie 603  
 Produktionsort s. Filmlocation  
 Produktionspolitik 236, 238, 274, 289, 351, 371, 611, 636, 804, 805, 1000, 1019,  
 1125, 1160  
 Prognose s. Medienprognose  
 Prognose / Darstellung 222  
 Programm, allgemein / Fernsehen 4, 5, 9, 339, 388, 465, 485, 488, 534, 539, 571,  
 624, 689, 737, 738, 851, 859, 913, 997, 1013, 1025, 1127  
 Programm, allgemein / Hörfunk 322, 500, 502, 866, 956, 1177  
 Programm für Ausländer s. Ausländerprogramm - Fremdsprachenprogramm -  
 Minderheitenprogramm - Multikulturelles Programm  
 Programmabsetzung / Fernsehen 880  
 Programmänderung / Fernsehen 880  
 Programmanalyse s. Inhaltsanalyse  
 Programmauftrag 5, 81, 139, 421, 533, 573, 787, 799, 839, 911, 922, 947, 954, 963,  
 994, 1070, 1092, 1133, 1151, 1179  
 Programmautonomie 152, 631  
 Programmbeschaffung 602  
 Programmbeurteilung s. Programmbewertung  
 Programmbewertung 364, 815, 1032  
 Programmbouquet 597, 601  
 Programmbüro New York s. Zweites Deutsches Fernsehen  
 Programmchronik / Fernsehen 1999/2000: 1026  
 Programmchronik / Fernsehen 2000: 4, 9, 539  
 Programmchronik / Fernsehen 2000/2001: 1013  
 Programmchronik / Hörfunk 1999/2000: 85

Programmcontrolling s. Controlling  
 Programmereignis 1046, 1161  
 Programmereignis / Fernsehen 366, 381  
 Programm-Event s. Programmereignis  
 Programmformat s. Format(ierung)  
 Programmformen / Fernsehen 913  
 Programmforschung 792  
 Programmforschung / Fernsehen 1025  
 Programmfreiheit 568, 631, 790  
 Programmfunktion 787  
 Programmfunktion s.a. Programmauftrag  
 Programmgenre 264  
 Programmgeschichte 470  
 Programmgeschichte / Fernsehen 331  
 Programmgeschichte / Hörfunk 322, 327, 330, 392, 500, 502, 956  
 Programmgeschichtsschreibung 470  
 Programmgestaltung 644  
 Programmgestaltung / Ausland / USA / Fernsehen 370, 880  
 Programmgestaltung / Fernsehen 5, 366, 802, 1046, 1151  
 Programmgrundsätze 78, 494, 922  
 Programmgrundsätze / Trennungsgrundsätze 94, 1152  
 Programmhandel 602  
 Programmkennzeichnung 267  
 Programmkonvergenz s. Konvergenz(-Hypothese)  
 Programmmarketing 79, 302, 303, 366, 406, 421, 731, 875, 947, 954, 1046, 1070,  
 1133  
 Programmmarkt / Fernsehen 185, 272, 669, 823, 883  
 Programmmesse / Fernsehen 185, 272, 669, 823, 883  
 Programmpaket s. Programmbouquet  
 Programmplanung / Fernsehen 973, 1027  
 Programmplanung s.a. Programmgestaltung  
 Programmpräferenzen / Fernsehen 359, 360, 365  
 Programmpräferenzen / Hörfunk 444  
 Programmqualität s. Qualität  
 Programmrichtlinien s. Programmgrundsätze  
 Programmsparten / Fernsehen 365  
 Programmsperre / ICRA 267  
 Programmsperre / PIN-Code 923  
 Programmsperre / Vorsperre 552, 923, 1068  
 Programmstrategie 573  
 Programmstrategie / Hörfunk 291  
 Programmverantwortung 801, 802  
 Programmvergleich 364, 689, 787  
 Programmverwertung 575, 602  
 Programmvielfalt / Fernsehen 355  
 Prominente / Darstellung 568, 1067, 1071  
 Prominente / Darstellung / Fernsehen 1016  
 Propaganda s. Kommunikationsformen  
 Propaganda(sender) 148, 326, 395, 412, 500, 763, 959, 1103  
 PSB (Public Service Broadcasting) s. Öffentlicher Rundfunk

Psychosendungen / Fernsehen s. Beziehungsshow / Fernsehen - Reality TV  
 Public Journalism s. Anwaltschaftlicher Journalismus  
 Public Relations s. Öffentlichkeitsarbeit  
 Public Service Broadcasting s. Öffentlicher Rundfunk  
 Publikum 217, 660, 665, 780, 978, 1113, 1114, 1157  
 Publikum / Ältere Menschen s. Ältere Menschen  
 Publikum / Angst 852  
 Publikum / Ausländer in Deutschland 1047  
 Publikum / Ausländer in Deutschland / Türken 242, 861, 1047, 1051  
 Publikum / Ausländer in Deutschland / Türken / Fernsehen 243  
 Publikum / Ausland / Niederlande 1171  
 Publikum / Ausland / Österreich / Internet 696  
 Publikum / Ausland / Schweiz / Internet 696  
 Publikum / Ausland / Skandinavien / Internet 691  
 Publikum / Ausland / USA / Fernsehen 692  
 Publikum / Ausland / USA / Neue technische Kommunikationsdienste 692  
 Publikum / Auslandsrundfunk 959  
 Publikum / Behinderte / Ausland / Großbritannien / Hörfunk 686  
 Publikum / Bundesländer / Hessen / Hörfunk 219  
 Publikum / Digital Audio Broadcasting s. Publikum / Hörfunk / DAB  
 Publikum / Digitales Fernsehen 362, 363  
 Publikum / Einsamkeit 952  
 Publikum / Einzelne Sender / Zweites Deutsches Fernsehen 76, 609, 613, 1151  
 Publikum / Fernsehen 76, 138, 199, 216, 359, 368, 386, 609, 695, 826, 943, 1027,  
 1168  
 Publikum / Fernsehen / Nichtseher 199  
 Publikum / Film 826  
 Publikum / Frau 254  
 Publikum / Frau s.a. Geschlechtsspezifische Medienrezeption  
 Publikum / Gewaltdarstellung 264  
 Publikum / Hörfunk 92, 93, 187, 219, 443, 444, 482, 695, 865, 1177  
 Publikum / Hörfunk / DAB 95, 278  
 Publikum / Hörfunk / Nichtkommerzieller lokaler Hörfunk 867  
 Publikum / Humor 999  
 Publikum / Internet 136, 254, 295, 458, 510, 524, 690, 691, 692, 693, 695, 696  
 Publikum / Internetradio 1038, 1039  
 Publikum / Jugendliche s. Jugend  
 Publikum / Junge s. Geschlechtsspezifische Medienrezeption - Jugend - Junge  
 Publikum / Kinder s. Jugend  
 Publikum / Ländliche Bevölkerung 501  
 Publikum / Mädchen s. Geschlechtsspezifische Medienrezeption - Jugend - Mädchen  
 Publikum / Mann s. Geschlechtsspezifische Medienrezeption  
 Publikum / Medienereignis 1203  
 Publikum / Mediennutzung 887  
 Publikum / Neue technische Kommunikationsdienste 32, 33, 47, 93, 136, 458, 692,  
 693, 695, 898, 1038  
 Publikum / Neue technische Kommunikationsdienste / Nichtnutzer 694  
 Publikum / Neue technische Kommunikationsdienste s.a. Publikum / Digitales  
 Fernsehen - Publikum / Internet - Publikum / Pay TV  
 Publikum / Ostdeutschland / Fernsehen 359

Publikum / Pay TV 362, 363  
 Publikum / Privater Rundfunk / Fernsehen 359, 364  
 Publikum / Programmsparten / Fernsehen 365, 737  
 Publikum / Programmsparten / Fernsehserie/Fernsehspiel 904  
 Publikum / Programmsparten / Fernsehserie/Fernsehspiel / Mystery-Serie 642  
 Publikum / Programmsparten / Fernsehserie/Fernsehspiel / Sitcom 944  
 Publikum / Programmsparten / Fernsehserie/Fernsehspiel / Soap opera 905  
 Publikum / Programmsparten / Fernsehserie/Fernsehspiel / Soap opera / Daily soap  
 712  
 Publikum / Programmsparten / Hörspiel 1135  
 Publikum / Programmsparten / Katastrophenberichterstattung / Fernsehen 768  
 Publikum / Programmsparten / Kriminalberichterstattung 1169  
 Publikum / Programmsparten / Kulturprogramm / Hörfunk 32  
 Publikum / Programmsparten / Medizinberichterstattung 1171  
 Publikum / Programmsparten / Musik 220  
 Publikum / Programmsparten / Musik / Unterhaltungsmusik 700  
 Publikum / Programmsparten / Politisches Programm / Fernsehen 364  
 Publikum / Programmsparten / Reality TV 905, 1191  
 Publikum / Programmsparten / Sport 397  
 Publikum / Programmsparten / Talk-Sendungen / Fernsehen 434, 435, 457, 515, 698,  
 905, 943  
 Publikum / Programmsparten / Unterhaltung 697, 999  
 Publikum / Programmsparten / Unterhaltung / Fernsehen 366, 905, 1191  
 Publikum / Schwarzhörer s. Schwarzhörer  
 Publikum / Studiopublikum 454  
 Publikum / Terroranschlag / USA / Fernsehen 768  
 Publikum / Typologie 252, 898, 922  
 Publikum / Typologie / Hörfunk 219  
 Publikum / Video 367  
 Publikum / Videospiele 385  
 Publikum / Werbung 221  
 Publikum / Werbung / Fernsehen 508  
 Publikum / Werbung / Hörfunk 869  
 Publikum / Werbung / Online-Werbung 510, 512  
 Publikum / Wirkung 67, 129, 221, 372, 482, 496, 700, 701, 781, 791, 826, 828, 847,  
 856, 900, 1155  
 Publikum / Wirkung / Emotion 129, 433, 697, 699, 789, 1090  
 Publikum / Wirkung / Erlebnis 386, 701  
 Publikum / Wirkung / Nachahmung 246  
 Publikumsbedürfnisse 252, 366, 435, 444, 457, 515, 641, 642, 714, 905  
 Publikumsbedürfnisse / Alltagssituation 434, 1191  
 Publikumsbedürfnisse / Emotion 433, 697, 851, 1090  
 Publikumsbedürfnisse / Entspannung 1090  
 Publikumsbedürfnisse / Faszination 433  
 Publikumsbedürfnisse / Gewalt 264, 640  
 Publikumsbedürfnisse / Information 695  
 Publikumsbedürfnisse / Musik 700  
 Publikumsbedürfnisse / Orientierung 698  
 Publikumsbedürfnisse / Voyeurismus 208, 247, 471, 514  
 Publikumsbeteiligung / Ausland / Belgien / Fernsehen 356

Publikumsbeteiligung / Ausland / Korea 46  
Publikumsbeteiligung / Fernsehen 590, 613  
Publikumserwartungen s. Publikumsbedürfnisse  
Publikumsforschung 386, 644, 645, 697, 780  
Publikumsforschung / Einzelne Sender / Zweites Deutsches Fernsehen 407, 608  
Publikumsforschung / Handlungsorientierte Publikumsforschung 662, 702  
Publikumsforschung / Hörfunk 92  
Publikumsforschung / Methoden 92, 699, 702, 868  
Publikumsforschung / Methoden / Langzeitstudie 217  
Publikumsforschung / Methoden / Telefoninterview 92, 865  
Publikumsforschung / Wirkungsforschung 781  
Publikumsinteressen s. Publikumsbedürfnisse  
Publizist s. Journalist  
Publizistik 926  
Publizistikwissenschaft s. Kommunikationswissenschaft  
Puppenfigur / Fernsehen 769

Qualität 546, 630, 815, 824, 842, 885, 888, 890, 929, 998, 1057, 1060  
Qualität / Fernsehen 132, 166, 235, 279, 302, 303, 339, 373, 388, 464, 465, 467,  
485, 488, 530, 535, 548, 576, 689, 737, 738, 848, 913, 973, 1006, 1024, 1025,  
1088  
Qualität / Hörfunk 134, 1032, 1033  
Qualitative Publikumsforschung 644  
Qualitätsmanagement 973, 1032  
Quiz / Ausland / Israel / Fernsehen 1170  
Quiz / Ausland / Polen / Fernsehen 1170  
Quiz / Ausland / USA / Fernsehen 1170  
Quiz / Fernsehen 534, 837, 907, 908, 909, 1014, 1089, 1170  
Quizmaster 837  
Quote s. Einschaltquote

Raab, Stefan 1161  
Radikaler Konstruktivismus s. Konstruktivismus  
Radio Andernach 396  
Ràdio Andorra 752  
Radio Beromünster 500  
Radio Bremen / Hörfunk / Radio Bremen 2: 1079  
Radio Bremen / Kulturprogramm / Hörfunk 1079  
Radio Bremen / Musik / Hörfunk 1079  
Radio Bremen / Reform 273  
Radio Bremen / Regionalprogramm / Hörfunk 343  
Radio Caroline s. Radio Nord  
Radio China International 1141  
Radio Clyde 72  
Radio Corporation of America s. USA / RCA  
Radio 21: 74

Radio Esch / Uelzecht 8  
 Radio F.R.E.I. 677  
 Radio for Peace International 753  
 Radio Frankfurt s. Hessischer Rundfunk / Geschichte  
 Radio Free Asia s. USA / Auslandsrundfunk  
 Radio Free Europe s. USA / Auslandsrundfunk  
 Radio Habana Cuba 232  
 Radio HCJB 942  
 Radio Horeb 836  
 Radio Humanité 395  
 Radio Korea International 261  
 Radio L 1142  
 Radio Maria 836  
 Radio Monte Carlo Moyen Orient 234  
 Radio MultiKulti 207, 244, 972  
 Radio Nord 751  
 Radio populares s. Lateinamerika / Alternativer Rundfunk, - / Bürgerradio, - /  
     Community radio  
 Radio Prag 409  
 Radio Praha s. Radio Prag  
 Radio Renascenca 410  
 Radio Schweden 445  
 Ràdio Valira 752  
 Radio Vatikan 507  
 Radio Vatikan / Geschichte 71  
 Radio-Comedy s. Comedy / Hörfunk  
 Radiodatendienst 98, 194, 312  
 Radiodetektor 316  
 Radiodifusao Portuguesa s. Portugal  
 Radiogeräte s. Empfangsgeräte  
 Radiokunst s. Akustische Kunst  
 Radioropa (2.6.1.) 7  
 Radiotelevisione Italiana s. Italien  
 Radiotheorie s. Hörfunk, allgemein / Theorie - Medientheorie  
 Radsport s. Sport  
 RAI (Radiotelevisione Italiana) s. Italien  
 Randnutzung 83, 421, 569, 573, 575, 724, 799, 874, 947, 954, 1070, 1133  
 Rasse / Darstellung 827, 1008  
 Ratgebersendungen / Fernsehen 142  
 Ratgebersendungen / Hörfunk 195  
 Raum 474  
 RCA (Radio Corporation of America) s. USA  
 RDP (Radiodifusao Portuguesa) s. Portugal  
 Real people TV 818  
 Reality TV 59, 137, 189, 199, 208, 247, 447, 471, 514, 519, 534, 556, 568, 624, 631,  
     641, 711, 737, 744, 745, 818, 828, 852, 853, 905, 1014, 1159, 1191  
 Reality TV / Ausland / Frankreich 276  
 Reality TV / Ausland / USA 880  
 Real-Life-Sendungen s. Beziehungsshow / Fernsehen - Reality TV  
 Rechnungsprüfung 82, 569, 952

Rechnungswesen 224  
 Recht s. Medienrecht - Rundfunkrecht  
 Recht / Darstellung 209  
 Recht am eigenen Bild 34, 542, 568, 1067, 1071  
 Rechtsextremismus s. Rechtsradikalismus  
 Rechtsradikale Massenmedien 268, 753  
 Rechtsradikaler Hörfunk 753  
 Rechtsradikalismus / Darstellung 206, 268, 427  
 Rechtsradikalismus / Darstellung / Fernsehen 123, 178, 282, 374  
 Rechtsradikalismus / Darstellung / Hörfunk 753  
 Rechtsradikalismus / Massenmedien 206  
 Redaktionsmanagement 1036  
 Redaktionsstatut 1084  
 Referentialität s. Selbstreferentialität der Massenmedien  
 Reflexivität s. Selbstreflexivität der Massenmedien  
 Regionale Hörspieltage Zons s. Medienpreise  
 Regionalprogramm / Einzelne Sender / DeutschlandRadio 604  
 Regionalprogramm / Einzelne Sender / Mitteldeutscher Rundfunk / Hörfunk 1033  
 Regionalprogramm / Einzelne Sender / Norddeutscher Rundfunk / Hörfunk 343  
 Regionalprogramm / Einzelne Sender / Norddeutscher Rundfunk / Mecklenburg-  
 Vorpommern 967  
 Regionalprogramm / Einzelne Sender / Radio Bremen / Hörfunk 343  
 Regionalprogramm / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk / Fernsehen 405,  
 417, 429, 441  
 Regionalprogramm / Einzelne Sender / Zweites Deutsches Fernsehen 581  
 Regionalprogramm / Fernsehen 581, 1028  
 Regionalprogramm / Hörfunk 604, 957, 1033  
 Regulierung s. Aufsicht - Medienregulierung - Rundfunkregulierung -  
 Werberegulierung  
 Reichwein, Adolf 710  
 Reichweite / Hörfunk 92, 102  
 Reklame s. Werbung  
 Reliabilität 228  
 Religiöses Programm 152, 725, 821, 1053  
 Religiöses Programm / Ausland / Portugal / Hörfunk 410  
 Religiöses Programm / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk 1147  
 Religiöses Programm / Fernsehen 378, 475, 479, 727  
 Religiöses Programm / Hörfunk 71, 670, 836, 942  
 Religion / Darstellung 821, 1053  
 Religion / Darstellung / Hörfunk 670  
 Religion s.a. Medienreligiöses - Religiöses Programm  
 Remigration 1109  
 Reportage / Ausland / DDR / Fernsehen 334  
 Reportage / Fernsehen 77, 107, 334  
 Reporter ohne Grenzen 526  
 RFA (Radio Free Asia) s. USA / Auslandsrundfunk  
 RFE (Radio Free Europe) s. USA / Auslandsrundfunk  
 RFPI s. Radio for Peace International  
 Rinderwahn s. BSE  
 Risikokommunikation 784



RKI s. Radio Korea International  
 RMC s. Radio Monte Carlo  
 ROCK Antenne 297  
 Rockkanal s. Musikkanal  
 Rockmusik s. Musik / Pop  
 Rosenthal, Hans 80  
 Rossellini, Roberto 469  
 „Rotfunk“-Debatte 962  
 RTL / Nachrichten / Fernsehen 54  
 RTL II Nachrichten 380  
 Ruhrgebiet / Darstellung / Fernsehen 429  
 Rundfunk in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft 150, 755, 1181  
 „Rundfunk und Fernsehen“ s. Medienzeitschriften  
 Rundfunkänderungsstaatsvertrag s. Rundfunkstaatsvertrag  
 Rundfunkaktionen / Fernsehen 587, 596  
 Rundfunkaktionen / Hörfunk 1152  
 Rundfunkarchitektur 605  
 Rundfunkarchive 470, 612, 1073, 1075  
 Rundfunkarchive / Videoarchiv 2  
 Rundfunkaufsicht s. Aufsicht  
 Rundfunkbegriff 83, 239, 1040  
 Rundfunkchronik 2000: 256  
 Rundfunkfinanzierung s. Finanzen  
 Rundfunkforschung 323, 407, 608  
 Rundfunkfreiheit 152, 422, 424, 447, 631  
 Rundfunkfreiheit / Ausland / Tschechische Republik 42, 201, 202  
 Rundfunkfrequenzen s. Frequenzen  
 Rundfunkfusion 676  
 Rundfunkfusion s.a. Medienkonzentration  
 Rundfunkgebühren s. Gebühren  
 Rundfunkgeschichtsforschung / Ausland / Schweiz 1110  
 Rundfunkgremien s. Aufsicht - Gremien  
 Rundfunkindustrie 498  
 Rundfunkinterne Medienforschung 407, 608  
 Rundfunkkooperation 40  
 Rundfunkkritik 393  
 Rundfunklotterie 596  
 Rundfunkmarketing 96, 99, 192, 731, 732  
 Rundfunkmodelle 885  
 Rundfunkmodelle / Rundfunkmischmodell 150, 755, 1181  
 Rundfunkökonomie s. Medienökonomie  
 Rundfunkorchester s. Musik  
 Rundfunkordnung 885  
 Rundfunkordnung / Ausland / USA 885  
 Rundfunkpreise s. Medienpreise  
 Rundfunkrecht 332, 732, 754, 1181  
 Rundfunkrecht / Ausland / Schweiz 285  
 Rundfunkrecht s.a. Medienrecht  
 Rundfunkreform 676  
 Rundfunkreform / Ausland / Großbritannien 125

Rundfunkreform / Ausland / Italien 126  
 Rundfunkreform / Ausland / Österreich 165  
 Rundfunkregulierung 389, 521, 732, 754, 792  
 Rundfunkregulierung / Ausland / Großbritannien 389  
 Rundfunkregulierung / Ausland / Kanada 1137  
 Rundfunksender 318  
 Rundfunkstaatsvertrag 35  
 Rundfunkstaatsvertrag / 4. Rundfunkänderungsstaatsvertrag 94  
 Rundfunkstaatsvertrag / 5. Rundfunkänderungsstaatsvertrag 3  
 Rundfunktheorie 393  
 Rundfunktheorie s.a. Fernsehen, allgemein / Theorie - Hörfunk, allgemein / Theorie  
 Rundfunkübertragung 310, 311, 312, 313, 314  
 Rundfunkübertragung / Fernsehen 63, 574, 810, 1074  
 Rundfunkübertragung / Hörfunk 102, 309, 318, 319, 320  
 Rundfunkversorgung 312, 319  
 Rundfunkzeitschriften s. Medienzeitschriften  
 Rundfunkzusatzdienste s. Zusatzdienste  
 Russland / Darstellung / Fernsehen 404  
 Russland / Geschichte nach 1989: 16  
 Russland / Informationsfreiheit 1048  
 Russland / Medienfreiheit 335, 830, 1048  
 Russland / Medienpädagogik 709  
 Russland / Medienpolitik 16, 280, 335, 663  
 Russland / Nachrichten / Fernsehen 663  
 Russland / Privater Rundfunk / Fernsehen 280  
 Russland / Staatlicher Einfluss 280, 335  
 Russland / Zensur 1048

Sat.1 / Fernsehspiel 381  
 Sat.1 / Nachrichten 135  
 Saxer, Ulrich 559, 564  
 Schäfer, Roland 1004  
 Schallaufzeichnung 315  
 Schatz, Heribert 1198  
 Schauspielen / Fernsehen 1003, 1004  
 Schleichwerbung s. Product placement  
 Schleswig-Holstein / Kabelkommunikation 667  
 Schlüsselbild 1154  
 Schmidt, Thomas 400  
 Schnitt 826  
 Schnitt / Fernsehen 1003, 1004  
 Schnitzler, Karl-Eduard von 763  
 Schockwerbung 446, 1175  
 Schönheit(ideal) / Darstellung 827  
 Schönheit(ideal) / Darstellung / Fernsehen 712  
 Schöning, Klaus 416, 1221  
 Schottland s. Großbritannien  
 Schreiner, Claudia 273

Schröder, Gerhard / Darstellung / Fernsehen 791, 1155  
 Schröder, Gerhard / Persönlichkeit / Wahrnehmung / Fernsehen 791  
 Schulte, Susan 24  
 Schwarzhörer 959  
 Schwarzwald / Darstellung / Fernsehen 932  
 Schweden / Auslandsrundfunk 445  
 Schweden / Geschichte 445  
 Schweigen s. Kommunikationsformen  
 Schweigespirale 781  
 Schweiz / Digital Audio Broadcasting 97  
 Schweiz / Digitaler Hörfunk 97  
 Schweiz / Fernsehen 511  
 Schweiz / Geschichte / Hörfunk 500  
 Schweiz / Internetrundfunk 696  
 Schweiz / Jugendmedienschutz 933  
 Schweiz / Medienpolitik 285  
 Schweiz / Publikum / Internet 696  
 Schweiz / Qualität 1057  
 Schweiz / Rundfunkrecht 285  
 Schweiz / Rundfunkgeschichtsforschung 1110  
 Schweiz / SRG/SSR 696  
 Schweiz / Werbemarkt 511  
 Schweiz / Werbung / Fernsehen 511  
 SECAM 398  
 Seesender s. Piratenrundfunk  
 Selbstdarstellung / Fernsehen 59, 132, 137, 189, 208, 247, 434, 435, 436, 437, 447,  
 471, 514, 515, 519, 624, 631, 641, 711, 714, 744, 745, 835, 852, 853, 1005,  
 10016, 1045, 1191  
 Selbstdarstellung / Internet 253  
 Selbstdarstellung / Politiker s. Politiker / (Selbst-)Darstellung  
 Selbstkontrolle 607, 741, 914, 980, 1030  
 Selbstmord s. Suizid  
 Selbstreferentialität der Massenmedien 128, 557, 629, 672, 910, 1159, 1179, 1194  
 Selbstreflexivität der Massenmedien 1157  
 Selbstreflexivität der Massenmedien s.a. Selbstreferentialität der Massenmedien  
 Sell, Friedrich-Wilhelm von 41, 402  
 Sender Freies Berlin 676  
 Sender Freies Berlin / Ausländerprogramm / Hörfunk 207, 244, 972  
 Sender Freies Berlin / Fremdsprachenprogramm / Hörfunk 207, 244  
 Sender Freies Berlin / Geschichte 968  
 Sender Freies Berlin / Minderheitenprogramm / Hörfunk 207, 244  
 Sender Freies Berlin / Multikulturelles Programm / Hörfunk 207, 244, 972  
 Sender Freies Berlin / SFB 4 Radio MultiKulti s. Radio MultiKulti - Sender Freies  
 Berlin / Multikulturelles Programm / Hörfunk  
 Senderecht 758, 1183  
 Sendernetz / Hörfunk 319  
 Sendertechnik / Hörfunk 318  
 Sendungen, einzelne: „18:30“ 135  
 Sendungen, einzelne: „Alphateam“ 211  
 Sendungen, einzelne: „Anders gefragt“ 943

Sendungen, einzelne: „Artist’s Corner“ 633  
 Sendungen, einzelne: „Aspekte“ 588  
 Sendungen, einzelne: „Barbara-Karlich-Show“ 454  
 Sendungen, einzelne: „Bella Block“ 903  
 Sendungen, einzelne: „Berlin Mitte“ 577, 1046  
 Sendungen, einzelne: „Big Brother“ 132, 137, 189, 208, 247, 447, 471, 514, 519,  
 556, 568, 624, 631, 641, 745, 818, 852, 853, 1159, 1191  
 Sendungen, einzelne: „Bitte, in zehn Minuten zu Tisch“ 1202  
 Sendungen, einzelne: „Boulevard Bio“ 428  
 Sendungen, einzelne: „Die Brockmanns“ (fiktiv) 829  
 Sendungen, einzelne: „Cash“ 909  
 Sendungen, einzelne: „Computerclub“ 989  
 Sendungen, einzelne: „DASDING“ s. DASDING  
 Sendungen, einzelne: „Debüt im Dritten“ 976  
 Sendungen, einzelne: „Debüt im Ersten“ 976  
 Sendungen, einzelne: „Diesseits und Jenseits der Zonengrenze“ 1104  
 Sendungen, einzelne: „Dr. Sommerfeld“ 211  
 Sendungen, einzelne: „Eiszeit - Überleben im russischen Winter“ 404  
 Sendungen, einzelne: „Emergency Room“ 813  
 Sendungen, einzelne: „Die Entführung des Richard Oetker - Eine wahre Geschichte“  
 1002  
 Sendungen, einzelne: „Erotic tales“ s. Sendungen, einzelne: „Die schönste Sache der  
 Welt“  
 Sendungen, einzelne: „Es begann mit einer Lüge - Deutschlands Weg in den Kosovo-  
 Krieg“ (Jo Angerer, Mathias Werth) 121, 130  
 Sendungen, einzelne: „etage zwei“ 594  
 Sendungen, einzelne: „Der Fall Lebach“ 424  
 Sendungen, einzelne: „Familiengeschichten“ 1190  
 Sendungen, einzelne: „Frontal“ 580  
 Sendungen, einzelne: „Für alle Fälle Stefanie“ 211  
 Sendungen, einzelne: „Funkhaus Europa“ s. Funkhaus Europa  
 Sendungen, einzelne: „Gekauft, gefunden, geerbt“ 195  
 Sendungen, einzelne: „Gipfeltreffen“ 493  
 Sendungen, einzelne: „Die große Flucht - Das Schicksal der Vertriebenen“ 951  
 Sendungen, einzelne: „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ 1003  
 Sendungen, einzelne: „Heimat“ 687  
 Sendungen, einzelne: „Holocaust“ 687  
 Sendungen, einzelne: „Holokaust“ 579  
 Sendungen, einzelne: „Im Netz der Mordkommission“ 490  
 Sendungen, einzelne: „Jahrestage“ (Christoph Busch, Peter Steinbach, Margarethe  
 von Trotta) 800  
 Sendungen, einzelne: „Jan Publiek“ 356  
 Sendungen, einzelne: „Jerry Springer Show“ 1006  
 Sendungen, einzelne: „K1“ 288  
 Sendungen, einzelne: „Kinder machen Radio“ 442  
 Sendungen, einzelne: „Klassenphoto“ 1162  
 Sendungen, einzelne: „Das Kleine Fernsehspiel“ 589  
 Sendungen, einzelne: „Klinik unter Palmen“ 438  
 Sendungen, einzelne: „Köln Radyosu“ 1051  
 Sendungen, einzelne: „Lämmle - live“ 142

Sendungen, einzelne: „Länderspiegel“ 581  
 Sendungen, einzelne: „Lindenstraße“ 1003  
 Sendungen, einzelne: „Literarisches Quartett“ 1189  
 Sendungen, einzelne: „Löwenzahn“ 595  
 Sendungen, einzelne: „Loft Story“ 276  
 Sendungen, einzelne: „Lokalzeit Bergisches Land“ 405  
 Sendungen, einzelne: „LokalZeit Düsseldorf“ 417  
 Sendungen, einzelne: „Lokalzeit Köln“ 441  
 Sendungen, einzelne: „Lokalzeit Ruhr“ 429  
 Sendungen, einzelne: „Die Manns - Ein Jahrhundertroman“ (Heinrich Breloer, Horst Königstein) 1063, 1076, 1149, 1150  
 Sendungen, einzelne: „Maßnahmen des Verschwindens“ (Hartmut Geerken) 391  
 Sendungen, einzelne: „Die Meute: Macht und Ohnmacht der Medien“ (Herlinde Koelbl) 672  
 Sendungen, einzelne: „Morgenmagazin“ (ARD/ZDF) 618  
 Sendungen, einzelne: „Nachrichten“ 163  
 Sendungen, einzelne: „Nesthocker“ 593  
 Sendungen, einzelne: „News“ 380  
 Sendungen, einzelne: „Die Oetker-Entführung“ 1002  
 Sendungen, einzelne: „OP ruft Dr. Bruckner“ 211  
 Sendungen, einzelne: „Ost und West“ 1104  
 Sendungen, einzelne: „Ostwind“ 921  
 Sendungen, einzelne: „Panorama“ 489, 723  
 Sendungen, einzelne: „Philipps Tierstunde“ 769  
 Sendungen, einzelne: „Pitcher“ (Walter Filz) 122, 426  
 Sendungen, einzelne: „Pokémon“ 58  
 Sendungen, einzelne: „Polizeiruf 110“ 1209  
 Sendungen, einzelne: „Ran“ 671  
 Sendungen, einzelne: „Reisesjekken“ 290  
 Sendungen, einzelne: „Roots“ 687  
 Sendungen, einzelne: „RTL aktuell“ 54  
 Sendungen, einzelne: „Sailor Moon“ 453  
 Sendungen, einzelne: „Sandmännchen“ 879  
 Sendungen, einzelne: „Die schönste Sache der Welt“ 554  
 Sendungen, einzelne: „Der Schwächste fliegt“ 837  
 Sendungen, einzelne: „Der Schwarze Kanal“ 763  
 Sendungen, einzelne: „schwarzwaldhaus 1902.de“ 932  
 Sendungen, einzelne: „Der Soldatenmord von Lebach“ 424  
 Sendungen, einzelne: „Sommernachtsfanatasien“ 554  
 Sendungen, einzelne: „Die Sportschau“ 439  
 Sendungen, einzelne: „Die Staatskanzlei“ 1004  
 Sendungen, einzelne: „die story“ 17  
 Sendungen, einzelne: „Der Tag“ 288  
 Sendungen, einzelne: „Der Tanz mit dem Teufel - Die Entführung des Richard Oetker“ 1002  
 Sendungen, einzelne: „Tatort“ 257, 930  
 Sendungen, einzelne: „Tatort Manila“ 438  
 Sendungen, einzelne: „Teletubbies“ 451  
 Sendungen, einzelne: „Terra X“ 949  
 Sendungen, einzelne: „Tigerenten Club“ 769

Sendungen, einzelne: „Todesstrafe. Ein Deutscher hinter Gittern“ 1215  
 Sendungen, einzelne: „Töne-Texte-Bilder“ 193  
 Sendungen, einzelne: „Truman Show“ (fiktiv) 1159  
 Sendungen, einzelne: „Vera Brühne“ (Hark Bohm) 369  
 Sendungen, einzelne: „Versteckte Kamera“ 1159  
 Sendungen, einzelne: „WDRPunkt Dortmund“ 235  
 Sendungen, einzelne: „WDRPunktKöln“ 235, 279, 441  
 Sendungen, einzelne: „Wer wird Millionär?“ 908, 1089, 1170  
 Sendungen, einzelne: „WestART am Sonntag“ 987  
 Sendungen, einzelne: „Wetten, dass...?“ 366  
 Sendungen, einzelne: „Wickie und die starken Männer“ 452  
 Sendungen, einzelne: „Wilsberg“ 590  
 Sendungen, einzelne: „Wunsch Kinder“ 950  
 Sendungen, einzelne: „ZDF Expedition“ 586  
 Sendungen, einzelne: „ZDF.reporter“ 77, 107  
 Sendungen, einzelne: „Die zweite Heimat“ (Edgar Reitz) 1077  
 Sensationsjournalismus 1, 427, 542  
 Serbien-Montenegro / Medienpolitik 12  
 Serialität / Fernsehen 646  
 Sex-Kanal s. Sexualität / Darstellung - Spartenkanäle/-programme  
 Sexualität / Darstellung 69, 270, 1007, 1216  
 Sexualität / Darstellung / Fernsehen 180, 471, 554  
 Sexualität / Homosexualität / Darstellung / Fernsehen 1017  
 Sexualität / Pornographie / Darstellung / Fernsehen 162, 164, 377, 383  
 Sexueller Kindesmissbrauch s. Kindesmissbrauch  
 SFB 4 Radio MultiKulti s. Radio MultiKulti  
 Show / Fernsehen 366, 718  
 Singapur 233  
 Singapur / Geschichte 233  
 Sitcom 999  
 Sitcom / Ausland / USA / Fernsehen 944  
 Sitcom / Fernsehen 525, 944  
 Sitcom s. a. Comedy  
 Skandalberichterstattung 1, 226, 1046  
 Skandinavien / Internet 691  
 Skandinavien / Internetrundfunk 691  
 Skandinavien / Medienmarkt 531  
 Skandinavien / Öffentlicher Rundfunk 691  
 Skandinavien / Publikum / Internet 691  
 SMS s. Kommunikationsformen  
 Soap opera 594, 717, 829, 905  
 Soap opera / Ausland / Lateinamerika 186  
 Soap opera / Daily soap 57, 197, 437, 712, 717, 1160  
 Soldatensender 396  
 Soldatensender Lappland 411  
 Sounddesign s. Klangdesign  
 Soundscape 432, 633  
 Sowjetunion / Farbfernsehen 398  
 Sozialer Wandel / Ausland / Lateinamerika 186  
 Soziales Verhalten 293

Sozialisation 293  
 Sozialwissenschaft 772  
 Spanien / Kommunikationswissenschaft 1138  
 Spanien / Medienpädagogik 52  
 Spartenkanäle/-programme 7, 74, 112, 180, 192, 297, 303, 346, 377, 598, 600, 875,  
 981, 982, 983, 985, 1139  
 Spaß / Fernsehen 344, 345, 347, 348, 460, 525, 570, 571, 624, 737, 1088  
 Spaßgesellschaft s. Spaß  
 Spendenaufrufe / Fernsehen 587, 596  
 Spielfilm 921  
 Spital, Hermann Josef 245  
 Sponsoring / Fernsehen 78  
 Sponsoring / Hörfunk 94  
 Sport 397, 546  
 Sport / Ausland / Österreich 546  
 Sport / Behindertensport / Fernsehen 975  
 Sport / Curling / Fernsehen 169  
 Sport / Fernsehen 183, 240, 439, 689, 1201  
 Sport / Fußball / Bundesliga / Fernsehen 634, 637, 671, 674, 1072, 1145, 1213  
 Sport / Fußball / Europameisterschaft 2000 / Fernsehen 583  
 Sport / Fußball / Fernsehen 530, 638, 1201  
 Sport / Fußball / Weltmeisterschaft 2002 / Fernsehen 299  
 Sport / Fußball / Weltmeisterschaft 2006 / Fernsehen 299  
 Sport / Olympische Spiele 1936 / Berlin 320  
 Sport / Olympische Spiele 2000 / Sydney / Fernsehen 584  
 Sport / Paralympics / Fernsehen 975  
 Sport / Radsport / Tour de France 2000 / Fernsehen 583  
 Sportpublizistik 231  
 Sportübertragungsrecht 240, 299, 530, 634, 637, 674, 1072, 1145, 1213  
 Sprache 204, 1047, 1050, 1085, 1120, 1154  
 Sprache / Deutsch 200  
 Sprache / Fernsehen 305, 789  
 Sprache / Hörfunk 736  
 Spracherwerb 1135  
 Sprachpflege 200  
 SRG/SSR s. Schweiz  
 Staatlicher Einfluss 914  
 Staatlicher Einfluss / Ausland / Russland 280, 335  
 Staatsferne des Rundfunks 547  
 Stadtfernsehen s. Ballungsraumfernsehen  
 Star 56, 517, 1158  
 Star / Fernsehen 738  
 Stasi 106, 117, 203, 621  
 Steck, Dietz-Werner 257  
 Steinbach, Peter 800  
 Sterben s. Tod  
 Stereofonie / Kunstkopf-Stereofonie 317  
 Stimme der Anden s. Radio HCJB  
 Stimme im Rundfunk 895  
 Stolte, Dieter 177, 182, 463, 1062

Studentenbewegung 961  
Studentenbewegung / Darstellung 961  
Studio Akustische Kunst s. Westdeutscher Rundfunk  
Studio Bonn 615  
Studio Düsseldorf s. Westdeutscher Rundfunk  
Studio Essen s. Westdeutscher Rundfunk  
Studio Franken s. Bayerischer Rundfunk  
Studio für Klangdesign s. Westdeutscher Rundfunk  
Studio Wuppertal s. Westdeutscher Rundfunk  
Studioeinrichtung 605, 615  
Studiopublikum s. Publikum  
Studiotechnik / Hörfunk 308  
Stuiber, Heinz-Werner 230  
Süddeutscher Rundfunk / Musik / Unterhaltungsmusik 258  
Südfunk-Tanzorchester 258  
Südwestfunk / Fernsehspiel 24  
Südwestrundfunk / Fernsehspiel 24  
Südwestrundfunk / Fernsehspiel / Produktion 236, 238, 274, 289, 351, 371  
Südwestrundfunk / Hörfunk 87  
Südwestrundfunk / Jugendprogramm 143  
Südwestrundfunk / Kinderprogramm / Fernsehen 769  
Südwestrundfunk / Medienfreiheit 1175  
Südwestrundfunk / Musik / Unterhaltungsmusik 258  
Südwestrundfunk / Online-Dienste 492  
Südwestrundfunk / Outsourcing 236, 238, 274, 289, 351, 371  
Südwestrundfunk / Produktion / Fernsehen 236, 238, 274, 289, 351, 371  
Südwestrundfunk / Produktionspolitik 236, 238, 274, 289, 351, 371  
Suizid / Darstellung 246  
Sunshine Radio (Luxemburg-Stadt) 75  
sun-tv 679  
Susini, Enrique T. 941  
SWR Big Band 258  
SWR 1 Baden-Württemberg 87  
Symbole 527  
Systemtheorie 772, 894

Tabakwerbung 1182  
Tageszeitung 888  
Talk-Sendungen / Ausland / Belgien / Fernsehen 356  
Talk-Sendungen / Ausland / Österreich / Fernsehen 454  
Talk-Sendungen / Fernsehen 428, 434, 435, 436, 447, 454, 457, 493, 513, 515, 577,  
698, 714, 743, 835, 905, 943, 977, 1005, 1006, 1016, 1045  
Tanz und Neue technische Kommunikationsdienste 170  
Taylor-Wood, Sam 474  
Technik / Fernsehen 214, 286  
Technik / Geschichte / Fernsehen 349  
Technik / Geschichte / Hörfunk 316, 318  
Technik / Hörfunk 102, 1041, 1222



Technikberichterstattung / Fernsehen 215  
 Technischer Jugendmedienschutz s. Jugendmedienschutz - Programmsperre  
 Telefoninterview s. Publikumsforschung / Methoden  
 Telekommunikationspolitik 357  
 Telemesse Düsseldorf 2001: 669  
 Teleshopping 94, 986, 1020  
 Teletext s. Videotext  
 Terrestrische Rundfunkübertragung 63, 312, 574  
 Terroranschlag / USA 2001: 880  
 Terroranschlag / USA 2001 / Darstellung 766, 793, 884, 940, 988, 1085, 1116, 1120  
 Terroranschlag / USA 2001 / Darstellung / Fernsehen 726, 728, 730, 768, 846, 945, 948, 1080, 1097, 1118  
 Terroranschlag / USA 2001 / Darstellung / Einzelne Sender / Westdeutscher Rundfunk 793, 988  
 Terroranschlag / USA 2001 / Darstellung / Hörfunk 729  
 Terrorismus / Darstellung 766, 793, 884, 940, 988, 1085, 1116, 1120, 1185, 1219  
 Terrorismus / Darstellung / Ausland / USA 915, 916  
 Terrorismus / Darstellung / Ausland / USA / Fernsehen 730, 767  
 Terrorismus / Darstellung / Fernsehen 726, 728, 768, 846, 945, 948, 1080, 1097, 1118  
 Terrorismus / Darstellung / Hörfunk 729  
 Test s. Publikumsforschung / Methoden  
 Textsorte s. Journalistische Textsorte - Programmgenre  
 Theater / Fernsehen 598, 1139  
 Theaterkanal 598, 1138  
 Themenabend / Fernsehen 599  
  
 Theologie der Kommunikation s. Theologische Medientheorie  
 Theologie der Massenmedien s. Theologische Medientheorie  
 Theologische Medientheorie 475, 505, 870, 1210  
 Thüringen / Bürgerradio 1034  
 Thüringen / Medienstandort 1034, 1042  
 Thüringen / Offener Kanal / Hörfunk 1034  
 Thüringen / Privater Rundfunk 1033, 1043  
 Thüringer Landesmedienanstalt 1043  
 Tiersendungen / Fernsehen 499  
 TLM s. Thüringer Landesmedienanstalt  
 Tod / Darstellung / Fernsehen 834  
 Tomb Raider 269  
 Tonqualität 315  
 Tontechnik 307, 315, 317  
 Tonträger 81, 315, 529  
 Tonträger s.a. Bild- und Tonträger  
 Tonträgerindustrie 88, 89, 291  
 Tour de France s. Sport / Radsport  
 Transaktionsfernsehen 1020  
 Transaktionsfernsehen s.a. Teleshopping  
 Transformationsfernsehen s. Teleshopping  
 Trash TV 447, 737, 848, 1006  
 Trennung von Werbung und Programm 94, 1152

Trennungsgrundsätze s. Programmgrundsätze - Werberegulierung  
Tretjakov, Sergej Michailovic  
Troller, Georg Stefan 1056  
Trotta, Margarethe von 800  
Trpkovski, Zladko 624, 738  
TRT-INT 243  
Tschechische Republik / Auslandsrundfunk 409  
Tschechische Republik / Fernsehen 42, 201, 202  
Tschechische Republik / Geschichte 42  
Tschechische Republik / Geschichte nach 1989: 14  
Tschechische Republik / Innere Rundfunkfreiheit 42, 201, 202  
Tschechische Republik / Investigativer Journalismus 661  
Tschechische Republik / Journalist / Selbstverständnis 661  
Tschechische Republik / Medienpolitik 14, 42, 201, 202  
Tschechische Republik / Rundfunkfreiheit 42, 201, 202  
Tschechoslowakei / Auslandsrundfunk 409  
Tschechoslowakei / Geschichte 409  
Tschetschenien-Krieg / Darstellung 1048  
Türkei / Fernsehen 243  
Türkei / Massenmedien 242, 1047  
Türken s. Publikum / Ausländer  
Türkiye Radyo Televizyon kurumu s. TRT  
Tutzinger Medientage 20. 2001: 123, 178, 282, 374  
TV Movie s. Fernsehspiel  
Typologie s. Publikum

Übertragungsnormen 314  
Übertragungssystem s. Rundfunkübertragung  
Übertragungstechnik s. Rundfunkübertragung  
Überwachung s. Observation  
Ü-Wagen 309, 810, 1074  
Ukraine / Medienfreiheit 830, 862  
Ukraine / Zensur 862  
Umgang mit Menschen im Fernsehen s. Kandidaten - Mensch / Darstellung -  
Menschenwürde  
Umweltberichterstattung / Fernsehen 595  
Umwelteinflüsse 138  
Ungarn / Geschichte nach 1989: 15  
Ungarn / Medienpolitik 15  
Universitätsrundfunk 50  
Unterbrecherwerbung s. Werbung / Fernsehen  
Unterhaltsamkeit s. Infotainment  
Unterhaltung 80, 697, 999  
Unterhaltung / Fernsehen 344, 345, 347, 348, 460, 570, 571, 624, 679, 683, 737,  
742, 905, 913, 1025, 1160  
Unterhaltung / Hörfunk 500  
Unterhaltungsfunktion 252  
Unterhaltungsmusik s. Musik

Unternehmensbeteiligung / Fernsehen 668  
 Unternehmensfernsehen s. Business TV  
 Unternehmensführung 224, 888, 1036  
 Unternehmensorganisation 1036  
 Urhebernachfolgevergütung 213  
 Urheberrecht 37, 64, 101, 154, 301, 518, 748, 758, 808, 1144, 1183  
 Urheberrecht / Ausland / DDR 758, 1183  
 Urheberrecht / Namensnennungsrecht 953  
 Urheberrecht / Vergütung 18, 21, 81, 213, 259, 423, 529, 611, 647, 648, 652, 756,  
 891  
 Urheberrechtliche Vergütung s. Urheberrecht / Vergütung  
 Urhebervertragsrecht 18, 21, 101, 154, 259, 423, 647, 648, 652, 756, 891. 953  
 USA / Anwaltschaftlicher Journalismus 506  
 USA / Auslandsrundfunk / Radio Free Asia 149  
 USA / Auslandsrundfunk / Radio Free Europe 412  
 USA / CNN 346  
 USA / Digitales Fernsehen 692  
 USA / Fernsehen 370  
 USA / Fernsehserie 115, 535, 880, 1146  
 USA / Fernsehspiel 115  
 USA / Fiktionales Programm / Fernsehen 115  
 USA / Geschichte / Fernsehen 901  
 USA / Interaktives Fernsehen 692  
 USA / Journalist / Selbstverständnis 506  
 USA / Katastrophenberichterstattung 915, 916  
 USA / Katastrophenberichterstattung / Fernsehen 730, 767  
 USA / Kinderprogramm / Fernsehen 1206  
 USA / Kirche und Massenmedien / Katholische Kirche 251  
 USA / Massenmedien und Demokratie 1082  
 USA / Medienjournalismus 916  
 USA / Medienkonzentration 1121  
 USA / Medienkritik 916  
 USA / Medienpolitik 1206  
 USA / Medienregulierung 1121  
 USA / NBC 901  
 USA / Parlamentsberichterstattung / Fernsehen 1156  
 USA / Persönlichkeitsschutz 649  
 USA / Politiker / Präsidenten / (Selbst-)Darstellung / Fernsehen 562  
 USA / Politische Kultur 562, 845, 1082  
 USA / Produktion / Fernsehen 1146  
 USA / Programm / Fernsehen 767  
 USA / Programmgestaltung / Fernsehen 370, 880  
 USA / Publikum / Fernsehen 692  
 USA / Publikum / Neue technische Kommunikationsdienste 692  
 USA / Quiz / Fernsehen 1170  
 USA / RCA 901  
 USA / Reality TV 880  
 USA / Rundfunkordnung 885  
 USA / Sitcom / Fernsehen 944  
 USA / Talk-Sendungen / Fernsehen 1006

USA / Terroranschlag 2001: 880  
USA / Terroranschlag 2001 / Darstellung 766, 793, 884, 940, 988, 1085, 1116, 1120  
USA / Terroranschlag 2001 / Darstellung / Ausland / USA 915, 916  
USA / Terroranschlag 2001 / Darstellung / Ausland / USA / Fernsehen 730, 767  
USA / Terroranschlag 2001 / Darstellung / Fernsehen 726, 728, 730, 768, 846, 945,  
948, 1080, 1097, 1118  
USA / Terroranschlag 2001 / Darstellung / Hörfunk 729  
USA / Terrorismus / Darstellung s. USA / Terroranschlag 2001 / Darstellung  
USA / Wahlen / Senatswahlen 353  
Usedom-Papier 822  
Uses and gratifications approach s. Nutzen-Ansatz  
Utopie s. Medienprognose  
Útvarp Faroya s. Dänemark / Färöer

Vater / Darstellung / Fernsehen 513  
Vatikan s. Päpstliche Medienpolitik - Radio Vatikan  
Verantwortung 198, 246, 251, 801, 802, 922  
Verband deutscher Archivare / Fachgruppe 7 s. Fachgruppe 7 im Verband deutscher  
Archivare  
Verdachtsberichterstattung 84  
Verein „Qualität im Journalismus“ 1057  
Vereinigung zur Klassifizierung von Internetinhalten s. Programmkennzeichnung -  
Programmsperre / ICRA  
Vereintes Deutschland 334  
Verfassungsrecht 64, 383, 841, 1181  
Vergütung s. Urheberrecht  
Verkündigung(ssendungen) 152, 249, 250, 725, 1053  
Verkündigung(ssendungen) / Ausland / Portugal / Hörfunk 410  
Verkündigung(ssendungen) / Fernsehen 727  
Verkündigung(ssendungen) / Hörfunk 836  
Verlautbarungsjournalismus 997  
Vermittlung 438  
Vermittlung / Fernsehen 364  
Versteckte Kamera 757  
Verstehen 781  
Vertriebene / Darstellung / Fernsehen 951  
Video 367  
Videoarchiv s.(a.) Rundfunkarchive  
Videoclip 527  
Videokunst s. Medienkunst  
Videomarkt 367  
Video-Oper s. Oper / Fernsehen  
Videospiele 58, 269, 385, 701, 1136  
Videotext 47, 582, 983  
Vielfalt s. Pluralismus - Programmvielfalt  
Vierte Gewalt 672  
4. Rundfunkänderungsstaatsvertrag s. Rundfunkstaatsvertrag  
Virtual reality 701, 719, 1009, 1165

Virtuelle Figur 269, 735, 1009  
Virtuelle Figur s.a. Medienfigur  
Virtuelle Realität s. Fernsehwirklichkeit - Medienwirklichkeit - Virtual reality  
Virtuelles Studio 719  
Vivendi-Universal 167  
Volksempfänger 387  
Volkskunde / Fernsehen 932  
Volksmusik s. Musik  
Vorbild 56  
Vorbild s.a. Medienheld - Orientierung(sfunktion)  
Vorlicek, Václav 991  
Vorschulprogramm / Fernsehen 451, 595, 879  
Vorsperre s. Programmsperre  
Vorverurteilung 84, 427  
Voß, Peter 140  
VOX / Nachrichten 288  
Voyeurismus s. Publikumsbedürfnisse

Wahlberichterstattung s. Wahlen  
Wahlen 480  
Wahlen / Ausland / Finnland / Parlamentswahlen 1995: 353  
Wahlen / Ausland / Niederlande 354  
Wahlen / Ausland / Niederlande / Fernsehen 664  
Wahlen / Ausland / USA / Senatswahlen 353  
Wahlen / Bürgerschaftswahl Hamburg 2001: 797  
Wahlen / Bundestagswahl 1998: 1155  
Wahlen / Fernsehen 664  
Wahlen / Wahlverhalten 847  
Wahlen / Wahlwerbung 353, 797  
Wahlkampfberichterstattung s. Wahlen  
Wahlsendezeit s. Parteienanspruch - Wahlen / Wahlwerbung  
Wahlsendungen s. Wahlen  
Wahlverhalten s. Wahlen  
Wahlwerbepspot s. Wahlen / Wahlwerbung  
Wahlwerbung s. Wahlen  
Wahrheit 544, 545, 864, 1016, 1083  
Wahrnehmung 372, 791, 826, 895  
Wallace, David Foster 472  
Waltermann, Leo 1147  
Warschauer, Frank 393  
Washington / Terroranschlag s. USA / Terroranschlag  
WDR 3 s. Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk  
WDR Fernsehen s. Westdeutscher Rundfunk  
Weber, Max 114  
Websoap s. Internet soap  
Weimarer Republik s. Geschichte / Deutschland  
Weirich, Dieter 26, 43, 60, 145  
Weißrussland s. Belarus

Weltausstellung New York 1939: 901  
 Weltausstellung 2000 s. Expo  
 Weltinformationsordnung 803  
 Weltrundfunksender s. Deutscher Weltrundfunksender  
 Werbeethik 446, 1165  
 Werbemarkt 509, 510, 524, 567, 610  
 Werbemarkt / Ausland / Österreich 511  
 Werbemarkt / Ausland / Schweiz 511  
 Werberecht 446, 1175  
 Werberegulierung 78, 754  
 Werberegulierung / Werbeverbot 94, 1182  
 Werbeverbot s. Werberegulierung  
 Werbewirkung 221  
 Werbewirkungsforschung 221  
 Werbung 446, 509, 510, 512, 527, 567, 1067, 1071, 1175, 1182, 1211  
 Werbung / Ausland / Österreich / Fernsehen 511  
 Werbung / Ausland / Schweiz / Fernsehen 511  
 Werbung / Fernsehen 78, 263, 508, 610, 754, 986, 1020, 1030, 1106  
 Werbung / Hörfunk 94, 866, 869, 1152  
 Werbung / Online-Werbung 510, 512, 524, 567  
 Werbung / Unterbrecherwerbung / Fernsehen 62  
 Werte 801, 802  
 Werte / Fernsehen 741, 742, 743, 744  
 WestART s. Westdeutscher Rundfunk / Kulturprogramm / Fernsehen  
 Westdeutscher Rundfunk / Abendprogramm / Hörfunk 502  
 Westdeutscher Rundfunk / Akustische Kunst 1221  
 Westdeutscher Rundfunk / Aufsicht 430  
 Westdeutscher Rundfunk / Ausländerprogramm / Hörfunk 972, 1051  
 Westdeutscher Rundfunk / Auslandsberichterstattung 617  
 Westdeutscher Rundfunk / Ballungsraumfernsehen 235, 279  
 Westdeutscher Rundfunk / Computersendungen / Fernsehen 989  
 Westdeutscher Rundfunk / Controlling / Programmcontrolling 973  
 Westdeutscher Rundfunk / Elektronisches Studio 171, 172  
 Westdeutscher Rundfunk / Fernsehspiel 636  
 Westdeutscher Rundfunk / Finanzen 415  
 Westdeutscher Rundfunk / Geschichte 402, 502, 962  
 Westdeutscher Rundfunk / Geschichte / Reichssender Köln / Landfunk 501  
 Westdeutscher Rundfunk / Hörfunk / WDR 3: 19, 413  
 Westdeutscher Rundfunk / Hörspiel 416, 1221  
 Westdeutscher Rundfunk / Internetprogramm 83  
 Westdeutscher Rundfunk / Kinderprogramm / Fernsehen 991  
 Westdeutscher Rundfunk / Kulturfaktor 1207, 1208  
 Westdeutscher Rundfunk / Kulturprogramm 911  
 Westdeutscher Rundfunk / Kulturprogramm / Fernsehen 987  
 Westdeutscher Rundfunk / Kulturprogramm / Hörfunk 19, 195, 413  
 Westdeutscher Rundfunk / Landfunk / Hörfunk 501  
 Westdeutscher Rundfunk / Lokalfernsehen Dortmund 235  
 Westdeutscher Rundfunk / Lokalfernsehen Köln 235, 279  
 Westdeutscher Rundfunk / Lokalzeit Studio Köln 441  
 Westdeutscher Rundfunk / Medienjournalismus 193

Westdeutscher Rundfunk / Multikulturelles Programm / Hörfunk 972, 1051  
 Westdeutscher Rundfunk / Musik 1208  
 Westdeutscher Rundfunk / Musik / Elektronische Musik 171, 172  
 Westdeutscher Rundfunk / Nachrichten / Hörfunk 681  
 Westdeutscher Rundfunk / Optische Präsentation / Fernsehen 838  
 Westdeutscher Rundfunk / Programm, allgemein / Hörfunk 502  
 Westdeutscher Rundfunk / Programmgeschichte / Hörfunk 502  
 Westdeutscher Rundfunk / Programmgrundsätze 494  
 Westdeutscher Rundfunk / Programmplanung / Fernsehen 973  
 Westdeutscher Rundfunk / Programmreform / Hörfunk 19  
 Westdeutscher Rundfunk / Programmstruktur / Hörfunk 19  
 Westdeutscher Rundfunk / Ratgebersendungen / Hörfunk 195  
 Westdeutscher Rundfunk / Regionalprogramm / Fernsehen 405, 417, 429, 441  
 Westdeutscher Rundfunk / Religiöses Programm / Hörfunk 1147  
 Westdeutscher Rundfunk / „Rotfunk“-Debatte 962  
 Westdeutscher Rundfunk / Studio Akustische Kunst 416  
 Westdeutscher Rundfunk / Studio Bonn s. Studio Bonn  
 Westdeutscher Rundfunk / Studio Düsseldorf 417  
 Westdeutscher Rundfunk / Studio Essen 429  
 Westdeutscher Rundfunk / Studio für Klangdesign 432  
 Westdeutscher Rundfunk / Studio Wuppertal 405  
 Westdeutscher Rundfunk / Terroranschlag / USA 2001 / Darstellung 793, 988  
 Westdeutscher Rundfunk / Verwaltungsrat 430  
 Westdeutscher Rundfunk / WDR Fernsehen 414  
 Westen / Darstellung / Ausland / DDR / Hörfunk 1081  
 Wettbewerb 421, 446, 573, 724, 732, 888, 1106  
 Wettbewerbe s. Medienpreise  
 Widerstand s. Geschichte / Deutschland / Nationalsozialismus  
 Willemsen, Roger 493  
 Wilmenrod, Clemens 1202  
 Wirklichkeit s. Fernsehwirklichkeit - Medienwirklichkeit - Virtual reality  
 Wirkung s. Jugendliche / Wirkung - Meinungsbildung - Neue technische  
     Kommunikationsdienste / Folgen - Publikum / Wirkung - Soziales Verhalten -  
     Werbewirkung  
 Wirkungsforschung s. Publikumsforschung  
 Wirtschaft und Massenmedien 183, 291, 390, 541, 557, 733, 1034  
 Wirtschaft und Massenmedien / Ausland / Griechenland 1099  
 Wirtschaft und Massenmedien / Ausland / Österreich 557  
 Wirtschaftliche Betätigung 82, 83, 421, 569, 573, 575, 603, 724, 799, 874, 947, 952,  
     954, 1070, 1133  
 Wirtschaftlichkeit 888, 917  
 Wirtschaftsberichterstattung / Fernsehen 591, 592, 847, 974  
 Wirtschaftsfaktor Multimedia 1115  
 Wirtschaftsfaktor Rundfunk 18, 756  
 Wirtschaftsprogramm s. Wirtschaftsberichterstattung  
 Wissenschaftsberichterstattung 103  
 Wissenschaftsprogramm / Fernsehen 215, 585  
 Wissensgesellschaft s. Informationsgesellschaft - Mediengesellschaft  
 Wissenskluft(-Hypothese) 136, 781, 803  
 Wissen(svermittlung) 856

Wissen(svermittlung) / Fernsehen 907, 1089  
Woche des Hörspiels Berlin 15. 2001: 1058, 1059, 1064  
Wuppertal s. Westdeutscher Rundfunk / Studio Wuppertal

X-Filme s. Film  
XML Liechtenstein 1142

Zahn, Peter von 680, 682  
Zapping 199, 826  
ZDF-Medienpark s. Zweites Deutsches Fernsehen  
ZDF.mobil 574  
ZDF.text 582  
ZDF.vision 601  
Zeichentrickfilm s. Animationsfilm  
Zeit 216, 474  
Zeitgeschichte s. Geschichte / Darstellung  
Zeitstruktur s. Zeit  
Zeitungswissenschaft s. Kommunikationswissenschaft  
Zensur 483, 740, 1048  
Zensur / Ausland / Großbritannien 902  
Zensur / Ausland / Irland 262  
Zensur / Ausland / Osteuropa 830  
Zensur / Ausland / Ukraine 862  
Zeugnisverweigerungsrecht 854  
Zietlow, Sonja 837  
Zindler, Regina 1161  
Zusatzdienste 313  
Zuschauerforschung s. Publikumsforschung  
Zuschauertypologie s. Publikum / Typologie  
„Der zweite Blick“ 337, 342, 858  
Zweiter Weltkrieg s. Geschichte  
Zweites Deutsches Fernsehen 78, 177, 182  
Zweites Deutsches Fernsehen / ABD s. Zweites Deutsches Fernsehen / Archive  
Zweites Deutsches Fernsehen / Archive 2, 612  
Zweites Deutsches Fernsehen / Auslandsfernsehen 759, 760, 761, 764, 917, 996  
Zweites Deutsches Fernsehen / Benefizsendungen 587  
Zweites Deutsches Fernsehen / Corporate Design 79, 406  
Zweites Deutsches Fernsehen / Corporate Identity 79, 406  
Zweites Deutsches Fernsehen / Design 79, 406  
Zweites Deutsches Fernsehen / Digitales Fernsehen 574, 597, 601, 614  
Zweites Deutsches Fernsehen / eScript 590  
Zweites Deutsches Fernsehen / Europabüro Brüssel 606  
Zweites Deutsches Fernsehen / Expo 2000 / Darstellung 591, 592  
Zweites Deutsches Fernsehen / Fernsehserie 572, 594  
Zweites Deutsches Fernsehen / Fernsehspiel 554, 572, 589, 921  
Zweites Deutsches Fernsehen / Flüchtlinge / Darstellung 951



Zweites Deutsches Fernsehen / Funktionsauftrag 421, 947, 954, 1070, 1133, 1151  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Geschichte 408, 1062  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Geschichte / Darstellung 949, 951  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Hauptstadtstudio Berlin 605  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Informationsprogramm 576, 614  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Intendant 762, 919, 1062, 1148  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Internationale Beziehungen 606  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Internetprogramm 590, 594  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Internet soap 594  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Jugendmedienschutz 607  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Kulturprogramm 303, 586, 587, 949  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Medienforschung 407, 608  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Medienpark 421, 573, 724, 947, 954, 1070, 1133  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Öffentlichkeitsarbeit 421, 947, 954, 1070, 1133  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Parteien und Rundfunk 1148  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Politisches Programm 605  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Produktion 603, 614  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmauftrag 421, 947, 954, 1070, 1133  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmbeschaffung 602  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmbouquet 597, 601  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmbüro New York 602  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmgestaltung 1151  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmgrundsätze 78  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmhandel 602  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmmarketing 79, 303, 406, 421, 947, 954,  
 1070, 1133  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Programmverwertung 575, 602  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Publikum 76, 609, 613, 1151  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Publikumsbeteiligung 590, 613  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Publikumsforschung 407, 608  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Randnutzung 421, 575, 724, 947, 954, 1070, 1133  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Regionalprogramm 581  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Reportage 77, 107  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Rundfunkaktionen 587, 596  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Rundfunkarchitektur 605  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Rundfunklotterie 596  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Spendenaufrufe 587, 596  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Sponsoring 78  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Sport / Fußball / Europameisterschaft 2000: 583  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Sport / Olympische Spiele 2000 / Sydney 584  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Sport / Radsport / Tour de France 2000: 583  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Studio Bonn s. Studio Bonn  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Studioeinrichtung 605  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Terroranschlag / USA 2001 / Darstellung 945, 948  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Terrorismus / Darstellung 945, 948  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Theater 598, 1139  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Themenabend 599  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Urheberrecht / Vergütung 611  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Vertriebene / Darstellung 951  
 Zweites Deutsches Fernsehen / Videotext 582

Zweites Deutsches Fernsehen / Werberegulierung 78  
Zweites Deutsches Fernsehen / Werbung 610  
Zweites Deutsches Fernsehen / Wirtschaftliche Betätigung 421, 575, 603, 724, 947,  
954, 1070, 1133  
Zweites Deutsches Fernsehen / Wirtschaftsberichterstattung 591, 592  
Zweites Deutsches Fernsehen / Wissenschaftsprogramm 585  
Zweites Deutsches Fernsehen / Zweitverwertung 611  
Zweitverwertung 611

## Aufsatznachweis

1. **Sommer, Michael** (ms): Aufklärer oder Erfüllungsgehilfen? :  
Affärenberichterstattung und die Rolle der Journalisten  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 1. S. 26-27.  
3/2184-2001-  
Bericht über den 5. Mainzer Medien Disput zum Thema "Medien zwischen  
Sinn und Sensation" am 9. November 2000.  
Am Beispiel politischer Skandale (CDU-Spendenaffäre) und unter dem  
Gesichtspunkt fehlenden investigativen Journalismus und der Einspannung  
von Journalisten für die Zwecke der Politiker.
  
2. **Bundenthal, Axel, Wolfgang Habekost**: Aus der neuen Welt : vom Newsroom  
zum Media Archive : der große Sprung zum digitalen Videoarchiv  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 1. S. 28-29.  
3/2184-2001-  
DPA - Digitales Produktionssystem Aktuelles  
Das Digitale Videoarchiv  
Der Leistungsumfang des neuen Systems  
Strategische Zukunftssicherung
  
3. **Rundfunkstaatsvertrag** (RStV) : vom 31. August 1991, zuletzt geändert durch  
den Fünften Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 6. Juli bis 7. August 2000  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 1. S. 1-70.  
3/1429-2001-  
Art. 1: Rundfunkstaatsvertrag:  
Allgemeine Vorschriften  
Vorschriften für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk  
Vorschriften für den privaten Rundfunk  
Übertragungskapazitäten  
Art. 2: ARD-Staatsvertrag  
Art. 3: ZDF-Staatsvertrag  
Art. 4.: Deutschlandradio-Staatsvertrag  
Art. 5: Rundfunkgebührenstaatsvertrag  
Art. 6: Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag  
Art. 7: Staatsvertrag über Mediendienste  
Art. 8: Übergangsbestimmung, Kündigung, In-Kraft-Treten,  
Neubekanntmachung, Notifizierung  
Art. 9: Währungsumstellung  
Protokollerklärungen

4. **Kaiser, Andrea:** „Ihr seid wohl wahnsinnig!“ Das Fernsehjahr 2000: ein Rückblick  
 in: epd medien. 2001. H. 1. S. 3-8.  
 3/8598-2001-  
 Das ganze Fernsehen ist ein Quiz oder Wer wär nicht gern Millionär?  
 Großer Bruder, bist du immer da?  
 Der Jahrtausendputz  
 Information und Politik: Männer und Mädels  
 Die fiktive Süßstoff-Debatte  
 Ferner liefern (oder auch nicht): Sport, Kultur und Premiere  
 Dokumentarisches - Pflicht und Kür
  
5. **Kammann, Uwe:** Ja. Aber wie?  
 in: epd medien. 2001. H. 1. S. 8-12.  
 3/8598-2001-  
 Überlegungen zur Programmgestaltung und zum Programmauftrag des öffentlich-rechtlichen Fernsehens in der (multi)“medialen Erlebniswelt“.  
 Die Kommunikationsindustrie zeigt selbstbewußt ihr Ziel  
 Die Welt der Netze: spinnenklug  
 Das Fragmentarische als einzig zu habende Wahrheit  
 Reizbündel und sinnloses Rauschen  
 Die innere Wahrheit des Verkaufens  
 Eine All-Verknüpfung ohne Grenzen?  
 Ewiges Wechselspiel aus Täuschung und Wahrheit  
 Die Freiheit der Bildräume  
 Eine Content-Gesellschaft ist weit entfernt von Identität
  
6. **Rippich, Manfred:** Manx Radio : starker Inselrundfunk in Irischer See  
 in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 1. S. 12-13.  
 3/4168-2001-  
 Manx Radio ist der 1964 gegründete lokale Hörfunksender für die Isle of Man.
  
7. **Reus, Andreas:** Überraschendes Aus für Radioropa 2.6.1  
 in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 2. S. 14-15.  
 3/4168-2001-  
 Rückblick auf die Geschichte von Radioropa (1990 - 2000) anlässlich des Endes des ersten privaten deutschen Nachrichtenkanals.  
 Terrestrische Gehversuche des Sat- und Kabelsenders  
 Die Langwelle "Burg" hatte "überlebt"  
 Konzentration auf das terrestrische Empfangsgebiet  
 Kaufmännische Gründe für das vorzeitige Ende
  
8. **Leuker, Hendrik:** Luxemburger Sender mit internationalem Flair (2):  
 Europaradio (Radio Esch / Uelzecht)  
 in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 2. S. 18.  
 3/4168-2001-

9. **Leder, Dietrich:** Millenium-Bug. Das Fernsehjahr 2000 in 12 Bildern und 12 Begriffen  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 2. S. 3-22.  
3/1429-2001-
1. Die CDU-Spendenaffäre; Optimierung
  2. Haider vor Berlin; Gewinnwarnung
  3. Der Container brummt; Generationenfrage
  4. Die Geiseln auf Jolo; Prominenz
  5. Katastrophale Augenblicke; Familienbande
  6. Rechtsradikaler Mob; Anstand
  7. Sudden Death; Wahnsinn
  8. Koreanische Begegnungen; Frauenaffin
  9. Intifada; Paroli
  10. Haarprobe; Fun-Sport
  11. Ein amerikanisches Sittenbild; Überwachen
  12. I love you; Portfolio
10. **Tzankoff, Michaela:** Der Transformationsprozess in Bulgarien und die Entwicklung der postsozialistischen Medienlandschaft  
in: Barbara Thomaß, Michaela Tzankoff (Hrsg.) Medien und Transformation in Osteuropa.. Wiesbaden 2001. S. 65-94.  
Mas Oeo (39)  
Die erste postkommunistische Regierung unter AndreijLukanov - Das Entstehen der privaten Medien (Juni 1990 - Dezember 1990)  
Die Übergangsregierung unter Dimitar Popov (Dezember 1990 - November 1991) - Der Medienboom setzt sich fort und erste Verhärtungen der politischen Berichterstattung  
Die erste antikommunistische Regierung unter Filip Dimitrov (November 1991 - Oktober 1992) - Politik und politische Berichterstattung werden zum Haifischbecken  
Die Übergangsregierung Ljuben Berov (Januar 1993 - Oktober 1994) - Die Medien zwischen zunehmender Professionalisierung und Restauration  
Die sozialistische Regierung unter Shan Videnov (Dezember 1994 - Februar 1997) - Wirtschaftliche Krise und politische Restauration ersticken die Entfaltung der Medien  
Die konservative Regierung unter Ivan Kostov seit Mai 1997 - Die Medienlandschaft zwischen Vielfalt und Staatsnähe  
Fernsehen  
Der Hörfunk  
Presse  
Journalisten und Journalistinnen in Bulgarien
11. **Vihalemm, Peeter:** Medien im Transformationsprozess in Estland  
in: Barbara Thomaß, Michaela Tzankoff (Hrsg.) Medien und Transformation in Osteuropa.. Wiesbaden 2001. S. 95-120.  
Mas Oeo (39)  
1897 - 1991: Politischer Durchbruch  
1991 - 1994: Staatsgründung und radikale Wirtschaftsreformen

Seit 1995: Wirtschaftliche und kulturelle Stabilisierung  
Medienrechtliche Grundlagen  
Printbereich  
Elektronische Medien  
Veränderungen der Mediennutzung  
Generationswechsel unter den Journalisten  
Veränderung der Medieninhalte  
Medien als Transformationsfaktor  
Die Entwicklung neuer Medien in Estland

12. **Gordey, Serge, Barbara Thomaß:** Medien und demokratische Transformation in Jugoslawien  
in: Barbara Thomaß, Michaela Tzankoff (Hrsg.) Medien und Transformation in Osteuropa.. Wiesbaden 2001. S. 121-144.  
Mas Oeo (39)  
Die Besonderheiten des jugoslawischen Sozialismus  
Die Medien vor und nach der Ära Tito: Von einer Vormundschaft zur nächsten  
Die gesetzlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen der Medien  
Die ungleiche Freiheit der Medien  
Der Printsektor  
Die Kontrolle über den audiovisuellen Sektor  
Exkurs: Radio B92 - Radio B2-92  
Ein Journalismus unter Einfluss  
Woraus resultiert die Dynamik des Wandels?
13. **Hadamik, Katharina:** Medien in Polen  
in: Barbara Thomaß, Michaela Tzankoff (Hrsg.) Medien und Transformation in Osteuropa.. Wiesbaden 2001. S. 145-166.  
Mas Oeo (39)  
Der Systemwechsel in Polen  
Medienrechtliche Grundlagen  
Die Transformation in den Medien  
Wandel in der Presse  
Wandel im Rundfunk  
Öffentliches Fernsehen  
Lizenzierte Privatsender  
Nichtlizenzierte Privatsender  
Öffentliches Radio  
Privates Radio  
Die Situation von Journalisten  
Die Rolle der Medien im Transformationsprozess Polens
14. **Lambrecht, Oda, Katharina Schröter:** Transformation der Medien in der Tschechischen Republik  
in: Barbara Thomaß, Michaela Tzankoff (Hrsg.) Medien und Transformation in Osteuropa.. Wiesbaden 2001. S. 167-185.  
Mas Oeo (39)

Politische Entwicklung nach 1989  
Rechtliche Grundlagen der Medien nach 1989  
Print  
Elektronische Medien  
Eigentumsstrukturen  
Medienlandschaft  
Die Medien während der Wende  
Entwicklung der Medien in den Jahren nach der Wende  
Die Medien in der Phase der Konsolidierung  
Die Situation der Journalisten

15. **Bajomi-Lázár, Péter:** Medien und Medienpolitik in Ungarn  
in: Barbara Thomaß, Michaela Tzankoff (Hrsg.) Medien und Transformation  
in Osteuropa.. Wiesbaden 2001. S. 187-202.  
Mas Oeo (39)  
Die Journalisten und die Transformation  
Die Printmedien während der Übergangsjahre  
Der Rundfunk in den Transformationsjahren  
Der Medienkrieg  
Die Regulierung des Pressesektors  
Die Rundfunkregulierung  
Die journalistische Unabhängigkeit
16. **Trautmann, Ljuba:** Demokratisierung oder Resowjetisierung? Die russischen  
Massenmedien im Transformationsprozess  
in: Barbara Thomaß, Michaela Tzankoff (Hrsg.) Medien und Transformation  
in Osteuropa.. Wiesbaden 2001. S. 203-233.  
Mas Oeo (39)  
Politik, Wirtschaft und Soziales - Gelungene Reformprozesse?  
Transformationsphasen und Funktionswandel der russischen Medien  
Medienrechtliche Grundlagen  
Medienökonomische Strukturen  
Werbung  
Printmedien  
Hörfunk  
Fernsehen  
Internet  
Fernsehen und Wahlen  
Ethik, Selbstverständnis und Ausbildung der Journalisten  
Vertrauen in die Medien?
17. **Wolf, Fritz:** Welt im Wassertropfen. „die story“: Von den Schwierigkeiten, eine  
Marke zu etablieren  
in: epd medien. 2001. H. 2. S. 6-9  
3/8598-2001-  
„die story“ ist eine Dokumentarfilmreihe des WDR, zuerst im WDR-Fernsehen,  
seit 2001 im ARD-Programm.

18. **Hummel, Marlies:** Urheberrecht und Vergütungssystem. ARD / ZDF / VPRT-Studie  
in: epd medien. 2001. H. 3. S. 13-24, H. 4. S. 28-31.  
3/8598-2001-  
Gutachten im Auftrag der ARD, des ZDF und des Verbandes Privater Rundfunk und Telekommunikation zum Thema Vergütung der Autoren in der geplanten Urheberrechtsnovelle.
1. „Gut bezahlte Beschäftigungsmöglichkeiten“  
Der Beitrag von Hörfunk und Fernsehen zur Entstehung von Einkommen und Beschäftigung in Deutschland  
Der Beitrag von Hörfunk und Fernsehen zur Beschäftigung 1998  
Der Beitrag von Hörfunk und Fernsehen zur Entstehung von Einkommen 1998  
Weitere Leistungen für Urheber und ausübende Künstler  
Leistungen für andere Bereiche der Kulturwirtschaft: die Filmförderung  
Die wirtschaftliche Situation typischer Urheber und ausübender Künstler im Rundfunk und in anderen Branchen  
Durchschnittliche Vergütungen in Hörfunk und Fernsehen für Festangestellte 1999  
Durchschnittliche Honorierung für freie Mitarbeiter bei Eigenproduktionen im Fernsehen  
Durchschnittliche Honorierung von Regisseuren und Drehbuchautoren bei Auftragsproduktionen  
Bruttolöhne und -gehälter im Rundfunk und in anderen Branchen 1998  
Arbeitsentgelte im Rundfunk und in anderen Branchen 1998
  2. „Kontraproduktive Wirkungen nicht auszuschließen“  
Auswirkungen der geplanten Regelung auf die künftige Entwicklung der Wertschöpfung und Beschäftigung
19. **Karst, Karl:** „Dinge tun, die sonst nicht möglich sind. Ein Interview [von Fritz Wolf] mit dem Leiter der Radio-Kulturwelle WDR 3  
in: epd medien. 2001. H. 6. S. 5-8.  
3/8598-2001-  
Anlässlich der Reform des WDR-Hörfunkkulturprogramms WDR 3 (März 2001).  
Thema: „Ziele, Perspektiven und Möglichkeiten, die heute ein modernes Kulturradio anvisieren, verfolgen und ausweiten kann.“
20. **Gleim, Bernhard:** „Bohrend und deutlich.“ Karl Fruchtmann zum 85. Geburtstag  
in: epd medien. 2001. H. 6. S. 9-12.  
3/8598-2001-  
Dokumentarfilmer und Fernsehspielautor.  
Die unstillbare Sehnsucht nach Gerechtigkeit  
Filme, die Abwehr wecken  
Die Störung des Einverständnisses  
Die Missverständnisse der nah dargestellten Gefühle



21. **„Fair und angemessen reflektieren.“** Stellungnahme des Verbands Deutscher Drehbuchautoren (Jürgen Kasten) zum Entwurf für ein Urhebervertragsrecht und zur Honorarsituation Fernsehen  
in: epd medien. 2001. H. 6. S. 27-31.  
3/8598-2001-  
Wandel von Verwertung und Nutzung und die Stellung des Urhebers  
Rechts und Honorarsituation Fernsehen  
Wegweisende Wirkung von Gesamtverträgen (§ 36 UrhR-Entwurf)
22. **Kammann, Uwe:** Nein, aber... Das Karlsruher Urteil zum Gerichtsfernsehen: sinnfällig  
in: epd medien. 2001. H. 7. S. 3-5.  
3/8598-2001-  
Zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Hörfunk- und Fernsehberichterstattung aus Gerichten vom 24. 1. 2001.
23. **„... bis hin zur Verfälschung.“** Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Berichterstattung aus Gerichten vom 24. 1. 2001  
in: epd medien. 2001. H. 7. S. 22-39.  
3/8598-2001-  
unter dem Titel: Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Ausschluss von Hörfunk- und Fernsehaufnahmen in Gerichtssälen  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 5. Dokumentation. S. 1-20.  
3/1429-2001-  
Wortlaut des Urteils und der abweichenden Meinung.
24. **Koebner, Thomas:** Desperately Seeking Susan. Susan Schulte - Über eine staunenswerte Redakteurin  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 3. S. 3-5.  
3/1429-2001-  
Leiterin der Abteilung Dramaturgie in der Hauptabteilung Fernsehspiel des Südwestfunks bzw. Südwestrundfunks.
25. **Thull, Martin:** Verlässlich. Karlsruher Richter gegen Fernsehkameras im Gericht  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 5. S. 3-4.  
3/1429-2001-  
Zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Hörfunk- und Fernsehberichterstattung aus Gerichten vom 24. 1. 2001.
26. **Schmid, Waldemar:** Der Krisen- und Produkt-Manager. Dieter Weirich verlässt die Deutsche Welle  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 7. S. 6-7.  
3/1429-2001-  
Intendant der Deutschen Welle (1989 - 2001.)

27. **Thull, Martin:** Die dritte Seite der Medaille. Fernsehkritik zwischen Publikumsanspruch und Programmangebot  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 8/9. S. 4-6.  
3/1429-2001-  
Vorab der Tipp für ein TV-Menü  
Verbindung herstellen und Diskrepanz verdeutlichen  
Subjektive Einordnung  
Qualitätsvirus orten und pflegen
28. **Film 20 Interessengemeinschaft Filmproduktion:** Grundsatzpapier  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 8/9. S. 32-33.  
3/1429-2001-  
„18 deutsche Film- und Fernsehproduzenten haben am 11. Februar [2001] während der Berliner Filmfestspiele (Berlinale) die Interessengemeinschaft „Film 20“ gegründet ... Hauptziel der Initiative ist es, Arbeit, Bedeutung und Leistung der Produzenten ins öffentliche Bewusstsein zu heben und damit die Entwicklung der deutschen Filmindustrie zu beschleunigen.“
29. **Gesetz über den** Hessischen Rundfunk vom 2. Oktober 1948 zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. 12. 2000  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 8/9. Dokumentation. S. 3-7.  
3/1429-2001-
30. **Gesetz über den** privaten Rundfunk in Hessen (Hessisches Privatrundfunkgesetz - HPRG) vom 25. Januar 1995 zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2000  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 8/9. Dokumentation. S. 8-30.  
3/1429-2001-
31. **Röper, Horst:** Formationen deutscher Medienmultis 1999/2000 : Entwicklungen und Strategien der größten deutschen Medienunternehmen  
in: Media-Perspektiven. 2001. H. 1. S. 2-30.  
3/1491-2001-  
Bertelsmann AG  
Gruner + Jahr  
Der Kirch-Konzern  
Axel Springer-Verlag AG  
Georg von Holtzbrinck GmbH & Co.KG, Stuttgart  
Westdeutsche Allgemeine, Essen  
Bauer Verlagsgruppe  
Hubert Burda Media

32. **Volpers, Helmut, Christian Salwiczek, Detlef Schnier:** Kulturradioangebote der ARD im Internet : ein medialer Verbund mit Zukunft  
in: Media-Perspektiven. 2001. H. 1. S. 31-42.  
3/1491-2001-  
Zugangsbarrieren zum Kulturradioangebot  
Hörerpotenziale der Kulturradios  
Struktureigenschaften des Internets  
Kulturradioreichweiten unter bimedialer Perspektive (Klassisches Hörfunkprogramm - Internetauftritt)  
Das Internetangebot der öffentlich-rechtlichen Kulturradios  
Funktionen und Eigenschaften der Internetauftritte der ARD-Kulturradios:  
Navigationsmerkmale  
Funktionen und Eigenschaften der Internetauftritte der ARD-Kulturradios:  
Angebotsformen  
Funktionen und Eigenschaften der Internetauftritte der ARD-Kulturradios:  
Angebotsoptionen  
Charakteristik der Internetauftritte der ARD-Kulturradios
33. **Barth, Christof, Thomas Münch:** Webradios in der Phase der Etablierung : Angebote, Nutzung und Inhalt des Hörfunks im Internet  
in: Media-Perspektiven. 2001. H. 1. S. 43-50.  
3/1491-2001-  
Anbieter von Internetradios  
Reichweiten und Nutzung von Internetradios  
Programmprofile  
Zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten bei Webradios  
Technische Grundlagen und Marktsituation  
Finanzierung / Rentabilität
34. **Gerlach, Jürgen von:** Persönlichkeitsschutz und öffentliches Informationsinteresse im internationalen Vergleich : Divergenzen am Beispiel zweier BGH-Urteile  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 1. S. 1-8.  
3/1027A-32-  
Divergenzen in der Rechtsprechung  
Öffentliche Funktionsträger und Privatsphäre  
Gerichtsöffentlichkeit und Privatsphäre  
Entwicklung der Persönlichkeitsrechte  
Entwicklung des Persönlichkeitsrecht um 1900  
Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg  
Ursachen der Divergenzen  
Folgerungen  
Legislativ-Defizite?  
Judikative  
Am Beispiel Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Schweiz, USA, Italien.

35. **Libertus, Michael:** Rechtsschutz gegen die staatsvertragliche Rundfunkgebührenfestsetzung  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 1. S. 23-28.  
3/1027A-32-  
"Nach § 13 Abs. 4 Rundfunkstaatsvertrag (RStV) erfolgt die Festsetzung der Höhe der Rundfunkgebühr durch Staatsvertrag. Ein entsprechender Staatsvertrag über die Höhe der Rundfunkgebühr trat erstmals 1970 in Kraft ... Seit dem Jahr 1988 erfolgt die Festsetzung der Rundfunkgebühren nicht mehr durch einen Staatsvertrag zur Höhe der Rundfunkgebühr, sondern im Rahmen des Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrages (RfinStV)."  
Rechtsschutz der Rundfunkanstalten (Zulässigkeitsaspekte, Begründetheitsaspekte)  
Rechtsschutz der Rundfunkteilnehmer (Zulässigkeitsaspekte, Begründetheitsaspekte)
36. **Gersdorf, Hubertus:** Kameras in Gerichtsverhandlungen: Karlsruhe auf verschlungenem verfassungsdogmatischem Pfade : Grundrechtlicher Schutz auf Fernsehberichterstattung während Gerichtsverhandlungen und Entscheidungsverkündigungen?  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 1. S. 29-31.  
3/1027A-32-  
Zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Hörfunk- und Fernsehberichterstattung aus Gerichten vom 24. 1. 2001.
37. **Hillig, Hans-Peter:** Die Weiterübertragung von Fernsehprogrammen in Breitbandkabelnetzen  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 1. S. 31-33.  
3/1027A-32-  
Anmerkung zum Urteil des BGH vom 17. 2. 2000 unter dem Aspekt des Urheberrechts.  
"Der Gegenstand des vorliegenden Rechtsstreits war die zeitgleiche Kabelweiterübertragung eines 1992 im terrestrischen 3. Fernsehprogramms der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg (ORF) ausgestrahlten Spielfilms durch die Deutsche Telekom AG in deren Breitbandkabelnetz in West-Berlin ... Die Entscheidung des BGH ist in mehrfacher Hinsicht bedeutsam. Sie begründet 1. die Aktivlegitimation der Klägerin, 2. den urheberrechtlichen Begriff der Kabelweitersendung, 3. die urheberrechtliche Freistellung des Versorgungsbereichs, 4. die Rechtswidrigkeit des Eingriffs in die Senderechte der Klägerin und 5. die urheberrechtliche Verantwortlichkeit der Beklagten."

38. **Hess, Wolfgang:** Medienkartellrecht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 1.  
S. 38-42.  
3/1027A-32-  
Der Autor referiert die Entscheidungen des 4. Quartals 2000.  
Entscheidungspraxis der KEK  
Entscheidungspraxis der Europäischen Kommission  
Rechtsprechung  
Aktuelle Entwicklungen (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, USA)
39. **Zum Verbot von** Fernsehaufnahmen während der Gerichtsverhandlung :  
Bundesverfassungsgericht, Urteil vom 24. Januar 2001  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 1.  
S. 48-56.  
3/1027A-32-  
Wortlaut des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur Hörfunk- und  
Fernsehberichterstattung aus Gerichten vom 24. 1. 2001. Mit abweichender  
Meinung.
40. **Zum Anspruch auf** Zustimmung zur Ausstrahlung einer Gegendarstellung in  
der ARD : Oberlandesgericht München, Urteil vom 27. Juli 2000  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 1.  
S. 75-77.  
3/1027A-32-  
Zur Frage, ob Gegendarstellungsansprüche nur gegen die  
produzierende/ausstrahlende Sendeanstalt innerhalb der ARD oder auch  
gegen die ARD als Veranstalter des Gemeinschaftsprogramms erhoben  
werden können, mit der Auflage, die Gegendarstellung auch im ARD-  
Gemeinschaftsprogramm auszustrahlen.  
"Ein Mitglied der ARD ist nicht verpflichtet, die Ausstrahlung einer  
Gegendarstellung im Gemeinschaftsprogramm über Satellit zuzustimmen, zu  
deren Veröffentlichung eine andere Rundfunkanstalt, die ebenfalls Mitglied  
der ARD ist, welche aber die Ausgangssendung nicht in das  
Gemeinschaftsprogramm eingebracht hatte, verurteilt wurde und durch  
Zwangsgeldandrohung angehalten wird."
41. **Keilacker, Margarete:** Respekt von Freund und Feind. Friedrich-Wilhelm von  
Sell feiert 75. Geburtstag  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 1. S. 17.  
(Mikrofilm)  
Geb. 23. Januar 1926, 1976 - 1985 Intendant des WDR.
42. **Keilacker, Margarete:** Prager Geschichte(n). Chronik der Ereignisse im  
tschechischen Fernsehen  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 1. S. 18-25, H. 2. S. 22-23.  
(Mikrofilm)

Chronik der Ereignisse vom 12. Dezember 2000 - 10. Februar 2001 unter dem Aspekten der (inneren) Rundfunkfreiheit.

43. **Keilacker, Margarete:** „Wettbewerbsintendant.“ Dieter Weirich verläßt die Deutsche Welle vorzeitig  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 2. S. 9.  
(Mikrofilm)  
Intendant der Deutschen Welle (1989 - 2001).
  
44. **Ring, Wolf-Dieter:** Duales Fernsehsystem in Österreich. Gutachten  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 2. S. 19-21.  
(Mikrofilm)  
Zusammenfassung und Schlußfolgerungen des im Auftrag des Verbandes Österreichischer Zeitungen (VÖZ) erstellten Gutachtens.
  
45. **Van den Bulck, Hilde:** Public service television and national identity as a project of modernity: the example of Flemish television  
in: Media, culture and society Vol 23. 2001. Nr 1. S. 53-69.  
2/14158-23-  
Theoretical framework: modernity, identity and PSB  
Public service broadcasting and identity  
Flemish public service television as a project of modernity:1953 - 69  
Programming for the nation  
The nation 'elevated / educated'
  
46. **Kim, Young-han:** The broadcasting audience movement in Korea  
in: Media, culture and society Vol 23. 2001. Nr 1. S. 91-107.  
2/14158-23-  
Korean broadcasting in the early 1980s  
The KBS-TV reception fee boycott movement  
The broadcasting audience movement in the 90s
  
47. **Teletext - das unterschätzte Medium :** Ergebnisse einer quantitativen und qualitativen Nutzerstudie zu Rezeption und Nutzung von Teletext / ARD-Projektgruppe Teletext ; Inge Mohr u.a.  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 2. S. 54-64.  
3/1491-2001-  
Entwicklung des Teletextes in Deutschland  
Entwicklung der Teletextforschung und Studiendesign  
Nutzung von Teletext  
Demographische Strukturen der Teletextnutzer und -nichtnutzer  
Einstellungen zum Medium  
Genutzte Inhalte und Themengebiete  
Bewertung der ARD- und ZDF-Teletextangebote  
Zukunft von Teletext

48. **Jugend und Medien:** [4 Beiträge] / Maria Gerhards ; Walter Klingler u.a.  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 2. S. 85-98.  
3/1491-2001-  
Maria Gerhards, Walter Klingler: Jugend und Medien: Fernsehen bleibt dominierend. Nutzung und Bedeutung des Fernsehens im Jahr 2000  
Susanne Eggert: Fernsehen als Informationsmedium Jugendlicher: Präferenzen und Barrieren. Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung bei Zwölf- bis 17-Jährigen  
Jürgen Barthelmes: Funktionen von Medien im Prozess des Heranwachsens. Ergebnisse einer Längsschnittuntersuchung bei 13- bis 20-Jährigen  
Bodo Franzmann: Lesezapping und Portionslektüre. Veränderungen des Leseverhaltens, besonders bei Jugendlichen
49. **Hilfen für die Medienarbeit - Erfahrungen und Modelle :** T. 1 - 2. Norbert Neuß, Annette Ernst u.a.  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 1. S. 6-22, H. 2. S. 95-105.  
1/12489-45-  
Erfahrungsberichte und Modell-Vorstellungen von medienpraktischen Angeboten für Kinder, Schule, Hochschule und freie Jugendarbeit.  
1. Norbert Neuß: Ich wurde offener für die Erfahrungen der Kinder.  
Medienpädagogische Qualifizierung von ErzieherInnen  
Dieter Steffen: Multimedia ante portas. Ein Rückblick auf die Schulpraxis mit Konsequenzen  
Michael Scheibel: Alma mater virtualis. Visionen einer neuen Hochschule  
Christian Filk: Netzgestützte Wissenskommunikation. Projekte aus Psychologie, Pädagogik und Informatik  
Tom Bette: Learning by doing ... und mehr. mephisto 97.6 - Leipzigs Uni-radio mit eigener Lizenz  
2. Annette Ernst, Leif Pullich: Fernstudium Medien (FESTUM) - ein medienpädagogisches Zusatzstudium  
Günther Anfang: Medienpädagogik zwischen Aus- und Fortbildung. Das maTz-Jugendfernsehmagazin [Aus- und Fortbildungskanäle in Bayern]  
Michael Bloech: Im Dschungel des Netzes [Websites für Kinder, Websites für Jugendliche, Medienpädagogische Institutionen und Projekte]
50. **Bette, Tom:** Learning by doing . und mehr : mephisto 97.6 - Leipzigs Uni-radio mit eigener Lizenz  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 1. S. 20-22.  
1/12489-45-  
Die Gründung  
Der Aufbau  
Die Struktur  
Die Arbeit
51. **Medienwelt und Religion II:** [4 Beiträge] / Josef Lederle u.a.  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 1. S. 23-43.  
1/12489-45-

Über religiöse Bilderwelten in Film und Fernsehen und ihre Rezeption als Religionsersatz.  
Josef Lederle: Von Engeln und Teufeln. Religiöses Bilderwelten in aktuellen Kinoproduktionen  
Franz Josef Röhl: Mythische Bildmotive in der Werbung  
Udo Feist: Besitz und Besessenheit. Voodoo-Medien in der westlichen Welt  
Literaturhinweise zu "Medienwelt und Religion"

52. **Sevillano Garcia, Maria Luisa:** Lernen mit Printmedien : Medienpädagogik in Spanien  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 1. S. 54-56.  
1/12489-45-  
Das Misstrauen wird abgebaut  
Die schulische Integration der Presse  
Das Projekt "Intelligenzförderung durch die Tagespresse"  
"Intelligenz" im Rahmen der Untersuchung  
Die Presse als Intelligenz-Stimulator
53. **Weiß, Hans-Jürgen:** Eine Ermäßigung, keine Nullsetzung. Interview: Volker Lilienthal  
in: epd medien. 2001. H. 9. S. 3-7.  
3/8598-2001-  
Ergebnisse einer Programmbeobachtung des GöfaK-Instituts im Auftrag der Landesmedienanstalten zur Entwicklung der politischen Berichterstattung deutscher Fernsehvollprogramme: Alle Programme, auch die öffentlich-rechtlichen reduzieren ihren Politikanteil beständig.
54. **Wolf, Fritz:** Unterscheiden sie sich? Nein und ja. Eine Woche lang Nachrichten mit „RTL aktuell“  
in: epd medien. 2001. H. 9. S. 8-9.  
3/8598-2001-  
Kaum Wirtschaft, keine Börse, keine Kultur, aber viel Unglück  
Nachrichten als product placement in eigener Sache
55. **Identität in der** Mediengesellschaft 2 : [7 Beiträge] / Christina Schachtner u.a.  
in: Medien praktisch. Jg. 25. 2001. H. 1 (97). S. 2-34.  
3/3760-25-  
Christina Schachtner: Lernziel Identität. Medienkompetenz als Identitätskompetenz  
Gabriele Fink, Rudolf Kammerl: Virtuelle Identitäten. Ein Ausdruck zeitgemäßer Identitätsarbeit?  
Andreas Dörner: Expressiver Individualismus. Zur politischen Kultur der Selbstverwirklichung im amerikanischen Kino  
Elisabeth Hurth: Vorbilder und Stars. Von Mutter Teresa zu Lara Croft  
Franz Josef Röhl: Medien als Mittler von Identitätskonstruktionen.  
Lebenswelterkundung in der Mediengesellschaft



Manuela Maurer: MenschenBilderBewegen. Eine fotografische Erzählung (außer-)gewöhnlicher Lebenswelten  
Wolfgang Schill, Kristina Spelly-Simons: Man möchte einen Einblick in das Leben bekommen. Daily Soaps als Unterrichtsgegenstand

56. **Hurth, Elisabeth:** Vorbilder und Stars : Von Mutter Teresa zu Lara Croft  
in: Medien praktisch. Jg. 25. 2001. H. 1 (97). S. 22-25.  
3/3760-25-  
"Die Vorbildfunktionen verschieben sich zunehmend von den herkömmlich als pädagogisch und moralisch 'wertvoll' eingestuften Persönlichkeiten - fernen Vorbildern wie Märtyrern, Völkerrechtlern und Heiligen - auf medienöffentliche Vorbilder der Erlebnis- und Unterhaltungsindustrie. Diese Vorbilder 'aus zweiter Hand' leben fast ausschließlich in und von den Medien und verdrängen Personen des gesellschaftlichen und politischen Lebens."  
Ende der Vorbilder?  
Medienvermittelte Vorbilder  
Vom Bild zum Pseudobild  
Von der Nachfolge zur Nachahmung  
Im Sog der Unterhaltungsstars
57. **Schill, Wolfgang, Kristina Spelly-Simons:** Man möchte einen Einblick in das Leben bekommen : Daily Soaps als Unterrichtsgegenstand  
in: Medien praktisch. Jg. 25. 2001. H. 1 (97). S. 31-36.  
3/3760-25-  
Zur Bedeutung von "Daily Soaps" im Leben von Kindern und Jugendlichen  
Die "Daily Soap" (k)ein Unterrichtsgegenstand?  
"Die Zukunft liegt in den Sternen" - eine Projektskizze
58. **Fritz, Jürgen, Wolfgang Fehr:** Fungus Pokemania : Versuch, die Welt der Pokémon verständlich zu machen  
in: Medien praktisch. Jg. 25. 2001. H. 1 (97). S. 56-59.  
3/3760-25-  
Zum Merchandising der japanischen Pokémon-Figuren: Game-Boy-Spiele, Sammelkarten, Sticker, Monopoly-Version, Fernsehserie, Kinofilm.  
Von Pilzen und artverwandten Lebensformen  
Von Gameboy-Monstern und ihren Abkömmlingen - Fruchtkörper des Fungus Pokemania  
Was Kinder an der Pokémon-Welt fasziniert. Funktionsweise des Mycels beim Fungus Pokemania  
Vom Nutzen der Pocketmonster für Kinder. Nährwert und Qualität des Fungus Pokemania  
Pokémon als pädagogische Herausforderung

59. **„Ständige Verschärfung der Regeln.“** Papier der BLM (Bayerischen Landeszentrale für neue Medien) zu so genannten Psychosendungen im Privatfernsehen  
 in: epd medien. 2001. H. 10/11. S. 21-24.  
 3/8598-2001-  
 Unter dem Begriff Psycho- bzw. Real-Life-Sendung werden sogenannte „Reality“-doku-soaps wie „Big Brother“, „GirlsCamp“, „House of Love“, „Das Inselduell“, „Geld für dein Leben“ „Expedition Robinson“ usw. verstanden.  
 Bestandsaufnahme aktuelle Programmentwicklung  
 Psychoformate im deutschen Fernsehen  
 Problematik / Problempotenzial von Psychoformaten  
 Zur Bewertung von Psychoformaten: medienrechtlich vs. Medienethisch  
 Handlungsbedarf für die Landesmedienanstalten
60. **Kammann, Uwe:** Wellenreiten. Die Deutsche Welle nach Weirichs Abgang  
 in: epd medien. 2001. H. 13. S. 3-7.  
 3/8598-2001-  
 Zum Ende der Amtszeit von Dieter Weirich als Intendant der Deutschen Welle (1989 - 2001) und Vorschau auf die weitere Entwicklung der Deutschen Welle.  
 Keine schlechte Bilanz  
 Politisch genutzte Vorteile  
 Vielversprechende Modalitäten für ein neues TV-Mischprogramm  
 Finanzieren übers Bezahlfernsehen: eine Systemfrage  
 Die Kriterien für die Kandidatenschau  
 Die Lage: im guten Sinne offen  
 Die Rolle des Auslandsrundfunks: nicht ausgespielt
61. **Morhart, Claus:** Bei Anruf Geld. Zuschauer finanzieren zunehmend das Privat-TV mit  
 in: epd medien. 2001. H. 13. S. 7-9.  
 3/8598-2001-  
 Über die zusätzlichen Verdienstmöglichkeiten privater Rundfunkanbieter durch Call-in-Sendungen. Über Unterhaltungs- und Gewinnspielangebote werden die Zuschauer zu Telefonanrufen verlockt, an deren Einnahmenerlös die Sender partizipieren.
62. **Scheuer, Alexander:** OLG Stuttgart: Anwendung Brutto-/Nettoprinzip bei Unterbrecherwerbung im Fernsehen  
 in: Multimedia und Recht, MMR Jg. 4. 2001. H. 1. S. 48-52.  
 3/9267-4-  
 Anmerkungen zum Beschluss des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 5.9.2000.  
 Mit Auszügen aus den Gründen des Beschlusses.

63. **Grünwald, Andreas:** Analoger Switch-Off : auf dem Weg zur Digitalisierung des terrestrischen Fernsehens  
in: Multimedia und Recht, MMR Jg. 4. 2001. H. 2. S. 89-94.  
3/9267-4-  
"Die Digitalisierung des Fernsehens macht auch vor seiner terrestrischen Übertragung nicht halt und wird mittelfristig zum sog. analogen Switch-Off führen. Dies erfordert zum einen den vollständigen Austausch der Endgeräte, zum anderen stellen digitale Kompressionsverfahren die Verwaltung von Rundfunkfrequenzen vor neue Herausforderungen."
64. **Verfassungs- und wirtschaftsrechtliche Fragen** der Breitbandkommunikation :  
Symposium am 23. Mai 2000 in Berlin : [6 Beiträge] / Erich Pommer Institut ;  
Eckhard Bremer (Hrsg.) ; Tagungsbeiträge: Tilman Rhein u.a.  
in: Multimedia und Recht, MMR Jg. 4. 2001. H. 2. Beilage. S. 1-40.  
3/9267-4-  
Eckhard Bremer: Verfassungs- und wirtschaftsrechtliche Fragen der Breitbandkommunikation (Editorial)  
Tilman Rhein: Das Breitbandkabelnetz der Zukunft - der Business Case  
Wernhard Möschel: Die Öffnung der Breitbandkabelnetze für den Wettbewerb.  
Die Sicht der Monopolkommission  
Raimund Schütz: Nutzung von Breitbandkabelnetzen im Spannungsfeld von Netzbetreiberfreiheit, offenem Netzzugang und hoheitlicher Kabellokation  
Christoph Wagner: Wettbewerb in der Kabelkommunikation zwischen Transport- und Vermarktungsmodell  
Hans-Peter Hillig: Urheberrechtliche Fragen des Netzzugangs in der Kabelkommunikation
65. **Linß, Vera:** Freie Hand dem Markt : zum 1. Januar 2001 wurde die Nederlandse Filmkeuring (NFK) aufgelöst : damit ist ein Schlusspunkt gesetzt hinter die Diskussionen über die Zukunft der Filmprüfung in Holland  
in: TV Diskurs. H. 15. 2001. S. 4-5.  
3/9268-2001-
66. **Belke, Josephine:** Der niederländische Jugendmedienschutz ist im Umbruch  
in: TV Diskurs. H. 15. 2001. S. 6-7.  
3/9268-2001-  
Über die Strukturveränderungen im niederländischen Jugendmedienschutz.  
Nach der Auflösung der Nederlandse Filmkeuring (NFK) zum 1. Januar 2001 wurde der Jugendmedienschutz dem Nederlands Instituut voor de Classificatie van Audiovisuele Media (NICAM) übertragen.
67. **Zeitter, Ernst:** Lehren und Lernen in den Medien - besonders im Fernsehen.  
Unter Mitarb. von Burkhard Freitag. T. 3  
in: TV Diskurs. H. 15. 2001. S. 12-21.  
3/9268-2001-  
III. Die Lerntheorie Robert M. Gagnés

Auf Reize reagieren  
Reiz-Reaktions-Ketten  
Von der Lernpyramide zur Lernspirale  
Unterscheiden - Begreifen  
Regeln finden - Probleme lösen  
Für eine ganzheitliche Medienerziehung

68. **Benda, Ernst:** Jugendschutz und öffentliche Sauberkeit : die Medienfreiheit und ihre Einschränkung durch Gesetze. Interview: Joachim von Gottberg  
in: TV Diskurs. H. 15. 2001. S. 28-35.  
3/9268-2001-
69. **Aktiv in der Phantasie** - bieder in der Realität : die neue Sexualität : wie gehen Jugendliche mit der Überflutung an sexuellen medialen Reizen um?  
[4 Beiträge] / Volkmar Sigusch u.a.  
in: TV Diskurs. H. 15. 2001. S. 36-37.  
3/9268-2001-  
"Mit der Liberalisierung der Sexualität begann eine Inflation sexueller Reize in den Printmedien, der Werbung, im Film und seit einigen Jahren auch im Fernsehen. Der Jugendschutz, in den siebziger Jahren noch als lästiger Wächter überalterter Sitten beschimpft, hat in Politik und Gesellschaft wieder Konjunktur, weil er, neben strafrechtlichen Bestimmungen, die einzige gesetzliche Grundlage bietet, um der Sexualisierung des medialen Alltags entgegenzutreten. Auf den ersten Blick erscheint die Vermutung plausibel, Jugendliche würden durch die ständige Konfrontation mit sexuellen Reizen ein schiefes Bild der gesellschaftlichen Normalität entwickeln und die Loslösung der Lust von emotionalen Beziehungen erlernen ... Umso erstaunlicher ist es, wenn man aus der Jugendforschung erfährt, dass sich das Sexualverhalten der heranwachsenden Jugend wieder stärker an herkömmlichen Werten wie Treue, Ehe und romantischer Liebe orientiert."  
Volkmar Sigusch: Thrill der Treue. Über Alterswahn und Jugendsexualität  
Gunther Schmidt: In Phantasiewelten spazieren gehen. Wie die Sexualisierung der Öffentlichkeit auf Jugendliche wirkt. Interview: Joachim von Gottberg  
Joachim H. Knoll: Pornographie, Jugendliche, Fernsehen - Prolegomena zur Wirkungsforschung  
Joachim von Gottberg: Sexualität, Jugendschutz und der Wandel von Moralvorstellungen
70. **Schumann, Heribert:** Zum Zustand des deutschen Jugendmedienschutzrechts  
in: TV Diskurs. H. 15. 2001. S. 87-91.  
3/9268-2001-
71. **Biener, Hansjörg:** 70 Jahre Radio Vatikan  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 3. S. 8-9.  
3/4168-2001-

72. **Rippich, Manfred:** Gestern und heute: Rundfunk vom River Clyde : Radio Clyde  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 4. S. 12-13.  
3/4168-2001-  
Porträt des privaten schottischen Lokalsenders Radio Clyde in Glasgow.
73. **Kuhl, Harald:** Der Weltrundfunksender  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 4. S. 16-19.  
3/4168-2001-  
Zur Geschichte des deutschen Auslandsrundfunks in der Weimarer Republik.  
Die Anfänge des Auslandsrundfunks  
Radio als Friedensbringer  
Der deutsche Weltrundfunksender  
Programme und Hörer des Weltrundfunksenders
74. **Thews, Markus:** Radio 21 - Der neue ROCKsender  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 4. S. 20-21.  
3/4168-2001-  
Über den dritten landesweiten privaten Hörfunksender in Niedersachsen, den  
Rocksender Radio 21 in Garbsen. Sendebeginn: 31. Mai 2000.
75. **Leuker, Hendrik:** Luxemburgs Stationen mit internationalem Flair (3):  
Sunshine Radio (Luxemburg-Stadt)  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 4. S. 22.  
3/4168-2001-
76. **Kayser, Susanne:** Das Zweite wieder Erster in der Primetime : Ergebnisse der  
ZDF-Medienforschung 2000  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 2. S. 3-5.  
3/2184-2001-  
Überblick über die Publikumsakzeptanz des ZDF 2000 im Vergleich zur  
allgemeinen Fernsehnutzung in Deutschland.  
Qualitäten und Quoten im Jahr 2000  
Das ZDF in der Primetime  
Marktanteile 2000 in der Primetime  
Die Dritten des Ersten  
Fernsehverhalten Ost und West  
Einflussfaktor Sozialstruktur  
Die Top 100 - Hitliste der erfolgreichsten Sendungen 2000  
Fernsehen versus Internet
77. **Seibert, Steffen, Peter Kunz:** Wirklichkeit braucht keine Container : Interview  
zum Start von ZDF.reporter. Interview: Michael Sommer und Rudi Gültner  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 2. S. 6-9.  
3/2184-2001-

78. **Eberle, Carl-Eugen:** Die James Bond Klausel. Geschüttelt oder gerührt? : Gefragt: Justitiar Carl-Eugen Eberle zu den "Richtlinien für Werbung und Sponsoring". Interview: Rudi Gültner und Michael Sommer  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 3. S. 3-5.  
3/2184-2001-
79. **Das neue ZDF Erscheinungsbild:** neues Logo, neue Farbe, neues visuelles Leitbild  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 3. S. 14-19.  
3/2184-2001-  
"Die Konkurrenz von über 35 Kanälen und unzähliger neuer Programme auf den digitalen Plattformen, die zunehmende Nutzung des Internet machten ein Umdenken der visuellen Präsenz und eine Stärkung der Dachmarke ZDF erforderlich."  
Mit Antworten der Verantwortlichen im ZDF auf die Frage: Warum ein neues Design?
80. **Bartosch, Günter:** Das ist Spitze! : Berliner Ehrung für Hans Rosenthal  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 3. S. 24.  
3/2184-2001-
81. **Bullinger, Martin:** Tonträgermusik im Hörfunk : rechtliche Überlegungen zur Angemessenheit der Vergütung für die ausübenden Künstler  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 1. S. 1-12.  
3/4437-45-  
"Im Hörfunk darf ohne Erlaubnis Musik wiedergegeben werden, die auf Tonträgern erschienen ist. Den ausübenden Künstlern ist aber nach § 76 Abs. 2 UrhG eine 'angemessene' Vergütung zu entrichten (etwa 4,5 %) ...  
Berechnungsgrundlage der Vergütung sind gemäß § 13 Abs. 3 WahrnG 'in der Regel die geldwerten Vorteile', die durch die Verwertung der Tonträgermusik erzielt werden ... Von den Gesamteinnahmen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks fließen den ausübenden Künstlern der verwendeten Tonträgermusik bisher nur etwa 1,7 % zu. Lediglich an den Werbeeinnahmen werden die Künstler wie beim privaten Rundfunk zu etwa 4,5 % beteiligt. Diese Werbeeinnahmen sind aber von 30 % der Gesamteinnahmen (1988) auf 9 % (1997) gesunken. Zum Ausgleich sind die Hörfunkgebühren erheblich erhöht worden. Am steigenden Gebührenaufkommen aber werden die ausübenden Künstler nicht beteiligt ... Die Frage ist, ob die unterschiedliche Beteiligung der ausübenden Künstler an den Gesamteinnahmen des privaten und des öffentlich-rechtlichen Hörfunks als 'angemessene' Vergütung angesehen werden kann."  
Zwecke und Maßstäbe der Vergütungspflicht  
Vergütung für die ausübenden Künstler  
Abweichende Bemessungsregeln für die Vergütung durch privaten und öffentlich-rechtlichen Hörfunk  
Vergütungsfreiheit verfassungsrechtlich gebotener "Grundversorgung"?  
Vergütungsfreiheit oder "Kulturrabatt" öffentlich-rechtlicher

Grundversorgung mit Hörfunk aus medienrechtlichen Gründen?  
Vielfaltanforderungen  
Kulturauftrag  
Gebühreneinnahmen keine geldwerten Vorteile aus der Verwertung von  
Tonträgermusik?  
Hörfunkgebühr als geldwerter Vorteil allein der "Grundversorgung"?  
Vergleichsweise geringerer Anteil der Tonträgermusik am geldwerten Vorteil  
eines kulturtragenden Hörfunkprogramms

82. **Seidel, Norbert:** Privatrechtliche Beteiligungen öffentlich-rechtlicher  
Rundfunkanstalten  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 1.  
S. 13-19.  
3/4437-45-  
in: Westdeutscher Rundfunk. Jahresbericht 2000. Köln 2001. S. 27-31.  
3/2401-2000-  
Formen der Beteiligung öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten  
Rechtliche Schranken  
Europarechtliche Erwägungen  
Finanzkontrolle  
Gremienkontrolle
83. **Ricker, Reinhart:** Die Nutzung des Internets als dritte Säule des öffentlich-  
rechtlichen Rundfunks  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 1.  
S. 28-34.  
3/4437-45-  
Am Beispiel des geplanten WDR-Internetprogramms "als dritter Säule neben  
Radio und Fernsehen" zum Jahresbeginn 2001.  
Rechtmäßigkeit der Veranstaltung eines Internetprogramms als Rundfunk  
Der Rundfunkbegriff nach dem Grundgesetz  
Zuordnung zum Rundfunk aufgrund einer Rundfunkähnlichkeit?  
Internetangebote als Randbetätigung der öffentlich-rechtlichen Anstalten  
Internetprogramme als Mediendienst?
84. **Zentai, Susanna, Helge Rust:** Der Fall Daum im Verantwortungsbereich der  
Presse  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 1.  
S. 40-45.  
3/4437-45-  
Zur journalistischen Sorgfaltspflicht in der Medienberichterstattung über den  
Fall Christoph Daum. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem  
Persönlichkeitsrecht von Uli Hoeneß.  
Die Aussage von Hoeneß war eine Meinungsäußerung  
Bezüglich des Drogenkonsums von Daum handelte es sich wenigstens bis  
zum 21. 10. 2000 um eine Verdachtsberichterstattung  
Verbindung zwischen Meinungsäußerung und Verdachtsberichterstattung

Das Persönlichkeitsrecht von Hoeneß  
Geldentschädigung für den Betroffenen

85. **Bauer, Helmut G.:** Die Hörfunkentwicklung in Deutschland in den Jahren 1999 bis 2000  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 11-29.  
1/55990-2000/01-  
Private Programmveranstalter und Frequenzen  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk  
DAB Digital Audio Broadcasting  
DSR Digitaler Satelliten Rundfunk  
Mittelwelle  
Marketing  
Internet  
Programm  
Reichweitenentwicklung  
Hörfunkwerbung
86. **Steinmann, Joachim:** Zukünftige Aufgaben der Medienaufsicht über den privaten Rundfunk  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 31-34.  
1/55990-2000/01-
87. **Steuil, Willi:** Politikvermittlung im Hörfunk  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 37-51.  
1/55990-2000/01-  
Am Beispiel des "Massen-Programms" SWR 1 Baden-Württemberg.  
Die Sendestruktur von SWR 1 Baden-Württemberg  
Die Nachrichten in SWR 1 Baden-Württemberg  
Die aktuelle Frühstrecke: "SWR 1 - Der Morgen" von 5.00 bis 10.00 Uhr  
SWR 1 Leute, Montag bis Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Aktuell um 12 bzw. Aktuell um 5  
Programmaktionen  
Themenserie plus Themenwoche "SWR 1 Jahrhundertradio"  
Moderne Politikvermittlung im Radio 2000
88. **Zombik, Peter:** Tonträgerhersteller und Radio: Das Ende einer wunderbaren Freundschaft?  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 53-62.  
1/55990-2000/01-  
Zum einschaltquotenorientierten Musikprogramm der privaten Hörfunksender, die in ihrem Angebot nicht mehr die ganze



Tonträgerpalette präsentieren, sondern - aus Gründen der Hörerbindung - nur eine geringe Anzahl erfolgreicher Titel. Damit ist die frühere fruchtbare wechselseitige Zusammenarbeit zwischen Tonträgerindustrie und Radiosendern gestört.

"Während die Sendung einer Musikaufnahme wertvoller Programmbestandteil für Radiostationen ist, bewirkt eine solche Sendung Aufmerksamkeit für und Interesse an der Musikaufnahme, die dem Absatz dieser Musikaufnahme auf bespielten Tonträgern Impulse geben kann. Programmbestandteil einerseits und Impulsgeber für den Tonträgerabsatz andererseits - diese Ambivalenz hat praktisch von Anbeginn das Verhältnis zwischen Tonträgerunternehmen und Radiostationen geprägt. Es war von einer Symbiose die Rede, die für beide Seiten unschätzbare Vorteile bringt."

89. **Stümpert, Hermann:** "Und die Hauptsache: Musik, Musik, Musik!" : Radio und Popmusik - Streiflichter aus der Geschichte zweier Partner, die einander brauchen, es aber nicht immer wahr haben wollen  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 63-71.  
1/55990-2000/01-  
Medienbiographischer Überblick über die Entwicklung der Popmusik im deutschen Hörfunk und die wechselseitige Beziehung zwischen Tonträgerindustrie und Radiosendern.
90. **Hürter, Ulrich, Jürgen Wiesbeck:** Abkehr vom Radioeinheitsbrei - Was sind Jugendformate? : Jugendformate sind Radiokonzepte, die anders klingen als Mainstreamprogramm  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 73-78.  
1/55990-2000/01-
91. **Meinecke, Jan-Michael:** Radio-Comedy  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 79-86.  
1/55990-2000/01-  
Historischer Abriss von den 70ern bis Heute  
Das Comeback des Contents und der Comedy  
Gründe für Comedy im Programm  
Exklusivität und Bedeutung bei den Umfragen  
Erfolgreiche Beispiele von Comedy-Elementen  
Comedys aus hauseigener Produktion  
Vorproduzierte Comedys  
Liveelemente  
Externe Zulieferung durch Syndicator oder andere Quellen  
Fazit und Ausblick auf die nächsten Jahre

92. **Spohrer, Michael:** Neue Verfahren der Reichweitenmessung  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G.  
Bauer. Berlin 2001. S. 89-102.  
1/55990-2000/01-  
Das telefonische Erhebungsverfahren  
Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisunterschiede zwischen dem Face-  
to-face Verfahren der MA Radio 99 und dem telefonischen  
Erhebungsverfahren der MA Radio 2000  
Programmliche Strategien bei einer veränderten Erhebungstechnik  
Reichweitenmessmodelle und die weitere Entwicklung des Mediums  
Vor- und Nachteile passiver Verfahren  
Neue Übertragungsmöglichkeiten für das Medium Hörfunk und neue  
Erhebungstechniken
93. **Dudek, Oliver:** Radionutzung und Internet aus Sicht der Nutzungsforschung  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G.  
Bauer. Berlin 2001. S. 103-114.  
1/55990-2000/01-  
Das Internet  
Deutschland hängt zurück  
Online-User vs. Gesamtbevölkerung  
Nutzung des Internets  
Radio ist das optimale Komplementärmedium zum Internet  
Zunahme des virtuellen Shoppings
94. **Laukemann, Marc:** Die Auswirkungen des 4.  
Rundfunkänderungsstaatsvertrages auf die Hörfunkwerbung  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G.  
Bauer. Berlin 2001. S. 115-127.  
1/55990-2000/01-  
Definition der Rundfunkwerbung  
Teleshopping und Werbung: Abgrenzungsschwierigkeiten  
Zur Neuausrichtung des Schleichwerbeverbots  
Wenig Neues zum Trennungsgebot  
Änderungen im Sponsoring  
Dauer der Werbung  
Eigenwerbekanäle  
Preisauslobungen und Gewinnspiele
95. **Stolze, Rüdiger:** Mehrwertradio- Programmliche Nutzung von DAB  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G.  
Bauer. Berlin 2001. S. 131-143.  
1/55990-2000/01-  
Auch unter dem Aspekt der Rezeption.  
"Ist DAB-Radio nur ein singuläres Medium wie heute FM-Radio, das  
eigenständig neben Fernsehen existiert, neben Telefon, PC und Internet? Das  
zwar dem Hörfunk zu sehr interessanten Features verhilft, aber ansonsten

ähnlich genutzt werden wird wie heute UKW, meist als spezielle Einheit in einem speziellen Gerät? Oder ist DAB-Radio nicht eher eine Komponente in einem multimedialen Gesamtsystem? Teil eines Verbunds medialer Module, die im Zusammenspiel eine ungeheure Angebots- und Servicevielfalt und eine bisher nicht gekannte Effektivität entwickeln?"

Neue Beziehungen

Nebenbei aktiv

Hilfreiche Begleitung

Radio nach eigenem Geschmack

Programme für Apparate

Die Contentprovider

96. **Martius, Philip von:** Marketing von DAB / Digital Radio: ein lösbares Dilemma  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 145-154.  
1/55990-2000/01-

97. **Kramer, Daniel:** DAB in der Schweiz  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 155-160.  
1/55990-2000/01-  
Konzessionserteilung und offizieller Start von DAB  
Erste Erfahrungen  
Frequenzen  
Der Markt  
Alternativen zu DAB

98. **Lesch, Helwin:** Was man in DAB außer Radio machen kann  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 161-170.  
1/55990-2000/01-  
Was bisher geschah  
Was ist eigentlich "Datenrundfunk"?  
Die 80/20-Regel und der Trend zur Mobilität  
Die Mediengattung Radio im Vorfeld der Digitalisierung  
Voraussetzungen für ein Datenrundfunk-Geschäftsmodell  
... und was hat der Rundfunk davon?

99. **Schwarz, Bertram:** Internet als Marketinginstrument für Hörfunksender  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 171-178.  
1/55990-2000/01-  
Mit der Website Hörer binden  
Mit der Website das Produkt verbessern  
Das Internet als neue Distributionsform von Audiosignalen  
Mit der Website Werbespots verkaufen

100. **Fleischer, Walburga:** Radio-Ausbildung - Zahlen, Fakten, Ausblick  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 181-187.  
1/55990-2000/01-  
Überblick über die journalistische Hörfunkausbildung in Deutschland.  
Volontariat bei den öffentlich-rechtlichen Sendern  
Volontariat beim Privatrado  
Andere Ausbildungswege zum Radioredakteur:  
Journalistenschulen  
Weiterbildung  
Hochschulangebote  
Zukunft der journalistischen Radioausbildung
101. **Ory, Stephan:** Kommt ein kollektives Urhebervertragsrecht?  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 189-203.  
1/55990-2000/01-  
Zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der vertraglichen Stellung von Urhebern und Künstlern (2000).  
Entwurf auf unzutreffender Datenbasis  
Orientierung an Großunternehmen statt am Mittelstand  
Angemessene Vergütung statt vereinbartes Entgelt  
Keine Kriterien der Angemessenheit genannt  
Irreführung bei neuen "Gesamtverträgen"  
Kündigung der Rechte und andere Details  
Was wird aus dem Professorenentwurf?  
Anhang: Wichtige Neuvorschläge des "Professorenentwurfs" im Wortlaut
102. **Dorsch, Robert:** Ruhe ist des Radio Pflicht  
in: Hörfunk-Jahrbuch 2000/2001. Hrsg. von Stephan Ory und Helmut G. Bauer. Berlin 2001. S. 205-213.  
1/55990-2000/01-  
Zur Problematik der Überschreitung zulässiger Modulationsleistungen (Frequenzhub) im Hörfunkübertragungsbereich in Bezug auf Reichweitenvergrößerung einerseits, eine mögliche Gefährdung der Flugnavigation andererseits.  
Mit dem Wortlaut der Vereinbarung der Arbeitsgemeinschaft Privater Rundfunk (APR) mit der Deutschen Telekom (DTAG): Verfahrensweise bei Überschreitungen der Parameter Spitzenhub und mittlere Modulationsleistung. Beschlossen auf der APR-Mitgliederversammlung am 2. Februar 2000 in München.
103. **Krönig, Jürgen:** Hochinfektiös. Der Rinderwahn und die Medien  
in: epd medien. 2001. H. 14. S. 3-5.  
3/8598-2001-  
Laut ARD gibt es „keinen Zweifel mehr“: really?

Nichts ist sicher, auch nicht, dass Tiermehl BSE auslöst  
Die Wissenschaft im Schlepptau ökonomischer Interessen

104. **Bourgeois, Isabelle:** Lachende Kuh. Frankreichs Medien und die BSE-Krise  
in: epd medien. 2001. H. 14. S. 6-9.  
3/8598-2001-  
Heilige Kug, heile Natur und ein Herz für die Bauern  
Imagekampagne im Fernsehen  
Ritualisierte Berichterstattung und demonstrative Gesten  
Spezielles Zusammenspiel von Politik und Medien  
Schwenk zur Eigenverantwortung  
Mutation zur Wahlkampfberichterstattung und Schlagabtausch  
Verbraucherzeitschrift warnt vor Illusionen  
Sendereihe über Gaumenfragen im Bildungskanal
105. **Chancengleicher Wettbewerb.** Österreich: Der Gesetzentwurf über die  
Medienbehörde „KommAustria“  
in: epd medien. 2001. H. 14. S. 22-31.  
3/8598-2001-  
Die Kommunikations-Kommission Austria (KommAustria) „soll alle  
Zuständigkeiten [Aufsicht, Regulierung, Medienpolitik] an einem Platz  
versammeln, die derzeit im Bundeskanzleramt und in verschiedenen  
Ministerien verstreut sind“.
106. **Krause, Leonhardt:** Auf dem Weg der Besserung. Der MDR wird beim Thema  
Stasi endlich offensiver  
in: epd medien. 2001. H. 15. S. 10-12.  
3/8598-2001-  
Zur Beschäftigung ehemaliger Stasi-Mitarbeiter beim MDR am Beispiel vor  
allem des Falls Oliver Nix.
107. **Vieweg, Christine:** „Greift nur hinein ins volle Menschenleben“ oder: Die  
Fernsehreportage als Gretchenfrage. zdf.reporter und andere  
Fernsehreportagen  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 3. S. 8-12.  
(Mikrofilm)  
Reportage im Fernsehen - mal nüchtern betrachtet  
Namenlose Reporter  
Top-Themen - Top-Verantwortung!  
Ein Kapitel Kontinuität  
Spannend wie das Leben selbst  
Wem nützt es?  
Zdf.reporter - im Reportagen-Umfeld gesehen

108. **Vollberg, Susanne:** Wo geht's denn hier zur Literatur? Programmrisiken für Gedrucktes in Fernsehen und Hörfunk. Literatur im Rundfunk  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 3. S. 13-15.  
(Mikrofilm)  
Überblick über Literatur- und Büchersendungen in Hörfunk und Fernsehen.  
Belletristik zwischen „Sitcom“ und klassischem Literatur-Magazin  
Hartnäckig - kurz vor dem „Aus“  
Literatur im Radio lebt!
109. **Farda, Constanze:** Fortschritt oder Rückschritt? Aktuelle Entwicklungen in der österreichischen Medienpolitik  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 3. S. 22-26.  
(Mikrofilm)  
„Im März“ 2001 „erfuhr die österreichische Medienpolitik einen gewaltigen Schub: Die neue Medienbehörde KommAustria wurde von der Regierung beschlossen und erste Roh-Entwürfe zur ORF-Reform und zum österreichischen Privatfernsehen vorgelegt.“  
KommAustria: Der Weg  
Ehrgeizige Zeitpläne der Regierung  
Mehrheitsprobleme  
KommAustria nun in „kleiner“ Variante  
Die neue Aufsichtsbehörde KommAustria wird am 1. April [2001] ihre Tätigkeit aufnehmen  
ORF-Reform  
ORF wird Stiftung öffentlichen Rechts  
Entpolitisierung?  
Rohentwurf für österreichisches Privatfernsehen  
Deutsches Privatfernsehen mit österreichischer Beteiligung
110. **Fremde Kulturen - Kultur** in der Fremde : Medien und Kultur : [Themenheft] / Andreas Schümchen u.a.  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 24. 2001. H. 1. S. 1-54.  
3/4085-24-  
Jobst Plog: Medium für europäische Identität [ARTE]. Interview: Andreas Schümchen  
Nicht mit dem erhobenen Zeigefinger. Umfrage zur Behandlung des Themas Fremdenfeindlichkeit im Fernsehprogramm:  
Anke Schäferkordt (Vox)  
Stefan Kauertz ( VIVA, VIVA Zwei)  
Volker von der Heydt (ORB)  
Gerhard Zeiler (RTL)  
Christian Böhmer (tv.münchen / TV.BERLIN/Hamburg)  
Ralf Gerhardt (Disney Channel)  
Ulrike Langer: Vertraute TV-Lieblinge in der Fremde. Auslandsfernsehen  
Holger Zander: Wider den Einheitsbrei. Kulturfernsehen  
Michael Friderici: Ethnologie des Internets. Essay  
Dietmar Heeg: Im Netz unterwegs [Kommentierung der täglichen "Bild"-

Schlagzeile durch den Franziskaner-Bruder Paulus Terwitte im Internet]  
 Rüdiger Kind: Aktion Sorgenrind. Glosse [zur Ausdehnung des Kulturbegriffs auf die volkstümliche Musik]  
 Alexandra Niessen: Heute kommen, morgen bleiben. Das Fremde  
 Birgit Heidsiek: Keine abseitigen Ethno-Trends. Fremde Kulturen im Film  
 Dennis Timm: Lissabonner Geschichten. Interkulturelle Erfahrungen  
 Christoph Terhechte: Die Grenz-Überschreitungen sind das Spannendste.  
 Interview (Birgit Heidsiek) über fremde Kulturen und Kultur in der Fremde [im Film]

111. **Plog, Jobst:** Medium für europäische Identität. Interview: Andreas Schümchen  
 in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
 Jg. 24. 2001. H. 1. S. 6-9.  
 3/4085-24-  
 "Vor zehn Jahren wurde als deutsch-französisches Gemeinschaftsprojekt der Kulturkanal ARTE gegründet, der ein Jahr später auf Sendung ging ... Der ARTE-Präsident und NDR-Intendant über sein Fazit des ersten ARTE-Jahrzehnts und über die Perspektiven für Kultur im Fernsehen."  
 Mit einer Chronik von ARTE.
112. **Zander, Holger:** Wider den Einheitsbrei : Kulturfernsehen  
 in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
 Jg. 24. 2001. H. 1. S. 15-17.  
 3/4085-24-  
 "Nach dem Vorbild des amerikanischen Sundance Channel soll es auch in Deutschland bald einen qualitätsorientierten Kulturkanal geben. Der unabhängige Sender [„Kult-TV“], so Initiator Detlef Michael Behrens, versteht sich auch als Korrektiv zu den Interessen der großen Medienkonzerne."  
 Mit einem Kurzporträt Detlef Michael Behrens.
113. **37. Adolf Grimme Preis 2001:** Fernsehpreis des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. : Öffentlichkeit ist sein Prinzip, Diskussion sein Element : [Themenheft]  
 in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
 Jg. 24. 2001. Grimme special. S. 1-66.  
 3/4085-24-  
 Ulrich Spies: Geschichte als Lehrstück. Der 37. Grimme-Preis hebt  
 Vergangenes zurück in die Gegenwart  
 Die Nominierungen zum 37. Adolf-Grimme-Preis  
 Adolf-Grimme-Preis: Fiktion & Unterhaltung  
 Adolf-Grimme-Preis: Information & Kultur  
 Adolf-Grimme-Preis: Spezial  
 Publikumspreis der "Marler Gruppe"  
 Sonderpreis des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport  
 NRW  
 Die Auszeichnung des Stifters: Besondere Ehrung (Gunther Witte)  
 Aus den Nominierungskommissionen und Jurys:

Volker Bergmeister: Gutes Fernsehen hat es zunehmend schwieriger. Aus der Nominierungskommission "Fiktion & Unterhaltung" / "Spezial"  
 Sandra Kegel: Kriege, Krankheiten, Katastrophen. Aus der Nominierungskommission "Information & Kultur" / "Spezial"  
 Stefan Niggemeier: Der Zweifel. Aus der Jury "Fiktion & Unterhaltung"  
 Rüdiger Heimlich: Überwiegend Bildungs-Fernsehen. Aus der Jury "Information & Kultur"  
 Hans-Heinrich Obuch: Vagabund am Bildschirm. Aus der Jury "Spezial"  
 Die Marler Gruppe  
 Friedrich Hagedorn: Grimme Online Award. Adolf Grimme Institut eröffnet ersten Wettbewerb für neuen Internet-Qualitäts-Preis  
 Justus Herrmann: Drei Ebenen. Das Plakat zum 37. Adolf Grimme Preis

114. **Keplinger, Hans Mathias, Kerstin Knirsch:** The relevance of Weberian ethics for contemporary journalism  
 in: European journal of communication. Vol. 16. 2001. Nr 1. S. 5-23.  
 1/44980-16-  
 Über die Beziehung von Massenmedien und Politik in der Demokratie, ausgehend von Max Webers Verantwortungsethik und seiner Unterscheidung zwischen zweck- und wertorientierter Rationalität.
115. **Bens, Els de, Hedwig de Smaele:** The inflow of American television fiction on European broadcasting channels revisited  
 in: European journal of communication. Vol. 16. 2001. Nr 1. S. 51-76.  
 1/44980-16-  
 Situating the research  
 The programme weight of fiction  
 The origin of fiction  
 The origin of films  
 The origin of series  
 European audiovisual policy  
 'Confrontation with Europe'  
 Total programming time vs fiction programming time  
 National vs non-national European fiction  
 Films vs series  
 Public vs commercial channels
116. **Hourigan, Niamb:** New social movement theory and minority language television campaigns  
 in: European journal of communication. Vol. 16. 2001. Nr 1. S. 77-100.  
 1/44980-16-  
 Überblick über die Bemühungen einheimischer sprachlicher Minderheiten in Europa für Fernsehprogramme in der eigenen Sprache.



117. **Braun, Rainer:** Je t'aime - Wer mit Wem? Die Debatte um den langen Schatten der Stasi beim MDR  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 10. S. 7-9.  
3/1429-2001-  
Tacheles geredet: Sondersendung im MDR Fernsehen  
Jene Art von TV-Publizistik, die sich dem Konformismus verschrieb  
In dem ganzen Dilemma liegt auch eine Chance  
Misstrauen und Erpressbarkeit sind eine schlechte Basis
118. **Anschlag, Dieter:** Etwas ungerechter bitte. Alles im Rahmen beim 37. Adolf-Grimme-Preis 2001  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 11. S. 3-5.  
3/1429-2001-
119. **Braun, Rainer:** Auf den zweiten Blick. Grimme 2001: Was wahrgenommen wird - und was nicht  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 11. S. 6-7.  
3/1429-2001-  
Zum 37. Adolf-Grimme-Preis 2001.
120. **Die Preisträger des 37. Adolf-Grimme-Preises 2001. Dokumentation**  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 11. S. 37-48.  
3/1429-2001-  
Besondere Ehrung für Gunther Witte  
Sämtliche Nominierungen  
Die Begründungen der Jurys:  
Information und Kultur  
Fiktion und Unterhaltung  
Spezial  
Sonderpreis des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport  
Nordrhein-Westfalen  
Publikumspreis der Marler Gruppe  
Die Nominierungskommissionen und Jurys
121. **Knott-Wolf, Brigitte:** Schwierigkeiten mit der Wahrheit. WDR-Film zum Nato-Einsatz im Kosovo sorgt für Aufregung  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 12. S. 3-7.  
3/1429-2001-  
Zum Film von Jo Angerer und Mathias Werth „Es begann mit einer Lüge - Deutschlands Weg in den Kosovo-Krieg“ (ARD / WDR 8.2.2001, WDR Fernsehen 19.2.2001).  
Recherchen vor Ort angreifbar  
Zu hoch gegriffen  
Schwierige Berichtslage  
Wahrheit und Moral

Die Medien und die öffentliche Meinungsbildung  
Argumentative Parteinahme gefordert

122. **Schmid, Waldemar:** Zum Jubiläum goldene Einmütigkeit. Ein Jugendprogrammstück erhält den 50. Hörspielpreis der Kriegsblinden in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 13. S. 3-5, 32.  
3/1429-2001-  
Den Hörspielpreis der Kriegsblinden 2000 erhielt Walter Filz für „Pitcher“ (WDR, Eins Live, 20.10.2000). Mit der Begründung der Jury.  
Rückzüge in wesentlich Unterhaltsames?  
Prominente stören sich  
Avantgarde schafft Konventionelles  
Welche Jury nach 2001?
123. **Knott-Wolf, Brigitte:** Das Sebnitz-Trauma. 20. Tutzinger Medientage [26./27. März 2001): „Rechtsextremismus - wie reagiert das Fernsehen?“ in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 13. S. 6-8.  
3/1429-2001-  
Die Aktualitätsfalle  
Die richtige und die falsche Normalität  
Preview: „Der Briefbomber“  
Mehr Lob als Kritik
124. **Johnson, Kirk:** Media and social change: the modernizing influences of television in rural India in: Media, culture and society Vol 23. 2001. Nr 2. S. 147-169.  
2/14158-23-  
Social change and development  
The cultural influences of television  
The role of television in the process of social change in rural India:  
Consumerism  
Urban modeling  
Restructuring of human relationships  
Linguistic hegemony  
Migration  
The emergence of an information underclass  
Television influence as a process
125. **Freedman, Des:** What use is a public inquire? Labour and the 1977 Annan Committee on the Future of Broadcasting in: Media, culture and society Vol 23. 2001. Nr 2. S. 195-211.  
2/14158-23-  
Demands for reform  
The launch of the Annan Committee  
The influence of the left on the Annan Committee

126. **Hibberd, Matthew:** The reform of public service broadcasting in Italy  
 in: Media, culture and society Vol 23. 2001. Nr 2. S. 233-255.  
 2/14158-23-  
 Public service broadcasting in post-war Italy  
 RAI in the age of competition, 1976-93  
 The reform of public service broadcasting in Italy  
 The internal restructuring of RAI  
 Public service broadcasting and the regional question  
 The 'delottizzazione' of RAI  
 The RAI and Fininvest-Mediaset duopoly  
 The 1997 Broadcasting Act
127. **Schorb, Bernd, Helga Theunert:** Erich Mohn 15.01.1947 - 14.01.2001  
 in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 2. S. 73.  
 1/12489-45-  
 Medienpädagoge.
128. **Medien berichten über Medien :** [5 Beiträge] / Daniela Pickl u.a.  
 in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 2. S. 74-93.  
 1/12489-45-  
 Daniela Pickl: Von der Kunstkritik zum Medienjournalismus. Zur Geschichte  
 der deutschen Medienberichterstattung  
 Alexander Gorkow: Sich in den Medien über Medien informieren. Fragen zur  
 Medienseite der Süddeutschen Zeitung  
 Susanne Vollberg: Der schwierige Umgang mit der Selbstreflexion. Wie  
 berichtet das Fernsehen über das Fernsehen?  
 Jörg Petersen: "Microsklaven." Die multimediale Zukunft im literarischen  
 Spiegel  
 Jannis Androutsopoulos: "selbst, wenn es in der Bravo steht." Medien über  
 Medien in der Jugendkultur
129. **Panhoff, Trygve:** Wissen um Medien und emotionales Lernen : Grundlagen für  
 eine medienpädagogische Haltung : Bekenntnisse aus Norwegen  
 in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 2. S. 122-125.  
 1/12489-45-  
 Notwendigkeit und Möglichkeit für ganzheitliches Lernen  
 Lernen in Spiralen  
 Innere Verbalisierung  
 Spielerisches Lernen  
 Polarisierende Pädagogik  
 Guter Unterricht verlangt eine Plattform  
 Negative und echte Gefühle  
 Freude und Humor  
 Spannung  
 Aggression  
 Angst  
 Ohnmacht / Apathie

Trauer  
Mitgefühl  
Zuneigung  
Wie damit arbeiten?

130. **Wolf, Fritz:** Recherchieren Sie doch! Der Streit um die Kosovo-Dokumentation des WDR  
in: epd medien. 2001. H. 18. S. 3-5.  
3/8598-2001-  
Zum Film von Jo Angerer und Mathias Werth „Es begann mit einer Lüge - Deutschlands Weg in den Kosovo-Krieg“ (ARD / WDR 8.2.2001, WDR Fernsehen 19.2.2001).  
Ein Film darüber, wie Meinung hergestellt wurde  
Hitzige Angriffe worauf eigentlich? Neu war das alles nicht  
Warum war das alles nicht schon vor zwei Jahren zu lesen?
131. **Lilienthal, Volker:** Ein Meister des Rasonnements. Der Medienkritiker Neil Postman wird 70  
in: epd medien. 2001. H. 18. S. 6-7.  
3/8598-2001-
132. **Andorfer, Josef:** „Der mündige Zuschauer ist die beste Instanz.“ Rede des RTL-Geschäftsführers bei einer SLM Tagung in Dresden  
in: epd medien. 2001. H. 18. S. 24-28.  
3/8598-2001-  
Thema der Tagung „Menschenwürde - Menschenbürde?“ der Sächsischen Landesmedienanstalt am 1. März 2001 in Dresden war „Big Brother“.
133. **Lachner, Harry:** Findlinge. Auf der Suche nach dem „Hörspiel des Jahres“  
in: epd medien. 2001. H. 19. S. 5-6.  
3/8598-2001-  
Über den „Findungsprozess“ zu der von der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste gestifteten Auszeichnung „Hörspiel des Jahres“ für das Jahr 2000.
134. **Elitz, Ernst:** „Geöffneter Horizont.“ Ein Interview mit DeutschlandRadio-Intendant Ernst Elitz. Interview: Uwe Kammann  
in: epd medien. 2001. H. 20. S. 3-10.  
3/8598-2001-  
„Wie definiert sich“ das DeutschlandRadio „als nationaler Rundfunk, wie positioniert es sich als spezifisches Qualitätsradio, das unter ganz anderen Voraussetzungen arbeitet als klassische Kulturprogramme?“

135. **Wolf, Fritz:** Die Lust an der Übertreibung. „18:30“ - die Nachrichten auf SAT.1  
in: epd medien. 2001. H. 21. S. 5-7.  
3/8598-2001-
136. **Kubicek, Herbert, Stefan Welling:** Vor einer digitalen Spaltung in Deutschland?  
Annäherung an ein verdecktes Problem von wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Brisanz  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 48. 2000. H. 4.  
S. 497-517.  
2/3168-48-  
Zur unterschiedlichen Akzeptanz und Nutzung des Internet nach Bevölkerungsgruppen (Digital Divide) mit der Folge einer Bildungs- und Wissenskluft.  
"Während teilweise behauptet wird, die bisher unterrepräsentierten Gruppen, insbesondere Frauen, Senioren und Menschen mit niedrigem formalem Bildungsabschluss) würden aufholen, wird in dem vorliegendem Beitrag mit neuen Auswertungsmethoden gezeigt, dass sich der Abstand zwischen Jungen und Alten sowie Hochschulabsolventen und Hauptschulabsolventen im Zeitlauf sogar vergrößert und das in den USA als Digital Divide bezeichnete Problem auch in Deutschland existiert."  
Das Internet auf dem Weg zum Massenmedium  
Gibt es eine digitale Spaltung in Deutschland?  
Versuch einer begrifflichen Klärung  
Befunde aus einer Sekundäranalyse: Die Vergrößerung der alters- und bildungsmäßigen Abstände in Deutschland  
Gründe für die Nichtnutzung  
Zugang und Nutzung als mehrdimensionales Phänomen  
Umfrageergebnisse zu Gründen für die Nicht-Nutzung  
Das Problem des fehlenden Bedarfs angesichts der Besonderheit von Medien  
Die digitale Kluft als Bildungskluft: Um welche Kompetenzen geht es?
137. **Bleicher, Joan Kristin:** Zwischen Menschenzoo, Panoptikum und Dauertheater. Inszenierungsstrategien im "Big-Brother"-Container und ihre gesellschaftlichen Funktionen  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 48. 2000. H. 4.  
S. 518-536.  
2/3168-48-  
"Literaturwissenschaftlich orientierte medienwissenschaftliche Analysen von Sendeformaten und -inhalten zeigen, dass Fernsehprogramme Facetten eines Spiegels unserer Gesellschaft bilden. Die Reality-Show 'Big Brother' ist der mediale Schnittpunkt zweier gesellschaftlicher Entwicklungslinien zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Zum einen ist die Sendung ein Ergebnis der gesellschaftlichen Akzeptanz von Dauerbeobachtungen, zum anderen entspricht sie der zunehmenden Bedeutung von Medienpräsenz für die Positionierung des Einzelnen in der gesellschaftlichen Hierarchie. Der Beitrag beschreibt zunächst, wie 'Big Brother' sich in die Programmentwicklung der neunziger Jahre einfügt, und stellt am Beispiel der ersten Staffel dar, wie die Redaktion die Kandidaten inszeniert und sich die Kandidaten der Sendung

etablierter Figurenschemata des Fernsehens bedienen, um ihre Publikumswirksamkeit zu steigern. Zur Ausgangsthese vom Fernsehen als Spiegel der Gesellschaft zurückkehrend, wird abschließend gezeigt, wie Spielforderungen an die Kandidaten aktuelle gesellschaftliche Anforderungen widerspiegeln."

Zur Einbindung des Sendungskonzepts von "Big Brother" in das Formatspektrum des Fernsehens in den neunziger Jahren

Inszenierungsstrategien durch die Redaktion:

Die Beobachtungsobjekte auf der televisionären Bühne: Typenauswahl des Casting

Zuweisung von Protagonisten- und Antagonisten-Rollen

Die Raumstruktur des Container als mediale Bühne

Die Selbstinszenierung der Kandidaten: Selbstinszenierung nach Rollenvorbildern der Fernsehgenres

Exemplarische Inszenierungsstrategien der Selbstdarstellung

Visuelle und sprachliche Darstellungselemente der Selbstinszenierung

Die Selbstdarstellung in der Handlung

"Big Brother" als Spiegel der Gesellschaft

Die Entsprechung der Spiele in gesellschaftlichen Anforderungen

"Big Brother" als Spiegel aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen

138. **Rott, Armin, Stefan Schmitt:** *Wochenend und Sonnenschein . . : Determinanten der Zuschauernachfrage auf dem deutschen Fernsehmarkt*  
in: *Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 48. 2000. H. 4.*  
S. 537-553.  
2/3168-48-  
Zur Abhängigkeit der täglichen Fernsehdauer von Umweltvariablen (Wetter, Kalendarische Daten, Sonderereignisse). Damit lassen sich rund 93 % der Unterschiede in der täglichen Sehdauer erklären.  
Tägliche Sehdauer  
Wetter und Tageslicht  
Wochen- und Feiertage  
Spezielle Programmeffekte: Sportereignisse und andere Eventprogramme
139. **Schönhagen, Philomen:** *Evaluation des Integrationspotenzials von Massenmedien - theoretische und methodische Überlegungen*  
in: *Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 48. 2000. H. 4.*  
S. 554-570.  
2/3168-48-  
"Der Beitrag knüpft an Ausführungen Otfried Jarrens zu den Leistungen bzw. dem Potenzial der Massenmedien im Hinblick auf eine 'Integrationskommunikation' an [Medien & Kommunikationswissenschaft. Jg. 48. 2000. H. 1. S. 22-41, vgl. Hörfunk und Fernsehen. 2000. Nr 119] und entwickelt einige theoretische sowie forschungspraktische Gedanken zur empirischen Analyse solcher Leistungen."  
Zentrale Gedanken Otfried Jarrens zur gesellschaftlichen Integration durch Medien  
Ein "erweitertes Modell" vermittelter gesellschaftlicher Kommunikation

Massenmedien als Vermittlungsinstanzen sozialer Kommunikation: der Vermittlungsprozess  
Zugrunde liegende soziale Kommunikationsprozesse und Kommunikationsrepräsentanz  
Folgerungen für die Analyse des medialen Integrationspotenzials  
Einzelfragen zur Analyse des medialen Integrationspotenzials  
Ein erweitertes Konzept der Inhaltsanalyse

140. **Voß, Peter:** "Meine Generation hat sehr viel Glück gehabt" : Politisches und Persönliches: Peter Voß im Gespräch. Interview: Jan Büttner  
in: SWR die Zeitschrift. 2001. H. 2. S. 4-9.  
3/2183-2001  
Thema des Interviews sind vor allem der Mensch Peter Voß (SWF/SWR-Intendant) und seine Biographie.
141. **Görner, Bernd:** Berühmt oder Missionar? : Mirko Klos, Moderator von Yo! Yo! Kids  
in: SWR die Zeitschrift. 2001. H. 3. S. 4-5.  
3/2183-2001
142. **Sippel, Marion:** Sie fragt, hört zu, fragt, hört zu . : die Fernsehpsychologin Brigitte Lämmle - live  
in: SWR die Zeitschrift. 2001. H. 4. S. 4-5.  
3/2183-2001  
Porträt der Lebenshilfesendung "Lämmle - live" (Südwest Fernsehen) und ihrer Moderatorin.
143. **Schauenburg, Stephanie:** DASDING wird eins : vom Multimediaprojekt zum erfolgreichen Jugendprogramm ; Jugendradio, multimedial  
in: SWR die Zeitschrift. 2001. H. 4. S. 6-9.  
3/2183-2001  
Zum UKW-Start des Multimedia-Jugendprojekts als SWR-Jugendhörfunkprogramm am 1. April 2000.  
Mit Beiträgen von:  
Marcus Schuler: DASDING aus einer anderen Welt  
Wolfgang Gushurst: Musik bei DASDING  
Helge Haas: KLASSEDING-Workshops
144. **Einheit in der Vielfalt** - Manifest zur Deutschen Welle / Vorstandsvorsitzender der IG Medien in der DW  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 6. S. 8-9.  
3/4168-2001-  
Zur Rolle, zur Reform und zur Finanzierung der Deutschen Welle.  
Aufbruch  
Verpasste Chancen

Fragmentierung als Organisationsmodell  
Gesetzliche Vorhaben  
Viele Worte - wenig Taten  
Maßnahmenkatalog für die Zukunft  
Reformen im Innern

145. **Deutsche-Welle-Intendant Weirich** kandidiert nicht mehr : "Neue Aufgaben in freier Wildbahn gesucht" - knapp zwölfjährige Intendantenzeit endet am 31. März 2001 / Deutsche Welle  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 6. S. 10-11.  
3/4168-2001-
146. **Biener, Hansjörg, Michael Schmitz:** 70 Jahre Rundfunk in Portugal  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 7. S. 8-9.  
3/4168-2001-  
Unter besonderer Berücksichtigung des portugiesischen Auslandsrundfunks.  
Wichtige Verbindung zu Portugiesen im Ausland  
Die "Stimme des Westens"  
Auslandsdienst  
Inlandsdienst  
Programme
147. **Kugland, Erik:** Visite bei Utvarp Faroya  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 7. S. 10-11.  
3/4168-2001-  
Reisebericht über den Hörfunk auf den dänischen Färöer-Inseln.
148. **Kuhl, Harald:** Die Interessenvertreter - Auslandsrundfunk im Wandel der Zeit  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 7. S. 12-15.  
3/4168-2001-  
Kurzer Überblick über die Geschichte des internationalen Auslandsrundfunks im Dienst der Kolonialstaaten und der Propaganda, von Wirtschaft, Politik und Kultur.  
Eine Heimat fern der Heimat  
Außenpolitik mit anderen Mitteln  
Stimmen der ehemaligen Kolonien  
Verlorene und gewonnene Feindbilder  
Kommunikative Einbahnstraße
149. **Hüsgen, Klaus:** Ein Pendant zu RFE/RL: Radio Free Asia  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 7. S. 16.  
3/4168-2001-  
"Im Jahre 1994 beschlossen der US-Kongress und die Internationale Rundfunkunion die Gründung der Station Radio Free Asia (RFA). Nach dem Vorbild von Radio Free Europe / Radio Liberty (RFE / RL) in Europa sollte RFA



Krisengebiete in Asien mit Rundfunkprogrammen versorgen. Finanziert wird RFA von der US-Regierung und verwaltet von einem Gremium, das sich aus Mitgliedern der politischen Parteien der USA zusammensetzt und vom Präsidenten ernannt wird."

150. **Renck-Laufke, Martha:** Das bayerische Medienmodell und Bundesrecht  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 2.  
S. 89-94.  
3/4437-45-  
Zur bayerischen Modell des privaten Rundfunks in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft (Art. 111 a Abs. 2 Satz 1 der Bayerischen Verfassung) als Streitpunkt zwischen Bund und Ländern (Bayern).
151. **Kreile, Johannes, Guy Beistroff:** Filmförderung in Luxemburg unter steuerlichen, arbeitsrechtlichen und urheberrechtlichen Gesichtspunkten  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 2.  
S. 94-104.  
3/4437-45-  
Zur luxemburgischen Film- und Fernsehförderungspolitik der Stärkung der nationalen Film- und Fernsehproduktion angesichts der internationalen Globalisierung und Amerikanisierung in diesem Bereich.
152. **Renck, Ludwig:** Das gesetzliche Drittsendungsrecht der Bekenntnisgemeinschaften  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 2.  
S. 104-116.  
3/4437-45-  
"In den Rundfunk- und Mediengesetzen und insbesondere im Rundfunkstaatsvertrag der Länder finden sich Bestimmungen, die der katholischen und der evangelischen Kirche sowie den jüdischen Gemeinden, gelegentlich darüber hinaus allen körperschaftlich organisierten Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften oder ausnahmsweise den landesansässigen Bekenntnisgemeinschaften schlechthin sog. Drittsendungen im öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunk einräumen ... Drittsendungen sind 'besondere Sendezeiten', die Außenstehenden eine unmittelbare Nutzung an einem fremden Rundfunk ermöglichen, ohne selbst Rundfunkveranstalter zu sein ... Im öffentlich-rechtlichen Rundfunk stehen sie in einer Spannung zum Programmauftrag, der eigentlich einem Zugriff des Staates und gesellschaftlicher Gruppen widerspricht. Insoweit werden sie zutreffend als 'außenpluraler Splitter' im Integrationsrundfunk bezeichnet. Systemfremd sind sie aber auch für den privaten Rundfunk, sofern sie die Verfügungsmacht des Veranstalters über seine Einrichtung einschränken und demnach einen 'dirigistischen Splitter' im Koordinationsrundfunk darstellen."  
Kirchliches Drittsendungsrecht  
Drittsendung [Definition]  
Kirchliche Drittsendung [Definition]  
Drittsendung und redaktionelles Programm

Berichterstattung und Glaubensverkündung  
Meinungsfreiheit und Publikationsorgane  
Berichterstattung über religiös-weltanschauliche Thematik  
Sonderrolle der kirchlichen Drittsendungen  
Drittsendungen und Rundfunkrecht  
Körperschaftliches Privileg?  
Kirchliche Drittsendungen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk  
Kirchliche Drittsendungen im privaten Rundfunk  
Rundfunkveranstalterfreiheit  
Grundrechte der Privaten  
Kosten

153. **Mohr, Karin, Frank Scherer:** Business TV - Moderne Unternehmenskommunikation und Medienrecht  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 2.  
S. 147-154.  
3/4437-45-  
Business TV im originären Sinne (Infomercials, Kunden TV, Verlags TV, Firmen TV, Zielgruppen TV)  
Medienrechtliche Bewertung  
Der deutsche Rechtsrahmen für Business TV  
Rechtliche Einordnung von Business TV  
Einordnung der verschiedenen Typen von Business TV und die wesentlichen Rechtsfolgen
154. **Ory, Stephan:** Rechtspolitische Anmerkungen zum Urhebervertragsrecht  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 3.  
S. 195-199.  
3/4437-45-  
Zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der vertraglichen Stellung von Urhebern und Künstlern (2000).
155. **Hochrathner, Uwe J.:** Anmerkung zum Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 20. 9. 2000  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 3.  
S. 218-219.  
3/4437-45-  
Zur rechtlichen Beurteilung des Arbeitnehmerstatus freier Rundfunkmitarbeiter.
156. **Hörfunk- und Fernsehaufnahmen** in Gerichtsverhandlungen : Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 24. Januar 2001  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 3.  
S. 220-230.  
3/4437-45-  
Wortlaut des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur Hörfunk- und

Fernsehberichterstattung aus Gerichten vom 24. 1. 2001. Mit abweichender Meinung.

157. **Krausnick, Daniel:** Anmerkung zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 24. 1. 2001  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 3.  
S. 230-233.  
3/4437-45-  
Thema des Urteils des Bundesverfassungsgerichts war die Hörfunk- und Fernsehberichterstattung aus Gerichten.
158. **Arbeitnehmereigenschaft eines Rundfunkredakteurs.** Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 20. September 2000  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 3.  
S. 266-269.  
3/4437-45-  
Zur rechtlichen Beurteilung des Arbeitnehmerstatus freier Rundfunkmitarbeiter.  
Leitsätze:  
"Ist eine Rundfunkanstalt aufgrund eines Bestandsschutztarifvertrages für freie Mitarbeiter gehalten, einen Mindestbeschäftigungsanspruch des freien Mitarbeiters zu erfüllen, kommt allein der Aufnahme des freien Mitarbeiters in Dienstpläne nicht die Bedeutung eines die Annahme der Arbeitnehmerstellung auslösenden Umstands zu. Die Aufnahme in Dienstpläne einer Rundfunkanstalt ist zwar ein starkes Indiz für das Vorliegen der Arbeitnehmereigenschaft, ist aber auch nur als solches bei der Gesamtbetrachtung zu berücksichtigen."
159. **37. Adolf Grimme Preis** [3 Beiträge]  
in: epd medien. 2001. H. 22. S. 3-15.  
3/8598-2001-  
Uwe Kammann: Festgehalten. Es gibt es noch: das gute neue Fernsehen (Fiktion)  
Volker Lilienthal: Fenster zur Welt. Aus der Grimme-Jury „Information & Kultur“  
Claudia Cippitelli: Dreierlei. Bericht aus der Jury „Spezial“
160. **37. Adolf Grimme Preis 2001** - Die Begründungen  
in: epd medien. 2001. H. 22. S. 30-39.  
3/8598-2001-  
Fiktion & Unterhaltung  
Publikumspreis der Marler Gruppe  
Information & Kultur  
Spezial  
Besondere Ehrung an Gunther Witte

161. **Lilienthal Volker:** „Fröhliche Augen.“ Ein Werkstattgespräch mit ARTE-Präsident Jobst Plog  
in: epd medien. 2001. H. 23. S. 3-6.  
3/8598-2001-  
Fazit des zehnjährigen Bestehens des Europäischen Kulturkanals ARTE und Ausblick auf seine Zukunft.  
Die Verkürzung der Themenabende ist „beschlossene Sache“  
Popularisierung - wie weit darf sie gehen?  
Verbesserungswürdig: die grenzüberschreitende Zusammenarbeit  
Der Aufgabenkatalog nach dem Jubiläum zum Zehnjährigen  
Der „installierte[r] Konflikt“ in der Mitgliederversammlung
162. **Kammann, Uwe:** (Ver-)Wertegemeinschaft. Zum Hamburger Pornografie-Urteil („Premiere“)  
in: epd medien. 2001. H. 23. S. 6-9.  
3/8598-2001-  
Das Urteil des Verwaltungsgerichts Hamburg vom März 2001 weist die Beschwerde von „Premiere“ gegen die Hamburgische Anstalt für neue Medien (HAM) zurück, die beanstandet hatte, dass „Premiere“ Anfang 1997 mit fünf Filmen gegen das rundfunkrechtliche Pornografieverbot verstoßen habe. Das Hamburger Urteil legt dar, „dass der strafrechtliche Pornografiebegriff auch fürs Fernsehen gilt“.
163. **Wolf, Fritz:** Katastrophenteppich. Die Nachrichten auf ProSieben  
in: epd medien. 2001. H. 23. S. 10-11.  
3/8598-2001-
164. **„Die Beanstandung ist rechtmäßig.“** Urteil des Verwaltungsgerichts Hamburg zum rundfunkrechtlichen Pornografiebegriff  
in: epd medien. 2001. H. 24. S. 1-20.  
3/8598-2001-  
Das Urteil des Verwaltungsgerichts Hamburg vom März 2001 weist die Beschwerde von „Premiere“ gegen die Hamburgische Anstalt für neue Medien (HAM) zurück, die beanstandet hatte, dass „Premiere“ Anfang 1997 mit fünf Filmen gegen das rundfunkrechtliche Pornografieverbot verstoßen habe. Das Hamburger Urteil legt dar, „dass der strafrechtliche Pornografiebegriff auch fürs Fernsehen gilt“.
165. **Luttenberger, Ingrid:** Wenn Österreicher stiften gehen. Der ORF wird reformiert oder es bleibt alles wie's ist  
in: epd medien. 2001. H. 25. S. 7-10.  
3/8598-2001-  
Zur geplanten Umwandlung des ORF-Kuratoriums (ORF-Aufsichtsgremium) in eine Stiftung öffentlichen Rechts, den ORF-Stiftungsrat.

166. **Witte, Gunther:** Qualität muss durchgesetzt werden. Dankesrede von Gunther Witte beim Adolf-Grimm-Preis  
in: epd medien. 2001. H. 25. S. 35-36.  
3/8598-2001-  
Thema der Dankesrede zur Verleihung der „Besonderen Ehrung“ des 37. Adolf-Grimme-Preises 2001 ist die Situation des Genres Fernsehfilm / Fernsehspiel.
167. **Ballylinch, Anne:** Vivendi-Universal, inquiétudes sur une fusion : l'épine cachée de la mégafusion  
in: Cahiers du cinéma. Nr 553. 2001. S. 19-22.  
2/6266-2001-  
Zum Zusammenschluß der französischen Film- und Fernsehunternehmen Seagram, Vivendi und Canal + zum Mega-Medienkonzern Vivendi-Universal. Die Beiträge behandeln die Beziehung Film / Fernsehen und das Thema Film im Fernsehen in Frankreich.  
Mit einem Interview mit Robert Guédiguian: Soutenir le système Canal, c'est résister  
und einer Übersicht: Cinéma à la télévision: les obligations des chaînes
168. **Ballylinch, Anne:** La bataille secrète des catalogues  
in: Cahiers du cinéma. Nr 555. 2001. S. 12-17.  
2/6266-2001-  
Über den französischen Filmrechtemarkt im Hinblick auf die Ausstrahlung von Filmen im Fernsehen.
169. **Tesson, Charles:** Eloge du Curling. Coup de coeur. D'une beauté sublime lorsqu'il est retransmis à la télévision, le seul sport qui n'ait pas besoin de ralenti en a profité pour abolir le temps  
in: Cahiers du cinéma. Nr 553. 2001. S. 34.  
2/6266-2001-  
Loblied auf die Schönheit des Curling und die Schönheit der Fernsehberichterstattung (v.a. Eurosport) über das Eisschießen.
170. **Wesemann, Arnd:** Kompensationsdesign für den "Neuen Menschen" : Geld für Neue Medien - warum die politische Förderung von Tanz auf dem Gebiet der Neuen Medien nicht stattfindet  
in: Ballett international / Tanz aktuell. 2001. H. 1. S. 36-39.  
3/4441-2001-  
Über die Einflüsse der neuen technischen Kommunikationsmedien auf den Tanz, ihre Adaption durch den Tanz und über Tanz als Thema in Neuen Medien.  
Bericht über das Symposium und Festival CYNETart in Dresden Hellerau.

171. **Oehlschlägel, Reinhard:** In der Schwebel gehalten : Das Elektronische Studio des WDR  
in: MusikTexte : Zeitschrift für Neue Musik. H. 88. 2001. S. 3.  
3/7055-2001-  
Zur ungelösten Frage des Fortbestandes des Elektronischen Studios des WDR nach der Wellenstrukturreform des WDR-Hörfunks.
172. **Sollte der Westdeutsche** Rundfunk in Köln sein Elektronisches Studio aufgeben oder erhalten und in welcher Form? : Umfrage an Kulturpolitiker, Rundfunkverantwortliche, Komponisten, Interpreten, Improvisationsmusiker und Musikwissenschaftler  
in: MusikTexte : Zeitschrift für Neue Musik. H. 88. 2001. S. 16-36.  
3/7055-2001-  
Zur ungelösten Frage des Fortbestandes des Elektronischen Studios des WDR nach der Wellenstrukturreform des WDR-Hörfunks.  
Antworten von:  
Carola Bauckholt, Ludger Brümmer, Paulo C. Chagas, Ulrich Dibelius, Peter Eötvös, Johannes Fritsch, Johannes Goebel, Erhard Grosskopf, Georg Hajdu, Georg Heike, York Höller, Klaus Huber, Hans Ulrich Humpert, Johannes Kalitzke, Thomas Kessler, Armin Köhler, Gottfried Michael Koenig, Helmut Lachenmann, György Ligeti, Harald Muenz, Musikwissenschaftliches Institut der Universität zu Köln - Der Vorstand (Dietrich Kämper u.a.), Frank Niehusmann, Ralf R. Ollertz, Younghi Pagh-Paan, Robert HP Platz, André Ruschkowski, Frederic Rzewski, Marcus Schmickler, Dieter Schnebel, Kilian Schwoon, Gerhard Stäbler, Joachim Stange-Elbe, Karlheinz Stockhausen, Manos Tsangaris, Elena Ungeheuer und Pascal Decroupet, Caspar Johannes Walter
173. **Haken, Boris von:** Musik zum Fernsehen : Robert Ashleys Video-Opern  
in: MusikTexte : Zeitschrift für Neue Musik. H.88. 2001. S. 52-60.  
3/7055-2001-  
Über Robert Ashleys für das Fernsehen konzipierte Opern.
174. **Tischleder, Bärbel, Hartmut Winkler:** Portable Media : Beobachtungen zu Handys und Körpern im öffentlichen Raum  
in: Ästhetik und Kommunikation. Jg. 32. 2001. H. 112. S. 97-104.  
2/7547-32-
175. **Rutschky, Michael:** Massenmedien: Kein Bild ohne Text  
in: Merkur : deutsche Zeitschrift für europäisches Denken. Jg. 55. 2001. H. 1 (621). S. 79 -84.  
1/14301-55,1-  
Gedanken zur Beobachtung, dass die visuellen Massenmedien - hier dargelegt am Beispiel Fernsehen - nicht ohne Sprache / Wort/ Text auskommen.

176. **Hörisch, Jochen:** Vom Sinn zu den Sinnen : zum Verhältnis von Literatur und neuen Medien  
in: Merkur : deutsche Zeitschrift für europäisches Denken. Jg. 55. 2001. H. 2 (622). S. 105-116.  
1/14301-55,1-  
Zum Verhältnis von Literatur (Buch) und Neuen Medien aller Generationen von der Fotografie bis zur Computertechnologie.
177. **Kammann, Uwe:** Der Souverän. Stoltes Verzicht: eine gewinnende Geste (und mehr)  
in: epd medien. 2001. H. 26. S. 3-6.  
3/8598-2001-  
Zum Verzicht Dieter Stoltes auf die Kandidatur für eine fünfte Amtsperiode als ZDF-Intendant.
178. **Zabka, Gisela:** Was tun? 20. Tutzinger Medientage: Rechtsextremismus im Fernsehen  
in: epd medien. 2001. H. 26. S. 7-9.  
3/8598-2001-  
Thema der 20. Tutzinger Medientage 2001 war „Rechtsextremismus - Wie reagiert das Fernsehen?“
179. **Kammann, Uwe:** Klangtechnik. Der Hörspielpreis der Kriegsblinden: Zum Fünfzigsten  
in: epd medien. 2001. H. 27. S. 3-6.  
3/8598-2001-  
Eine Reihe von diskussionswürdigen Stücken auf vielen Ebenen  
Verschränkungen von Text und Musik  
Beziehungs- und Erinnerungscollagen  
Wie spiegelt man modernes Leben?  
Der Lese-Ton von Befindlichkeiten  
Das lange Lebensfest von John Berger  
Das Siegerstück: nur im Radio denkbar  
Lust am Radio
180. **Gangloff, Tilmann P.:** Frust statt Lust. Beate-Uhse-TV: Erotik ist was anderes  
in: epd medien. 2001. H. 27. S. 7-8.  
3/8598-2001-
181. **Selg, Olaf:** Das Alte ganz neu. Das Kinderfilmfestival „Goldener Spatz“ in Gera  
in: epd medien. 2001. H. 27. S. 9-11.  
3/8598-2001-  
Über das 12. Deutsche Kinderfilm- und -fernsehfestival 2001.

182. **Anschlag, Dieter:** Unter Dach und Fach. ZDF-Intendant Dieter Stolte kandidiert nicht für eine 5. Amtszeit  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 14. S. 3.  
3/1429-2001-
183. **Thull, Martin:** Fernseh-Kapitalismus. Wie das Fernsehen den Sport und die Zuschauer verändert  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 14. S. 4-6.  
3/1429-2001-  
Zur Anpassung von Sportveranstaltungen und -regeln (z.B. Leichtathletik, Skispringen, Basketball, Fußball) an die (vermeintlichen) Bedürfnisse der Fernsehanstalten und Fernsehzuschauer.
184. **Kleber, Reinhard:** Stagnation auf solidem Niveau. Das 12. Deutsche Kinderfilm- und -fernsehfestival „Goldener Spatz“ in Gera [2001]  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 14. S. 23-25.  
3/1429-2001-  
Kinderjury-Preis für RTL  
Lobenswerte Neuerungen  
Auszeichnung für www.tivi.de  
FSK-Entscheidung erhitzt Gemüter  
Die Preise in Gera (Jury des jungen Publikums, Fachjury)
185. **Gangloff, Tilmann P.:** Kalkulierte Defizite. Die 38. Mip-TV [2001] in Cannes: Kaiser ohne Kleider  
in: epd medien. 2001. H. 28/29. S. 3-8.  
3/8598-2001-  
Mip-TV ist die jährlich in Cannes stattfindende internationale Fernsehprogramm-Messe.  
Es ist still geworden um die amerikanischen Majors  
Die Undankbarkeit der nichtamerikanischen Welt  
Das Mädchen vom Babystrich mußte bei SAT.1 schon sechsmal ran  
Die Pseudo-Realität deutscher TV-Movies  
Koproduktionen mit Franzosen heißt: Gérard Depardieu  
Noch ein weiter Weg: vom Broad- zum Narrowcasting
186. **Lorenz, Hartmut:** Verdacht auf Wirkung. Seifenopern in der Dritten Welt: eine Berliner Tagung  
in: epd medien. 2001. H. 28/29. S. 8-10.  
3/8598-2001-  
Über die Tagung „Seifenopern für sozialen Wandel - Entwicklungspolitische Möglichkeiten der Unterhaltungsmedien“ am 30. März 2001 in Berlin.  
Solidarisierung und Regierungsmaßnahmen  
Radioserie als Faktor bei der Familienplanung  
Koloniale Einflussversuche  
TV-Schubkraft für Modernisierung



187. **Meise, Sylvia:** Ohrensausen. Die Kunst des Zuhörens im Medienalltag: eine Tagung  
in: epd medien. 2001. H. 28/29. S. 10-12.  
3/8598-2001-  
Über die Fähigkeit zuhören zu können und ihre Bedeutung für die „Bewältigung der aktuellen Informationsflut“.
188. **Soldo, Marijana:** Das Internet aus kommunikationstheoretischer Perspektive : metakommunikative Grundsätze in Chat-Kanälen  
in: Muttersprache. Jg. 111. 2001. H. 1. S. 46-60.  
1/20007-111-  
Besonderheiten und Regularien von Chat-Kommunikation.  
Interaktionsformen in Chat-Kanälen  
Metakommunikative Axiome und Chat-Kommunikation  
Die Möglichkeit, nicht zu kommunizieren  
Die Übersetzung des Analogens ins Digitale oder Die Kontrolle über den Beziehungsaspekt
189. **Big Brother:** [4 Beiträge] / Axel Beyer u.a.  
in: Claudia Cippitelli, Axel Schwanebeck (Hrsg.) Pickel, Küsse und Kulissen : Soap Operas im Fernsehen. München 2001. S. 73-111.  
Mas Rtf 4.19 Soap opera (39)  
Axel Beyer: Big Brother - oder: Entertainment im Wandel  
Tilmann P: Gangloff: Menschenzoo oder Gameshow? Das RTL 2-Experiment  
"Big Brother" als Vorläufer eines neuen Fernsehgenres. Ein Drama in drei Akten [Menschenwürde, Fälschung]  
Maya Götz: Gemeinsamkeit und Ausgrenzung. Die Bedeutung von Big Brother für Kinder  
Johanna Haberer: "Big Brother" und das Selbstbild der Gesellschaft
190. **Wolf, Fritz:** Der plötzliche Erfolg der Doku-Soaps  
in: Claudia Cippitelli, Axel Schwanebeck (Hrsg.) Pickel, Küsse und Kulissen : Soap Operas im Fernsehen. München 2001. S. 113-117.  
Mas Rtf 4.19 Soap opera (39)
191. **Schneeggenburger, Claus:** Turnusmäßige Stabsübergabe: Die Pressearbeit der ARD  
in: Medienjournalismus und Medien-PR : systematische Grundlagen und Beiträge aus der Praxis. Hrsg. von Thomas Jüngling und Hartmut Schultz. Berlin 2000. S. 79-83.  
Mas Rn (39)  
Über die Öffentlichkeitsarbeit der ARD-Pressestelle.

192. **Schäfer, Albert:** Überall ist Kinderkanal : eine Marke für Kinder wird positioniert : zur Markteinführung des Kinderkanals  
in: Medienjournalismus und Medien-PR : systematische Grundlagen und Beiträge aus der Praxis. Hrsg. von Thomas Jüngling und Hartmut Schultz. Berlin 2000. S. 85-90.  
Mas Rn (39)
193. **Kochner, Wilfried:** Special-Interest-Angebot für Hörer: Der wöchentliche O-Ton im WDR-Medienmagazin  
in: Medienjournalismus und Medien-PR : systematische Grundlagen und Beiträge aus der Praxis. Hrsg. von Thomas Jüngling und Hartmut Schultz. Berlin 2000. S. 173-177.  
Mas Rn (39)  
Über "Töne-Texte-Bilder", das Medienmagazin im WDR-Hörfunk.  
"Fernsehen und Internet, Radio und Zeitschriften, Bücher und Speichermedien - das alles ist Gegenstand der Berichterstattung und gibt die Bandbreite des Themenspektrums vor. Das Ziel des Medienmagazins ist die aktuelle Aufbereitung der Ereignisse einer Woche. Das Magazin bietet in seinen Beiträgen Stellungnahmen und Positionen, kommentiert und kritisiert die Medienpolitik, die gleichzeitig auch Wirtschafts- und Kulturpolitik ist."  
Möglichkeiten und Grenzen  
Eine Option für die Zukunft: bimediale Berichterstattung [in Hörfunk und Fernsehen]
194. **Schierbaum, Thomas:** Programmbegleitende Datendienste in einer digitalen Radiowelt  
in: 21. Tonmeistertagung 2000 Hannover. Bericht. Hrsg. Vom Bildungswerk des Verbandes Deutscher Tonmeister (VDT). München 2001. S. 1028-1038.  
1/16998-21-  
"Übersicht zu programmbegleitenden Zusatzangeboten im Hörfunk."  
Begriffsdefinition  
Programmstrategien  
Mediales Umfeld  
Distributionskanäle:  
RDS [Radio Data System]  
Digital Radio - DAB  
Astra Digital Radio  
Hörfunk in Digital Video Broadcasting  
World Wide Web  
Wireless Application Protocol  
Informationsquellen im Hörfunk:  
Videotext  
Internet  
Redaktionssysteme  
Konzept zur strukturierten Aufbereitung  
MediaBOX - Extended Data Service Controller

195. **Sims, Uwe:** Geerbte Schätze : Experten begutachten im Radio Kunst und Kitsch  
in: Westfalenspiegel. Jg. 50. 2001. H. 1. S. 71.  
3/433-50-  
Über die tägliche WDR-Hörfunksendung "Gekauft, gefunden, geerbt".
196. **Wolf, Carola:** Unbequem und sehr begehrt : fünfzig Jahre Evangelische Medienakademie / cpa: Leidenschaft für eine freie Presse  
in: Zeitzeichen : evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft.  
Jg. 2. 2001. H. 3. S. 47-49.  
3/1443-2-  
Die Evangelische Medienakademie - gegründet als Christliche Presse Akademie, cpa - ist ein Aus- und Fortbildungsinstitut zur journalistischen Weiterbildung. Ziel ist die Vermittlung eines "verantwortungsbewussten Journalismus [Presse, Rundfunk, Online-Journalismus], der die christliche Botschaft in die Welt trägt".
197. **Hurth, Elisabeth:** Fehlgeburt, Krebsoperation, Scheidung : jede Menge Schicksal - die Welt der Daily Soaps : Geschäft mit dem Jugend-Lifestyle  
in: Zeitzeichen : evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft.  
Jg. 2. 2001. H. 3. S. 50-51.  
3/1443-2-  
"In den täglich ausgestrahlten Seifenopern erleiden und gestalten die Protagonisten Schicksale, die Menschen im wirklichen Leben schwer zu schaffen machen würden. In dem täglich von Millionen Zuschauern konsumierten Getümmel kommt das christliche Menschenbild nicht mehr vor."
198. **Dürr, Tobias:** Politik und Dosenbier. Zur Verantwortungslosigkeit der Medien in der Zivilgesellschaft  
in: Berliner Republik. Jg. 3. 2001. H. 1. S. 38-41.  
„Erziehen uns die Medien zur politischen Verantwortungslosigkeit? Natürlich tun sie das! So wie sie heute nun einmal sind und wie sie sich in Zukunft zweifellos weiter entwickeln werden, üben sie eine überaus schädliche Wirkung auf unsere politischen Gemeinwesen aus. Gerade die elektronischen Bildmedien stellen einen fortgesetzten und erfolgreichen Angriff auf die gesellschaftlichen und kulturellen Grundlagen der Demokratie dar. Warum ist das so? ... Wenn unter Politik sehr grundsätzlich die Methode zu verstehen ist, in der die Bürger eines pluralistischen und demokratischen Gemeinwesens ihre gemeinsamen Angelegenheiten regeln, dann misst sich der politische Wert der Medien daran, welchen Beitrag sie zum Gelingen dieses ständigen Aushandlungsprozesses leisten.“

199. **Dufner, Markus:** Humane Medien : abschalten und umschalten : die Tele-Macht der Zuschauer  
 in: Publik-Forum. Jg. 30. 2001. H. 4. Dossier. S. X-XI.  
 3/2793-30,1-  
 Über Möglichkeiten des "Verbraucherschutzes" vor den Reality-Fernsehsformaten im "Grenzbereich zur Verletzung der Menschenwürde. Die Frage stellt sich: Breitet sich in deutschen Landen gleichzeitig mit der BSE-Krise ein medialer Rinderwahnsinn aus?"  
 Der Autor sieht - angesichts wirkungsloser Kontroll- und Selbstkontrollorgane (Landesmedienanstalten, Deutscher Presserat, Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen) das "wirksamste Instrument des Verbrauchers" in "seinem Konsumverhalten": Ab-/Umschalten, Fernsehastinenz, gezielte Programmauswahl (mit Kindern).
200. **Weirich, Dieter:** Der Kampf um den Schutz der deutschen Sprache : von Scheingefechten und vertanen Chancen  
 in: Criticón : Das Magazin für Politik und Kultur. Jg. 31. 2001. H. 169.  
 S. 10-12.  
 3/4148-31-  
 Unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung des Auslandsrundfunks (Deutsche Welle) für die Verbreitung der deutschen Sprache (angesichts der Überflutung der Gebrauchssprache mit Anglizismen) und für die deutsche auswärtige Kultupolitik im Allgemeinen.  
 McClean-Sprache  
 Naumann und die Highlights  
 Kämpfer gegen Denglisch  
 Deutsch - warum nicht?
201. **Giesenfeld, Günter:** Von Tschechien lernen?  
 in: Blätter für deutsche und internationale Politik Jg. 46. 2001. H. 2.  
 S. 241-242.  
 2/5338-46,1-  
 Über die Ereignisse im Tschechischen Fernsehen (CT) im Winter 2000/2001 unter den Aspekten Medienpolitik, Privatisierung und (innere) Rundfunkfreiheit.
202. **Wagnerová, Alena:** Stimmungsumschwung in Tschechien  
 in: Blätter für deutsche und internationale Politik Jg. 46. 2001. H. 3.  
 S. 274-278.  
 2/5338-46,1-  
 Zur Kontroverse zwischen Politik und Kultur in der Tschechischen Republik am Beispiel der Fernsehkrise im Winter 2000/2001.  
 Eine politische Krise  
 Starke Kultureliten  
 Traditionslose Rechte

203. **Reichert, Steffen:** Der MDR, die Stasi und die Medien : eine neue Debatte um die Systemverstrickung ostdeutscher Journalisten?  
in: Deutschland-Archiv. Jg. 34. 2001. H. 2. S. 190-194.  
2/6106-34,1-
204. **Breitenstein, Rolf:** Hexensprüche : aus der faktenschaffenden Medienküche  
in: Liberal. Jg. 43. 2001. H. 1. S. 69-72.  
1/29953-43-  
Über Event-Journalismus (Ereignisjournalismus), der "subjektive Vermutungen, unbestätigte Berichte und Spekulationen locker zu Fakten aufhört", auch mit Hilfe sprachlicher Wendungen, über einen Journalismus, "der weniger Fakten darstellen als Fakten herstellen möchte".
205. **Süssmuth, Rita, Ulrich Bröckling:** Walter Dirks zum 100. : [2 Beiträge] ; mit einem Beitr. von Walter Dirks  
in: Die neue Gesellschaft / Frankfurter Hefte. Jg. 48. 2001. H. 1/2.  
S. 83-94.  
2/6920-48-  
Rita Süssmuth: Bis heute ein verpflichtendes Vorbild  
Ulrich Bröckling: Ein Publizist des zwanzigsten Jahrhunderts  
Walter Dirks: Mut zur Analyse und Utopie (Auszüge aus dem ersten Heft der "Neuen Gesellschaft" im Juli/August 1954)
206. **Das Mediennetz der** Rechtsextremen : [5 Beiträge] / Joachim Riecker u.a.  
in: Die neue Gesellschaft / Frankfurter Hefte. Jg. 48. 2001. H. 4. S. 209-228.  
2/6920-48-  
Joachim Riecker: Pausenfüller zwischen Kampfhunden und BSE? Rechte Gewalt im Fernsehen  
Thomas Pfeiffer: "Die Lügen der Systempresse zurückdrängen." Zum Medienkonzept der "Nationalen Gegenöffentlichkeit"  
William Totok: Das Internet als virtuelle Internationale  
Thomas Grumke: Globalisierter Rechtsextremismus  
Harald Bergsdorf: "Mit Le Pen ist immer mächtig was los." Wie sich rechtsextreme Politiker im Fernsehen präsentieren
207. **Schneider, Kerstin:** Am Ende der Skala : "Radio MultiKulti"  
in: Die neue Gesellschaft / Frankfurter Hefte. Jg. 48. 2001. H. 4. S. 229-232.  
2/6920-48-  
"Radio MultiKulti" ist die multikulturelle Welle des SFB seit 1994 als "Service und Hilfe zu Integration" ausländischer Minderheiten.

208. **Schmitt Glaeser, Walter:** "Big Brother" - Fernsehen der Zukunft? : RTL 2 behauptet es: Mit der Big-Brother-Sendung habe das "junge Fernsehen der Zukunft" Einzug auf den Bildschirm gehalten  
in: Die politische Meinung Jg. 46. 2001. H. 374. S. 84-86.  
2/4741-46-  
Anlässlich der Nominierung von "Big Brother" für den Deutschen Fernsehpreis 2000.  
"Der eigentliche Skandal der Nominierung liegt darin, dass die Wahl auf eine Unterhaltungsshow gefallen ist, die ein Menschenbild vorführt und einem Massenpublikum aufoktroziert, das in eine Diktatur, nicht aber in einen freiheitlichen Verfassungsstaat passt ... Insgesamt geht es bei der Container-Show um nichts weniger als um die Untergrabung der Infrastruktur für menschliche Würde als Kern des freiheitlichen Menschenbildes" durch Aufhebung der Intim- und Privatsphäre und durch deren Vorführung vor einem voyeuristischen Publikum.“
209. **Leptien, Frank:** Der Europäische Gerichtshof in den Medien : zu den Konsequenzen mangelnder Vermittlung und Rezeption  
in: Die politische Meinung Jg. 46. 2001. H. 377. S. 55-60.  
2/4741-46-  
"Wie wirkt sich die für die gesamte EU verbindliche Rechtsprechung auf die Bundesrepublik Deutschland aus? Trotz der Brisanz der Frage findet eine öffentliche Kommunikation hierüber kaum statt."  
Die Bedeutung des EuGH  
Rechtsvermittlung durch die Medien  
Keine europäische öffentliche Meinung  
Kommunikative Hindernisse  
Strukturelle Hindernisse  
Politische Hindernisse
210. **Hurrelmann, Bettina:** Wer erzählt all die Geschichten? : Gedanken zum Wandel unserer narrativen Umwelt  
in: Neue Sammlung Jg. 41. 2001. H. 1. S. 57-72.  
1/19617-41-  
Die Autorin "fragt nach den vielfältigen Formen des Erzählens, mündlichen und schriftlichen, audiovisuellen und multimedialen, tradierten und durch den jüngsten medialen Wandel neu entstandenen. Mit der Entwicklung der Formen werde der Rezipient autonomer, jedoch auch mit disparaten Wirklichkeiten konfrontiert, die nicht mehr durch die Person eines Erzählers integriert und somit verstehbar werden."  
Mündliches Erzählen  
Schriftliterarisches Erzählen  
Audiovisuelles Erzählen  
Spielgeschichten - multimedial und interaktiv  
Wer erzählt all die Geschichten?

211. **Igersky, Sabine, Norbert Schmacke:** Dr. Brinkmanns Erben : Medien und Medizin  
in: Psychologie heute Jg. 28. 2001. H. 2. S. 60-63.  
2/11994-28-  
"Krankenhausserien im Fernsehen sind interessanter als ihr Ruf. Die Produktionen haben sich inzwischen weit vom Urtyp Schwarzwaldklinik entfernt: Ärzte sind nicht mehr ausschließlich Halbgötter in Weiß und Patienten werden mündiger."  
Beispiel 1: Die Psyche wird ausgeklammert (OP ruft Dr. Bruckner)  
Beispiel 2: Mechanistische Krankheitsvorstellungen (Für alle Fälle Stefanie)  
Beispiel 3: Aufklärung tut not (Dr. Sommerfeld)  
Beispiel 4: Fragen statt erdulden (Alphateam)
212. **Maron, Marc Paul:** Das schlechte Lachen : Zote bringt Quote : TV-Comedy  
in: Psychologie heute Jg. 28. 2001. H. 3. S. 34-37.  
2/11994-28-  
"Vorbei sind die Zeiten, als Heinz Erhardt allein mit der treuherzigen Ankündigung 'Noch'n Gedicht' seinem Publikum Lachkrämpfe bescherte. Die vielen schrillen Fernsehspaßmacher dieser Tage bevorzugen eine aggressivere Art von Humor, setzen auf Häme und Schadenfreude. Eine Momentaufnahme des TV-Comedy-Booms."
213. **Dietz, Adolf:** Das Projekt Künstlergemeinschaftsrecht  
in: Zeitschrift für Rechtspolitik Jg. 34. 2001. H. 4. S. 165-171.  
3/1570-34-  
"Der Arbeitskreis 'Goethegroschen - Tantiemenausgleich' der IG Medien hat 1998 einen Diskussionsentwurf für ein Gesetz zur Einführung eines Gemeinschaftsrechts der Urheber und ausübenden Künstler (Künstlergemeinschaftsrecht) vorgelegt, wonach die Nutzung gemeinfreier (nicht mehr geschützter) Werke und Darbietungen mit einem Vergütungsanspruch zu Gunsten der lebenden und schaffenden Generation der Urheber und ausübenden Künstler verbunden werden soll. Der Vorschlag greift in angepasster und weiterentwickelter Form einen Gedanken auf, der im Regierungsentwurf eines Urheberrechtsgesetzes von 1962 unter der Bezeichnung 'Urhebernachfolgevergütung' ausformuliert war, bei der endgültigen Verabschiedung des deutschen Urheberrechtsgesetzes von 1965 jedoch verworfen wurde."  
Zur Vorgeschichte des neuen Vorschlags  
Anklänge an das Urheber- bzw. Künstlergemeinschaftsrecht im geltenden Recht  
Die Vereinbarkeit des domaine public payant mit internationalem Recht  
Domaine public payant und europäisches Gemeinschaftsrecht  
Die Einbeziehung der ausübenden Künstler  
Der Sonderfall der bildenden Künstler

214. **Schmitz, Andreas:** Zum Greifen nah. Dreidimensionales Fernsehen ohne 3D-Brille - neue Techniken sollen den Massenmarkt erobern  
in: Bild der Wissenschaft. Jg. 38. 2001. H. 4. S. 104-105.  
3/1172-38-
215. **Burmester, Ralph:** Heimbilder der Wissenschaft : Naturwissenschaft und Technik im bundesdeutschen Fernsehen  
in: Kultur & Technik. Jg. 25. 2001. H. 2. S. 38-39.  
3/3933-25-  
Zur Entwicklung der Wissenschafts- und Techniksendungen im deutschen Fernsehen seit 1954.
216. **Huysmans, Frank, Jan Lammers, Karsten Renckstorf, Fred Wester:** Television viewing and the temporal organization of daily life in households : a multilevel analysis  
in: Communications : the European journal of communication research.  
Vol. 25. 2000. Nr 4. S. 357-370.  
2/9392-25-
217. **Ridder, Christa-Maria, Bernhard Engel:** Massenkommunikation 2000: Images und Funktionen der Massenmedien im Vergleich : Ergebnisse der 8. Welle der ARD/ZDF-Langzeitstudie zur Mediennutzung und -bewertung  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 3. S. 102-125.  
3/1491-2001-  
Inhaltliche Entwicklung der Langzeitstudie Massenkommunikation bis 1995  
Änderungen des Untersuchungsansatzes in der Massenkommunikation 2000  
Entwicklung des Fragenprogramms  
Ergebnisse der Massenkommunikation 2000:  
Versorgung der Bevölkerung mit Medien  
Zeitbudget für Mediennutzung  
Reichweite der Medien am Stichtag und ihre Nutzung im Tagesablauf  
Image und Funktion des Mediums Fernsehen  
Image und Funktion des Mediums Hörfunk  
Image und Funktion des Mediums Tageszeitung  
Image und Funktion des Mediums Internet  
Nutzungsmotivationen: Prioritätensetzung im Medienvergleich  
Images der vier Medien im Direktvergleich  
Images, Funktionen und Leistungen öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Fernsehprogramme aus der Sicht der Bundesbürger  
Nutzungsmotive öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehprogramme  
Leistungsvergleich öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehprogramme  
Öffentlich-rechtliche versus private Programme als Informationsquelle  
Politisches Interesse und Mediennutzung und -bewertung  
Zukünftige Entwicklung der Mediennutzung



218. **Steemers, Jeanette:** Online-Aktivitäten der BBC : Gratwanderung zwischen Public-Service-Verpflichtung und kommerziellen Zielen  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 3. S. 126-132.  
3/1491-2001-  
Hintergrund und Entwicklung der BBC-Onlineaktivitäten  
Das gebührenfinanzierte Angebot BBC Online  
Der kommerzielle Ableger Beeb.com  
Finanzierung der Onlineaktivitäten  
Überlegungen zur Einführung von Werbung auf BBC Online  
BBC-Onlineaktivitäten in der öffentlichen Debatte
219. **Oehmichen, Ekkehardt:** Aufmerksamkeit und Zuwendung beim Radio hören :  
Ergebnisse einer Repräsentativbefragung in Hessen  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 3. S. 133-141.  
3/1491-2001-  
Die Radionutzung in ausgewählten Alltagssituationen  
Aufmerksamkeit in ausgewählten Alltagssituationen  
Regelmäßige Radionutzung in ausgewählten Alltagssituationen nach MedienNutzerTypen  
Regelmäßige Radionutzung in ausgewählten Alltagssituationen nach Hörschaften (hr 1, hr 2, hr 3, hr 4, FFH, Planet)  
Radioaufmerksamkeit in ausgewählten soziodemographischen Gruppen  
Radioaufmerksamkeit in typologischen Gruppen  
Die Aufmerksamkeit der Hörschaften ausgewählter Programmformen  
Radiointeressen in ausgewählten Alltagssituationen
220. **Behne, Klaus-Ernst:** Musik-Erleben: Abnutzung durch Überangebot? : eine Analyse empirischer Studien zum Musikhören Jugendlicher  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 3. S. 142-148.  
3/1491-2001-  
"Die Verwendung von Musik als Hintergrundmusik steigt mit dem Alter der Jugendlichen an, sodass die vorpubertäre Intensität des Musik-Erlebens meistens verloren geht. Seit den 80er Jahren lernen die Jugendlichen zudem verstärkt, nicht hinzuhören. Offensichtlich hat die zunehmende Verfügbarkeit von Medien eine globale musikalische Gewöhnung zur Folge. Möglicherweise wirken sich aber diese medialen Gewöhnungsprozesse auf die Intensität der Musikzuwendung aus."  
Längsschnittstudie zum Musik-Erleben und Musikgeschmack  
Meta-Analyse: Wirkung und Wirkungslosigkeit von (Hintergrund-)Musik
221. **Gleich, Uli:** Aktuelle Ergebnisse der Werbewirkungsforschung  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 3. S. 149-154.  
3/1491-2001-  
Literaturüberblick.

222. **Symposium zur Jahrtausendwende:** [5 Beiträge] / Markus Behmer u.a.  
 in: Medien & Zeit. Jg. 16. 2001. H. 1. S. 4-41.  
 3/6039-16-  
 Beiträge des Symposiums "Ein Rückblick auf den Ausblick auf den Fortschritt" der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK) im Januar 2000 in der Akademie für Politische Bildung Tutzing.  
 Markus Behmer: Das Millennium als Medienthema - und als Tagungsthema  
 Wolfgang Eichhorn: Die Macht der Zahlen und die Ohnmacht der Vernunft  
 Tanja Busse: Die Banalität der späten Zahl. Der Jahreswechsel 1998/99 als Anlaß zu apokalyptischer Spekulation in Zeitung und Film  
 Frank J. Bautz: Perspektiven ins Jahr 2000. Ein Rückblick auf eine Hörfunkreihe zum Jahreswechsel 1979/80  
 Frank Möller: Die Jahrhundertwende 1990 als historisches Thema
223. **Karall, Peter H.:** Konstruktionen "des Fremden" : zwei Ansätze zur Untersuchung eines diffusen Phänomens  
 in: Medien & Zeit. Jg. 16. 2001. H. 1. S. 48-60.  
 3/6039-16-  
 Zu den "wissenschaftlichen Theorien, die sowohl die Analyse des Begriffskomplexes 'Fremdheit' als auch den analytischen Umgang mit 'dem Anderen' wesentlich beeinflußt haben ... Ortfried Schäffters phänomenologisch inspirierte 'Modi des Fremderlebens' sowie Mario Erdheims vier Tendenzen im wissenschaftlichen Umgang mit 'dem Fremden'. Innerhalb der Kommunikationswissenschaft könnten diese Ansätze eine fundierte Ausgangslage für (transdisziplinäre) Untersuchungen von Medieninhalten bieten."  
 Ortfried Schäffters "Modi des Fremderlebens":  
 Fremdheit als Resonanzboden des Eigenen  
 Fremdheit als Gegenbild  
 Fremdheit als Ergänzung  
 Fremdheit als Komplementarität  
 Mario Erdheim und die 4 Tendenzen im Umgang mit dem Fremden:  
 Die "entfremdende Tendenz"  
 Die "verwertende Tendenz"  
 Die "idealisierende Tendenz"  
 Die "verstehende Tendenz"  
 Versuch einer holistischen Ergänzung:  
 Die entfremdende Tendenz und Fremdheit als Gegenbild  
 Fremdheit als Ergänzung und die verwertende Tendenz  
 Die idealisierende Tendenz und Fremdheit als Resonanzboden des Eigenen  
 Fremdheit als Komplementarität und die verstehende Tendenz  
 Abschließende Bemerkungen - Das Fremde als Konstrukt  
 Welche standardisierten Fernsehbilder vom "Fremden" haben sich im Gedächtnis eingraviert?

224. **Hain, Karl-E.:** Die Europäische Transparenz-Richtlinie und der öffentlich-rechtliche Rundfunk in Deutschland  
in: Multimedia und Recht, MMR. Jg. 4. 2001. H. 4. S. 219-224.  
3/9267-4-  
"Durch die aktuelle Änderung der Transparenzrichtlinie wird eine Pflicht zur getrennten Buchführung für Unternehmen eingeführt, denen besondere oder ausschließliche Rechte (Art. 86 Abs. 1 EGV) gewährt werden oder die mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse betraut sind (Art. 86 Abs. 2 EGV) und dafür staatliche Beihilfen erhalten, sofern sie in verschiedenen Geschäftsbereichen tätig sind ... "  
Stellungnahme "zu der kontrovers diskutierten Frage, ob für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland die Pflicht zur getrennten Buchführung besteht. Dabei soll gezeigt werden, dass das Amsterdamer Protokoll über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk die Anwendung der Richtlinie auf die Anstalten nicht von vornherein ausschließt, dass die Rundfunkgebühren staatliche Beihilfen darstellen, dass die Anstalten nicht im Hinblick auf den vollen Umfang ihrer Aktivitäten betraut und somit in verschiedenen Geschäftsbereichen tätig sind, und schließlich, dass das KEF-Verfahren nicht zum Ausschluss der Geltung der Pflicht zur doppelten Buchführung im Hinblick auf die Anstalten führt. "
225. **Averbeck, Stefanie:** Die Emigration der Zeitungswissenschaft nach 1933 und der Verlust sozialwissenschaftlicher Perspektiven in Deutschland  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 1. S. 1-19.  
2/4553-46-  
Zur "Emigration der deutschsprachigen Kommunikationswissenschaftler nach 1933. Die Perspektive ist indes nicht die der Exilforschung im engeren Sinne: Was brachten die Einwanderer in die Aufnahmeländer mit? Wie lebten und arbeiteten sie in den Ländern, in die sie flohen? Gab es einen Re-Transfer ihrer Theorien nach dem Ende des nationalsozialistischen Terrors, etwa von Amerika nach Europa? Gefragt wird auch nicht primär nach der Ausprägung der Zeitungswissenschaft in Deutschland nach 1933 ... Im Folgenden geht es um einen personellen Ausschnitt der zeitungswissenschaftlichen Fachgemeinschaft nach 1933: Diejenigen Emigranten, die kurz vor 1933 sozialwissenschaftliche Perspektiven in die Zeitungswissenschaft einbrachten. Diese Emigration bedeutete den Auszug sozialwissenschaftlicher Ansätze und Optionen aus der deutschen Zeitungswissenschaft."  
Die Bedeutung der Vergangenheit für die Bewertung der Fachgeschichte  
Ein interdisziplinäres Milieu zwischen Zeitungswissenschaft und Soziologie  
Die Emigration von Wissenschaftlern und Denkmotiven  
Einzelne Protagonisten:  
Kurt Baschwitz  
Karl Mannheim und Gerhard Münzner  
Ernst Manheim

226. **Wolling, Jens:** Skandalberichterstattung in den Medien und die Folgen für die Demokratie : die Bedeutung von Wahrnehmung und Bewertung der Berichterstattung für die Einstellung zur Legitimität des politischen Systems  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 1. S. 20-36.  
2/4553-46-  
"Die Befürchtung, dass durch politische Skandale der Demokratie Schaden zugefügt werden könnte, wird immer dann, wenn politische Affären öffentliche Aufmerksamkeit erregen, verstärkt diskutiert. Da die Bürger vor allem durch die Medien von solchen Skandalen erfahren, stellt sich die Frage, ob eine häufige Berichterstattung über politische Skandale einen negativen Effekt auf die Beurteilung der Legitimität des demokratischen Systems hat."  
Politische Skandale und ihre Folgen  
Einflussfaktoren auf die Einstellungen zur Demokratie  
Intensität der Skandalberichterstattung  
Wahrnehmung der Berichterstattung  
Politikverständnis der Bürger  
Bewertung der Berichterstattung  
Einfluss von Wahrnehmung und Bewertung auf die Einstellung zur Legitimität
227. **Schrage, Klaus, Josef Trappel:** Das Geschäft mit der Prognose  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 1. S. 37-56.  
2/4553-46-  
Zur Methode und Erstellung von Medienprognosen.  
Medienprognostik als Geschäft  
Motive für Medienprognosen  
Umfang und Bearbeitungszeiträume  
Formen und Typen prognostischer Beratung (Vorschau, Trendprognosen, Gesamtmarktprognosen, Faktoranalysen, Simulationsmodelle, Szenariotechnik)  
Prognosen und Realität / Rückwärts in die Zukunft  
Fazit oder Was lernt der Prognostiker aus solchen Differenzerfahrungen?
228. **Lauf, Edmund:** ".96 nach Holsti" : zur Reliabilität von Inhaltsanalysen und deren Darstellung in kommunikationswissenschaftlichen Fachzeitschriften  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 1. S. 57-68.  
2/4553-46-
229. **Scharf, Wilfried:** Wilmont Haacke 90 Jahre alt  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 1. S. 69-70.  
2/4553-46-  
Kommunikationswissenschaftler, geb. 4. März 1911.
230. **Pürer, Heinz:** 60. Geburtstag von Heinz-Werner Stuibler  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 1. S. 70-72.  
2/4553-46-  
Kommunikationswissenschaftler, geb. 17. November 1940.

231. **Schaffrath, Michael:** Josef Hackforth an der TU München Ordinarius für Sport, Medien und Kommunikation  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 1. S. 73-74.  
2/4553-46-  
Kommunikationswissenschaftler (Hauptthemen: Wirkungsforschung, Sportkommunikation), geb. 6. Januar 1949, 1991 - 2000 (erster) Leiter des Instituts für Sportpublizistik an der Deutschen Sporthochschule Köln.
232. **Biener, Hansjörg:** 40 Jahre Radio Habana Cuba  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 8. S. 8-9.  
3/4168-2001-
233. **Rippich, Manfred:** Rundfunk in der Löwenstadt  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 8. S. 10-13.  
3/4168-2001-  
Reisebericht über den Rundfunk in Singapur.
234. **Biener, Hansjörg:** 30 Jahre RMC Moyen Orient  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 8. S. 16.  
3/4168-2001-  
"Im Frühjahr 2000 wird ein Unterhaltungsprogramm 30 Jahre alt, das lange Zeit bei uns nicht zu hören war, inzwischen aber wieder auf Kurzwelle sendet: Radio Monte Carlo (RMC) Moyen Orient. In den späten 60er Jahren, als es Radio Monte Carlo noch gut ging, streckte man auch die Fühler in den Nahen Osten aus ... Nach ersten Testsendungen ab 6. April 1971 folgte einige Monate später der Start des Hauptprogramms."
235. **Lilienthal, Volker:** „Super! Es läuft wunderbar.“ Streit ums „Metropolenfernsehen des WDR  
in: epd medien. 2001. H. 30/31. S. 3-8.  
3/8598-2001-  
Zur Diskussion um die Boulevardstrategie und mangelnde Qualität des WDR-Lokalfernsehens Köln (WDRPunktKöln) unter dem Studioleiter Jürgen Kleikamp - im Vergleich zum zweiten WDR-Lokalfernsehen „WDRPunktDortmund“.  
Kleikamps Kriterien: „Von Kultur bekomme ich Pickel“  
Karriere mit Kratzern: Wird der Kölner Studioleiter von oben gedeckt  
Auf den Abwegen des Boulevard  
Tagtäglich im Programm: gewollte Harmlosigkeit  
Öffentlich-rechtliches Stadtfernsehen fast ohne Kommunalpolitik  
Die Variante „WDRPunktDortmund“: weit weniger boulevardesk  
Erste Quoten: wirklich ein „hoch akzeptiertes Programm“?  
Der Rundfunkrat hat es in der Hand  
„Die politische Information ist zentrales Element öffentlich-rechtlichen Profils“

236. **Überlegungen zur Neuordnung** szenischer Produktionen / Filmkonzept GmbH.  
Vorlage für die Sitzung des Aufsichtsrats am 16. 2. 2001, Vorlage für die  
Sitzung des Verwaltungsrats am 16. 2. 2001 (SWR-Verwaltungsratsvorlage)  
in: epd medien. 2001. H. 30/31. S. 21-31.  
3/8598-2001-  
Ausgangslage  
Drei Modelle - drei Alternativen:  
Optimierung des Status quo im Haus und gezielte Zusammenarbeit mit drei  
Auftragsproduzenten  
Eigenproduktionen als Rucksackproduktionen  
Neuorientierung der MARAN Film GmbH  
Beschlussempfehlung an den Aufsichtsrat und an den Verwaltungsrat  
Aufträge von Dritten  
Übernahme von SWR-Personal in die MARAN Film
237. **Wiebel, Martin:** Der Fernsehspiel-Dramaturg als Produzent. Nachruf auf einen  
aussterbenden Beruf (Produzenten-Reihe. Über das Selbstverständnis des  
Film- und Fernsehproduzenten. 5)  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 15/16. S. 3-7.  
3/1429-2001-  
Die Produktionsgeschichte der „Jahrestage“  
Literarischer Berater, Drehbuch-Ingenieur und Eierkopf  
Kunststücke werden Gebrauchsware  
Spannungsverhältnis zwischen Redaktion und Produzent  
Der Siegeszug des Outsourcing: Neues Abhängigkeitsverhältnis
238. **Engels-Weber, Marianne:** Schulterschluss mit der Politik. Erklärung von SWR  
und Landesregierung zur Fernsehfilmpolitik  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 15/16. S. 8-10.  
3/1429-2001-  
Zur Produktionspolitik im Bereich der szenischen Filmproduktion des SWR.  
Beruhigung der Produzenten  
Die Rolle der Bavaria  
Eine Angelegenheit für die ganze ARD  
Mit dem Wortlaut der „gemeinsamen Erklärung des Staatsministeriums Baden  
-Württemberg und des SWR zur (Fernseh-)Filmpolitik
239. **Tschentscher, Axel:** Gebührenpflichtigkeit des Internet- und Handy-  
Rundfunks?  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 2.  
S. 93-97.  
3/1027A-32-  
Internet- und Handy-Rundfunk als Herausforderung für das  
Rundfunkgebührenrecht  
Die Anwendbarkeit des Gebührentatbestands auf Internet- und Handy-  
Rundfunk:  
Internet- und Handy-Rundfunk als Live-Stream

Internet-PCs und 3G-Handys als Rundfunkempfangsgeräte  
 Internet-Rundfunk als Grundversorgungsbeitrag?  
 Rundfunkbegriff bei Multimedia-Technik mit zeitgleicher Aufzeichnung von Datenpaketen  
 Vereinbarkeit der bisherigen Rundfunkgebühr mit höherrangigem Recht  
 Die europarechtliche Absicherung der deutschen Rundfunkgebühr  
 Die Verfassungsmäßigkeit der Gebühr bei konventionellen Rundfunkempfangsgeräten  
 Die Verfassungswidrigkeit der Gebühr bei Internet-PCs und 3G-Handys  
 Der verbleibende Spielraum der Abgabengesetzgeber beim Internet- und Handy-Rundfunk  
 Sonderabgabe für rundfunkgeeignete Telekommunikationsgeräte?  
 Ergänzung des bisherigen Rundfunkgebührentatbestands

240. **Dittl, Stephan:** Die Umsetzung der Free-TV-Schutzliste der TV-Richtlinie in den EU-Mitgliedstaaten  
 in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 2. S. 98-101.  
 3/1027A-32-  
 "Die Entwicklung des Fernsehmarktes seit Ende der 80er Jahre hat dazu geführt, dass die bei der Bevölkerung äußerst beliebten Sportsendungen nicht mehr von allen verfolgt werden konnten. Das Aufkommen der privaten Fernsehsender, die zu Beginn ihrer Sendetätigkeit noch nicht flächendeckend empfangen werden konnten, sowie die Einführung von Pay-TV hat in verschiedenen Ländern Europas den teilweisen Ausschluss der Öffentlichkeit von solchen Berichterstattungen hervorgerufen ... In verschiedenen EU-Staaten bestehen schon seit längerem Regelungen, die eine zeitversetzte Kurzberichterstattung über die Höhepunkte wichtiger Veranstaltungen gewährleisten. Darüber hinaus sollte die Liveberichterstattung besonders bedeutender Ereignisse im Free-TV ermöglicht werden. So kam es im Änderungsverfahren der Fernseh-Richtlinie 89/552/EWG unter Bezugnahme auf Art. 9 des Europaratübereinkommens über grenzüberschreitendes Fernsehen zu einer Ergänzung der Richtlinie. Im Folgenden soll sowohl die diesbezügliche Regelung in Art. 3a der Richtlinie 97/36/EG vom 30.6.1997, als auch die bisherige Umsetzung dieser Bestimmung in den einzelnen EU-Staaten erläutert werden."  
 Die EU-Richtlinie  
 Die Umsetzung der EU-Richtlinie in den Mitgliedstaaten (Deutschland, Italien, Dänemark, Großbritannien)
241. **Stahlschmidt, Michael:** Der Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechtes in Österreich und die Rechtsfolgen bei Verletzungen  
 in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 2. S. 106-109.  
 3/1027A-32-  
 Persönlichkeitsschutz durch das österreichische Verfassungsrecht  
 Persönlichkeitsschutz durch einfachgesetzliche Regelungen  
 Bestimmungen zum Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts im

Einzelnen:  
Ehrenschutz  
Schutz vor Bloßstellung  
Identitätsschutz und Unschuldsvermutung  
Bildnisschutz  
Rechtsfolgen bei der Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts

242. **Becker, Jörg:** Zwischen Integration und Abgrenzung; Anmerkungen zur Ethnisierung der türkischen Medienkultur  
in: Medien - Migration - Integration : Elektronische Massenmedien und die Grenzen kultureller Identität. Hrsg. von der Ausländerbeauftragten der Freien und Hansestadt Hamburg und der Hamburgischen Anstalt für neue Medien (HAM). Berlin 2001. S. 89-100.  
Mas Ei (39)
243. **Sen, Faruk:** Türkische Fernsehsender in der deutschen Fernsehlandschaft Zur Mediennutzung türkischer Migranten in Deutschland  
in: Medien - Migration - Integration : Elektronische Massenmedien und die Grenzen kultureller Identität. Hrsg. von der Ausländerbeauftragten der Freien und Hansestadt Hamburg und der Hamburgischen Anstalt für neue Medien (HAM). Berlin 2001. S. 101-110.  
Mas Ei (39)  
Medienangebote vor Einführung des Kabelfernsehens / Satellitenanlagen  
Einzug der türkischen Fernsehmedien in den deutschen Medienmarkt  
Zur Analyse der Programmstruktur - Schwerpunkt TRT-INT [spezielles Angebot des staatlichen türkischen Rundfunks Türkiye Radyo Televizyon kurumu, TRT für die im Ausland, besonders in Deutschland lebenden Türken]  
Nutzung des türkischen Fernsehangebotes  
Konsumgewohnheiten in anderen Medien
244. **Voß, Friedrich:** SFB4 Radio MultiKulti - Bewahren und Integrieren : Weltmusik und Informationen (nicht nur) für Ausländer in Berlin  
in: Medien - Migration - Integration : Elektronische Massenmedien und die Grenzen kultureller Identität. Hrsg. von der Ausländerbeauftragten der Freien und Hansestadt Hamburg und der Hamburgischen Anstalt für neue Medien (HAM). Berlin 2001. S. 137-146.  
Mas Ei (39)  
"Radio MultiKulti" ist die multikulturelle Welle des SFB seit 1994 als "Service und Hilfe zu Integration" ausländischer Minderheiten.
245. **Lehmann, Karl:** Die Stimme erheben : Würdigung von Medienbischof Dr. Hermann Josef Spital durch den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz  
in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 1. S. 5-8.  
2/6004-34-  
Anlässlich seines 75. Geburtstages und seines Ausscheidens aus dem Amt des



Vorsitzenden der Publizistischen Kommission der Deutschen  
Bischofskonferenz (31. Dezember 2000).

246. **Brosius, Hans-Bernd, Walther Ziegler:** Massenmedien und Suizid: Praktische Konsequenzen aus dem Werther-Effekt.  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 34. 2001. H. 1. S. 9-29.  
2/6004-34-  
"Der Aufsatz ... diskutiert die Frage, was die inzwischen vorliegenden Kenntnisse über verschiedene Formen von Nachahmungstaten nach der Berichterstattung über Selbstmord für eine journalistisch qualifizierte und zugleich ethisch verantwortbare Berichterstattung über Suizide bedeuten."  
Der Werther-Effekt: Hypothese oder Phänomen?  
Der Werther-Effekt als quantifizierbare Größe  
Offizielle Richtlinien zur Suizidberichterstattung  
Der Übertragungsweg  
Die konkreten Nachahmungsmuster bei Suiziden: der Ort  
Die konkreten Nachahmungsmuster bei Suiziden: die Methode  
Die konkreten Nachahmungsmuster bei Suiziden: der Modellcharakter  
Praktische Konsequenzen aus dem "Werther-Effekt"  
Das Paradoxon der unanschaulichen Information  
Suizidberichterstattung zwischen Gesinnungs- und Verantwortungsethik  
Die Marktsituation: Suizidalität als Verkaufsfaktor  
Suizidpräventive Medieninterventionen
247. **Rademacher, Lars:** "Zeig mir, wer Du wirklich bist..." : was wir sehen, wenn wir Big Brother sehen - Sieben Lesarten eines Medienereignisses  
in: *Communicatio socialis*. Jg. 34. 2001. H. 1. S. 30-51.  
2/6004-34-  
"Die vorliegende Analyse soll belegen, dass Sendekonzept, Format und Marketing von Big Brother ein multiperspektivisches Medienprodukt kreiert haben, das sich überkommenen binären Wertungstraditionen durch die Vielzahl der inhärenten Interpretationsmöglichkeiten weitgehend entzieht."  
Lesarten (1): Das Neue als Schock - Bedenken vs. Nüchternheit  
Lesarten (2): Das ethische Dilemma  
Lesarten (3): Das Marken-System Big Brother  
Lesarten (4): Rezeption und Genre ["Es werden Elemente von Daily Soaps, Doku-Soaps, Real Life Soaps, Talkshows, Beziehungsshow sowie Gameshows miteinander verbunden"]  
Lesarten (5): anthropologisch  
Lesarten (6): makrosoziologisch - Fragmentierung vs. Integration  
Lesarten (7): Ideologiekritik  
Lesarten (8): Theatralität

248. **Ist der Journalismus** autopoietisch? : [6 Beiträge] / Bernhard Pörksen u.a.  
 in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 1. S. 52-106.  
 2/6004-34-  
 "Das Konzept der Autopoiesis [Humberto R. Maturana] gewinnt auch in der Kommunikationswissenschaft und der Journalismus-Theorie spätestens seit dem Beginn der 90er Jahre an Bedeutung. Ursprünglich bezeichnet der Begriff der Autopoiesis ein neues Lebenskriterium. Heute wird er jedoch ganz allgemein benützt, um soziale Systeme zu kennzeichnen, die eine Wirklichkeit bzw. ihre Wirklichkeit auf eine eigengesetzliche und somit autonome Weise produzieren. In der Debatte diskutieren einige der Protagonisten des systemtheoretischen und konstruktivistischen Diskurses in der Kommunikationswissenschaft die Frage, ob es nützlich und erkenntnisfördernd ist, den Journalismus als autopoietisches System zu erfassen. In den Beiträgen ... geht es um die notwendige Begriffsklärung und vor allem um das Ausmaß der Autonomie, das dem Journalismus in den Zeiten fortschreitender Ökonomisierung noch zugesprochen werden kann."  
 Bernhard Pörksen: Sind soziale Systeme autopoietisch? Im Gespräch mit Humberto R. Maturana  
 Bernhard Pörksen: Ist der Journalismus autopoietisch? Thesen und Anregungen zur Debatte über die Art der Steuerung und die Eigengesetzlichkeit eines sozialen Systems  
 Bernd Blöbaum: Autonom und abhängig. Zur Autopoiesis des Journalismus  
 Matthias Kohring: Autopoiesis und Autonomie des Journalismus. Zur notwendigen Unterscheidung von zwei Begriffen  
 Stefan Weber: Journalismus - autopoietisches System oder oszillierende Form?  
 Frank Marcinkowski: Autopoietische Systemvorstellungen in der Theorie der Massenmedien. Vorschläge und Einwände
249. **Kopp, Matthias:** Die Nachrichten (wie die Vögel) von den Dächern verkünden : Anmerkungen zur Papstbotschaft anlässlich des Mediensonntags 2001 [9. September]  
 in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 1. S. 107-111.  
 2/6004-34-  
 Thema des "Welttags der Sozialen Kommunikationsmittel" am 9. 9. 2001 ist "Die Predigt von den Dächern. Das Evangelium im Zeitalter globaler Kommunikation".  
 Botschaften zwischen Theorie und Praxis  
 Die Kirche und das Netz  
 Globalisierung als Sinnfrage  
 Medien für alle
250. **Johannes Paul II.:** Die Predigt von den Dächern verkünden . : das Evangelium im Zeitalter globaler Kommunikation : Botschaft zum 35. Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel im Jahr 2001  
 in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 1. S. 112-114.  
 2/6004-34-

251. **Mediengelöbnis für US-Katholiken** / US Bishops Conference.  
 in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 1. S. 115-116.  
 2/6004-34-  
 "Im Zusammenhang mit ihrer vor zwei Jahren [1999] begonnenen Kampagne "Erneuerung des Geistes der Medien" haben die amerikanischen Bischöfe [US Bishops Conference] am Ende des Millenniums die Katholiken zu einem Medien-Gelöbnis aufgerufen ... das in den Gemeinden am diesjährigen Mediensonntag [Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel, 9. September 2001] abgelegt oder per Internet abgelegt werden kann."  
 Wortlaut des Gelöbnisses.
252. **Meyen, Michael:** Das "duale Publikum" : zum Einfluss des Medienangebots auf die Wünsche der Nutzer  
 in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 1. S. 5-23.  
 2/3168-49-  
 Der Autor beschreibt zwei Publikumstypen: den unterhaltungsorientierten und den informationsorientierten.  
 "Die Kommunikationsbedürfnisse der Deutschen sind im 20. Jahrhundert relativ stabil geblieben und hängen in erster Linie von den Arbeitsbedingungen und vom Alltag ab sowie von der Stellung der Menschen in der gesellschaftlichen Hierarchie. Die Mehrheit der Menschen erwartet von den Medien Unterhaltung und Überblickswissen, und nur eine Minderheit zählt zum Typ des 'informationsorientierten' Nutzers. Dieses 'duale Publikum' gab es lange vor der Dualisierung des Rundfunksystems ... Die Kommerzialisierung des Mediensystems hat die Präferenzen des Publikums lediglich offensichtlich werden lassen."  
 Determinanten der Kommunikationsbedürfnisse [Lebensstil, Alltag]  
 Unterhaltung und Information  
 Funktionen der Medien für den Menschen  
 Arbeitsgesellschaft und Unterhaltung  
 Erwerbsarbeit in modernen Gesellschaften  
 Überblickswissen  
 Weitere Funktionen: Gesprächsstoff, Zeitgeber, Religionsersatz, Bildung  
 Mediennutzertypen  
 Entscheidendes Kriterium: Stellung zum Erwerbsleben  
 Mediennutzung und Geschlecht
253. **Höflich, Joachim R., Julian Gebhardt:** Der Computer als Kontakt- und Beziehungsmedium : theoretische Verortung und explorative Erkundungen am Beispiel des Online-Chats  
 in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 1.  
 S. 24-43.  
 2/3168-49-  
 Möglichkeiten und Grenzen: Der Rahmen computervermittelter Kommunikation  
 Möglichkeiten des Umgangs mit medialen Restriktionen  
 Verortungsmöglichkeiten der präsentierten Medienidentitäten

Die Handhabung der Selbstdarstellung im Chat  
"Verbindlichkeiten" im Rahmen der Unverbindlichkeit

254. **Dorer, Johanna:** Internet und Geschlechterordnung: Expertinnen im Gespräch  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 1.  
S. 44-61.  
2/3168-49-  
Über geschlechtsspezifische Unterschiede in Angebot, Nutzung und  
Berufsmöglichkeiten des Internet.  
Netzentwicklung und mediale Repräsentationen von Internet und Geschlecht  
Internet und Geschlechterpositionierung  
Internet als Beruf: eine Expertinnenbefragung  
Ausbildung  
Berufliche Situation  
Interneteinstieg und Selbstrepräsentation  
Selbstrepräsentation im Beruf  
Karrierepläne und Zukunft  
Erfahrungen mit männlicher Dominanz in und rund ums Netz  
Chatrooms, MUDs und das Spiel mit Geschlechteridentitäten
255. **Krotz, Friedrich:** Marshall McLuhan revisited : der Theoretiker des Fernsehens  
und die Mediengesellschaft (Klassiker der Kommunikations- und  
Medienwissenschaft heute)  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 1.  
S. 62-81.  
2/3168-49-  
Marshall McLuhan heute  
Die zentralen Ideen McLuhans  
McLuhans Konzept von Mensch und Medien  
Medien und gesellschaftliche Entwicklung  
Werbung, Kunst und der gesellschaftliche Endzustand  
Metaphorik und Schreibstil  
Zum Entstehungskonzept der Theorie McLuhans  
Kritische Anmerkungen und offene Fragen  
McLuhan und die Kommunikationswissenschaft heute - was bleibt?
256. **Matzen, Christiane, Anja Herzog:** Chronik der Medienentwicklung in  
Deutschland 2000  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 1.  
S. 119-130.  
2/3168-49-  
Medienentwicklung europäisch / international  
Medienpolitik Bund / Länder  
Medienrecht  
Medienkonzerne [Kirch, Bertelsmann]  
Marktanteile / Werbemarkt  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk - einzelne Anstalten

Privater Rundfunk (Landesmedienanstalten - Private Hörfunkveranstalter - Private Fernsehveranstalter)

257. **Neth, Sybille:** Der Kommissar und ich : über Dietz-Werner Steck und Bienzle, sein Alter Ego  
in: SWR die Zeitschrift. 2001. H. 5. S. 4-5.  
3/2183-2001  
Porträt des Schauspielers und des von ihm dargestellten SWR-Tatort-Kommissars.
258. **Eisinger, Dorothee:** Hochkarätige Allstars : 50 Jahre SWR Big Band  
in: SWR die Zeitschrift. 2001. H. 5. S. 6-9.  
3/2183-2001  
Die SWR Big Band ist die Nachfolgerin des 1951 von Erwin Lehn gegründeten Südfunk-Tanzorchesters.
259. **Arbeitssitzung des Instituts** für Urheber- und Medienrecht zur Regelung des Urhebervertragsrechts : [9 Beiträge] / Elmar Hucko u.a.  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 4.  
S. 273-319.  
3/4437-45-  
Zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der vertraglichen Stellung von Urhebern und Künstlern ("Professorenentwurf" 2000).  
"Im Kern enthält" der Entwurf "zwei Vorschriften:  
Die Urheber sind angemessen zu vergüten  
Es werden gesetzliche Weichen gestellt zur Gesamtvereinbarung und damit zur Selbstregelung im sachkundigen Milieu."  
Beiträge der Arbeitssitzung zum Thema: "Die Pläne der Bundesregierung zu einer gesetzlichen Regelung des Urhebervertragsrechts":  
Elmar Hucko: Zum Sachstand in Sachen Urhebervertragsgesetz. Ein Blick in die Werkstatt des Bundesministeriums der Justiz  
Die Pläne der Bundesregierung zu einer gesetzlichen Regelung des Urhebervertragsrechts [Stellungnahmen]:  
Adolf Dietz: Ein Beitrag aus der Sicht der Entwurfsverfasser  
Nikolaus Reber: Ein Beitrag aus rechtsvergleichender Sicht (Deutschland / USA)  
Wolfgang Schimmel: Ein Beitrag aus der Sicht von Journalisten und Schriftstellern  
Johannes Kreile: Ein Beitrag aus der Sicht der Film- und Fernsehproduzenten  
Günter Poll: Ein Beitrag aus der Sicht der Spitzenorganisation der deutschen Filmwirtschaft (SPIO)  
Peter Weber: Ein Beitrag aus der Sicht des öffentlich-rechtlichen Fernsehens  
Martin Schaefer: Einige Bemerkungen zum Professorenentwurf für ein Urhebervertragsrecht. Ein Beitrag aus der Sicht der Deutschen Landesgruppe der IFPI e.V.  
Wolfgang Spautz: Was sagt uns die "Zauberflöte" zum Urhebervertragsrecht? Ein Beitrag aus der Sicht der Deutschen Orchestervereinigung e.V.

260. **Brüske, Hans-Günther:** Annähern, nicht anpassen. Interview: Rudi Gültner ; Michael Sommer  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 5. S. 6-8.  
3/2184-2001-  
Gespräch mit dem ARTE-Koordinator des ZDF über die Bilanz von 10 Jahren ARTE und sein Programmkonzept.
261. **Stengel, Willi:** 20 Jahre Deutsches Programm bei Radio Korea International. Nach Unterlagen von Radio Korea International  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 9. S. 8-9.  
3/4168-2001-
262. **Smith, Sheamus:** The Official Censor of films : weitreichende Vollmachten für den "Filmzensor" in Irland. Interview: Joachim von Gottberg  
in: TV Diskurs. H. 16. 2001. S. 4-9.  
3/9268-2001-
263. **Agudo y Berbel, Nicole, Thorsten Grothe:** Jugendschutz, Kinder und Werbung: Wohin steuert Europa? : Perspektiven des Seminars der schwedischen Ratspräsidentschaft "Children and young people in the new media landscape"  
in: TV Diskurs. H. 16. 2001. S. 10-13.  
3/9268-2001-  
"Die Schwerpunkte der audiovisuellen Politik, die Schweden seit Beginn 2001 verfolgt, umfassen den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor schädlichen Inhalten im Internet und im Fernsehen. Sie liegen aber auch in der offenen Diskussion der Frage, ob und in welchem Umfang Werbung im Kinderfernsehen zulässig sein sollte. Diese Themen standen daher auch im Mittelpunkt eines Seminars der schwedischen [EU-]Ratspräsidentschaft, das Mitte Februar [2001] Experten aus ganz Europa in Stockholm zusammenführte."  
Kinder- und Jugendschutz im Internet: Ja, aber Schutz wovor?  
Kinder- und Jugendschutz im digitalen Fernsehen: Großes Interesse an freiwilliger Selbstkontrolle  
Werbung im Kinderfernsehen: Teuflische Verführung oder Voraussetzung für Programmqualität?
264. **Mikos, Lothar:** Ästhetik der Gewaltdarstellung in Film und Fernsehen : Genrespezifik und Faszination für Zuschauer  
in: TV Diskurs. H. 16. 2001. S. 16-21.  
3/9268-2001-  
Über die Unterschiede von Gewaltdarstellung und ihrer Rezeption in verschiedenen Film- und Fernsehgenres.  
"Gerade Gewalt in Film und Fernsehen ist in bestimmte Konventionen der Darstellung eingebunden und erfüllt unterschiedliche Funktionen. Während das Zeigen einer Leiche in einer Nachrichtensendung die Zuschauer informieren und möglicherweise über Kriegsgräuere aufklären soll, dient eine

Leiche in einem Krimi oder einem Horrorfilm der Spannung, der Angstlust oder allgemein der Unterhaltung."

Der Gewaltbegriff

Gewalt in den Medien

Die Rezeption von Gewaltdarstellungen

265. **Freitag, Burkhard, Ernst Zeitter:** Unterschiede und Zusammenhänge bei der Beurteilung von Alltags- und Fernsehgewalt durch Kinder : vier Hypothesen  
in: TV Diskurs. H. 16. 2001. S. 22-29.  
3/9268-2001-  
Über Möglichkeiten der Förderung des Selbstschutzes von Kindern und Jugendlichen vor der Wirkung von Mediengewalt.  
"Um Kinder und Jugendliche wirkungsvoll vor den schädigenden Einflüssen medialer Gewaltdarstellungen zu schützen  
Hypothese 1: muss man sie ausführlich darüber informieren, dass die allermeisten dieser Darstellungen fiktiv sind  
Hypothese 2: muss man sie dazu bringen, solche Darstellungen (moralisch) zu verurteilen  
Hypothese 3: muss die Unterscheidungsfähigkeit zwischen Gewalt im Fernsehen und Gewalt im Alltag gestärkt werden  
Hypothese 4: müssen sie für die Gewalttätigkeit medialer Darstellungen sensibilisiert werden [Berücksichtigung der Opfersicht, Beurteilung einer Gewalthandlung unter Zuhilfenahme möglichst vieler verschiedener Kriterien]
266. **Gesetzlicher Jugendschutz:** Suche nach Wegen aus dem Chaos : [4 Beiträge] / Julian Nida-Rümelin u.a.  
in: TV Diskurs. H. 16. 2001. S. 30-53.  
3/9268-2001-  
Zur Diskussion über eine einheitliche gesetzliche Regelung des Jugendmedienschutzes in Deutschland angesichts der Fülle schwer überschaubarer Jugendschutzbestimmungen für unterschiedliche Medien.  
Julian Nida Rümelin: Der Staat wird in Zukunft nicht mehr alles selbst prüfen können. Klare Kompetenzen, ein gesetzlicher Rahmen und Selbstkontrolle.  
Interview: Joachim von Gottberg  
Cornelius von Heyl: Zur notwendigen Neuregelung des Jugendmedienschutzes. Die Konvergenz der Medien verändert den Jugendschutz  
Bruno W. Nikles: Reformbedarf im Kinder- und Jugendschutz: Gesetzliche Bündelung, Konzentration der Medienkontrollen, Anpassung von Regelungen  
Werner Sosalla: Gleiche Rechte für gleiche Inhalte. Landesmedienanstalten, Selbstkontrolle und Mediendienste. Interview: Joachim von Gottberg
267. **Boecker, Malte Christopher, Marcel Machill:** Das neue Selbstklassifizierungs-, Kennzeichnungs- und Filtersystem ICRA  
in: TV Diskurs. H. 16. 2001. S. 54-58.  
3/9268-2001-

Über das von der Vereinigung zur Klassifizierung von Internetinhalten (Internet Content Rating Association, ICRA) entwickelte Kennzeichnungs- und Filtersystem ICRA.

268. **Glaser, Stefan, Friedemann Schindler:** Rechtsextreme Jugendszene im Internet: ein Rechercheprojekt von jugendschutz.net in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung  
in: TV Diskurs. H. 16. 2001. S. 59-63.  
3/9268-2001-  
"jugendschutz.net, die Zentralstelle der Länder für Jugendschutz im Internet, beschäftigt sich seit seiner Gründung auch mit rechtsextremen Websites. Da das Angebot des traditionellen, organisierten Rechtsextremismus im Internet für Jugendliche wenig interessant zu sein schien und neue rechtsextreme Angebote auftauchten, die von Jugendlichen für Jugendliche gemacht waren, hat sich jugendschutz.net im letzten Jahr intensiv mit der rechtsextremen Jugendszene im Internet auseinandergesetzt. Ausgangspunkt war die Überlegung, dass rassistische Propaganda vor allem dann potentiell jugendgefährdend wirkt, wenn sie Jugendliche mit kurzen Texten, 'frecher', 'oppositioneller' Sprache und mit interaktiven Elementen anspricht."  
Rechtsextreme Musik im Internet  
Rechtsextreme Kameradschaften im Internet  
Rechtsextreme Vernetzung im Internet  
Möglichkeiten, gegen Rechtsextremismus im Internet vorzugehen
269. **Retzberg, Lars:** Lara Croft : Geburt und Leben eines virtuellen Stars  
in: TV Diskurs. H. 16. 2001. S. 64-69.  
3/9268-2001-  
Über das Videospiel "Tomb Raider" mit der digitalen, virtuellen Medienfigur 'Lara Croft'.  
Eine private Person mit Biographie: Die Konstruktion der Spielfigur  
Tomb Raider - Analyse des Spiels  
Die Videosequenzen  
Die Spielsituation  
Der Umgang der Fans mit dem virtuellen Star - die besondere Beziehung
270. **Tetz, Margit, Klaus Mauder:** Jugendsexualität: Selbstbewusst und reflektiert : trotz sexualisierter Medien liegen konservative Werte im Trend ; Interview: Joachim von Gottberg  
in: TV Diskurs. H. 16. 2001. S. 70-79.  
3/9268-2001-  
"Von Talkshows bis zum Sex-TV: Intimität ... erfreut sich im Fernsehen und anderen Medien großer Beliebtheit. Nichts bleibt mehr verborgen, keine noch so absonderliche sexuelle Verhaltensweise wird tabuisiert. Immer wieder stellt sich deshalb die Frage, wie sich ein solch Öffentlichmachen des Intimen auf Jugendliche und ihr Bild von Sexualität und Partnerschaft auswirkt. Interview mit den zuständigen BRAVO-Redakteuren.



271. **Vorschläge der von** der Jugendministerkonferenz eingesetzten Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Reform des Jugendschutzes  
in: TV Diskurs. H. 16. 2001. S. 92-95.  
3/9268-2001-  
Folgerungen aus der Konvergenz der Medien  
Einheitlicher gesetzlicher Rahmen  
Erfassung von Darbietungen in den neuen Medien  
Vorschlag: Gesetz zur Neuregelung des Jugendschutzes in der Öffentlichkeit und in den Medien (Jugendschutz-Neuregelungsgesetz)  
Einheitliche Jugendschutzregelungen für die neuen Informations- und Kommunikationsdienste  
Drei Stufen des Jugendschutzes im Internet  
Eindeutigere Regelungen des Jugendschutzes bei jugendgefährdenden Angeboten  
Aufgabenabgrenzung und Zusammenarbeit von Bundesprüfstelle und jugendschutz.net  
Regelung für Film/Videos/Spiele auf Bild- oder Datenträger
272. **Gangloff, Tilmann P.:** Vorsprung durch Technik. 4. Mipdoc [2001]: Die Natur kommt jetzt aus dem Rechner  
in: epd medien. 2001. H. 32. S. 4-8.  
3/8598-2001-  
Die Mipdoc in Cannes ist eine vor der Mip-TV veranstaltete Fernseh-Programm-Messe ausschließlich für Dokumentation.  
Schwer im Kommen: die Kulturdokumentation  
Alle Tierarten sind dokumentiert, jetzt kommt „History“  
Nie gesehene Aufnahmen aus dem Kopf der Elefant  
„The Future is Wild“: Das ZDF hat einen Treffer gelandet  
Die Zuschauer sollen mittendrin sein und nicht nur dabei  
Peppermint präsentiert: Hitlers Traum von Micky Maus  
Das deutsche Erbe im argentinischen Belgrano
273. **Kammann, Uwe:** Total normal? RB und der Weggang einer Direktorin: ein Symptom  
in: epd medien. 2001. H. 33. S. 3-8.  
3/8598-2001-  
Zur inneren Struktur und zur Reformdiskussion von/bei Radio Bremen. Anlaß ist das Ausscheiden der Programmdirektorin Hörfunk und Fernsehen Claudia Schreiner noch im ersten Jahr ihrer Amtszeit.  
Steiniger Weg der Reformen  
Die Finanzklemme als A und O  
Vorwurf an den Intendanten: mangelnde Kommunikation  
Die Beharrlichkeit des Mittelbaus  
Die eingeschränkten Programmfelder  
Kooperationen: Usurpation oder Notwendigkeit  
Noch ein Tabu: Aufgabe der Autonomie

274. **„Grob fahrlässig und gefährlich“.** Offener Brief von sieben Fernsehproduzenten an den SWR-Verwaltungsrat  
 in: epd medien. 2001. H. 33. S. 29-32.  
 3/8598-2001-  
 in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 18. S. 30-32.  
 3/1429-2001-  
 Der von Wolf Bauer, Norbert Daldrop, Dirk R. Düwel, Hermann Florin, Nico Hofmann, Michael Jungfleisch und Andi Mall unterzeichnete Brief richtet sich „gegen das Vorhaben des Südwestrundfunks, seine Fernsehspielproduktion einschließlich der Redaktion zur privaten Tochterfirma Maran auszulagern.“  
 Die redaktionelle Arbeit des SWR-Fernsehspiels und die Verantwortung einer öffentlich-rechtlichen Redaktion  
 Zur Situation der Produzenten in Baden-Württemberg
275. **Hickethier, Knut:** Spaltprozesse. Die Dramaturgie des Fernsehfilms als Verkaufsgespräch  
 in: epd medien. 2001. H. 34/35. S. 3-8.  
 3/8598-2001-  
 Der Verlust des Kunstanspruchs  
 Formate und die synthetische Dramaturgie  
 TV-Movie statt Fernsehfilm  
 Die Musterküchen des Drehbuchschreibens  
 Die 12-Stationen-Dramaturgie  
 Vom Dramaturgen zum Producer  
 Die alte Doppelfunktion tritt mit der Auslagerung auseinander  
 Daily Soap statt Serie  
 Quotenorientiertes Produzieren verändert das dramaturgische Denken  
 Zwang zum Realitätsanschein  
 Das neue Format: die Reality Soap  
 Show-Effekte und billige Herstellung  
 Die Dramaturgie des Fernsehfilms - am Ende?
276. **Kammann, Uwe** (uka): Real-Seifenoper „Loft Story“ brachte M 6 einen Quotenrekord. Kritik von Kultur- und Kommunikationsministerin [Catherine] Tasca an TV-Programmen  
 in: epd medien. 2001. H. 34/35. S. 26-27.  
 3/8598-2001-  
 „Loft Story“ ist das französische Pendant zu „Big Brother“. Die sich als „Reality Soap“ verstehende Sendung wird vom Privatsender M 6 ausgestrahlt. Der Beitrag berichtet über die gesamte Programmkonzeption des Senders.
277. **Reding, Viviane:** Zukunftschancen der neuen Medien in Europa. EU-Kommissarin Viviane Redings Rede zum „Info-Point Europa“ in Hamburg [20. 4. 2001]  
 in: epd medien. 2001. H. 34/35. S. 35-39.  
 3/8598-2001-  
 Passé: ein fast grenzenloser Internet-Optimismus

Online-Medien: „nicht nur hilfreich, sondern vielfach unentbehrlich“  
„Erhebliche Schwächen“ im europäischen Bildungssystem  
Neue Zugangswege in das weltweite Datennetz  
„Welchen gesetzlichen Rahmen braucht Europa in Bezug auf den Inhalt?“  
Trotz Selbstkontrollen werden Behörden nicht überflüssig  
„Optimale Rahmenbedingungen für Medien auf europäischer Ebene schaffen“

278. **Schmid, Waldemar:** Koma-Patient DAB soll belebt werden. Digitaler Radioempfang in Deutschland tendiert weiter nahe Null  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 17. S. 3-6.  
3/1429-2001-  
Über den geplanten Beginn von DAB als alleinige drahtlose Radioverbreitungstechnik in Deutschland im Jahr 2003.  
„Inzwischen ist nicht mehr klar, was man 2003 eigentlich entscheiden kann, denn das DAB-Radiosystem hat keine Aussicht, in absehbarer Zeit komplett zu werden. Es gehen zwar immer mehr Sender in den Regelbetrieb und es gibt auch seit sechs Jahren Radioprogramme speziell für die DAB-Ausstrahlung, plus den digitalen Zusatzpaketen - aber es fehlen nach wie vor die Käufer von Empfangsgeräten.“  
Am Bedarf vorbeigeplant?  
Eine weitere Marketing-Offensive  
Wer konnte DAB wollen?  
Vernetzbarkeit entscheidend
279. **[Stadtfernsehen Köln. 2 Beiträge]**  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 17. S. 8-11.  
3/1429-2001-  
Zur Diskussion um die Boulevardstrategie und mangelnde Qualität des WDR-Lokalfernsehens Köln (WDRPunktKöln)  
Dieter Anschlag (da): Heftige Kritik am Kölner Stadtfernsehen des WDR  
Jörn Klamroth: Mehr Politik bedeutet weniger Zuschauer [Auszüge eines auf der öffentlichen Rundfunkratssitzung des WDR am 24. April 2001 in Dortmund vorgetragenen Berichts]
280. **Ebert, Mathias:** Russland: NTW unter staatlicher Kontrolle  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 17. S. 20-22.  
3/1429-2001-  
Zur Entmachtung des russischen Medienunternehmers Wladimir Gussinskij und zur Verstaatlichung seiner Medienfirmen (u.a. der private Fernsehsender NTW).  
Gasprom übernimmt Mehrheit  
Putin kommt seinem Ziel näher  
Fernsehmarkt Russland 2000  
Mitarbeiter wollten Radio kaufen

281. **Bayerischer Fernsehpreis würdigt** 3Sat und Günther Jauch  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 17. S. 25-27.  
3/1429-2001-  
Einführung, Preisträger und Jury-Begründungen des Bayerischen  
Fernsehpreises 2001.
282. **Vollberg, Susanne:** Zwischen „Glatzen“-Bildern und Aufklärung. 20 Tutzinger  
Medientage zum Thema Rechtsradikalismus  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 4. S. 7-11.  
(Mikrofilm)  
Thema der 20. Tutzinger Medientage vom 26. Bis 27. März 2001 war  
„Rechtsradikalismus - Wie reagiert das Fernsehen?“  
Vom „Sommerloch“ zum „Supergau“ Sebnitz  
„Stichflammen“-Berichterstattung  
Aufklärung statt Bühne  
„Kuschelrunde“  
Alte Kameraden, Skins und Neonazis  
Fernsehfilm-Argumente gegen Rechts  
Humor ist, wenn man trotzdem lacht...  
Ein Patentrezept weiß niemand
283. **Rother, Michael:** Ein Teil deutsch-französischer TV-Geschichte. Zum 95  
Geburtstag von Kurt Hinzmann  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 4. S. 20-21.  
(Mikrofilm)  
Über den von Kurt Hinzmann (geb. 8. 4. 1906) geleiteten Deutsch-  
Französischen Fernsehbetrieb (1941 - 1944) in Frankreich.  
Nach dem Zweiten Weltkrieg war Hinzmann Produktionsleiter beim SWF (1953  
- 1956, danach Leiter des Werbefernsehens Bayerischer Rundfunk und  
1959/60 parallel dazu Leiter des Werbefernsehens beim Westdeutschen  
Rundfunk.
284. **Köppe, Konstanze:** Joyeux Anniversaire! ARTE begeht sein zehnjähriges  
Gründungs Jubiläum  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 4. S. 22-24.  
(Mikrofilm)  
Elitäre oder populäre Kultur?  
Schaufenster für nationale Unterschiede?  
Entwicklung zum Vollprogramm  
Kultivierung der Langsamkeit  
Bedrohungen
285. **Künzler, Matthias, Manuel Puppis:** „Service public“ garantiert. Novellierung  
des Rundfunkgesetzes in der Schweiz  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 4. S. 25-28.  
(Mikrofilm)

Zum Entwurf für ein neues Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) der Schweiz (2001).

Privatanbieter wollen nationale Präsenz

Regulierungsobjekt Programmrundfunk

Viele Rechte, wenig Pflichten für Private

Öffentlich-rechtlicher Rundfunk weiterhin als Grundpfeiler

Werbung in der SRG bleibt eingeschränkt

Konvergenzkompatible unabhängige Behörde

Distributionsmarkt mit Privilegien

Partikularinteressen gegen neue Regelungen

Schwachstellen

286. **Tetzner, Karl:** Dreidimensionales Fernsehen. Der Traum ist noch nicht zu Ende  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 4. S. 30-31.  
(Mikrofilm)

287. **Kammann, Uwe:** Arthotek. Ein Sender findet zu seinem Haus: ARTE  
in: epd medien. 2001. H. 36. S. 3-7.  
3/8598-2001-

Zur Entwicklung und zur Programmkonzeption von ARTE.

Der politische Urgrund

Kompensation und neue Gelassenheit

Die Strukturdiskussion: immer noch das berühmte heisse Eisen

Ganztagsprogramm als oberstes Ziel?

Das Disparate und die gekreuzten Blicke

ARTE könnte/sollte Politik-Motor sein: für Europa

Plog als ARD-Vorsitzender ante portas: ein Versprechen

Erinnerung als Versprechen

288. **Wolf, Fritz:** Clements Hinterkopf - die Abendnachrichten auf Kabel 1 und VOX  
in: epd medien. 2001. H. 36. S. 7-9.  
3/8598-2001-

Über „K1“ (Kabel 1) und „Der Tag“ (VOX).

Moderatorinnen mit professionellem Standard

Die VOX-Nachrichten sind politischer

Die Qualität schwankt erheblich

Abenteuerlicher Bildteppich

289. **„Hochwertige Produktionen am freien Markt einkaufen.“** Strukturreform der  
SWR-Fernsehfilmproduktion: die modifizierte VR-Vorlage. Vorlage für die  
Sitzung des Aufsichtsrats am 27. 4. 2001, Vorlage für die Sitzung des  
Verwaltungsrats am 27. 4. 2001 [SWR-Verwaltungsratsvorlage]  
in: epd medien. 2001. H. 36. S. 23-35.  
3/8598-2001-

Die Vorlage betrifft das Vorhaben des Südwestrundfunks, seine  
Fernsehspielproduktion einschließlich der Redaktion zur privaten

Tochterfirma Maran auszulagern.

- I. Eigenoptimierung, Fremdvergabe und Ausgliederung (EFA) - eine Übersicht  
Ziele, Analyse der Ausgangslage  
Strategien und Maßnahmen
- II. Neuordnung der Maran Film GmbH  
Ziele bei der Neuordnung der szenischen Formate  
Maran Film GmbH  
Neuzuschnitt der HA Fernsehfilm, Serie und Musik  
Beschlussempfehlung an den Aufsichtsrat und an den Verwaltungsrat

290. **Syvertsen, Trine:** Ordinary people in extraordinary circumstances : a study of participants in television dating games  
in: Media, culture and society Vol. 23. 2001. Nr 3. S. 319-337.  
2/14158-23-  
Über Fernsehformate mit Beteiligung gewöhnlicher Leute (keine Medienprofis, keine Experten) als Kandidaten am Beispiel von Beziehungsshow. Der Beitrag analysiert die norwegische Show "Reisesjekken" (1990 - 1997), die auf zwei Teilen basierte, einem Kontaktteil (mit Wochenreise) und einem späteren Rückkehr-Teil, in dem berichtet wurde, ob die Paare sich verliebt hatten oder nicht.  
Media participation and the dating game  
The 'Reisesjekken' format  
Why do people participate in an television dating game?  
'Everybody thought I should do it'  
Sources of conflict between participants and production staff  
The question-and-answer session  
The 'homecoming' session  
Strategies of producers and contestants  
What do the participants get out of it in the long run?
291. **Ahlkvist, Jarl A.:** Programming philosophies and the rationalization of music radio  
in: Media, culture and society Vol. 23. 2001. Nr 3. S. 339-358.  
2/14158-23-  
Zur Strategie privater Rundfunksender für das Musikprogramm in Beziehung zur Tonträgerindustrie.  
The production of culture and the culture of production  
Programming philosophies  
Aesthetics: the musicologist programming philosophy  
Audience: the surrogate consumer philosophy  
Research: the programming professional philosophy  
Industry: the conduit philosophy  
Use of programming philosophies

292. **Kinder & Medien:** [7 Beiträge] / Stefan Aufenanger u.a.  
in: Medien praktisch. Jg. 25. 2001. H. 2 (98). S. 4-36.  
3/3760-25-  
Stefan Aufenanger: Wie die neuen Medien Kindheit verändern. Kognitive, kommunikative und soziale Einflüsse der Mediennutzung  
Hans Dieter Erlinger: Kinder, Medien und Kultur. Überlegungen zu Aufgaben der Medienerziehung  
Dieter Wiedemann: Brauchen Kinder Kindermedien? Ein Plädoyer für ein neues Verständnis von Kindheiten im 21. Jahrhundert  
Norbert Neuß: Computereinsatz in Kindertagesstätten. Erfahrungen und Praxisvorschläge  
Ben Bachmair u.a.: Bestandsaufnahme zum Kinderfernsehen  
Roland Kohm: Medienkompetenz im Kindergarten. Ein Begriff in der Anwendung  
Doris Kellermann: Medienwelten als Lernwelten. Ergebnisse eines Projekts des Deutschen Jugendinstituts
293. **Bachmair, Ben u.a.:** Bestandsaufnahme zum Kinderfernsehen : ein pädagogischer Blick auf das Fernsehangebot und die Nutzung durch die Kinder  
in: Medien praktisch. Jg. 25. 2001. H. 2 (98). S. 23-28.  
3/3760-25-  
Mediensozialisation und Fernsehen im Übergang  
Mediensozialisation als Fragestellungen einer Programm- und Nutzungsanalyse  
Fragebereich 1: Persönlichkeitsentwicklung der Kinder  
Fragebereich 2: Orientierung in Alltags- und Lebenswelt  
Fragebereich 3: Die Welt der Dinge und Ereignisse  
Fragebereich 4: Die Welt der Kultur und der Medien  
Hilft Fernsehen Kindern, sich in ihrer Welt und in ihrem Sozialleben zu orientieren?  
Angebot zu typisch ethnisch-kulturellen Lebensweisen  
Angebote mit unterschiedlichen Stilausprägungen  
Die Hits der Kids bei Angeboten zur sozialen Orientierung  
Wie erscheint der Alltag von Kindern auf dem Bildschirm (Fiktionale Programme, Magazine mit Kindern)  
Lernorientierte Programme  
Divergenzen zwischen den Interessen der Mädchen und der Jungen 2000  
Wer erklärt den Kindern die Welt und vergisst dabei, dass es auch Mädchen gibt?  
Nur als Ausnahme ist auch eine See-Frau möglich
294. **Hausmanninger, Thomas:** Angriff der Kontrolleure : T. 1 - 2  
in: Medien praktisch. Jg. 25. 2001. H. 2 (98). S. 48-53, H. 3 (99). S. 55-58.  
3/3760-25-  
1. Welche Ethik braucht das Internet?  
Realität und Virtualität: Ist das Internet überhaupt ethik-relevant?

Rating the Net: Pragmatische Kontrolle statt ethischer Diskurse?  
2. Wege zu Ethiken für das Internet. Pluralität und Differenz

295. **Robert, Sven:** Internetsucht, gibt es das? : zur Diskussion eines neuen Medienphänomens  
in: Medien praktisch. Jg. 25. 2001. H. 2 (98). S. 60-63.  
3/3760-25-  
Das Phänomen Internetsucht  
Definitionen von Sucht  
Medizinische Definition  
Eine gesellschaftswissenschaftliche Definition  
Studien über das Phänomen Internetsucht (Kimberley Young, Hans D. Zimmerl, Keith J. Anderson)  
Kritik
296. **Schweder, Thomas:** Minderheitenrundfunk in Österreich  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 10. S. 8-10.  
3/4168-2001-
297. **Leuker, Hendrik:** Die ROCK ANTENNE: Bayerns Rockin' Radio  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 10. S. 21-22.  
3/4168-2001-  
Die ROCK ANTENNE ist der Rockkanal des privaten bayerischen Hörfunksenders Antenne Bayern. Gegründet 1995, war er zunächst nur für die Nutzer der DAB-Technik empfangbar, ab 1999 über Kabel für die Hörer in den bayerischen Ballungsräumen, ab April 2000 für die Kabelhörer in ganz Bayern.  
Der Rock-Boss [Ralf Schülzke]  
Das Programm  
Pure Rock  
Die Rubriken  
Die Interaktion
298. **Biener, Hansjörg:** Immer weniger Kurzwellensendungen in Japanisch  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 10. S. 23-24.  
3/4168-2001-  
Überblick über die Entwicklung der japanischen Sprachdienste internationaler Auslandssender seit dem Zweiten Weltkrieg.
299. **Leder, Dietrich:** Endlich, aber... Der Vertrag für die TV-Rechte an der Fußball-WM ist unterschrieben  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 19. S. 3-5.  
3/1429-2001-  
„Am 9. Mai 2001 unterzeichneten ZDF-Intendant Dieter Stolte und der ARD-Vorsitzende Fritz Pleitgen die vertragliche Vereinbarung mit dem Medienunternehmer Leo Kirch für Live-Übertragungsrechte von der Fußball-



Weltmeisterschaft 2002 in Südkorea und Japan“ [unter Berücksichtigung der noch zu verhandelnden Rechte für die WM 2006].  
Intendanten agieren wie Politiker  
Zweifel an der Verhandlungsführung bleiben  
Sat 1 stillschweigend aus dem Rennen genommen  
Unternehmerisch eine Katastrophe  
Die Kosten und der Nutzen

300. **Schmid, Waldemar:** Werkstattcharakter. Mundart-Hörspieltage in Zons: Satire über Stasi-Zeit prämiert  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 19. S. 31-32.  
3/1429-2001-  
Bericht über die 8. Regionalen Hörspieltage in Zons 2001.  
Impulse nach wie vor zu erwarten  
Ortssender WDR nicht vor Ort  
Mundarten keine Ausbausprachen  
Die karnevalistische Variante
301. **Röttinger, Moritz:** Das Urheberrecht in Rechtspolitik und Rechtsetzung der Europäischen Gemeinschaft - vom Handelshemmnis zum "Espace européen de la créativité"  
in: UFITA : Archiv für Urheber- und Medienrecht. 2001. Bd 1. S. 9-94.  
1/12853-2001,1-  
Urheberrecht und EG-Vertrag  
Die ersten urheberrechtlichen Aktivitäten der Gemeinschaft  
Die Prinzipien der ersten legislativen Aktivitäten der Gemeinschaft  
Die Urheberrechtspolitik in den konkreten Rechtsetzungsakten  
Urheberrechtliche Sonderfragen  
Internationale Aspekte
302. **Bersch, Andreas:** Kultur im Rundfunk zwischen Qualität und Quote  
in: Wege zum Erfolg : zukunftsweisende Management- und Marketingmodelle im öffentlich-rechtlichen Kultur- und Medienbetrieb. Hrsg. von Klaus Siebenhaar und Andreas Bersch. Berlin 2001. S. 17-25.  
1/69309  
Der Beitrag bezieht sich vor allem auf die Fernsehprogramme der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten.  
Legitimation der Quote?  
Programmziele und Quote  
Marketing  
Vorbilder und Erfolgsmodelle

303. **Konrad, Walter:** Qualität sichern : Zuschauerbindung für das Kulturangebot des öffentlich-rechtlichen Rundfunks  
in: Wege zum Erfolg : zukunftsweisende Management- und Marketingmodelle im öffentlich-rechtlichen Kultur- und Medienbetrieb. Hrsg. von Klaus Siebenhaar und Andreas Bersch. Berlin 2001. S. 141-166.  
1/69309  
Im Mittelpunkt des Beitrags stehen die Strategien des ZDF und der beiden öffentlich-rechtlichen Kulturkanäle ARTE und 3sat.  
On-Air-Promotion  
Off-Air-Promotion  
Mit Diskussion.
304. **Hörbücher.** [4 Beiträge.] Martin Thull u.a.  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. Extra (H. 12. Beil.). S. 1-70.  
3/1429-2001-  
Martin Thull: Von Mann bis Marx. Der Hörbuch-Markt wird immer reizvoller  
Matthias Thalheim: Hört, Hört! Das Spezialprofil der Leipziger Buchmesse 2001  
Das Programm: Hör-Buch-Forum. Veranstaltungen auf der Leipziger Buchmesse vom 22. 3. Bis 25. 3. 2001  
Das kleine Hörbuch-Lexikon (Nennungen der Hörbuch-Bestenliste von Mai 1997 bis März 2001 von HR 2, Börsenblatt, BuchJournal):  
Erwachsene  
Kinder-/Jugend-Hörbücher  
Der persönliche Tipp  
Sprecherinnen und Sprecher  
Adressen deutschsprachiger Hörbuchverlage
305. **Straßner, Erich:** Kommunikative und ästhetische Leistungen der Sprache in der Geschichte des Films  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1093-1106.  
Mas D (30)  
Sprache und 'Filmsprache'  
Filmdialog  
'Sprache' im Stummfilm  
Sprache im frühen Tonfilm  
Sprache im Trivialfilm  
Literaturverfilmungen  
Sprache in frühen Fernsehfilmen

306. **Mühl-Benninghaus, Wolfgang:** Kommunikative und ästhetische Funktionen des deutschen Dokumentarfilms  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1123-1136.  
Mas D (30)  
Die Anfänge  
Exemplifikationen des Militärischen im Ersten Weltkrieg  
Der deutsche Kulturfilm  
Zum Problem des Dokumentarischen im Film bis in die sechziger Jahre  
Der Dokumentarfilm im Fernsehen
307. **Schwarze, Dietrich:** Die akustischen Grundlagen der Tontechnik  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1246-1271.  
Mas D (30)  
Der elektroakustische Übertragungskanal  
Hörereignis und Schall  
Mikrophone  
Lautsprecher  
Subjektive Akustik  
Raum- und Bauakustik
308. **Rein, Wolfgang:** Grundlagen der Hörfunk-Studioteknik  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1272-1289.  
Mas D (30)  
Technologische Grundlagen  
Studiotechnische Einrichtungen  
Das Hörfunkstudio  
Der Schaltraum  
Produktionsstudios im Hörfunk
309. **Lentz, Peter:** Grundlagen der Hörfunk-Übertragungstechnik  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1289-1304.  
Mas D (30)  
Produktionsmittel der Außenübertragung:  
Große Übertragungswagen  
Reportage- oder Schnellreportagewagen

Mittelgroße Allround-Ü-Wagen  
Digitale Übertragungswagen  
Messestudios  
Kommentatoreinheiten  
Eurovisions-Container (Subzentren)  
Drahtlose Mikrophone  
Der Weg zum Hörer:  
UHF-Reportagetechnik  
Satellitenfunk  
Leitungen  
SNG  
ISDN  
Die Schallaufzeichnung:  
Analoge Schallaufzeichnung  
Digitale Aufzeichnung  
Mehrspurtechnik im mobilen Bereich  
Stromversorgung  
Die Planung eines Ü-Wagens

310. **Didascalou, Dirk, Werner Wiesbeck:** Die drahtlose Informationsübertragung  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und  
Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner  
Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001.  
S. 1305-1323.

Mas D (30)

Historische Entwicklung der drahtlosen Informationsübertragung  
Aufbau eines Funkübertragungssystems (Antennen, Schwingungserzeugung,  
Frequenzumsetzung und Mischung, Modulation / Demodulation, Verstärker,  
Filter)

Wellenausbreitungsphänomene (Polarisation, Freiraumausbreitung, Reflexion  
und Transmission, Streuung, Beugung, Brechung, Ausbreitung entlang ebener  
Erde / Bodenwellen, Gasresonanzabsorption und Niederschlagsdämpfung,  
Einfluß der Ionosphäre, Mehrwegeausbreitung)

Ausbreitungsmodelle

Funknetzplanung

311. **Speidel, Joachim:** Die leitergebundene Informationsübertragung  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und  
Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner  
Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001.  
S. 1323-1339.

Mas D (30)

Die elektrische Leitung

Die optische Informationsübertragung:

Der optische Sender

Der optische Empfänger

Der optische Faserverstärker

312. **Müller-Römer, Frank:** Distributions- und Kontributionssysteme für Hörfunk und Fernsehen  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1339-1347.  
Mas D (30)  
Zur "Entwicklung der Rundfunkversorgung (Hörfunk und Fernsehen) der vergangenen zehn Jahre ... und Bewertung der 'Ebenen der Rundfunkversorgung':  
- terrestrische Sendernetze  
- Satelliten  
- Breitband-(BK-)Kabelnetze  
- Internet  
sowie" Überblick über "die bereits begonnene technologische Entwicklung der nächsten Jahre mit dem Einsatz der Digitaltechnik bei der Verbreitung von Hörfunk und Fernsehen ('Distribution')."
313. **Wilkins, Henning:** Zusatzdienste in Rundfunk und Fernsehen  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1348-1353.  
Mas D (30)  
Randbedingungen für Zusatzdienste  
Bestehende Zusatzdienste (FM-Rundfunk, Fernsehen)  
Sind weitere Zusatzdienste für Analogsysteme möglich und sinnvoll?
314. **Dinsel, Siegfried:** Empfangstechniken für Hörfunk und Fernsehen  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1353-1361.  
Mas D (30)  
Fernsehempfang  
Die Frequenzbereiche für den Rundfunk- und Fernsehempfang  
Die Fernsehsysteme (Analoge Fernsehsysteme, Digitale Fernsehsysteme)  
Aufbau eines Fernsehempfängers  
Digitale Multimedia-Empfänger  
Verbesserte Fernsehsysteme von 16 : 9 PALplus bis HDTV  
Fernseh- und Tonrundfunk im Kabel  
Tonrundfunk-Empfang  
Digitaler Tonrundfunk DAB  
Empfangsantennen

315. **Steinke, Gerhard:** Produktionsmethoden im Wandel der technischen Entwicklung  
 in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1366-1375.  
 Mas D (30)  
 Zur Entwicklung der Ton- und Tonaufzeichnungstechnik im Rundfunk bis zur "Studioqualität" als "Kennzeichnung der höchstmöglichen Tonqualität".  
 Wichtige Entwicklungsstufen der Geräte und Anlagen zur Audiotechnologie: Telefon, Mikrophon  
 Lautsprecher  
 Von der Vakuumröhre zum Verstärker der Tonregieeinrichtung  
 Die Tonsignalspeicherung - vom Edison-Phonographen zur Compact Disc (Nadelton, Magnetton)
316. **Diller, Ansgar:** Vom Kristalldetektor zum Superhet  
 in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1375-1377.  
 Mas D (30)  
 Zur Frühgeschichte (20er Jahre) des Rundfunkempfangs und der Rundfunkempfangstechnik in Deutschland.
317. **Stahl, Dieter:** Kunstkopf-Stereophonie  
 in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1377-1386.  
 Mas D (30)  
 Geschichte der Kunstköpfe  
 Erste Anwendung im Rundfunk  
 Mängel der ersten Kunstkopfgeneration  
 Verbesserung der Kunstkopftechnik  
 Kompatible Kopfhörer- und Lautsprecherwiedergabe
318. **Brunswig, Heinrich:** Die internationale Sendertechnik vor 1945  
 in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1387-1395.  
 Mas D (30)  
 Die Anfänge der Sendertechnik, Telegraphieverkehr, Wirtschaftsrundfunk  
 Unterhaltungsrundfunk. Mittelwellensender  
 Langwellen-, Kurzwellen-, UKW-, fahrbare Sender, Störsender

319. **Senger, Peter:** Das Sendernetz der Deutschen Welle, Realisierung einer weltweiten Hörfunkversorgung  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1395-1411.  
Mas D (30)  
Gesetzlicher Auftrag der Deutschen Welle  
Programmmumfang Hörfunk  
Programmmumfang Fernsehen  
Technische Realisierung und Bedeutung der Kurzwelle  
Sendernetz der Deutschen Welle  
Relaisstation Kigali/Ruanda  
Relaisstation Sines/Portugal  
Relaisstation Antigua/ Karibik  
Relaisstation Trincomalee/Sri Lanka  
Angemietete Sendestationen  
"Satelliten-Relaisstationen" im Orbit  
Zukunftsaussichten für Relaisstationen
320. **Diller, Ansgar:** Groß-Veranstaltungen der Rundfunk-Übertragung: Olympische Spiele in Berlin 1936  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1412-1414.  
Mas D (30)
321. **Halefeldt, Horst O.:** Die Organisationsstruktur des Hörfunks in ihrer Entwicklung  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1415-1429.  
Mas D (30)  
Rahmenbedingungen und Einflußfaktoren  
Radio in der Weimarer Republik (1923-1933)  
NS-Rundfunk (1933-1945)  
Vom Besatzungs- zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk (1945-1949/50)  
Öffentlich-rechtlicher Hörfunk ohne Konkurrenz (1949/50-1985)  
Hörfunk im dualen Rundfunksystem (seit 1985)  
Hörfunk in der SBZ und der DDR (1945-1990)  
Sonderfall Auslandsradio

322. **Schumacher, Renate, Horst O. Halefeldt:** Die Programmstruktur des Hörfunks in ihrer Entwicklung  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1429-1445.  
Mas D (30)  
Radio in der Weimarer Republik (1923-1933)  
NS-Hörfunk (1933-1945)  
Radioprogramme unter alliierter Kontrolle (1945-1949/50)  
Blütezeit des Hörfunks (1949-1958)  
Hörfunk unter Fernsehkonkurrenz (1958-1972)  
'Renaissance' des Hörfunks (1972-1985/86)  
Radio im dualen System (seit 1985/86)
323. **Schumacher, Renate:** Zur Geschichte der Hörfunkforschung  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1445-1459.  
Mas D (30)  
Der Gegenstand  
Die Anfänge der Hörfunkforschung vor und im Zweiten Weltkrieg (1924-1945)  
Die Hörfunkforschung vor Beginn des Fernsehzeitalters (1945 bis 1955)  
Die Hörfunkforschung im Schatten des Fernsehens (1955 bis 1975)  
Die Konsolidierung des Hörfunks - Konsolidierung der Hörfunkforschung (1975 bis Anfang der achtziger Jahre)  
Die Belebung der Hörfunkforschung durch die Konkurrenz der Privaten (ab Anfang der achtziger Jahre)
324. **Kribus, Felix:** Kommunikative und ästhetische Funktion des Hörfunk-Features in seiner Entwicklung bis 1945  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1460-1468.  
Mas D (30)  
Phänomen Feature  
Sendebeginn der Rundfunksender in der Weimarer Republik: Hörbild und Hörfolge - Vorläufer des Features  
Feature während der Zeit des Nationalsozialismus von 1933-1945



325. **Wessels, Wolfram:** Kommunikative und ästhetische Funktion des Hörfunkdramatischen Bereichs in ihrer Entwicklung bis 1945  
 in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1469-1477.  
 Mas D (30)  
 Dramatische Formen im Weimarer Rundfunk  
 Dramatische Sendungen im NS-Rundfunk
326. **Diller, Ansgar:** Kommunikative Funktion der Hörfunkpropagandasendungen im Zweiten Weltkrieg  
 in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1478-1482.  
 Mas D (30)  
 Organisation  
 Programmumfeld  
 Propagandistische Aktionen
327. **Ziegler, Peter:** Geschichte der politischen Berichterstattung im Hörfunk  
 in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1483-1488.  
 Mas D (30)  
 Die Gewichtung liegt auf der Regierungszeit Konrad Adenauers und seinen Teegesprächen.  
 Zur Auswahl der Bonner Korrespondenten  
 Die Arbeitsbedingungen der Korrespondenten  
 Die Bedeutung der Journalisten für die Zentralen  
 Das Verhältnis zwischen Journalisten und Politikern der ersten Stunde  
 Einflüsse der Politiker auf die Personalpolitik  
 Konflikte mit den Aufsichtsgremien  
 Die Teegespräche Adenauers als politisches Führungsinstrument  
 Indizien für das Zusammenwirken von Politikern und Korrespondenten  
 Politische Journalisten oder journalistische Politiker?
328. **Krug, Hans-Jürgen:** Geschichte des Hörspiels  
 in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1488-1500.  
 Mas D (30)  
 Die Anfänge (1923-1929)  
 Die literarischen Blütezeiten (1929-1968)

Die akustischen Neuorientierungen (1968-19859  
Hörspiel im dualen System

329. **Halefeldt, Horst O.:** Die Arbeiter-Radio-Bewegung in Deutschland  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und  
Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner  
Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001.  
S. 1500-1504.  
Mas D (30)  
Funkvereine, Lobbygruppen und früher Rundfunk  
Entstehung und Entwicklung der Arbeiter-Radio-Bewegung  
Arbeiter-Radio-Pressen
330. **Jenke, Manfred:** Die Geschichte des Musikprogramms  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und  
Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner  
Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001.  
S. 1504-1513.  
Mas D (30)  
1923-1933: Kulturinstitut oder Unterhaltungsrundfunk?  
1933-1945: Instrumentalisierung der Musik im nationalsozialistischen  
Rundfunk  
Der Neubeginn nach 1945  
Vielzahl und Vielfalt der Programme  
Zukunftsaussichten
331. **Schwarzkopf, Dietrich:** Geschichte des Fernsehens  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und  
Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner  
Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001.  
S. 1539-1551.  
Mas D (30)  
Frühgeschichte  
Fernsehen im Zweiten Weltkrieg  
Auf dem Wege zum Massenmedium  
Organisationsformen  
Das duale Fernsehsystem  
Programmgeschichte  
Deregulierung  
Konzentration

332. **Sell, Friedrich-Wilhelm von:** Die Entwicklung des Organisationsrechts der elektronischen Medien in Deutschland  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1552-1563.  
Mas D (30)  
Definition und Zuordnung  
Entstehung  
Der Weg zum Dualen System  
Schlußbemerkung
333. **Kümmerling-Meibauer, Bettina:** Kommunikative und ästhetische Funktionen des modernen Kinder- und Jugendbuchs  
in: Medienwissenschaft : ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Hrsg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze, Erich Straßner. Bd 2. Berlin, New York 2001. S. 1585-1594.  
Mas D (30)  
Terminologische Vorüberlegungen und Ansätze der Kinderliteraturforschung  
Zwischen Tradition und Erneuerung: Kinder- und Jugendliteratur nach 1945  
Das Kinder- und Jugendbuch als Gegenstand gesellschaftlicher Sozialisation  
Intermedialität und Multimedialität: Kinder- und Jugendliteratur und die AV-Medien
334. **Zimmermann, Peter:** Im Winde klirren die Fahnen : Dokumentarfilme und Reportagen der DDR und der BRD im Kalten Krieg und zur Zeit der Wiedervereinigung  
in: DEFA-Film als nationales Kulturerbe? Hrsg. von Klaus Finke. (Beiträge zur Film- und Fernsehwissenschaft. Bd 58.) Berlin 2001. S. 11-26.  
Fil Bkf (39)  
Die zwiespältigen Anfänge des DEFA-Dokumentarfilms in der Nachkriegszeit  
Dokumentarfilm als Instrument sozialistischer Propaganda  
Wochenschau und Kulturfilm der Westzonen und der Bundesrepublik Deutschland in der Nachkriegszeit  
Anfänge des Fernseh-Dokumentarismus in der Bundesrepublik Deutschland  
Entwicklung neuer Formen der Fernsehreportage und des Dokumentarfilms in Westdeutschland  
Feindliche Brüder und Schwestern im "Kalten Krieg" der Medien  
Rückgriff auf die Rhetorik des Kalten Krieges im Zeichen der Wiedervereinigung  
Rekonstruktion der deutschen Geschichtsbilder aus westdeutscher Sicht und Abwertung oder Verdrängung der ostdeutschen Geschichte  
Der andere Blick des Dokumentarfilms: Plädoyer für einen Perspektivenwechsel

335. **Kharina, Natalie:** Vogelfrei: Im goldenen Staatskäfig. Russland und die Pressefreiheit  
 in: epd medien. 2001. H. 37. S. 4-9.  
 3/8598-2001-  
 Zur „russischen Medienpolitik und deren Wendungen unter Jelzin und Putin“  
 anlässlich der Verstaatlichung der Medienunternehmen des russischen  
 Oligarchen Wladimir Gussinskij
336. **Bednarz, Klaus:** „Eigentlich ein wunderschöner Beruf.“ 50 Jahre dju -  
 Anmerkungen zum Journalismus von heute  
 in: epd medien. 2001. H. 37. S. 30-33.  
 3/8598-2001-  
 Auf dem Festakt der dju am 11. Mai 2001 in Köln gehaltene Rede zum  
 journalistischen Selbstverständnis.
337. **Gegen Doku-Klone.** 7. Dokumentarfilm-Workshop [Baden-Baden, 9. - 11. Mai]:  
 Ein Diskussionspapier einer Autoren-Gruppe  
 in: epd medien. 2001. H. 37. S. 33-35.  
 3/8598-2001-  
 Das Diskussionspapier („Der zweite Blick“, „eine kritische Bestandsaufnahme  
 mit Forderungen“), wendet sich an die für den Dokumentarfilm zuständigen  
 Redakteure der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten.  
 Autoren: Johann Feindt, Michael Hammon, Rainer Hoffmann, Thomas Schadt,  
 Heidi Specogna, Tamara Trampe, Andreas Veiel
338. **Schmücker, Josephine:** Brandmarken. Fernseh-Design: mehr als schöner  
 Schein?  
 in: epd medien. 2001. H. 38. S. 3-8..  
 3/8598-2001-  
 Design als Selbstaussage  
 Ziele: eindeutige Identifizierbarkeit aller Inhalte eines Senders  
 Frisch, modern, emotional?  
 Möglichst hohe Reizflut  
 Rückkehr zum Emotionalen  
 RTL-Annahme: Die Zuschauer erwarten ständige Veränderung  
 Prägnanter: ProSieben  
 Die Abspann-Militanz  
 Hanseatisch kühl: die ARD  
 Das alte ZDF: die Moral der Hochschule für Gestaltung  
 Das neue ZDF: Alles Gute kommt aus Amerika ...  
 Das Z des ZDF: gnadenlos rundgenudelt  
 Amerikanischer Schwertfisch: auch bei ARTE im Teich  
 3sat: das Bild der schönen Künste  
 Was kommt?

339. **Spies, Ulrich:** Am Kap der guten Hoffnung. Die INPUT-Qualitätsschau erstmals in Südafrika [Kapstadt, 2001]  
in: epd medien. 2001. H. 38. S. 8-11.  
3/8598-2001-  
Die INPUT ist die jährliche Programmschau des öffentlichen Fernsehens für anspruchsvolle Programme.
340. **Rüter, Klaus:** Bündelung aller Aufgaben und Entscheidungen. Der Mainzer Staatskanzleichef zur künftigen Medienaufsicht  
in: epd medien. 2001. H. 38. S. 26-29.  
3/8598-2001-  
Referat des „MedienColloquiums“ der Landeszentrale für private Rundfunkveranstalter Rheinland-Pfalz zum Thema „Quo vadis Regulierung?“ am 7. Mai 2001 in Ludwigshafen.
341. **Schneider, Norbert:** Zweitbeste aller denkbaren Lösungen. DLM-Vorsitzender Norbert Schneider zur Reform der Medienaufsicht  
in: epd medien. 2001. H. 38. S. 29-36.  
3/8598-2001-  
Referat des „MedienColloquiums“ der Landeszentrale für private Rundfunkveranstalter Rheinland-Pfalz zum Thema „Quo vadis Regulierung?“ am 7. Mai 2001 in Ludwigshafen.
342. **Simon-Zülch, Sybille:** Schwarzgoldschwarz. Der 7. Baden-Badener Dokumentarfilm-Workshop  
in: epd medien. 2001. H. 39. S. 6-9.  
3/8598-2001-  
„Unter dem Titel ‚Bestandsaufnahme und Perspektiven dokumentarischen Arbeitens‘ fand vom 9. Bis 11. Mai [2001] in Baden-Baden der 7. Dokumentarfilm-Workshop statt. Eine Gruppe von Dokumentarfilmern hatte dafür unter dem Stichwort ‚Der zweite Blick‘ ein Diskussionspapier vorbereitet, das eine kritische Bestandsaufnahme der Situation mit Forderungen [an die Redakteure der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten] verband.“  
Werkstattbericht.
343. **Radio Bremen / Der Intendant** (Heinz Glässgen): Regionales Informations- und Kulturprogramm. Das neue NordWest-Radio von RB und NDR - Vorlage für den RB-Rundfunkrat  
in: epd medien. 2001. H. 39. S. 21-24.  
3/8598-2001-  
Geplanter Starttermin für das neue regionale Hörfunk-Gemeinschaftsprogramm von Radio Bremen und Norddeutschem Rundfunk ist der 1. November 2001.

344. **Steglich, Ulrike:** Zwischen den Zähnen. Spaßgesellschaft: 34. Mainzer Tage der Fernseh-Kritik  
in: epd medien. 2001. H. 40/41. S. 6-10.  
3/8598-2001-  
Thema der 34. Mainzer Tage der Fernsehkritik [2001]: „Fernsehen für die Spaßgesellschaft - Wettbewerbsziel Aufmerksamkeit“.  
TV als Bewegungsmelder  
Quote und Masse: Ihr da draußen, wir da drinnen  
Leitwährung Aufmerksamkeit  
Spaßgesellschaft, Aufmerksamkeitsgesellschaft, Sehnsuchts-gesellschaft  
Öffentlich-Rechtliche und Private  
Mit dem Markt leben lernen
345. **Knott-Wolf, Brigitte:** Verpackung ist alles. Mainzer Tage diesmal mit „Fernsehen für die Spaßgesellschaft“  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 20/21. S. 3-5.  
3/1429-2001-  
„Die 34. Mainzer Tage der Fernsehkritik [2001] ... hatten sich des Themas ‚Fernsehen für die Spaßgesellschaft‘ und damit zum ersten Mal explizit der TV-Unterhaltung angenommen.“  
Die Generationenfrage  
Karrieren im Unterhaltungsfernsehen  
Form vor Inhalt
346. **Everschor, Franz:** CNN in der Krise. Der US-Nachrichtensender muss sich ein neues Profil suchen  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 20/21. S. 6-8.  
3/1429-2001-  
Im Strudel der Firmenfusionen  
Köpfe wichtiger als Nachrichten  
Ende einer Institution  
Profitdenken statt Konzeptsuche  
Mangel an Ideen und an Arbeitsmoral
347. **Keilacker, Margarete:** Mainz - „wie es singt und lacht“? Tage der Fernsehkritik befaßten sich mit der Spaßgesellschaft  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 5. S. 7-9.  
(Mikrofilm)  
Bericht über die 34 Mainzer Tage der Fernsehkritik vom 14. bis 15. Mai 2001 zum Thema „Fernsehen für die Spaßgesellschaft - Wettbewerbsziel Aufmerksamkeit“.  
„Brot und Spiele“  
Werte-Besinnung  
Schichten-Fernsehen kontra Aufklärung  
Wir haben die Fernsehunterhaltung, die wir verdienen  
Spaßgesellschaft als „gesteigerte Leistungsgesellschaft“  
Abschalten

348. **Stolte, Dieter:** Der Verlust des Ernstes  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 5. S. 9-12.  
(Mikrofilm)  
Einführungsvortrag der 34. Mainzer Tage der Fernsehkritik vom 14. bis 15.  
Mai 2001 zum Thema "Fernsehen für die Spaßgesellschaft - Wettbewerbsziel  
Aufmerksamkeit".  
Wo bleibt die Realität?  
Vom „Medium“ zum „Faktor“  
Keine Dominanz des Spaßes um jeden Preis  
Locker, unverkrampft und ernsthaft
349. **Tetzner, Karl:** Wer hat wo das Fernsehen erfunden? Anmerkungen zu 70 Jahre  
Fernsehen auf der Funkausstellung  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 5. S. 28-29.  
(Mikrofilm)  
Kurzer Überblick über die technische Erfindungsgeschichte des Fernsehens  
von 1843 bis 1931.
350. **Genius loci:** Medienstandorte im Wettbewerb : [Themenheft]. Andreas  
Schümchen u.a.  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 24. 2001. H. 2. S. 1-58.  
3/4085-24-  
Bernd Schiphorst: Ein Angstgegner. [Über die Medienzukunft der  
Hauptstadtregion.] Interview: Andreas Schümchen  
Die normative Kraft des Faktischen. Woran liegt es, dass Berlin im  
Standortwettbewerb nicht weiter vorne liegt? Umfrage unter  
Medienfachleuten  
Holger Zander: Das Image passt. München  
Peter Hanemann: Lokalpolitik am internationalen Standort. Köln  
Peter Hanemann: Kölner Vielfalt  
Michael Friderici: Jammern auf hohem Niveau. Hamburg  
Dieter Brockmeyer: Auferstanden aus Ruinen. Frankfurt am Main  
Karin Wehn: Die Medienstadt in der Provinz. Leipzig  
Tilman P. Gangloff: Alles bleibt in der Familie. Baden-Württemberg  
Rüdiger Kind: Im Reich der Medien. Glosse  
Elsner, Rosemarie: Medienstandorte im Vergleich  
Birgit Heidsiek: Drohende Funkstille. New York  
Tilman P. Gangloff: Der Deutsche ist Kölner. Handlungsorte  
Rosemarie Elsner, Gero Weidemann. Draußen vor der Tür. Leben am Standort.  
(Wie lebt es sich für Menschen, die ihr Geld nicht in der Medienbranche  
verdienen, an einem Medienstandort?)  
Werner Quint: Ein Wörtchen mitreden. [Medienausbildung abseits der  
Medienmetropolen, Fachhochschule Wiesbaden.] Interview: Dietmar Heeg

351. **Gangloff, Tilmann P.:** Alles bleibt in der Familie  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 24. 2001. H. 2. S. 30-32.  
3/4085-24-  
"Anfang März [2001] wurden die Pläne des Südwestrundfunks (SWR) publik, die Fernsehfilmproduktion auszulagern. Prompt bildete sich eine Phalanx des Protestes aus Produzenten wie auch ARD-Redakteuren. Da die künftig für die meisten fiktionalen Produktionen verantwortliche SWR-Tochter Maran-Film auch redaktionelle Aufgaben übernehmen soll, fürchten Kritiker um die Unabhängigkeit des SWR und die Qualität der Fernsehfilme."
352. **Gangloff, Tilmann P.:** Der Deutsche ist Kölner : Handlungsorte  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 24. 2001. H. 2. S. 44-46.  
3/4085-24-  
"Ist es von Bedeutung, ob ein Krimi in Köln, Berlin oder München spielt? Eigentlich nicht, außer vielleicht für Kölner, Berliner und Münchner ... Trotzdem haben die meisten Fernsehfilme und Serien einen klar erkennbaren Handlungsort. Hier ein Brandenburger Tor, da die Münchner Frauenkirche, dort der Kölner Dom. Oft macht schon der Vorspann deutlich, in welcher Stadt sich die Handlung abspielt."
353. **Carlson, Tom:** Gender and political advertising across cultures : a comparison of male and female political advertising in Finland and the USA  
in: European journal of communication. Vol. 16. 2001. Nr 2. S. 131-154.  
1/44980-16-  
Geschlechtsspezifischer Vergleich der Fernsehwerbung von Senatswahlen in den USA und den finnischen Parlamentswahlen 1995.  
The significance of the extent of woman's representation  
Comparability of the samples  
Comparability of the content analyses  
Results:  
Issues and images  
Offensive and emotional strategies  
Non-verbal aspects
354. **Vreese, Claes H. de:** Election coverage - new directions for public broadcasting: The Netherlands and beyond  
in: European journal of communication. Vol. 16. 2001. Nr 2. S. 155-180.  
1/44980-16-  
Zur Berichterstattung des öffentlichen Rundfunks in den Niederlanden über die nationalen Wahlen 1998 und die Europawahl 1999.



355. **Hellman, Heikki:** Diversity - an end in itself? : developing a multi-measure methodology of television programme variety studies  
 in: European journal of communication. Vol. 16. 2001. Nr 2. S. 181-208  
 1/44980-16-  
 Untersuchung der Programmvierfalt und der Messverfahren ihrer Erforschung am Beispiel der finnischen Fernsehprogramme.  
 What is diversity?:  
 Marketplace model vs public policy model  
 Choice of channels vs choice of programmes  
 Channel vs system diversity  
 Channel differentiation vs choice options  
 Earlier studies on programme diversity  
 Concentration and programme content  
 Quality assessment of broadcast programming and relative entropy  
 The multimeasure methodology  
 Application of the method: the Finnish television schedules  
 Results:  
 Diversity by channels  
 System diversity  
 Deviation between channels  
 Number of choice options
356. **Carpentier, Nico:** Managing audience participation : the construction of participation in an audience discussion programme  
 in: European journal of communication. Vol. 16. 2001. Nr 2. S. 209-232.  
 1/44980-16-  
 Am Beispiel der belgischen Fernseh-Talkshow "Jan Publiek" in der 20 "gewöhnliche Menschen" ein spezielles Thema pro Sendung diskutieren.  
 Participation and power  
 Power relations in 'Jan Publiek'  
 Management and futile resistance of the panel members in the pre- and post-broadcasting phase of 'Jan Publiek'  
 Management in the broadcasting phase of 'Jan Publiek'  
 Resistance to management in the broadcasting phase of 'Jan Publiek'
357. **Schwoch, James:** Cold war telecommunications strategy and the question of German television  
 in: Historical journal of film, radio and television. Vol. 21. 2001. Nr 2.  
 S. 109-121.  
 2/12767-21-  
 Zur amerikanischen Strategie in der Telekommunikationspolitik in bezug auf das besetzte Nachkriegsdeutschland. Beispiele: Zuteilung von Fernsehfrequenzen, Aufnahme der Bundesrepublik in die International Telecommunications Union (ITU) bei gleichzeitiger Ablehnung der DDR.  
 Telecommunications and postwar strategic issues  
 Early postwar telecommunications conferences: Moscow and Atlantic City  
 ITU European Television Conference, 1948-53  
 Universal television standards

'Land rush' for Spectrum Space  
Television in occupied Germany: bringing Germany back to the ITU

358. **Hogarth, David:** The other documentary tradition: early radio documentaries in Canada  
in: Historical journal of film, radio and television. Vol. 21. 2001. Nr 2.  
S. 123-135.  
2/12767-21-  
Zur Entwicklung der kanadischen Hörfunkdokumentation, von der Mitte der 20er Jahre bis in die frühen 50er Jahre, dem Zeitpunkt der Einführung des Fernsehens in Kanada (1952).  
Canada's documentary film tradition  
Canada's broadcasting documentary production  
Broadcast documentary actuality  
Broadcast documentary entertainment  
Broadcast documentary personalities  
Broadcast documentary public service
359. **Darschin, Wolfgang, Susanne Kayser:** Tendenzen im Zuschauerverhalten : Fernsehgewohnheiten und Programmbewertungen im Jahr 2000  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 4. S. 162-175.  
3/1491-2001-  
"Auch wenn im Jahr 2000 durchschnittlich fünf Minuten länger ferngesehen wurde als 1999, kann die Fernsehnutzung in den letzten Jahren insgesamt als stabil bezeichnet werden. So zeigten sich auch im vergangenen Jahr erneut die bekannten Unterschiede im Fernsehverhalten der west- und ostdeutschen Bürger, und auch die verschiedenen Nutzungsschwerpunkte öffentlich-rechtlicher und privater Programme blieben bestehen."  
Im Jahr 2000 wurde wieder etwas mehr ferngesehen  
Das Sehbeteiligungsverhältnis verschiebt sich leicht zu Gunsten der öffentlich-rechtlichen Programme und der kleineren Privatsender  
Von dieser Veränderung sind alle Tageszeiten betroffen  
Die Sehgewohnheiten der ostdeutschen Zuschauer weichen auch weiterhin ab  
Informationssendungen und Fictionsendungen spielen auch im Jahr 2000 die größte Rolle für die Akzeptanz der Fernsehsender  
Die Nachfrage nach Unterhaltungs- und Fictionsendungen hat sich kaum verändert  
Auch im Jahr 2000 haben sich die Fernsehzuschauer vor allem bei den öffentlich-rechtlichen Sendern informiert  
Ostdeutsche Fernsehzuschauer haben auch weiterhin etwas andere Informationsgewohnheiten  
Die Akzeptanz der öffentlich-rechtlichen hängt nach wie vor mit dem politischen Interesse ihrer Zuschauer zusammen  
Auch unabhängig davon werden die öffentlich-rechtlichen Sender vor allem wegen ihrer Informationsleistung geschätzt

360. **Feierabend, Sabine, Erk Simon:** Was Kinder sehen : eine Analyse der Fernsehnutzung 2000 von Drei- bis 13jährigen  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 4. S. 176-188.  
3/1491-2001-  
Fernsehnutzung 2000 bei Kindern zwischen drei und 13 Jahren  
Entwicklung der Fernsehnutzung bei Kindern  
Fernsehnutzung nach verschiedenen Wochentagen  
Fernsehnutzung im Jahresverlauf  
Fernsehnutzung im Tagesverlauf  
Programmpräferenzen und Marktanteile  
Entwicklung der abendlichen Fernsehnutzung  
Programmsparten  
Die Fernsehhits der Kinder 2000 in den einzelnen Programmen
361. **Grajczyk, Andreas, Walter Klingler, Sibylle Schmidt:** Mediennutzung, Freizeit- und Themeninteressen der ab 50jährigen : Ergebnisse der SWR-Studie "50+" und weiterer Studien  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 4. S. 189-201.  
3/1491-2001-  
Freizeitverhalten  
Medienausstattung: Besitz elektronischer Geräte im Haushalt  
Fernsehnutzung  
Hörfunknutzung  
Computernutzung  
Internet-/Onlinenutzung  
Besitz von Büchern  
Spezielle Medienangebote für Ältere  
Medien als Gesprächsthemen  
Allgemeine Themeninteressen  
Selbstbild und Einschätzung der Lebenssituation  
Soziale Kontakte
362. **Digitales Fernsehen in Deutschland** - Markt, Nutzerprofile, Bewertungen : ARD-Studie: Repräsentativbefragung von Digital-TV-Nutzern / ARD-Projektgruppe Digital ; Annette Mende ; Ursula Hocker ; Inge Mohr ; Claudia Schmidt  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 4. S. 202-219.  
3/1491-2001-  
Der Digitalmarkt im Jahr 2000  
Nutzerprofile des digitalen Fernsehens  
Motive für den Zugang zur digitalen Fernsehwelt  
Erwartungen an Programminhalte im digitalen Fernsehen  
Bekanntheit und Nutzung digitaler Programmangebote  
Weitester Seherkreis  
Verändertes Medien- und Freizeitverhalten durch das digitale Fernsehen  
Parallele Nutzung von digitalen und analogen Programmen  
Das ARD-Digitalangebot  
Bewertung von ARD Digital

Assoziationen zu den Namen der ARD-Digitalangebote  
Zur Zukunft des digitalen Fernsehens

363. **Nutzung und Akzeptanz** des digitalen Pay-TV in Deutschland : Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage / Forschungsstelle für Medienwirtschaft und Kommunikationsforschung / Universität Hohenheim ; Michael Schenk ; Birgit Stark ; Thomas Döbler ; Hans-Ullrich Mühlenfeld  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 4. S. 220-234.  
3/1491-2001-  
"Pay-TV" und "digitales Fernsehen" sind voneinander zu unterscheiden  
Besteht in Deutschland ein Bedarf an digitalem Pay-TV  
Soziodemographie der digitalen Pay-TV-Nutzer  
Gründe für das Abonnement  
Nutzung der Angebote des digitalen Pay-TV  
Zusatzangebote  
Zufriedenheit mit dem digitalen Pay-TV-Angebot  
Veränderungen der Mediennutzungsgewohnheiten  
Fernsehnutzung nach Gruppen  
Sender- und Genrepräferenzen nach Gruppen  
Zufriedenheit mit dem audiovisuellen Gesamtangebot nach Nutzergruppen  
Prognoseszenario für die Nutzung digitaler Angebote  
Interesse an zukünftigen Optionen des interaktiven Fernsehens
364. **Darschin, Wolfgang, Camille Zubayr:** Die Informationsqualität der Fernsehnachrichten aus Zuschauersicht : Ergebnisse einer Repräsentativbefragung zur Bewertung der Fernsehprogramme  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 5. S. 238-246.  
3/1491-2001-  
"Versuch, die Fernsehnachrichten aus der Sicht des Publikums zu beschreiben: Welche Bedeutung besitzen solche Sendungen für die Bundesbürger? Wie bewerten sie die Informationsleistungen der Sender und der einzelnen Nachrichtensendungen? Werden dabei Unterschiede wahrgenommen und worin bestehen sie?"  
Die meisten Bundesbürger informieren sich bei den Nachrichten der öffentlich-rechtlichen Sender  
Das Erste und das ZDF gelten nach wie vor als die Sender mit den besten Nachrichten  
"Tagesschau" und "heute" werden auch im Jahr 2000 positiver bewertet als die Nachrichten der Privatsender  
Ausschlaggebend für die bessere Bewertung der öffentlich-rechtlichen Nachrichten ist das Vertrauen in ihre Verlässlichkeit und Sachkompetenz  
Die privaten Nachrichtensendungen gelten als lockerer, aber auch als weniger seriös  
Bewertung der Glaubwürdigkeit ausgewählter Nachrichtensendungen  
Die Zuschauer der öffentlich-rechtlichen und privaten Nachrichten unterscheiden sich vor allem in ihrem Verhältnis zur Politik

365. **Gerhards, Maria, Andreas Grajczyk, Walter Klingler:** Programmangebote und Spartenutzung im Fernsehen 2000: eine Analyse auf Basis der GfK-Sendungscodierung  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 5. S. 247-257.  
3/1491-2001-  
Vergleich von Angebot und Nutzung  
Spartenangebot und Spartenutzung im Überblick  
Spartennutzung in unterschiedlichen soziodemographischen Gruppen  
Fernsehnutzung und Spartenzuwendung nach Zuschauermilieus  
Spartennutzung in den Bundesländern  
Systemvergleich öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Programme  
Spartenangebot und Spartenutzung im Jahresvergleich
366. **Rott, Armin, Stefan Schmitt:** Wirkungen von Programmereignissen auf die Zuschauernachfrage : eine empirische Analyse am Beispiel von "Wetten, dass...?"  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 5. S. 258-263.  
3/1491-2001-  
"Programmereignisse oder 'Events' werden von Programmplanern als Mittel zur Steigerung des Marktanteils, aber auch zur Hebung des Images eines Senders eingesetzt. Dies können spektakuläre Shows, hochaktuelle Berichterstattung, Kino-Highlights und vor allem auch internationale Sportereignisse sein. Der direkt messbare Erfolg solcher Programmereignisse besteht in dem Nettogewinn an Zuschauern, den ein Event gegenüber anderen Programmen erzielt. Die ökonomischen Begriffe der Nachfragekreation, -substitution und -kannibalisierung erlauben es, diese Wirkungen differenzierter zu analysieren. Der Kreationseffekt drückt aus, dass sich die Nachfrage nach Fernsehen durch ein Ereignis insgesamt erhöht. Substitution bezeichnet Sehdauer, die von anderen Sendern abgezogen wird. Kannibalisierung umschreibt den Effekt, dass die von einem Ereignis produzierte Nachfrage nach Fernsehen teilweise auch von anderen Sendungen (ohne speziellen Event-Charakter) erzielt worden wäre ... Am Beispiel der ZDF-Samstagabendshow 'Wetten, dass...?' wird demonstriert, wie sich aus den regelmäßig erhobenen Fernsehnutzungsdaten die Kurations-, Substitutions- und Kannibalisierungseffekte errechnen lassen. Bei 'Wetten, dass...?' ist der Zugewinn an Sehdauer erheblich. Quantitativ nicht zu beziffern, aber deshalb unter Umständen nicht weniger bedeutsam ist der Reputationszuwachs, der sich für einen Sender aus der Ausstrahlung von Programmereignissen ergibt."
367. **Turecek, Oliver, Andreas Grajczyk, Gunnar Roters:** Videobranche im Umbruch : Video- und DVD-Markt im Jahr 2000  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 5. S. 264-271.  
3/1491-2001-  
"Im Jahr 2000 erlebte die deutsche Videobranche einen Aufschwung, den sie weniger der betagten VHS-Kassette als der Digital Versatile Disc (DVD) zu verdanken hat. Zwar ist die Verbreitung der digitalen Abspielgeräte mit 1,1 Millionen Playern in 35,7 deutschen Haushalten noch gering, doch sie steigt

schnell: Gegenüber dem Vorjahr hat sie sich vervierfacht."  
Der Beitrag stellt den "Status quo auf dem deutschen Videomarkt und die Videonutzung für das Jahr 2000 anhand aktueller Daten" dar.

368. **Gleich, Uli:** Ergebnisse der Rezipienten- und Rezeptionsforschung  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 5. S. 272-278.  
3/1491-2001-  
Literaturüberblick über die Ergebnisse aktueller Forschungen zur Fernsehrezeption.
369. **Riepe, Manfred:** Blick zurück ohne Zorn. Hark Bohms fünfstündiger Justiz-Zweiteiler „Vera Brühne“ auf Sat 1  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 22. S. 13-17.  
3/1429-2001-  
Sat 1 und das Zwitter-Genre „Kino-Movie“  
Sprödes Court-Room-Drama  
Statuarische Figuren trotz hervorragender Darsteller  
Charakter ohne Tiefenschärfe  
Ein Jurist - gewissermaßen betriebsblind  
Gerechtfertigter Vorwurf: Ein staatstragender Film  
Fetisch Authentizität zu Lasten des Fiktionalen
370. **Everschor, Franz:** Kommerz im Kopf. Die Programmplanung der US-Fernsehnets  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 23. S. 3-6.  
3/1429-2001-  
Reality-Shows übertrumpfen Nachrichtenmagazine  
Erste Auswirkungen der Firmenfusionen  
Schutzzonen weichen gnadenlosem Wettbewerb  
Weniger Sitcoms, mehr Frauen in Hauptrollen  
Keine Chance mehr für Fernsehen als Bildungsinstrument
371. **Voß, Peter:** Brief von SWR-Intendant Peter Voß vom 29. 5. 2001 an die Mitglieder des SWR-Rundfunkrates zum Maran-Modell  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 23. S. 31-33.  
3/1429-2001-  
Die Vorlage betrifft das Vorhaben des Südwestrundfunks, seine Fernsehspielproduktion einschließlich der Redaktion zur privaten Tochterfirma Maran auszulagern.
372. **Zacharias, Wolfgang:** Alles ist ästhetisch - irgendwie und sowieso : Plädoyer für die Bedeutung der ästhetischen Dimension der Medien  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 3. S. 147-156.  
1/12489-45-  
Über "Medienkompetenz als Teil der ästhetisch-kulturellen Kompetenz".

"Es hat den Anschein, dass mit dem wachsenden Selbstverständnis beim Umgang mit den neuen Medien des 20. Jahrhunderts zu Beginn des 21. die Pädagogik weniger die Gefährdungen thematisiert, sondern sich zunehmend darüber Gedanken macht, wie diese Medien denn auszusehen hätten und wie man ihre Gestaltungsfragen annimmt, um sie auch als kulturelle Äußerungen zu würdigen."

Symbolsystem Kultur

Die Ortung des Ästhetischen

Die Aktualität des Ästhetischen

Im Ästhetischen und Symbolischen fallen Sinn und Sinnlichkeit zusammen

Sinnliche Erkenntnis und ästhetische Erfahrung

Ästhetik, Kultur und Bildung

Form und Gestalt definieren Ästhetik, Kultur und Medien

Eine Medienpädagogik ohne das Ästhetische?

Ästhetische Erfahrung als Bildungsziel

Medienkompetenz ist immer auch ästhetische Kompetenz

Ästhetisches am Anfang und am Ende

373. **Marzok, Eva-Maria:** Auf der Suche nach Qualität im Kinderfernsehen : entsprechende Kriterien sind jedoch schwierig zu definieren  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 3. S. 161-165.

1/12489-45-

"Auch die Bedürfnisse der Kinder nach Unterhaltung müssen Ernst genommen werden. Ein adäquates Programm sollte ein weites Spektrum von inhaltlicher und formaler Gestaltung umfassen."

Differierende Interessenlagen

Perspektiven im Wandel

Durch Abwechslung zur Aufmerksamkeit

Nochmals: Was ist "gut" am Kinderfernsehen?

Gefragt: Kindliche Perspektiven

Information durch Unterhaltung?

374. **Oberst-Hundt, Christina:** Rechtsextremismus und rechtsradikale Gewalt im Fernsehen : eine Tagung der Evangelischen Akademie Tutzing  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 3. S. 178-180.

1/12489-45-

Thema der 20. Tutzinger Medientage 2001 war "Rechtsextremismus - Wie reagiert das Fernsehen?"

Sebnitz - vom "Aufmacher der Anständigen" zum "Medien-GAU"

Hintergrund und Opferperspektive - Fehlanzeige

Mit Spots gegen Hass und Gewalt?

Neonazis, Skins und alte Kameraden in unserer Gesellschaft

Antifaschismus und Antirassismus als Konzept

Medien sind keine Reparaturbetriebe!

375. **Kleber, Reinhard:** Auseinandersetzung um Entscheidungen : Das Kinderfilm- & Fernseh-Festival in Gera  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 3. S. 184-185.  
1/12489-45-  
Über den "Goldenen Spatz" 2001.
376. **Eppensteiner, Barbara:** Österreichische Besonderheiten : Versuch einer medienpädagogischen Standortbestimmung  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 3. S. 188-192  
1/12489-45-  
Bedenkliche Konzentration  
Medienkompetenz: die österreichische Definition  
Wien ist anders...  
Österreich konkret: Aktivitäten der Wiener Medienpädagogik  
Was zu tun wäre
377. **Morhart, Claus:** Brenzlig. Die Medienanstalten streiten über Beate-Uhse-TV  
in: epd medien. 2001. H. 42. S. 5-6.  
3/8598-2001-  
Zur aktuellen Überprüfung durch die Landesmedienanstalten, ob Beate-Uhse-TV pornografische Filme gezeigt hat.
378. **Kucharz, Thomas:** Saunahimmel. 14. Europäisches Fernsehfestival für religiöse Programme [2001]  
in: epd medien. 2001. H. 42. S. 8-11.  
3/8598-2001-  
Kirchliches Gasgeben in der Spaßgesellschaft  
Konterkarieren von Einsichten durch die Bildebene?  
Religiöse Dichte vor allem bei Narren und Außenseitern  
Nur drei Sendungen mit überzeugenden neuen Formaten  
Religionsprogramme kommen an Unterhaltung nicht vorbei  
Notwendig: ein Preis für Experimente
379. **Köhler, Andreas:** Schlanke Rundfunkanstalten. Die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks  
in: epd medien. 2001. H. 42. S. 30-35.  
3/8598-2001-  
Plädoyer „für ‚schlanke‘ öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten“, die sich auf ihre „Kernkompetenzen beschränken“. Derzeit gebe es eine ‚Übersorgung‘ der Bevölkerung mit Programmen von ARD und ZDF.“ Nach Köhlers Vorstellungen „sollen künftig drei Grundsysteme nebeneinander bestehen: ein ‚verbraucherfinanziertes‘ Bezahlfernsehen, ein werbefinanziertes privates Fernsehen und ein ausschließlich gebührenfinanziertes öffentlich-rechtliches Rundfunksystem, das von ‚Kernrundfunkanstalten‘ betrieben wird.“  
Der Autor ist medienpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus.



Ausgangslage  
Analyse der Finanzstatistik der öffentlich-rechtlichen Anstalten  
Schlanke Rundfunkanstalten

380. **Wolf, Fritz:** Zielgruppe kleiner Großer Bruder. Nachrichten auf RTL II: Informationen nach Wunsch  
in: epd medien. 2001. H. 43. S. 3-4.  
3/8598-2001-  
Über die RTL II-Abend-Nachrichtensendung „News“.  
Der zweite Teil könnte Bravo News heißen  
Die vier K [Krieg, Katastrophen, Krise, Krankheit] bestimmen den klassischen Nachrichtenteil  
Innenpolitik existiert so gut wie gar nicht  
Argumentative Engpässe  
Bilderkaleidoskop
381. **Hoffmann, Martin:** Man muss sich solche Flugschiffe leisten. Interview [Uwe Kammann] mit dem Sat.1 Senderchef zur TV-Fiktion  
in: epd medien. 2001. H. 44/45. S. 3-6.  
3/8598-2001-  
„Über Ziele und Perspektiven bei besonderen fiktionalen Programmen“  
[Programmereignissen], die „besondere Marken im Programm setzen“ sollen.
382. **Merz, Bernd:** Verbindendes Gemeinschaftsgefühl. Standortbestimmung der evangelischen Rundfunkarbeit  
in: epd medien. 2001. H. 44/45. S. 7-9.  
3/8598-2001-  
Aktualisierte Fassung eines Vortrags des Rundfunkbeauftragten des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) auf einer Klausurtagung des Rates der EKD im Kloster Wennigsen 2001.  
Wider die gesellschaftspolitische Desintegration  
Die Kirche muss sich alle Optionen offenhalten  
Im Jugendbereich sind neue mediale Wege dringlich  
Das Projekt Bibel-TV konstruktiv begleiten  
Baukastensystem für Inhalte
383. **Gersdorf, Hubertus:** Pornografieverbot im Fernsehen und Verfassungsrecht.  
„Gefahr einer kommunikativen Bevormundung“  
in: epd medien. 2001. H. 46/47. S. 21-27.  
3/8598-2001-  
Antrittsvorlesung des Autors an der Universität Rostock  
(Kommunikationsrecht) am 6. April 2001.  
Rundfunkrechtliches Pornografieverbot  
Verfassungsrechtliche Maßstabsnormen  
Verfassungsrechtliche Schranken  
Legitime Zielsetzung: Relevante Schutzgüter

Schutz der Erwachsenen vor ungewollter Konfrontation mit Pornografie:  
Verhältnismäßigkeitsprüfung  
Kinder- und Jugendschutz: Verhältnismäßigkeitsprüfung

384. **Winterhoff-Spurk, Peter:** Kassensturz - Zur Lage der Medienpsychologie  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 13 (N.F. 1). 2001. H. 1. S. 3-10.  
2/17662-13-  
"Bilanz der medienpsychologischen Lehre und Forschung in Deutschland."  
Wissenschaftliches Kapital - Bourdieus Sicht der Wissenschaft  
Wissenschaftliches Feld - Zur Aufgabe medienpsychologischer Forschung  
Kaderschmieden - Medienpsychologie in der Lehre  
Soll und Haben - Medienpsychologische Forschung  
Zentralkomitee - Die nächsten Aufgaben der Fachgruppe [Medienpsychologie  
in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie]
385. **Klimmt, Christoph:** Computer-Spiel: Interaktive Unterhaltungsangebote als  
Synthese aus Medium und Spielzeug  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 13 (N.F. 1). 2001. H. 1. S. 22-32.  
2/17662-13-  
"Computer- und Videospiele gehören mittlerweile zu den bedeutendsten  
Unterhaltungsmedien. Die medienpsychologische Forschung hat sich bislang  
vornehmlich mit den Wirkungen ausgiebigen Spielens beschäftigt. Dagegen  
wurde der Prozess des Spielens kaum thematisiert. Im Mittelpunkt dieses  
Beitrags stehen Überlegungen zur Faszinationskraft der Tätigkeit  
'Computerspielen'. Der Prozess des Spielens wird aus medien- und  
spielspsychologischer Perspektive beleuchtet. Die zentrale Annahme, dass die  
besondere unterhaltende Wirkung von Computerspielen in der Kombination  
von Merkmalen klassischer Unterhaltungsmedien und elektronischer  
Spielzeuge besteht, wurde in einem Feldexperiment mit 349 Teilnehmern  
überprüft. Demnach besteht die Faszinationskraft von Computer- und  
Videospiele darin, dass sie ihren Nutzern gleichzeitig  
Handlungsmöglichkeiten anbieten und eine Handlungsnotwendigkeit  
suggerieren."  
Computerspielen als Form der Medienrezeption  
Computerspielen als Form des Spielens  
Computerspielen als Medienrezeption: parasoziale Interaktion [mit  
Medienfiguren]  
Computerspielen als spielerisches Handeln: Aufforderungscharakter  
'Eins plus Eins gleich Drei': der spezifische Aufforderungscharakter von  
Computerspielen  
Eine Studie zum Aufforderungscharakter von Computerspielen [am Beispiel  
der 'Tomb Raider - Spiele und ihrer virtuellen Figur 'Lara Croft']

386. **Rothmund, Jutta, Margrit Schreier, Norbert Groeben:** Fernsehen und erlebte Wirklichkeit : T. 1 - 2  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 13 (N.F. 1). 2001. H. 1. S. 33-44,  
H. 2. S. 85-95.  
2/17662-13-  
"Rezeptionsseitige Einschätzungen des Verhältnisses zwischen audiovisuellen Medienprodukten und der Realität sind innerhalb der Medienpsychologie Gegenstand der Perceived Reality-Forschung. Deren mehrdimensionale Explikationen der erlebten Wirklichkeit weisen zum einen Unschärfen und Inkonsistenzen auf, zum anderen fehlt bislang ein integratives Modell. Bedingt durch die primär medienkritische Perspektive der Perceived Reality-Forschung wurde außerdem die Konstruktivität und Komplexität der rezeptionsseitigen Urteilsbildung nicht hinreichend berücksichtigt."  
1. Ein kritischer Überblick über die Perceived Reality-Forschung  
2. Ein integratives Modell zu Realitäts-Fiktions-Unterscheidungen bei der (kompetenten) Mediennutzung
387. **Izycky, Mike** in coll. with Gerhard Habertzettl and Andrew Denton:  
Volksempfänger; the myth and the reality : an overview of German cooperative receiver production  
in: BVWS-Bulletin. 2001. Nr 1. S. 20-24.  
(Mas Ordner)  
Übersicht über Design und Technik der einzelnen Typen des Volksempfängers.  
The myths  
What about the sets themselves?  
The VE 301  
The VE 301 Dyn  
The Deutscher Kleinempfänger (DKE)  
The Deutscher Arbeitsfrontempfänger (DAF 1011)  
The Deutscher Olympia-Koffer (DOK)  
The "Stuttgart"  
Accessoires  
Post-war history
388. **Falkenberg, Hans-Geert:** Pro und Contra. Globale Erweiterung: Die Input vor einer Grundsatzdiskussion  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 24. S. 3-6..  
3/1429-2001-  
Die INPUT ist die jährliche Programmschau des öffentlichen Fernsehens für anspruchsvolle Programme.  
„Hans-Geert Falkenberg [einer der Gründungsväter von Input] zeichnet die Geschichte der Input nach, der 1977 gegründeten Fachkonferenz für öffentlich-rechtliches Fernsehen. Input war anfangs ein Forum zum Austausch von Erfahrungen speziell (west)europäischer und US-amerikanischer Programmacher und sieht sich heute vor die Frage gestellt, inwieweit der Sprung zur globalen Expansion möglich ist und neue Perspektiven eröffnen

könnte.“  
Der Widerspruch  
Ehrlich - innovativ - provozierend - mutig  
Öffentlich-rechtliches Qualitätsfernsehen  
ARD und ZDF wären gefordert

389. **Libertus, Michael:** Das britische Whitepaper "A new future for communications" : Inhalte und Implikationen für die Regulierung elektronischer Kommunikation  
in: Multimedia und Recht, MMR. Jg. 4. 2001. H. 5. S. 292-298.  
3/9267-4-  
"Mit dem am 12. 12. 2000 vorgelegten Whitepaper "A new future for communications" hat die britische Regierung Perspektiven für die zukünftige Gestaltung des Regulierungsrahmens für den Bereich elektronischer Kommunikation aufgezeigt, die dem Phänomen der Konvergenz vor allem durch die Schaffung einer einheitlichen Regulierungsbehörde OFCOM Rechnung tragen soll. Der Beitrag stellt die wichtigsten Grundaussagen des Whitepaper unter Einbeziehung der Diskussionen in Deutschland, in anderen europäischen Ländern sowie auf der Ebene der EU vor."  
Ziele des Whitepaper:  
Schaffung von höherer Wettbewerbsintensität in den Märkten für elektronische Kommunikation  
Besserer Schutz von Bürger- und Konsumenteninteressen  
Die angestrebten Veränderungen im Einzelnen:  
Prinzip des universellen Zugangs verschmilzt die Prinzipien des Universaldienstes und des öffentlich-rechtlichen Rundfunkauftrags  
Der organisatorische Rahmen: Die Schaffung der "Superbehörde" OFCOM  
Vorgesehene materiell-rechtliche Veränderungen  
Neue vereinheitlichte Wettbewerbsregeln für den Medien- und TK-Bereich  
Veränderungen der Frequenzverwaltung  
Restriktionen zur Medienkonzentration werden gelockert (Fernsehen, Hörfunk)  
Die Rolle der Public Channels, insbesondere der BBC  
Aufsicht über die BBC
390. **Ökonomisierung der Medienindustrie:** Ursachen, Formen und Folgen :  
Themenheft / Hrsg.: Otfried Jarren ; Werner A. Meier  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 2.  
S. 145-248.  
2/3168-49-  
Beiträge des gleichnamigen Workshops am 6./7. Oktober 2000 in Vitznau (Schweiz)  
"Die Lancierung einer 'Kommerzialisierungsdebatte' erfolgt vor dem Hintergrund wissenschaftsdisziplinärer und medienpolitischer Defizite. Während die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft das spannungsgeladene Verhältnis von privatwirtschaftlicher Institutionalisation und den in sich widersprüchlichen gesellschaftlichen Aufgaben aktueller, publizistischer Medien schon früh erkannt und debattiert

hat, konzentriert sich die wirtschaftswissenschaftliche Perspektive auf Mittel und Wege, die allokativen und produktiven Effizienz von Medienunternehmen zu steigern. Die Dominanz der Systemtheorie mit der Fokussierung auf funktionale Differenzierung und Autopoiesis hat allerdings dazu geführt, dass die strukturellen Machtkonflikte zwischen Publizistik, Wirtschaft und Demokratie immer stärker aus dem Blickfeld von Theorie und Forschung verschwanden. Dieser Befund steht in Kontrast zu den sich real abzeichnenden Auswirkungen von Kommerzialisierung auf das Leistungspotential von Journalismus und öffentlicher Kommunikation."

Werner A. Meier, Otfried Jarren: Ökonomisierung und Kommerzialisierung von Medien und Mediensystem. Einleitende Bemerkungen zu einer (notwendigen) Debatte

Jürgen Heinrich: Ökonomisierung aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive

Gabriele Siegert: Ökonomisierung der Medien aus systemtheoretischer Perspektive

Manfred Knoche: Kapitalisierung der Medienindustrie aus politökonomischer Perspektive

Klaus-Dieter Altmeyen: Ökonomisierung aus organisationssoziologischer Perspektive. Der Beitrag der Medienunternehmen zur Ökonomisierung

Carsten Winter, Matthias Karmasin: Ökonomisierung aus unternehmensstrategischer Perspektive. Ursachen, Formen und Folgen der globalen Kommerzialisierung medialer Wertschöpfungsprozesse

Lucy Küng: The Internet's impact on incumbent media firms: a management perspective

Josef Trappel: Ökonomisierung aus der Sicht der Online-Medien

Andrea Grisold: Ökonomisierung der Medienindustrie aus wirtschaftspolitischer Perspektive

391. **Wagner, Hans-Ulrich:** Hartmut Geerken : der Autor, das interaktive Hörspiel und die Trilogie "Maßnahmen des Verschwindens" : eine Fallstudie zu Rundfunk und Literatur und eine Radiographie  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 1/2. S. 5-21.  
3/2995-27-  
Der vielseitige Künstler. Eine Radio-Biographie  
"Interaktion" auf allen Ebenen. Die Hörspielpoetik Hartmut Geerkens  
"Zu retten, was noch zu retten ist." Die Hörspieltrilogie "Maßnahmen des Verschwindens"  
"Wie verkraftet der Individualanarchist Anselm Ruest die Konfrontation mit der Masse Mensch?" "südwärts, südwärts" (1989)  
Die Geschichte einer Stimme. "stöße gürs. hörspiel nach aufzeichnungen des zivilinternierten hein-ludwig friedlaender" (1991)  
Der Höhepunkt des "gehörspielsturzes". "fast nächte" (1992)  
Aktive Mühen gegen die "Maßnahmen des Verschwindens"  
Radiographie

392. **Geserick, Rolf, Carmen Vosgröne:** Hörspiel in Deutschland (1950 - 1965) : ein Dokumentationsprojekt  
 in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 1/2. S. 22-29.  
 3/2995-27-  
 Über das Projekt der Arbeitsstelle Medienforschung der Universität Osnabrück zur Dokumentation des Hörspiels in Deutschland.  
 Organisation des Projektes  
 Eingrenzung des Materials  
 Problematische Abgrenzung  
 Bestandsaufnahme und Einschätzung der Quellen  
 Schriftliche Überlieferung  
 Sekundärliteratur  
 Überlieferung in einzelnen Rundfunkanstalten und Archiven  
 DDR-Hörspiele  
 ARD-Hörspiele (Radio Bremen, Sender Freies Berlin, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk, Westdeutscher Rundfunk)  
 Ergebnisse. Gesamtdeutsches Hörspielschaffen
393. **Warschauer, Frank:** Rundfunk und Kritik : ausgewählte Aufsätze (1927 - 1933).  
 Einführung: Jens Malte Fischer. T. 1 - 2  
 in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 1/2. S. 30-60, H. 3/4.  
 S. 136-166.  
 3/2995-27-  
 Rundfunktheoretische Aufsätze Warschauers, der "zu den wichtigsten Rundfunkpublizisten und -kritikern" zählte.  
 Mit einer Einleitung von Jens Malte Fischer.  
 Dokumente:
1. Wie ist Funkkritik möglich? (1927)  
 Presse und Rundfunk (1927)  
 Schauspieler und Sprechspieler (1927)  
 Der Tonfilm im Rundfunk (1928)  
 Rundfunk an der Berliner Musikhochschule (1928)  
 Organisationsfragen des Musikwesens im Rundfunk (1928)  
 Rundfunk heute und morgen (1929)  
 Was wird aus dem Hörspiel? (1929)  
 Der sprechende Dichter (1929)  
 Rundfunk als geistige Aufgabe (1929)  
 Die Zukunft des Filmfunks [Fernsehen] (1929)  
 Der Musiker und die Funkorganisation (1929)  
 Der neue Rundfunk-Intendant [Hans Flesch] (1929)  
 Berlins Rundfunk unter neuer Führung (1930)  
 Der Kampf um den Hörer (1930)  
 Der Ausblick (1930)  
 Zukunftsmusik (1930)
  2. Rundfunk vor dem Völkerbund der Kritik (1930)  
 Kritiker-Internationale und Rundfunk (1930)  
 Was geschieht im Rundfunk? (1930)  
 Funkmusik auf Musikfesten (1930)  
 Zuviel Rundfunkmusik? Diskussion (1930)

Technisierung und die Folgen (1930)  
Die technische Musikinternationale (1930)  
Schallplatte und mechanisches Klavier im Rundfunk (1930)  
Rundfunk und Kritik (1930)  
Neue Gebiete der Kritik (1930): Rundfunk - Schallplatte - Tonfilm  
Die Zukunft der Technisierung (1930)  
Erfahrungen beim Bau neuer Funkhäuser (1931)  
Radiofortschritt aus der Medienperspektive (1933)

394. **Diller, Ansgar:** Erika Mann und die BBC (1940 - 1943)  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 1/2. S. 61.  
3/2995-27-  
Über Erika Manns Tätigkeit für den deutschen Dienst der BBC im Zweiten Weltkrieg.
395. **"Radio Humanité, der Sender der revolutionären Arbeiterbewegung" : O-Ton des deutschen Geheimsenders gegen Frankreich im Zweiten Weltkrieg /**  
Einführung: Muriel Favre  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 1/2. S. 62-66.  
3/2995-27-  
Radio Humanité war ein nationalsozialistischer Schwarzsender, der - getarnt als kommunistischer Geheimsender in Frankreich - 1939/40 Propaganda gegen die französische Regierung ausstrahlte.  
Wortlaut einer Sendung vom 14. Januar 1940.
396. **Zöllner, Oliver:** Sendestation im Einsatzgebiet : Radio Andernach - ein Sender der Bundeswehr  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 1/2. S. 66-68.  
3/2995-27-  
Radio Andernach ist das deutsche Hörfunkangebot für deutsche Soldaten im Auslandseinsatz.
397. **Lersch, Edgar:** Fünftes Forum Medienrezeption : Sport und Sportrezeption [14. Oktober 2000]  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 1/2. S. 69-71.  
3/2995-27-
398. **Glaubitz, Gerald:** Die PAL-SECAM-Kontroverse und die DDR : ein Forschungsprojekt an der RWTH Aachen  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 1/2. S. 5-71-74.  
3/2995-27-  
Zum politisch begründeten PAL-SECAM-Streit zwischen Deutschland und Frankreich bei der Einführung des Farbfernsehens in (Ost-)Europa. Das französische SECAM-System wurde 1996 von der Sowjetunion und 1969 von der DDR übernommen.

399. **Ossowski, Maria:** Geschichten machen glücklich : Elisabeth Arzberger, Leiterin der Hörfunk-Kinderprogramme des SWR : Portrait  
in: SWR die Zeitschrift. 2001. H. 6/7/8. S. 4-5.  
3/2183-2001
400. **Wilhelm, Petra:** Zwei in einem : Thomas Schmidt, Moderator von SWR 1 Der Morgen  
in: SWR die Zeitschrift. 2001. H. 6/7/8. S. 25.  
3/2183-2001
401. **Lilienthal, Volker:** Vitales Archiv. Der Hörbuchmarkt lebt zur Hälfte aus Radioproduktionen  
in: epd medien. 2001. H. 48. S. 6-10.  
3/8598-2001-  
Alle Großverlage wollen mitverdienen  
Fundstücke aus dem Archiv  
Beim Vermarkten besonders rührig: der Hessische Rundfunk  
Schwerpunkt bei Zeitgeschichte  
Späte Entdeckung: die „TonSpuren“  
Mehr Belletristik als Sachthemen  
Große Reihen zum Jahrhundertwechsel
402. **Die Ära von Sell.** [6 Beiträge]  
in: WDR Print. Nr 297. 2001. S. 6-7.  
3/2665-2001-  
Rückblicke auf die WDR-Intendantenzeit Friedrich-Wilhelm von Sells (1976 - 1985) aus Anlass seines 75. Geburtstages am 23. Januar 2001.  
Carola Stern: Drei Begegnungen im Sender  
Dietrich Schwarzkopf: Der „Befreiungsschlag“  
Fritz Pleitgen: Hürden waren für von Sell nie unüberwindlich  
Hansjürgen Rosenbauer: Viele Steine aus dem Weg geräumt  
Norbert Seidel: Am nächsten Laternenpfahl  
Heinz-Werner Hübner: Protokoll einer Annäherung
403. **Schmitz, Wolfgang, Martin Stankowski:** W. Dirks. Erinnerungen an den ersten Kulturchef des WDR. Interview: Heinz-Josef Hubert  
in: WDR Print. Nr 297. 2001. S. 12.  
3/2665-2001-  
„Über den katholischen Querdenker und seine Radiozeit im WDR (1956 - 1967)“ anlässlich seines 100. Geburtstages am 8. Januar 2001.
404. **Roth, Thomas, Jürgen Döschner, Friedrich W. Zimmermann:** Treck in die Kälte. [3 Beiträge]  
in: WDR Print. Nr 298. 2001. S. 8-9.  
3/2665-2001-



Über das trimediale Programmprojekt (Fernsehen, Hörfunk, Internet) „Eiszeit - Überleben im russischen Winter“ des WDR. Sendezeit: Februar 2001.

405. **Hubert, Heinz-Josef:** Wuppertal: Das Zentrum (Serie: Lokalzeit)  
in: WDR Print. Nr 298. 2001. S. 12-13.  
3/2665-2001-  
Über das Studio Wuppertal des Westdeutschen Rundfunks und die Fernseh-  
Regionalsendung „Lokalzeit Bergisches Land“.  
Mit einem Beitrag des Pressechefs der Stadt Wuppertal Ernst Andreas Ziegler:  
Warum der WDR in der Region Flagge zeigen muss.
406. **Das Design bestimmt** das Bewusstsein : zum Start des neuen ZDF-  
Erscheinungsbildes  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 6. S. 3-5.  
3/2184-2001-
407. **Kayser, Susanne:** Diagnosen aus der Medienklinik : oder: Was will der  
"Gemeine" Zuschauer?  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 6. S. 8-10.  
3/2184-2001-  
Über die Medienforschung des ZDF unter besonderer Berücksichtigung der  
Programmtests.  
Qualitative Programmtests. Gespräche in der Medienklinik  
Nicht nur Allgemeinmedizin - Untersuchungen in der Medienklinik  
Der Magazin- oder Moderatoren-Check-up  
Diagnose oder Geheimrezepte? Was die Medienklinik leisten kann
408. **Scheller, Veit:** Ende und Anfang : zum 40. Jahrestag der Unterzeichnung des  
ZDF-Gründungsstaatsvertrags  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 6. S. 28.  
3/2184-2001-  
"Am 6. Juni [1961] wurde der Staatsvertrag unterzeichnet, der die Gründung  
eines ‚Zweiten Deutschen Fernsehens‘ festlegte.“
409. **Strassmann, Michael:** Vsechno nej! Radio Prag wird 65  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 11/12. S. 10-15.  
3/4168-2001-  
Unter Europas ersten  
Podebrady auf Kurzwelle  
Protectorat Böhmen und Mähren  
Neuanfang nach Kriegsende  
Frühling - auch im Äther  
Normalisierung  
Auslandsdienst neuen Typs: Interprogram Radio Praha  
Die Samtene Revolution

Tschechen und Slowaken auf getrennten Wegen  
Radio Prag: Sender und Frequenzen

410. **Biener, Hansjörg:** Katholisch, kommerziell und erfolgreich: Radio Renascenca  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 11/12. S. 16-17.  
3/4168-2001-  
Zur Geschichte des katholischen, portugiesischen In- und Auslandrundfunks  
(für Brasilien und Europa).
411. **Kallio, Kari:** Soldatensender Lappland 1942 - 1944 : deutsche Radiostation im  
finnischen Lappland  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 11/12. S. 18.  
3/4168-2001-  
"Zu Beginn des 2. Weltkriegs befürchtete man in Deutschland, dass die  
deutschen Rundfunkstationen Ziel von Bombenangriffen sein könnten. Darum  
wurden die wichtigsten Reichssender mit mobilen Reservestationen  
ausgestattet. Diese Stationen konnten im Falle eines Angriffs den  
Sendebetrieb fortsetzen. Zu Kriegsbeginn gab es jedoch nur wenige  
Bombardierungen und der Einsatz der Reservestationen war eher selten. Die  
Leitung der deutschen obersten Kriegsleitung verfügte deshalb eine  
Verlegung einiger Reservesender an verschiedenen Frontabschnitte. Einige  
deutsche Einheiten installierten die Anlagen in der Nähe des Ortes Rovaniemi  
und somit schlug die Geburtsstunde des Lapplandsenders ... Die deutsche  
Radiostation in Rovaniemi sendete hauptsächlich ein  
Unterhaltungsprogramm, aber auch Nachrichten und einen finnischen  
Sprachkurs."
412. **Biener, Hansjörg:** 50 Jahrfeiern von Radio Free Europe  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 11/12. S. 19.  
3/4168-2001-  
Kurzüberblick über Geschichte und aktuelle Situation des amerikanischen  
Auslandssenders anlässlich der Veranstaltungen zum 50. Geburtstag ab 1.  
Mai 2001.
413. **Hubert, Heinz-Josef:** Kultur-Ereignis. WDR 3 hat sein Musik und Wortangebot  
neu sortiert  
in: WDR Print. Nr 299. 2001. S. 3.  
3/2665-2001-  
Zur Änderung der Programmstruktur der WDR-Hörfunk-Kulturwelle WDR 3  
zum 1. März 2001.
414. **Hubert, Heinz-Josef:** Klare Positionen  
in: WDR Print. Nr 299. 2001. S. 4-5.  
3/2665-2001-  
Zur Änderung der Programmstruktur des WDR-Fernsehens zum 1. April 2001.

Mit einem Beitrag von Rolf-Dieter Krause: Warum das Dritte besser werden kann und dem neuen Programmschema im Wochenüberblick.

415. **Hubert, Heinz Josef** (hu): Etat für Qualität  
in: WDR Print. Nr 299. 2001. S. 6.  
3/2665-2001-  
Über Ausgaben und Einnahmen des WDR im Jahr 2000.  
Bericht über die Etat-Presskonferenz des WDR-Intendanten (Fritz Pleitgen) und der Vorsitzenden der WDR-Aufsichtsgremien (Reinhard Grätz, Ludwig Jörder).
416. **Hubert, Heinz-Josef** (hu): Ton-Art  
in: WDR Print. Nr 299. 2001. S. 7.  
3/2665-2001-  
Zum Ausscheiden von Klaus Schöning aus dem Amt des Leiters des Studios Akustische Kunst des WDR.
417. **Lendzian, Maja**: Düsseldorf: Hauptstadt-Studio (Serie: Lokalzeit)  
in: WDR Print. Nr 299. 2001. S. 12-13.  
3/2665-2001-  
Über das Studio Düsseldorf des Westdeutschen Rundfunks und die Fernseh-Regionalsendung „LokalZeit Düsseldorf“.  
Mit einem Beitrag von Eva Quadbeck: Aktuell und kompetent gemacht.
418. **Michelfelder, Stephan**: Der Profi. Prof. Günter Herrmann, WDR-Justitiar von 1971 - 1986, wird am 31. März [2001] 70 Jahre alt  
in: WDR Print. Nr 299. 2001. S. 14.  
3/2665-2001-
419. **Preuße in Köln**. Vier prominente Freunde gratulieren dem 80-jährigen Heinz Werner Hübner  
in: WDR Print. Nr 300. 2001. S. 14.  
3/2665-2001-  
Heinz Werner Hübner, geb. am 18. April 1921, von 1977 bis 1985 Fernsehdirektor des WDR.  
Hansjürgen Rosenbauer: Preuße in Köln  
Dietrich Schwarzkopf: Der weltoffene Mensch  
Carl Weiss: Einprägsamer Fernsehjournalist  
Fritz Pleitgen: Leise Töne, aber ein lauter Wecker

420. **Greffrath, Matthias:** Peter Laudan, „der Erfinder des Küchentischs als journalistische Form“, ist in Berlin im Alter von 65 Jahren gestorben  
in: WDR Print. Nr 300. 2001. S. 15.  
3/2665-2001-  
Hörfunk- und Fernsehjournalist, ARD-Auslandskorrespondent, zuletzt Leiter des ARD-Studios in Ostberlin.
421. **Degenhart, Christoph:** Wirtschaftliche Betätigung öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten: Der Medienpark des ZDF  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 5.  
S. 357-373.  
3/4437-45-  
ZDF-Medienpark und Rundfunkrecht  
Funktionsbereich öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten und gesetzliche Aufgabenzuweisung  
Haupttätigkeiten, Hilfstätigkeiten, Randnutzungen - die zentrale rundfunkrechtliche Fragestellung  
ZDF-Medienpark und Funktionsbereich des ZDF  
Das Konzept des ZDF-Medienparks  
Fiskalische Randnutzungen?  
Gefährdung des Anstaltszwecks  
ZDF-Medienpark und Wettbewerbsrecht - UWG, GWB  
ZDF-Medienpark und Gemeinschaftsrecht  
Gebührenfinanzierung und Beihilferecht  
Leistungen des ZDF an den Medienpark und Beihilfeverbot
422. **Bamberger, Christian:** Medienöffentlichkeit im Lichte der Rundfunkfreiheit  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 5.  
S. 373-378.  
3/4437-45-  
Am Beispiel aktueller Gerichtsbeschlüsse zur Gerichtsberichterstattung.  
Die Öffentlichkeitsfunktion der Medien  
Kontrolle der hoheitlichen Tätigkeit durch die Medien  
Der Informationsbedarf der Medien  
Mediale Gerichtsberichterstattung aus Gerichtssälen: das Öffentlichkeitsprinzip des § 169 GVG  
Gerichtsöffentlichkeit und Medienöffentlichkeit  
Die Zukunft des § 169 Satz 2 GVG
423. **Schack, Heimo:** Neuregelung des Urhebervertragsrechts : kritische Anmerkungen zum Professorenentwurf  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 6.  
S. 453-466.  
3/4437-45-  
Zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der vertraglichen Stellung von Urhebern und Künstlern ("Professorenentwurf" 2000).  
Zielsetzung

Einräumung von Nutzungsrechten  
Abtretung gesetzlicher Vergütungsansprüche  
Rechtsgeschäfte über Urheberpersönlichkeitsrechte  
Arbeitnehmer  
Ausübende Künstler  
Gesetzlicher Anspruch auf eine angemessene Vergütung  
Beteiligungsgrundsatz contra Vertragsfreiheit  
Buy-out-Verträge  
Termination rights  
Reform des Nachforderungsrechts  
Gesamtverträge und andere Kollektivierungstendenzen

424. **Coelln, Christian von:** Lebach einmal anders - die Rundfunkfreiheit fordert ihr Recht  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 6.  
S. 478-487.  
3/4437-45-  
"Kriminalberichterstattung ist für Rundfunkveranstalter schon immer ein lohnendes Thema gewesen. Die Öffentlichkeit zeigt sich nicht nur an aktuellen Verfahren interessiert, sondern auch an der Aufbereitung länger zurückliegender Fälle. Ob derartige Sendungen zulässig sind, hängt letztlich von einer Abwägung der Rundfunkfreiheit mit dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht ab. Diese Konstruktion zählt seit der 'Lebach-Entscheidung' des Bundesverfassungsgerichtes aus dem Jahr 1973 zu den Klassikern der juristischen Dogmatik und Didaktik."  
Am Beispiel auch der Dokumentarfernsehspiele  
"Der Soldatenmord von Lebach" (ZDF, 1969)  
"Der Fall Lebach" (Reihe "Verbrechen, die Geschichte machten", SAT.1, 1996).  
Die Grundrechtskollision bei der Kriminalberichterstattung  
Schutzbereich des allgemeinen Persönlichkeitsrechts  
Der Schutzbereich der Rundfunkfreiheit  
Die Abwägung zwischen Rundfunkfreiheit und allgemeinem Persönlichkeitsrecht
425. **Oberländer, Stefanie:** Gemeinsame Richtlinien der Landesmedienanstalten als normkonkretisierende Verwaltungsvorschriften? : zur Bindung der Gerichte an die auf der Grundlage der §§ 33 und 46 RStV erlassenen Gemeinsamen Richtlinien der Landesmedienanstalten  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 6.  
S. 487-500.  
3/4437-45-  
"Der Rundfunkstaatsvertrag enthält ... eine Reihe unbestimmter Rechtsbegriffe und generalklauselartig ausgeformter Tatbestände, deren weitere Präzisierung Richtlinien vorbehalten ist, zu deren Erlass die Landesmedienanstalten gemeinsam gemäß § 33 und 46 RStV ermächtigt sind."  
Zur Rechtsnatur der Gemeinsamen Richtlinien der Landesmedienanstalten

Einordnung norminterpretierender und normkonkretisierender  
Verwaltungsvorschriften in das System staatlicher Handlungsformen  
Rechtliche Folgen normkonkretisierender Verwaltungsvorschriften  
Gemeinsame Richtlinien als norminterpretierende Verwaltungsvorschriften?  
Gemeinsame Richtlinien als normkonkretisierende Verwaltungsvorschriften?

426. **50. Hörspielpreis der Kriegsblinden** [3 Beiträge]  
in: epd medien. 2001. H. 49. S. 3-11., H. 50. S. 48-51.  
3/8598-2001-  
Dokumentation der Reden bei der Verleihung des 50. Hörspielpreises der Kriegsblinden 2000 (an Walter Filz für sein Hörspiel „Pitcher“) am 20. Juni 2001 in Berlin.
1. Johannes Rau: Brücke zur Welt. 50 Jahre Hörspielpreis der Kriegsblinden  
Uwe Kammann: Rote Ohren. Laudatio auf Hörspielpreis-Träger Walter Filz  
Walter Filz: Metaphysische Moorbäder. Kurze Bitte: Die Rettung des Hörspiels vor dem Ächz
  2. Michael Schmid-Ospach: Kulturpolitik. Immer wieder neue kreative Antworten  
Monika Piel: Bereicherungen. Radio und Hörspielpreis offen und jung
427. **Lilienthal, Volker:** Die Hysterie der Profis. Was folgt aus dem journalistischen „Super-GAU“ Sebnitz?  
in: epd medien. 2001. H. 49. S. 11-13.  
3/8598-2001-  
Warnung vor journalistischer Vorverurteilung und Aufruf zur journalistischen Sorgfaltspflicht bei der Berichterstattung über unbewiesene Straftaten am Beispiel der Rechtsextremismus-Berichterstattung im Fall Sebnitz.  
„Ein „Tiefpunkt der Medienberichterstattung“  
Apparate- und Aktengläubigkeit, wachsender Konkurrenz- und Zeitdruck  
Ein „Menetekel des heutigen Hetzjournalismus“?  
Mehr Appelle als Antworten - nur eine Sache von Verstand  
Psychologische Selbstaufklärung fehlt den meisten Journalisten
428. **Hochamt des TV-Dialogs.** Zehn Jahre „Boulevard Bio“  
in: WDR Print. Nr 301. 2001. S. 8-9.  
3/2665-2001-  
Elke Biermann (EB), Heinz-Josef Hubert (hu): Einführung  
„Sechs prominente WDR-Journalisten gratulieren Alfred Biolek zu seinem wöchentlichen ‚Hochamt des Fernseh-Dialogs‘.“  
Fritz Pleitgen: Das Hochamt  
Jörn Klamroth: Erfolgsstory  
Dieter Thoma: Geniestreich!  
Ulrich Wickert: Knödel und Käse  
Jean Pütz: Meilenstein  
Georg Habertheuer: Promotion für Menschlichkeit

429. **Lendzian, Maja:** Essen: Das Revier macht Dampf (Serie: Lokalzeit)  
in: WDR Print. Nr 301. 2001. S. 12-13.  
3/2665-2001-  
Über das Studio Essen des Westdeutschen Rundfunks und die Fernseh-  
Regionalsendung „Lokalzeit Ruhr“.  
Mit einem Beitrag von Axel Schappei (Konzernsprecher der Essener RAG  
Aktiengesellschaft): „Wir-Gefühl“ der Region wird gestärkt.
430. **Hubert, Heinz-Josef:** Die diskrete Macht des Kontrolleurs  
in: WDR Print. Nr 302. 2001. S. 4-5.  
3/2665-2001-  
Porträt des WDR-Verwaltungsratsvorsitzenden Ludwig Jörder.
431. **Mikisch, Sonja:** „Der Horizont wird kleiner.“ Aus der Rede Sonja Mikichs bei  
der Verleihung des Kritiker-Preises [2001]  
in: WDR Print. Nr 302. 2001. S. 12-13.  
3/2665-2001-  
Zum journalistischen Berufsverständnis in der Auslands-, Kriegs- und  
Krisenberichterstattung.  
Domestic wins  
Die vier Ks [Krieg, Katastrophe, Krankheit, Kriminalität]  
Der Störenfried  
Frühwarnsystem  
Teilhaber der Elite
432. **Werner, Hans U(lich):** SoundDesign und Soundscapes : zur Ökologie  
klanglicher Landschaften  
in: Axel Schwanebeck, Max Ackermann (Hrsg.) Radio erobert neue Räume :  
Hörfunk: global, lokal, virtuell : eine Dokumentation der Nürnberger  
Radiotage [1999]. München 2001. S. 109-124.  
1/69365  
Premix  
In Klang und Krach  
Naturklang  
Klang der Städte - Vancouver Soundscapes  
Akustik Design  
Klangdesign für Medien: Produktion zwischen den Stühlen [am Beispiel des  
Studios für Klangdesign des WDR]  
Elektronik, "Virtual Audio" und das Netz als Workstation  
Radoräume in Technicolor  
Hörfilm tut not  
Soundscape und Musik

433. **Büttner, Christian:** "Krieg" im Fernsehen : Kriegsnachrichten zwischen Werbung und Spielfilm  
 in: Information, Emotion, Sensation : wenn im Fernsehen die Grenzen zerfließen. Ingrid Paus-Haase, Dorothee Schnatmeyer, Claudia Wegener (Hrsg.). Bielefeld 2000. S. 114-129.  
 Mas Su (39)  
 Über die Motive der Nachrichtenproduzenten und Journalisten für die Inszenierung der Kriegsberichterstattung im Fernsehen und über die Faszination und Wirkung der inszenierten Kriegsberichterstattung auf die Fernsehzuschauer.  
 Nachrichten  
 Identifikation und Projektion  
 Science-fiction oder Reality-Show?  
 Inszenierung der Nachrichten für das Publikum  
 Nachrichteninszenierung der Politik  
 Inszenierung der Militärs  
 Die Selbstinszenierung der Medien  
 Die Selbstinszenierung einzelner Journalisten  
 Brot und Spiele
434. **Fromm, Bettina:** Die Behandlung des Alltags in der Talkshow : Funktionen für Teilnehmer und Zuschauer  
 in: Information, Emotion, Sensation : wenn im Fernsehen die Grenzen zerfließen. Ingrid Paus-Haase, Dorothee Schnatmeyer, Claudia Wegener (Hrsg.). Bielefeld 2000. S. 132-151.  
 Mas Su (39)  
 Sozialer Wandel als Wegbereiter für eine Intimisierung der Medienlandschaft  
 Talkshows: Das Themenangebot  
 Die Zuschauer: Fernsehen als Intimitätsmarkt  
 Die Teilnehmer: Fernsehen als Bekenntnisform  
 Der TV-Auftritt: Ein soziologisches Phänomen (Der Fernseh-Star, Der Patient, Der Verehrer / Kontakthanbatter, Der Rächer, Anwalt in eigener Sache, Der Ideologe, Der Propagandist, Der Zaungast)  
 Wirkungen des Fernsehauftritts
435. **Hasebrink, Uwe, Ingrid Paus-Haase, Uwe Mattusch:** Talk und Spiele :  
 Talkshows als unterhaltsame Orientierungshilfe im Alltag?  
 in: Information, Emotion, Sensation : wenn im Fernsehen die Grenzen zerfließen. Ingrid Paus-Haase, Dorothee Schnatmeyer, Claudia Wegener (Hrsg.). Bielefeld 2000. S. 152-1699.  
 Mas Su (39)  
 Zwischen Nähe und Distanz: Daily Talk als Projektionsfläche im Rahmen parasozialer Beziehungen  
 Daily Talks zwischen Inszenierung und Authentizität  
 Rezeption von Daily Talks zwischen Orientierung, Amüsement und Ablehnung  
 Talkshows im Rahmen jugendlicher Fernsehnutzung  
 Motive der Talkshow-Nutzung: Orientierung und Amüsement  
 Themeninteressen der Jugendlichen: Realitätsnähe oder "Skandalthemen"



Rezeptionshaltungen gegenüber den Talkshows  
Typen von Talkshow-Nutzern (Fans, Orientierungssuchende,  
Unterhaltungsskeptiker, Zaungäste, Kritiker)  
Medienpädagogische Konsequenzen

436. **Wunden, Wolfgang:** Du bist widerlich! : leistet das kommerzielle Fernsehen mit seinen Tages Talkshows einen Beitrag zur Modernisierung der Moral?  
in: Information, Emotion, Sensation : wenn im Fernsehen die Grenzen zerfließen. Ingrid Paus-Haase, Dorothee Schnatmeyer, Claudia Wegener (Hrsg.). Bielefeld 2000. S. 170-187.  
Mas Su (39)  
Programmformate, Kommerzialisierung und Modernisierung  
Der Daily Talk - Fortschritt der Kommunikation?  
Intimes im Fernsehen  
Wahrung der Intimsphäre - ein gesellschaftliches Interesse?  
Private Kommunikation in kommerziellen Medien
437. **Göttlich, Udo:** Zur Reinszenierung des Privaten in Daily Soaps : Konsequenzen der Alltagsdramatisierung in der Unterhaltungskommunikation  
in: Information, Emotion, Sensation : wenn im Fernsehen die Grenzen zerfließen. Ingrid Paus-Haase, Dorothee Schnatmeyer, Claudia Wegener (Hrsg.). Bielefeld 2000. S. 190-209.  
Mas Su (39)  
Die Rolle der Alltagsdramatisierung für die Veränderung medial vermittelter Information  
Daily Soaps als ein Pool der Alltagsdramatisierung  
Die Politisierung des Privaten in Daily Soaps  
Zur Politisierung des Privaten in neuen Fernsehgenres und im Internet
438. **Schnake, Karin:** Unterhaltung als Affekttträger : Klinik unter Palmen und Tatort Manila  
in: Information, Emotion, Sensation : wenn im Fernsehen die Grenzen zerfließen. Ingrid Paus-Haase, Dorothee Schnatmeyer, Claudia Wegener (Hrsg.). Bielefeld 2000. S. 210-233.  
Mas Su (39)  
Zur Verknüpfung von Edutainment und Fiktion am Beispiel zweier Fernsehfilme mit entwicklungspolitischen Inhalten: "Klinik unter Palmen" und "Tatort Manila", beide unter Beteiligung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).  
"Ziel der Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma Colonia Media war es, Unterhaltungsfilm informativ zu gestalten und damit politische Inhalte dem Zuschauer durch ein 'Lernen nebenbei' vermittelt werden."  
Unterhaltungsfernsehen als Informationsträger  
Edutainment am Beispiel der ARD-Serie Klinik unter Palmen  
Edutainment am Beispiel der WDR-Produktion Tatort Manila  
Qualitätskriterien für Edutainment

439. **Gerstenberg, Frank:** Die Legende lebt. Fernseh-Kult - nicht nur für Millionen, sondern für ganze Generationen: Die Sportschau feiert ihren 40. Geburtstag  
in: WDR Print. Nr 303. 2001. S. 8-9.  
3/2665-2001-  
Mit einem Interview mit Fritz Pleitgen: Sportschau kein Kampf-Instrument.
440. **Metzinger, Annette:** Kämpferin. Elke Hockerts-Werner - ein Name bürgt für Qualität  
in: WDR Print. Nr 303. 2001. S. 11.  
3/2665-2001-  
WDR-Redakteurin, zuletzt Leiterin der Programmgruppe Inland WDR Fernsehen.
441. **Hubert, Heinz-Josef (hu):** Fernsehen auf Kölsch (Serie: Lokalzeit)  
in: WDR Print. Nr 303. 2001. S. 12-13.  
3/2665-2001-  
Über das Lokalzeit Studio Köln des Westdeutschen Rundfunks und die Fernseh-Regionalsendungen „Lokalzeit Köln“, „WDRpunkt Köln“. und sowie die Hörfunksendung „Nachrichten aus dem Rheinland“ (WDR 2)  
Mit einem Beitrag von Achim Hermes (Landschaftsverband Rheinland): Starke Konkurrenz.
442. **Dillmann, Elke:** Hören lernen durch "Hören machen" : das Projekt "Kinder machen Radio" des Bayerischen Rundfunks  
in: Joachim Kahlert, Michael Schröder, Axel Schwanebeck (Hrsg.) Hören : ein Abenteuer. München 2001. S. 119-132.  
1/69422  
Was ist "Kinder machen Radio"?  
Warum "Kinder machen Radio"?  
Wie wird bei "Kinder machen Radio" das Zuhören gefördert  
Zum Beispiel: Ohren auf! Wie klingt der Wald?  
Was gilt es bei "Kinder machenRadio"-Aktionen zu beachten?
443. **Ackermann, Max, Rainer Lindenmann:** Unterwegs ins Radio : das Mediums des Hörens zwischen Unterricht und Abenteuer  
in: Joachim Kahlert, Michael Schröder, Axel Schwanebeck (Hrsg.) Hören : ein Abenteuer. München 2001. S. 133-157.  
1/69422  
Am Beispiel des "Hörtheaters" (1990) und der "Radiotage" des Studios Franken des Bayerischen Rundfunks und seiner "Hör"-Medienarbeit in Schulen.  
Ein "Hörtheater" für ein "Festival des Hörens"  
Die "Radiotage" oder: "Das Ohr ist das Auge. Radio im Zeitalter der Bilder"  
Lehrerfortbildung: Der langsame Weg von der Nachkriegszeit in die Gegenwart, vom Wort zum Sound

Abenteuer mit Schülern: Vom digitalen Pop zum Hörspiel, von der Gegenwart in die Vergangenheit, vom Sound zum Wort

444. **Gerhards, Maria, Walter Klingler, Jutta Milde:** Jugendmedium Radio : die Rolle des Hörfunks bei Jugendlichen im Kontext von Multimedia  
in: Joachim Kahlert, Michael Schröder, Axel Schwanebeck (Hrsg.) Hören : ein Abenteuer. München 2001. S. 159-176.  
1/69422  
Konkurrenz für den Hörfunk stärker denn je  
Grundlagen der Untersuchung: Media Analyse 98 II, Studie JIM 98, IZI/BR/SWF-Studie, Gruppendiskussionen  
Entwicklung des Mediums Radio in den letzten 30 Jahren  
Haushaltsausstattung mit Radiogeräten stark angestiegen  
Anzahl der Radioprogramme seit 1968 vervielfacht  
Jugendliche weniger an Zuwachs der Radionutzung beteiligt  
Aber: Anstieg der jugendlichen Hörfunknutzung seit 1994/95 durch neue Angebote  
Radio in der Medienkonkurrenz  
Jugendliche nutzen TV und Radio täglich jeweils mehr als zwei Stunden  
Geschlechtsspezifische Unterschiede nur bei jüngeren Jugendlichen  
Hörfunknutzung im Tagesablauf  
Inhaltliche Präferenzen der Jugendlichen  
Musik, Humor und Informationen werden vom Radio erwartet  
Hörfunk hat hohe Informationsreichweite bei Jugendlichen  
Medien als Mittel zum Stimmungsmanagement  
Fernsehen dient der Bewältigung von Trauer und Sorgen  
Radio hat viele Funktionen  
Mediennutzung bei Langeweile, Trauer, guter Laune  
Konkurrenzdruck unter den elektronischen Medien  
Konkurrenz zwischen Tonträgern und Radio  
Bindung Jugendlicher an den Hörfunk
445. **Leuker, Hendrik:** Radio Schweden : Stimme des Nordens im Wandel der Zeit  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H.13/14. S. 14-16.  
3/4168-2001-  
Zur Geschichte und gegenwärtigen Situation des schwedischen Auslandsradios "Radio Schweden".
446. **Sevecke, Torsten:** "Schockwerbung" der Firma Benetton verstößt nicht gegen § 1 UWG : zugleich eine Anmerkung zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 12.12.2000  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 3. S. 179-188.  
3/1027A-32-  
Grundlagen des Urteils waren 289 beim Deutschen Werberat eingegangene Beschwerden über das Benetton-Anzeigenmotiv "H.I.V. POSITIVE".  
Auffassung des Bundesgerichtshofes

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts  
Werbung in der Informationsgesellschaft  
Werbung als Kommunikationsform  
Kommerzielle Kommunikation  
Werbung determiniert private Wertvorstellungen  
Werbung als internationales Phänomen  
Werbung als Hauptfinanzierungsquelle privater Massenmedien  
Werbung als Informationsträger  
Steuerung der Werbung durch Recht  
Werbung und Kommunikationsverfassung  
Bürgerlich-liberales Verständnis des Kommunikationsprozesses  
Funktionale Deutung des Kommunikationsprozesses  
Kommunikationsgrundrechte zum Schutz der Meinungsbildungsfreiheit  
Bedeutung der Kommunikationsfreiheiten für die Rechtsordnung  
Kommunikationsgrundrechte als Wertmaßstäbe

447. **Fink, Udo:** Programmfreiheit und Menschenwürde  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 3.  
S. 189-193.  
3/1027A-32-  
Die aktuelle Diskussion - "Big Brother" und andere Sendeformate  
Die rechtlichen Wechselwirkungen zwischen Programmfreiheit und  
Menschenwürde  
Die Menschenwürde als Bekenntnis der Verfassung zur Autonomie jedes  
Menschen  
Menschenwürde im sozialen Kontext
448. **Hess, Wolfgang:** Medienkartellrecht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 3.  
S. 205-209.  
3/1027A-32-  
Der Autor referiert die Entscheidungen des 1.. Quartals 2001.  
Entscheidungspraxis der KEK  
Entscheidungspraxis der Europäischen Kommission  
Zusammenschlussvorhaben Infostrada/Enel  
Zusammenschlussvorhaben Ladbroke/PMU  
Zusammenschlussvorhaben VNU/ACNielsen  
Wettbewerbsverfahren FIA/Formel Eins  
Zusammenschlussvorhaben United Global Communications/Liberty Media  
Prüfverfahren Microsoft Corp.  
Zusammenschlussvorhaben RTL Group/Bertelsmann AG/GBL  
Zusammenschlussvorhaben Bertelsmann/EMI  
Rechtsprechung  
Zusammenschlussvorhaben Callahan Nordrhein-Westfalen GmbH/NetCologne  
Aktuelle Entwicklungen  
Deutschland  
Frankreich

Italien - Zusammenschlussvorhaben Vivendi Stream/Telepiv  
USA - Neue Politik der FCC

449. **Thaller, Christian:** Geschichte des Kinderradios in Österreich  
in: Ingrid Paus-Haase, Kirstin Eckstein, Sebastian Bollig (Hrsg.) Kinder- und Jugendmedien in Österreich. Wien 2001. S. 10-23.  
Mas Rzk (39)  
Geschichtliche Entwicklung des Kinderradios in Österreich  
Kinderradio in der Anfangszeit  
Die Zeit des Nationalsozialismus  
Kinderradio in der Nachkriegszeit  
Neue Tendenzen des Kinderradios: Probleme und Perspektiven  
Bestandsaufnahme von österreichischen Kinderhörfunkangeboten:  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk  
Kommerzieller Rundfunk (Privatradio)  
Nichtkommerzieller Rundfunk (Freies Radio)  
Probleme des Kinderradios in Österreich
450. **Auinger, Gerda, Manuela Obersamer, Sylvia Stienitzka:** Geschichte des Kinderfernsehens in Österreich  
in: Ingrid Paus-Haase, Kirstin Eckstein, Sebastian Bollig (Hrsg.) Kinder- und Jugendmedien in Österreich. Wien 2001. S. 24-39.  
Mas Rzk (39)  
Rahmenbedingungen für das Kinderprogramm  
Drei Phasen der Entwicklung des Kinderfernsehens im österreichischen Rundfunk:  
"Aufbau- und Etablierungsphase" (1955 - 1961)  
"Phase der Konsultation" (1962 - 1969)  
"Phase der punktuellen Optimierung" (1970 - 1983)  
Kinderfernsehen seit 1984:  
Die privaten Anbieter  
KI.KA - Ein Kanal nur für Kinder  
Kinderfernsehen im ORF seit 1984  
Kinderfernsehen made in Austria - Confetti TiVi
451. **Manfé, Michael:** Fernsehen für Kleinkinder : Pro und Contra Teletubbies  
in: Ingrid Paus-Haase, Kirstin Eckstein, Sebastian Bollig (Hrsg.) Kinder- und Jugendmedien in Österreich. Wien 2001. S. 42-49.  
Mas Rzk (39)  
Zu den Hauptdarstellern  
Zum Konzept der 'Teletubbies' - Welche Ziele stehen im Mittelpunkt?  
Zum Inhalt: Die "Bauch-Geschichte" als zentrales Element  
Zur Faszination der 'Teletubbies'  
Kritische Einschätzung

452. **Manfé, Michael, Elke Kollmannsberger:** Kindheitsbilder und entwicklungspsychologische Konzepte am Beispiel des Fernsehklassikers Wickie  
in: Ingrid Paus-Haase, Kirstin Eckstein, Sebastian Bollig (Hrsg.) Kinder- und Jugendmedien in Österreich. Wien 2001. S. 50-67.  
Mas Rzk (39)  
" 'Wickie und die starken Männer' gilt als einer der Klassiker des Kinderfernsehens ... Ein Phänomen, welches Klassiker mit sich bringen, ist, dass sie gegenüber 'modernen' bzw. 'aktuellen' Kindersendungen als höherwertig empfunden bzw. eingeschätzt werden ... Im folgenden ... wird der Frage nachgegangen, ob diese Klassiker - hier speziell 'Wickie und die starken Männer' - dieser positiven Einschätzung gegenüber anderen, 'neueren' Angeboten gerecht werden. Die Aufmerksamkeit wird dabei auf zwei verschiedene Aspekte gelegt: zum einen auf das 'Kindheitsbild', das in 'Wickie' transportiert wird, zum anderen auf entwicklungspsychologische Aspekte."  
Das Kind - die Kinderbilder  
Historische Kinderbilder  
Mediale Kindheitskonzepte  
Das bewahrpädagogische und das emanzipatorische Konzept  
Zur Bedeutung entwicklungspsychologischer Erkenntnisse für das Kinderfernsehen  
Piagets Stadien und was sie für das Kind und dessen Fernsehkonsum bedeuten  
Das prä-operative Stadium  
Die vier wesentlichen Faktoren des prä-operativen Stadiums:  
Der Egozentrismus  
Die Rigidität des Denkens  
Prälogische Schlussfolgerungen  
Die begrenzt soziale Kognition  
Das prä-operative Stadium und der Fernsehkonsum  
Das konkret-operative Stadium  
Das konkret-operative Stadium und der Fernsehkonsum  
'Wickie und die starken Männer' -Reflexion zur Folge 'Der dicke König'  
Zum Inhalt der Folge  
Die Sinneinheiten  
Zur Musik  
Zur Sprache  
Visuelle Gestaltung
453. **Bernauer, Judith, Cornelia Deutsch, Kirstin Eckstein:** Kampf für Liebe und Gerechtigkeit : Sailor Moon - ein Action-Cartoon für Mädchen  
in: Ingrid Paus-Haase, Kirstin Eckstein, Sebastian Bollig (Hrsg.) Kinder- und Jugendmedien in Österreich. Wien 2001. S. 68-86.  
Mas Rzk (39)  
"Fernsehen nimmt im Alltag von Kindern einen immer höheren Stellenwert ein ... Den zunehmenden Fernsehkonsum der Kinder werden die meisten Eltern nicht mehr verhindern können ... Was sie aber tun können, ist die Lieblingsserien oder -programme ihrer Kinder kennenzulernen und

nachzuprüfen, ob wirklich alles, was im Fernsehen kommt, so schlecht ist, wie sie vermuten ... Dieser Beitrag widmet sich einem Action-Cartoon speziell für Mädchen: der Zeichentrickserie 'Sailor Moon'. Von den kleinen Mädchen geliebt, von den gleichaltrigen Jungen eher verlacht, ist diese Comicserie zum 'absoluten Renner' auch unter Kindergartenkindern avanciert."

Analyse anhand folgender Fragen:

"Wie ist ein beliebter Action-Cartoon aufgebaut. Ist 'Sailor Moon' ein solcher Action-Cartoon?

Wird eine Geschichte erzählt und wenn ja, welche? Wenn es eine Geschichte gibt, ist sie relevant für Kinder?

Welche inhaltlichen Schwerpunkte werden gesetzt?

Wie wird die Geschichte formal gestaltet?

Was macht die Protagonistinnen zu Helden?"

Vom Manga zum Anime

Die Entstehungsgeschichte von Sailor Moon

Inhaltliche Analyse:

Die lange Geschichte der Sailorkriegerinnen

Die Verwandlung als zentrales Element

Die Charaktere - für jede ist etwas dabei

Formale Analyse:

Seriendramaturgie

Handlungsstruktur

Handlungsdichte / Erzählgeschwindigkeit

Spannungserzeugung durch formale Mittel

Was macht Sailor Moon so erfolgreich?

Ein Action-Cartoon für Mädchen

Gewalt bei Sailor Moon

Ich möchte so wie Sailor Moon sein!

454. **Bollig, Sebastian, Daniela Staudinger, Martina Pirker:** Von Liebe, Lust und Lästereien : die Barbara-Karlich-Show  
in: Ingrid Paus-Haase, Kirstin Eckstein, Sebastian Bollig (Hrsg.) Kinder- und Jugendmedien in Österreich. Wien 2001. S. 87-98.

Mas Rzk (39)

Die "Barbara-Karlich-Show" ist eine Daily-Talk-Sendung des ORF.

"Der Verlauf der Sendung wird bei der 'Barbara-Karlich-Show' stärker als bei andern Talkshows von der Zusammensetzung des Publikums beeinflusst. Die Vorliebe mancher Talkshows, Gäste vorzuführen, kann nicht in dem selben Ausmaß beobachtet werden. Trotzdem lassen sich in der 'Barbara-Karlich-Show' Fälle beobachten, in denen die Intimsphäre der Gäste zugunsten von Spannung und Zuschauerzahlen verletzt wurde ... Deutsche Programme lassen in ihren Talkshows sowohl in der Themen- wie auch in der Personenauswahl eine Tendenz zur Intimisierung und inszenierten Emotionalisierung erkennen. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Produktion der 'Barbara-Karlich-Show' weiter in dieselbe Richtung bewegt. Die zu Beginn der Show zur Schau getragene Zurückhaltung hat sich bereits gelegt, wie weit diese Entwicklung fortläuft, ist noch nicht absehbar."

Talk auf Österreichisch

Moderatorin

Moderationsstil und Gesprächsform  
Themenauswahl  
Struktur und Ablauf der Sendung  
Publikum [Präsenz-/Studiopublikum]  
Gestaltung und Funktionen des Studios  
Visuelle Gestaltung

455. **Von Helden und** anderen Fernsehlieblingen : zur Medienrezeption von Kindergartenkindern / Autorenteam "Kindergarten" ; Susanne Dürnberger u.a. ; bearb. von Sebastian Bollig  
in: Ingrid Paus-Haase, Kirstin Eckstein, Sebastian Bollig (Hrsg.) Kinder- und Jugendmedien in Österreich. Wien 2001. S. 100-107.  
Mas Rzk (39)  
Kinder kommen selbst zu Wort: Wer sind ihre Helden?  
Kinder als Subjekte im Forschungsprozess  
Von "Tom und Jerry" bis "Sailor Moon": Ausgewählte Ergebnisse
456. **Gerlinde Pöschko, Susanne Roth, Yvonne Schmidt:** Nicht nur nebenbei : zur Radionutzung von Kindern  
in: Ingrid Paus-Haase, Kirstin Eckstein, Sebastian Bollig (Hrsg.) Kinder- und Jugendmedien in Österreich. Wien 2001. S. 108-120.  
Mas Rzk (39)  
Ergebnisse einer österreichischen Untersuchung bei Salzburger Kindern im Alter von 8 - 12 Jahren.  
Kinder schätzen das Radio  
Radio im Kontext des Medienmenüs  
Zu den Umgangsweisen mit dem Radio  
Zu den Interessen der Kinder beim Radiohören  
Die Ansprüche der Kinder an eine Kindersendung  
Kinder wollen (mehr) Radio
457. **Eckstein, Kirstin:** Vom tagtäglichen Talken : Talkshows im Alltag von Jugendlichen ; mit einem Exkurs von Ingrid Paus-Haase  
in: Ingrid Paus-Haase, Kirstin Eckstein, Sebastian Bollig (Hrsg.) Kinder- und Jugendmedien in Österreich. Wien 2001. S. 121-143.  
Mas Rzk (39)  
Der neue Boom des schon alten Genres "Talkshow"  
Die Entwicklung in Deutschland  
Zur Daszination von Talkshows  
Themen  
Gäste  
Die Lust am Privaten  
Die Rezipienten  
Die Medienhandlungstypen der Talkshow-Studie [Ingrid Paus-Haase u.a.: Talkshows im Alltag von Jugendlichen. Opladen 1999]: Typen: Suche nach Amusement, Orientierung, Gegenentwürfen zur Alltagswelt ; Umgangsweisen: Zwischen Involvement und Distanzierung



Daily-Talks-Rezeption von Salzburger Jugendlichen:  
Allgemeiner Fernsehkonsum  
Talkshowkonsum  
Daily Talks - welche sind bekannt, welche sind beliebt  
Einschätzung der Moderatorinnen und Moderatoren  
Themeninteressen  
Motivation für die Talkshow-Rezeption

458. **Online-Nutzung von Jugendlichen.** Kirstin Eckstein u.a.  
in: Ingrid Paus-Haase, Kirstin Eckstein, Sebastian Bollig (Hrsg.) Kinder- und Jugendmedien in Österreich. Wien 2001. S. 144-162.  
Mas Rzk (39)  
Mediennutzung von Jugendlichen  
Computernutzung  
Internetnutzung  
Nutzungshäufigkeiten des Internet  
Nutzungsarten des Internet  
Jugendliche als kompetente Internet-User  
Was machen Jugendliche im Internet?  
Welche Themen interessieren die Jugendlichen?  
Sicherheit im Umgang mit dem Internet  
Einstellungen der Jugendlichen gegenüber dem Internet
459. **Medienerziehung im Kindergarten :** ein Aufgabenfeld der Zukunft / Karoline Bentele u.a.  
in: Ingrid Paus-Haase, Kirstin Eckstein, Sebastian Bollig (Hrsg.) Kinder- und Jugendmedien in Österreich. Wien 2001. S. 164-185.  
Mas Rzk (39)  
Zum Problemfeld Medienerziehung  
Konzepte der Medienerziehung  
Aufgabenbereiche und Phänomene einer Medienerziehung im Kindergarten  
Bedingungen der Medienerziehung im Kindergarten  
Medienerziehung im Kindergarten : ein weitläufiges Forschungsgebiet  
Wie gehen Kindergärtnerinnen mit Medien um? Ergebnisse einer deutschen Studie  
Fragestellung und Anlass für eine Untersuchung in Österreich  
Ausgewählte Ergebnisse der österreichischen Untersuchung  
Medien in der Kindheit der Erzieherinnen  
Mediennutzung der Erzieherinnen heute  
Ausbildung und Fortbildung  
Medieneinsatz im Kindergarten  
Kriterien für den Medieneinsatz  
Medienumgang der Kinder  
Reaktionen der Kindergärtnerinnen auf medienbezogene Verhaltensweisen der Kinder  
Elternarbeit  
Spezielle Probleme:

Teletubbies stoßen auf Ablehnung  
Das "Montagssyndrom"

460. **Mainzer Tage der Fernsehkritik** [8 Beiträge]  
in: epd medien. 2001. H. 50. S. 3-37.  
3/8598-2001-  
Referate der 34. Mainzer Tage der Fernsehkritik [2001]: „Fernsehen für die Spaßgesellschaft - Wettbewerbsziel Aufmerksamkeit“.  
Dieter Stolte: Wertgefüge. Der Verlust des Ernstes und die Wirklichkeitsvermittlung  
Elke Schmitter: Erinnerungen. Fernsehen als Indikator: Was wir brauchen  
Jochen Hörisch: Kultischer Kontext. Zur Leitwährung Prominenz  
René Martens: Flackerhaft. Christoph Daums Fall: Rauschmittel und Doppelmoral  
Stefan Niggmeier: Beziehungen. Leben im Fernsehen: die Karriere von Alex  
Ulrike Steglich: Ausnahmezustand. Eine klassische Karriere: Guildo Horn  
Klaudia Brunst: „Big Brother“ und die Medienkritik - ein Fall von Hysterie?  
Knut Hickethier: Konditionierungen. Von „Dalli Dalli“ zu „TV Total“: Wege in die Spaßgesellschaft
461. **Niggmeier, Stefan:** Beziehungen. Leben im Fernsehen: die Karriere von Alex  
in: epd medien. 2001. H. 50. S. 22-25.  
3/8598-2001-  
Zur Medienkarriere des Big-Brother-Kandidaten Alex Jolig.  
Prominenz durch Jenny [Elvers]  
Die Aktivitäten einer Internet-Firma  
Die Stichworte des Boulevards  
Eine gute Zeit für die Medien  
Auftritte auch bei ARD und ZDF  
Fernsehmacher als Zeugen und Experten  
Universell einsetzbare Stofflieferanten
462. **Steglich, Ulrike:** Ausnahmezustand. Eine klassische Karriere: Guildo Horn  
in: epd medien. 2001. H. 50. S. 25-28.  
3/8598-2001-  
Über die Medienfigur bzw. das „mediale Kunstprodukt“ Guildo Horn.  
Die Basis der Arbeit  
„Piep, piep, piep“ im Radio rauf und runter  
Auch die „Seriösen“ steigen ein  
Nach dem Grand Prix: abklingende Medienwelle  
Horn, Hype und Mode  
Ironische Distanz

463. **Robert-Geisendörfer-Preis.** [3 Beiträge]  
 in: epd medien. 2001. H. 50. S. 38-47.  
 3/8598-2001-  
 Referate von der Verleihung des 18. Robert-Geisendörfer-Preises 2001 am 20 Juni 2001 in Mainz.  
 Dieter Stolte: Ein Medium nicht für Bilanzen. Begrüßungsrede  
 Christian Zippert: Bloße Entrüstung bleibt meist folgenlos. Ansprache und Laudationes  
 Johanna Haberer: Visionär im Pragmatischen. Laudatio auf ZDF-Intendant Dieter Stolte [Sonderpreis für sein „herausragendes publizistisches Lebenswerk“]
464. **Gäbler, Bernd:** Der Wert des Fernsehens. Das Medium, die Masse und das Potenzial für Qualitätsprogramme  
 in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 25. S. 3-11.  
 3/1429-2001-  
 Referat des Medienforums Nordrhein-Westfalen (22. - 27. Juni 2001).  
 Die Moral und die Magie der Marktanteile  
 Ist „the medium the message“ oder nur klingende Münze?  
 Qualität oder quälender Durchschnitt  
 Schachtelsatz und Ausland, Lyrik und Leninismus  
 Zum Glück glaubt niemand mehr der entwerteten Werbesprache  
 Macher und Zuschauer - Selbst-Lose und Selbst-Behauptung  
 Die nervösen Deutschen: Fernes Kosovo, nahes Parlament  
 Medienentwicklung: Von der Versammlung zur Zerstreung  
 Qualität kommt von den Rändern
465. **Messias, Hans:** Licht und Schatten. Auf dem Weg ins Fernsehen: Die Filme der 11. Cologne Conference [2001]  
 in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 25. S. 12-16.  
 3/1429-2001-  
 Die „Cologne Conference“ im Rahmen des Medienforums Nordrhein-Westfalen ist das „renommierteste deutsche Fernsehfestival“ mit dem Ziel, die jeweils weltbesten Fernsehproduktionen auszuwählen und vorzustellen.  
 Glänzt alles, was Gold sein sollte?  
 Den Gewohnheitszapper wieder zum Zuschauer zurückbilden  
 Die Macht des Faktischen  
 Leary is watching you!  
 Der filmende Detektiv [Hommage der Cologne Conference 2001 für Errol Morris]
466. **Knott-Wolf, Brigitte:** Leitmedium Internet. 13. Medienforum Nordrhein-Westfalen [2001]: Topthema Digitalisierung  
 in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 26. S. 3-5.  
 3/1429-2001-

467. **Lacher, Nicole:** Qualität gibt's nicht zum Dumpingpreis. „Doku-Tanic“: Dokumentarfilmer fordern bessere Arbeitsbedingungen  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 26. S. 6-7.  
3/1429-2001-  
Bericht über die Podiumsdiskussion „Doku-Tanic - Wohin steuert der Dokumentarfilm im öffentlich-rechtlichen Eismeer?“ des Bayerischen Rundfunks am 27. Juni 2001 in München.  
ARD und ZDF sollen Flagge zeigen  
Koproduktion als Zukunftsmodell  
Gesucht: Politische Dokumentarfilme
468. **Leder, Dietrich:** Der Souverän eines grundsoliden Fernsehjournalismus  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 26. S. 23.  
3/1429-2001-  
Zum Tod des österreichischen Journalisten und Nachrichtenmoderators Robert Hochner („Zeit im Bild“ / ZiB, ORF).
469. **L'utopie télévisée** de Roberto Rossellini [5 Beiträge] : (Le cinéma retrouvé) / Tag Gallagher u.a.  
in: Cahiers du cinéma. Nr 556. 2001. S. 86-95.  
2/6266-2001-  
Über die Fernsehtheorie und die Fernseharbeiten Roberto Rossellinis. Anlässlich der Rossellini-Retrospektive vom 6. April bis 17. Juni in Paris (Louvre).  
Et Rossellini inventa la télévision  
Tag Gallagher: L'imagination du réel  
Roberto Rossellini: Les deux derniers documents de Rossellini:  
Marx intime  
Cher fereydoun...  
Fereydoun Hoveyda: La lettre perdue  
Tout Rossellini. Le programme de la rétrospective intégrale au Louvre (cinéma, télévision)
470. **Gutzmann, Ulrike:** Zur Anwendung archivischer Standards auf die Überlieferung von Rundfunkanstalten : Erfahrungen im Niemandsland zwischen Archiv und Dokumentation - Ein DFG-Projekt im Hauptstaatsarchiv Stuttgart  
in: Der Archivar. Jg. 54. 2001. H. 2. S. 124-128.  
3/1101-54-  
Zur Nutzung von Tonträgern als Programmvermögen der Rundfunkanstalten für die Wiederverwendung im Programm und als zeitgeschichtliche Quellen, aus der Perspektive ihrer archivarisches / dokumentarischen Erschließung. Das DFG-Projekt zur integrierten Bewertung und strukturierten Erschließung von seriellen Rundfunksendungen  
Von Tondokumenten und Akten: Die Überlieferung einer Rundfunkanstalt  
Zwischen Produktionsvermögen und historischer Überlieferung: Im Spannungsfeld von Dokumentation und Archiv

471. **Holert, Tom:** Die Invasion der Kameras : "Big Brother", die erotische Inszenierung und das Genießen der Beobachtung  
in: Literaturen : das Journal für Bücher und Themen. 2001. H. 5. S. 48-49.  
2/25021-2001-  
Über (sexuellen) Exhibitionismus ("Selbstenthüllungslust") im Fernsehen am Beispiel "Big Brother".
472. **Wallace, David Foster:** E Unibus Pluram : das Fernsehen und der amerikanische Roman  
in: Schreibheft : Zeitschrift für Literatur. H. 56. 2001. S. 133-157.  
2/25346-56-  
Über das "problematische Verhältnis zwischen Literatur und Fernsehen" und die „Durchsetzung der gesamten Kultur durch das Fernsehen und seine Maßstäbe" - am Beispiel des US-amerikanischen Fernsehens.  
Mit einem Aufsatz von Peter Schneck: Kontrastprogramm. Fernsehen mit David Foster Wallace.
473. **Reck, Hans Ulrich:** Mythos Medienkunst : Überliefertes und Unerledigtes im Gebiet der bildenden Künste  
in: Merkur : deutsche Zeitschrift für europäisches Denken. Jg. 55. 2001. H. 6 (626). S. 546-552.  
1/14301-55,1-
474. **Strobl, Andreas:** Verlangsamtes Sehen : Raum und Zeit in der aktuellen Videokunst  
in: Merkur : deutsche Zeitschrift für europäisches Denken. Jg. 55. 2001. H. 6 (626). S. 552-555.  
1/14301-55,1-  
Zu Videoinstallationen von Sam Taylor-Wood und Douglas Gordon.
475. **Schmidt, Wolf-Rüdiger:** Programm in Gefahr : Kirche und Theologie müssen mehr über die Rolle religiöser Fernsehsendungen nachdenken  
in: Zeitzeichen : evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft. Jg. 2. 2001. H. 6. S. 11-13.  
3/1443-2-  
"Die kirchliche Präsentation in den öffentlich-rechtlichen Medien charakterisiert" der Autor "als Erfolgsgeschichte. Die sieht er allerdings gefährdet, weil die Kirchen angesichts der Auflösung konfessioneller Milieus auf Selbstdarstellung setzen. Dabei sei es wichtiger, religiöse und lebensweltliche Themen mediengerecht aufbereitet in die kirchlich besetzten Sendezeiten zu hieven.!"  
Das Experiment "Kirche im kommerziellen Medienkontext" ist alles in allem schief gegangen  
Religionsmündigkeit ernst nehmen  
Welche religiösen Funktionen haben die Medien im Alltag ihrer Nutzer übernommen?

476. **Hurth, Elisabeth:** Serientäter mit der Lizenz zum Heilen : die Arztserien im Fernsehen zeigen eine Welt, in der das Glück den Gesunden gehört  
in: Zeitzeichen : evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft.  
Jg. 2. 2001. H. 6. S. 59-61.  
3/1443-2-  
"Der Ärzteboom im deutschen Fernsehen ist ungebrochen. Fast fünfzig Weißkittel-Serienfolgen flimmern Woche für Woche über den Bildschirm. Sie vermitteln ... das Bild einer Welt, in der Krankheit als prinzipiell überwindbar gilt und Glück nur durch Gesundung zu erreichen ist ... Darin sind sich die verschiedenen Arztserien einig: Wer gut ist, der wird auch gesund."
477. **Mikich, Sonia:** Was weiß Deutschland von der Welt? : Ausland light auf dem Bildschirm : warum die Gehirne immer leerer und die Festplatten der Computer immer voller werden : eine Auslandskorrespondentin kritisiert die Medien  
in: Publik-Forum. Jg. 30. 2001. H. 9. S. 22-23.  
3/2793-30,1-  
Leicht gekürzter Vortrag zum 50jährigen Bestehen der Christlichen Presseakademie (cpa) zum Thema Auslandsberichterstattung und zu den vier K's (Krieg, Katastrophe, Krise, Krankheit) in der Fernsehberichterstattung.
478. **Weischenberg, Siegfried:** Gebühren effizient anlegen : Zukunft des öffentlich-rechtlichen Fernsehens : ein Gespräch mit dem DJV-Vorsitzenden Siegfried Weischenberg über ARD und ZDF. Interview: Stefan Orth  
in: Herder-Korrespondenz. Jg. 55. 2001. H. 5. S. 231-236.  
3/1790-55-
479. **Albus, Michael:** Mehr Präsenz wagen : wie Religion im Massenmedium Fernsehen vorkommen sollte  
in: Herder-Korrespondenz. Jg. 55. 2001. H. 5. S. 259-262.  
3/1790-55-  
"Religion darf im Fernsehen nicht nur auf den dafür ausdrücklich vorgesehenen Sendeplätzen der Kirchenredaktionen vorkommen. Vielmehr müsste es gelingen, religiöse Fragen in den verschiedensten Programmbereichen sichtbar zu machen."
480. **Jarren, Otfried:** Moderne elektronische Kampagnen und die politische Kommunikation in der Mediengesellschaft : Organisationswandel und Kommunikationsmanagement sind Kernaufgaben, denen sich die politischen Akteure stellen müssen  
in: Berliner Republik. Jg. 3. 2001. H. 2. S. 67-70.  
Der Mythos "elektronische Demokratie"  
Mediengesellschaft  
Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft  
Elektronische (Wahl-)Kampagnen

481. **Schildt, Axel:** Das Jahrhundert der Massenmedien : Ansichten zu einer künftigen Geschichte der Öffentlichkeit  
in: Geschichte und Gesellschaft. Jg. 27. 2001. H. 2. S. 177-206.  
2/16273-27-  
Überblick über die Erforschung der Kommunikationsgeschichte und der Massenmedien des 20. Jahrhunderts.  
Zum historiographischen Gebrauchswert medienwissenschaftlicher Ansätze  
Stufen des massenmedialen Ensembles - Eine Skizze
482. **MarBolek, Inge:** Radio in Deutschland 1923 - 1960 : zur Sozialgeschichte eines Mediums  
in: Geschichte und Gesellschaft. Jg. 27. 2001. H. 2. S. 207-239.  
2/16273-27-  
" Eine Sozialgeschichte des Radios geht über eine Geschichte des Rundfunks als politische Institution weit hinaus. Sie muß die technischen Entwicklungen wie die alltagskulturellen Dimensionen des Mediums berücksichtigen. Prämisse dabei ist, daß Medien wirkungsmächtig sind, daß sie in die Lebenswelten der Konsumenten und Konsumentinnen gestaltend eingreifen und daß sich die in der Gesellschaft vorhandenen Dispositionen und Erwartungen im Medium wiederfinden. Es gilt, von all jenen Vorstellungen, die eine hierarchische Linearität in den Wirkungsweisen der kulturindustriellen Massenmedien voraussetzen, Abschied zu nehmen und statt dessen wie z.B. die anglo-amerikanischen 'cultural studies' von einer Mehrdeutigkeit der Medienangebote und einer Vielfalt möglicher Aneignungslogiken auszugehen."  
Radiogeschichte als Sozialgeschichte - einleitende Bemerkungen  
" Damals, als man noch Radio hörte " - Radio in der Weimarer Republik  
" Die Lautsprecher tragen die Stille über Stadt und Land " - Radiohören im Nationalsozialismus  
" Wir sind im allgemeinen zufrieden, aber der Arbeiter lacht eben mal gerne " - Radiohören in der frühen DDR  
Radiohören in der Bundesrepublik  
Der Beitrag der Mediengeschichte zu einer Sozialgeschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert
483. **Duve, Freimut:** Medienfreiheit organisieren : ein Amt für Pressefreiheit in der OSZE  
in: Internationale Politik. Jg. 56. 2001. H. 5. S. 37-42.  
2/19437-56,1-  
" Die OSZE war die erste regionale Organisation der Vereinten Nationen, die ein interventionsberechtigtes Amt eines Beauftragten für die Freiheit der Medien einrichtete. Der jetzige Amtsinhaber [seit 1998] schildert die Möglichkeiten und Schwierigkeiten, die Pressefreiheit und -wahrheit sowohl in West- als auch in Osteuropa zu gewährleisten."  
West-Ost-Aufgaben  
Zensur:  
Strukturelle Zensur  
Zensur durch Mord

Journalisten im Krieg  
Medien als Waffe

484. **Haak, Carroll, Günther Schmid:** Arbeitsmärkte für Künstler und Publizisten: Modelle der künftigen Arbeitswelt?  
in: Leviathan. Jg. 29. 2001. H. 2. S. 156-178.  
1/24879-29-  
Drei enttäuschte Hoffnungen - eine übersehene Chance  
Der Teilarbeitsmarkt für Künstler und Publizisten  
Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Deutschland in ausgewählten Künstlerberufen 1978 / 1987 / 1995  
Erwerbstätige Künstlerinnen und Selbständige in Künstlerberufen in Deutschland 1995  
Erwerbsformen von Künstlern / Publizisten und allen Erwerbstätigen in Deutschland 1995  
Ausbildungsgrade Erwerbstätige gesamt / erwerbstätige Künstler nach Geschlecht 1995  
Monatliche Nettoeinkommen in Künstlerberufen im Vergleich zu allen Erwerbstätigen 1995  
Strategien des Risikomanagements  
Ein Blick in die künftige Arbeitswelt  
Folgerungen für die Arbeitsmarktpolitik
485. **Wolf, Fritz:** Den Hamster im Toaster rösten. Cologne Conference: Diskussion über die TV-Zukunft  
in: epd medien. 2001. H. 51. S. 3-5.  
3/8598-2001-  
Die „Cologne Conference“ im Rahmen des Medienforums Nordrhein-Westfalen ist das „renommierteste deutsche Fernsehfestival“ mit dem Ziel, die jeweils weltbesten Fernsehproduktionen auszuwählen und vorzustellen. Bericht über die erste Diskussionsrunde der Cologne Conference 2001 über Zukunftsperspektiven des Fernsehens.
486. **Grimme Online Award** [2 Beiträge]  
in: epd medien. 2001. H. 51. S. 4-11.  
3/8598-2001-  
Der Grimme Online Award „wird für herausragende Angebote im Internet verliehen, die einen Bezug zum Medium Fernsehen haben. Unterschieden wird dabei zwischen dem 'Award TV' und dem 'Award Web-TV' sowie einem Preis für TV-Journalismus ... Zum Spektrum gehört auch die Prämierung von Online-Angeboten, welche die Medienkompetenz fördern.“  
Markus Deggerich: Besser scheitern. Grimme Online Award: Der Nutzer will erobert werden  
Tilman P. Gangloff: Kinderschuhe, sportlich. Zum ersten Grimme Online Award „Medienkompetenz“  
Mit Auszügen aus den Statuten der Preise



487. **Lilienthal, Volker:** Reizthemen, wohldosiert. Nachlese zum 13. „Medienforum NRW“ [2001]  
in: epd medien. 2001. H. 52. S. 3-6.  
3/8598-2001-  
Die Multimedia-Krise: ein „passageres Ereignis“?  
Ein „Persilschein“ für die „Vielfaltsreserve“?  
Die Dreizehn: weder Unglückszahl noch Glanznummer  
Leerstellen: über was alles nicht geredet wurde  
„Event“ mit Gebrauchswert
488. **Kammann, Uwe:** Rheinaufwärts. Die „Cologne Conference“ zum Elften [2001]  
in: epd medien. 2001. H. 52. S. 6-11.  
3/8598-2001-  
Die „Cologne Conference“ im Rahmen des Medienforums Nordrhein-Westfalen ist das „renommierteste deutsche Fernsehfestival“ mit dem Ziel, die jeweils weltbesten Fernsehproduktionen auszuwählen und vorzustellen.  
Hachmeisters „Medien-Bauhaus“: Was kann das sein?  
Welche Maßstäbe können gelten für das Alltagsgut Fernsehen?  
Die US-Beispiele: keine Belege für Standard des Außergewöhnlichen  
Die Apokalypse als Kunst-Alltag  
Glänzend: die englischen Fernsehfilme  
Archaische Bilder und genaue Langsamkeit in „Valèria“  
Schneller Vulgärwitz in trendiger Sitcom „Coupling“  
Weites Spektrum bei den Dokumentationen  
Ärgerliche Aufgedretheit, ungewöhnliche Nähe  
Zwei dienende Dokumentationen: spektakulär  
Was vermitteln die Vermittler?  
Ein mediales Bewusstsein
489. **Braun, Rainer:** Geschütztes Biotop. 40 Jahre „Panorama“: Eine Diskussion über investigativen Journalismus  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 27. S. 3-4.  
3/1429-2001-  
Bericht über eine Diskussion anlässlich des 40. Geburtstages von „Panorama“ über investigativen Journalismus am Beispiel politischer Fernsehmagazine.
490. **Knott-Wolf, Brigitte:** Zwischen Fiktion und Realität. Die ZDF-Doku-Soap „Im Netz der Mordkommission“  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 27. S. 17-18.  
3/1429-2001-  
Mord in Peine  
Emotion statt Information  
Stellenweise schwer erträglich

491. **Meckel, Miriam:** Die Medienpolitik und der Fernsehmarkt. Statement von NRW-Regierungssprecherin Miriam Meckel vom 26. Juni in Köln  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 27. S. 33-34.  
3/1429-2001-  
Statement auf der 11. Cologne Conference im Rahmen des 13. Medienforums Nordrhein-Westfalen 2001.
492. **Aufgabe und Entwicklung** der Online-Medien im SWR. Resolution des SWR-Rundfunkrats, beschlossen am 29. Juni [2001] in Ulm  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 27. S. 35-36.  
3/1429-2001-
493. **Simon-Zülch, Sybille:** Dreiphrasenhoch. Roger Willemsen als Kletterer zu „Gipfeltreffen“  
in: epd medien. 2001. H. 53. S. 6-8.  
3/8598-2001-  
Kritische Überprüfung des kulturellen und intellektuellen Anspruchs des Fernsehmoderators Roger Willemsen anhand seiner Talkshow-Reihe „Gipfeltreffen“.  
Der Kampf mit der Trivialität  
Weltläufigkeit aus dem Hotelbett  
Nebulöse Verschwiemelungen  
Pflichtschuldig empörte Devotion
494. **Medienethik.** Eine Stellungnahme des WDR-Rundfunkrats, die zur Diskussion anregen soll [29. Juni 2001]. „Signal für die Mitarbeiter.“ Medienethische Grundsätze des WDR-Rundfunkrats für „innere Positionierung“  
in: epd medien. 2001. H. 53. S. 22-24.  
3/8598-2001-  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 28. S. 33-34.  
3/1429-2001-  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 7. S. 26-28.  
(Mikrofilm)  
Medienethische Grundlagen  
WDR-Gesetz  
Positionierung nach innen  
Vermittlung nach außen  
Ethische Grundsätze für die Praxis  
Orientierung für Medienmacher/innen
495. **Wagner, Hans-Ulrich:** Radiozeiten. „Hörspielpreis der Kriegsblinden“ feiert 50jähriges Jubiläum  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 6. S. 12-14.  
(Mikrofilm)  
Der Initiator: Friedrich Wilhelm Hymmen  
Spiegelbild der Hörspielkunst

Der Jubiläums-Preisträger: Walter Filz  
Der erste Preisträger: Erwin Wickert  
Preisgeschichte

496. **Keilacker, Margarete, Conatanze Farda:** „Wir leben in einer ratlosen Zeit.“  
Jahrestagung der Publizistik- und Kommunikationswissenschaftler  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 6. S. 15-19.  
(Mikrofilm)  
Themen der Jahrestagung („Fakten und Fiktionen“) der Deutschen  
Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (23. -25. Mai  
2001 in Münster) waren die Wirklichkeit der Medien, das Selbstverständnis  
der Journalisten und die Aufmerksamkeit des Publikums.  
„Gepflegte Alt-Eliten“ mit „Kontrollverlust“  
Vom „Verschwinden“ des Journalismus  
Pseudojournalismus als Marketinginstrument  
Authentizität - Fiktion - Wahrnehmung  
Das rare Gut „Aufmerksamkeit“  
Machtformen und Medienmechanismen  
Sendezeit entscheidet über Nutzung von Nachrichtensendungen  
Vergangenheit, die nicht vergeht (NS-Vergangenheitsbewältigung innerhalb  
der DGPK)
497. **Löffelholz, Martin:** Der Niedergang des „Familienfunks.“ Das indonesische  
Fernsehen liberalisiert sich  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 6. S. 22-24.  
(Mikrofilm)  
Privatfernsehen als Familienangelegenheit [der Suhartos]  
Ausländische Sender halfen der Suharto-Diktatur auf die Sprünge  
Vielfältiges Fernsehsystem  
Liberalisierung  
Staatsfernsehen profitiert von Privaten  
Unterhaltungs-Dominanz  
Finanzen der Privatsender wieder gesichert  
Modernisierung
498. **Tetzner, Karl:** Die Grundig-Story. Bilanzpressekonferenz [für das Jahr 2000]  
konstatiert mangelnde Rendite  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 6. S. 25-26.  
(Mikrofilm)  
Der Markenname reicht nicht mehr  
Die Geschichte des Imperiums
499. **Brunst, Klaudia:** Ein Haus mit Garten wäre schön : Tiere im Fernsehen  
in: Neue Rundschau. Jg. 112. 2001. H. 2. S. 52-56.  
2/1034-112-  
Über die Darstellung von Tieren im Fernsehen unter dem Aspekt der medialen

Realität. Zugleich Rückblick auf die Entwicklung der Tiersendungen im (west)deutschen Fernsehen.

500. **Dussel, Konrad:** Kulturkonzepte im Konflikt : britische, deutsche und schweizerische Hörfunkprogramme während des Zweiten Weltkriegs  
in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte. Jg. 49. 2001. H. 3. S. 441-463.  
2/3492-49-  
Analyse der Hörfunk-Inlandsprogramme unter dem Aspekt ihrer Entwicklung  
"weg vom Kulturrundfunk ... hin zu einem volkstümelnden  
Unterhaltungsrundfunk mit propagandistischer Absicht".  
Untersuchungsgegenstände [BBC Home Service, BBC Forces Programme,  
Reichsprogramm und "sogenanntes Doppelprogramm" des  
Deutschlandsenders, Radio Beromünster] und Untersuchungsaufbau  
Britische, deutsche und schweizerische Programmangebote 1942/43  
Zusammenhänge und Entwicklungen
501. **Münel, Daniela:** Radio für das Land : der Landfunk in der NS-Zeit  
in: Westfälische Forschungen. Bd 47. 1997. S. 427-451.  
2/3910-47-  
"Der Bauer erobert den Rundfunk" - Rundfunkwerbung auf dem Lande  
"Der Rundfunk - ein guter Freund und unentbehrlicher Ratgeber." Ziele und  
Aufgaben des NS-Landfunks  
"Bauer merk auf!" Das Landfunkprogramm des Reichssenders Köln  
Aneignung des Landfunks
502. **Dussel, Konrad:** Bildung, Unterhaltung und Information in ganz  
unterschiedlichen Mischungen: Strukturen des Abendprogramms des  
Westdeutschen Rundfunks von den zwanziger bis zu den sechziger Jahren  
in: Westfälische Forschungen. Bd 47. 1997. S. 453-478.  
2/3910-47-  
Programmgeschichte statt Organisationsgeschichte  
Hörfunk für Bildungsbürger. Die Programme in der Weimarer Republik  
Massenwirksamkeit als Ziel. Die Programme in der NS-Zeit  
Primat der Information. Programme in der Nachkriegszeit  
Das NWDR-Programm und die NDR/WDR-Gemeinschaftsprogramme  
Das WDR-Programm  
Vergleichender Überblick
503. **Meckel, Miriam:** Das Internet : Medienevolution oder Medienrevolution?  
in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 2. S. 145-155.  
2/6004-34-  
"Wird das Internet zu einer Revolution der Medienkommunikation führen oder  
werden sich Netz und Netzkommunikation in einen medienkulturellen  
Evolutionprozess einfügen? Miriam Meckel ... vertritt die These, dass auch in  
Zukunft das Internet keinen dramatischen Umbruch gesellschaftlicher  
Kommunikationsverhältnisse bewirken wird, durch den die traditionellen

Medien ihren Platz verlieren, dass aber sehr wohl ein Adaptionprozess der traditionellen Medienkommunikation an die grundlegend neuen Verhältnisse der Netzwerkkommunikation stattfinden muss, damit auch der Bestand der überkommenen Medien langfristig als ein aktiver Bestandteil im Medienensemble gesichert ist."

Wachstums- und Entwicklungspotential des Internet

Potential 1: Die Vernetzung

Potential 2: Ökonomie der Aufmerksamkeit

Konsequenzen und Herausforderungen für die Medienkommunikation

Technische Konvergenz und funktionale Differenzierung

Strategische Herausforderungen

Ökonomische Konsequenzen

Qualitative Herausforderungen (Glaubwürdigkeit, Orientierung, Originalität / Mehrwert, Nähe)

504. **Hemels, Joan:** Medien im kirchlichen Dialog : eine experimentelle Beratung von Journalisten und Bischöfen in den Niederlanden [13. 9. 2000]

in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 2. S. 156-182.

2/6004-34-

Die Absicht der Dialogzusammenkunft

Neue Forschungsergebnisse in Bezug auf die Kirchlichkeit

Die Niederländische Kirchenprovinz und der Vatikan

Niederländer und ihr Interesse an der Religion

Eine Freiwilligenkirche in der Öffentlichkeit

Lebendige öffentliche Debatte mit Konsens als Ziel

Auf der Suche nach einem Ausweg aus dem Konkurrenzmodell

Der Verlust der 'eigenen Medien' und somit auch der Öffentlichkeit

Konfrontation unterschiedlicher Welten

505. **Bauer, Thomas A.:** Der interreligiöse Dialog : Schwächen und Chancen in der Verständigung zwischen den Religionen

in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 2. S. 183-195.

2/6004-34-

Zur "grundsätzliche Frage, ob und unter welchen Bedingungen der über Medien strukturierte Diskurs der modernen Gesellschaft über sich selbst und über die Grundlagen ihrer sozialen Existenz offen für religiöse Themen und Fragen ist. Die von Bauer gegebenen Antworten gehen dabei nicht nur mit einer traditionellen Kirchlichkeit und Religiosität scharf ins Gericht, sondern sind auch mit Prognosen über die Zukunftsfähigkeit von Religion und Kirche in der durch mediale Kommunikation bestimmten modernen Gesellschaft verbunden, die ihrerseits zu einer weiterführenden theologischen Debatte herausfordern."

Religion und Kirche

Krieg und Frieden

Gott und die Welt

Vernunft und Glaube

Religionen im kulturellen Umbruch:

Dekonfessionalisierung und Marktprinzip

Medien als Orte religiös kommunizierter Lebensdeutung?  
Kommunikation neu denken

506. **Fink, Sonja:** "Public Journalism" - ein neues journalistisches Konzept und seine Umsetzung in Lokalredaktionen der USA  
in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 2. S. 196-218.  
2/6004-34-  
"Über eine neue Form des anwaltschaftlichen Journalismus im Sinne eines aktiven Mitgestaltens der demokratischen Gesellschaft ... und seine Umsetzung in [Zeitung(s)-]Lokalredaktionen der USA." Die Autorin "sieht in der Form des Public Journalism unter anderem auch eine journalistische Handlungsmaxime verwirklicht, der in einer von wachsender Politikverdrossenheit und mangelnder Bürgerbeteiligung geprägten Atmosphäre besondere Bedeutung für die Erhaltung einer freiheitlichen Gesellschaft zukommt."  
Das Verhältnis von Demokratie und Öffentlichkeit  
Zehn Jahre "Public Journalism" in den USA  
Der Journalismus beschreitet neue Wege  
Der "Public Journalism"-Gedanke im deutschen Journalismus
507. **Johannes Paul II.:** 70 Jahre Radio Vatikan : Ansprache am 13. Februar 2001  
in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 2. S. 251-254.  
2/6004-34-
508. **Ridder, Christa-Maria, Karl-Heinz Hofsümmer:** Werbung in Deutschland - auch 2001 akzeptiert und anerkannt : Ergebnisse der zweiten Welle einer Repräsentativerhebung  
in: Media-Perspektiven. 2001. H. 6. S. 282-289.  
3/1491-2001-  
Ergebnisse der im Auftrag der ARD durchgeführten zweiten Erhebung zur Akzeptanz der Werbung, vor allem der Fernsehwerbung in Deutschland (2001).  
Fernsehgewohnheiten und Senderpräferenzen  
Einstellung der Bevölkerung zur Werbung  
Einstellung der Bevölkerung zur Fernsehwerbung  
Einstellung zur Werbung bei ARD und ZDF  
Einstellung gegenüber Online-Angeboten von ARD und ZDF  
Die Mischfinanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in den Augen der Zuschauer
509. **Engländer, Julia:** Der Werbemarkt 2000 : Fernsehwerbung mit höchster Wachstumsrate  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 6. S. 290-297.  
3/1491-2001-  
Werbung in den Printmedien  
Werbung im Fernsehen

Werbung im Hörfunk  
Markenwerbung in den elektronischen Medien  
Branchenstruktur im Fernsehen und Radio

510. **Zimmer, Jochen:** Werbeträger Internet : Endes des Booms oder Wachstum aus der Nische? : der Onlinewerbemarkt in Deutschland  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 6. S. 298-305.  
3/1491-2001-  
Entwicklung des Onlinewerbemarktes in Deutschland  
Entwicklung der Onlinewerbung im Vergleich zu anderen Werbeträgern  
Prognose zur Entwicklung von Onlinewerbung  
Formen und Formate der Onlinewerbung  
Glaubwürdigkeit der Werbung in den Medien  
Online-Werbeträger und -Werbungtreibende  
Perspektiven von Online- und interaktiver Werbung
511. **Trappel, Josef:** Fernsehen in Österreich und der Schweiz: Wenig Licht im deutschen Marktschatten : Strukturprobleme dämpfen  
Expansionserwartungen  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 6. S. 306-314.  
3/1491-2001-  
Zur Situation des Fernsehwerbemarktes in Österreich und der Schweiz.  
Österreich und Schweiz: Basisdaten 2000 im Vergleich  
Österreich: Aktionismus zur Überwindung des Reformstaus  
Nettoumfang des Fernsehwerbemarktes in Österreich  
Entwicklung des TV-Anteils am Bruttowerbeaufwand  
Schweiz: Zwei statt drei Ebenen  
Fazit: Aufbruch zu neuen Programmkonzepten als Ausweg
512. **Gleich, Uli:** Werbung im Internet  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 6. S. 315-320.  
3/1491-2001-  
Literaturübersicht.
513. **Hofmann, Birgit, Nora Karsten, Andreas Wiedemann:** Ein Fenster zur Gesellschaft : Geschlechterkonflikte in Daily Talkshows  
in: Friederike Herrmann, Margret Lünenborg (Hrsg.) Tabubruch als Programm: : Privates und Intimes in den Medien. Opladen 2001.  
S. 119-139.  
Mas Rhm (39)  
Gästestruktur, Themenkreise, Konfliktfelder  
Das Vater- und Mutterbild in den Daily Talkshows  
Zum Verhandlungsspielraum in den Daily Talkshows

514. **Häusermann, Jürg:** Die enge Welt im Container : der Blick der Fernsehsendung Big Brother  
 in: Friederike Herrmann, Margret Lünenborg (Hrsg.) Tabubruch als Programm: : Privates und Intimes in den Medien. Opladen 2001. S. 141-163.  
 Mas Rhm (39)  
 "Ein neues TV-Erlebnis": Das Konzept Big Brother  
 "Nach und nach fallen alle Schamgrenzen": Die öffentliche Diskussion  
 "Sex, Lies and Videotape": Die voyeuristische Sehweise  
 "Lassen wir sie einen Augenblick allein": Mehrfache Beobachtung bei Big Brother  
 "Viel Spaß am Entblättern": Der Beobachter ist männlich und sexistisch  
 "Man weiß es nie, wie's draußen ankommt": Der Beobachter ist der Richter  
 "Jetzt werden wir getraut. Das ist echt Wahnsinn": Eine Geschichte aus konventionellen Klischees  
 "Ein schier atemberaubendes Maß an Streit, Missgunst und Intrigen": Die Diskussion über Figuren und Geschichten [Mischung von Faktizität und Fiktionalität]  
 "Gewusel unter der Decke": Geplante Grenzüberschreitungen  
 "Castration is in the air": Die Angst vor dem Blick zurück
515. **Keuneke, Susanne, Bettina Fromm:** Zielgruppe Frauen - Was motiviert ZuschauerInnen und Gäste von Daily Talks : [2 Beiträge]  
 in: Friederike Herrmann, Margret Lünenborg (Hrsg.) Tabubruch als Programm: : Privates und Intimes in den Medien. Opladen 2001. S. 165-196.  
 Mas Rhm (39)  
 Susanne Keuneke: Zwischen Ironie und Involvement. Geschlechtstypische Umgangsweisen Jugendlicher mit Daily Talks  
 Klassifizierung der Talkshow-Rezeption Jugendlicher in:  
 1) naive Rezeption versus reflektierte Rezeption  
 2) involvierende Rezeption versus distanzierende Rezeption  
 3) Suche nach Unterhaltung versus Suche nach Orientierung  
 4) positive Bewertung der Daily Talks versus negative Bewertung der Daily Talks  
 Bettina Fromm: Der Auftritt in der Talkshow: Allgemeine Motive und geschlechtsspezifische Lebensentwürfe  
 Menschen wie 'Du und Ich' im Fernsehen  
 Allgemeine Motive: Der Auftritt als gesellschaftliche Institutionsäquivalent (Der Fernseh-Star, Der Patient, Der Verehrer / Kontaktabwender, Der Rächer, Anwalt in eigener Sache, Der Ideologe, Der Propagandist, Der Zaungast)  
 Geschlechterspezifische Lebensentwürfe in der Talkshow  
 Wirkungen des Fernsehauftritts



516. **Henzler, Herbert A., Erwin Huber:** Medienstandort Deutschland: Investitionshemmnisse und -anreize : [2 Beiträge]  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 83-90.  
2/16756-2000-
517. **Zimmer, Uwe:** Die süße Frucht des geschützten Baumes - was darf, was muss der Leser vom Medienstar wissen?  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 107-108.  
2/16756-2000-
518. **Bundschuh, Jörg:** Der Kampf um Authentizität - Die Persönlichkeitsrechte im Dokumentarfilm  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 109-113.  
2/16756-2000-  
Über Probleme des allgemeinen und des besonderen Persönlichkeitsrechts bei der Produktion von Dokumentarfilmen (Namensrecht, Recht am eigenen Bild, Urheberrecht)  
Erste Hürde: Der Ton (unbeabsichtigte Musikmitschnitte)  
Zweite Hürde: Das Bild (unbeabsichtigte Schleichwerbung)  
Dritte Hürde: Der Mensch (Recht am eigenen Bild)
519. **Pfadenhauer, Michaela:** Das elektronische Panoptikum - simuliert : zum spielerischen Umgang mit Überwachung  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 114-120.  
2/16756-2000-  
Über die Einstellung und Selbstinszenierung der Spielkandidaten in sogenannten Fernseh-Reality- und Beobachtungs-/Überwachungsformaten wie "Big Brother".  
"Was macht der Einzelne aus dem , was sozial mit ihm gemacht wird? ...  
Vor dem Hintergrund des kulturdiagnostischen Befundes, dass die Neigung zur Ungeniertheit und die Lust auf Schamlosigkeit epidemisch werden und zugleich Aufmerksamkeit, im weiteren gar Prominenz zu einem knappen, umkämpften Gut wird, bietet das Prinzip 'Big Brother' für die vielen, denen es allem Anschein nach nicht vergönnt sein dürfte, infolge hoher Geburt oder guter Partie, genialer Leistungen, großer Taten, riesigem Vermögen oder doch zumindest infolge guten Aussehens zu Ansehen und Ruhm zu kommen, die nachgerade einzigartige und erfolgsversprechende Gelegenheit, in einem radikaldemokratischen Sinne, d.h. ohne eine irgendwie substantielle Vorleistung, einen in praktisch jeder Hinsicht profitablen Bekanntheitsgrad zu

erlangen - und lediglich infolge dieses Bekanntheitsgrades zu so etwas zu werden wie ein Star."

520. **Gangloff, Tilmann P.:** Kinderfernsehen vor der Krise - Warum Vermarktungsstrategien künstlerische Vielfalt verhindern  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 127-129.  
2/16756-2000-  
"Nie ging es dem Kinderfernsehen so gut wie heute. Praktisch täglich geht irgendwo auf der Welt ein neuer Kinderkanal auf Sendung. Allein in Deutschland können die Kleinen pro Woche rund 300 verschiedene Kindersendungen anschauen; und deutsche Zeichentrickproduktionen laufen längst in aller Welt. Trotzdem steckt das Kinderfernsehen mitten in einer künstlerischen Krise, die über kurz oder lang auch ökonomische Konsequenzen haben wird. Ein Streifzug durch die Animationsangebote beweist: Die vermeintliche Vielfalt beschränkt sich auf meist lieblose Aneinanderreihungen ebenso lieblos hergestellter bunter Bilder. Auch ein Markt für Kinderfernsehen wie die Mipcom Junior in Cannes besteht größtenteils aus Zeichentrickserien mit austauschbaren Geschichten und Gesichtern.  
Schuld an der Misere sind nicht zuletzt Produktionsfirmen wie EM.TV, TV-Loonland oder RTV, die ... fast nur noch auf Produktionen setzen, bei denen die Vermarktung längst ebenso wichtig geworden ist wie der Verkauf von Sendelizenzen. Auch wenn die Führungsetagen hartnäckig behaupten, im Mittelpunkt stehe nach wie vor die Geschichte: Sie haben längst alle eigene Merchandising-Abteilungen gegründet."
521. **Schulz, Wolfgang:** Rahmenbedingungen des digitalen Fernsehens in Deutschland  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 165-174.  
2/16756-2000-  
Wirtschaftliche und technische Rahmenbedingungen (Übertragungswege, Programm, Nutzung, Zusatzdienste im digitalen Fernsehen)  
Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland  
Verfassungsrechtliche Zielvorgaben  
Regelungen des RStV und der Satzung nach § 53 Abs. 7 RStV  
Grundsatz angemessener, chancengleicher und nichtdiskriminierender Bedingungen  
Regelungen zu den einzelnen Diensten  
Lücken und Handlungsbedarf  
Technische Schnittstellen und ihre Weiterentwicklung zwischen nationaler und europäischer Ebene  
Voraussetzungen für einen Wettbewerb unabhängiger Navigatoren  
Ausblick: Konsequente funktionale Betrachtung

522. **Kröhne, Jochen:** Ist der Kuchen schon verteilt? : Chancen für neue Angebote im deutschen Fernsehmarkt  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 175-185.  
2/16756-2000-
523. **Keplinger, Hans Mathias:** Ökonomie für Otto Normalverbraucher: Zur wachsenden Bedeutung der Börsenberichterstattung in den Medien  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 190-191.  
2/16756-2000-
524. **Bäuerlein, Peter:** Internet-Radios: Goldesel oder Groschengrab? : eine Analyse der Chancen und Optionen des Internet-Radios im Werbemarkt  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 197-202.  
2/16756-2000-
525. **Welke, Oliver:** Futter für die Spaßgesellschaft - Der Comedy-Boom  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 203-208.  
2/16756-2000-  
Über die Entwicklung der Comedy und ihrer Vorformen und den aktuellen Boom der Comedy-Genres im deutschen Fernsehen: Sketch-Sendungen, Light Night Comedy-Shows, Panel-Shows, Sitcom-Shows, Stand-Up-Comedy-Sendungen.
526. **Rediske, Michael:** Gefährliche Mission: Journalisten in Krisengebieten  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 287-290.  
2/16756-2000-  
"Wie können Journalisten in Krisen- und Spannungsgebieten besser geschützt werden? Fast 600 von ihnen sind in den vergangenen zehn Jahren bei kriegerischen Ereignissen ums Leben gekommen oder gezielt ermordet worden ... Reporter ohne Grenzen hat in diesem Jahr [2001] bereits 18 Journalisten gezählt, die wegen ihres Berufes oder während ihrer Arbeit getötet wurden. Die meisten von ihnen waren keine Reporter aus dem Ausland, sondern einheimische Berichtersteller in Russland, Bangladesch, Indien, dem Kongo, Somalia, Guatemala, Spanien und anderen Ländern ... Aber auch Reporter aus den Industriestaaten sind zunehmend gefährdet. Im vergangenen Jahrzehnt verloren allein sieben Mitarbeiter und

Mitarbeiterinnen deutscher Medien ihr Leben in einer Krisenregion."  
Was hat sich für die Krisenreporter verändert?  
Journalisten werden zu Zielen von Mord und Entführung  
Wie Reporter ohne Grenzen arbeitet  
Vier Thesen zum Schutz von Krisenreportern

527. **Röll, Franz Josef:** Mythen und Symbole in populären Medien  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der  
Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin  
2001. S. 291-302.  
2/16756-2000-  
Was ist ein Bild?  
Symbolische Botschaften in der Werbung  
Gewalt in der Werbung  
Gewalt in Videoclips  
Was Bilder bewirken können - können Bilder etwas bewirken
528. **Satzer, Rolf:** Befragung connexx.av 2000 zur Arbeitssituation im privaten  
Rundfunk und in der Film- und Fernseh-sowie AV-Produktion - Ausgewählte  
Ergebnisse  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der  
Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin  
2001. S. 303-310.  
2/16756-2000-
529. **Michel, Eva-Maria:** Neue Verbreitungstechnologie als Herausforderung für die  
Rechtsstellung von Künstlern und Tonträgerherstellern  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der  
Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin  
2001. S. 315-319.  
2/16756-2000-  
Zur Frage der urheberrechtlichen Vergütung von im Rundfunk und in neuen  
Medien gespielten Produkten der Tonträgerindustrie.
530. **Hackforth, Josef:** Fußball im Fernsehen - Entwicklungen und Prognosen  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der  
Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin  
2001. S. 322-324.  
2/16756-2000-  
Überblick über die Entwicklung der Fußballberichterstattung im Fernsehen,  
das Zuschauerinteresse am Fußball im Fernsehen, die Entwicklung der  
Sportübertragungsrechte sowie zur technischen und journalistischen Qualität  
der Fußballberichterstattung.

531. **Jyrkiäinen, Jyrki:** Nur Fjorde, Seen und Elche? : Skandinavien - Der Wandel zur Informationsgesellschaft  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 331-341.  
2/16756-2000-  
Skandinavien und der Norden - einige Grundlagen  
Die Verlagsindustrie Finnlands  
Medien, Haushalte und Werbung  
Neugruppierungen im Medienmarkt  
Sättigungstendenz auf dem Zeitungsmarkt  
Aufschwung für elektronische Medien  
Digitalisierung eröffnet Fragen  
Neue Medien
532. **Rathgeber, Ekkehard:** Struktur der Medienlandschaft Chinas und Perspektiven des Medienmarktes  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 345-349.  
2/16756-2000-
533. **Dörr, Dieter:** Werte und Wert des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in der digitalen Zukunft : Rechtsfragen der technischen Neuerungen  
in: Global Media : Fusionen, Visionen, Illusionen : Dokumentation der Medientage München 2000. Hrsg. von DVB Multimedia Bayern. Berlin 2001. S. 355-365.  
2/16756-2000-  
Die Funktion des öffentlich-rechtlichen Rundfunks  
Die Regelungen im Rundfunkstaatsvertrag  
Die Unverzichtbarkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in der digitalen Welt
534. **Zekri, Sonja:** Das Ende der Geschichten : was Reality-TV und Quiz-Boom dem Fernsehen und seinen Produzenten antun  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2001. Marl [usw.] 2001. S. 9-20.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2001-
535. **Compart, Martin:** Problem in Serie : warum sind deutsche TV-Serien den amerikanischen qualitativ unterlegen?  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2001. Marl [usw.] 2001. S. 32-46.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2001-  
Ritual und Subtext  
Die Heimat ruft  
Vorsicht: Schwierige Genres  
Action und Dramaturgie

"La Femme Nikita"  
Charaktere statt Gewalt  
Seriengeschichte  
Die Kritik  
Autorproduzenten

536. **Jakobs, Hans-Jürgen:** Der Orlando-Faktor : eine Chiffre für die Zukunft des Fernsehens  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2001. Marl [usw.] 2001. S. 47-53.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2001-  
Über die Chancen interaktiven, mit dem Internet vernetzten Fernsehens in Deutschland, ausgehend vom ersten interaktiven Fernsehversuch in einigen Haushalten in Orlando / Florida 1994.
537. **Wilkens, Katrin:** Irgendwann sterben wir alle : die deutsche Arztserie  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2001. Marl [usw.] 2001. S. 54-61.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2001-  
Der moderne Arzt ist weich, nicht herkulesk  
Genreentwicklung  
Historischer Abriss der deutschen Arzt- und Krankenhausserien  
Die Kommunikation in Arztserien als Metapher einer kulturellen Entwicklung
538. **Thomann, Jörg:** Der Service-Kasten grinst : Strukturprobleme der Fernsehkritik  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2001. Marl [usw.] 2001. S. 62-66.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2001-  
Schwarzenegger, der Medien-Mitwirkende  
Kritikresistentes Fernsehen  
Chronisten der Entertainment-Maschinerie
539. **Leder, Dietrich:** Das Fernsehjahr 2000 : Millennium-Bug : das Fernsehjahr 2000 in 12 Bildern und 12 Begriffen  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2001. Marl [usw.] 2001. S. 69-96.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2001-  
Die CDU-Sendenaffäre  
Haider vor Berlin  
Der Container brummt  
Die Geiseln auf Jolo  
Katastrophale Augenblicke  
Rechtsradikaler Mob  
Sudden Death  
Koreanische Begegnungen  
Die zweite Intifada  
Auf die Haarprobe gestellt  
Ein amerikanisches Sittenbild  
I love you

540. **37. Adolf Grimme Preis 2001** : 4 Beiträge  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2001. Marl [usw.] 2001. S. 197-223.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2001-  
Adolf Grimme Preis  
Die Nominierungen zum 37. Adolf Grimme Preis 2001  
Preisträger 2001  
Begründungen der Jury  
Kommissionen und Jurys
541. **Die größten Medienkonzerne** der Welt : Medienumsatz 1999 in Mrd. Euro  
in: Jahrbuch Fernsehen. 2001. Marl [usw.] 2001. S. 227.  
Mas Drf (3) ; 2/18701-2001-
542. **Branahl, Udo:** Sensationslust contra Privatsphäre - Zu den Grenzen der Medienfreiheit  
in: Walter Schweidler (Hrsg.) Markt - Medien - Moral. Bochum 2001. S. 57-63.  
1/69512  
Dürfen Medien über alles berichten?  
Muss die Öffentlichkeit Informationen aus der Privatsphäre erhalten?  
Können sich "Medien-Opfer" gegen rechtswidrige Veröffentlichungen zur Wehr setzen?  
Müssen Medien die Sensationslust des Publikums befriedigen?
543. **Eurich, Claus:** Mythos und Maschine  
in: Walter Schweidler (Hrsg.) Markt - Medien - Moral. Bochum 2001. S. 65-86.  
1/69512  
Über den Mythos der Technik am Beispiel vor allem des Mythos Multimedia.  
"Der Beitrag greift im wesentlichen auf Passagen" des Buches: Claus Eurich:  
" Mythos Multimedia. Die Macht der neuen Technik. München 1998 zurück".  
"Das Medium als menschengemachter Mythos erlangt quasi-religiöse Bedeutung. Es stiftet Sinn, welchen auch immer, es deutet Welt, wie auch immer, es berührt Menschen in ihrer Sehnsucht und ihren Träumen und appelliert an das Unbewußte, auf welche Weise auch immer."  
Das Wesen des Mythos  
Authentischer Mythos, sekundärer Mythos, Scheinmythen  
Die Mythisierung des technischen Universums  
Die Maschine als neue Schöpfung  
Der Mythos des Fortschritts  
Der Mythos der Machbarkeit  
Der Mythos der Unfehlbarkeit  
Der Mythos des Werdens / der Neuschöpfung / der evolutionären Maschine  
Der Mythos der Übernatur  
Kosmos der Verzauberung - Das Mythische an Multimedia  
Mythos: Allmacht und Allpräsenz  
Mythos: Befreiung vom Körper  
Mythos: Unsterblichkeit  
Mythos: Gottähnlichkeit und Neuschöpfung

544. **Schnarrer, Michael:** Medium und Wahrheit  
in: Walter Schweidler (Hrsg.) Markt - Medien - Moral. Bochum 2001.  
S. 87-112.  
1/69512  
Die Wahrheitsfrage und ihre Facetten  
Die Frage nach der Wahrheit in den Religionen  
Der philosophische Blick zu Wahrheit und Wahrhaftigkeit  
Der Anspruch auf Wahrheit in der heutigen Vielfältigkeit  
Lügen oder (notwendige) Verweigerung der Wahrheit: Amts- und  
Berufsgeheimnis  
Die mediale Kommunikation und ihre humane Relevanz  
Die Medien und die Mediengesellschaft  
Die Medienstruktur und ihre Bedeutung für die Ausformung der durch sie  
(mit-)bestimmten Gesellschaft  
Anthropologische Grundlagen der Medienethik  
Die Kommunikation und ihre Akteure  
Die Medien in der Öffentlichkeit  
Die Unmittelbarkeit der Informationen durch die Technik  
Zweck der Kommunikation  
Medien als System: die philosophische Grundlegung des Systems  
Die Systemtheorie als Herausforderung für die (Medien-)Ethik  
Wahrheitsanspruch und Mediengesellschaft: ethische Konsequenzen  
Normierungen und Vorzugsregeln beim Umgang mit den Medien  
Thesen zu einer dynamischen Ethik in der Mediengesellschaft
545. **Dezer, Christian:** Kriegsberichterstattung - Journalismus zwischen Wahrheit  
und Lüge  
in: Walter Schweidler (Hrsg.) Markt - Medien - Moral. Bochum 2001.  
S. 123-135.  
1/69512
546. **Reder, Joachim:** Qualität im Sportjournalismus  
in: Hans Heinz Fabris, Franz Rest (Hrsg.) Qualität als Gewinn : Salzburger  
Beiträge zur Qualitätsforschung im Journalismus. Innsbruck usw. 2001.  
S. 181-190.  
1/69572  
Am Beispiel der österreichischen Sportberichterstattung in Print- und  
elektronischen Medien.
547. **Lilienthal, Volker:** Querfunk aus Kiel. Neue Vorschläge von  
Ministerpräsidentin Simonis (SPD)  
in: epd medien. 2001. H. 54. S. 3-6.  
3/8598-2001-  
Zu den Reformvorschlägen von Heide Simonis zur Rundfunkaufsicht und ihrer  
Forderung, „die Politiker sollten sich aus den Rundfunkgremien ganz  
zurückziehen, um so die Staatsferne des Rundfunks perfekt zu machen“.  
Die Rundfunkaufsicht muss professioneller werden



Hat ein Landessportbund genügend Medienkompetenz?  
Eine Publikumsbank im Fernsehrat: kein Thema für Simonis  
Der Medienrat tagt und die Staatskanzlei passt auf  
Unmut über neuerliche Defizitklagen von ARD und ZDF  
Erhebliches Legitimationsproblem beim privaten Rundfunk

548. **Schwarzkopf, Dietrich:** Aktenzeichen. Einbe deutsche Fernsehakademie: für immer beerdigt?  
in: epd medien. 2001. H. 54. S. 6-8.  
3/8598-2001-  
„Der Deutsche Fernsehpreis ist im nunmehr dritten Jahr dabei, sich fest zu etablieren. Mit dem zu Grunde liegenden Plan, dass es eine ‚große‘ gemeinsame Auszeichnung der bedeutendsten Fernsehsender geben sollte, war anfänglich auch die Idee einer Fernsehakademie verbunden: als Organisatorin des Preises und als Forum einer ständigen Qualitätsdebatte. Was ist daraus geworden?“  
Stillschweigendes Plan-Begräbnis  
Ein Vorschlag im Dreier-Verbund  
Wege zum „deutschen Emmy“ ohne das Akademie-Vorbild?  
Qualitätsmaßstäbe durch eine fortlaufende Debatte  
Ein ‚Medienrat‘ steht immer noch latent auf der Tagesordnung  
Die Vorzüge einer dualen Qualitäts- und Verantwortungsbalance
549. **Plog, Jobst:** Ein Programm für die Zukunft. ARTE-Präsident Jobst Plog zur Verleihung des Carlo-Schmid-Preises  
in: epd medien. 2001. H. 54. S. 22-24.  
3/8598-2001-  
Bilanz des zehnjährigen Bestehens und „Vision für die nächste Zukunft“ des deutsch-französischen Kulturkanals. Rede anlässlich der Verleihung des Carlo-Schmid-Preises an ARTE (7. Juli 2001).  
Maßstab für Qualitätsfernsehen  
Europa darf keine abstrakte Größe sein  
Hin zu einem europäischen Ganztagsprogramm  
Dem Frieden in der Welt dienen
550. **Ziele des öffentlich-rechtlichen** Rundfunks bezüglich des Verbreitungswegs Kabel. Urheber- und rundfunkrechtlich zulässig. Zusammenfassung des Kabelpositionspapiers von ARD und ZDF  
in: epd medien. 2001. H. 55. S. 16-18.  
3/8598-2001-  
Thema des Papiers ist die Digitalisierung der Breitbandkabelnetze.  
Einleitung des ARD-Vorsitzenden Fritz Pleitgen und des ZDF-Intendanten Dieter Stolte sowie die 15 Punkte umfassende Zusammenfassung.

551. **Eckwerte für den** Übergang vom analogen zum digitalen Kabel. Von der Einbahnstraße zur Datenautobahn. Positionspapier der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM)  
in: epd medien. 2001. H. 55. S. 18-25.  
3/8598-2001-  
Motivation für die Digitalisierung des Kabels  
Ausgangsbedingungen für den Übergang:  
Finanzen / Verkauf des Netzes  
Struktur der Netze  
Stellung der Telekom  
Endgerätemarkt  
Rechtslage  
Eckpunkte für den Übergang:  
Integration der Netzebenen  
Offenlegung der Ausbauplanungen  
Offene Decoderstandards  
Gerätemarkt  
Lokale / regionale Programme  
Programm- und Netzbetrieb  
Simulcast-Betrieb  
Rundfunkkapazitäten
552. **Schorb, Bernd, Helga Theunert:** Jugendmedienschutz im Urteil der Bevölkerung und in der Praxis von Eltern. Die Vorsperre ist nachvollziehbar und einfach zu handhaben. Zusammenfassung der Jugendschutzstudie der Landesmedienanstalten [2001]  
in: epd medien. 2001. H. 56. S. 18-25.  
3/8598-2001-  
Wortlaut des zusammenfassenden Kapitels 9 der Jugendschutz-Studie.  
„Die Autoren ... haben unter anderem untersucht, wie die Vorsperre jugendschutzrelevanter Sendungen im Digital-TV vom Publikum bewertet und genutzt wird. Auch Sendezeitgrenzen, Jugendschutzhinweise der Sender und die Verantwortung für die Medienerziehung der Heranwachsenden waren Themen der Befragungen.“  
Die Abonnenten digitalen Fernsehens weichen in wichtigen Merkmalen vom Bevölkerungsdurchschnitt ab  
Die gesamte Bevölkerung in Deutschland zeigt hohe Sensibilität für die Schutzbelange von Heranwachsenden  
Sinnlich wahrnehmbare Jugendschutzmaßnahmen erfahren die höchste Zustimmung und Toleranz [Vorsperre]  
Jugendmedienschutz gilt als Erziehungsaufgabe der Eltern, allerdings mit Unterstützung von Sendern und öffentlichen Kontrollinstanzen  
Der Weg, auf dem Eltern dem Jugendmedienschutz Geltung verschaffen, ist die Fernseherziehung [in der Familie]

553. **Schmid, Waldemar:** Die großen Unbekannten. Kabelnetzverkäufe: Alle warnen jetzt vor einem Monopol, sogar Kirch  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 28. S. 3-5.  
3/1429-2001-  
Zum Verkauf der Kabelnetze der Deutschen Telekom an amerikanische (Malone, Callahan) und britische Firmen (Klesch) im Hinblick auf Konzentrationstendenzen und die Digitalisierung der Kabelnetze.
554. **Braun, Rainer:** Solitäre der TV-Erotik. Renommiert und konkurrenzlos: Die „Sommernachtsfantasien“ im ZDF  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 28. S. 20-21.  
3/1429-2001-  
Im Vergleich mit den fiktionalen erotischen Fernsehangeboten von ARD und den privaten Sendern.  
Eine gewisse Übersättigung  
ARD-Marke „Erotic Tales“ [„Die schönste Sache der Welt“] überzeugt nicht  
Kein Wettbewerb im Segment Erotik
555. **E-Demokratie = Ende** der Demokratie? : [Themenheft] / Christoph Bieber ; Winand Gellner u.a.  
in: Forum Medienethik. 2001. H. 1. S. 1-104.  
2/20467-2001-  
"Mit dem Internet verbinden sich seit seiner Entwicklung und verbreiteten Nutzung eine Reihe von Utopien auch in politischer Hinsicht: neue Partizipationsmöglichkeiten der Bürger, bürgernahe Verwaltung, Förderung der Demokratie."  
Die Beiträge überprüfen diese Vorstellungen aus medienethischer Sicht nach folgenden Kriterien:  
Glaubwürdigkeit und Objektivität von im Internet publizierten Inhalten  
Wie ist Öffentlichkeit im Internet überhaupt herzustellen?  
Wie wird die politische Kommunikation im Internet genutzt? Dient der Einsatz des Internet in der politischen Kommunikation tatsächlich einem emanzipatorischen Grundinteresse? Nutzen die Bürger das Netz nur um sich zu informieren oder auch, um sich zu formieren und zu organisieren mit dem Ziel politischer Durchsetzungsfähigkeit?  
Christoph Bieber: E-Partizipation: Mitmach-Politik im Internet  
inand Gellner: Das Internet: Digitale Agora oder Marktplatz der Eitelkeiten?  
Klaus Koziol: Zur Herstellung von Öffentlichkeit im virtuellen Raum  
Klaus Kamps: Politische Partizipation im Internet. Von der repräsentativen Demokratie zur "Cyberdemocracy"?  
Huub Evers: New moral dilemmas in Online journalism  
Annegret Trinkl: Parteienauftritte im Internet - mehr als ein Symbol politischer Modernität  
Alexander Bilgeri, Dorothea Lamatsch: Offline 2001 - Abgeordnete meiden die Datenautobahn  
Bernhard Debatin: Digitale Demokratie. Öffentlichkeit und Demokratie in der Netzgesellschaft  
Juliane Schumacher, Philipp Löffler: E-vote konkret. Erfahrungen mit Wahlen

im Internet in Fellbach

Larissa Krainer: Internet und Menschenrechte. Auf der Suche nach einer e-ethik politischer Kommunikation

Klaus Kamps: Wir kaspeln uns zur Wahl durch oder: Was macht die Politik im Container?

Andreas Greis: Big Brother - Personalisierung und Demokratisierung von Wertediskursen?

Edelgard Bulmahn: Anforderungen an den mündigen e-Demokraten und Aufgaben der Bildungspolitik

Eike Hebecker: Was braucht der mündige e-Demokrat?

Annegret Trinkl, Bettina Kaul: Literaturdienst

556. **Greis, Andreas:** Big Brother - Personalisierung und Demokratisierung von Wertediskursen?

in: Forum Medienethik. 2001. H. 1. S. 80-83.

2/20467-2001-

Überlegungen, ob bei "Big Brother" ethische Werte (Menschenrechte / Menschenwürde) verletzt werden. Die untersuchten Problemfelder sind: Freiheitseinschränkung

Instrumentalisierung der Teilnehmer für kommerzielle Zwecke des Senders

Manipulative Werbemaßnahmen

Präsentation eines sozial geächteten Verhaltens (Mobbing) zur Unterhaltung

557. **Media for sale:** [Themenheft] / Michael Hofer ; Klaus-Dieter Altmeyen u.a.

in: Medien-Journal. Jg. 25. 2001. H. 1/2. S. 1-88.

2/13253-25-

Beiträge aus einem österreichischen Forschungsprojekt (1999/2000) über "zwei Tendenzen der medieninhaltlichen Gestaltung: die Selbstthematization der Medien und die schrittweise Popularisierung des Journalismus ... als wesentliche Konsequenzen und Verstärker ... der Ökonomisierung und Kommerzialisierung der Medien".

Die Beiträge beziehen sich größtenteils auf österreichische Massenmedien.

Michael Hofer: Die Ökonomisierung der österreichischen Medienlandschaft

Klaus-Dieter Altmeyen: Ökonomisierung und Medienunternehmen

Werner A. Meier: Kommerzialisierung als Megatrend - Von der

Produktorientierung zur Marketingperspektive

Julia Neissl, Rudi Renger: Zwischen Sein und Schein - Populärjournalistische Tendenzen in Österreichs Medien

Roman Hummel: Mut zur Lücke - Empfehlungen für eine umfassende Journalismusforschung

Hannes Haas: Kontexte des Populären Journalismus - Wandelphänomene und Medienreaktionen

Gabriele Siegert: Wir über uns. Zur Selbstthematization der Medien

Patrick Rössler: Wer thematisiert wen - und warum? Anmerkungen und

ergänzende empirische Befunde zum Projektmodul "Selbstthematization der Medien"

Ralf Hohlfeld: Im toten Winkel der Kommunikationswissenschaft.

Untersuchungen zur Selbstthematization der Medien

Wirtschaftlichkeit um jeden Preis? Diskussion über Massenmedien als Geschäft, über Qualität und journalistische Abgründe (Podiumsdiskussion der Tagung "Media for sale. Welche Wege gehen Österreichs Medien?", November 2000)

558. **Bloemer, Ralph M.:** Erkundungen in Digitalien: Drehbuchsoftware  
in: Medienwissenschaft: Rezensionen, Reviews. Jg. 18. 2001. H. 2.  
S. 136-141.  
2/20781-18-  
Überblick über (Internet-)Angebote von Drehbuch-Formatierungs- und -  
Lernprogrammen.
559. **Holtz-Bacha, Christina, Arnulf Kutsch, Wolfgang R. Langenbacher:** Mehr als  
anderthalb Jahrzehnte 'Publizistik' mitgeprägt : Ulrich Saxer zum 70.  
Geburtstag und zu seinem Rücktritt als Mitherausgeber der Fachzeitschrift  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 2. S. 115-116.  
2/4553-46-
560. **Kepplinger, Hans Mathias:** Der Ereignisbegriff in der Publizistikwissenschaft  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 2. S. 117-139.  
2/4553-46-  
Über "genuine, mediatisierte und inszenierte Ereignisse" in der  
journalistischen Berichterstattung.  
"Ziel des Beitrags ist die Klärung des Ereignisbegriffs, seine Grundlage ist die  
Unterscheidung von zwei Handlungsebenen - der Ebene des Berichteten und  
der Ebene der Berichterstattung ... Weder ist die Berichterstattung  
unabhängig vom berichteten Geschehen, noch das berichtete Geschehen von  
der Berichterstattung. Die vorgeschlagenen Begriffe sollen wichtige  
Verschränkungen zwischen beiden Handlungsebenen aufzeigen und  
empirische Analysen des Verhältnisses von Darstellung und Dargestelltem  
ermöglichen. Dies betrifft den Vergleich zwischen der Berichterstattung  
verschiedener Mediengattungen sowie die Veränderung der  
Realitätsdarstellung einer Mediengattung. Letzteres geschieht anhand der  
Deutschlandberichterstattung von drei Qualitätszeitungen 1951 bis 1995  
[FAZ, Süddeutsche Zeitung, Welt]."  
Objekte der Berichterstattung  
Publizistische Funktion von Ereignissen  
Journalistische Verarbeitung von Geschehnissen  
Zum Verhältnis von publizistischer Funktion und journalistischer Verarbeitung  
Ursachen von Ereignissen  
Die Verschränkung von Realität und Darstellung in der  
Deutschlandberichterstattung

561. **Winkel, Olaf:** Die Kontroverse um die demokratischen Potenziale der interaktiven Informationstechnologien - Positionen und Perspektiven  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 2. S. 140-161.  
2/4553-46-  
"Mit dem Übergang zur digitalen Informationsgesellschaft eröffnen sich in fast allen Bereichen neue Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten, die überkommene Verfahren zur Disposition stellen. Auch die Frage nach den Perspektiven der Massendemokratie, deren wissenschaftliche Behandlung schwerpunktmäßig an der Schnittstelle von Politik- und Kommunikationswissenschaft angesiedelt ist, gewinnt vor diesem Hintergrund eine neue Bedeutung und neue Facetten. In der vorliegenden Arbeit wird die Kontroverse, die seit Anfang der Neunzigerjahre um die demokratischen Potenziale der interaktiven Informationstechnologie geführt wird, in ihren wesentlichen Argumentationslinien nachgezeichnet und einer kritischen Würdigung unterzogen."  
Demokratische Willensbildung und politische Öffentlichkeit  
Neue Informationstechnologie  
Die kontroversen Positionen: Netzoptimismus, Netzneutralismus, Netzpessimismus  
Die Perspektiven der Kontroverse
562. **Bäuerlein, Heinz:** Visuelle Rhetorik als Schlüssel zum Weißen Haus  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 2. S. 189-195.  
2/4553-46-  
Zum Umgang von Politikern mit den Massenmedien in den USA am Beispiel der frühen medientheoretischen Arbeit des früheren amerikanischen Vizepräsidenten Al Gore.  
"Albert A. Gore beschloss sein Studium an der Harvard University 1969 mit einer Untersuchung über die Einwirkung des Fernsehens auf die Amtsführung des Staats- und Regierungschefs. Von Truman bis Nixon haben die Präsidenten, jeder auf seine Weise, sich darum bemüht, den richtigen Umgang mit den Medien zu finden. Die Präsidentschaft konnte nicht umhin, sich den Bedürfnissen der elektronischen Information und Meinungsbildung anzupassen. Gore führt den Begriff der 'visuellen Rhetorik' ein und sieht voraus, dass die Präsidenten das Fernsehen als eines der wichtigsten Instrumente des Regierens benutzen werden."
563. **Seufert, Wolfgang:** 60. Geburtstag von Jürgen Heinrich  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 2. S. 196-197.  
2/4553-46-  
Jürgen Heinrich, geb. 10. 3. 1941, seit 1980 Professor für Ökonomie und Journalistik am Institut für Journalistik der Universität Dortmund.  
Hauptarbeitsgebiet ist die Medienökonomie.
564. **Bonfadelli, Heinz:** Fortgeschriebene Bibliographie Ulrich Saxer (1996 - 2000)  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 2. S. 212-214.  
2/4553-46-

565. **Familienfernsehen - Familienprogramm:** [Themenheft] / Gerhard Fuchs u.a.  
 in: TelevIZion. Jg. 14. 2001. H. 1. S. 1-56.  
 3/6537-14-  
 Gerhard Fuchs: Familienfernsehen in der ARD  
 Martin Berthoud: Familienangebote im ZDF  
 Gerhard Zeiler: Mythos Familienfernsehen  
 Familienfernsehen - ein Programm für alle und niemand?  
 Programmverantwortliche antworten:  
 Matthias Albert (RTL), Kristina Faßler (SAT.1), Siegmund Grewenig (WDR),  
 Birgit Guth (Super RTL), Ulrike Häfner (SWR), Joachim Lang (SWR), Britta-  
 Susann Lübke (Radio Bremen), Michael Meyer (Saarländischer Rundfunk),  
 Nicolas Paalzow (ProSieben), Sabine Preuschof (ORB), Tilman Steiner  
 (Bayerisches Fernsehen), Sandro Viroli (MDR)  
 Matthias Petzold: Familien heute. Sieben Typen familialen Zusammenlebens  
 David Morley: Familienfernsehen und Medienkonsum zu Hause  
 Ben Bachmair, Clemens Lambrecht, Claudia Topp: Familien vor dem  
 Bildschirm. Diskussion einer Programm- und Nutzungsstichprobe  
 Ole Hofmann: Sehen Familien anders fern?  
 May Götz: Kinder- und Familienfernsehen aus der Sicht der Eltern  
 Ekkehard Sander: Medien im Jugendalter. Rückblicke von Eltern und ihren  
 heranwachsenden Kindern [Medienbiographien der Eltern]
566. **König, Christian, Jürgen Kühling:** How to cut a long story short: Das  
 PreussenElektra-Urteil des EuHG und die EG-Beihilfenkontrolle über das  
 deutsche Rundfunkgebührensysteem  
 in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 7.  
 S. 537-546.  
 3/4437-45-  
 Funktionsweise des deutschen Systems der Finanzierung des öffentlich-  
 rechtlichen Rundfunks aus Gebühren  
 Das Vorliegen des Tatbestandsmerkmals der Zurechenbarkeit der Mittel nach  
 Art. 87 Abs. 1 EG  
 Das Urteil des EuGH vom 13. März 2001 in der Rechtssache PreussenElektra  
 Schlussfolgerungen für die Rundfunkgebührenfinanzierung unter Beachtung  
 der weiteren Rechtsprechung des EuGH zum Tatbestandsmerkmal der  
 Zurechenbarkeit der Mittel  
 Staatliche Zurechenbarkeit aufgrund gesetzlicher Bestimmung der  
 Rundfunkgebühr und zwangsweiser Heranziehung der Rundfunkteilnehmer?  
 Anwendung dieser Grundsätze auf das Tätigwerden der KEF bzw. GEZ
567. **Boehme-Neßler, Volker:** Rechtsprobleme der Internet-Werbung  
 in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 7.  
 S. 547-554.  
 3/4437-45-  
 Webvertising: Ein Wachstumsmarkt  
 Globale Werbung: Welches Werberecht ist einschlägig?  
 Europäisches Werberecht  
 Die europäische Werbefreiheit

EG-Richtlinien zur Werbung  
 Der rechtliche Rahmen für Werbung im deutschen Recht  
 Die Verfassung: Werbefreiheit, Menschenwürde, Persönlichkeitsrecht und Privatsphäre  
 Die guten Sitten  
 Das Irreführungsverbot  
 Mediendienstestaatsvertrag und Rundfunkstaatsvertrag  
 Datenschutzrecht als Werberecht  
 Spezielle Probleme der Web-Werbung:  
 Spamming - Werbung per E-Mail  
 Key-Word-Advertising, Meta-Tags und Word-Stuffing  
 Links und Werbung im Web - Abschied vom Trennungsgebot  
 Der Counter

568. **Frotscher, Werner:** Zlatko und Caroline : der verfassungsrechtliche Schutz der menschlichen Würde und Persönlichkeit in der Medienberichterstattung  
 in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 7.  
 S. 555-564.

3/4437-45-

"Das Grundgesetz gewährleistet den Schutz der menschlichen Würde und Persönlichkeit durch zwei Vorschriften, die schon dadurch besonders hervorgehoben sind, dass sie an der Spitze der Verfassungen stehen. Art. 1 Abs. 1 GG 'Die Würde des Menschen ist unantastbar ...' und Art. 2 Abs. 1 GG 'Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit ...' Nachfolgend wird zunächst die Systematik der beiden einschlägigen Grundrechtsvorschriften kurz dargestellt, bevor dann anhand zweier aktueller Fälle näher auf ihre medienrechtliche Bedeutung einzugehen ist. Dabei wird sich zeigen, dass zwischen den im Allgemeinen getrennt diskutierten Fällen einer eventuellen Menschenwürdeverletzung der Darsteller in Real Life Soaps und dem Persönlichkeitsschutz Prominenter gegenüber unerwünschter Bildberichterstattung durchaus eine innere Verbindung besteht, dass es sich in gewisser Weise um zwei Seiten derselben Medaille handelt."

Die Garantie der Menschenwürde (Art. 1 Abs. 1 GG)

Keine Rechtfertigung für Menschenwürdeverletzungen

Die freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2 Abs. 1 GG)

Allgemeines Persönlichkeitsrecht

Die Schrankentrias

Real Life Soaps [Big Brother] und Menschenwürde

Programmfreiheit und Programmaufsicht

Medienberichterstattung über Prominente

Der Fall Caroline von Monaco

569. **Pelny, Stefan:** Privatrechtliche Beteiligungen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten : eine Entgegnung auf Norbert Seidel  
 in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 7.  
 S. 564-566.

3/4437-45-

"Norbert Seidel analysiert in seinem Beitrag die 'Möglichkeiten, Grenzen und



Ausgestaltung der privatwirtschaftlichen Beteiligungen der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten' [ZUM, Jg. 45. 2001. H. 1. S. 13-19] unter verschiedenen Blickwinkeln: Er prüft die rechtlichen Schranken, die den Unternehmensbeteiligungen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten gesetzt sind. Er untersucht, ob diese Unternehmensbeteiligungen der Transparenzrichtlinie der EU-Kommission unterliegen. Und er fragt, ob sich die Finanzkontrolle durch die Landesrechnungshöfe auch auf diese Unternehmensbeteiligungen erstrecken soll."

570. **Sommer, Michael (ms), Rudi Gültner (rg):** Die Bedeutung, ernst zu sein : 34.  
Mainzer Tage der Fernseh-Kritik  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 7/8. S. 24-27.  
3/2184-2001-  
Bericht über die 34. Mainzer Tage der Fernsehkritik vom 14. bis 15. Mai 2001 zum Thema "Fernsehen für die Spaßgesellschaft - Wettbewerbsziel Aufmerksamkeit".  
Vom Verlust der Mitte - wenn der Ernst verloren geht  
Video, ergo sum - Ich sehe, also bin ich  
Jede Gesellschaft hat die Unterhaltung, die sie verdient
571. **Stolte, Dieter:** Informationsgesellschaft und/oder Spaßgesellschaft : gesellschaftliche Aspekte der Programmentwicklung im Jahr 2000  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 55-60.  
Mas Nr (3) #  
"Aus der kommerziellen Humordominanz könnte man den Schluss ziehen, öffentlich-rechtliche Programme hätten ein Humordefizit, hätten also keinen Sinn für Humor oder verstünden keinen Spaß. Um jedoch die richtigen Schlüsse zu ziehen,, muss man fragen, welche Position die Öffentlich-Rechtlichen in unserer Spaßlandschaft einnehmen ... Worum es geht, ist die Art des Humors, seine Relation zum Gesamtprogramm und seine Wirkung auf die Gesamtgesellschaft."
572. **Janke, Hans:** Krise des Fiktionalen? : was die Königsdisziplin des Fernsehens vermag  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 61-62.  
Mas Nr (3) #  
Aus Sicht des ZDF und seines fiktionalen Programms 2000.
573. **Eberle, Carl-Eugen:** Die Rundfunkanstalten zwischen öffentlichem Auftrag und Wettbewerb  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 63-68.  
Mas Nr (3) #  
"Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten stehen derzeit vor besonderen Herausforderungen: Eingerichtet zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben - mit ihren Rundfunkleistungen erbringen sie ein 'öffentliches Gut' -, agieren sie doch zunehmend zugleich auch als Marktteilnehmer im Wettbewerb mit

privaten Konkurrenten und werden dort wegen ihrer öffentlich-rechtlichen Finanzierung mit dem Instrumentarium des Wettbewerbsrechts angegriffen."  
Aufgabeninhalt - Von der Grundversorgung zum Funktionsauftrag  
Aufgabenerfüllung - Vom Anstaltsbetrieb über Outsourcing zur Public-Private-Partnership  
Öffentlicher Auftrag und Wettbewerb  
Mischfinanzierung und europäisches Beihilferecht  
Public-Private Partnership am Beispiel des ZDF-Medienparks

574. **Ziener, Albrecht:** ZDF.mobil, das Angebot für die Handy-Generation  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 69-70.  
Mas Nr (3) #  
ZDF.mobil soll ab 2001 (aus Frequenzgründen nur inselweise, d.h. noch nicht flächendeckend) den Empfang digitalen terrestrischen Fernsehens auch mobil, d.h. über Handy ermöglichen.
575. **Coridaß, Alexander:** Wertschöpfungschancen : Position und Perspektive von ZDF Enterprises  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 71-73.  
Mas Nr (3) #
576. **Brender, Nikolaus:** Von großen Brüdern und kleinen Schwestern : die Information wird "Big Brother" überleben  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 77-80.  
Mas Nr (3) #  
Zur Bedeutung eines qualitativ hochwertigen Informationsprogramms in Zeiten der umfassenden Boulevardisierung auch des Fernsehens. Aus Sicht des ZDF-Programms.
577. **Illner, Maybrit:** Ein Jahr "Berlin Mitte". Interview: Rolf Klassen  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 83-85.  
Mas Nr (3) #
578. **Schulz, Dietmar:** Bilder als Waffen : wie geht es weiter in Nahost?  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 88-91.  
Mas Nr (3) #  
Zur Fernsehberichterstattung über den israelisch-palästinensischen Konflikt.
579. **Knopp, Guido:** Ein Zeichen gegen das Vergessen : über die dokumentarische Reihe "Holocaust"  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 102-104.  
Mas Nr (3) #  
"Die Fernsehreihe 'Holocaust' war der im deutschen Fernsehen bislang wohl umfassendste Versuch einer filmisch-dokumentarischen Darstellung des

Verbrechens - von Hitlers Überfall auf die Sowjetunion im Jahre 1941 bis zur Befreiung der Konzentrationslager 1945."

580. **Werner, Horst:** "FRONTAL final" : eine persönliche Bilanz  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 105-107.  
Mas Nr (3) #  
Bilanz des politischen ZDF-Magazins und Beschreibung des Programmablaufs einer Frontal-Produktion.
581. **Schumacher, Ralph:** "Länderspiegel" - Arbeit mit einem Markenartikel : Bestandsaufnahme nach dem Relaunch  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 108-110.  
Mas Nr (3) #
582. **Heyd, Emmanuel:** ZDF.text, ein Name mit großer Zukunft : Neuerungen eines seit 20 Jahren bewährten Mediums  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 111-112.  
Mas Nr (3) #  
Über den Teletext des ZDF nach der Auflösung der Kooperation mit dem ARD-Videotext.
583. **Gruschwitz, Dieter, Peter Kaadtmann:** Zwei sportliche Großereignisse : Fußball-Europameisterschaft und Tour de France  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 113-117.  
Mas Nr (3) #  
Dieter Gruschwitz: Die Leiden des Sports  
Peter Kaadtmann: Was einen bei der Frankreich-Rundfahrt bewegt
584. **Figgemeier, Eberhard:** Die Olympischen Spiele 2000  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 118-120.  
Mas Nr (3) #  
Zur ZDF-Berichterstattung von den Olympischen Sommerspielen 2000 in Sydney.  
Programmkonzept  
Sendevolumen  
Vom Traumschiff aus Sydney: das ZDF Olympia-Studio  
Zuschauerakzeptanz
585. **Schächter, Markus:** Neues vom Baum der Erkenntnis : Wissenschaftspublizistik und Wissensmagazine im ZDF  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 121-123.  
Mas Nr (3) #

586. **Arens, Peter:** Abenteuer in der Prime Time : die "ZDF Expedition" am Sonntagabend  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 124-126.  
Mas Nr (3) #  
Die "ZDF Expedition" vereint Themen aus den Bereichen Archäologie, Geschichte, Kulturgeschichte und Abenteuer / Entdeckungen.
587. **Ritter, Karl Markus:** Abenteuer Denkmalpflege : wie aus einer Idee eine Kampagne wurde  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 129-132.  
Mas Nr (3) #  
Über Aktionen des ZDF zur Denkmalpflege: Berichterstattung, Spendenaufrufe, Benefizveranstaltungen am Beispiel vor allem der Aktionen für die Restaurierung des Speyerer Doms.
588. **Herles, Wolfgang:** Fixstern "aspekte" - frisch poliert  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 133-135.  
Mas Nr (3) #  
Über das Kulturmagazin des ZDF.
589. **Hempel, Heike:** Das Fernsehen von morgen : oder: Was hat das ZDF vom Kleinen Fernsehspiel?  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 136-137.  
Mas Nr (3) #
590. **Neumann, Martin R.:** "eScript" : ein ZDF-Samstagskrimi entsteht im Internet  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 138-140.  
Mas Nr (3) #  
Über ein Projekt des ZDF-Fernsehspiels, Zuschauer an der Entwicklung und Entstehung eines Krimis (der "Wilsberg"-Reihe) im Internet zu beteiligen.  
Die Wilsberg-Reihe  
Handwerk  
Produktion  
Interaktion
591. **Worms, Viktor:** Das ZDF auf der EXPO : zwei, die gut zueinander passten  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 141-143.  
Mas Nr (3) #
592. **Sauer, Michael:** ZDF und EXPO 2000  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 144-147.  
Mas Nr (3) #

593. **Beling, Claus:** "Nesthocker" - Eine spannende Ehe von Qualität und Zeitgeist  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 148.  
Mas Nr (3) #  
Über die ZDF-Familienserie.
594. **Schmetz, Nanette:** "etage zwei": Erfolg, Misserfolg und Innovation  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 149-150.  
Mas Nr (3) #  
"Am 13. November 2000 startete das ZDF die Websoap 'etage zwei' im Internet mit dem Ziel, neue Erzählformen auszuprobieren und Erfahrungen mit der konvergenten Zusammenführung verschiedener Medien und Erzählmittel zu sammeln."
595. **Lenßen, Margrit, Martina Arnold, Peter Lustig:** "Löwenzahn" -  
Erfolgsprogramm seit 20 Jahren  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 151-153.  
Mas Nr (3) #  
"Löwenzahn" (seit 1980, vorher "Pusteblume", seit 1978) ist die erste Kindersendung, die sich mit den "Beziehungen zwischen Natur, Umwelt und Technik" beschäftigt und eine der ersten umweltbezogenen Fernsehsendungen überhaupt.  
Margrit Lenßen, Martina Arnold: Kinderfernsehen für Neugierige und Wissensdurstige  
Peter Lustig: 20 Jahre und kein Ende - kleine Positionsbestimmung
596. **Sirch, Ramona:** "Der Name ist ein Stück des Seins und der Seele" : aus Aktion  
Sorgenkind wird Aktion Mensch  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 154-156.  
Mas Nr (3) #  
Warum eine Namensänderung?  
900 TV-Schaltungen und 40000 Plakate bundesweit  
Neue Bilder, neue TV-Spots  
"mach mit - Aktion Mensch aktuell"  
Förderprogramme und Perspektiven
597. **Langenstein, Gottfried:** Kulturträger im Cyberzeitalter: die Europäischen  
Satellitenprogramme  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 185-187.  
Mas Nr (3) #  
Über die unter dem Dach der Direktion Europäische Satellitenprogramme (ZDF) zusammengefassten Kulturkanäle: ARTE, 3sat, ZDF Theaterkanal, ZDF.info und ZDF.doku.

598. **Konrad, Walter:** "Vorhang auf!" für den ZDF-Theaterkanal  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 188-190.  
Mas Nr (3) #  
Über die Theaterkanal-Spielzeit 2000.
599. **Grunert, Olaf:** Mehr als tausendundeine Nacht : die Themenabende des ZDF in ARTE  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 191-193.  
Mas Nr (3) #
600. **Müller, Susanne:** Von wegen Flop oder Verschwendung! : der Kinderkanal ist aus der Kinderkultur nicht mehr wegzudenken  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 194-196.  
Mas Nr (3) #
601. **Emmelius, Simone, Susanne von Oertzen-Röll, Andrea Windisch:** ZDF.vision - Alle unter einem Dach  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 197-200.  
Mas Nr (3) #  
ZDF.vision ist das digitale Programmbouquet des ZDF.  
ZDF.info - Einschalten. Durchblicken  
Was Deutschland bewegt: ZDF.info aus den Ländern  
Was die Welt bewegt: ZDF-Wochenrückblick "TOP 7"  
Die Rubriken [ZDF.info] im Überblick  
ZDF.doku - Die Welt im Blick  
Die Extraportion in ZDF.doku
602. **Müller, Horst:** Können wir vom amerikanischen Fernsehen profitieren?  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 203-204.  
Mas Nr (3) #  
Über das ZDF-Programmbüro New York und seine Arbeit auf dem Gebiet des Programmhandels (Programmkauf, Programmverkauf) mit der amerikanischen Fernsehproduktion.
603. **Elschot, Reinhold:** Auf den ersten Blick bestechen, den zweiten aushalten : Entwicklung und Ziele von Network Movie  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 205-207.  
Mas Nr (3) #  
Network Movie ist die Film- und Fernsehproduktionstochter des ZDF.  
Bilanz der Produktionen der ersten zwei Jahre.

604. **Elitz, Ernst:** Reisen bildet : Tagestouren mit dem DeutschlandRadio durch die deutschen Länder  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 208-210.  
Mas Nr (3) #  
Über die Länderberichterstattung (Bundesländer) des DeutschlandRadio.
605. **Baum, Philipp:** Mittendrin in Berlin : das neue Hauptstadt- und Landesstudio  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 213-214.  
Mas Nr (3) #
606. **Freiling, Frank-Dieter:** Zwischen diplomatischem Parkett und strategischer Planung : internationale Angelegenheiten  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 215-218.  
Mas Nr (3) #  
Über die Aufgaben der Hauptabteilung Internationale Angelegenheiten des ZDF: "die Abstimmung der Zusammenarbeit mit internationalen Rundfunkvereinigungen, die Koordinierung und Durchführung von Medienhilfsprojekten, die Vertretung der Interessen des ZDF auf europäischer Ebene, gegenüber den Brüsseler Institutionen ebenso wie im Dachverband der öffentlich-rechtlichen Häuser Europas, der EBU in Genf".  
Zur Hauptabteilung gehört auch das ZDF-Europabüro in Brüssel.
607. **Landmann, Dieter:** Jugendschutz im ZDF  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 219-223.  
Mas Nr (3) #  
Über Jugendschutzmaßnahmen und die Funktion des Jugendschutzbeauftragten im ZDF.
608. **Kayser, Susanne:** Neuland entdecken : Ziele einer integrierenden Medienforschung  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 224-226.  
Mas Nr (3) #  
Über die Arbeit der ZDF-Medienforschung.
609. **Gerhard, Heinz:** Das ZDF im Wettbewerb : mehr als Quoten und Marktanteile - Weiterhin Sieger in der Prime Time  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 227-232.  
Mas Nr (3) #  
Zur Rezeption des ZDF-Programms im gesamtdeutschen Vergleich.  
Die Prime Time: ZDF vorne  
Das Publikum: segmentiert  
West/Ost: verschieden  
Marktanteile 2000  
Marktanteile 2000 Prime Time  
Das Image: vielfältig

Die Events: Fußball-Europameisterschaft und Olympische Spiele  
Top 20: Fußball und "Wetten, dass...?"  
Top 20 nach Einschaltquoten 2000

610. **Köhler, Wolfgang:** Für die Öffentlich-Rechtlichen eine Atempause - keine Wende : das Werbejahr 2000  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 233-235.  
Mas Nr (3) #  
Überblick über den Fernsehwerbemarkt 2000 in Deutschland. Aus Sicht des ZDF.  
Die allgemeine Marktsituation  
Der intermediale Wettbewerb  
Die Wettbewerbssituation beim Fernsehen  
Netto-Werbeumsätze der Sender (in Mio DM)  
Sponsoring  
Die neuen elektronischen Medien  
Forschung und Service des ZDF Werbefernsehens  
Ausblick
611. **Grötz, Elke:** Nach den Rechten sehen...  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 236-238.  
Mas Nr (3) #  
Zur Zweitverwertung von Filmen durch die Produzenten nach der Ausstrahlung durch die auftraggebenden Fernsehanstalten.
612. **Schmitt, Heiner:** Archiv - Bibliothek - Dokumentation 2000 im ZDF : Vision oder Utopie?  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 239-241.  
Mas Nr (3) #
613. **Braun, Heinz:** Zuschauerservice im Wandel : Was die Zuschauer bewegt und erregt  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 242-244.  
Mas Nr (3) #  
Über Formen der Publikumsbeteiligung des ZDF: Zuschauerkontakte (Briefe, Telefonate) und Zuschauerbesuche (Sendungen, Veranstaltungen).  
Bilanz des Jahres 2000.
614. **Hardt, Peter, Jochen Ludwig:** Digitale Produktionssysteme für die Aktualität  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 247-249.  
Mas Nr (3) #  
Über den Einsatz der Digitaltechnik im aktuellen Informationsprogramm des ZDF.



615. **Günther, Engelbert:** Studio Bonn im Wandel  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 250-253.  
Mas Nr (3) #  
Über die Nutzung des alten ZDF-Studios Bonn als gemeinsames Studio von  
ARD, ZDF, WDR und Phoenix.
616. **Kühne, Martin:** Nicht nur bei Katastrophen : 3-D-Grafik im Geschäftsfeld  
Design  
in: ZDF Jahrbuch 2000. Mainz 2001. S. 258-260.  
Mas Nr (3) #
617. **Hallo, Warszawa!** Warschau: Cornelius Bormann ging, Annette Dittert bezog  
gleich ein neues Studio  
in: WDR Print. Nr 304. 2001. S. 3.  
3/2665-2001-  
Über die Polen-Berichterstattung von ARD / WDR (Hörfunk und Fernsehen)  
seit den 50er Jahren und über das ARD-Studio Warschau anlässlich des  
Korrespondentenwechsels von Cornelius Bormann auf Annette Dittert. Im  
Beitrag enthalten ist ein Kurzporträt von Cornelius Bormann.
618. **Kaul, Johannes, Martin Hövel:** Frühaufsteher. Interview: Maja Lenzian  
in: WDR Print. Nr 304. 2001. S. 4-5.  
3/2665-2001-  
Über die „neunjährige Erfolgsstory“ und die Konzeption des ARD-  
Morgenmagazins. Mit einem Kurzporträt der beiden neuen ARD-Moderatoren  
Elke Bröder und Gert Scobel von Katrin Pokahr.
619. **Haunreiter, Helmut, Dieter Stammler:** Sackgasse UKW. Plädoyer fürs  
Digitalradio  
in: epd medien. 2001. H. 57. S. 5-8.  
3/8598-2001-  
Zeitplan für DAB-Einführung verzögert  
Verbindlicher Planungsrahmen erforderlich  
Parallelbetrieb kaum möglich  
Umstieg muss politisch gewollt sein  
DAB ist konkurrenzlos preisgünstig
620. **Mitteilung der EU-Kommission** über die Anwendung der Vorschriften über  
staatliche Beihilfen auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. „Staatliche  
Beihilfe in welcher Form auch immer“ [Juni 2000]  
in: epd medien. 2001. H. 57. S. 21-29.  
3/8598-2001-  
Die Meinung der EU-Kommission: „Rundfunkgebühren könnten unerlaubte  
Beihilfen des Staates sein, die den Wettbewerb zu Ungunsten von  
Privatsendern verzerren. Zumindest reklamiert die Kommission für sich das

Recht, dies permanent zu prüfen, und zwar auch für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland.“

Aus dem Inhalt:

Die Rolle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Transparenzforderung für staatliche Beihilfen

Beihilfecharakter der staatlichen Finanzierung öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten

Beurteilung der Vereinbarkeit staatlicher Beihilfen mit dem gemeinsamen Markt

Definition des öffentlichen Versorgungsauftrags

621. **Lilienthal, Volker:** Dolmetscher der DDR. Umstritten: Knabes Studie über Stasi und Westmedien  
in: epd medien. 2001. H. 58. S. 3-6.  
3/8598-2001-  
Über Hubertus Knabe: Der diskrete Charme der DDR. Stasi und Westmedien. Berlin 2001 und Knabes Behauptung über die Unterwanderung der Westmedien durch die Stasi und die Rekrutierung westdeutscher Journalisten als IMs und über ihre journalistische Arbeit in Diensten der DDR.
622. **Buchholz, Klaus-Jürgen:** Alternative im Äther. Die Bürgerradios finden ihr Publikum  
in: epd medien. 2001. H. 58. S. 6-9.  
3/8598-2001-  
Zur Situation der nichtkommerziellen Lokalradios (NKL) in Deutschland. Die ehemaligen „Frequenzbesetzer“ senden heute ganz legal Musik: auch bei den Alternativradios das heimliche Hauptprogramm  
Thematisierungsfunktion in Ergänzung der Lokalpresse  
Der gesetzliche Auftrag wird erfüllt  
Kriterien für Erfolg beim Hörer
623. **Rundfunkfachliche Stellungnahme der** Länder zu dem Entwurf einer Mitteilung der Europäischen Kommission über die Anwendung der Vorschriften über staatliche Beihilfen auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk - Arbeitspapier - Stand: 4. Juli 2001  
in: epd medien. 2001. H. 58. S. 20-23.  
3/8598-2001-  
„Die Bundesländer haben ... das neuerliche Ansinnen der EU-Kommission zurückgewiesen, den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in den Mitgliedstaaten permanent daraufhin zu überprüfen, ob die gewährten Rundfunkgebühren den Tatbestand unerlaubter staatlicher Beihilfen erfüllen.“
624. **Haberer, Johanna:** Homo homini ludus. Fernsehen, ein Medium in der Spaßgesellschaft  
in: epd medien. 2001. H. 58. S. 23-30.  
3/8598-2001-

gekürzt u.d.T.: Der Mensch als Spielball für den anderen. Fernsehen in der Spaßgesellschaft: Wie der Tabubruch das Spiel verdirbt und den Zuschauer zur Ware macht

in: Publik-Forum. Jg. 30. 2001. H. 18. S 13-15.

3/2793-30,2-

Über die Selbstdarstellung von Kandidaten in Fernsehshows und die Wahrung ihrer Menschenwürde am Beispiel von Zladko Trpkowski und „Big Brother“.  
Antrittsvorlesung (19. Juli 2001) am Lehrstuhl für christliche Publizistik der Universität Erlangen-Nürnberg.

Der Spiegel der Gesellschaft

Kulturanthropologische Perspektiven

Biblische Perspektiven

Die Spaßgesellschaft

Der Spaß am Tabubruch

Spiel als Produkt

Der „Amüsierfaschismus“

Die feine Kunst der Unterscheidung

Das freie Spiel der Fantasie

625. **Knott-Wolf, Brigitte:** Out of Germany. Das private Auslandsfernsehen Channel D startet am 1. September

in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 29. S. 3-6.

3/1429-2001-

Zum Start des privaten deutschsprachigen Auslandsfernseh Channel D über Pay TV am 1. September 2001.

Von Bremerhaven aus in die Welt

Konkurrenz für die Deutsche Welle

Channel D - eine Garagenfirma

Nachrichten vom Hörfunk

Tupper-Party und Teleshopping

Platz für zwei auf dem Markt?

626. **Keilacker, Margarete:** Ängste. Deutsches Breitbandkabel in amerikanischer Hand

in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 7. S. 7-10.

(Mikrofilm)

Zum Verkauf der Kabelnetze der Deutschen Telekom an amerikanische (Malone, Callahan, Liberty Media) und britische Firmen (Klesch) im Hinblick auf Konzentrationstendenzen und die Digitalisierung der Kabelnetze.

Der künftige Kabelmarkt

Wer ist und was will Liberty Media?

Der Zuschauer zahlt...

...die Sender fürchten um die Verbreitung ihrer Programme

Auch Kirch benachteiligt?

Und die Politik?

Perspektiven

627. **Technische und betriebliche** Anforderungen an ein neues Breitband-Kabel-Verteilsystem in Deutschland. Gemeinsames Papier von ARD, ZDF und Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation (VPRT) vom 20. Juni 2001  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 7. S. 10-11.  
(Mikrofilm)  
Das Papier bezieht sich auf den Verkauf der Kabelnetze der Deutschen Telekom an amerikanische (Malone, Callahan, Liberty Media) und britische Firmen (Klesch) im Hinblick auf Konzentrationstendenzen und die Digitalisierung der Kabelnetze.
628. **Wehn, Karin:** Alles konvergiert... Eindrücke vom [13.] NRW-Medienforum , 24. bis 27. Juni [2001] in Köln  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 7. S. 12-15.  
(Mikrofilm)
629. **Schneider, Norbert:** Medienmacht braucht Kontrolle. Über die Notwendigkeit von Medienkritik  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 7. S. 19-22.  
(Mikrofilm)  
„Die kritische Beschäftigung mit der Medienentwicklung - den Strukturen ebenso wie den Produkten - ist in Deutschland (wie auch anderswo) eher keine Erfolgsgeschichte. Es hat lange gedauert, bis sich mindestens in den größeren Blättern des Landes die ‚Medienseite‘ als fester Bestandteil des Blattes durchgesetzt hatte. Im Rundfunk findet diese Art von (Selbst-)Kritik - nach einer kurzen Scheinblüte in den mittleren siebziger Jahren (z.B. mit der WDR-Sendung ‚Glashaus‘ und dem ZDF-Programm ‚betrifft: fernsehen‘ mittlerweile kontinuierlich gar nicht mehr statt.“  
Publikum interessiert sich nicht für „Medien-Rezepte“  
Riskantes Defizit  
Medienkritik braucht breite „Abspielfläche“  
Medien müssen aufeinander aufpassen  
Konzentration verweist Medienkritik in einen Winkel  
Nutzer-Optimismus  
„Lebensmittel“-Kontrolle
630. **Pöttker, Horst:** Die eine Hälfte des Journalismus. Recherche - Nutzen, Kosten, Katastrophen. Statement zur Anhörung im Deutschen Presserat am 20. 6. 2001 zum Thema „Sorgfaltspflichten als Bestandteil der Qualität journalistischer Arbeit“  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 7. S. 28-30.  
(Mikrofilm)  
Zwei Gruppen journalistischer Qualität  
Wie sähe Journalismus ohne Verhaltenskodex aus?  
Geöffneter Presserat und Ombudsleute

631. **Cole, Mark D.:** Privatheit und Recht am Beispiel von "Big Brother"  
 in: Bettina Sokol (Hrsg.) Mediale (Selbst-)Darstellung und Datenschutz / Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf 2001. S. 40-63.  
 Mas Rhm (39)  
 "Im Jahr der Premiere von 'Big Brother' im deutschen Fernsehen stellt sich nicht nur die spannende Frage nach einer möglichen Verletzung der grundgesetzlich geschützten Menschenwürde durch eine Fernsehsendung. Vielmehr birgt auch das in der Sendung zum Ausdruck kommende, scheinbare Zurücktreten herkömmlicher Vorstellungen von Privatheit gesellschaftliche Brisanz. Es ist zu untersuchen, ob vielleicht das Recht dieser Entwicklung Grenzen setzt oder ob es sie nicht gerade schützt. Die Schnittstellen von Privatheit und Recht sollen zunächst allgemein aufgezeigt und dann im Zusammenhang mit 'Big Brother' beispielhaft erläutert werden."  
 Privatheit und Recht  
 Schnittstellen  
 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht  
 Beschränkungsmöglichkeit  
 Das Konzept der "Privatheit"  
 Insbesondere: Datenschutz  
 Herausforderungen im Internet-Zeitalter  
 Selbstbestimmung und Einwilligung  
 Menschenwürde als Garantin und Grenze der Autonomie  
 Big Brother - Die Qualitätsdebatte
632. **In jedem Mitgliedstaat** zu klären. Gemeinsame Stellungnahme von ARD und ZDF zum EU-Prüfungsanspruch bei unerlaubten Beihilfen  
 in: epd medien. 2001. H. 59. S. 22-25.  
 3/8598-2001-  
 „Neben den Bundesländern haben auch ARD und ZDF einen neuerlichen Anspruch der EU-Kommission auf Prüfung der national gewährten Rundfunkgebühren zurückgewiesen ... Die Kommission ist der Auffassung, ihr stehe die Entscheidung zu, ob Gebühren unerlaubte Staatsbeihilfen für öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten seien oder nicht. Hingegen vertreten ARD und ZDF (wie auch die Länder) die Meinung, die Mitgliedstaaten allein hätten darüber zu befinden.“
633. **Lachner, Harry:** Einübung ins Ungewisse. Zur Radioreihe „Artist's Corner“ des Hessischen Rundfunks  
 in: epd medien. 2001. H. 60. S. 7-10.  
 3/8598-2001-  
 „Mit seiner Sendereihe ‚Artist's Corner‘ (hr 2 unregelmäßig auf dem ‚Crossover‘/‘sounds‘-Sendeplatz, freitags 23.05 - 0.00 Uhr) versucht der Hessische Rundfunk seit Anfang 2000 eine Leerstelle zu füllen. Eine Lücke, die entstand, seit die notorischen Budgetkürzungen zu einem immer eklataneren Verschwinden der experimentellen Radiokunst geführt haben.“  
 Kleiner Herrscher über den Klang der Welt [Sampler]  
 Der HR füllt die Programmlücke der experimentellen Radiokunst

Ungezwungener Gebrauch gestalterischer Freiheiten  
Geschichten erzählen mit nur wenig Wort  
Hyperreale Klänge des reinen Spiels

634. **Morhart, Claus:** Kreisklasse. Der groteske Streit um Fußball in der „Tagesschau“  
in: epd medien. 2001. H. 61. S. 6-7.  
3/8598-2001-  
Zur Auseinandersetzung zwischen ARD und dem Rechteinhaber Leo Kirch um Kurzberichte von der Fußball-Bundesliga in der „Tagesschau“ vor Beginn der Berichterstattung in SAT.1 („ran“) ab 20.15 Uhr.
635. **Zu zögerlich.** Netzwerk Recherche: Stellungnahme zum Informationsfreiheitsgesetz  
in: epd medien. 2001. H. 61. S. 24-25.  
3/8598-2001-  
Stellungnahme zum Referentenentwurf des Bundesinnenministeriums (Dezember 2000) vom 11. Juli 2001.  
Thema ist die frei zugängliche Akteneinsicht bei Behörden (Politik und Verwaltung).
636. **Henke, Gebhard:** Macht-Dreieck. Zum Stellenwert der öffentlich-rechtlichen Fernsehfilm-Redaktion (Produzenten-Reihe. Über das Selbstverständnis des Film- und Fernsehproduzenten. 6)  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 30/31. S. 3-8.  
3/1429-2001-  
Am Beispiel des Westdeutschen Rundfunks.  
Moderne Medien-Manager  
Vom Fernsehspiel zum Fernsehfilm: Aufbruch zu neuen Ufern  
Wenn man sich traut  
Auftrags- oder Eigenproduktionen?  
Ohne Konkurrenz keine hochwertige Produktionswirtschaft  
Wichtig: Die Vielfalt des produzierenden Mittelstandes  
Wer ist kreativ in Deutschland?  
Der Fernsehproduzent in der Abseitsfalle?
637. **Anschlag, Dieter:** Wo ist das Problem? ARD contra Kirch: Scheingefecht um Bundesliga-Berichte für die „Tagesschau“. Wie schwach ist doch der DFB  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 30/31. S. 9.  
3/1429-2001-  
Zur Auseinandersetzung zwischen ARD und dem Rechteinhaber Leo Kirch um Kurzberichte von der Fußball-Bundesliga in der „Tagesschau“ vor Beginn der Berichterstattung in SAT.1 („ran“) ab 20.15 Uhr.

638. **Martens, René:** Der Neutralitätsfanatiker. TV-Ikone unter den Fußballreportern: Rudi Michel wird 80  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 30/31. S. 27-28.  
3/1429-2001-
639. **Fromme, Johannes:** Pädagogische Implikationen der Mediennutzung von Kindern  
in: Martin K. W. Schweer (Hrsg.) Aktuelle Aspekte medienpädagogischer Forschung : interdisziplinäre Beiträge aus Forschung und Praxis. Wiesbaden 2001. S. 23-48.  
1/69866  
Einleitung: Der pädagogische Blick auf die Mediennutzung von Kindern  
Die doppelte Notwendigkeit einer neuen pädagogischen Bescheidenheit  
Die gegenwärtige Mediennutzung von Kindern  
Fragen von Eltern zum Thema "Umgang mit Medien"  
Zum Strukturwandel der Kindheit  
Zur Mediennutzung von Kindern  
Bildung - Aufgabe und Ziele der Medienpädagogik
640. **Vogelgesang, Waldemar:** Horror und Gewalt in den Medien: Droht die Verrohung der Gesellschaft?  
in: Martin K. W. Schweer (Hrsg.) Aktuelle Aspekte medienpädagogischer Forschung : interdisziplinäre Beiträge aus Forschung und Praxis. Wiesbaden 2001. S. 49-70.  
1/69866  
Medien und Gewalt - eine unendliche Geschichte  
Video-Cliquen: eine lebensweltliche Ethnographie  
Videogruppen als Erlebnismgemeinschaften  
Der Horrortrip als Grenz- und Selbsterfahrung  
Videogrusicals als Provokations- und Distinktionsmedien  
Die Medienkarriere von Action- und Horrorfans - eine Typologie  
Gruselspannung im Heimkino und Aggressionsmanagement  
Mediale Gewalt: Risiko- und Gefahrenmomente für Jugendliche
641. **Schweer, Martin K. W., Frank Lukaszewski:** Big Brother oder Echte Menschen im Fernsehen: Die Betrachtung eines Medienevents aus pädagogisch-psychologischer Perspektive  
in: Martin K. W. Schweer (Hrsg.) Aktuelle Aspekte medienpädagogischer Forschung : interdisziplinäre Beiträge aus Forschung und Praxis. Wiesbaden 2001. S. 71-86.  
1/69866  
Zur Motivation der Teilnehmer:  
Der finanzielle Anreiz  
Der Drang zur Selbstveröffentlichung und die Frage des Images  
Exkurs: Die Frage der Menschenwürde  
Produktionsfirma, Sender und das Produkt:  
Quoten und Konkurrenz

Das Konzept der "Macher" und die Medienresonanz  
"Big Brother" und Kult-Marketing  
Pop und Politik oder Westermelle bei "Big Brother"  
Die Internationalisierung von "Big Brother"  
Zur Motivation der Rezipienten

642. **Schweer, Martin K. W., Stefan H. Engeser:** Die Popularität von Mystery-Serien: Empirische Befunde zur Bedeutung des Kontrollbedürfnisses für das Rezipientenverhalten  
in: Martin K. W. Schweer (Hrsg.) Aktuelle Aspekte medienpädagogischer Forschung : interdisziplinäre Beiträge aus Forschung und Praxis. Wiesbaden 2001. S. 87-101.  
1/69866  
Rezeption von Mystery-Serien  
Motive für die Rezeption von Mystery-Serien  
Internale und externale Kontrollüberzeugungen  
Soziale Kontrolle und die Rezeption von Mystery-Serien
643. **Wiedemann, Dieter:** Kinderfernsehen und Kindsein in der DDR : Überlegungen und erste Vorarbeiten für ein geplantes DFG-Projekt  
in: Karl Friedrich Reimers, Gabriele Mehling (Hrsg.) Medienhochschulen und Wissenschaft : Strukturen - Profile - Positionen. Konstanz 2001. S. 131-144.  
Mas Lb (39)  
Zur Archivlage  
Erste Vorüberlegungen zum Forschungsgegenstand  
Kinderfernsehen in der DDR - Historisches  
Forschungsfragen:  
Produktion und Produktionsbedingungen/-Strukturen  
Programm- und Genrestruktur  
Rezeption und Wirkung der Kinderprogramme  
Interne und externe synchron-systematische Kontexte
644. **Mikos, Lothar:** Die Bedeutung qualitativer Publikumsforschung für das Programm  
in: Karl Friedrich Reimers, Gabriele Mehling (Hrsg.) Medienhochschulen und Wissenschaft : Strukturen - Profile - Positionen. Konstanz 2001. S. 164-178.  
Mas Lb (39)  
Der Beitrag bezieht sich auf das Kino- und Fernsehpublikum.



645. **Mehling, Gabriele:** Dichte Beschreibung als Instrument der Rezeptionsforschung  
 in: Karl Friedrich Reimers, Gabriele Mehling (Hrsg.) Medienhochschulen und Wissenschaft : Strukturen - Profile - Positionen. Konstanz 2001. S. 179-200.  
 Mas Lb (39)  
 Zur Bedeutung der ethnographischen Methode zur Beschreibung kulturellen Handelns für die qualitative RezipientInnenforschung.  
 "Dichte Beschreibung ist weder allein eine Methode noch eine Darstellungsform ethnographischer Forschung. Sie ist ein Anspruch an qualitative Sozialforschung. Mit dichter Beschreibung ist zuerst das Ziel der Forschung gemeint, nämlich Verständlichmachen von kulturellen Handlungen, das Aufzeigen ihrer Bedeutung und das Einbinden in ihren (sozialen, historischen, individuellen) Kontext."  
 Kulturbegriff  
 Kommunikationswissenschaft als Ethnographie?  
 Was heißt Dichte Beschreibung?  
 Die Gemeinsamkeit der Erfahrungswelt als Problem für die Kommunikationswissenschaft  
 Interpretation als Aufgabe der Kommunikationsforschung  
 Die Abhängigkeit der Ergebnisse vom Forschungsprozeß  
 Dichtes Schreiben über verstandene Ereignisse
646. **Faulstich, Werner:** Serialität aus kulturwissenschaftlicher Sicht  
 in: Faulstich, Werner: Medienkulturen. München 2000. S. 103-110.  
 2/25552  
 Über Serialität im Fernsehen ("Serie als fernsehspezifischer Begriff", "Serie als Produktionsprinzip") im Hinblick vor allem auf die (fiktionale) Fernsehserie.
647. **Dietz, Adolf:** Der Entwurf zur Neuregelung des Urhebervertragsrechts  
 in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 4. S. 261-265.  
 3/1027A-32-  
 Zum Professorenentwurf (2000) und zum Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz (2001) des neuen Urhebervertragsrechts.  
 Vortrag, gehalten auf der 89. Tagung des Studienkreises für Presserecht und Pressefreiheit am 18. Mai 2001 in Rostock.
648. **Katzenberger, Paul:** Neuregelung des Urhebervertragsrechts aus rechtsvergleichender Sicht  
 in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 4. S. 265-271.  
 3/1027A-32-  
 Zum Professorenentwurf (2000) und zum Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz (2001) des neuen Urhebervertragsrechts.  
 Vortrag, gehalten auf der 89. Tagung für Presserecht und Pressefreiheit am

18./19. 5. 2001 in Rostock.

Die zentralen Anliegen der aktuellen Reformdiskussion in Deutschland als Ausgangspunkt

Vorgaben des internationalen oder europäischen Rechts?

Aspekte der Rechtsvergleichung m Überblick

Gesetzliche Abschlusskontrolle der Vergütung in Urheberrechtsverträgen

Gesetzliche Verlaufskontrolle der Vergütung in Urheberrechtsverträgen

Zeitliche und inhaltliche Begrenzung der Rechtseinräumung

Uneingeschränkte Vertragsfreiheit?

649. **Gounalakis, Georgios:** Medienpersönlichkeitsrechte in rechtsvergleichender Sicht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 4.  
S. 271-275.  
3/1027A-32-  
Historische Entwicklung des Persönlichkeitsschutzes gegen  
Medienveröffentlichungen  
Ein Systemvergleich zwischen England, USA, Deutschland und Frankreich  
Verfassungsrecht und EMRK als Grundlage eines stimmigen Schutzkonzepts?
650. **Möller, Hauke:** Die Stellung der "gesellschaftlich relevanten Gruppen" im öffentlich-rechtlichen Rundfunk  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 4.  
S. 275-280.  
3/1027A-32-  
Organisation des öffentlichen Rundfunks  
Verfassungsrechtliche Anforderungen an die Zusammensetzung der  
Rundfunkräte  
Bedeutung der Rundfunkfreiheit für die Gremien des öffentlich-rechtlichen  
Rundfunks  
Rolle der Parteien  
Entsendung von Staats- und Parteivertretern in die Rundfunkgremien  
Staatliche Mitwirkung am Entsendungsverfahren  
Verfassungswidrige Zusammensetzung des ZDF-Fernsehrates  
Verfassungsrechtliche Ansprüche auf Beteiligung an den Rundfunkgremien  
Subjektiv-rechtlicher Status der Gruppen auf einfachgesetzlicher Ebene
651. **Hess, Wolfgang:** Medienkartellrecht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 4.  
S. 285-291.  
3/1027A-32-  
Der Autor referiert die Entscheidungen des 2. Quartals 2001.  
Entscheidungspraxis der KEK  
Entscheidungspraxis der Europäischen Kommission  
Zusammenschlussvorhaben ORF/Netway  
Zusammenschlussvorhaben T-Online/TUI/C&N (Neckermann)  
Zusammenschlussvorhaben Speedy Tomato/Olivetti

Wettbewerbsverfahren Digita/Teledifusion de France  
Zusammenschlussvorhaben Eniro/Seat  
Rechtsprechung  
Aktuelle Entwicklungen  
Deutschland  
Frankreich  
Italien  
USA

652. **Wallraf, Georg:** Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der vertraglichen Stellung von Urhebern und ausübenden Künstlern : 89. Tagung des Studienkreises für Presserecht und Pressefreiheit e.V. am 18./19. Mai 2001 in Rostock : Bericht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 4. S. 291-293.  
3/1027A-32-
653. **Krotz, Friedrich:** Netz- oder Pixelgesellschaft? : der mediale Wandel und seine sozialen und kulturellen Folgen  
in: Bertelsmann Briefe. H. 145. 2001. S. 9-12.  
3/1064-2001-  
"Wir beschreiben den medialen und kulturellen Wandel unserer Zeit mit Begriffen wie Individualisierung, Globalisierung und Mediatisierung."  
Metaprozess Individualisierung  
Risiken und Chancen durch Individualisierung  
Mediatisierung  
Neue Gesellschaft durch neue Medien
654. **Mauersberger, Volker:** Zwischen Pep und Pop - Über die Personalisierung in den Medien  
in: Bertelsmann Briefe. H. 145. 2001. S. 13-14.  
3/1064-2001-  
Über die mediale Präsenz und Selbstdarstellung von Politikern.  
"Hat die Unterwerfung der Politik unter die Macht der Medien begonnen? ... Verdient nicht derjenige Politiker Respekt, der am Kern des Politischen selbstbewusst festhält, der um die Gunst der Journalisten eben nicht buhlt und nicht um alles in der Welt gefallen will?"  
Verlust der Unabhängigkeit  
Politisches Geschäft statt Medienpräsenz
655. **Noam, Eli M., Werner Lauff:** Internetfernsehen - Mehr als nur Video-on-Demand. Interview: Ingrid Hamm  
in: Bertelsmann Briefe. H. 145. 2001. S. 26-31.  
3/1064-2001-  
Zu den Thesen des amerikanischen Medienexperten zum Cyber-TV und zur

"Vision eines individualisierten Me-Channels", bezogen auf ein personalisiertes, interaktives Internetfernsehen.

656. **Neuschäfer, Dirk:** Lego-Radio - Jeder wird sein eigener Programmdirektor  
in: Bertelsmann Briefe. H. 145. 2001. S. 32-33.  
3/1064-2001-  
Über interaktives, digitales Radio, mit dem der Hörer sich sein Wunschprogramm - baukastenartig - selbst zusammenstellen kann.  
Das persönliche Radio  
Individueller Wellenfahrplan
657. **Krzeminski, Michael:** Medientheorie nach dem Internet : wohin führt die Wissenschaft?  
in: Bertelsmann Briefe. H. 145. 2001. S. 63-65.  
3/1064-2001-  
Überlegungen zu dem durch das Internet hervorgerufenen Innovationsbedarf der Kommunikationswissenschaft und Medientheorie.
658. **Szyperski, Norbert:** Personalisierung in den Medien  
in: Bertelsmann Briefe. H. 145. 2001. S. 66-71.  
3/1064-2001-  
Zur Individualisierung in den Massenmedien durch digitale, interaktive Technologien.  
Personalisierung überall  
Digitale Technologien  
Neue Generation von Suchmaschinen  
Das Ende der standardisierten Massenprodukte?  
Die Marktpotenziale  
Weiterentwicklung der allgemeinen Medienkompetenz  
Netz gleichberechtigter Partner  
Moderne Arbeitsteilung
659. **Hörisch, Jochen:** Versammlung und Zerstreuung : Personalisierung der Medien  
in: Bertelsmann Briefe. H. 145. 2001. S. 72-74.  
3/1064-2001-  
Faszination des Persönlichen  
Personalisierung durch Computer  
Neue Inter-Medien-Infrastruktur
660. **Literacy and the media** : [Themenheft] / ed. by Keith Roe ; Gerbert Kraaykamp u.a.  
in: Communications : the European journal of communication research.  
Vol. 26. 2001. Nr 1. S. 1-102.  
2/9392-26-  
Beiträge zur Bedeutung der Mediennutzung für die literarische Kompetenz

(z.B. Lesekompetenz) der Rezipienten.

Keith Roe: Introduction

Gerbert Kraaykamp: Parents, personality and media preferences

Keith Roe, Steven Eggermont, Jurgen Minnebo: Media use and academic achievement: wich effects?

Hanna Adoni, Hillel Nossek: The new media consumers: media convergence and the displacement effect

Muriel Robinson: Writing and the World Wide Web: student teachers becomiing web authors

661. **Rosenbaum, John, Heather Duncan:** When the watchdog sleeps: investigative journalism in the Czech Republic  
in: Communications : the European journal of communication research.  
Vol. 26. 2001. Nr 2. S. 129-148.  
2/9392-26-  
The news paradigm of investigative journalism  
Three newspapers (Pravo, Lidove Noviny, Respekt)  
The limitations of daily journalism  
Economic constraints  
Political partisanship  
Lack of public understanding  
Obedience to authority  
Lack of investigative skills
662. **Keppler, Angela:** Media communication and social interaction: perspectives on action-theory based reception research  
in: Communications : the European journal of communication research.  
Vol. 26. 2001. Nr 2. S. 169-179.  
2/9392-26-  
Zum Rezeptionsverhalten des Publikums auf mediale Kommunikation am Beispiel Fernsehen: (para)soziale Interaktion, Personalisierung. Der Beitrag basiert auf dem handlungstheoretischen Ansatz der Publikumsforschung.  
A communication theory frame of reference  
The connection between production, product and reception  
First Example: intermeshing of communication and reception: the communicative processing of media experiences  
Second example: the relationship between media product and social use: the perception of media actors on television
663. **Koltsova, Olessia:** News production in contemporary Russia : practices of power  
in: European journal of communication. Vol. 16. 2001. Nr 3. S. 315-335.  
1/44980-16-  
Über die Machtbeziehungen in den russischen Massenmedien am Beispiel der Fernsehnachrichten.  
Key problems in the studies of post-communist media  
The idea of power as a unifying concept

The peculiarities of economic influence  
State influences without the 'state'  
Other external influences  
Media executives as power mediators  
Journalists and their sources: negotiation and conflict

664. **Kleinnijenhuis, Jan, Marcus Maurer, Hans Mathias Kepplinger, Dirk Oegema:** Issues and personalities in German and Dutch television news : patterns and effects  
in: European journal of communication. Vol. 16. 2001. Nr 3. S. 337-359.  
1/44980-16-  
Vergleich der Sach und Personennachrichten im deutschen und niederländischen Fernsehen am Beispiel der Wahlberichterstattung 1994 und 1998.  
Theory of news on issues and personalities  
News effect analysis  
Issues in the news  
Personalities in the news
665. **Schönbach, Klaus:** Myths of media and audiences : inaugural lecture as professor of general communication science, University of Amsterdam  
in: European journal of communication. Vol. 16. 2001. Nr 3. S. 361-376.  
1/44980-16-  
Über Mythen in der Medientheorie (Mythen über Medien, Mythen über das Medienpublikum).  
The myth of 'the dangerous new medium'  
Optimistic myths  
Functions of myth  
Immunization  
'McQuail's myth'
666. **Bourgeois, Isabelle:** Plädoyer fürs Private. Revolution auf dem Radiomarkt bis 2010  
in: epd medien. 2001. H. 62. S. 3-8.  
3/8598-2001-  
Inhalte sind sprach- und kulturgebunden  
Wachstumsbehinderungen in Deutschland  
Der Landesgesetzgeber: hier ist er noch Herr im Haus  
Durch Technik festgelegt auf Lokalität  
Zweitrangig: die Rolle des kommerziellen Rundfunks im Verfassungsrecht  
Das deutsche Nachkriegsradio hätte kommerziell werden müssen  
Strukturwandel und europäischer Integrationsprozess potenzieren sich  
Die Einwirkung der Globalisierung auf den Medienmarkt  
Prognose: der deutsche Hörfunkmarkt im Jahr 2010

667. **Landesregierung Schleswig Holstein:** Bericht über die Entwicklung der Kabelnetze  
in: epd medien. 2001. H. 64.. S. 23-31.  
3/8598-2001-  
Der Bericht betrifft den Verkauf der deutschen Breitbandkabelnetze der Deutschen Telekom AG und die sich möglicherweise daraus für Programmveranstalter ergebenden negativen Folgen.  
Ausgangslage  
Kabelzahlen im Vergleich  
Aufrüstung der Kabelnetze  
Wirtschafts- und medienpolitische Folgerungen  
Rundfunkversorgung  
Wirtschaftliche Bedeutung für Schleswig-Holstein
668. **Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK):**  
Programmliste 2001  
in: epd medien. 2001. H. 66. S. 1-59.  
3/8598-2001-  
Die jährliche Liste der KEK enthält die Beteiligungsverhältnisse der privaten Fernsehanbieter in Deutschland.
669. **Wolf, Fritz:** Werbewucht. Beobachtungen auf der „Telemesse“ 2001  
in: epd medien. 2001. H. 67. S. 3-6.  
3/8598-2001-  
Über die 5. Düsseldorfer Fernsehprogramm-Messe.
670. **Steglich, Ulrike:** Was darf die Kirche, was geht zu weit? Religion im Hörfunk.  
Ein Streifzug  
in: epd medien. 2001. H. 68. S. 10-14.  
3/8598-2001-  
Über Beiträge privater und öffentlich-rechtlicher Hörfunksender in Deutschland über Kirche, Religion und Gesellschaft.  
Clip-Verkündigung und Körbchengrößen  
Der „Aufhänger“: Die Metzgersfrau  
Seelsorge und Lebenshilfe  
Geschichten erzählen  
Information und journalistische Qualität  
Kritische Auseinandersetzung gefragt
671. **Martens, René:** They ran away. Bundesliga-Fußball bei Sat I - auf dass möglichst viele Zuschauer abschalten  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 32. S. 3-6.  
3/1429-2001-  
Die richtige Sendung [„Ran“] zur falschen Zeit  
Die Quote ist miserabel - und Kirch hat einen Teilerfolg errungen

Der Image-Schaden scheint nur schwer reparabel zu sein  
Crash des Fußball Business

672. **Kurath, Peter:** Ganz einfach und sehr subtil. „Die Meute“: Herlinde Koelbls  
ARD-Dokumentation über die Medien  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 32. S. 7-10.  
3/1429-2001-  
Über die Fernsehdokumentation „Die Meute: Macht und Ohnmacht der  
Medien“ (ARD, 10. 8. 2001) über den Einfluss der Journalisten („Vierte  
Gewalt“) auf Politik und Politiker und über Gemeinsamkeiten von Politikern  
und Journalisten.  
„Sind Journalisten machtgierige Menschen, eine reißende Meute, die den  
Politikern übel mitspielt, selbst Politik machen will und viel zu viel Einfluss  
hat? Oder haben wir es eher mit einer hehren Zunft zu tun, die objektiv und  
allein zum Wohle der Demokratie die Organe des Staates kontrolliert, damit  
die Herrschenden keinen Machtmissbrauch treiben können?“
673. **Halefeldt, Elke:** Brüssel will ARD und ZDF kontrollieren. Mitteilungsentwurf:  
Für EU sind Rundfunkgebühren staatliche Beihilfe  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 32. S. 11-14.  
3/1429-2001-  
Zur Meinung der EU-Kommission, Rundfunkgebühren könnten unerlaubte  
Beihilfen des Staates sein, die den Wettbewerb zu Ungunsten von  
Privatsendern verzerren und zu ihrem Anspruch, permanent prüfen zu dürfen,  
ob eine staatliche Beihilfe an eine öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt mit  
dem Gemeinsamen Markt vereinbar ist und dies auch für den öffentlich-  
rechtlichen Rundfunk in Deutschland.  
Bundesländer: EU nicht zuständig  
Rolle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks anerkannt  
Rechtliche Rahmenbedingungen  
Bundesländer widersprechen  
Präzise Leistungsbeschreibung  
ARD/ZDF: Recht auf neue Technologie  
Prüfung auf Verhältnismäßigkeit
674. **Vofß, Peter:** Der Fußball, das Fernsehen und das große Geld. Der Kompromiss  
ist erreicht - die Gegensätze bleiben  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 33/34. S. 4-8..  
3/1429-2001-  
Zur Auseinandersetzung zwischen ARD und Leo Kirch um die  
Fußballbundesliga-Kurzberichterstattung in der „Tagesschau“.  
Der Burgfriede des dualen Systems - ist er dahin?  
Das „öffentliche Gut“ Fußball  
Das Gefühl des Zuschauers, bevormundet zu werden  
Die „Logik des Kapitalismus“  
Der Markt als ökonomisches Steuerungsinstrument hat hier versagt  
Der Streit um die Sportrechte als Lehrstück



675. **Schmid-Ospach, Michael:** Weder Salzstangen noch Lakritz. Zeichen setzen für den deutschen Film: Gedanken zur Filmförderung  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 35. S. 3-7.  
3/1429-2001-  
Am Beispiel der Filmstiftung NRW.
676. **Braun, Rainer:** Echte Herausforderung. Die Fusion von SFB und ORB bietet die Chance zum Modernisierungsschub  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 36. S. 3-5.  
3/1429-2001-  
Der SFB in der Nach-Landowsky-Ära  
Der ORB - schlanke Anstalt, nicht ohne Defizite  
Zusammensetzung der Gremien kann zur Nagelprobe werden  
An Widerständen derer, die Macht verlieren, wird es nicht fehlen
677. **Vollberg, Susanne:** Medienpädagogik live. Das Erfurter nichtkommerzielle Lokalradio Radio F.R.E.I.  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 8. S. 8-11.  
(Mikrofilm)  
„Mit Radio F.R.E.I. (Trägerverein: Freies Radio Erfurt e.V.) startete am 29. Mai 1999 in Erfurt ein nichtkommerzielles Lokalradio, das die sog. Bürgerrundfunkangebote ergänzen soll.“  
Ein Verein macht Radio  
Vernachlässigte Themen im Mittelpunkt  
Von ‚Nautilus‘ bis ‚Rumpumpel‘  
In der Jugendredaktion gibt es „verdammte viel Arbeit“  
Mitmachen: Der Zugang ist einfach  
Chance für mehr Demokratie?
678. **Klein, Maren:** Brückenschlag über Zeiten und Räume. Kulturjournalismus im Wandel  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 8. S. 17-19.  
(Mikrofilm)  
Bericht über das Seminar „Kultur für alle?“ an der Katholischen Universität Eichstätt vom 11. bis 13. Juli 2001.  
Der E-Faktor  
Fernsehen als „Leuchttfeuer der Neuzeit“  
Kein „easy-listening-Programm“  
Auch wenn man erst 20 Jahre später den Wert erkennt...  
Risikobereitschaft gefragt
679. **Vieweg, Christine:** „Wann kackt die Kuh?“ sun-tv will uniform Zuschauer in Ballungsräumen beglücken  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 8. S. 20-22.  
(Mikrofilm)  
sun-tv ist das gemeinsame Abendprogramm (21.00 - 00.00 Uhr) der drei

Ballungsraumfernsehsender der Kirch-Gruppe (TV München, TV Berlin, Hamburg 1) für junge, für die Werbung interessante Zielgruppen.  
Das „neue Fernsehen“?  
„Wenn ich Spaß habe, hat der Zuschauer auch Spaß zu haben!“  
Hohe Nonsens-Erträglichkeits-Schwelle  
Kommt es noch schlimmer?

680. **Rundfunkpionier und Entdeckungsreisender.** Peter von Zahn 88jährig verstorben  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 8. S. 23-25.  
(Mikrofilm)  
Mit einem Beitrag von Julia Dingwort-Nusseck: Ein großes Vorbild.
681. **Radio-Nachrichten.** Rund um die Uhr aktuell informiert: Der Job für 22 WDR-Frauen und -Männer  
in: WDR Print. Nr 305. 2001. S. 4-5.  
3/2665-2001-  
Mit Beiträgen von:  
Heinz-Josef Hubert (hu), Herbert Haas: Nachrichten-Formate. Für fünf Wellen vier Formate  
Klaus Bocheneck: Nachrichten-Grundsätze. Die ganze Welt in fünf Minuten  
Reinhard von Struve: Die Sprache  
Michael Harbord: Nichts für schwache Nerven - Der Preis der Aktualität  
Paul Behrens: Die Nachrichten-Auswahl. Was kommt in die Sendung?  
Das Pflichtenheft für News-Profis
682. **Hubert, Heinz-Josef (hu), H.W. Arndt:** Zum Tod von Peter von Zahn: In Düsseldorf stand das erste Mikrofon des weitgereisten Journalisten  
in: WDR Print. Nr 305. 2001. S. 13.  
3/2665-2001-
683. **TV-Unterhaltung.** [6 Beiträge]  
in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien. 2001. H. 2. S. 4-20, 38-46.  
Kludia Brunst: RuckZuck ist alles vorbei. Über den Verschleiß von Unterhaltungsformaten im Fernsehen  
Tilman P. Gangloff: Vom Ratgeber bis zum Formatfernsehen aus dem Windkanal. TV-Unterhaltung im Wandel der Zeit  
Sandra Eschenbach: Faire Spielregeln statt Formate-Klau. FRAPA dient internationalem Formatschutz  
Ute Biernat: Quiz und Reality-TV sind im Grunde uralte. Zur Entwicklung von Entertainment-Formaten. Interview: Bettina Pregel  
Sandra Eschenbach: Übersicht über nonfiktionale Unterhaltungsformate seit 1997 - Sendedauer und Quotenentwicklung

684. **Caven, Hannah:** Horror in our time: images of the concentration camps in the British media, 1945  
 in: Historical journal of film, radio and television. Vol. 21. 2001. Nr 3.  
 S. 205-253.  
 2/12767-21-  
 Am Beispiel des Konzentrationslagers Bergen-Belsen.  
 The army film and photographic unit  
 A brief history of Belsen  
 The liberation of Belsen  
 The AFPU in Belsen  
 The story reaches Britain  
 The newspapers  
 The newsreels  
 The public's response  
 Public response to the newsreels
685. **Petersen, Judith:** How British television inserted the Holocaust into Britain's war memory in 1995  
 in: Historical journal of film, radio and television. Vol. 21. 2001. Nr 3.  
 S. 255-272.  
 2/12767-21-  
 Über die Gedentaggsendungen des britischen Fernsehens anlässlich des 50. Jahrestages des Victory Day und der Befreiung der Konzentrationslager durch die Alliierten.  
 BBC1: VE Day commemorations programming  
 BBC2: VE Day commemorations programming  
 Auschwitz commemorating programming: the 'remember season'  
 ITV and Channel Four (C4): VE Day commemorations programming  
 Victory: perpetuating a myth
686. **Ross, Karen:** All ears: radio reception and discourses of disability  
 in: Media, culture and society Vol 23. 2001. Nr 4. S. 419-437.  
 2/14158-23-  
 Zur Darstellung von Behinderung und Behinderten im Hörfunk und ihrer Rezeption durch behinderte Hörer. Ergebnisse einer Untersuchung in Großbritannien.  
 Introduction: researching audiences  
 Radio: an old-fashioned medium in a (post)modern world  
 Media and the trope of disability  
 The usual suspects - stereotyping disability  
 Whose life is it anyway?  
 The language of disability  
 Disability portrayal and non-disabled society - cause and effect?  
 Putting the 'new' into 'new millennium - an agenda for change

687. **Creeber, Glen:** Taking our personal lives seriously: intimacy, continuity and memory in the television drama serial  
 in: Media, culture and society Vol 23. 2001. Nr 4. S. 439-455.  
 2/14158-23-  
 Zur Alltags- und Erinnerungsdarstellung in Fernsehserien am Beispiel "Holocaust", "Roots" und "Heimat".  
 Where is the single play?  
 Going further than soaps  
 Trivializing history?  
 A history of the every day
688. **Egsmose, Lisbeth R.:** How do anti-discrimination policies work? : initiatives in older and younger television companies in Denmark and the UK  
 in: Media, culture and society Vol 23. 2001. Nr 4. S. 475-493.  
 2/14158-23-  
 Über die Antidiskriminierungspolitik in der Personalpolitik dänischer und britischer Fernsehsender unter besonderer Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Diskriminierung.
689. **Krüger, Udo Michael, Thomas Zapf-Schramm:** Die Boulevardisierungskluft im deutschen Fernsehen : Programmanalyse 2000: ARD, ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben im Vergleich  
 in: Media-Perspektiven 2001. H. 7. S. 326-344.  
 3/1491-2001-  
 "Das Fernsehjahr 2000 war ein Jahr großer internationaler Sportereignisse. In der Programmstruktur machte sich dies bei ARD/Das Erste in einem deutlichen Anstieg des Sportanteils und entsprechend niedrigerem Informationsanteil bemerkbar. Im ZDF verringerte sich das Fictionangebot zugunsten des Sports. Auf der Ebene der Programmsparten bleiben allerdings die wesentlichen Unterschiede zwischen den öffentlich-rechtlichen und den privaten Sendern unverändert ... Boulevardthemen erreichten bei den privaten Sendern Anteile zwischen 31 und 47 Prozent. Ein Vergleich der Themen in 39 Sendereihen bestätigte diese 'Boulevardisierungskluft' zwischen ARD/Zdf und den Privaten."  
 Sportereignisse beeinflussten 2000 Programmstruktur - vor allem bei ARD und ZDF  
 Spartenprofile in der Gesamtsendezeit  
 Sporteffekte beim ZDF  
 Spartenprofile in der Hauptsendezeit  
 Unterschiede im Informationsangebot 2000  
 Fictionangebote  
 Nonfiktionale Unterhaltung  
 Musik  
 Sport  
 Kinder-/Jugendprogramm  
 Inhaltsprofile im nichttagesaktuellen Informationsangebot  
 Inhaltsprofile ausgewählter Sendereihen

690. **Feierabend, Sabine, Walter Klingler:** Kinder und Medien 2000: PC/Internet gewinnen an Bedeutung : Ergebnisse der Studie KIM 2000 zur Mediennutzung von Kindern  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 7. S. 345-357.  
3/1491-2001-  
Aktuelle Studie "Kinder und Medien 2000 - PC und Internet" (KIM 2000)  
Freizeitaktivitäten und Lieblingsbeschäftigungen  
Themeninteressen  
Medienausstattung  
Medienbindung  
Medienfunktionen (bei Kindern)  
Computernutzung allgemein  
Nutzung von Computerspielen  
Nutzung von Lernprogrammen  
Computer und Schule  
Internetnutzung  
Meinungen zu Computer und Internet
691. **Hultén, Olof, Aulis Gröndahl:** Öffentlicher Rundfunk und Internet in den nordischen Ländern : Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 7. S. 358-368.  
3/1491-2001-  
Über die Online-Aktivitäten des öffentlichen Rundfunks in Skandinavien.  
Tägliche Internetnutzung in den nordischen Ländern  
Internetaktivitäten des ö.-r. Rundfunks  
Internetentwicklung in Schweden  
Internetaktivitäten des Schwedischen Fernsehens  
Sveriges Radio, SR  
Norwegen  
Dänemark  
Finnland
692. **Stipp, Horst:** Der Konsument und die Zukunft des interaktiven Fernsehens : neue Daten und Erfahrungen aus den USA  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 7. S. 369-377.  
3/1491-2001-  
Was ist interaktives Fernsehen (iTV)?  
Prognosen zur Entwicklung des interaktiven Fernsehens  
Fernsehnutzung in Internethaushalten in den USA  
Rolle des Konsumenten  
Prognosen und Forschung über digitale Videorecorder  
Analyse der iTV-Anwendungsbereiche in den USA  
Interaktives Fernsehen in Europa

693. **ARD/ZDF-Online-Studie 2001:** Internetnutzung stark zweckgebunden :  
 Entwicklung der Onlinemedien in Deutschland / ARD/ZDF-Projektgruppe  
 Multimedia ; Birgit van Eimeren, Heinz Gerhard, Beate Frees  
 in: Media-Perspektiven 2001. H. 8. S. 382-397.  
 3/1491-2001-  
 ARD/ZDF-Online-Studie 2001: Methode und Untersuchungsdesign  
 Wo wird auf das Internet zugegriffen?  
 Motive für die Einrichtung eines Onlinezugangs  
 Nutzungsschwerpunkte und Nutzungsmuster  
 Einschätzungen zum Internet  
 Nutzungsdauer- und -häufigkeit, Nutzung im Tagesverlauf  
 Das Verhältnis von Internet und klassischen Medien  
 Nutzung der Onlineangebote von Medien
694. **Nichtnutzer von Online:** Internet für den Alltag (noch) nicht wichtig : ARD/ZDF-  
 Offline-Studie 2001 / ARD/ZDF Projektgruppe Multimedia ; Andreas Grajczyk,  
 Annette Mende  
 in: Media-Perspektiven 2001. H. 8. S. 398-409.  
 3/1491-2001-  
 Offliner 2001: Anschlusswillige und Ablehner  
 Einstellungen der Offliner zum Internet  
 Ansichten der Offliner zu Entwicklung und Bedeutung des Internets  
 Vergleich der Einstellungen von Offlinern und Onlinern  
 Welche Faktoren könnten das Internet für Offliner interessanter machen?  
 Interesse an Angeboten im Internet
695. **Information: Stellenwert des** Internets im Kontext klassischer Medien :  
 Schlussfolgerungen aus der ARD/ZDF-Online-Studie 2001 / ARD/ZDF-  
 Projektgruppe Multimedia ; Ekkehardt Oehmichen, Christian Schröter  
 in: Media-Perspektiven 2001. H. 8. S. 410-421.  
 3/1491-2001-  
 Funktionsfelder des Internet: Information, Interaktion / Kommunikation und  
 Unterhaltung  
 Klassische Medien und Internet: Nutzungsmotive im Vergleich  
 Nutzung des Internets: Stellenwert von Information, Interaktion, Unterhaltung  
 Onlineangebote von Fernseh- und Hörfunksendern: Erwartungstransfer  
 Das Angebotsfeld "aktuelle Nachrichten" im Internet  
 Das Angebotsfeld "Regionales" im Internet  
 Das Angebotsfeld "Service" im Internet
696. **Trappel, Josef:** Onlinestrategien von ORF und SRG/SSR : konträre Konzepte in  
 Österreich und der Schweiz  
 in: Media-Perspektiven 2001. H. 8. S. 422-429.  
 3/1491-2001-  
 Fernsehen und Online - zwei getrennte Welten  
 Strategieoptionen für Fernsehveranstalter  
 Verbreitung und Nutzung von PC und Internet in Österreich und der Schweiz

Unterschiedliche Konzepte von ORF und SRG/SSR idee suisse  
Österreich: Vorwärts mit Fußangeln  
Schweiz: Seitwärts der föderalen Autonomie zuliebe

697. **Schwab, Frank:** Unterhaltungsrezeption als Gegenstand medienpsychologischer Emotionsforschung  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 13 (N.F. 1).2001. H. 2. S. 62-72.  
2/17662-13-  
"Der Beitrag unterscheidet Ansätze der Untersuchung der Unterhaltungsrezeption in explorative und theoriegeleitete. Der 'Uses and Gratifications'-Ansatz sowie der Eskapismus-Ansatz sind dem explorativen Vorgehen zuzuordnen. Theoriegeleitete Ansätze werden in erregungspsychologische Konzepte und identitätsorientierte Konzepte unterteilt und durch ... Überlegungen zu emotionspsychologischen Konzepten ergänzt."  
Das Phänomen Unterhaltung  
Explorative Ansätze: Uses and Gratifications, Das Eskapismuskonzept  
Theoriegeleitete Ansätze:  
Erregungspsychologische und -physiologische Konzepte  
(Erregungsmanagement, Neugier und Exploration, Angst und Angstlust, Stimmungsmanagement, Identitätsmanagement)  
Emotionspsychologische Konzepte  
Evolvierte psychische Mechanismen
698. **Trepte, Sabine, Sina Zapfe, Wiebke Sudhoff:** Orientierung und Problembewältigung durch TV-Talkshows : empirische Ergebnisse und Erklärungsansätze  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 13 (N.F. 1). 2001. H. 2. S. 73-84.  
2/17662-13-  
"Im Gegensatz zur landläufigen Meinung unterhalten tägliche Talkshows nicht nur, sondern werden von einigen Zuschauern zur Orientierung und Problembewältigung eingesetzt."  
Studie 1: Talkshowinhalte als Problemlösung für orientierungssuchende Talkshownutzer  
Studie 2: Der Moderator als Vorbild für orientierungssuchende Talkshownutzer  
Studie 3: Der eigene Auftritt als Teil des orientierungssuchenden Nutzungsverhaltens  
Fazit: Orientierung durch TV-Talkshows  
Soziale und individuelle Prädispositionen des Orientierungsmotivs  
Gesellschaftliche Determinanten des Orientierungsmotivs  
Aspekte des Medienangebots Talkshow als Determinanten des Orientierungsmotivs

699. **Mangold, Roland:** Ist die mimikbasierte Emotionsanalyse eine verkannte Methode in der Medienpsychologie? : (Medienpsychologische Methoden)  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 13 (N.F. 1). 2001. H. 2. S. 96-98.  
2/17662-13-  
Die Emotionsbestimmung aufgrund der Gesichtsmimik liefert keine verlässlich interpretierbaren Hinweise auf aufgetretene emotionale Zustände  
Die mimische Reaktionsrate ist zu gering  
Die apparativen und/oder methodischen Anforderungen einer Mimikanalyse sind zu hoch  
Mimikbasierte Emotionsdaten sind sehr störanfällig und werden von einer Vielzahl von Randbedingungen beeinflusst
700. **Schramm, Holger:** Unterhaltungsmusik - Musik zu Unterhaltung : terminologische und funktionelle Annäherung an eine omnipräsente Musikkategorie  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 13 (N.F. 1). 2001. H. 3. S. 125-137.  
2/17662-13-  
Nutzung und Erscheinungsformen von Musik  
Musik zur Unterhaltung: Unterhaltungsmusik? Versuch einer terminologischen Annäherung  
Unterhaltung als Funktion und Wirkung von Musik  
Background, Begleitung anderer Tätigkeiten, Ablenkung  
Entspannung  
Stimmungsregulation  
Assoziatives und emotionales Involvement  
Motorisches Involvement  
Fazit und Perspektiven für medien- und musikpsychologische Forschung
701. **Petersen, Anita, Gary Bente:** Situative und technologische Determinanten des Erlebens virtueller Realität : terminologische und funktionelle Annäherung an eine omnipräsente Musikkategorie  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 13 (N.F. 1). 2001. H. 3. S. 138-145.  
2/17662-13-  
Am Beispiel der Nutzung zweier Computerspiele.  
Komponenten virtuellen Erlebens  
Determinanten virtuellen Erlebens  
Gestaltungsmerkmale beeinflussen das VR-Erleben  
Situationsmerkmale beeinflussen das VR-Erleben  
Gestaltungs- und Situationsmerkmale interagieren
702. **Mangold, Roland:** Der Einsatz der 'Experience Sampling Method' in der Medienwissenschaft : (Medienpsychologische Methoden)  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 13 (N.F. 1). 2001. H. 3. S. 146-149.  
2/17662-13-  
"Eines der zentralen Forschungsprobleme der Medienforschung ist die Erhebung von Verhaltensweisen und Befindlichkeiten des Rezipienten während der Mediennutzung ... In medienwissenschaftlichen



Zusammenhängen ergeben sich ganz spezifische Probleme, da die Erhebung meist unabhängig von konkreten Nutzungssituationen geschieht. Vom Befragten wird somit eine hohe Abstraktions- und Erinnerungsleistung verlangt, die verzerrend wirken kann ... Eine Möglichkeit, diese Probleme zumindest teilweise zu überwinden, ist der Einsatz der 'Experience Sampling Method' (ESM) ... Obschon dieses Design in der Psychologie als etabliert bezeichnet werden kann, ist es in der Medienforschung bisher kaum eingesetzt worden ... Das Ziel der ESM besteht darin, ein repräsentatives Bild menschlicher Erfahrungen innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens zu zeichnen. Sie deckt Handlungs- und Befindlichkeitsmuster im täglichen Leben auf und bringt diese mit persönlichen Eigenschaften und/oder situativen Aspekten in Verbindung. Empirisch umgesetzt wird dies durch extern induzierte Selbstbeobachtung zu zufälligen Zeitpunkten."

703. **Konert, Bertram:** Das Europäische Medieninstitut  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 13 (N.F. 1). 2001. H. 3. S. 153-154.  
2/17662-13-  
"Gegründet wurde das Europäische Medieninstitut e.V. (EIM) 1983 an der Universität Manchester und hat jetzt seinen Sitz in Düsseldorf ... 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus rund 15 Nationen erforschen als europäische Denkfabrik den Einfluss von Medien und Kommunikationstechnologien auf gesellschaftliche Entwicklungen. Als unabhängige Forschungseinrichtung berät das Institut politische Institutionen, gesellschaftliche Organisationen und Regierungen."  
Die Forschungsschwerpunkte:  
Communication policies programme  
Digital world programme  
Media and democracy programme  
Veranstaltungen und Kooperationen
704. **Hasebrink, Uwe:** [Medienpsychologie und Kommunikationswissenschaft] :  
Interview mit Uwe Hasebrink, Direktor des Hans-Bredow-Instituts für Medienforschung und Professor für Empirische Kommunikationswissenschaft an der Universität Hamburg : Interview: Werner Wirth  
in: Zeitschrift für Medienpsychologie. Jg. 13 (N.F. 1). 2001. H. 3. S. 157-159.  
2/17662-13-  
Zur Definition der Medienpsychologie innerhalb der bzw. in Abgrenzung zur Kommunikationswissenschaft.
705. **Mediale Netzwerke:** [Themenheft] / Sabine Bauer ; Manfred Faßler u.a.  
in: Medien-Journal. Jg. 25. 2001. H. 3. S. 1-65.  
2/13253-25-  
Beiträge zu einer kommunikationswissenschaftlichen Theorie des Internet.  
Sabine Bauer: Das Netz als Symbol und Metapher der Informationskultur  
Manfred Faßler: Netz-Realitäten / Realitäts-Netze. Zur Medienanthropologie der Netzevolution  
Stefan Weber: Internet und WWW als Systeme und/oder Netz(werke)

Veronika Tacke: System und Netzwerk  
Peter Fuchs: Die world in der Welt des World Wide Web  
Lutz Bornmann: Interaktion, die keine ist. Internetbasierte Kommunikation in  
Diskussionslisten

706. **Medienutopien - gestern und heute:** [5 Beiträge] / Peter M. Spangenberg u.a.  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 4. S. 214-247.  
1/12489-45-  
Peter M. Spangenberg: Technikinnovationen und Medienutopien. Hypothesen  
über Kommunikationsstrukturen und mentale Voraussetzungen von  
Zukunftserwartungen und Gegenwartsüberschreitungen  
Christina Oberst-Hundt, Walter Oberst: Politik - Wirtschaft - Medien. Rückblick  
auf die Entwicklung nach 1945  
Hans-Dieter Kübler: Von der politischen Gegenaufklärung zur  
marktkonformen Qualifizierung. Medienpädagogische Utopien von 'damals'  
Rudolf Maresch: Der Hype ist vorbei. Das Internet ist in der Realität  
angekommen. Haben sich die Glücksversprechen für mehr Demokratie und  
Selbstbestimmung verwirklicht? Oder hat das Internet nicht doch weniger  
Freiheit und mehr Selbstkontrolle sowie die Kommerzialisierung von  
Information und Wissen gebracht?  
Carsten Quesel: Plötzlich war ich im Computer. Computervisionen von  
Schülerinnen und Schülern
707. **Oberst-Hundt, Christina, Walter Oberst:** Politik - Wirtschaft - Medien :  
Rückblick auf die Entwicklung nach 1945  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 4. S. 223-228.  
1/12489-45-  
"Die Entwicklung des Mediensystems in der Bundesrepublik Deutschland  
nach dem 2. Weltkrieg war mit unterschiedlichen Erwartungen verbunden.  
Letztlich setzte sich die von wirtschaftlichen und politischen Interessen  
geleitete Richtung durch."  
Medien als Motor der Demokratisierung  
Presse und Rundfunk: Die Expansion  
Die Auseinandersetzung um eine neue Medienordnung  
Neue Regierungen, neue Erwartungen  
Die Auseinandersetzung um die 'Neuen Medien' wird härter  
Wirtschaftsinteressen dominieren  
Die Kabelpilotprojekte: Start des dualen Rundfunksystems  
Medientransformation: wohin?
708. **Kübler, Hans-Dieter:** Von der politischen Gegenaufklärung zur  
marktkonformen Qualifizierung : medienpädagogische Utopien von 'damals'  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 4. S. 229-234.  
1/12489-45-  
"Der Rückblick auf eine Diskussion von 1981 über neue Medien und  
Pädagogik zeigt, dass Medienpädagogik ihr praktisches Tun aus empirischen  
Analysen gewinnen muss."

Medienpädagogische Offensive - wie utopisch war sie?  
Allfällige Medienkompetenz  
Markt als absolutes Maß  
Autonome Kommunikation bleibt Utopie  
Das vermeintlich wiedergewonnene Individuum  
Medienbildung oder Bildung überhaupt?  
Medienpädagogische Utopien rekonstruiert?

709. **Fedorov, Alexander:** Russland: Von der Filmpädagogik zur Medienpädagogik  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 4. S. 256-261.  
1/12489-45-  
Die Anfänge bis zum Stalinismus  
Ein Neuanfang  
Aktuellere Aktivitäten  
Video erweitert das Spektrum  
Die Veröffentlichungen  
Ausblick
710. **Hüther, Jürgen:** Adolf Reichwein : [1898 - 1944] : (merz Geschichte  
Medienpädagogen)  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 4. S. 262-264.  
1/12489-45-  
Ein politisch wirkender Pädagoge  
Der Film als Mittler  
Reichweins Aktualität  
Ignoranz nach 1945
711. **Big Brother : die Eingeschlossenen** von Hürth / Hrsg.: Gemeinschaftswerk der  
Evangelischen Publizistik ; Katja Herzog u.a.  
in: Medien praktisch. Sonderh. 4. 2001 S. 1-80.  
Mas Ruy Big Broth. (39)  
Ein zentrales Thema der Beiträge ist "die Bedeutung des attraktiven Körpers  
und des guten Aussehens für die eigene Identität und die narzisstische  
Selbstdarstellung (nicht nur) junger Menschen in unserer Gesellschaft."  
Katja Herzog: Alles nur gespielt? Zum Verhältnis von Wirklichkeit und Fiktion  
bei Big Brother  
Verena Veihl: Von der Überwachungs-Show zur "Hab-mich-lieb"-Sendung.  
Genretheoretische Überlegungen zum Attraktivitätsverfall des Formats Big  
Brother  
Jo Reichertz: Masken des Authentischen oder: Die Rückkehr des öffentlichen  
Menschen  
Ulrike Prokop: Big Brother und Gendering. Paarbildungen, weibliches  
Rollenverhalten und Strategien der Selbstdarstellung  
Matthias Loretan: Wer bin ich, wenn ich "Big Brother" spiele? Eine  
theologisch-ethische Kritik an der Medieninstallation  
Ronald Uden: Medienethische Vernunft. Nach dem Ende von Big Brother  
Lothar Mikos, Evelin Haible, Claudia Töpfer, Lars Verspohl: Big Brother als

globales Fernsehformat. Ein Vergleich länderspezifischer Inszenierungen  
 Tilmann P. Gangloff: Null-Diät. Mit Big Diet hat Endemol auch das letzte  
 Reality-Format zu Grunde gerichtet  
 Christoph Kochhan, Christian Schemer: Schönheitsideale in Daily Soaps. Zum  
 Wirkungspotential von "Attraktivitätsstandards" auf die Körperbilder der  
 Rezipienten  
 Lothar Mikos: Containerleben im Auge des großen Bruders. Drei  
 Buchbesprechungen  
 Ulrika Stamm: Materialien zu Big Brother & Big Diet

712. **Kochhan, Christoph, Christian Schemer:** Schönheitsideale in Daily Soaps : zum  
 Wirkungspotential von "Attraktivitätsstandards" auf die Körperbilder der  
 Rezipienten  
 in: Big Brother : die Eingeschlossenen von Hürth (Medien praktisch. Sonderh.  
 4. 2001). S. 68-75.  
 Mas Ruy Big Broth. (39)  
 Daily Soaps: Zur Affinität zwischen Protagonisten und ihren Rezipienten  
 [Parasoziale Interaktion]  
 Bedeutung und Wirkungen von Schönheitsidealen  
 Gesellschaftliche Relevanz von Attraktivität  
 Auswirkungen von "Attraktivitätstrends" auf Körperbilder  
 Die Body-Image Forschung  
 Konsequenzen medialer Darstellungen des aktuellen Schönheitsideals  
 Zum täglichen Konsum von Schönheitsidealen in Daily Soaps
713. **Kunst digital:** [10 Beiträge] / Max Fuchs ; Simon Fuchs u.a.  
 in: Medien praktisch. Jg. 25. 2001. H. 3 (99). S. 4-34.  
 3/3760-25-  
 Max und Simon Fuchs: Kulturraum Internet. Herausforderung für Forschung  
 und Medienpädagogik  
 Max Fuchs: Ernst Cassirer und die Macht der Symbole. Zur Aktualität seines  
 Denkens in der neueren Ästhetikdebatte  
 Pierangelo Maset: Netzkunst vs. Kunst im Netz. Die Kunst im Spannungsfeld  
 der neuen Technologien  
 Franz Josef Röhl: Zur Ästhetik des Internets. Wahrnehmungsdispositive eines  
 neuen Mediums  
 Monika Fleischmann, Wolfgang Strauss: Awareness. Zur Metapher der  
 Navigation im Zeitalter digitaler Interaktivität  
 Bernward Hoffmann: Munition für Medienkunst. Das Medienmuseum im ZMK,  
 Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe  
 Florian Jacob: Ars Electronica 2001 in Linz. Takeover - Wer macht die Kunst  
 von morgen  
 Udo Thiedeke: Das ist alles so schön bunt hier. Notwendigkeit und Entfaltung  
 kreativer Medienkompetenz  
 Richard Stang: MedienKunst / KunstMedien. Ausgewählte Literatur, CD-ROMs  
 und das Internet  
 Udo Feist: Ins Netz gegangen. art.net.dortmund.de - in der BVB-Metropole  
 entsteht ein digitales Kunsthaus

714. **Spetsmann-Kunkel, Martin:** Daily Talkshows : zu den Motiven von Teilnehmern und Zuschauern  
in: Medien praktisch. Jg. 25. 2001. H. 3 (99). S. 58-60.  
3/3760-25-  
Der exhibitionistische Gast?  
Rezeptionsverhalten und Nutzungsmotive
715. **Röwekamp, Burkhard, Hans J. Wulff:** Drehbuchschreiben als Teil der akademischen Ausbildung? : Tagungsbericht über einen Drehbuch-Workshop in Marburg  
in: Medienwissenschaft: Rezensionen, Reviews. Jg. 18. 2001. H. 3.  
S. 264-270.  
2/20781-18-  
Bericht über den Workshop "Kann man Drehbuchschreiben lernen? oder: Vom Umgang mit Drehbüchern" am 11./12. Mai 2001 in Marburg.
716. **Ertener, Orkun:** Erfahrungen, die man (nicht) selber machen muss : Drehbuchübungen eines Autors an der Universität  
in: Medienwissenschaft: Rezensionen, Reviews. Jg. 18. 2001. H. 3.  
S. 270-281.  
2/20781-18-
717. **Fernsehproduktion:** [Themenheft] / Eggo Müller u.a.  
in: Montage / AV. Jg. 10. 2001. H. 1. S. 1-139.  
1/52866-10/11-  
Am Beispiel vor allem der Produktion von Fernsehserien / soap operas und ihrer Alltagsdarstellung.  
Eggo Müller: Globalisierung und Medien. Bericht eines ortsgebundenen Lesers  
John Tulloch: Das implizite Fernsehpublikum in der Soap Opera-Produktion. Alltägliche rhetorische Fragen unter Fernsehleuten  
Gunther Kirsch: Produktionsbedingungen von Daily Soaps. Ein Werkstattbericht  
Nathalie Iványi: Alltagsmenschen als inszenatorische Ressource von Fernsehshows. Eine Skizze produktionstheoretischer Erklärungsansätze  
Udo Göttlich: Dewrnsehproduktionen, factual entertainment, und Eventisierung. Aspekte der Verschränkung von Fernsehproduktion und Alltagsdarstellung  
Arnold Windeler, Anja Lutz, Carsten Wirth: Netzwerksteuerung durch Selektion. Die Produktion von Fernsehserien in Projektnetzwerken  
Miriam Meckel: Die Produktion von Wirklichkeit. Zur Virtualisierung von Fernsehnachrichten

718. **Iványi, Nathalie:** Alltagsmenschen als inszenatorische Ressource von Fernsehshows : eine Skizze produktions-theoretischer Erklärungsansätze  
in: Montage / AV. Jg. 10. 2001. H. 1. S. 55-70.  
1/52866-10/11-  
Produktionstheoretische Ansätze  
Traumhochzeit, Nur die Liebe zählt, Daily Talks  
Produktionstheoretische Begründung inszenatorischer Perfektion
719. **Meckel, Miriam:** Die Produktion von Wirklichkeit : zur Virtualisierung von Fernsehnachrichten  
in: Montage / AV. Jg. 10. 2001. H. 1. S. 125-139.  
1/52866-10/11-  
Von Kulissenschiebern zu Systemadministratoren: Präsentationstechniken  
Vom Journalismus zum Digital Data Processing: Produktionstechniken  
Faszination der Authentizität: Nachrichtenbilder lügen nicht?  
(Medienwirklichkeit, Glaubwürdigkeit)  
Die hybride Ästhetik des Virtuellen: Fernsehnachrichten im Computerzeitalter
720. **Haberer, Johanna:** Unantastbar? Medien und Menschenwürde  
in: epd medien. 2001. H. 69. S. 7-10.  
3/8598-2001-  
„Warnung vor der ‚Bigbrotherisierung‘ der Gesellschaft“ und Appell an die Fernsehmacher, „Fernsehlaien nicht länger für quotenträchtige Programme zu instrumentalisieren“.  
Was tun die Menschen alles, um ins Fernsehen zu kommen?  
Menschenwürde: ein schweres Wort  
Der Boulevard ist der Ernstfall  
Die Selbstaufgabe von Freiheiten  
Autonomie und Manipulation  
Selbstverantwortlichkeit und Selbstbestimmung  
Menschenwürde: im Christentum kein Kampfbegriff
721. **Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation:** Gegen wettbewerbsfeindliche Strategien. Transparenzrichtlinie: Der VPRT will Prüfung von ARD/ZDF durch EU-Kommission  
in: epd medien. 2001. H. 70. S. 25-31.  
3/8598-2001-  
Stellungnahme des Verbands Privater Rundfunk und Telekommunikation (30. August 2001) zur Meinung der EU-Kommission, Rundfunkgebühren könnten unerlaubte Beihilfen des Staates sein, die den Wettbewerb zu Ungunsten von Privatsendern verzerren und zu ihrem Anspruch, permanent prüfen zu dürfen, ob eine staatliche Beihilfe an eine öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar ist und dies auch für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland.

722. **Kammann, Uwe:** Alles Banane. Von Kabeln umschlungen, zum Himmel schauend  
 in: epd medien. 2001. H. 71. S. 3-6.  
 3/8598-2001-  
 Zum Verkauf der Kabelnetze der Deutschen Telekom an amerikanische (Malone, Callahan) und britische Firmen (Klesch) im Hinblick auf Konzentrationstendenzen.
723. **Lilienthal, Volker:** Hakenkreuz als Boulevard. Im Gerede: „Panorama“ und die ARD/ZDF-Programmanalyse  
 in: epd medien. 2001. H. 71. S. 6-9.  
 3/8598-2001-  
 Zur Boulevardisierung der politischen Fernsehmagazine anlässlich der Einstufung einer „Panorama“-Sendung mit 36%igem Boulevardanteil in der Programmanalyse 2000 des Kölner IFEM-Instituts (Institut für empirische Medienforschung, Udo Michael Krüger).  
 Der Auftragsforscher: nicht affirmativ genug?  
 Selbst in Krügers Schema passen andere Kategorien [als die Boulevard-Kategorien] viel besser  
 Die politischen Magazine wandeln ihr Gesicht  
 Die allgemeine Misere: Verweigerung, Absetzung und Ängstlichkeit
724. **Oberlandesgericht Koblenz:** [ZDF-Medienpark]  
 in: epd medien. 2001. H. 71. S. 25-34.  
 3/8598-2001-  
 Das Urteil vom 21. August 2001 betrifft die Klage mittelständischer Unternehmen gegen das ZDF mit der Forderung, sich nicht an der Entwicklung und Betreuung des ZDF-Medienparks zu beteiligen, „sofern dieser planungs- und baurechtlich genehmigungsbedürftige Fahrgeschäfte und Simulatoren enthält“.
725. **Verkündigungssendungen:** Kanzelredner oder Entertainer. [10 Beiträge]  
 in: epd medien. 2001. H. 72. S. 1-27.  
 3/8598-2001-  
 Referate des 2. Tages des Evangelischen Medienkongresses (im Rahmen der Internationalen Funkausstellung Berlin) 2001 zum Thema Verkündigungssendungen in Hörfunk und Fernsehen unter dem Titel: „Kanzelredner oder Entertainer“.  
 Uwe Kammann: Botschaften. Verkündigungssendungen: Anmerkungen zu einer Tagung  
 Lothar Bauerochse: Segenssprüche. Weder Kanzelredner noch Entertainer  
 Heidrun Dörken: Oje. Verkündigung: ein existenziell-kommunikativer Akt  
 Herbert A. Gornik: Anmutung. Zwischen Verkündigung und Journalismus  
 Ulrich Harbecke: Fensterkreuz. Mit unsichtbarem Sprecher: die andere Sendung  
 Hans-Dieter Hillmoth: Gratwanderung. Kirche im Privatrado  
 Erwin Koller: Antithesen. Am Anfang sollte stehen: Vielfalt

Ralf Meister: Lernfelder. Der Verkündigungsbegriff im Diskurs  
Angelika Obert: Anti-Gerolsteiner. Eine Sprache jenseits der Warenwelt  
Roland Rosenstock: Erbarmen. Von der Verkündigung zur religiösen  
Kommunikation

726. **Kammann, Uwe:** Reality TV. Terror / Medien: das Offensichtliche, das  
Verborgene  
in: epd medien. 2001. H. 73. S. 3-7.  
3/8598-2001-  
Zur Fernsehberichterstattung über die Terroranschläge von New York und  
Washington am 11. September 2001.  
Immer „am Ball“?  
Gesteuerte Wahrnehmung durch die Terroristen?  
Die Macht der Bilder - die Blumen des Bösen  
Die Faszination/Entwertung in der Dauerschleife  
Die universelle Echtzeit der Katastrophe  
Die Routine der redaktionellen Bearbeitung  
Präsent und professionell: die Moderatoren  
Die Rolle der Experten  
Störend und ablenkend: die Schlagzeilen-Laufbänder  
Enthaltensamkeit - und ihre Aufhebung  
Überlegen in der Analyse: die Zeitungen
727. **Brunst, Klaudia:** Am Rande. Kirchliche Sendungen im Fernsehen. T. 1-2  
in: epd medien. 2001. H. 74. S. 7-10, H. 77. S. 5-8.  
3/8598-2001-  
1. [Gesellschaftsthemen]  
Kirchliche Positionen: qua Expertentum  
Gendiagnostik: passend für das Themenspektrum  
Kirche: Nur eine Stimme im Ohr  
Streitbare wertkonservative Kritik  
Das Ziel: sachlichrichtige und sinnlich erfahrbare Vermittlung  
Gott und die Welt  
Die Frohe Botschaft zeigt sich manchmal implizit  
Der Sound von „37 Grad“  
Mediale Entwicklung: weg vom christlichen Bekenntnis  
2. Glaubwürdig = glaubenswürdig?  
Verkündigung durch glaubwürdige Menschen  
Verbindung von Glauben und ländlichem Leben  
Biblisches Basiswissen: kaum noch vorhanden  
Das Bild vom christlichen Gemeindeleben als Fernsehbild  
Ausland, Elend und Kirchenweltordnungen  
[www.Verkuendigung.de](http://www.Verkuendigung.de)  
Die unterschiedlichen Ästhetiken der Verkündigung  
Mangelware konkretes Bibelwort: exemplarisch?



728. **Leder, Dietrich:** America Under Attack. Protokoll der Fernsehbilder vom Untergang des World Trade Center  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 37. S. 3-5.  
3/1429-2001-  
Zur Fernsehberichterstattung über die Terroranschläge von New York und Washington am 11. September 2001.  
Der Crash aus unterschiedlichen Perspektiven  
Die Nähe zum Katastrophenszenario  
Lautloser Schrecken  
TV as usual bei DFS, Eurosport; MTV, Super RTL und Onyx  
Von der Nähe des Fernsehens
729. **Schmid, Waldemar:** Eine Lektion Unwirklichkeit. Radiohören neben Katastrophenbildern  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 37. S. 6-8.  
3/1429-2001-  
Zur Hörfunkberichterstattung über die Terroranschläge von New York und Washington am 11. September 2001.  
Virtuelle Kondolenzbücher  
Lokalberichterstattung aus Manhattan  
Auch Verkündigungssendungen umdisponiert
730. **Everschor, Franz:** Eindrücke aus den USA. Sieben Stunden nach dem Anschlag  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 37. S. 8.  
3/1429-2001-  
Zur Fernsehberichterstattung über die Terroranschläge von New York und Washington am 11. September 2001. Vergleich der amerikanischen und der in den USA empfangbaren deutschen Berichterstattung (DW-TV, ARD über DW-TV).
731. **Thielmann, Tristan:** Immer am Ball bleiben! Design und Markenkommunikation der TV-Sender  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 37. S. 9-13.  
3/1429-2001-  
Baukasten der Branding-Tools  
Kontinuität oder Radikalkur  
Öffentlich-Rechtlich vs. Privat  
Integrierte Markenkommunikation  
Wandelbare Dauerhaftigkeit  
Lasst Gefühle sprechen

732. **Vesting, Thomas:** Das Rundfunkrecht vor den Herausforderungen der Logik der Vernetzung : Überlegungen zu einer horizontalen Rundfunkordnung für die Ökonomie der Aufmerksamkeit  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 3.  
S. 287-305.  
2/3168-49-  
Zur Erzeugung von Aufmerksamkeit durch die verschiedenen Medien im wirtschaftlichen Wettbewerb.  
"Alle Medien unterliegen letztlich den Zwängen der Ökonomie der Aufmerksamkeit, die eine 'Ökonomie des Neuen' ist. Die Aufmerksamkeitsökonomie macht die vorübergehende Prominenz von Themen und Personen zur zentralen Form einer neuen 'Währung'. Medienunternehmen - und insbesondere der werbefinanzierte private Rundfunk - sehen sich deshalb mit einer neuartigen kultur- und medienökonomischen Logik konfrontiert, deren Gesetzmäßigkeiten sie in ihrem Handeln antizipieren müssen, wenn sie mit ihren Programmen erfolgreich sein wollen. Dies führt z.B. dazu, dass die Risiken, die mit der Produktion neuer Fernsehfilme oder -serien verbunden sind, durch Bekanntheit und Reputation gebunden werden müssen ... Reputation kann in besonderen Aufmerksamkeitsaggregaten stabilisiert werden, z.B. durch den Einsatz von Superstars."  
Die kultur- und medienökonomische Seite der Entwicklung  
Ökonomie der Aufmerksamkeit als Realisationsform einer neuen Kultur- und Medienökonomie  
Duales Rundfunksystem und dynamische Wettbewerbsordnung  
Zur Zukunft des dualen Rundfunksystems und des Rundfunkstaatsvertrages  
Notwendigkeit eines Neuansatzes im Rundfunkrecht und in der Rundfunkregulierung  
Normative Grundelemente eines neuen rundfunkrechtlichen Ordnungsmodells  
Folgen für die Rundfunkregulierung  
Skizze zur Umstellung der Rundfunkregulierung  
Vom Veranstalter zur Dachmarke  
Vom Zulassungsvorbehalt zum laufenden Qualitätsmanagement  
Von der Konzentrationskontrolle zur vielfaltssteigernden Umlenkung von Monopolrenten  
Selbst- und Fremdevaluation der Markenbildung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk
733. **Wehmeier, Stefan:** Ökonomisierung des Fernsehens : ein Beitrag zur Verbindung von System und Akteur  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 3.  
S. 306-324.  
2/3168-49  
Über "Phänomene einer Ökonomisierung massenmedialer Prozesse und Leistungen" seit dem Beginn der Ökonomisierung des Fernsehens 1984.  
Kritik an der Systemtheorie und Verbindung von System- und Akteurperspektive  
Akteur-Struktur-Dynamiken im Fernsehsektor [vor/nach 1984]

Ökonomisierungseffekte in den Strukturdimensionen  
Ökonomisierung als sozialer Prozess und Folgen von Ökonomisierung

734. **Döring, Nicola:** Persönliche Homepages im WWW : ein kritischer Überblick über den Forschungsstand  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 3.  
S. 325-349.  
2/3168-49-  
Definition der persönlichen Homepage  
Kommunikationswissenschaftliche Relevanz der persönlichen Homepage  
Persönliche Homepages und öffentliche Kommunikation  
These 1: Persönliche Homepages sind Medien der Massenkommunikation  
These 2: Persönliche Homepages sind Medien der öffentlichen Gruppenkommunikation  
These 3: Persönliche Homepages sind Medien der Individual- und Gruppenkommunikation und dienen den Massenmedien als Ressourcen  
Theorien zur persönlichen Homepage:  
Identitäts-Theorien  
Selbstdarstellungs-Theorien  
Theorien der computervermittelten Kommunikation  
Befunde zur persönlichen Homepage (Produktion, Klassifikation, Rezeption)
735. **Hartmann, Tilo, Christoph Klimmt, Peter Vorderer:** Avatare: Parasoziale Beziehungen zu virtuellen Akteuren  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 3.  
S. 350-368.  
2/3168-49-  
"Mit der Verbreitung interaktiver Medienangebote sind auch virtuelle Charaktere, so genannte Avatare, entstanden. Avatare arbeiten zum Beispiel als automatische Assistenten auf Internetseiten. Andere werden zu virtuellen 'Stars' aufgebaut, die in verschiedenen Medien erscheinen. Der Beitrag stellt das Phänomen 'Avatare' vor und diskutiert die Frage, wie sie von Mediennutzer/innen wahrgenommen werden. Dabei wird auf das Konzept der parasozialen Beziehung von Horton & Wohl zurückgegriffen."  
Avatare - die Bewohner der digitalen Welt  
Parasoziale Interaktionen und Beziehungen  
Parasoziale Beziehungen zu virtuellen Akteuren  
Zwei empirische Studien zu parasozialen Beziehungen mit virtuellen Akteuren (E-Cyas, Lara Croft)  
Items zur parasozialen Beziehung in der für die Anwendung auf Lara Croft modifizierten Variante

736. **Pinseler, Jan:** Sprechen im freien Radio : eine Fallanalyse zu Möglichkeiten alternativen Hörfunks  
 in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 3.  
 S. 369-383, H. 4. S. 546-552.  
 2/3168-49-  
 "In den 90er Jahren hat sich die Zahl der lizenzierten freien Radios in der Bundesrepublik Deutschland vervielfacht. Aus den Selbstbeschreibungen freier Radios und theoretischen Überlegungen aus ihrem Umfeld lässt sich ableiten, dass das Potenzial dieser Sender vor allem darin besteht, das Medium Hörfunk zu 'entzaubern', eine Sprache des Alltags auch im Hörfunk zu verwenden und unterschiedliche subjektive Standpunkte zu Gehör zu bringen. Anhand einer konversationsanalytischen Untersuchung von Sendungen des coloRadio in Dresden wird gezeigt, dass die Besonderheit freier Radios darin besteht, dass hier sowohl Gespräche möglich sind, die strukturell die Form von Nachrichteninterviews haben, als auch Gespräche, die eher Gesprächen im Alltag ähneln. Daraus folgt, dass im freien Radio nicht nur andere Themen als in anderen Medien vorkommen können, sondern dass es aufgrund der größeren Nähe zur Alltagssprache auch anderen Personen möglich ist, den Hörfunk selbstbestimmt als Kommunikationsmittel zu nutzen."  
 Mit Anmerkungen von Klaus-Jürgen Buchholz: Zur Funktion nichtkommerzieller und freier Radios  
 und einer Antwort von Jan Pinseler: Das ist einfach nur unprofessionell
737. **Sichtermann, Barbara:** Unter dem Niveau? : Dummheit und schlechter Geschmack im Fernsehen  
 in: Kursbuch. H. 145 (Der laufende Schwachsinn). S. 117-123.  
 1/15223-145-  
 Über Spaß-, Trash- und Reality-Fernsehen und seine unterschiedliche Akzeptanz in unterschiedlichen Publikumsschichten.
738. **März, Ursula:** Da werden sie geholfen : unsere Lieblingsdummen: Sladdi und Verona  
 in: Kursbuch. H. 145 (Der laufende Schwachsinn). S. 124-131.  
 1/15223-145-  
 Über die vom Fernsehen gemachten "Stars" Verona Feldbusch und Zladko Trpkovski.  
 "In Sladdi und Verona drückt sich das Unbewusste des Fernsehens aus, seine Leidenschaft fürs Blöde, Bildungs- und Niveaulose und seine geheime Übereinstimmung mit dem traditionellen Vorwurf, ein verdummendes Medium zu sein. Nun gibt es im Fernsehen neben einigen Intelligenten einen Haufen, die mit Dummheit geschlagen, aber keineswegs in der Lage sind, ihr Manko zum Markenzeichen zu stilisieren. Genau das unterscheidet Sladdi und Verona. Ihre Dummheit hat Methode. Sie ist nicht diffus, sondern durchformt."  
 Bedingung Nummer eins: Die Dummheit ist naiv  
 Bedingung Nummer zwei: Die Dummheit ist selbsbewusst  
 Bedingung Nummer drei: Die Dummheit quatscht

Bedingung Nummer vier: Die Dummheit hat Schwerpunkte  
Bedingung Nummer fünf: Die Dummheit sieht gut aus  
Bedingung Nummer sechs: Die Dummheit ist nicht deutsch  
Bedingung Nummer sieben: Die Dummheit ist geschlechtsspezifisch

739. **Schwanda, Herbert:** Neue Regelungen in Österreich : Bundesfilmkommission erhält Zuständigkeit für den Jugendschutz. Interview: Joachim von Gottberg  
in: TV Diskurs. H. 17. 2001. S. 4-9.  
3/9268-2001-  
„In Deutschland wird die Vereinheitlichung des Jugendschutzes in den Bereichen Kino und Fernsehen seit einiger Zeit diskutiert, in Österreich wird sie ab dem 1. Juli 2001 eingeführt. Eine Medienkommission soll dann für den gesamten Medienmarkt zuständig sein - auch für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk.“
740. **Zeitter, Ernst, Burkhard Freitag:** Die ganze Richtung paßt uns nicht : biographische Bruchstücke zu einer Geschichte der Medienzensur in Deutschland : T. 1 - 2  
in: TV Diskurs. H. 17. 2001. S. 20-27, H. 18. 2001. S. 18-23.  
3/9268-2001-  
1. Achsenzeit  
Der rationale Machtstaat  
Erfahrungen mit der Zensur  
2. Strukturen der massenkommunikativen Entwicklung  
Der Weg nach innen - Meister Eckhart  
Johannes Reuchlin und die Briefe der Dunkelmänner
741. **Jugendschutz - Selbstkontrolle - Ethik:** [8 Beiträge] / Wolfgang Kaschuba u.a.  
in: TV Diskurs. H. 17. 2001. S. 28-77.  
3/9268-2001-  
Wolfgang Kaschuba: Orientierungsverlust als Preis der Freiheit. Wie entstehen Wertvorstellungen in pluralistischen Gesellschaften? Interview: Joachim von Gottberg  
Wolfgang Wunden: Medienethik im gesellschaftlichen Wandel. Wer setzt Normen für die TV-Unterhaltung?  
Thomas Hausmanning: Eigentlich lehnen die Zuschauer Gewaltdarstellungen ab. Katholische Sozialethik und der Blick auf populäre Medien  
Jürgen Grimm: A-Moral, Anti-Moral, zügellose Moral. Zu normativen Aspekten von Daily Talks  
Dagmar Schütte: Perpetuum immobile. Einige Bemerkungen zum Diskurs um das Verhältnis von Privatheit und Öffentlichkeit in den Medien  
Rüdiger Funiok: Mit Medien über Werte sprechen  
Joachim von Gottberg: Jugendschutz oder Medienethik. Was kann die Selbstkontrolle leisten?  
Ulrich M. Schmitz: Big Brother und die Menschenwürde. Eine Nachlese

742. **Wunden, Wolfgang:** Medienethik im gesellschaftlichen Wandel : wer setzt Normen für die TV-Unterhaltung?  
 in: TV Diskurs. H. 17. 2001. S. 38-41.  
 3/9268-2001-  
 Fernseh-Unterhaltung in ethischer Betrachtung  
 Fernsehen als "moralische Anstalt"  
 Regeln für Talkshows - Mobbing als Spielprinzip?
743. **Grimm, Jürgen:** A-Moral, Anti-Moral, zügellose Moral : zu normativen Aspekten von Daily Talks  
 in: TV Diskurs. H. 17. 2001. S. 50-57.  
 3/9268-2001-  
 Grundbegriffe der Moralanalyse  
 Wertekonflikt und Wertehierarchie  
 Pluralität und Werterelativismus  
 Moral und Kommunikation  
 Moralbildung durch Talkshows  
 Verschiebungen in der Wertehierarchie der Talkshow-Zuschauer  
 Stimulierung des Kontaktverhaltens - Beeinträchtigung der Beziehungstoleranz  
 Umschaltmodalitäten der Gefühle
744. **Schütte, Dagmar:** Perpetuum immobile : einige Bemerkungen zum Diskurs um das Verhältnis von Privatheit und Öffentlichkeit in den Medien  
 in: TV Diskurs. H. 17. 2001. S. 58-63.  
 3/9268-2001-  
 Am Beispiel der Real-Life-Formate des Fernsehens.  
 Das Spiel mit Grenzen  
 Wertefragen (auch) als Fragen der Medienaufsicht  
 Die Grenzen der Prominenz
745. **Schmitz, Ulrich M.:** Big Brother und die Menschenwürde : eine Nachlese.  
 Interview: Georg Joachim Schmitt  
 in: TV Diskurs. H. 17. 2001. S. 74-77.  
 3/9268-2001-  
 Zur Diskussion um die (angebliche) Verletzung der Menschenwürde in "Big Brother".  
 Interview mit dem Psychologen Ulrich M. Schmitz, der im Auftrag der Produktionsfirma Endemol bei der Auswahl der Kandidaten dabei war.
746. **Bickler, Daniela:** Handlungsspielräume eröffnen, Abhängigkeiten vermeiden : Zielgruppe Kinder  
 in: TV Diskurs. H. 17. 2001. S. 78-81.  
 3/9268-2001-  
 "Eng mit der Ausbreitung der neuen Medien sind auch die Bemühungen des Marktes, Kinder als Zielgruppe zu gewinnen, verbunden. Durch Phänomene

wie das Medienverbundsystem und Merchandising, die vor allem in Bezug auf Kinder eine große Rolle spielen, können die Bereiche Markt und Medien kaum noch getrennt voneinander betrachtet werden. Auch wenn Erwachsenen Kinder manchmal am liebsten von den Medien fernhalten würden, ist die moderne Kindheit zu einer Medien- und Konsumkindheit geworden, in der Kinder Qualifikationen im Umgang mit den Medien und dem Markt erwerben müssen."

Die Konstruktion von Kindheit als Basis für eine neue Betrachtungsweise der Medienpädagogik

Das Kind als kleiner Erwachsener: Neue Teilhabemöglichkeiten für Kinder

Das Kind als Fremder: Neue Abgrenzungsmöglichkeiten für Kinder

Forschung aus der Perspektive des Kindes?

747. **Selg, Olaf:** Deutsches Kinder-Film & Fernseh-Festival Goldener Spatz 2001  
in: TV Diskurs. H. 17. 2001. S. 108-109.  
3/9268-2001-
748. **Schalast, Clemens, Christoph Schalast:** Das Recht der Kabelweitersendung von Rundfunkprogrammen : aktuelle Fragen bei der Umsetzung von § 20b UrhG  
in: Multimedia und Recht, MMR Jg. 4. 2001. H. 7. S. 436-442.  
3/9267-4-  
Kabeleinspeisung vor dem 4. UrhGÄndG  
§ 20b UrhG - Irritationen im Gesetzgebungsverfahren  
Umsetzungsvorschlag durch die GEMA  
Berücksichtigung internationaler Urheberrechtsabkommen  
EU-Rechtskonforme Auslegung von § 20b UrhG  
Weiter-"Sendung" und "Empfang" - Begriffsbestimmung i.R.v. § 20b UrhG  
Urteil des BGH zum Grundversorgungsbereich  
Einspeisung sonstiger terrestrisch empfangbarer durch die Landesmedienanstalten vorgegebenen privaten Sender
749. **Scheuer, Alexander, Peter Strothmann:** Europäisches Medienrecht -  
Entwicklungen 2000/2001  
in: Multimedia und Recht, MMR Jg. 4. 2001. H. 9. S. 576-586.  
3/9267-4-  
Medienrecht im Europarat:  
Entscheidungen des EGMR  
Empfehlungen des Europarats  
Europäisches Übereinkommen über Zugangskontrollen  
Cybercrime-Konvention  
Europäische Union: Multimediarecht, Rundfunkrecht, Informationsfreiheit,  
Urheberrecht  
Aktivitäten der Kommission  
Öffentlich-rechtlicher Rundfunk  
"Fernsehrichtlinie"  
Wettbewerbsfragen  
Entscheidungen des EuGH und des EuG

Tätigkeit des Rates  
Tätigkeit des Europäischen Parlaments

750. **Vielhaber, Sabine:** Neuer Schutz vor neuen Gefahren? - Jugendschutz im Internet  
in: Multimedia und Recht, MMR Jg. 4. 2001. H. 9. Beilage. S. 16-19.  
3/9267-4-  
Gesetzliche Grundlagen und Anknüpfungspunkte  
FSM als Organisation der Selbstkontrolle  
Technische Sperrsysteme (Zugangsverifikationssysteme, Filtersysteme)
751. **Kallio, Kari:** Radio Nord - schon zu Lebzeiten eine Legende  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H.15/16. S. 22-23.  
3/4168-2001-  
Der in der Ostsee stationierte Piraten-Seesender Radio Nord (1961 - 1962) war der Vorläufer von Radio Caroline.
752. **Rippich, Manfred:** AND - Rundfunk auf dem Dach Europas : wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H.17. S. 10-13.  
3/4168-2001-  
Zur Situation und Geschichte des Hörfunks in Andorra. Über Ràdio Andorra und Ràdio Valira.
753. **Latham, James:** Hass und Friede : eine Kampagne von Radio For Peace International. Interview: Nicole Lischewski  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H.17. S. 14-15.  
3/4168-2001-  
Thema des Interviews ist das "Hass-Radio", das sind Sendungen rechtsradikaler Gruppierungen (vor allem über Kurzwelle), die zur Gewalt gegen ethnische, religiöse oder sonstige Minderheiten (z.B. Homosexuelle) aufrufen.  
"James Latham, Mitbegründer von Radio For Peace International (RFPI), beobachtet und informiert die Öffentlichkeit nun schon seit zehn Jahren über Hass-Radio und versucht mit seinem Friedenssender ein Gegengewicht zu bilden."
754. **Ladeur, Karl-Heinz:** Verantwortung für Verstöße gegen das Rundfunkwerberecht : die Haftung des Veranstalters und Dritter für Ordnungswidrigkeiten  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 8/9. S. 643-650.  
3/4437-45-  
Das Beispiel "Big Brother" (Endemol)  
"Verantwortung" im Medienrecht



Haftung im Rundfunkregulierungsrecht  
Ornungswidrigkeiten im Rundfunkrecht  
Das Zusammenwirken von besonderem Ordnungswidrigkeitenrecht in der  
Rundfunkregulierung und allgemeinen Regeln des OwiG  
Haftung für Organisationsmängel

755. **Stettner, Rupert:** Das bayerische Medienmodell - Trauma oder  
Zukunftschance? : zum Aufsatz von Martha Renck-Laufke: Das bayerische  
Medienmodell und Bundesrecht [ZUM. Jg. 45. 2001. H. 2. S. 89-94]  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 8/9.  
S. 651-655.  
3/4437-45-  
Zum bayerischen Modell des privaten Rundfunks in öffentlich-rechtlicher  
Trägerschaft (Art. 111 a Abs. 2 Satz 1 der Bayerischen Verfassung) als  
Streitpunkt zwischen Bund und Ländern (Bayern).
756. **Hummel, Marlies:** Volkswirtschaftliche Auswirkungen einer gesetzlichen  
Regelung des Urhebervertragsrechts : Kurzfassung einer Expertise im Auftrag  
der ARD-Landesrundfunkanstalten, des VPRT und des ZDF  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 8/9.  
S. 660-669.  
3/4437-45-  
Der Beitrag von Hörfunk und Fernsehen zur Entstehung von Einkommen und  
Beschäftigung in Deutschland  
Direkte und indirekte Einkommens- und Beschäftigungseffekte im Überblick  
Soziale Leistungen für freie Mitarbeiter  
Weitere Leistungen für Urheber und ausübende Künstler: Sendevergütungen  
an Verwertungsgesellschaften  
Leistungen für andere Bereiche der Kulturwirtschaft: die Filmförderung  
Die wirtschaftliche Situation typischer Urheber und ausübender Künstler im  
Rundfunk und in anderen Branchen  
Rahmenbedingungen: Entwicklung der Erwerbstätigkeit  
Bezahlung festangestellter Redakteure / Journalisten  
Honorierung freiberuflicher Leistungen  
Honorierung bei Eigenproduktionen: die Bezahlung freier Mitarbeiter in den  
Redaktionen  
Vergütungen im Vergleich mit anderen Branchen  
Auswirkungen der geplanten Regelung auf die künftige Entwicklung der  
Wertschöpfung und Beschäftigung  
Beurteilung der Entwicklung im gesamten Rundfunkbereich  
Beurteilung der Entwicklung in den einzelnen Unternehmen

757. **Hochrathner, Uwe J.:** Hidden Camera - Ein zulässiges Einsatzwerkzeug des investigativen Journalismus? : rechtliche Aspekte bei der Arbeit mit versteckter Kamera : rechtliche Grenzen der Berichterstattung  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 8/9.  
S. 699-672.  
3/4437-45-  
"Wer in den letzten Jahren regelmäßig die politischen Magazine sowohl im öffentlich-rechtlichen als auch im privaten Fernsehen verfolgt hat, könnte gelegentlich den Eindruck gewinnen, wirklich investigativer Journalismus zeichne sich in besonderem Maße dadurch aus, dass die Aufnahmen mit versteckter Kamera hergestellt werden. Unbestreitbar ist für die aktuelle Berichterstattung im Fernsehen die Veröffentlichung des die Aussage des Berichts illustrierenden Bildmaterials unerlässlich ... Bei dem Streben nach Informationen kollidiert das Berichterstattungsinteresse regelmäßig mit geschützten Rechten der Personen, die in das Visier der Journalisten geraten."
758. **Umfang des Rechteerwerbs** durch den DFF-Übergang auf den MDR : Urteil des Bundesgerichtshofs vom 19. April 2001  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 8/9.  
S. 699-704.  
3/4437-45-  
Aus dem Leitsatz:  
"Zur Frage des Umfangs des Erwerbs von Senderechten durch das Fernsehen der DDR bei Fernsehwerken, die von einem Regisseur geschaffen worden sind, der zu dem Fernsehen der DDR in einem Arbeitsverhältnis stand. Ausschließlichkeitsrechte an Filmwerken, die zunächst dem Fernsehen der DDR, danach der gemeinschaftlichen Einrichtung nach Art. 36 Abs. 1 Satz 1 des Einigungsvertrages zustanden, sind mit Ablauf des 31. Dezember 1991 nicht an die Urheber zurückgefallen, sondern auf die fünf neuen Bundesländer und das Bundesland Berlin übergegangen."
759. **Kammann, Uwe:** Kennzeichen V. Bremst der Bundesrechnungshof das Auslandsfernsehen?  
in: epd medien. 2001. H. 75. S. 3-6.  
3/8598-2001-  
Zum Bericht des Bundesrechnungshofs vom 11. September 2001 über die Finanzierung des geplanten öffentlich-rechtlichen Auslandsfernsehens in Deutschland (Deutsche Welle-TV in Kooperation mit ARD und ZDF), auch im Hinblick auf den Anfang September gestarteten privaten Auslandsfernsehsender ChannelD, „der die Mission, die dem Deutschen Auslandsfernsehsender zugedacht sei, eigentlich genauso gut übernehmen könne“.  
Bundesrechnungshof liefert auch Polemik  
Attacke zeigt Wirkung  
Bewertung durch die Bundesregierung im Kulturausschuss erwartet  
Allgemeines Urteil: Verzögerung bedeutet nicht Verhinderung  
ChannelD: keine Ausschlusskonkurrenz  
Hoher Wiederholungsfaktor beim privaten Auslandsfernsehen

Die Kostenstruktur ist nicht direkt vergleichbar  
Die Entscheidung kann nur politisch gefällt werden

760. **Geplante Zusammenarbeit der** Deutsche Welle mit den Landesrundfunkanstalten und dem ZDF auf dem Gebiet des Fernsehens; hier: „Deutscher Auslandskanal“. „Erhebliche Haushaltsrisiken.“ Der Bundesrechnungshof zur Planung eines „Deutschen Auslandskanals“. Expertise vom 11. September 2001  
in: epd medien. 2001. H. 75. S. 25-29.  
3/8598-2001-  
Stand des Vorhabens  
Hinweise und Anregungen  
Privater Mitbewerber  
Rechtliche Erwägungen  
Ertragsschätzungen  
Aufwandsschätzungen  
Verteilung der Einnahmen, Rechte und Risiken  
Zusätzliche Organisationsstrukturen und Stellen
761. **„Auf völlig verfehlter Basis.“** TV Auslandskanal: Deutsche Welle widerspricht dem Bundesrechnungshof. Erste Stellungnahme [13. September 2001] zum Bericht des Bundesrechnungshofes zum Deutschen Auslandskanal [vom 11. September 2001]  
in: epd medien. 2001. H. 75. S. 29-31.  
3/8598-2001-
762. **Kammann, Uwe:** Sechs minus eins plus X gleich Einer. Die (schwierige?) Suche nach dem neuen ZDF-Intendanten  
in: epd medien. 2001. H. 76. S. 3-9.  
3/8598-2001-  
Zur Kandidatenwahl und zum Anforderungsprofil an den neu zu wählenden ZDF-Intendanten anlässlich des Ausscheidens von Dieter Stolte aus dem Amt im März 2002.  
Die balancierte Macht  
Die Stolte-Ära  
Das Binnen-Karussell  
ARD-Importe?  
Das Manager-Desiderat  
Schmidt-Holtz als Außen-Lösung?  
Wie muss das ZDF mittelfristig positioniert werden?  
Das Prinzip der Farbenlehre ist nicht mehr sachgerecht  
Realpolitik für veränderte Realitäten  
Die Potenziale der internen Kandidaten  
Die Planmäßigkeit bei Markus Schächter  
Der ungebundene Charakter  
Wichtig: Die Kommunikation des Unternehmensziels

Die BR-Intendantenwahl als positives Beispiel  
Eine neue Farbenlehre als mögliche Befreiung

763. **Lilienthal, Volker:** Edes Erbe. Karl-Eduard von Schnitzler und der „Schwarze Kanal“  
in: epd medien. 2001. H. 76. S. 10-12.  
3/8598-2001-  
Kränkung, Kommunismus und Karrierewillen  
Schnitzlers Hinterlassenschaft: via Internet frei zugänglich  
Uwe Johnson: „Köder sucht Fisch“  
Ideologische Resteverwertung  
„50 Arbeiter“: „In Ihren Sendungen hetzen Sie zum Bürgerkrieg“  
Treue Zuschauer auch unter den politischen Häftlingen der DDR
764. **Verwaltungsvereinbarung für den** Deutschen Auslandskanal. „Bereitschaft zu gleichberechtigter Zusammenarbeit.“ Deutsche Welle, ARD, ZDF [11. / 14. 9. 2001]  
in: epd medien. 2001. H. 76. S. 23-28.  
3/8598-2001-  
Programminhalte, Programmschema  
Programmverantwortung  
Federführung  
Programm- und Wirtschaftskommission  
Aufgaben und Befugnisse des Programmgeschäftsführers  
Finanzierung  
Wirtschaftsplan und Jahresabrechnung  
Programmulieferung und Rechtsgarantie  
Verpflichtungen im Innenverhältnis  
Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit  
Laufzeit
765. **„Neue multimediale Dimension** des Fernsehens.“ Erklärung der Programmveranstalter und der Landesmedienanstalten zur Einführung von MHP [ARD, ZDF, KirchGruppe, RTL, Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten / DLM  
in: epd medien. 2001. H. 76. S. 29-30.  
3/8598-2001-  
„In einem Spitzengespräch von ARD, ZDF, KirchGruppe, RTL und den Landesmedienanstalten haben sich die Beteiligten am 19. September [2001] in Mainz auf eine gemeinsame Erklärung zur zukünftigen technischen Plattform für das digitale Fernsehen geeinigt. Danach wollen sie gemeinsam zügig den offenen Standard MHP (Multimedia Home Platform) als Basis des digitalen Fernsehens einführen. Damit verzichtet die KirchGruppe künftig auch auf den eigenen technischen Standard, mit dem sie bisher ihr Bezahlfernsehen Premiere World über die d-box verbreitet hat.“

766. **Schmid, Waldemar:** Eine Lektion Unwirklichkeit. Radiohören neben Katastrophenbildern  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 38. S. 7-8.  
3/1429-2001-  
Zur Hörfunk- und Fernsehprogrammgestaltung und -berichterstattung in der Woche nach den Terroranschlägen von New York und Washington am 11. September 2001.  
Neue Wahrnehmungen  
Der Spaß ist einstweilen draußen  
Eine Art erweiterter Ökumene
767. **Everschor, Franz:** Fernsehen als Fenster der Nation. Beobachtungen, Statistiken, Reaktionen in den USA nach dem 11. September  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 38. S. 9-11.  
3/1429-2001-  
Zur Fernsehprogrammgestaltung und -berichterstattung in den USA in der Woche nach den Terroranschlägen von New York und Washington am 11. September 2001.  
Nachrichten rund um die Uhr  
Hohe Verluste durch Verzicht auf Werbung  
Fernseh- und Kinopremieren verschoben  
Grundrechte stehen auf dem Spiel  
Rückkehr zur Normalität
768. **Halefeldt, Elke:** Reaktionen der Zuschauer und Sender. Zur Fernsehberichterstattung aus den USA  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 38. S. 12-17.  
3/1429-2001-  
Zur Fernsehprogrammgestaltung und -berichterstattung in Deutschland in der Woche nach den Terroranschlägen von New York und Washington am 11. September 2001.  
Ausnahmestandard  
Auch Dritte mit Sonderprogramm  
Sondersendungen des Kinderkanals  
Hoher Fernseh(informations)konsum  
Marktanteile ausgewählter Sender am 11., 12., 13. Und 14. 9. 2001  
Zur Rolle der Informationssender  
Große Sender blieben wichtig  
Neues Kapitel in TV-Geschichte?  
Meist gesehene Sendungen  
Quote als Kriegsgewinn?
769. **Hische, Andrea:** Da steckt jemand drin! : vom Innenleben der Puppen im SWR-Kinderfernsehen  
in: SWR die Zeitschrift. 2001. H. 9. S. 6-9.  
3/2183-2001  
Über die Puppenfiguren des "Tigerenten Club" und von "Philipps Tierstunde"

und über die parasozialen Beziehungen der Kinder zu diesen Medienfiguren.  
Mit Beiträgen von  
Inge Bühler: Kinder sehen Günter [Kastenfrosch] als Vertrauten  
Norbert Wöller: Die Figur muss Kraft ausüben  
Außen Schaumstoff, innen Technik. So funktioniert der "neue" Philipp  
Ulrike Häfner: Verlässliche Freunde der Kinder

770. **Bonfadelli, Heinz:** Was ist (Massen-)Kommunikation? : Grundbegriffe und Modelle  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 17-45.  
Mas D (30)  
Grundbegriffe: Symbolische Interaktion, Kommunikation, Information  
Dimensionen des Kommunikationsprozesses  
Funktionen von (Massen-)Kommunikation  
Kommunikationsmodelle  
Was ist ein Modell?  
Einzelne Kommunikationsmodelle (Lasswell-Formel, 1948 - Shannon und Weaver, Gerbner, Bentele und Beck)  
Massenkommunikation  
Klassifikation von Kommunikationstypen  
Einzelne Modelle der Massenkommunikation (Maletzke, Westley und McLean, Schramm, McQuail)  
Massenkommunikation und Gesellschaft
771. **Schanne, Michael:** Mediengeschichte  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 47-68.  
Mas D (30)  
Über Ansätze und Themen der kommunikationsgeschichtlichen Forschung.  
Schwach organisierter Erkenntnisgegenstand  
Beschleunigung der Medienentwicklung  
Gesellschaftlicher Bedarf nach Medien  
Nicht jedes neue Medium setzt sich durch  
Von der geselligen zur individuellen Mediennutzung?  
Neue Medien - gleiche Fragen  
Die Entwicklung der Zeitungen  
Ausgewählte Daten zur Mediengeschichte
772. **Donges, Patrick, Werner A. Meier:** Gesellschafts- und Medientheorien  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 69-99.  
Mas D (30)  
Der Begriff der Theorie  
Sozialwissenschaftliche Basistheorien in der Publizistikwissenschaft:  
Funktionalismus  
Systemtheorie

Theorie des kommunikativen Handelns  
Kritische Theorie  
Politische Ökonomie  
Cultural Studies

773. **Donges, Patrick, Kurt Imhof:** Öffentlichkeit im Wandel  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die  
Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 101-133.  
Mas D (30)  
Differenzierungen der Öffentlichkeit  
Ebenen von Öffentlichkeit  
Akteure und Rollen in der Öffentlichkeit  
Theorien von Öffentlichkeit  
Strukturwandel der Öffentlichkeit
774. **Jarren, Otfried:** Medien als Organisationen - Medien als soziale Systeme  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die  
Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 137-160.  
Mas D (30)  
Medienforschung als Organisations- und Strukturanalyse  
Medienorganisation - eine vergessene Kategorie in der  
Kommunikationswissenschaft  
Medien und Organisationen: Verständnis und Definitionen  
Medienorganisationen und Medienstrukturen als Forschungsgegenstand  
Die Organisation von Medienunternehmen und Redaktionen: Analysebeispiele
775. **Meier, Werner A., Josef Trappel:** Medienökonomie  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die  
Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 161-196.  
Mas D (30)  
Theoretische Zugänge  
Wirtschaftswissenschaftliche Zugänge  
Publizistik- und sozialwissenschaftliche Zugänge  
Spannungsfelder marktwirtschaftlicher Medienproduktion  
Kommerzielle Ziele und gesellschaftliche Aufgaben der Medienunternehmen  
Produkte, Dienstleistungen und Marktpräsenz der Medienunternehmen  
Finanzierung der Medienunternehmen  
Souveränität der Medienkonsumenten  
Konzentrationsprozesse auf den Medienmärkten
776. **Weber, Rolf H.:** Medien- und Kommunikationsrecht  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die  
Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 197-229.  
Mas D (30)  
Internationale Rechtsquellen des Medienrechts  
Medienverfassungsrecht (Meinungsäußerungsfreiheit, Informationsfreiheit,

Medienfreiheit, Filmfreiheit, Wirtschaftsfreiheit)  
Medientechnik- und Medienordnungsrecht  
Medienstraft- und Medienzivilrecht  
Medienarbeitsrecht  
Datenschutzrecht  
Urheberrecht

777. **Scholten-Reichlin, Heike, Otfried Jarren:** Medienpolitik und Medienethik  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die  
Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 231-255.

Mas D (30)

Medienpolitik: Begriffsverständnis und theoretische Konzepte  
Wissenschaftstheoretische Perspektiven von Medienpolitik  
Kommunikationspolitik und Medienpolitik  
Medienpolitik als Konzept von Akteurskonstellationen  
Grundzüge der Medienpolitik: Politikfeld und Politikfeldanalyse  
Politikverständnis: Bereiche von Medienpolitik  
Regelungsfelder von Medienpolitik  
Medienpolitische Akteure  
Medienpolitik als Prozess politischer Steuerung  
Medienpolitische Kommunikation und Öffentlichkeit  
Ethik als (Selbst-)Steuerungsressource in der Medienpolitik

778. **Wyss, Vinzenz:** Journalismusforschung  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die  
Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 259-284.

Mas D (30)

Perspektiven und Ansätze der Journalismusforschung  
Phasen der Journalismusforschung im historischen Überblick  
Ein Definitionsvorschlag und Analysemodelle  
Zentrale Forschungskontexte und aktuelle Fragestellungen:  
Normenkontext  
Organisationskontext  
Funktionskontext  
Rollenkontext (Soziodemographische Merkmale, Frauen im Journalismus,  
Journalistische Ausbildung, Rollenselbstbild)  
Journalismus im Wandel

779. **Röttger, Ulrike:** Public Relations  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die  
Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 285-307.

Mas D (30)

Grundbegriffe und Definitionen  
Theoretische Ansätze zur Öffentlichkeitsarbeit  
Gesellschaftstheoretische PR-Ansätze  
Organisationstheoretische PR-Ansätze  
Empirische Befunde - PR-Berufsfeldforschung



PR als Beschäftigungsbereich  
Professionalisierung der PR  
PR-Berufsrollenkonzepte / PR als Managementfunktion  
Frauen in der Öffentlichkeitsarbeit  
PR und Journalismus: umstrittene Beziehungen

780. **Süss, Daniel, Heinz Bonfadelli:** Mediennutzungsforschung  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die  
Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 311-336.

Mas D (30)  
Publikumskonzeptionen  
Mediennutzung: Fragestellungen und methodische Zugänge  
Trends im Medienumgang  
Mediennutzung als Sozialisation  
Mediennutzung als Qualifikation zu Medienkompetenz  
Vom Vielseher-Syndrom zum Fernsehverzicht

781. **Bonfadelli, Heinz:** Medienwirkungsforschung  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die  
Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 337-379.

Mas D (30)  
Medienwirkungen als gesellschaftliches Problem  
Medienwirkungen als Gegenstand der Publizistikwissenschaft  
Methodische und theoretische Probleme  
Was wird unter "Medienwirkungen" verstanden?  
Wirkungsphänomene und Fragestellungen  
Entwicklung der Medienwirkungsforschung  
Medienwirkungen als komplexes Phänomen  
Neuere Ansätze der Medienwirkungsforschung:  
Uses-and-Gratifications-Ansatz  
Aufmerksamkeit und Verstehen  
Agenda-Setting-Theorie  
Wissenskluft-Perspektive  
Schweigespiralen-Modell  
Kultivierungsanalyse

782. **Bonfadelli, Heinz, Martina Leonarz, Daniel Süss:** Medieninhalte  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die  
Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 383-415.

Mas D (30)  
Medieninhalte als Untersuchungsgegenstand  
Theoretische Perspektiven und ihre Instrumente:  
Informations-Transfer-Perspektive  
Linguistisch-semiotische Perspektive  
Cultural Studies Ansatz  
Gender-Perspektive

783. **Donges, Patrick, Otfried Jarren:** Politische Kommunikation  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die  
Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 417-438.  
Mas D (30)  
Politische Kommunikation als Forschungsgegenstand  
Paradigmen zum Verhältnis Politik und Medien  
Akteure politischer Kommunikation  
Politische Kommunikation als Prozess  
Formen politischer Kommunikation:  
Beispiele: Wahlkämpfe  
Ereignis- und Themenmanagement  
Symbolische Politik  
Politische Kommunikation im Internet  
Besonderheiten der politischen Kommunikation in der Schweiz
784. **Hribal, Lucie:** Risikokommunikation  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die  
Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 439-460.  
Mas D (30)  
Risikokommunikation als Wissenschaftsobjekt  
Problematik des Risikobegriffs  
Funktionen der Risikokommunikation  
Akteure der Risikokommunikation (Kommunikatoren, Zielpublika)  
Strukturen der Risikokommunikation (Aussagen über Risiken,  
Kommunikationskanäle)  
Medienleistungen im Risikokontext (Funktionen der Risikoberichterstattung,  
Umgang mit Risikoinformationen)
785. **Dahinden, Urs:** Das Internet als Untersuchungsgegenstand der  
Publizistikwissenschaft  
in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die  
Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 461-485.  
Mas D (30)  
Begriffstbestimmung: Was ist das Internet?  
Forschungsfelder und erste Befunde:  
Technik: Konvergenz  
Nutzung des Internets: Konkurrenz oder Komplementarität zu den alten  
Medien?  
Wissensproduktion und Wissensvermittlung  
Wirtschaft  
Privatheit  
Methodologie der Internetforschung

786. **Dahinden, Urs, Walter Hättenschwiler:** Forschungsmethoden in der Publizistikwissenschaft  
 in: Otfried Jarren, Heinz Bonfadelli (Hrsg.) Einführung in die Publizistikwissenschaft. Bern, Stuttgart, Wien 2001. S. 489-527.  
 Mas D (30)  
 Wissenschaft und Gesellschaft  
 Quantitatives vs. qualitatives Paradigma  
 Methodenpraxis beim quantitativen Ansatz  
 Methodenpraxis beim qualitativen Ansatz  
 Kombination von quantitativen und qualitativen Verfahren
787. **Marcinkowski, Frank, Volker Greger, Wolfgang Hüning:** Stabilität und Wandel der Semantik des Politischen: Theoretische Zugänge und empirische Befunde: das Bild der Politik im Fernsehen : Ergebnisse einer Längsschnittanalyse  
 in: Frank Marcinkowski (Hrsg.) Die Politik der Massenmedien : Heribert Schatz zum 65. Geburtstag /. Köln 2001. S. 12-114.  
 1/69940  
 Ergebnisse der Duisburger Längsschnittuntersuchungen zur Darstellung von Politik im dualen Fernsehsystem Deutschlands am Beispiel der Darstellung von Politik und Politikern in politischen Fernsehnachrichten.  
 Zielsetzung, Forschungskontext und Aufbau  
 Datengrundlage und methodische Umsetzung  
 Das Bild der Politik im Fernsehen: Hypothesen und Befunde  
 Politische Soll-Funktionen der Medien:  
 Informations- und Artikulationsfunktion  
 Kritik- und Kontrollfunktion  
 Bildungs- und Sozialisationsfunktion  
 Entpolitisierung und Strukturwandel der Öffentlichkeit  
 Reduktion von Themenkomplexität im Medium öffentlicher Meinung  
 Verschleierung von Klassenantagonismen und sozialstrukturell angelegten Konflikten  
 Staat und Politik unter Medieneinfluß: Dependenzthese und "Unregierbarkeit"  
 Die Massenmedien als Instrument politischer Herrschaft und Steuerung  
 Mediale Politikvermittlung als symbolische Politik  
 Die Politik der Massenmedien als Produkt selbstreferentiellen Operierens  
 Diskursive Öffentlichkeit in der Mediendemokratie
788. **Brosius, Hans-Bernd:** Stabilität und Wandel: Inhalte und Darstellungsform von Fernsehnachrichten  
 in: Frank Marcinkowski (Hrsg.) Die Politik der Massenmedien : Heribert Schatz zum 65. Geburtstag /. Köln 2001. S. 115-141.  
 1/69940  
 Fernsehnachrichten in der Konkurrenz  
 Veränderung der Nachrichteninhalte  
 Hard und Soft News 1999 / 2000  
 Visualisierung von Nachrichten, Verhältnis von Bild und Text

789. **Frey, Siegfried:** Bild Dir Deine Meinung!  
in: Frank Marcinkowski (Hrsg.) Die Politik der Massenmedien : Heribert  
Schatz zum 65. Geburtstag /. Köln 2001. S. 143-148.  
1/69940  
in: Universitas. Jg. 56. 2001. H. 8 (662). S. 781-789.  
1/14303-56,2-  
Über den Einfluss "visueller Kommunikationsbestandteile [des Fernsehens]  
auf Meinungsbildung und Gefühlsleben der Zuschauer".  
...mehr als tausend Worte  
Wahr ist, was man sieht  
Evidenz auf einen Blick  
Die Macht des Bildes  
Bilder-Gourmet  
Die visuelle Zeitenwende
790. **Frank, Götz, Ulrich Meyerholt:** Abschied von der Rundfunkgebühr? : über die  
Schwierigkeiten im Umgang mit der Rundfunkfinanzierung  
in: Frank Marcinkowski (Hrsg.) Die Politik der Massenmedien : Heribert  
Schatz zum 65. Geburtstag /. Köln 2001. S. 149-165.  
1/69940  
Die Autoren "skizzieren die aktuelle Debatte um die Rechtsnatur der  
Rundfunkgebühr und plädieren für deren Verständnis als 'Sonderabgabe'.  
Den medienpolitischen und demokratietheoretischen Hintergrund ihres  
Debattenbeitrags bildet der unleugbare Zusammenhang von  
Finanzierungsform und Programmfreiheit."
791. **Kepplinger, Hans Mathias, Marcus Maurer:** Saldo oder Mittelwert? : eine  
vorläufige Antwort auf eine ungestellte Frage  
in: Frank Marcinkowski (Hrsg.) Die Politik der Massenmedien : Heribert  
Schatz zum 65. Geburtstag /. Köln 2001. S. 167-180.  
1/69940  
Zur Darstellung und Selbstdarstellung von Politikern im Fernsehen und ihrer  
Rezeption (Wahrnehmung, Vorstellungen über ihre Persönlichkeit) am  
Beispiel "des Erscheinungsbildes von Gerhard Schröder in den  
Fernsehnachrichten in der Zeit vom 21. Oktober bis 17. November 2000 sowie  
einer telefonischen Befragung zu den dauerhaften Vorstellungen von  
Schröder im November 2000".  
Die Persönlichkeit Schröders in den Fernsehnachrichten  
Tendenz der Berichterstattung über Schröder in den Fernsehnachrichten  
Darstellung der Persönlichkeit Schröders in den Fernsehnachrichten und  
Vorstellungen der Rezipienten von der Persönlichkeit Schröders  
Darstellung der Vertrauenswürdigkeit Schröders in den Fernsehnachrichten  
und Vorstellungen der Rezipienten von der Vertrauenswürdigkeit Schröders  
Gesamt tendenz der Berichterstattung über Schröder in den  
Fernsehnachrichten und Vorstellungen der Rezipienten von der Persönlichkeit  
Schröders

792. **Kiefer, Marie Luise:** Fernsehprogrammforschung - medienökonomisch betrachtet  
in: Frank Marcinkowski (Hrsg.) Die Politik der Massenmedien : Heribert Schatz zum 65. Geburtstag /. Köln 2001. S. 181-204.  
1/69940  
Fernsehen als ökonomisches Gut  
Programmforschung aus einzelwirtschaftlicher Sicht  
Programmforschung aus ordnungspolitischer Sicht [als Grundlage der Rundfunkregulierung]
793. **Hubert, Heinz Josef:** Ground Zero  
in: WDR Print. Nr 306. 2001. S. 3,6.  
3/2665-2001-  
Zur Berichterstattung des Westdeutschen Rundfunks über die Terroranschläge von New York und Washington am 11. September 2001. Zusammenfassung von Gesprächen mit Hörfunk- und Fernsehkorrespondenten
794. **Erdenberger, Manfred:** Profi und Freund. Zum Tod von Lothar Dombrowski  
in: WDR Print. Nr 306. 2001. S. 15.  
3/2665-2001-  
Lothar Dombrowski (22. 12. 1930 - 2. 9. 2001), 1967 - 1974 „Tagesschau“-Sprecher, 1974 - 1993 Chefsprecher im Hörfunk des WDR.
795. **Hartmann, Elisabeth:** Er war ein Macher, Kümmerer, ein Chef mit hoher Kompetenz. Lothar Dombrowski +  
in: WDR Print. Beil. Fünkchen. Nr 306. 2001. S. 14-15.  
3/2665-2001-  
Nachruf im Namen des Sprecherensembles im WDR.
796. **Gangloff, Tilmann P.:** Welterfahrungen. „Dokumentarfilme für Kinder“: Ein Symposium  
in: epd medien. 2001. H. 77. S. 3-5.  
3/8598-2001-  
Bericht über ein europäisches Symposium über dokumentarisches Kinderfernsehen in Köln (2001) mit Beteiligung der Zielgruppe Kinder (Kinderjury „Goldener Spatz“).  
Was über die Welt erfahren  
Filme mit Ergriffenheitsreflex  
Neuer zentraler Drehbuch-Wettbewerb?  
Hindernisse bei der Verbreitung  
Gemeinsames Scharnier von KiKa und ARTE?  
Der spezielle Fall der Filmförderung

797. **Oberverwaltungsgericht Hamburg:** Beschluss in der Verwaltungsrechtssache Deutsche Volksunion ... gegen Norddeutscher Rundfunk. „Wahrung der Chancengleichheit.“ Das Hamburgische OVG gegen den NDR auf Antrag der DVU in Sachen Wahlkampf  
in: epd medien. 2001. H. 77. S. 28-30.  
3/8598-2001-  
„Erstmals hat ein deutsches Gericht eine Rundfunkanstalt mit genauer Minutenvorgabe gezwungen, einem bestimmten Politiker ein Forum in Radio und Fernsehen zu verschaffen. Das Hamburgische Oberverwaltungsgericht (OVG) ordnete am 18. September an, der NDR müsse den DVU-Spitzenkandidaten zur Hamburger Bürgerschaftswahl, Heinrich Gerlach, in beiden Medien insgesamt also 20 Minuten lang zu Wort kommen lassen.“
798. **Lachner, Harry:** Abblättern des Rot. Anatomie des Rückwärtsgewandten im Radio-Wettbewerb. 53. Prix Italia [2001]  
in: epd medien. 2001. H. 78. S. 3-6.  
3/8598-2001-
799. **Wieland, Melanie:** Messe im Netz. Online-Aktivitäten: Die 3. Berliner Mediengespräche [27. 9. 2001]  
in: epd medien. 2001. H. 78. S. 6-9.  
3/8598-2001-  
Über die Aktivitäten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten im Internet und ihre rechtliche Zulässigkeit.  
Was dürfen die Öffentlich-Rechtlichen?  
Was heißt „überwiegend programmbegleitend“?  
ARD will Online nicht als dritte Säule  
VRPT-Präsident Doetz für klare Begrenzungen  
Klaus Rüter: öffentlich-rechtliche Pflicht zur Selbstdefinition  
Ist öffentlich-rechtliches Online-Angebot notwendiger Anker?  
Degenharts Generalzweifel am öffentlich-rechtlichen Konstrukt  
Journalisten im Netz als Torwächter
800. **Wibel, Martin:** „Rosenschneider.“ Laudatio auf Christoph Busch und Peter Steinbach  
in: epd medien. 2001. H. 78. S. 21-23.  
3/8598-2001-  
Anlässlich der Verleihung des Uwe-Johnson-Preises am 29. September 2001 in Neubrandenburg an die Drehbuchautoren des vierteiligen Fernsehfilms „Jahrestage“ (Regie: Margarethe von Trotta) nach dem Roman von Uwe Johnson.  
„Die Laudatio zeigt exemplarisch auf, in welchen ästhetischen und medialen Beziehungsfeldern Literaturverfilmungen arbeiten (können).“  
Gegen betonierte Vor-Urteile der literarischen Beckmesser  
Brückenschlag zwischen Drehbuch und Regie  
Annäherung durch Entfernung  
Erinnerungsbefähigung und Nachsichtigkeit

Literarisches Fernsehen gegen die formatierte Tristesse  
Verfilmung als eine Art Rezension des literarischen Werkes  
Das ganz eigene Leseerlebnis nach dem Film  
Die verächtliche Haltung vieler Autoren gegenüber der „Glotze“  
Drehbücher: Auch sie unterliegen dem Wandel vom Kultur- zum  
Wirtschaftsgut

801. **Schneider, Norbert:** Zwischen Canossa und Rubicon. Gedanken und Fragen zur Ethik  
in: epd medien. 2001. H. 79. S. 3-8.  
3/8598-2001-  
Die ethische Frage scheint vielen heute sinnlos  
Pluralismus der Werte - ein Blattschussargument  
Ethik gegen fidelen Zynismus und forsche Ahnungslosigkeit  
Den Markt zur Ordnung rufen  
Medien: Wirkung wie die Kernspaltung  
Woran richten sich Rundfunkfreiheit und Programmverantwortung aus?  
Würde als Focus einer jeden Medienethik  
Instrumentalisierung in den Medien - auch der Toten  
Die Ökonomie der Aufmerksamkeit  
Verwahrlosung und Barbarei - und Ethik der Nutzer  
Grenzen und die Konsolidierung von Freiheit
802. **Lindenmeyer, Christoph:** Pragmatische Maximen. Wie gehen Medien mit ihrem Publikum um?  
in: epd medien. 2001. H. 79. S. 9-21.  
3/8598-2001-  
Zur Verantwortung der Massenmedien bzw. des Fernsehens in seiner Programmgestaltung gegenüber dem Publikum.  
Referat („Manipulation oder Partizipation. Wie gehen die Medien mit ihrem Publikum um?“) einer Juristentagung des Evangelisch-lutherischen Dekanats München in der Evangelischen Akademie Tutzing (28. - 30. September 2001).
1. Medienschelte oder die Unzulänglichkeit der Analyse
  2. Das Publikum, die Medien und die neue Öffentlichkeit:  
Individualisierung als Ziel einer technikbestimmten Medienwelt  
Veränderungen in der Medienterminologie und Medienrealität  
Verweigerung gegenüber dem Prozess der Kapitalisierung  
Partizipation: kein überholtes Ziel  
Fragwürdig: das erweiterte mediale Spielfeld  
Die gewandelten Werte, die neuen Regeln  
Veränderte journalistische und ethische Aggregatzustände  
Der Grundsatz der Distanz  
Stammtisch als Zuweisung
  3. Nicht in Normen investieren, sondern Verantwortungsbewusstsein stärken:  
Der Boulevard bestimmt das Bewusstsein  
„Anfassbarkeit“ gegen Anonymität  
Das Medium verlangt Exhibitionismus

- Das Publikum fordern, nicht unterfordern
4. Erinnerungen an pragmatische Maxime: Stichwort(e):  
Verhältnismäßigkeit, „Compassion“, Lernen, Kulturelle Identität, Quoten,  
Persönlichkeitsrechte
803. **Metze-Mangold, Verena:** Digitale Zeitenwende. Zur politischen Bedeutung zivilisatorischer Regeln  
in: epd medien. 2001. H. 79. S. 23-31.  
3/8598-2001-  
Zur Frage, „wie im internationalen Rahmen mit welchen Regeln eine mediale Grundordnung geschaffen werden kann, deren Ziel eine mediale Chancengleichheit sein muss: beim Zugang, bei der Auswahl, bei der Produktion. Die Autorin zeichnet die bisherige Diskussion nach, die Anfang der 80er Jahre unter dem Stichwort ‚Free Flow of Information‘ einen ersten Höhepunkt hatte“ und beschreibt die Gefahr einer digitalen Spaltung / Kluft in der globalen Informationsgesellschaft.  
Die Metapher „Informationsgesellschaft“ wandelt sich zum Hoffnungsträger  
Millenniums-Bilanz  
Wem gehört das Wissen, was ist „e-quality“?  
Digitale Kluft und Zugangsoffenheit als zentrale Fragestellungen  
Spurensuche: Die Perspektiven der Informationsgesellschaft  
Information als Quelle der Macht  
Wissen und Kapital  
Modernisierung und Demokratisierung laufen nicht im selben Takt  
Die Utopie der freien Kommunikation  
Was bewegt das Netz in den nicht-westlichen Ländern?  
Umberto Eco's Plädoyer für einen weltweit tragfähigen Wertekodex  
Wandel bei der Kommunikation: Vom Verständigungsgut zum Wachstumsmotor  
Einschluss / Ausschluss im öffentlichen Raum: Zugang als Menschenrecht  
Persönlichkeitsrechte und Privatsphäre  
Die digitale Civil Society  
Notwendig: neue Denkkultur, neues globales Beziehungsnetz  
Erste Verantwortung liegt bei den Staaten  
Wandel der Ziele in der Kommunikationspolitik
804. **Sauer, Norbert:** Ungleich verteilte Kräfte. Dem TV-Produktionsmarkt fehlt eine fundierte Formulierung der Interessen (Produzenten-Reihe. Über das Selbstverständnis des Film- und Fernsehproduzenten. 7)  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 39/40. S. 3-6.  
3/1429-2001-  
Zur HMR International-Studie „Fernsehmarkt Deutschland. Strukturen der TV-Produktion“, Köln 2001 (Autor: Lutz Hachmeister).



805. **Vieweg, Christine:** Wer steuert wen? Beobachtungen auf der Konferenz Babelsberg 2001  
 in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 9. S. 24-28..  
 (Mikrofilm)  
 Bericht über die Internationale Konferenz für Film- und Fernsehproduktion am 27./28. August 2001 in Babelsberg.  
 Themenschwerpunkte: Wer steuert wen? Konzentrationsprozesse am Film- und Fernsehmarkt  
 Erfolg ist meßbar - ist er planbar?  
 Local Stories for Global Markets? Erfolgreiche Koproduktionen für den Weltmarkt  
 Globaler Wettlauf: Multinationale Medienkonzerne im Wettbewerb um Inhalte und Kunden  
 und das Grundsatzpapier der Film 20 - Interessengemeinschaft  
 Filmproduktion
806. **Pleitgen, Fritz:** Ein erfolgreicher „David“. Zum 10. Geburtstag des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg  
 in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 9. S. 31-33.  
 (Mikrofilm)  
 Festrede am 7. September 2001 in Potsdam.  
 Guter Ruf in der ARD  
 Besonderheiten: Play-Out-Center, DRA Ost und Sorben-Sendungen  
 Vereinigungen  
 Identitätsprobleme
807. **Multimediale Produktion und** dokumentarischer Pragmatismus :  
 Frühjahrstagung vom 22. bis 25. April [2001] in Köln / Fachgruppe 7 im Verband deutscher Archivare ; Fritz Pleitgen u.a.  
 in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 16. 2001. H. 1. S. 2-19.  
 3/5911-16-  
 Grußworte: Fritz Pleitgen (WDR), Ernst Elitz (DeutschlandRadio), Ralph Schmidt, Marianne Englert (VFM), Kurt Degeller (IASA)  
 Eckhard Lange: Bericht des Vorsitzenden über die vergangene Periode und Ausblick
808. **Krause, Michael:** Urheberrechte für die Informationsgesellschaft : die Sicht der Rundfunkanstalten  
 in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 16. 2001. H. 1. S. 20-22.  
 3/5911-16-  
 Zur Bedeutung des Urheberrechts im Bereich der neuen Medien (Multimedia, Internet).

809. **Lersch, Edgar:** Zum Stand der Überlieferungsbildung im Bereich der audiovisuellen Medien  
 in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 16. 2001. H. 1. S. 22-27.  
 3/5911-16-  
 Audiovisuelle Dokumente sind Archivgut und als solche im archivfachlichen Kontext zu diskutieren  
 Primäre Aufgabe der Überlieferungsbildung ist die nicht rückholbare, dauerhafte Sicherung der AV-Dokumente  
 Archivfachlich orientierte Ansätze zur Bewertung für die audiovisuelle Überlieferung  
 Gattungsorientierte Überlieferungsbildung - ein Ausweg aus den Dilemmata?
810. **Fischer, Jörg-Uwe:** Geburtstagsüberraschung zum 6./7. Oktober 1955: Der erste Übertragungswagen des DDR-Fernsehens : (Fotos aus dem Deutschen Rundfunkarchiv)  
 in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 16. 2001. H. 1. S. 31-33.  
 3/5911-16-
811. **Dahmen, Elisabeth:** Klassifikation als Ordnungssystem im elektronischen Pressearchiv  
 in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 16. 2001. H. 1. S. 34-39.  
 3/5911-16-  
 Vorstellung der PAN-Klassifikation (Presse-Archiv-Netzwerk der ARD) auf der Frühjahrstagung 2001 der Fachgruppe 7 im Verband deutscher Archivare in Köln.  
 Klassifikation im konventionellen Pressearchiv  
 Lesen oder Suchen?  
 Endliche Dimension der Dokumentationssprache  
 Effizienz einer Klassifikation gegenüber Wortlisten oder Thesauri  
 Online-Klassifikation als multifunktionales Ordnungsinstrument  
 Aufbau der PAN-Klassifikation
812. **Sachau, Monika, Ralph Schmidt:** Die Hamburg-Connection. Qualifizierung, Arbeitsmarkt und Berufsstart diplomierter Medieninformationsmanager  
 in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 16. 2001. H. 1. S. 40-46.  
 3/5911-16-  
 Zur Ausbildung und zum Berufsbild des Mediendokumentars am Beispiel der Fachhochschule Hamburg / Fachbereich Bibliothek und Information und des beruflichen Werdegangs ihrer Absolventen.  
 Ausbildungsziel: Medien-Affine Fachleute für Informationsarbeit  
 Absolventen: Befragung und Berufseinmündung  
 Arbeitssuche: klarer Vorsprung durch Kontakte  
 Arbeitswelt: Branchenvielfalt für Mediendokumentare

Auskommen: Verdienstmöglichkeiten für Jungakademiker  
Adaption: Kritik und Innovation des Studienganges

813. **Gottgetreu, Sabine:** Zur Überschreitung von Genre Grenzen in Ärzteserien der Gegenwart : Notfall-Medizin als Erlebniswelt in 'Emergency Room'  
in: Gottgetreu: Der Arztfilm : Untersuchung eines filmischen Genres.  
Bielefeld 2001. S. 353-369.  
Fil Gz Arzt
814. **Krah, Hans, Jörg Wiesel:** "Volksmusik" und (Volks-)Gemeinschaft : eine (un)heimliche Beziehung  
in: Hans Krah (Hrsg.) Geschichte(n) : NS-Film - NS-Spuren heute. Kiel 1999.  
S. 123-173.  
Fil Bkb 2 (39)  
Zur Rolle der "Volksmusik" in den Massenmedien vom NS-Film (Beispiel: "Triumph des Willens, Leni Riefenstahl, 1935) über den Heimatfilm der 50er Jahre, Rainer Werner Fassbinders Filme der 70er und 80er Jahre bis zur TV-Volksmusik der 90er Jahre.  
Die Beispiele "zeigen Berührungen bei den Strategien der ideologischen Gemeinschaftsstiftung über Musik auf".  
Volkskörper - Klangkörper - Vergemeinschaftung  
"Volksmusik" - Entdifferenzierung - Identitätsstiftung  
Grundlagen des "volkstümlichen" Musikdiskurses der 90er Jahre  
Die Sprache der Welt  
'Alle' und 'Die Anderen'  
Musik ist Volksmusik  
Volksmusik ist Heimat  
Musikproduktion - Musikrezeption  
Die Frau als Medium der 'göttlichen' Botschaft  
Musik und NS-Filme - einige Aspekte  
Filmmusik / Musikfilm / Musik im Film. Zur Auswahl  
Musik und NS-'Kultur'  
Musik und Ideologie, Individuum, Gemeinschaft und Heimat  
Anmerkungen zum 'Heimatfilm' der fünfziger Jahre: Integration durch Singen  
Zur filmischen Desintegration bei Rainer Werner Fassbinder  
Fassbinder und der bundesdeutsche Heimatfilm  
Der Sprechgesang als Abgesang des Volkskörpers
815. **Zolnai, Marc:** Drehbuchqualitäten als Förderkriterium: Das Wertungsprofil der Filmboard Berlin-Brandenburg GmbH  
in: Medienwertung. Hrsg. von Sibylle Bolik und Helmut Schanze. München 2001. S. 511-539.  
Mas Rbe (39)  
Die Filmboard Berlin-Brandenburg in der Handlungsrolle des Vermittlers  
Aufgaben und Erfolgsziele der Filmförderung in Deutschland: Das Voraussetzungssystem der Filmboard Berlin-Brandenburg  
Förderkategorien und Förderrichtlinien

Drehbuchlektoren in der Handlungsrolle des Verarbeiters  
 Die Verarbeitungsstrategien von Drehbuchlektoren  
 Das 'Lektorats-Muster' der Filmboard Berlin-Brandenburg  
 Argumentanalytische Rekonstruktion der Bewertungskriterien aus  
 Drehbuchlektoraten  
 Wertungsanalyse:  
 Quantitative Verteilung  
 Kausalbeziehungen und Hauptargumente  
 Besondere Einzelwertungen  
 Bewertungsschwerpunkte der Filmboard  
 Drehbuchhandwerk  
 Figurenkonzepte  
 Plot  
 Thema und Prämisse  
 Tradierte Fiktionsnormen

816. **Dietz, Christoph:** Impact of the Radios Populares : a self-critical analysis of the current role of the Latin American community radio stations  
 in: Mediaforum (Catholic Media Council). 2001. Nr 3. S. 2-7.  
 (Mas Ordner)  
 Thematic emphasis of the radios populares  
 Impact at local and national level  
 Audience  
 Relationship with other sectors of civil society  
 Management ("institutional sustainability")  
 Financial sustainability
817. **Zimmermann, Harro:** Stimme, Apparat, Weltpräsenz : theoretische Überlegungen zur Edition des gesprochenen Wortes von Günter Grass  
 in: Jahrbuch für Kommunikationsgeschichte : JbKG. Hrsg. von Holger Böning ; Arnulf Kutsch ; Rudolf Stöber. Jg. 3. 2001. S. 194-209.  
 2/23845-3-  
 "Der Essay unternimmt den Versuch einer theoretischen Annäherung an das Bremer Projekt [unter Beteiligung von Radio Bremen] einer wissenschaftlichen Edition des gesprochenen Wortes von Günter Grass [Lesungen, Reden, Vorträge, Debattenbeiträge, Interviews, Dokumentationen]. Zum ersten Mal wird an der International University Bremen dem gedruckten Wort das audiovisuell publizierte Werk eines großen Gegenwartsautors an die Seite gestellt. Damit entsteht im Zielpunkt eine hör- und sichtbare Literatur- und Diskursgeschichte der deutschen Nachkriegsrepublik."  
 Der Beitrag erwähnt auch Planungen anderer Rundfunkanstalten, weitere deutsche Autoren mit dem gesprochenen Wort zu edieren (WDR: Heinrich Böll, NDR: Siegfried Lenz).  
 Okulartyrannis  
 Hören auf die Schöpfung  
 Das dritte Ohr  
 Verlegenheit der Vernunft  
 Am Puls der Wirklichkeit

Stimme, Apparat, Weltpräsenz  
Helligkeit der Rede

818. **Werner, Jürgen, Michael Stadik:** Brot und Spiele : eine kurze Geschichte der Real-People-Formate : "Real People" im Fokus der Medien - eine kurze Historie : Chronik  
in: Karin Böhme-Dürr, Thomas Sudholt (Hrsg.) Hundert Tage Aufmerksamkeit : das Zusammenspiel von Medien, Menschen und Märkten bei 'Big Brother'. Konstanz 2001. S. 413-429.  
Mas Ruy Big Broth. (39)  
Chronik 1895 - 2001 unter besonderer Berücksichtigung von "Big Brother" (seit 1999 in den Niederlanden).
819. **Lilienthal, Volker:** Vielfalt fürs Ohr. Aktuelle Belletristik-Hörbücher aus den Rundfunkanstalten  
in: epd medien. 2001. H. 80. S. 3-7.  
3/8598-2001-  
Rundfunkanstalten als Inhalte-Lieferanten  
Die Klassiker: von antik bis modern  
Schätze aus der Hinterlassenschaft des DDR-Rundfunks  
Zeitgenössische deutsche Literatur: ein eher mageres Angebot  
Die Ecken des Experimentellen  
Ausländische Autoren: arrivierte Internationale  
Ein Moment von Mode  
Und immer wieder: Krimis  
Komik, Kabarett und Satire  
„Crazy Times“ beim SWR: „bislang größtes Hörspielprojekt seit der Fusion“
820. **Lachner, Harry:** Sollen und sein lassen. Fernseh Wettbewerb: Verschwinden des stillen Blicks. 53. Prix Italia [2001]  
in: epd medien. 2001. H. 80. S. 8-11.  
3/8598-2001-
821. **Engelbrecht, Sebastian:** Keinem weh. Wem wohl? Kirche und Religion in Radio und Fernsehen - 2001  
in: epd medien. 2001. H. 81. S. 3-6.  
3/8598-2001-  
Kirchenfunk findet in der Nische statt  
Religion als Existenzreflektor  
Erfrischender Kirchenfunk: ein Exempel bei „Phoenix“  
Das Leiden an Spannungslosigkeit und Zahnlosigkeit  
Zu wünschen: ein Kirchenfunk, der alle Register zieht  
Dringender Appell: mehr Mut zu Journalismus und Provokation  
Vermisst: interreligiöser Dialog auf Augenhöhe  
Offene Auslegung oder auch Öffnung der Rundfunkgesetze  
Das Integrations-Potenzial zweier deutscher Kultur-Domänen

822. **Vorbereitungspapier für die** Sondersitzung der Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder am 19. Oktober 2001 in Berlin. J - Ja - Nein - Prüfbedarf - Kein Konsens. Ergebnisse der medienpolitischen Usedom-Sitzung der Länder [20./21. September 2001]  
in: epd medien. 2001. H. 81. S. 24-31.  
3/8598-2001-  
Allgemeines Medienrecht:  
Persönlichkeits- und Jugendschutz  
Medienkonzentrationsrecht  
Vollzug von Beteiligungsveränderungen  
Harmonisierung und Bündelung von Medienzuständigkeiten für bundesweiten Rundfunk und bundesweite Dienste  
Öffentlicher Rundfunk:  
Auftrag und Transparenz  
Struktur der Rundfunkgebühr  
Gebührenfestsetzung und Transparenz  
Sonstige Fragen, zeitliches Verfahren: Breitbandkabelnetze  
Digitalisierung des Rundfunks
823. **Gangloff, Tilmann P.:** FaszFrust. Die 17. Mipcom [2001]: Markt und Marken  
in: epd medien. 2001. H. 82. S. 3-6.  
3/8598-2001-  
Bericht über die jährliche Fernsehprogrammmesse in Cannes.
824. **Weischenberg, Siegfried:** Baustellen. Journalistische Qualität: (k)eine neue Debatte  
in: epd medien. 2001. H. 82. S. 7-9.  
3/8598-2001-  
Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV) will sich verstärkt um Sicherung und Verbesserung der journalistischen Qualität bemühen. Auf einem DJV-Forum unter dem Kürzel ‚IQ‘ (Initiative Qualität im Journalismus am 8. Oktober [2001] in Bonn sollte dieses Projekt - das, so ein Vorschlag, zu einem Netzwerk verschiedener Initiativen ausgebaut werden könnte - angeschoben werden.“  
Was verstehen wir unter journalistischer Qualität?  
Die Qualitätsdebatte  
Globales Unbehagen - auf Grund von Entgrenzungen  
Qualitätsdimensionen  
Aktuelle Herausforderungen
825. **Pleitgen,Fritz, Dieter Stolte:** Ein Auto, das nicht kaputt ist, sollte man nicht reparieren. Brief zur Rundfunkgebühr an die Ministerpräsidenten [17. September 2001]  
in: epd medien. 2001. H. 82. S. 24-25.  
3/8598-2001-  
„Die Staatskanzleichefs der Bundesländer haben sich im September [2001] auf Usedom in einer Vorentscheidung darauf verständigt, die Rundfunkgebühr künftig nach einem veränderten Modus zu erheben. Nach dieser so genannten

„Großen Lösung“ würden künftig alle Haushalte und gewerblichen Unternehmen jeweils einmal Rundfunkgebühr zahlen müssen. Mehrfacherhebungen etwa für andere Haushaltsmitglieder würden wegfallen. Allerdings wollen die Länder die finanziellen Konsequenzen einer solchen Umstellung erst noch prüfen lassen. Vor der Usedom-Sitzung hatten der ARD-Vorsitzende Fritz Pleitgen und ZDF-Intendant Dieter Stolte die Ministerpräsidenten gebeten, es vorerst bei der geltenden Regelung zu belassen: Eine Reform sei derzeit in der Sache nicht notwendig und in ihren finanziellen Auswirkungen nicht abzuschätzen.“

826. **Schreckenber, Ernst:** Clip-Kino - Kino im Wahrnehmungswandel : Gespräch mit dem Filmsoziologen Ernst Schreckenber: Peter Kremski  
in: Filmbulletin Jg. 43. 2001. H. 4. S. 14-29.  
3/9760-43-  
Zur Beschleunigung und "Rhythmisierung" des Films als Folge von und Anpassung an die Ästhetik von Videoclips und Werbespots mit ihren schnell wechselnden, rasanten Schnittmustern und an die Wahrnehmungsmuster und Verhaltensweisen des Publikums: "unkonzentriertes Sehen, flüchtiges Hin- und schnelles Wegsehen" analog zum Zappen mit der Fernbedienung durch eine Vielzahl von Fernsehprogramangeboten."  
"Diese Sehgewohnheit hat sich auf die Rezeption im Kino übertragen. Viele Leute haben heute im Kino Schwierigkeiten, bei langen und ruhigen Einstellungen Geduld zu bewahren. Auch im Kino gibt es deshalb den Trend, ein ganz anderes Tempo vorzulegen, sehr viel schneller zu schneiden. Statistisch gesehen ist die Einstellungslänge wesentlich kürzer geworden."
827. **Lee, Hyunseon:** Butterfly global : mediale Inszenierungen von 'Rassendifferenz'  
in: Weimarer Beiträge Jg. 47. 2001. H. 2. S. 187-202.  
1/19584-47-  
Am allgemeinen Beispiel der stereotypisierenden Veränderungen des ostasiatischen Schönheitsideals durch die mediale Globalisierung (Fernsehserien, Werbung, Filme) und am speziellen Beispiel von David Cronenbergs Film "M. Butterfly" (1993).
828. **Pally, Marcia:** Die Invasion der Körperfresser : warum wir die Medien zum Monster machen müssen  
in: Merkur : deutsche Zeitschrift für europäisches Denken. Jg. 55. 2001. H. 8 (628). S. 653-664.  
1/14301-55,2-  
Über soziale Wirkungen der medialen Globalisierung (Beispiel: Reality TV): Verlust von Authentizität und Identität, Isolierung, veränderte Wirklichkeitswahrnehmung.

829. **Dieckmann, Dorothea:** Eine schrecklich nette Familie : Vorschlag für eine TV-Vorabendserie (Buddenbrooks nach 100 Jahren)  
in: Neue Rundschau. Jg. 112. 2001. H. 3. S. 100-109.  
2/1034-112-  
Fiktiver Vorschlag für eine wöchentliche Familien-Vorabendsoap nach Thomas Manns "Buddenbrooks. Arbeitstitel: "Die Brockmanns".  
Zur Filmtauglichkeit der Vorlage (Fiktiver Titel: "Mengstraße" von Fürchtegott Heiter)  
Serienadaption und Figuren
830. **Weber, Mirjam:** Ende des Medienfrühlings : Pressefreiheit in Osteuropa  
in: Zeitschrift für Kulturaustausch. Jg. 51. 2001. H. 2. S. 95-96.  
3/1645-51-  
Bericht über die Tagung "Im Schatten der Macht - Die Situation der Medien in Russland, Belarus und der Ukraine" am 3./4. Mai 2001 in Berlin über Zensur und Einschränkungen der Medienfreiheit in den drei ehemaligen Sowjetrepubliken.
831. **Marschall, Christoph von:** Information statt Zwangsbeglückung  
in: Zeitschrift für Kulturaustausch. Jg. 51. 2001. H. 3. S. 70-72.  
3/1645-51-  
Zur Osteuropaberichterstattung der Massenmedien am Beispiel der Berichterstattung über die EU-Osterweiterung.  
"Weite Teile der europäischen Öffentlichkeit sind besorgt über die Osterweiterung der EU. Doch Medien und Politik klammern Sorgen und Ängste entweder ganz aus oder treiben sie auf die Spitze."
832. **Simon, Sabine:** Querdenker und akribischer Frager : Alfred Biolek  
in: Neues Rheinland Jg. 44. 2001. H. 9. S. 16.  
3/853-44-
833. **Medienethik :** die Verantwortung der Medien. [9 Beiträge] / Gerhard Schröder u.a.  
in: Zeitzeichen : evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft.  
Jg. 2. 2001. H. 10. S. 20-40.  
3/1443-2-  
Über die ethische Verantwortung der Massenmedien, z. B. für Menschenwürde und Demokratie und über die Beziehungen zwischen Massenmedien und Politik.  
Gekürzte Beiträge des Sammelbandes "Medienethik. Freiheit und Verantwortung". Hrsg.: Christian Dräger und Nikolaus Schneider. Stuttgart 2001.  
Gerhard Schröder: Dynamisches Element. Die Medien sind in einer lebendigen Zivilgesellschaft unverzichtbar  
Angela Merkel: Grenzen der Inszenierung. Medien und Politik müssen wissen, wann die Menschenwürde auf dem Spiel steht



Fritz Pleitgen: Jahrmarkt der Quote. Es muss auch Medien geben, die Anwalt des Publikums sind  
 Friedrich Schorlemmer: Mediales Halali. Wo in den Medien zur Jagd geblasen wird, ist Zivilcourage gefragt  
 Wolfgang Thierse: Das Spröde ist unvermeidlich. Öffentlich-rechtliche Programme sind für Demokratie und Meinungsvielfalt notwendig  
 Wolfgang Schäuble: Das knappe Gut Aufmerksamkeit. Die Wahrung der Menschenwürde gewinnt angesichts der Medienwirklichkeit eine neue Qualität  
 Paul Spiegel: Nichts mehr davon, ich bitt' Euch!. Medien sollten Mittel zur Humanisierung der Gesellschaft werden  
 Jutta Limbach: Eckpfeiler des demokratischen Staates. Der verfassungsrechtliche Rahmen der Mediengesellschaft  
 Johannes Rau: Man muss sich gelegentlich verweigern. Gespräch über die deutschen Medien. Interview: Helmut Kremers, Jürgen Wandel

834. **Hurth, Elisabeth:** Ende ohne Sinngebung : wie der Tod im Fernsehen vorkommt  
 in: Herder-Korrespondenz. Jg. 55. 2001. H. 8. S. 512-516.  
 3/1790-55-  
 „Bis zu ihrem 14. Lebensjahr haben Jugendliche heute im Schnitt 18000 Fernsehtode gesehen. Der Tod ist im Fernsehen allgegenwärtig, aber es ist ein Tod ohne Geheimnis. Während die Gesellschaft einen realen Tod vielfach verdrängt, konsumiert sie in den Medien einen Tod aus zweiter Hand.“  
 Überblick über die Behandlung des Themas Tod / Sterben in Informations-, dokumentarischen und fiktionalen Fernsehprogrammen.  
 Es dominiert die sekundäre Todeserfahrung  
 Der Zuschauer sieht dem Tod ungehindert bei der Arbeit zu  
 Ritualisierte Trauer kommt nicht auf den Bildschirm  
 Der Tod gilt nur noch als Endstation
835. **Reichertz, Jo:** Die Frohe Botschaft des Fernsehens: Alles wird gut : wie ein Medium der Kirche den Rang abläuft. Traualtar, Beichtstuhl, Seelsorger und Wunderheiler: Der Bildschirm bringt's  
 in: Publik-Forum. Jg. 30. 2001. H. 14. S. 30-31.  
 3/2793-30,1-  
 Über religiöse Dimensionen neuer Fernsehformate wie Beziehungs- und Talkshows.
836. **Hertel, Peter:** Seid umschlungen, Millionen! : katholische Sender am rechten Rand der Kirche: Das Verkündigungsradio Horeb und die neue Schmalpurkultur  
 in: Publik-Forum. Jg. 30. 2001. H. 18. S. 47.  
 3/2793-30,1-  
 "Radio Horeb ist kein Sender der Katholischen Kirche, sondern ein von katholischen Laien getragener, deutschsprachiger und europaweit ausstrahlender Rundfunksender, der sich am Lehramt der Kirche orientiert.

Betreiber ist ein gemeinnütziger Verein, die Internationale Christliche Rundfunkgemeinschaft e.V."

Radio Horeb gehört zur Gruppe der Radio-Maria-Sender (Famiglia Mondiale di Radio Maria, Weltfamilie Radio Maria), die in 31 Ländern sendet.

837. **Stemler, Christian:** Gnadenlos abserviert im Rampenlicht : "Der Schwächste fliegt" : Nur eine von vielen Fernseh-Shows, die den Brutal-Darwinismus zum Unterhaltungsprinzip machen  
in: Publik-Forum. Jg. 30. 2001. H. 19. S. 28.  
3/2793-30,1-  
"Bei 'Big Brother' und 'Der Schwächste fliegt' [RTL-Quiz, Moderation: Sonja Zietlow] werden Menschen zu einer Gemeinschaft erklärt, die sich in Wirklichkeit bekämpfen sollen. Dieses Muster zeigt sich an vielen gesellschaftlichen Orten: am Arbeitsplatz, im Straßenverkehr, in der Nachbarschaft, den Familien. Man geht miteinander um, wahrt bestenfalls die Form - aber unter dem Tisch wird zugetreten. Jeder gegen jeden wird zum sozialdarwinistischen Grundgesetz. Und die Konsequenz heißt: Der Schwächste fliegt ... Auf vielen medialen Kanälen wird dieses Menschenbild transportiert. Deshalb sollten Kritiker beim Namen nennen, was hier entstanden ist: eine Kultur der Unbarmherzigkeit. Die tägliche Vorführung der Raubtiermoral im TV wäre eine gute Gelegenheit, etwa für die Kirchen, zu demonstrieren, dass die Botschaft einer menschenwürdigen Gesellschaft anders lautet - nämlich: Der Schwächste bleibt."
838. **Frink, Silke:** Blau ist die Tagesschau. Farbfamilien und Kleidungskunde: Optische Präsentation bei der TV-Moderation  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 42. S. 3-7.  
3/1429-2001-  
Zur Präsentation von Studio (Hintergrund) und Moderatoren (Kleidung) in Fernseh-Informationssendungen im Vergleich von Moderatoren des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (Eigenverantwortung, Eigenfinanzierung) und privater Fernsehanbieter (Ausstattung durch Sender) und am Beispiel eines Präsentationscoachings bei den Landesprogrammen des Westdeutschen Rundfunks im Jahr 2000 und des Moderatoren-Outfits nach den Terroranschlägen in den USA am 11. September 2001.  
Das nicht-rationale Medium  
Menschenauge und Kameraauge  
Man kann es lernen  
Kein öffentlich-rechtlicher Laufsteg  
Kommunikation mit Maskenbildnern und Technikern  
Krumme Beine, schiefe Zähne  
Unvorbereitet vorbereitet sein, wenn es in den Frieden einschlägt
839. **Schwarzkopf, Dietrich:** Brachliegende Felder. Im Interesse des Publikums: Dokumentarfilm und Kulturauftrag  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 42. S. 8-13.  
3/1429-2001-

Zur Rolle des Dokumentarfilms im öffentlich-rechtlichen Fernsehen in Deutschland. Rede anlässlich des 10jährigen Bestehens des Hauses des Dokumentarfilms in Stuttgart am 10. Oktober 2001.

ARD/ZDF: Heimstatt für den ernstzunehmenden Dokumentarfilm  
Der (nicht unerlaubte) Versuch einer inhaltlichen Einflussnahme  
Unverwechselbarkeit: Für ein Reinheitsgebot des Dokumentarfilms  
Der Luxus, Zeit zu haben: Dokumentarfilme als virtualitätsfreie Zone  
Die spezielle kulturelle Verantwortung von ARD und ZDF  
Trend: Amerikanische kommerzielle Regeln der Programmplanung  
Schwerpunkt: Entdecken, was unsere Gesellschaft im Kern angeht  
Dokumentarfilm-„Relaunch“ im öffentlich-rechtlichen Fernsehen  
u.d.T.: Vielfelderwirtschaft

in: epd medien. 2001. H. 83. S. 27-31.

3/8598-2001-

840. **Kleber, Reinhard:** Die Nische in der Nische. Europäisches Symposium über Dokumentarfilme für Kinder [Köln, 2001]  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 42. S. 27-29.  
3/1429-2001-  
Gewagte Auseinandersetzungen  
Sehr wenig Sendeplätze  
KiKa plant Doku-Schiene
841. **Stamm, Katja:** Das Bundesverfassungsgericht und die Meinungsfreiheit  
in: Aus Politik und Zeitgeschichte. 2001. H. 37/38. S. 16-25.  
2/5241-51,2-  
Unter Berücksichtigung der Medienrechtsprechung des BVerfG.  
Gericht und Grundrecht  
Werturteil oder Tatsachenbehauptung  
Meinungsfreiheit oder Persönlichkeitsschutz?  
Internationalisierung und Digitalisierung  
Technische und soziale Medienentwicklung
842. **Leif, Thomas:** Macht ohne Verantwortung : der wuchernde Einfluss der Medien und das Desinteresse der Gesellschaft  
in: Aus Politik und Zeitgeschichte. 2001. H. 41/42. S. 6-9.  
2/5241-51,2-  
"In den vergangenen Jahren hat sich in der politischen Diskussion zunehmend der Begriff der 'Mediendemokratie' durchgesetzt. Der Einfluss der Medien auf die Politik ist stark gewachsen: Nicht selten stimmen Politiker ihre Konzepte und Positionen auf die zu erwartende Medienwirkung ab. Inszenierungen sowie Tendenzen der Personalisierung von Politik ersetzen immer mehr Inhalte. Dieser Einfluss der Medien steht in krassem Gegensatz zum Desinteresse der Gesellschaft und der politischen Akteure an dieser Entwicklung. Angesichts der Verflachung der Informationsvermittlung bei gleichzeitig zunehmendem Einfluss von Unterhaltungsformaten ist eine breite gesellschaftliche Diskussion über die Medien-Trends überfällig."

Der Trend zum Unwichtigen  
Der Trend zur Informationsverdünnung  
Der Trend zur Personalisierung  
Der Trend zum Unernten  
Der Trend zum Nebensächlichen  
Der Trend zum "agenda cutting"  
Der Trend zur Inszenierung  
Der Trend zur Dauer-Unterhaltung

843. **Jarren, Otfried:** "Mediengesellschaft" - Risiken für die politische Kommunikation  
in: Aus Politik und Zeitgeschichte. 2001. H. 41/42. S. 10-19.  
2/5241-51,2-  
"Der Prozess hin zur 'Mediengesellschaft' und die zunehmende Ökonomisierung im Mediensystem haben Auswirkungen auf die Struktur des intermediären Systems der Gesellschaft und auch auf Prozesse der politischen Kommunikation: Medien dominieren in spezifischer Weise die Vermittlungsstruktur und werden mehr und mehr zur Voraussetzung der Kommunikation insbesondere von politischen Akteuren."  
"Mediengesellschaft": Entwicklung, Merkmale und Probleme  
"Mediengesellschaft": Autonomie der Medien?  
Organisations- und Journalismuswandel bei neu etablierten Medien  
Beispiel Privatradios: "Transformation" im Journalismus?  
"Mediengesellschaft" - Folgen für das intermediäre System und die politische Kommunikation  
Veränderte Bedingungen für politische und gesellschaftliche Akteure  
Risikominimierung: Die "Mediengesellschaft" als Regulierungsaufgabe
844. **Holtz-Bacha, Christina:** Das Private in der Politik: Ein neuer Medientrend?  
in: Aus Politik und Zeitgeschichte. 2001. H. 41/42. S. 20-26.  
2/5241-51,2-  
"Anders als in den USA und Großbritannien bewahrten bisher die deutschen Medien ein Tabu gegenüber der Privatsphäre von Politikern. Es sieht allerdings so aus, als ob die Gültigkeit dieses Tabus schwindet: Das Privatleben von Politikern wird immer öfter zum Thema in den Medien. Dies lässt sich auf einen Wechselwirkungsprozess zwischen Politik und Medien zurückführen: Während Politiker stärker das Private für ihre Selbstdarstellung einsetzen, treffen sie damit auf die Interessen des kommerzialisierten Mediensystems, das Politik zunehmend nach Unterhaltungskriterien beurteilt."  
Abschied von einem journalistischen Tabu?  
Der Einsatz des Privaten als Strategie der Selbstdarstellung  
Strategie der Vermenschlichung  
Strategie der Vereinfachung und der Ablenkung  
Strategie der Emotionalisierung  
Prominenzgewinn  
Konsequenzen

845. **Pfetsch, Barbara:** "Amerikanisierung" der politischen Kommunikation? : Politik und Medien in Deutschland und den USA  
 in: Aus Politik und Zeitgeschichte. 2001. H. 41/42. S. 27-36.  
 2/5241-51,2-  
 "Die politische Kommunikation der Bundesrepublik Deutschland und der USA weist aufgrund der Unterschiede des politischen Prozesses und des Mediensystems mehr Unterschiede als Gemeinsamkeiten auf. Während für die politische Kommunikationskultur in den USA eine auf Distanz angelegte professionelle Medienorientierung typisch ist, sind die Handlungsorientierungen der Akteure der politischen Kommunikation in Deutschland durch (partei)politische und konsensorientierte Muster bestimmt. Gleichwohl deutet sich seit Mitte der neunziger Jahre ein Wandlungsprozess in Deutschland an. Danach treten für die Journalisten die strukturellen Aspekte des politischen Prozesses eher in den Hintergrund, während professionelle, medienzentrierte Orientierungen an Bedeutung gewinnen."  
 Was ist "Amerikanisierung"?  
 Strukturbedingungen der politischen Kommunikation: Die Bundesrepublik und die USA im Vergleich  
 Unterschiede in der politischen Kommunikationskultur?  
 Normen der Interaktion in der politischen Kommunikation  
 Ziele der politischen Öffentlichkeitsarbeit
846. **Giesenfeld, Günter:** Erst nur Bilder  
 in: Blätter für deutsche und internationale Politik Jg. 46. 2001. H. 10.  
 S. 1259.  
 2/5338-46,2-  
 Zur Fernsehberichterstattung über die Terroranschläge auf World Trade Center und Pentagon vom 11. September 2001. Der Kommentar wurde am 13. 9. 2001 geschrieben.
847. **Noelle-Neumann, Elisabeth:** Die Wirtschaft, die Medien und die Regierung  
 in: Criticón : Das Magazin für Wirtschaft, Politik und Kultur. Jg. 31. 2001.  
 H. 171. S. 36-39.  
 3/4148-31-  
 Zur Bedeutung der Wirtschaftsberichterstattung (Beispiel Fernsehen) für die Wahrnehmung der wirtschaftlichen Situation und der Regierung in der Bevölkerung und damit für Wahlentscheidungen. Am Beispiel von Wahlen in den USA und Deutschland in den 90er Jahren.
848. **Luckscheiter, Roman:** "Neoliberaler Bolschewismus" : Kulturdebatte in Frankreich über das "Mülleimerfernsehen"  
 in: Die neue Gesellschaft / Frankfurter Hefte. Jg. 48. 2001. H. 7/8.  
 S. 474-476.  
 2/6920-48-  
 Zur Debatte über das "intellektuelle Niveau der republikanischen

Kulturversorgung und über den Status der Kultur in der Mediendemokratie" in Frankreich.

849. **Marschall, Stefan:** Das Parlament in der Mediengesellschaft - Verschränkungen zwischen parlamentarischer und massenmedialer Arena in: Politische Vierteljahresschrift. Jg. 42. 2001. H. 3. S. 388-413.  
3/4781-42-  
Über die öffentliche Kommunikation der Parlamente am Beispiel des Deutschen Bundestages.  
Parlament und Öffentlichkeit - Macht und Publizität  
Parlamente und der öffentliche Kommunikationsraum  
Parlamentarische Kommunikationsmanagement in der Mediengesellschaft  
Public Relations der Parlamente  
Parlamentarische Verfahrensreform in der Mediengesellschaft  
Plenardebatte - "Kernzeit"  
Ausschuss-Öffentlichkeit  
Neoparlamentarische Perspektiven
850. **Scheufele, Bertram, Hans-Bernd Brosius:** Gewalt durch "Fremde" - Gewalt gegen "Fremde" : die Berichterstattung über PKK- und Kurden-Gewalt und fremdenfeindliche Straftaten  
in: Politische Vierteljahresschrift. Jg. 42. 2001. H. 3. S. 447-473.  
3/4781-42-  
"Mehrere Untersuchungen zu Ausländern und Massenmedien der letzten Jahre fragten danach, ob und wie die Medien zur Ausbreitung der fremdenfeindlichen Gewalt Anfang der 1990-er Jahre beigetragen haben. Meist stand dabei die Berichterstattung über Zuwanderung und Asyl sowie über fremdenfeindliche Übergriffe und Anschläge im Vordergrund. Andere - eher deskriptive - Untersuchungen analysierten die mediale Darstellung von Ausländern in anderen Kontexten, etwa der Kriminalität von Ausländern ..."  
Der Beitrag "führt beide Forschungsstränge zusammen und fragt jenseits von 'Einwanderungsdiskursen', welche Wirkung die Darstellung von Gewalt durch 'Fremde' auf reale Gewalt gegen 'Fremde' hat".  
Massenmedien und fremdenfeindliche Gewalt  
Das Bild von Ausländern in den Massenmedien  
Gewalt von Ausländern und Gewalt gegen Ausländer: Das "Kurdenproblem" zwischen 1993 und 1996  
Hypothesen zur Berichterstattung über Kurden
851. **Schwarz, Johannes, Carsten Brosda:** "Amerikanisierung" der Politikvermittlung: Gesellschaftswandel - Medienwandel - Politikwandel  
in: Vorgänge Jg. 40. 2001. H. 2 (154). S. 70-76.  
3/993-40-  
Über die Amerikanisierung im deutschen Fernsehprogramm und seinen Formaten und in der öffentlichen / medialen Politikvermittlung. Der Beitrag zeigt diesen Sachverhalt an folgenden Phänomenen auf:  
Personalisierung

Inszenierung  
Entertainisierung  
Visualisierung  
Emotionalisierung  
Entideologisierung  
Medialisierung  
Professionalisierung  
"Amerikanisierung" der Medienlandschaft  
"Amerikanisierung" der politischen Kommunikation  
Diffusionsprozess oder Modernisierung?

852. **Hack, Günter:** Ambivalente Transparenz: Big Brother und die Moderne  
in: Vorgänge Jg. 40. 2001. H. 2 (154). S. 92-104.  
3/993-40-  
Über das Big-Brother-Haus, seine Architektur und Technik "als geronnener Zeitgeist".  
"Es zeigt sich, dass Big Brother deswegen so erfolgreich war, weil das Formatkonzept souverän mit den Bedingungen und Ängsten der Gesellschaften in der Moderne spielt ... Es ist unsere tief sitzende Angst vor Einsamkeit. Big Brother ist vielen Menschen instinktiv zuwider, nicht etwa, weil die Leute im Container permanent überwacht werden, sondern wegen der Spielregeln, die auf die systematische Desintegration einer menschlichen Primärgruppe, einer Gemeinschaft [oder Gesellschaft] abzielen ... Big Brother ist gegen beides gerichtet. Die Primärgruppe im Big-Brother-Haus wird nur gebildet, um mit aller Sorgfalt und nach vorher bekannten Regeln zerstört zu werden ... Die Show Big Brother spielt mit zentralen Topoi der Modernisierungsthese, vor allem mit der narzisstischen Individualisierung, in der das Horrorbild der vollkommenen Vereinsamung inmitten einer technisierten Welt bereits inkorporiert ist. Und mit der Karikatur eines reflexiven Überwachungssystems, in der die Überwacher an den Fernsehschirmen ihrerseits durch ausgeklügelte Marktforschungsmechanismen ausgeforscht werden. So erreicht das Format die sozialen Fundamente unserer Gesellschaft und kann sie als Resonanzboden verwenden, zumindest so lange, bis es selbst dort inkorporiert und damit alltäglich, langweilig wird."
853. **Hintz, Elke, Michael Winterberg:** "Big Brother" - Die modernen Superstars als "Reformer" der Verfassung  
in: Zeitschrift für Rechtspolitik Jg. 34. 2001. H. 7. S. 293-297.  
3/1570-34-  
" 'Big Brother' ist wegen Verletzung der Menschenwürde kritisiert worden. Dies wird im vorliegenden Beitrag unter besonderer Berücksichtigung von Arbeitnehmerschutzgesichtspunkten untersucht. Dabei kommen die Autoren zu dem Ergebnis, dass RTL und Endemol eine zumindest arbeitgeberähnliche Machtposition über die Kandidaten in einer Weise ausüben, die nicht den Anforderungen an ein menschenwürdiges Arbeitsverhältnis entspricht." Eingriff in den Schutzbereich der Menschenwürde und des Persönlichkeitsrechts

Machtstellung eines Leiter eines Humanexperiments  
Arbeitgeberähnliche Machtstellung  
Kein menschenwürdiges Arbeitsverhältnis  
Keine Rechtfertigung durch die Einwilligung

854. **Mertin, Herbert:** Wann Journalisten schweigen dürfen : auch das "Selbstrecherchierte" soll künftig geschützt werden : Interview  
in: Zeitschrift für Rechtspolitik Jg. 34. 2001. H. 7. S. 319-322.  
3/1570-34-  
Über Informantenschutzpflicht und Zeugnisverweigerungsrecht der Journalisten im Interessenkonflikt zwischen Medienfreiheit und Strafverfolgung.
855. **Müller, Saskia:** Schweig mit mir  
in: Psychologie heute Jg. 28. 2001. H. 9. S. 62-69.  
2/11994-28-  
"Schweigen kann ein vielsagendes und wertvolles Element der Kommunikation sein, von dem andere Kulturen unverkrampft Gebrauch machen."  
Gesprächspausen werden meist als unbehaglich erlebt - schnell einen Themenwechsel  
Die Leerzeile als Stilmittel: Auch die Literatur verwendet das Schweigen  
Das Schweigen der Mönche: Es gibt Gott Gelegenheit zu sprechen
856. **Braun, Walter:** Beginnt die Zeit des großen Vergessens?  
in: Psychologie heute Jg. 28. 2001. H. 10. S. 58-61.  
2/11994-28-  
"Droht uns ein kultureller Alzheimer, weil wir zunehmend die Fähigkeit verlieren, uns zu erinnern?"  
Über die Auswirkungen der Informationsüberflutung und der Möglichkeiten, Wissen in jeder Menge technisch zu speichern bzw. abzurufen, auf das Erinnerungsvermögen, das Gedächtnis und damit das Wissen.
857. **Lilienthal, Volker:** Schwer zu ersetzen. Zum 75. Geburtstag von Leo Kirch  
in: epd medien. 2001. H. 83. S. 3-4.  
3/8598-2001-
858. **Wechselnde Orte.** Dokumentarfilme und der „Zweite Blick“  
in: epd medien. 2001. H. 83. S. 24-26.  
3/8598-2001-  
„Unter dem Titel ‚Bestandsaufnahme und Perspektiven dokumentarischen Arbeitens‘ fand vom 9. bis 11. Mai [2001] in Baden-Baden der 7. Dokumentarfilm-Workshop statt. Eine Gruppe von Dokumentarfilmern (Johann Feindt, Michael Hammon, Rainer Hoffmann, Thomas Schadt, Heidi Specogna, Tamara Trampe, Andreas Veiel) hatte dafür unter dem Stichwort ‚Der zweite



Blick' ein Diskussionspapier vorbereitet, das eine kritische Bestandsaufnahme der Situation mit Forderungen [an die Redakteure der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten] verband.“  
 Fortschreibung des Papiers, vorgelegt auf dem Leipziger Dokumentarfilmfestival (16.-21. Oktober 2001)  
 Differenziertes Problembewusstsein  
 „Grande Format“ weiter auf ARTE  
 Klage im HR über dramatische Etat  
 WDR-Aussage: 90 Minuten nur bei „herausragenden Ideen“  
 Ein Fazit: Der Dokumentarfilm lebt in einer Gasse  
 Chronische Unterfinanzierung  
 Zunehmende Verlagerung auf Mitternachtszeiten

859. **Scholl-Latour, Peter:** Ein krasser Niedergang. Interview: Uwe Kammann  
 in: epd medien. 2001. H. 84. S. 4-12..  
 3/8598-2001-  
 Über den Niedergang dokumentarischer Informationsprogramme im deutschen Fernsehen, dargestellt an Stichworten wie  
 Auslandsberichterstattung, political correctness, journalistisches Selbstverständnis.
860. **Neudeck, Rupert:** Achtung, Kabel! Nord-Afghanistan: Journalisten vor den Hilfeleistern  
 in: epd medien. 2001. H. 84. S. 12-14.  
 3/8598-2001-  
 Über die Kriegs- bzw. Katastrophenberichterstattung aus Afghanistan (2001) und die dominierende Stellung von Journalisten zu Lasten humanitärer Hilfe/Helfer.
861. **Thiemann, Renko:** Türken in Deutschland : neue Studie zu Mediennutzung und Sprachkompetenz  
 in: Internationale Politik. Jg. 56. 2001. H. 9. S. 59-62.  
 2/19437-56,2-  
 Mediennutzung  
 Die Rolle der Sprache  
 Integrationsniveau
862. **Maeder-Metcalf, Beate:** Mangelnde Pressefreiheit in der Ukraine : Europa muss Reformen stärker einfordern  
 in: Internationale Politik. Jg. 56. 2001. H. 10. S. 61-64.  
 2/19437-56,2-  
 Über Zensur und Einschränkungen der Medienfreiheit in der Ukraine.

863. **Stolte, Dieter:** Was die Medien für unsere Demokratie wert sind :  
Mittlerfunktion statt Manipulation  
in: Die politische Meinung Jg. 46. 2001. H. 381. S. 59-64.  
2/4741-46-  
Über den wechselseitigen Einfluss von Massenmedien und Politik, die  
"Mediatisierung und Personalisierung deutscher Politik", die  
"Machtverschiebung von der Parteien- zur Mediendemokratie.  
Was bedeutet 'Mediendemokratie' ursprünglich?  
Was bedeutet 'Mediendemokratie' heute?"  
Mediendemokratie heute: schwindende Gesellschaftsrelevanz  
Inszenierung als zweite Wirklichkeit  
Besinnung auf Mittlerfunktion  
"Dienende Freiheit"  
Die Zukunft der Mediendemokratie
864. **Donsbach, Wolfgang:** Wahrheit in den Medien : über den Sinn eines  
methodischen Objektivitätsbegriffs  
in: Die politische Meinung Jg. 46. 2001. H. 381. S. 59-64.  
2/4741-46-  
"Arbeitsbedingungen und Selbstverständnis der Journalisten erschweren  
oftmals eine Annäherung an die Wirklichkeit. In dieser Situation sind  
konstruktivistische Grundannahmen beliebt, aber wenig hilfreich. Das  
Problem der Wahrnehmung und Darstellung von Wahrheit durch die Medien  
führt zu vier zentralen Fragen:  
Wieviel Wahrheit gibt es in der Welt, über die Journalisten berichten müssen?  
Wie ermittelt oder recherchiert man diese Wahrheit?  
Wie trennt man die Spreu vom Weizen?  
Wie geht man als Journalist mit dem um, was man als Wahrheit erkannt hat  
oder erkannt zu haben glaubt?"  
Konstruktivismusdebatte  
Einflüsse auf Nachrichtenentscheidungen  
Medienstrukturen  
Skandalisierung  
Eigenschaften des Publikums  
Journalisten als Subjekte  
Journalismus als Profession  
Fehlen einer Falsifizierungs-Ethik  
Methodischer Objektivitätsbegriff
865. **Klingler, Walter, Dieter K. Müller:** MA 2001 Radio: Kontinuität bei Methode  
und Ergebnissen : Hörfunknutzung in Deutschland  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 9. S. 434-449.  
3/1491-2001-  
"Nach den Ergebnissen der Media Analyse 2001 widmen die Bundesbürger ab  
14 Jahren dem Hörfunk pro Tag durchschnittlich 203 Minuten ... Bei der zum  
zweiten Mal mit Telefoninterview (CATI) durchgeführten Ermittlung der  
Nutzungsgewohnheiten der Radiohörer in der MA 2001 hat sich erwiesen,  
dass dieses Verfahren valide Daten liefert und die Marktentwicklung adäquat

abbildet ... Durch die telefonische Befragung werden jüngere, mobilere Personen leichter erreicht und das Verfahren eignet sich gut, auch den Medienkonsum außer Haus abzubilden. Nach den Ergebnissen der MA liegt eine der großen Stärken des Radios darin, dass es mit vielfältigen anderen Tätigkeiten kombiniert werden kann."

866. **Breunig, Christian:** Radiomarkt in Deutschland: Entwicklung und Perspektiven: Analyse der Strukturen, Vertriebswege, Programmformen und Vermarktung des Hörfunks  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 9. S. 450-470.  
3/1491-2001-  
Öffentlich-rechtliche Hörfunkprogramme in Deutschland  
Anzahl kommerzieller UKW-Radios in Deutschland  
Marktebene: Strukturen des Hörfunks  
Bundesweite kommerzielle Radios in Deutschland  
Landesweite kommerzielle Privatradios in Deutschland  
Konzentration im Hörfunkmarkt  
Beteiligungen großer Medienkonzerne im deutschen Hörfunkmarkt  
Empfangebene: Entwicklung der Vertriebswege  
Programmebene: Formate und Sparten  
Vermarktungsebene: Radio als Werbeträger und Strategien der Vermarktung  
Fazit: Perspektiven des Radios
867. **Buchholz, Klaus-Jürgen:** Nichtkommerzielle Lokalradios in Deutschland : eine Bestandsaufnahme  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 9. S. 471-479.  
3/1491-2001-  
Entstehungsgeschichte der nichtkommerziellen Radios  
"Freie Radios" als ideelle Vorläufer  
Bestandsaufnahme: Nichtkommerzielle Lokalradios im Jahr 2000  
Charakteristika nichtkommerzieller Lokalradios  
Programmwirklichkeit  
Nutzung und Akzeptanz
868. **Engel, Bernhard:** Digitales Fernsehen - Neue Aufgaben für die Zuschauerforschung : Messverfahren, Datenanalyse, Bewertung  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 9. S. 480-485.  
3/1491-2001-  
"Die Digitalisierung des Fernsehens bringt auch für die kontinuierliche Zuschauerforschung neue Herausforderungen mit sich. Veränderungen in Technik, Programmangebot und Rezeptionsverhalten werfen Fragen nach den zukünftig angemessenen Mess- und Analyseverfahren auf. Grundsätzlich bleibt das Ziel der Forschung erhalten: Es geht darum, Angebote zu identifizieren, zu klassifizieren und ihre Rezeption zu bewerten. Unter digitalen Bedingungen steigen jedoch die Anforderungen an die Forschung, weil nicht nur die Zahl der Angebote in der Regel deutlich höher ist als im analogen Fernsehen. Außerdem sind die Darbietungsformen anders

(Bouquet), und der digitale Datenstrom ermöglicht die gleichzeitige Verbreitung zusätzlicher Dienste (Daten- bzw. Broadcastdienste)."

869. **Gleich, Uli:** Forschungsergebnisse zur Hörfunkwerbung  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 9. S. 486-490.  
3/1491-2001-  
Literaturüberblick.
870. **Lehmann, Karl:** Kirche im öffentlichen Raum : ihre Gegenwart in den säkularen Medien und in der Kirchenpresse  
in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 3. S. 269-283.  
2/6004-34-  
Festansprache anlässlich des Jubiläums "75 Jahre Kirchenbote" am 19. Januar 2001 in Osnabrück.
871. **Schmolke, Michael:** Daten und Texte zur Reduzierung der kirchlichen Medienarbeit in Österreich und zum Ende von "Multimedia"  
in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 3. S. 334-345.  
2/6004-34-  
"Multimedia" war die medienpraktische Fachzeitschrift der Österreichischen Bischofskonferenz von 1973 bis zum 4. Juli 2001.  
Das Verschwinden des "Katholischen Zentrums für Massenkommunikation Österreichs"  
Einstellung der Zeitschrift "Multimedia"
872. **Oertel, Ferdinand:** Streitbarer Publizist und Humanist : zum Tod von Hermann Boverter  
in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 3. S. 355-356.  
2/6004-34-  
Hermann Boverter (1928 - 2001), Publizist, Lehrbeauftragter für Kommunikationswissenschaft (Medientheorie, Medienethik), Vorsitzender der Gesellschaft katholischer Publizisten, Direktor der katholischen Thomas-Morus-Akademie des Erzbistums Köln in Bensberg (1968 - 1980), Gründer der Thomas-Morus-Gesellschaft.
873. **Zie(h)lgruppe Kids:** Kinder und Fernsehen : [Themenheft] / Andreas Schümchen u.a.  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 24. 2001. H. 3. S. 1-58.  
3/4085-24-  
Themenheft über ausgewählte Aspekte des Kinderfernsehens: Produktion, Merchandising, Jugendmedienschutz, (Kinder-)Programme und ihre Nutzung durch Kinder.  
Aus dem Inhalt:  
Christophe Erbes: Nicht die Schule ersetzen. Über die Unterschiede zwischen

Fernsehen für Kinder und Fernsehen für Erwachsene. Interview: Andreas Schümchen  
 Faszination Flimmerkiste. Umfrage unter Medienschaffenden über das TV-Verhalten ihrer Kinder: Susanne Müller, Albrecht Werstein, Claude Schmit, Constanza Droop, Christophe Erbes, Nikolaus Prediger  
 Andreas Balzer: Flimmernde Mythe. Fernsehen und Fantasie  
 "Ich könnte schon ohne Medien auskommen." Perspektivenwechsel.  
 Gespräch mit Kindern über das Verhältnis von Kindern zu Medien  
 Rosemarie Elsner: Viel Zauber um Harry. Markttrends  
 Holger Zander: Am Anfang war das Plüschtier. Merchandising  
 Karin Wehn: Sammeln, Spielen oder Selbermachen. Web-Auftritte für die "Zielgruppe Kids"  
 Christiane Rüdell: Tor zur knallbunten Kinderwelt. KI.KA  
 Rüdiger Kind: MDR statt MTV. Glosse  
 Ulrich Spies: Basisqualifikation der Zukunft. Medienkompetenz  
 Tilmann P. Gangloff: Keine Zensur - aber nah dran. Jugendmedienschutz  
 Kindersendungen im deutschen Fernsehen [Überblick nach Sendern]  
 Franziska Buch: Kinder brauchen starke Helden. Kinderfilm  
 Petra L. Schmitz, Annette Braatz: Selten zu finden. Dokumentarfilme für Kinder  
 Gero Weidemann: Gute Nacht in Ost und West. Sandmännchen  
 Martin Hofmann, Dieter Saldecki: Verzauberung auf Zeit. Über die Produktion von Kinderprogrammen aus Produzentensicht. Interview: Andreas Schümchen

874. **Zander, Holger:** Am Anfang war das Plüschtier : Merchandising  
 in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
 Jg. 24. 2001. H. 3. S. 20-21.  
 3/4085-24-  
 "Ob Mäuse, Serienhelden oder putzige Taschenmonster - das Geschäft mit Lizenzfiguren boomt. Genaue Zahlen kennt keiner, aber Schätzungen zufolge werden mit Lizenzprodukten weltweit mehr als 130 Mrd. Dollar erwirtschaftet."
875. **Rüdell, Christiane:** Tor zur knallbunten Kinderwelt : KI.KA  
 in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
 Jg. 24. 2001. H. 3. S. 24-25.  
 3/4085-24-  
 "KI.KA, der öffentlich-rechtliche Fernsehsender in Erfurt, rangiert in der Beliebtheitsskala der jungen Zuschauer inzwischen auf einem festen 2. Platz. Mit dem interaktiven Format 'Kikania', das Fernsehen und Internet verknüpft, will der gemeinsame Kinderkanal von ARD und ZDF seine Zielgruppe noch fester an sich binden."  
 PC-Welt und Fernsehwelt werden verschmolzen  
 Kinder wollen Helden sein und in "Kikania" sind sie das auch  
 Die meisten der jungen Surfer sind kaum dem Windelalter entwachsen

876. **Spies, Ulrich:** Basisqualifikation der Zukunft : Medienkompetenz  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 24. 2001. H. 3. S. 28-29.  
3/4085-24-  
"Das Internationale Kinder- und Jugendfilmfest Marl [dazu gehört das Marler Forum Kinderfernsehen im Anschluss an die Verleihung des Kinderfilmpreises 'Emil'] versteht sich als ein Modell, Schülern Medienkompetenz auf mehreren Ebenen praktisch zu vermitteln."
877. **Gangloff, Tilmann P.:** Keine Zensur - aber nah dran : Jugendmedienschutz  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 24. 2001. H. 3. S. 32-33.  
3/4085-24-  
"Der Jugendmedienschutz in Deutschland verfolgt klare Ziele - die gesetzlichen Grundlagen dafür sind allerdings in einem unübersichtlichen Paragrafendschungel festgelegt. Eine Bündelung der Gesetze erscheint angesichts der Medienvielfalt ebenso naheliegend wie schwer zu realisieren."
878. **Schmitz, Petra L., Annette Braatz:** Selten zu finden : Dokumentarfilme für Kinder  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 24. 2001. H. 3. S. 48-49.  
3/4085-24-  
Fernsehen für Kinder, das sind Zeichentrickserien, Spielfilme und Magazine. Nichtfiktionale, dokumentarische Formen dagegen kommen bisher im Programm nur selten vor. Dabei werden Dokumentarfilme, die die Realitätserfahrungen und Lebenswirklichkeit von Kindern thematisieren, von der Zielgruppe durchaus angenommen."
879. **Weidemann, Gero:** Gute Nacht in Ost und West : Sandmännchen : ein Rückblick auf eine der beliebtesten Fernsehfiguren aus Ost und West und einen der wenigen wirklichen Wende-Gewinner  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 24. 2001. H. 3. S. 50-51.  
3/4085-24-
880. **Everschor, Franz:** Im Schatten der Angst. Ohne Bin Laden, ohne Milzbrand: Die Serien der verzögerten US-Fernsehsaison  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 43. S. 18-21.  
3/1429-2001-  
Über die Auswirkungen der Terroranschläge in den USA am 11. September 2001 auf das Reality TV und die Fernsehserien der US-Networks zu Beginn des Programmjahres 2001/2002: thematisch bedingte Programmabsetzungen, -veränderungen, -verzögerungen, weil manche Inhalte, die z.T. die realen Geschehnisse des 11. September und der Zeit danach - obwohl vorproduziert - widerspiegeln (Terroranschläge durch Bin

Laden, Milzbrand-Attentate) für unzeigbar und unzumutbar gehalten wurden.  
Mit Kurzvorstellung der neuen Serien.

881. **Braun, Rainer:** Zeit für Veränderungen. Die Fernsehprogramme beim Prix Europa 2001  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 43. S. 23-24.  
3/1429-2001-
882. **Meißner, Jochen:** Ein guter Jahrgang. Die Radioprogramme beim Prix Europa 2001  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 43. S. 33-33.  
3/1429-2001-
883. **Gangloff, Tilmann P.:** Westöstliches. Animation ohne Risiko: Neue Trends bei der Mipcom Junior [2001]  
in: epd medien. 2001. H. 85. S. 7-11.  
3/8598-2001-  
Bericht über die jährliche Messe für Kinderfernsehprogramme in Cannes.  
Animation gilt nach wie vor als Schlüssel für Qoten  
Die Spuren des Neuen Marktes  
Das Lehrgeld von EM.TV  
Fonds-Filme gehen auf Nummer sicher  
„Timm Thaler“ und „Momo“: wahrscheinlich trotzdem erfolgreich  
Blitz-Animation aus dem Internet  
Sparsam: Figuren vom Fließband  
Seltene Kombination: hübsch anzuschauen und originell erzählt  
Diverse klebrige Kleinkindgeschichten  
Vielversprechen: „Lauras Stern“ vom ZDF  
Jugendliche Mädchen als neue Zielgruppe  
Europäische Produzenten wollen nicht hinterherhecheln
884. **Rau, Johannes:** Radikal veränderte Öffentlichkeit. Rede von Bundespräsident Johannes Rau zur Rolle des Journalismus  
in: epd medien. 2001. H. 85. S. 28-31.  
3/8598-2001-  
Einführungsrede auf dem Forum „Die Republik und ihre Journalisten“ am 23. Oktober 2001 in Berlin.  
Über „veränderte Wirklichkeiten, stärkere Bildhaftigkeit, eine größere mediale Öffentlichkeit und die massive Beschleunigung“ in der journalistischen Berichterstattung am Beispiel u.a. der (Fernseh-)Berichterstattung über die Terroranschläge in den USA am 11. September 2001.

885. **Wentzel, Dirk:** Vielfalt und qualitative Standards im Rundfunk : ein Systemvergleich  
 in: Wirtschaftlicher Systemvergleich Deutschland / USA anhand ausgewählter Ordnungsbereiche. Hrsg. von Bettina Wentzel und Dirk Wentzel. Stuttgart 2000. S. 281-334.  
 1/70269  
 Der Rundfunk als wirtschaftliche Teilordnung  
 Systemvergleich als ordnungsökonomische Methode  
 Eine Morphologie möglicher Rundfunkordnungen  
 Die Rundfunkordnung in Deutschland:  
 Historischer Hintergrund  
 Rechtliche Rahmenbedingungen  
 Binnenpluralistische öffentlich-rechtliche Anstalten  
 Außenpluralistische private Anbieter  
 Marktteilnehmer und inhaltliche Vielfalt  
 Elemente der freiwilligen Selbstkontrolle  
 Die Rundfunkordnung in den Vereinigten Staaten: Historischer Hintergrund und rechtliche Rahmenbedingungen  
 Die Federal Communications Commission  
 Private Fernsehsender und Networks  
 Kabelsender  
 Public Broadcasting  
 Inhaltliche Vielfalt  
 Unterschiede und Gemeinsamkeiten
886. **Altmeyden, Klaus-Dieter:** Arbeitsmarktentwicklung in Kommunikationsberufen: zur Klassifikation journalistischer und journalismusnaher Arbeitsmärkte  
 in: Manfred Knoche ; Gabriele Siegert (Hrsg.) Strukturwandel der Medienwirtschaft im Zeitalter digitaler Kommunikation. München 1999. S. 69-87.  
 1/70277  
 Kommunikationsberufe, Medienorganisationen und Arbeitsmärkte  
 Merkmale des traditionellen Journalismus  
 Arbeitsmarkt und Beschäftigungsverhältnisse des traditionellen Journalismus  
 Arbeitsmarkt und Beschäftigungsverhältnisse in der Öffentlichkeitsarbeit  
 Arbeitsmarkt und Beschäftigungsverhältnisse in der Multimediawirtschaft  
 Arbeitsmarktentwicklungen als Indikator strukturellen medialen Wandels
887. **Schulz, Rüdiger:** Zapper, Hopper, Zeitungsleser - Allensbacher Erkenntnisse im Langzeitvergleich  
 in: Zeitungen 2001. Hrsg.: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V. Berlin 2001. S. 118-134.  
 Mas Pb (3)  
 Zur Mediennutzung der Deutschen. Vergleich Rundfunknutzung - Zeitunglesen.  
 Stark ausgeweitetes Medienangebot  
 Der Wettbewerb verschärft sich



Printmedien werden selektiver gelesen  
Stärkere TV-Orientierung im Osten  
Weniger Interesse an gründlicher Information  
Warnsignale aus den USA  
Zusammenhänge verstehen  
Generation @  
Anregungen im Elternhaus  
Themenabgebot überdenken  
Zeitungsleseförderung bleibt sehr wichtig

888. **Haller, Michael:** Prüfstand: Benchmarking für die redaktionelle Leistung  
in: Zeitungen 2001. Hrsg.: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V.  
Berlin 2001. S. 250-269.

Mas Pb (3)

"Benchmarking ist ein modernes, kennzahlengestütztes Lern- und Planungsinstrument, mit dem das Ziel verfolgt wird, durch Wirtschaftlichkeitsvergleiche überlegene Methoden anderer Betriebe zu identifizieren und sie systematisch für das eigene Unternehmen nutzbar zu machen."

Der Autor beschreibt die Übertragung dieses Instruments auf die Qualitätsmessung von Zeitungsinhalten am Beispiel der Anwendung des Benchmarking-Verfahrens an der Universität Leipzig für überregionale Nachrichten im Vergleich von Zeitungsnachrichten untereinander und mit den Fernsehnachrichten.

Medienwettbewerb in den Köpfen der Leser

Großes Interesse an Überregionalem

Kernkompetenz

Orientierungsfunktion messen

Benchmark des Nachrichtenteils

Schnittmenge der Informationen

Exklusivleistung als Gattung

Untersuchungsverfahren und Schwachstellenanalyse

Leistungsprofil Nachrichtenteil

Benchmarking im Lokalen

Konstruktion eines Prototyps

Die perfekte Zeitung

Bewertungskriterien fürs Lokale

Informationen veranschaulichen

Chronistenpflicht und Orientierungsfunktion

Wie funktioniert Benchmarking?

Was kennzeichnet Qualität?

889. **Lünendonk, Thomas:** Was müssen Journalisten eigentlich können? : ein Kompetenzprofil  
in: Zeitungen 2001. Hrsg.: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V.  
Berlin 2001. S. 272-283.

Mas Pb (3)

Bezogen auf Journalisten in Printmedien.

Identität neu definieren  
Die Grundlage ist eine gute Allgemeinbildung  
Technisches Verständnis ist notwendig  
Zeit zum Lesen schaffen  
Das Universum ins Lokale übersetzen  
Kritikfähigkeit entwickeln  
Distanz wahren  
Persönliches Bildungsmanagement  
Interne und externe Seminarangebote  
Das sollten Journalisten beachten  
Das sollten Journalisten vermeiden

890. **Milz, Annette:** "Dem Schönen, Wahren, Guten" - über den Sinn von Journalistenpreisen  
in: Zeitungen 2001. Hrsg.: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V.  
Berlin 2001. S. 286-295.  
Mas Pb (3)  
Über Kriterien von Journalistenpreisen: Qualität, journalistisches Selbstverständnis:  
Werbung für Themen und Produkte  
Qualitätskriterien definieren  
Eine Geschichte erzählen können  
Missstände aufdecken  
Dezidierte Vorschriften gegen Gefälligkeitsartikel  
Managementkultur und Qualitätsförderung  
Bewusstsein für guten Journalismus ist stärker denn je  
Auszeichnungen führen ein Schattendasein
891. **Schaffeld, Burkhard:** Gut gemeint, aber schlecht durchdacht - zum Urhebervertragsrecht  
in: Zeitungen 2001. Hrsg.: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V.  
Berlin 2001. S. 298-305.  
Mas Pb (3)  
Zum Professorenentwurf (2000) und zum Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz (2001) des neuen Urhebervertragsrechts.  
Kernregelungen  
Strukturelles Ungleichgewicht  
Autorentypen im Pressebereich  
Beiträge von unterschiedlicher Qualität  
Einzelne Verlage müssen vors Schiedsgericht  
Gegenvorschläge der Medienverbände
892. **Orth, Ernst Wolfgang:** Kultur als Medienereignis  
in: Welt-Bilder. (Der blaue Reiter. 2001. H. 1 (13)). Stuttgart 2001. S. 10-13.  
Phi N (13)  
Was sollte eine Gesellschaft anderes sein, als eine Mediengesellschaft, eine Informations- und Kommunikationsgesellschaft?

Kultur ist ihrer Grundbestimmung nach medial  
Kultur ist eine mediale Inszenierung von Sinn auf dem Wege der Etablierung  
des Menschen

893. **Ludes, Peter:** Medieninterpretationen : die Botschaft von Herbert Marshall  
McLuhan  
in: Welt-Bilder. (Der blaue Reiter. 2001. H. 1 (13)). Stuttgart 2001. S. 19-22.  
Phi N (13)  
Zur Medientheorie McLuhans.  
Die Gutenberg-Galaxis  
Understanding Media  
Die vernetzte Gesellschaft
894. **Engell, Lorenz:** Die Medien der Gesellschaft : Konzept und Funktion der  
Medien in Niklas Luhmanns Systemtheorie  
in: Welt-Bilder. (Der blaue Reiter. 2001. H. 1 (13)). Stuttgart 2001. S. 41-45.  
Phi N (13)  
Gesellschaft ist nichts anderes als organisierte Kommunikation  
Das Medium selbst wird nicht mitgeteilt. Kommuniziert werden ausschließlich  
die Formen; nur auf sie reagiert das Verstehen  
Die Auflösung der Welt in Einzelfälle ist charakteristisch für die Realität der  
Massenmedien  
...was ich aus den Medien erfahre und weiß, erfahren und wissen alle, und  
genau dies erfahre und weiß ich ebenfalls, so wie alle...
895. **Westphal, Kristin:** Vom Ver-Rücken der Phänomene : über neue Räume der  
Stimme und des Hörens  
in: Welt-Bilder. (Der blaue Reiter. 2001. H. 1 (13)). Stuttgart 2001. S. 51-54.  
Phi N (13)  
"Fasziniert von den Bilderwelten der neuen Medien verbleibt die allgemeine  
Debatte meist in der kulturhistorisch bedingten Blickbeschränkung auf die  
Augen und das Sehen. Das grundlegend medial angelegte Verhältnis des  
Menschen zur Welt lässt sich am Beispiel der Stimme reflektieren. Am  
Phänomen der Stimme wird offenbar, dass die Technik nicht von außen als  
etwas Künstliches auf den Menschen hereinbricht; die Künstlichkeit ist  
vielmehr von Anfang an in ihm angelegt. Die 'Natürlichkeit' des Menschen ist  
immer schon medial vermittelt; wie umgekehrt die Medialität in der  
Natürlichkeit des Menschen fundiert ist ... Im Vordergrund steht dabei die  
These, dass wir medialisierte Stimmen ohne Rückbezug auf unsere  
Leiblichkeit nicht hören und somit auch nicht konstruieren könnten. Für eine  
solide Medienkritik ist diese Frage von zentraler Bedeutung. Auch die neuen  
Medien sind - wie bildzentriert auch immer - ohne über Soundkarten und so  
weiter vermittelte Stimmen nicht denkbar."  
Verkörperung der Medien und Entkörperung leiblicher Vorgänge  
Wirklichkeiten und Möglichkeiten  
Stimmen und Bilder - Trennung von Körper und Stimme: eine Grenzerfahrung

Die neuen Medien tun das, was wir in der Realität auch tun - sie erschließen Welt in der Verschränkung aller Sinne und des Begehrens

896. **Küppersbusch, Friedrich, Mike Sandbothe:** "Wir haben noch jedes Medium niedegerockt". Interview: Klaus Erlach, Udo Grün und Siegfried Reusch. in: Welt-Bilder. (Der blaue Reiter. 2001. H. 1 (13)). Stuttgart 2001. S. 60-67. Phi N (13)  
Über den Sinn des Fernsehens, Fernsehwirklichkeit und Authentizität im Fernsehen, auch in Abgrenzung zu den neuen Medien, und über die Rolle der Journalisten im Fernsehen.
897. **Bergmann, Jörg:** Klatsch  
in: Welt-Bilder. (Der blaue Reiter. 2001. H. 1 (13)). Stuttgart 2001. S. 80-81. Phi N (13)
898. **Lütkehaus, Ludger:** Die Medien-Rastellis : ein Triptychon aus der totalen Mediokratie  
in: Welt-Bilder. (Der blaue Reiter. 2001. H. 1 (13)). Stuttgart 2001. S. 89-93. Phi N (13)  
Über den neuen Medien-"Konsumententypus" .  
"Wir nennen ihn den 'Medien-Rastelli'. Er lässt so viel wie möglich so lange wie möglich laufen. Er jongliert gleichsam mit Apparaten und Programmen. Seine enorme Geschicklichkeit zeigt sich daran, dass er nichts fallen lässt. Sein Kommunikations-, sein Informations-, sein Interaktions- und sein Spielbedürfnis sind unersättlich."  
Bild I: Der Horror Vacui, der Schauder vor dem Leeren  
Wir amüsieren uns lebenslänglich, ein gnädiges Ende ist nicht in Sicht  
Es gibt ein Menschenrecht auf Dunkel und auf Stille  
Bild II: Der Horror Continui, der Schauder vor der Dauer  
"Du sollst niemanden unter einer Pause leiden lassen!", lautet das erste Gebot der unterhaltungselektronischen Gesellschaft  
Bild III: Totum simul, alles zugleich!
899. **Röller, Nils, Siegfried Zielinski:** Medienwechsel : Vilém Flusser : Portrait  
in: Welt-Bilder. (Der blaue Reiter. 2001. H. 1 (13)). Stuttgart 2001. S. 95-98. Phi N (13)  
Über Flussers Medientheorie.
900. **Hoskins, Andrew:** New memory: mediating history  
in: Historical journal of film, radio and television. Vol. 21. 2001. Nr 4. S. 333-346.  
2/12767-21-  
Über die Erzeugung eines kollektiven kulturellen Gedächtnisses durch die globale mediale (visuelle) Darstellung von Geschichte.

Clinton and Monica Lewinsky  
The Holocaust and television  
Television, time and memory

901. **Becker, Ron:** "Hear-and-See Radio" in the world of tomorrow: RCA and the presentation of television at the World's Fair, 1939-1940  
in: Historical journal of film, radio and television. Vol. 21. 2001. Nr 4.  
S. 361-378.  
2/12767-21-  
Zum Beginn der amerikanischen Fernsehausstrahlungen (RCA / Radio Corporation of America ; NBC / National Broadcasting Corporation) aus Anlass der Weltausstellung 1939 in New York.
902. **Holmes, Susan:** "The Infant Medium with the Adult Manner" : the "X"-film "on television", 1952 - 1962  
in: Historical journal of film, radio and television. Vol. 21. 2001. Nr 4.  
S. 379-397.  
2/12767-21-  
Über die britische Filmbewertung und das Prüfkennzeichen X-Film für Filme, die für Jugendliche als ungeeignet bewertet wurden (Filme mit gewalthaltigen und sexuellen Darstellungen) und ihre nicht erlaubte Ausstrahlung im Fernsehprogramm der BBC.
903. **Hoger, Hannelore:** Das Wort "Kommissarin" kann ich nicht mehr ertragen : ein Gespräch mit dem Star der Bella-Block-Krimis im Fernsehen ; Interview: Sigrid Löffler  
in: Literaturen : das Journal für Bücher und Themen. 2001. H. 11. S. 36-37.  
2/25021-2001-  
Zum Frauenbild der Fernsehkommissarinnen am Beispiel "Bella Block".
904. **Hallenberger, Gerd:** Eurofiction 2000: Angebotsstruktur und inhaltliche Trends: Erstausgestrahlte einheimische fiktionale Fernsehproduktionen in Deutschland  
in: Media-Perspektiven. 2001. H. 10. S. 494-504.  
3/1491-2001-  
"Bezogen auf die wesentlichen Faktoren, die den Umfang des Fernsehprogrammangebots in einem Land bestimmen, hat Deutschland die besten Voraussetzungen aller in der kontinuierlichen Studie Eurofiction seit 1996 erfassten europäischen Länder ... ARD und RTL waren im Jahr 2000 die Fernsehsender in Deutschland mit dem größten Fictionangebot nach kumulierter Sendelänge und Zahl der Einzelsendungen, vor ZDF, SAT.1 und ProSieben. Das ZDF war führend bei der Zahl der Produktionen."  
Das deutsche Programmangebot des Jahres 2000 im europäischen Kontext  
Das deutsche Angebot des Jahres 2000 nach Sendern  
Angebotsverteilung nach Formaten  
Herkunft des Programmangebots

Verteilung des Programmangebots nach inhaltlichen Kriterien: Genres und kulturelle Indikatoren  
Anmerkungen zur Programmnutzung  
Perspektiven des Angebotssegments erstausgestrahlter einheimischer fiktionaler Fernsehproduktionen

905. **Gleich, Uli:** Populäre Unterhaltungsformate im Fernsehen und ihre Bedeutung für die Zuschauer : Forschungsüberblick zu Nutzungsmotiven, Funktionen und Wirkungen von Soap operas, Talksshows und Reality-TV  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 10. S. 524-532.  
3/1491-2001-  
Die Bedeutung von Soap Operas für die Zuschauer  
Motive und Funktionen der Nutzung von Reality-TV  
Die Bedeutung von Talkshows für die Rezipienten  
Forschung zu "Big Brother"
906. **Morhart, Claus:** Spurwechsel. Aufsicht, Gebühren - die Länder wagen Neues  
in: epd medien. 2001. H. 86. S. 3-5.  
3/8598-2001-  
Zur aktuellen Medienpolitik der Bundesländer 2001.  
Die Medienanstalten verlieren an Gewicht  
ARD und ZDF wird der Pfad der Tugend gewiesen  
Viel Zündstoff im neuen Gebührenmodell  
Starke Minderheit für Gebühren-Indexierung  
Schärfere Konzentrationsregeln? Mitnichten
907. **Kammann, Uwe:** FrageundAntwort oder?  
in: epd medien. 2001. H. 86. S. 5-8.  
3/8598-2001-  
Bericht über die Marler Tage der Medienkultur 2001 zum Thema Quizboom im Fernsehen. Die Tagung beschäftigte sich in diesem Zusammenhang auch mit der Frage der Bildungsfunktion und Wissensvermittlung im Fernsehen.  
Der globale Erfolg eines uniformierten Formats  
Ratespiele und Zeitgeist  
Höchstens eine Form von „Kuschelpädagogik“  
Keine Aufregung bei den Bildungsexperten  
Fernsehen als Gesamtmedium der Kultivierung  
Balance und Ambivalenz
908. **Sylvester, Regine:** Linker Eckzahn ohne Sinn. Günter Jauch und „Wer wird Millionär?“  
in: epd medien. 2001. H. 86. S. 8-10..  
3/8598-2001-  
Referat der Marler Tage der Medienkultur 2001 (Thema: Quizboom im Fernsehen).  
Beobachtung ist Jauchs Passion

Altmodische Spielkiste für Kinder und Opa  
Performance der Schlagfertigkeit  
Jauch ist absolut souverän  
Lachen auch über fremde Witze  
Einzigster Kritikpunkt an Jauch: das ausbleibende Nein

909. **Hoff, Hans:** Vogelnest ohne Interesse. Ulla Kock am Brink und „Cash“  
in: epd medien. 2001. H. 86. S. 10-11.  
3/8598-2001-  
Unfallfrei alles wegmoderieren  
Halbherzigkeit beim Käptn  
Das Karussell der Figuren  
Wacker und eigenartig zusammengekeistert
910. **Jakobs, Hans-Jürgen:** Doppelphänomen des Medienjournalismus. Bert-  
Donnepp-Preis: Die Dankesrede  
in: epd medien. 2001. H. 86. S. 28-31.  
3/8598-2001-  
Dankesrede anlässlich der Verleihung des 11. Deutschen Preises für  
Medienpublizistik („Bert-Donnepp-Preis“) zum Thema  
Medienberichterstattung in den Massenmedien.  
Der Schmah der frühen Jahre  
Der angeschwollene Bocksgesang heutiger Medienmanager  
Das Allgemeingut der uniformen Ziele  
Wachsende Bedeutung wirtschaftlicher Fragen  
Medienökonomie neben Medienpolitik und Programmebeobachtung  
Gefahr des Konzern- und Beteiligungsjournalismus  
Glückliches Arbeiten = frei von Interventionen  
Versprochen: regelmäßiges Kümmern ums Programm  
Mit der Begründung der Jury für den Bert-Donnepp-Preis
911. **Wolf, Fritz:** Fragezeichen, Ausrufezeichen, Fahnen  
in: epd medien. 2001. H. 87. S. 3-5.  
3/8598-2001-  
Bericht über das Symposium „!Wert?Kultur!“ (Westdeutscher Rundfunk,  
Deutscher Kulturrat) am 25. 10. 2001 in Düsseldorf.  
Ziel: politische Zeichen setzen  
Offensive des WDR-Kulturfernsehens  
Fernsehen und Radio als Kulturfaktor: Leerstelle  
Zeitgeistig auf dem Laufenden  
So genannte neue Kultur - und Entwertungen  
Die konservative Haltung der Zukünftler  
Computerspiele als wahre Kunst des digitalen Zeitalters  
Mäandern auf der Talk-Agenda

912. **Birschel, Annette:** Brüchige Säulen. Hollands Fernsehsystem wurde fünfzig  
in: epd medien. 2001. H. 87. S. 5-8.  
3/8598-2001-  
„Das demokratischste System“  
Zwei System-Angriffe von der Nordsee  
Kommerzielle zunächst nicht zugelassen  
Und dann kam die „Endemolisierung“  
Quoten für die Inhalte  
Der Protest gegen Geschmackloses nimmt zu
913. **Gangloff, Tilmann P.:** Heute Top - morgen Flop. Big Brother und die Millionäre:  
Zur Lebensdauer von TV-Formaten. Stehende Nullen. Schnellkost-Fernsehen  
aus dem Windkanal  
in: epd medien. 2001. H. 87. S. 9-11.  
3/8598-2001-  
Referat der Medientage München 2001.  
Pappe als Geschmacks-Uniform  
Im Zuschauerkopf: Alles kommt von allen  
Fernsehen ist langweilig geworden  
Die fröhliche Wissenschaft der Programmplanung  
Die plumpen Kopisten  
Einbrüche bei der so genannten Realität  
Auch das Quiz dürfte zu Tode gesendet werden  
Die Welle mit den Promis  
Letzter Schrei: Gerichtsshow  
Vergebliches Wiederbeleben von Klassikern
914. **Doetz, Jürgen:** Freiwillige Selbstkontrolle versus staatliche Aufsicht.  
„Staatsferne und Flexibilität“  
in: epd medien. 2001. H. 87. S. 29-31.  
3/8598-2001-  
Zur Rolle der Selbstkontrolle bei den privaten elektronischen Medien. Referat  
der Medientage München 2001.  
Freiwillige Selbstkontrolle ist staatlicher Aufsicht vorzuziehen  
Voraussetzungen für eine funktionierende Selbstkontrolle verbessern  
Der Entwurf eines Jugendmedienschutz-Staatsvertrages  
Vorlagepflichten der Anbieter  
Anerkennung von Selbstkontrollenrichtungen
915. **Nehls, Thomas:** Im Halbkreis. US-Medien zu Terror und Krieg: geprägt von  
Redundanzen  
in: epd medien. 2001. H. 88. S. 3-4.  
3/8598-2001-  
Zur Medienberichterstattung in den USA in den Wochen nach den  
Terroranschlägen von New York und Washington am 11. September 2001.  
In lokalen und nationalen Medien macht sich Müdigkeit breit  
Mehrere täglich Gruppenbilder mit Giuliani



Analysen nur am Rand: stattdessen feste Strickmuster  
Nachrichten-Radios mit absoluter Inhaltsarmut  
Informationsbeschaffung über die Tageszeitungen  
Patriotismus ist Trumpf  
Aktionismus als Gebot der meisten Sendungen

916. **Fengler, Susanne:** Zwischen Patriotismus und Pressefreiheit. US-Medien und ihre Binnen-Kritiker  
in: epd medien. 2001. H. 88. S. 5-9.  
3/8598-2001-  
Zur medieninternen (medienjournalistischen) Kritik an der Medienberichterstattung in den USA in den Wochen nach den Terroranschlägen von New York und Washington am 11. September 2001.  
Lob: keine vorschnelle Schuldzuweisung  
Inzwischen hat Ernüchterung eingesetzt  
Kolumnisten wegen Kritik an Präsident Bush entlassen  
Welche Grenzen zwischen Patriotismus und Pressefreiheit?  
Medien als willentliche Helfer der Bush-Administration  
Klagen über die neue Selbstzensur in den Medien  
Vielen Medienkritikern geht die Kooperationsbereitschaft zu weit  
Zweierlei Maß bei Anthrax-Berichterstattung  
Erleichterung über einen Rückgang des Klatsch- und Star-Journalismus  
Das traditionelle Desinteresse am Thema Außenpolitik  
Leistungen und Defizite der Medien intensiver diskutiert  
Medienjournalismus in den USA
917. **Gemeinschaftlicher Deutscher Auslandsfernsehsender** von ARD, ZDF und Deutscher Welle [„German TV“]. Stellungnahme des Bundes [Bundesregierung]. „Einmalige Chance  
in: epd medien. 2001. H. 88. S. 23-29.  
3/8598-2001-  
Zur politischen Bedeutung des Vorhabens  
Zu den vom Bundesrechnungshof hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit des Vorhabens geäußerten Bedenken  
Bericht zur finanziellen Situation der Rundfunkanstalt Deutsche Welle
918. **Deutsche Welle:** Finanzielle Situation der Deutschen Welle. „Anstieg der Defizite eher wahrscheinlich.“ (Eigendarstellung)  
in: epd medien. 2001. H. 88. S. 30-31.  
3/8598-2001-  
Entwicklung des Bundeszuschusses  
Maßnahmen zur Kostensenkung  
Haushaltslage der DW

919. **Anschlag, Dieter:** So ruhig konnte es nicht bleiben. Realpolitik: Die Kunst des Personalschachs bei der ZDF-Intendantenwahl  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 44. S. 3-8.  
3/1429-2001-  
Zur Kandidatenwahl und zum Anforderungsprofil an den neu zu wählenden ZDF-Intendanten anlässlich des Ausscheidens von Dieter Stolte aus dem Amt im März 2002.
920. **Leder, Dietrich:** Bilderleere, Bilderverbot. Afghanistan ist ein doppelt blinder Fleck bei der Fernseh Wahrnehmung  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 44. S. 9-10.  
3/1429-2001-  
Über die Kriegs- bzw. Katastrophenberichterstattung aus Afghanistan (2001)
921. **Vieweg, Christine:** Halbzeit für „Ostwind“. ZDF und ORB fördern filmische Sichten auf den Osten  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 10. S. 16-17.  
(Mikrofilm)  
Zur Kooperation von ORB und ZDF im Bereich der Förderung junger Filmemacher aus Ostdeutschland und ihrer Spiel- und Dokumentarfilme mit thematischen Bezügen zu Ostdeutschland und Osteuropa. Ihren konkreten Ausdruck findet diese Kooperation beider Anstalten in der gemeinsamen Fernsehfilmreihe „Ostwind“ (Pressevorstellung: 2. 10. 2001).  
Ein Dutzend Blicke auf veränderte Lebenswelten  
Zunächst im Kino - im nächsten Jahr in ORB und ZDF
922. **Elitz, Ernst:** Verantwortung der Medienmacher  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 10. S. 27-32.  
(Mikrofilm)  
Referat des 6. Thüringer Mediensymposiums am 6. 10. 2001 zum Thema „Werte und Medien“.  
Informationen zur Meinungsbildung  
Medien sind keine vierte Gewalt  
Information gegen Unterhaltung - die Interessen der Mediennutzer  
[Mediennutzertypologie]  
Orientierungswissen gefragt  
Neue Klassengesellschaft als Gefahr für die Demokratie  
Kriterien für „Publizistische Leitmedien“  
Grenzen ethischer Kategorien  
Sich des eigenen Verstandes bedienen
923. **Jugendschutz und Medienpolitik:** [4 Beiträge] / Tilmann P. Gangloff u.a.  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 5. S. 286-307.  
1/12489-45-  
Tilmann P. Gangloff: Selbst für Experten kaum durchschaubar. Der Jugendmedienschutz ist in Deutschland überreguliert

Helga Theunert, Bernd Schorb: Praxis und Akzeptanz des Jugendmedienschutzes. Eine Untersuchung zur Sicht der Bevölkerung und der Abonnenten des digitalen Fernsehens:  
Abonnenten und Bevölkerung: Auffällige Unterschiede  
Jugendmedienschutz im Urteil (Kinder-/Programmsperre, PIN-CODE)  
Jugendmedienschutz im Familienalltag  
Klaus Kamps: Medienpolitik und Medienpädagogik. Anmerkungen zur Medienkompetenzpolitik in "Digitalien"  
Susanne Eggert: Alle Filter lassen sich aushebeln. Literatur zum Thema

924. **Tufte, Birgitte:** Dänemark - Medien, Kindheit und Geschlecht : Alltag und Medienkultur von Jungen und Mädchen  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 5. S. 323-326.  
1/12489-45-  
Die Medien im Alltag der Kinder  
Die Kindheit ist kürzer geworden  
Medien und Geschlecht
925. **Hüther, Jürgen:** Sergej Michailovic Tretjakov (1892 - 1939) : (Wegbereiter der Medienpädagogik. 2)  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 5. S. 327-330.  
1/12489-45-  
Über die Medientheorie des russischen Schriftstellers Sergej Tretjakov.  
"Ausgehend von seiner beruflichen Tätigkeit als Schriftsteller und Journalist beschäftigte sich Tretjakov intensiv mit den Aufgaben und der Wirkung von Kunst und Medien in der Gesellschaft."  
Curriculum vitae  
Faktografische und operative Funktionen der Medienarbeit  
Tretjakovs Wiederentdeckung für die alternative Medienarbeit
926. **Rühl, Manfred:** Alltagspublizistik : eine kommunikationswissenschaftliche Wiederbeschreibung  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 3. S. 249-276.  
2/4553-46-  
"Zweifelsohne durchdringen neue Technologien die menschliche Kommunikation in einem bisher unbekanntem Ausmaße. Dass wir darüber und über vieles andere in der Welt Bescheidwissen, verdanken wir der Alltagspublizistik ... 'Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien.' ... Die Vorstellungen einer gepflegten gesellschaftlichen Zeitungs- bzw. Mediensemantik werden aufgegriffen, um sie als Alltagspublizistik in Relation zur Weltgesellschaft ,wiederzubeschreiben' - vor dem Horizont einer Kommunikationskultur [im Sinne des 'in sozialen Gedächtnissen bewahrten Kommunikationserbes einer Gesellschaft, collective sensemaking']. Ausgangslage ist ein Vergleich deutscher und amerikanischer Theorien der Publizistik und der Massenkommunikation. Traditionsreiche kommunikationswissenschaftliche Erkenntnishindernisse werden kritisiert,

Kommunikation, Alltäglichkeit und Öffentlichkeit(en) werden publizistikhistorisch diskutiert, unter Bezugnahme auf heutiges Bescheidwissen, Sinnmachen und Gebrauchsverstehen - 'Hausaufgaben' künftiger alltagspublizistischer Forschung."  
 Kann die Alltagspublizistik eine theoretische Einheit bilden?  
 Die Theoriegeschichte der Publizistik - ein deutsch-amerikanischer Vergleich  
 Kommunikationskultur - der Orientierungshorizont der Alltagspublizistik  
 Theorienpluralismus und die Rekonstruktion einer Alltagspublizistik  
 Vom Subjekt/Objekt-Schema zur System/Umwelt-Theorie  
 Funktional-vergleichende Analyse  
 Publizistikspezifische Erkenntnishindernisse  
 Theorienkomponenten einer alltagspublizistischen Wiederbeschreibung  
 (Kommunikation, Alltäglichkeit, Öffentlichkeit/en)  
 Künftige Fragestellungen an die alltagspublizistische Forschung

927. **Achelis, Thomas:** Albert Oeckl verstorben  
 in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 3. S. 321-322.  
 2/4553-46-  
 Albert Oeckl, 1909 - 2001, Pionier der Öffentlichkeitsarbeit und ihrer wissenschaftlichen Erforschung in Deutschland, Herausgeber des "Taschenbuchs des öffentlichen Lebens" ("Oeckl").
928. **Schmolke, Michael:** Im Gedenken an Hermann Boverter  
 in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 3. S. 325-326.  
 2/4553-46-  
 Hermann Boverter (1928 - 2001), Publizist, Lehrbeauftragter für Kommunikationswissenschaft (Medientheorie, Medienethik), Vorsitzender der Gesellschaft katholischer Publizisten, Direktor der katholischen Thomas-Morus-Akademie des Erzbistums Köln in Bensberg (1968 - 1980), Gründer der Thomas-Morus-Gesellschaft.
929. **Schantel, Alexandra:** Quo vadis, qualitas? : Symposium in Wien zum Qualitätsverständnis in Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus  
 in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 3. S. 334-336.  
 2/4553-46-  
 Bericht über das Symposium "Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus und die Frage nach der Qualität" am 22. Juni 2001 in Wien.
930. **Händler, Ruth:** Eva Mattes ist die neue SWR Tatort-Kommissarin Klara Blum : Porträt : Stationen einer Karriere  
 in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks (SWR die Zeitschrift).  
 2001. H. 7. S. 10-13.  
 3/2183-2001-

931. **Vofß, Peter:** Eine große Rundfunkpersönlichkeit : zum zehnten Todestag von Hans Bausch, ehemaliger Intendant des SDR  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks (SWR die Zeitschrift).  
2001. H. 7. S. 14.  
3/2183-2001-
932. **Krauser, Daniel:** schwarzwaldhaus 1902.de : Kulturschock : eine Berliner Familie von heute und das Leben von vor 100 Jahren  
in: Doppelpfeil : das Magazin des Südwestrundfunks (SWR die Zeitschrift).  
2001. H. 7. S. 16-19.  
3/2183-2001-  
"schwarzwaldhaus 1902.de" stellt das kleinbäuerliche Leben in einem Schwarzwalddorf um die Jahrhundertwende 1900 nach. Darsteller ist eine Berliner Großstadtfamilie, die unter den ländlichen Bedingungen von vor 100 Jahren leben muss."  
Mangelware Licht  
Supp' und Kartoffeln morgens und abends  
Die Katastrophe als Glücksfall  
Zu erschöpft zum Nachdenken  
Ein Zuber-Bad pro Woche
933. **Meier, Marcel:** Jedem Kanton sein eigenes Süsschen : in der Schweiz gibt es keinen einheitlichen Jugendmedienschutz. Interview: Tilmann P. Gangloff.  
in: TV Diskurs. H. 18. 2001. S. 4-9.  
3/9268-2001-  
"Während in Deutschland für nahezu jedes Medium auch ein eigenes Gesetz existiert, ist in der Schweiz der Jugendschutz allein für den Bereich des Kinos gesetzlich geregelt. Der Videomarkt, das Fernsehen und das Internet werden mangels entsprechender rechtlicher Grundlage praktisch überhaupt nicht kontrolliert. Hinzu kommen unterschiedliche kantonale Regelungen."
934. **Büttner, Christian:** Filmische Gewalt - Realität  
in: TV Diskurs. H. 18. 2001. S. 24-31.  
3/9268-2001-  
"Da der Film selbst kein Subjekt darstellt, das Gewalt ausüben könnte, sondern sich dies erst im Kopf des Zuschauers realisiert, kommt man nicht umhin, sich mit der Projektion eines Geschehens auf eine Leinwand oder einen Fernsehschirm und der quasi umgekehrten 'Rückprojektion' in die Innenwelt des Zuschauers zu befassen." Zur Frage, "wie solche Verbindungen von filmischer Projektion und inneren Phantasien zu verstehen sind und welche Bedeutung der reale und der filmische Gehalt für das Verhalten eines Kindes haben könnten."  
Phantasie und Wunscherfüllung  
Phantasie, Realität und Ich-Funktionen  
Arrangement mit der Realität  
Filmische Realität

Phantasie und Verarbeitung problematischer Realität  
Für eine Balance zwischen Phantasie und Realität

935. **Grimm, Jürgen:** TV-Movies - wissenschaftlich besehen : Ergebnisse einer Auftragsstudie der Landesmedienanstalt Schleswig-Holstein (ULR)  
in: TV Diskurs. H. 18. 2001. S. 32-35.  
3/9268-2001-  
Zu: Hans J. Wulff, Jörg Petersen: TV-Movies "Made in Germany". Struktur, Gesellschaftsbild und Kinder-/Jugendschutz. Kiel 2000 (Themen, Thesen, Theorien. 16.)  
Ziel der ULR-Studie  
Ausgewählte Ergebnisse:  
Was sind TV-Movies? Genrefizierung und Hybridisierung  
Populärkulturelle Tradition und Emotionen  
Norm- und Wertesystem  
Jugendschutz-Evaluation und Third-Person-Effekt
936. **Kinder am Set:** Arbeitsschutzbestimmungen behindern Filmproduktionen mit Kindern [10 Beiträge] / Ulrich Spies u.a.  
in: TV Diskurs. H. 18. 2001. S. 36-67.  
3/9268-2001-  
Ulrich Spies, Detlef Ziegert: Kinder werden Stars ... oder gibt's da ein Problem? Internationales Marler Forum Kinderfernsehen und Kindermedien 2001  
Reinhard Naujoks: Rechtliche Grundlagen für die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen in Film- und Fernsehproduktionen  
Elke Ried: Jugendarbeitsschutz verteuert kulturell wichtige Filme.  
Filmproduzenten fordern verbesserte gesetzliche Vorschriften. Interview: Joachim von Gottberg  
Armin Maiwald: Wer selbst einmal Dreharbeiten mit Kindern in Deutschland durchlitten hat, weiß, wovon ich rede!  
Friedhelm Güthoff, Peter Hansbauer: Die medienpädagogische Fachkraft - Chancen und Risiken [medienpädagogische Begleitung der Dreharbeiten von Kindern]  
Ronald Stephan: Wir sind ja schließlich keine Kinder mehr  
Gesine Hannemann: Kinder in der Serienproduktion am Beispiel von fabrixx [Schauspiellehrerin, pädagogische Begleiterin]. Interview: Constantin Schnell  
Dieter Wiedemann: Kinderarbeit oder Selbstakzeptanzgewinn. Überlegungen zur Beschäftigung von Kindern in den Medien aus medienpädagogischer Sicht  
Ines Nieri: Manchmal ruft das Jugendamt mich an und fragt, ob es mir gut geht! Kinder oder Jugendliche als Darsteller am Set - Begeisterung pur oder harte Knochenarbeit? Interview: Detlef Ziegert  
Christina Heinen: Jacques Doillon: Die Erfindung des Lebens im Film

937. **Bachmair, Ben, Clemens Lambrecht, Judith Seipold:** Was Kinder überfordert :  
 Beobachtungen zum Fernsehprogramm  
 in: TV Diskurs. H. 18. 2001. S. 68-73.  
 3/9268-2001-  
 Für den spannenden Film am Abend ist die Familie kein guter Rahmen  
 Auch Arte-Redakteure sind für das Publikum des KI.KA verantwortlich
938. **Bundesverfassungsgericht:** Urteil vom 24. Januar 2001 : der gesetzliche  
 Ausschluss von Ton- und Fernseh-Rundfunkaufnahmen in  
 Gerichtsverhandlungen durch  
 § 169 Satz 2 GVG ist verfassungsgemäß  
 in: TV Diskurs. H. 18. 2001. S. 84-92.  
 3/9268-2001-
939. **DRM - Digital Radio Mondiale: 1 - 2**  
 in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H.19. S. 12-14, H. 20. S. 10-13.  
 3/4168-2001-  
 "Es gibt weltweit einen Trend hin zur Digitalisierung des Rundfunks, denn  
 diese bietet sowohl für den Hörer als auch für die Programmanbieter  
 zahlreiche Vorteile. Die Reichweite von UKW-Frequenzen ist sehr beschränkt  
 und das Angebot an UKW-Frequenzen (87,5 bis 108 MHz) begrenzt. Dem  
 Vorteil einer größeren Reichweite auf den AM-Bändern (Lang-, Mittel- und  
 Kurzwelle) stand bisher aber eine eher geringe Audio-Qualität gegenüber. Die  
 Einführung eines digitalen Standards [DRM, Digital Radio Mondiale] soll hier  
 Abhilfe schaffen."  
 Rückblick  
 Systemvoraussetzungen  
 Warum Digitalfunk unterhalb von 30 MHz?  
 Vorteile für den Hörer  
 Vorteile für die Geräteindustrie  
 Vorteile für die Rundfunkanbieter  
 50 Fragen und Antworten zu Digital Radio Mondiale
940. **Friedmann, Michel:** Keine Fragen : Informationen, die sich selbst dementieren:  
 der Journalismus und die Attentate in den USA  
 in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 20. S. 35.  
 3/4168-2001-  
 Zur journalistischen Verantwortung in der Berichterstattung über die  
 Terroranschläge auf World Trade Center und Pentagon vom 11. September  
 2001. Auszüge einer Rede beim ersten internationalen Medienkongress des  
 Deutschen Journalistenverbandes (DJV) Mitte September 2001, erschienen  
 zuerst in der SZ vom 18.9.2001.  
 Schauspiel oder Kompensation?  
 Herrscht Krieg oder Vorkrieg?  
 Wie wollt Ihr uns das vermitteln?

941. **Margenet, Rubén G.:** 81 Jahre Rundfunk in Argentinien  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 21. S. 14-16.  
3/4168-2001-  
Über den Beginn des Hörfunks in Argentinien 1920.  
Mit dem Porträt eines argentinischen Radiopioniers: Wer war Enrique T. Susini?
942. **Schmitz, Michael:** 70 Jahre Radio HCJB  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H. 22. S. 8-10.  
3/4168-2001-  
Zur Geschichte des ältesten noch bestehenden internationalen  
Missionssenders mit Sitz in Ecuador, der als "Stimme der Anden" am 25.  
Dezember 1931 mit der Ausstrahlung von Sendungen für Ecuador und  
Lateinamerika begann. Der Slogan des Senders HCJB bedeutet "Hoy Christo  
Jesus bendice, Heute segnet Jesus Christus".  
Geschichte  
Entwicklung  
Finanzierung  
Programminhalte  
Perspektiven
943. **Lummerding, Susanne:** Canned Silence Oder ist es aus dem Keller nicht zu  
hören?  
in: Robert Pfaller (Hrsg.) Interpassivität : Studien über delegiertes Genießen.  
Wien, New York 2000. S. 121-135.  
2/25739  
Über Interaktivität und Interpassivität, bezogen auf die Position der  
Zuschauer von Daily Talks (USA) und politischen Gesprächssendungen  
("Anders gefragt, ORF), die mit Gästen, Moderator und Studiopublikum die  
gleiche Konzeption und Zusammensetzung aufweisen.
944. **Nicklaus, Hans Georg:** Wenn zwei interagieren, freut sich der dritte : eine  
Analyse des Konservengelächters in den amerikanischen Sitcoms  
in: Robert Pfaller (Hrsg.) Interpassivität : Studien über delegiertes Genießen.  
Wien, New York 2000. S. 137-146.  
2/25739  
"Die Analyse der 'canned laughter', wie sie vornehmlich in den  
amerikanischen Sitcoms überaus erfolgreich eingesetzt werden, beschränkt  
sich auf den hier zuerst angeführten Fall des vorgeschobenen Idioten, der  
seinem Betrachter erst den Genuß ermöglicht, ebenso blöd wie er, dieser  
Idiot, zu lachen, zu stöhnen, zu kreischen, zu jubeln ... Was sieht der  
Betrachter einer Sitcom? Er sieht eine Szenerie, eine Person, er hört eine  
Erzählung oder einen Dialog und vernimmt darauf, wie über das ganze gelacht  
wird. Er steht nicht auf der Seite der über den Witz Lachenden. Er nimmt eine  
dritte Position ein: Es gibt die Akteure, die lachende Maschine und den  
Betrachter von beiden, den Zuschauer einer Sitcom."



945. **Angermann, Ulrike, Verena Egbringhoff:** Die Wirkungsmacht der Bilder brechen : Fernsehen im Ausnahmezustand  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 10. S. 4-5.  
3/2184-2001-  
Zur ZDF-Berichterstattung über die Terroranschläge auf World Trade Center und Pentagon vom 11. September 2001 und über die Wirkung solcher Berichterstattung auf Kinder.  
Große Eigenleistung unterstreicht ZDF-Informationskompetenz  
"Mami, kommt jetzt Krieg?"  
Der Kinderseele zumutbar?
946. **Brüske, Hans-Günther:** Selbstbewusst und lustbetont. Interview: Rudi Gültner, Michael Sommer  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 10. S. 8-10.  
3/2184-2001-  
Gespräch mit dem ARTE-Koordinator des ZDF über die Programmgestaltung von ARTE, seine Programmkonzeption und seine Arbeit als Koordinator.  
Anlässlich seines Wechsels in das Amt des Programmdirektors des Saarländischen Rundfunks zum 1. Oktober 2001.
947. **Wagner, Peter:** Erlebniswelt für die ganze Familien : das aktualisierte ZDF Medienpark-Konzept  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 10. S. 14-17.  
3/2184-2001-  
Fernsehen in der dritten Dimension  
Fernsehen zum Anfassen und Mitmachen  
Informationen, Wetter und mehr  
1,2 oder 3 Attraktionen für junge Zuschauer  
ZDF-Markenzeichen im Medienpark: Top-Events und 4-Sterne-Unterhaltung  
FAQ - Häufig gestellte Fragen
948. **Warken, Bettina:** Stunde der Einordnung und Analyse : Berichterstattung im Zeichen des Terrors : wie mit dem Ungeheuerlichen umgehen? Interview: Rudi Gültner, Michael Sommer  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 11. S. 6-7.  
3/2184-2001-  
Zur ZDF-Berichterstattung über die Terroranschläge auf World Trade Center und Pentagon vom 11. September 2001.
949. **Lippert, Helga:** Zauberformel "Terra-X" : ein Publikumsliebbling wird 20  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 11. S. 8-9.  
3/2184-2001-  
Die kulturgeschichtliche Sendereihe des ZDF (seit 17. Januar 1982, mit den Untertiteln "Rätsel alter Weltkulturen" bzw. "Expeditionen ins Unbekannte") stellt "versunkene Kulturen, große Errungenschaften der Vergangenheit,

technische Wunderwerke alter Völker, exotische Plätze und fremde Zivilisationen" vor.

950. **Wieseler, Susanne, Heiner Gatzemeier:** Wunschkinder : die neue ZDF-Doku-Soap vor dem Start  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 11. S. 10-11.  
3/2184-2001-  
"Am 23. November [2001] ist Premiere für die 'Wunschkinder': eine sechsteilige Serie über Ehepaare, die ungewollt kinderlos sind und sich nichts sehnlicher wünschen als ein Baby."
951. **Knopp, Guido:** Solange noch Zeit ist : Die große Flucht - Das Schicksal der Vertriebenen : fünfteilige Dokumentarreihe [ZDF, November/Dezember 2001]  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 11. S. 12-13.  
3/2184-2001-
952. **Hahn, Richard:** Finanzkontrolle der Rechnungshöfe über Beteiligungsgesellschaften öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 10. S. 775-788.  
3/4437-45-  
Finanzkontrolle durch die [Landes-]Rechnungshöfe  
Finanzkontrolle der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten  
Finanzkontrolle über Beteiligungsgesellschaften öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten  
Betätigungsprüfung bei den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten  
Unternehmensprüfungen durch den Landesrechnungshof  
Gesetzliche Praxis am Beispiel des WDR und des SWR bzw. BR  
Verfassungsrechtliche Bedenken eines Prüfungsrechts der Rechnungshöfe gegenüber den Beteiligungsgesellschaften  
Umfang des verfassungsmäßigen Prüfungsauftrags der Rechnungshöfe  
Grundrechte der Beteiligungsgesellschaften: Art. 2, Art. 12, Art. 14 GG  
Vertragliche Vereinbarungen zwischen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und den Landesrechnungshöfen
953. **Radmann, Friedrich:** Abschied von der Branchenübung: Für ein uneingeschränktes Namensnennungsrecht der Urheber  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 10. S. 788-792.  
3/4437-45-  
Unter dem Aspekt der anstehenden Änderung des Urhebervertragsrechts (2000/2001)

954. **Zulässigkeit des ZDF-Medienparks:** Urteil des Oberlandesgerichts Koblenz vom 21. August 2001  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 10. S. 800-806.  
3/4437-45-  
Orientierungsätze:  
"Die Aktivitäten des ZDF im Zusammenhang mit der Planung und Gestaltung des Projekts ZDF-Medienpark stellen keinen Verstoß gegen die §§ 2, 3 des ZDF-Staatsvertrages dar."
955. **Führer, Karl Christian, Knut Hickethier, Axel Schildt:** Öffentlichkeit - Medien - Geschichte : Konzepte der modernen Öffentlichkeit und Zugänge zu ihrer Erforschung  
in: Geschichte der Massenmedien und der Massenkommunikation in Deutschland. (Archiv für Sozialgeschichte. Bd 41.) Bonn 2001. S. 1-38.  
2/5480-41-  
Öffentlichkeitsbegriff und Öffentlichkeitstheorien  
Öffentlichkeit als Ideal  
Die Öffentlichkeit der verschiedenen Medien  
Kulturelles Feld - Diskurs - Öffentlichkeit  
Universale 'Öffentlichkeit' und mediale 'Öffentlichkeiten'  
Öffentlicher versus privater Raum in der Mediengesellschaft  
Öffentlichkeit in, mit und durch die Medien  
Öffentlichkeit, Publikum, Akteure  
Geschichte der Öffentlichkeit - Geschichte der Stadt  
Massenmedien - 'Massenkultur' - Auflösung der sozial-moralischen Milieus - 'Amerikanisierung'
956. **Dussel, Konrad:** Deutsches Radio, deutsche Kultur : Hörfunkprogramme als Indikatoren kulturellen Wandels  
in: Geschichte der Massenmedien und der Massenkommunikation in Deutschland. (Archiv für Sozialgeschichte. Bd 41.) Bonn 2001. S. 119-144.  
2/5480-41-  
Hörfunkprogramme in der Weimarer Republik  
Hörfunkprogramme in der NS-Zeit  
Hörfunkprogramme in der SBZ und DDR  
Hörfunkprogramme in der Bundesrepublik  
Fazit: Der kulturelle Paradigmenwechsel im deutschen Hörfunk
957. **Halefeldt, Horst O.:** Ein Sender für acht Länder: Die NORAG : regionaler Rundfunk in der Weimarer Republik  
in: Geschichte der Massenmedien und der Massenkommunikation in Deutschland. (Archiv für Sozialgeschichte. Bd 41.) Bonn 2001. S. 145-170.  
2/5480-41-  
Auseinandersetzungen hinter den Kulissen. Die Vorgeschichte des Rundfunks  
Der Weg von der Spree zur Elbe. Die Gründung der NORAG  
Die föderalistische Komponente der Rundfunkordnung. Gremiensitze für die

Länder

Die zentralistischen Komponenten der Rundfunkordnung. Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, Post, Dradag und Deutsche Welle

Der Aufbau einer regionalen Infrastruktur. Personelle, konzeptionelle, technische und finanzielle Voraussetzungen

Die Entwicklung regionaler Programmangebote. Das Beispiel Bremen

958. **Mühl-Benninghaus, Wolfgang:** Die deutsche Tonfilmentwicklung im Kontext medialer Verflechtungen  
in: Geschichte der Massenmedien und der Massenkommunikation in Deutschland. (Archiv für Sozialgeschichte. Bd 41.) Bonn 2001. S. 205-230.  
2/5480-41-  
Zur Entstehung des Tonfilms in Deutschland  
Zu Gemeinsamkeiten von Rundfunk und Film in den 1920er Jahren  
Die Anfänge medialer Verflechtungen  
Film und Rundfunk  
Film - Rundfunk - Schallplatte  
Mediale Verflechtungen auf der Basis der Röhrentechnik  
Tonfilm und Rundfunk  
Tonfilm - Rundfunk - Schallplatte
959. **Reuband, Karl-Heinz:** "Schwarzhören" im Dritten Reich : Verbreitung, Erscheinungsformen und Kommunikationsmuster beim Umgang mit verbotenen Sendern  
in: Geschichte der Massenmedien und der Massenkommunikation in Deutschland. (Archiv für Sozialgeschichte. Bd 41.) Bonn 2001. S. 245-270.  
2/5480-41-  
Das Radio als Informationsquelle bzw. Propagandainstrument  
Schwarzhören im Dritten Reich. Quellenlage und Forschungsdefizite  
Entwicklung und Erscheinungsformen des "Schwarzhörens"  
Verheimlichungsstrategie und Sanktionierungsbedrohung  
Die Ambivalenz des Mediums - Kontrollbemühungen im besetzten Ausland  
Motive der Nutzung  
Gerätebesitz und Wahlmöglichkeiten  
Verbreitung des "Schwarzhörens" und Informationsvermittlung  
Sozialprofil der Hörerinnen und Hörer und Empfangssituation  
Radionutzung beim Militär
960. **Münkel, Daniela:** Die Medienpolitik von Konrad Adenauer und Willy Brandt  
in: Geschichte der Massenmedien und der Massenkommunikation in Deutschland. (Archiv für Sozialgeschichte. Bd 41.) Bonn 2001. S. 297-316.  
2/5480-41-  
Zum Verhältnis (Beziehungsgeflecht) von Politik, Massenmedien und Journalisten, zur Bedeutung der Medien im Prozess der politischen Meinungsbildung und zur medialen (Selbst-)Darstellung von Politikern.  
Konrad Adenauer und die Medien  
Adenauers Pressepolitik

Adenauer und die neuen Medien: Rundfunk und Fernsehen  
Willy Brandt und die Medien  
Politiker und Journalist  
Brandts Medienpolitik in den sechziger Jahren  
Brandt und die Journalisten

961. **Kraushaar, Wolfgang:** 1968 und Massenmedien  
in: Geschichte der Massenmedien und der Massenkommunikation in  
Deutschland. (Archiv für Sozialgeschichte. Bd 41.) Bonn 2001. S. 317-347.  
2/5480-41-  
Über die Massenmedien als Objekt und Faktor der deutschen  
Studentenbewegung und über die Darstellung der APO in den Massenmedien  
dieser Zeit.  
"Hypothese: Die 68er Bewegung wäre ohne die Massenmedien so nicht  
denkbar gewesen, die Entwicklung der modernen Massenmedien jedoch  
ebensowenig. Ein Bewusstsein von der Verschränkung zwischen  
Protestbewegungen und Medien existiert bislang vor allem in den USA.  
Hierzulande hat die Forschung, die vor einigen Jahren das Terrain zu  
sondieren begonnen hat, erst mit einiger Verspätung angefangen, auf das in  
seiner Relevanz kaum zu überschätzende Thema aufmerksam zu werden."  
Die neue Beziehungsqualität  
Zur Historie der 68er Bewegung  
Um welche Massenmedien geht es?  
Strukturprobleme der Öffentlichkeit und die These von der  
Bewusstseinsmanipulation  
Der politische Konflikt um die Massenmedien  
Die Rolle der SED bei der Anti-Springer-Kampagne  
Das Dutschke-Attentat und die Springer-Blockade  
Die Presseorgane  
Das Fernsehen  
Die Gegenöffentlichkeit  
Die massenmedial produzierten Ikonen der APO  
Die Medienrevolte  
Die Folgen
962. **Schmid, Josef:** Intendant Klaus von Bismarck und die Kampagne gegen den  
"Rotfunk" WDR  
in: Geschichte der Massenmedien und der Massenkommunikation in  
Deutschland. (Archiv für Sozialgeschichte. Bd 41.) Bonn 2001. S. 349-381.  
2/5480-41-  
Zur "Rotfunk"-Kampagne der CDU und ihr nahestehender Presseorgane  
gegen den als linkslastig eingestuften WDR Anfang der 70er Jahre.  
Herausforderungen in der Expansion. Zur Entwicklung des WDR bis Anfang der  
1970er Jahre  
Zwischen überparteilichem Anspruch und pragmatischer Politik. Ein Intendant  
markiert seinen Weg  
"Zwischen allen Stühlen." Zunehmende Kritik am WDR und seinem  
Intendanten

Der WDR und die "Rotfunk"-Kampagne  
Der Aufgalopp zur Kampagne. Die Aktivitäten der Baader-Meinhof-Gruppe und der WDR  
Der versuchte "Befreiungsschlag" des Intendanten. Klaus von Bismarcks Frankfurter Rede 1974 und ihre Wirkungen  
Zwischen "Rotfunk"-Vorwürfen und SPD-Interessen. Die Parteien und die Intendantenwahl beim WDR 1975

963. **Pleitgen, Fritz:** Vom heiligen spanischen Kreuz bis zum virtuellen Helden : über die symbiotische Beziehung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zur kulturellen Vielfalt  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 13-17.  
Mas Na (3)  
Der Einfluss der Medien auf Vorstellungen und Verhalten  
Das "soziale Kunstwerk" Gesellschaft  
Neue Wege der Kulturprogramme in der ARD  
Der virtuelle Held und die Chancen der ARD im Internet  
Kultur und Globalisierung
964. **Schmidt, Heidi:** Kompetenz im Netz : Online-Perspektiven der ARD  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 17-26.  
Mas Na (3)  
Über die Internet-Angebote der ARD.  
Ein Portal für mehr als 100000 Seiten  
Anders hören, sehen, lesen  
Orientierung durch Redakteure  
Zwei Seiten der Konvergenz  
Neue organisatorische Strukturen  
Projekt ARD Online  
Nachrichtenportal [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)  
ARD.de: Radioseiten und Ratgeber  
Interaktive Rundfunkeilnehmer  
Vernetzte Welt
965. **Reiter, Udo:** Zum Heimatsender geworden : zehn Jahre MDR in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 27-36.  
Mas Na (3)  
Abenteuerliche Anfänge  
Die Geburt der Drei-Länder-Anstalt  
Eine Anstalt, ein Intendant und 49 Standorte  
Schwieriger Personalaufbau  
Das Verhältnis Ost-West  
Das Thema Stasi ... damals  
... und heute  
Visionen und Programmkonzepte  
Bilanz nach zehn Jahren: ... im Fernsehen, ... im Radio

Bauprogramm umgesetzt, Provisorien beendet  
Das Thema Outsourcing

966. **Rosenbauer, Hansjürgen:** Auf ein Neues, Brandenburg : zehn Jahre ORB  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 37-46.  
Mas Na (3)  
Am Anfang war EINS PLUS  
Quote und Qualität  
Das ganze Land im Radio  
Nun kooperiert mal schön  
Ein Platz für Minderheiten  
ORB - 2010  
Strategische Partnerschaften  
Rundfunk und Stasi  
Und der Zukunft zugewandt
967. **Plog, Jobst:** Über die Grenze hinweg : der NDR in Mecklenburg-Vorpommern  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 47-52.  
Mas Na (3)  
Zur organisatorischen und programmlichen Integration des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern in die heutige Vier-Länder-Anstalt NDR.  
Ein Sender der Regionen in Ost und West  
Millionen-Investitionen in Mecklenburg-Vorpommern  
Ein breites regionales Angebot in Hörfunk und Fernsehen  
Ein anerkanntes regionales Profil  
Jenseits der normalen Programmarbeit  
Wechselseitiges Verständnis geweckt
968. **Schättle, Horst:** Auf dem Weg zum Hauptstadtsender : der SFB seit der  
Wiedervereinigung  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 53-58.  
Mas Na (3)  
Vor neuen Herausforderungen  
Langwieriges Zusammenwachsen bei allen Medien  
Ost-West-Schere  
Neue Aufgaben trotz finanzieller Probleme  
Die noch ausstehende Fusion
969. **Breithaupt, Karl, Herbert Tillmann:** Digitaler Rundfunk: ein Schlüsselerlebnis?  
Was Hörer, Zuschauer und Programmanbieter erwartet  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 60-68.  
Mas Na (3)  
Die Verbraucher bleiben skeptisch [Pay TV]  
Qualität steht gegen Quantität  
Der Zugang zu digitalen Plattformen ist umstritten  
Die ARD muss sich in einem veränderten Umfeld behaupten

ARD erprobt mit Erfolg neue Angebote und neue Formen der Interaktion  
Auf internationaler Ebene sind die wichtigsten Standards verabschiedet  
Auch national werden die Weichen gestellt  
Der Inhalt soll es richten - aber der Kunde entscheidet

970. **Schamari, Birgit:** Radiomachen am Rechner : die Produktionspraxis des Hörfunks im Zeichen der Digitalisierung  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 69-76.  
Mas Na (3)  
Ein Veränderungsprozess, der weitergeht  
Ein Wandel, der auch Studios, Korrespondenten und Programmaustausch erfasst  
Eine überlebenswichtige Innovation für die ARD  
Eine zusätzliche Last für die Redakteure  
Eine neue Rolle für die Techniker  
Eine Schlüsselfunktion für die Fortbildung  
Ein permanenter Anpassungsprozess
971. **Karst, Karl:** Auf der Suche nach neuen Rezepten : Radio-Kulturprogramme im Aufbruch  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 77-88.  
Mas Na (3)  
Über Perspektiven der ARD-Hörfunk-Kulturprogramme.  
Hörerprofile  
"next generation"  
Glaubwürdigkeit  
Neue Programmformen  
Kulturförderung  
Partnerschaften  
Imageträger Hörbuch  
Hörbuchzentrum Leipziger Buchmesse  
Radiokultur im Internet
972. **Vofß, Friedrich:** Radio multikulturell : von muttersprachlichen Angeboten zu interkulturellen Konzeptprogrammen  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 89-96.  
Mas Na (3)  
Zu Entwicklung und heutiger Konzeption der Hörfunk-Ausländerprogramme der ARD.  
Die erste Phase: Sendungen für "Gastarbeiter"  
Das ARD-Ausländerprogramm im Wandel  
Die ARD-Angebote heute  
Nach 30 Jahren: neue Überlegungen zur Rolle der Medien  
Das Berliner Beispiel: RADIOMultikulti [SFB]  
Das Kölner Beispiel: Funkhaus Europa [WDR]  
Die Konzepte im Vergleich



973. **Heim, Gabriel, Miriam Tebert:** Der Elefant tanzt : Programm-Controlling im WDR-Fernsehen als Mittel zur systematischen Entwicklung und Planung von Sendungen  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 97-104.  
Mas Na (3)  
"Zu den Möglichkeiten, Qualität zum Maßstab der Programmentwicklung zu machen."  
Controlling als Dienstleistung  
Der Faktor Akzeptanz  
Der Faktor Kosten  
Der Faktor Qualität  
Das Zielvereinbarungsgespräch  
Qualitätskriterien  
Ein Stück Unternehmenskultur  
Zuschauerbefragung als Qualitätskontrolle  
Controlling-Gespräche  
Konsequenzen des Controlling
974. **Prüfig, Katrin:** Zwischen Börsenhype und Very Old Economy : Wirtschaftssendungen im Fernsehen der ARD  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 105-110.  
Mas Na (3)  
Überblick.  
"Plusminus" - der Klassiker bleibt kämpferisch  
Märkte, Menschen, Meinungen  
Top, Flop, Zock: Über den Umgang mit der Börse  
Ausblick: Mehr Nutzwert für Wirtschaft im Fernsehen  
Wirtschaftssendungen im Fernsehen der ARD. Stand: 1.8.2001  
Formate mit Zukunft: der Blick über den Tellerrand  
world wide wirtschaft: das Online-Angebot
975. **Möller, Jan:** Spitzensport mit Handicap : Behindertensport im Fernsehen der ARD  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 111-116.  
Mas Na (3)  
Sydney 2000 als Meilenstein  
Von den "Spielen der Gelähmten" zu den Paralympics ...  
... und vom Holzbein zur Hightech-Prothese  
Nicht die Behinderung steht im Mittelpunkt, sondern die Lesitung des Einzelnen  
Paralympics im TV und die Grenzen der Berichterstattung
976. **Schulte, Susan:** Am Anfang war die Operette : oder wie der Fernsehfilm-Nachwuchs in der ARD seine Chance erhält  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 117-125.  
Mas Na (3)  
Über die Nachwuchsförderung der ARD-Anstalten für junge Filmemacher im

Bereich Fernsehspiel / Fernsehfilm / Dokumentarfilm am Beispiel der Nachwuchssendereihen "Debüt im Dritten" (SWR, seit 1985) und "Debüt im Ersten" (2001) und anderer Reihen der Landesmedienanstalten.

Premiere in Saarbrücken

Was heißt Low-Budget?

Dokumentarfilm: das andere Format

Neue Konzepte + neue Technik = neue Möglichkeiten

Talentschmiede Kurzfilm

Nachwuchsfilm als Investition in die eigene Zukunft

Die Dritten: erste Heimat der Debütreihen

Auf dem Weg ins Erste

"Debüt im Ersten"

Neue Chancen für den Nachwuchs

977. **Tiesler, Rolf B.:** Auf Sofas, Sesseln und Stühlen : Talkshows in der ARD

in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 126-136.

Mas Na (3)

Überblick über Entwicklung und aktuelle Angebote von Fernsehtalkshows in der ARD.

Der Auftakt: "Je später der Abend"

Das Vorbild: "Ill nach 9"

Die Grundfrage: Was ist eigentlich eine Talkshow?

Das aktuelle Angebot: sieben Varianten eines Genres

Die Talkshows zur Unterhaltung: von "Riverboat" bis "Zimmer frei"

Die themenorientierten Angebote: von "Sabine Christiansen" bis "19:zehn"

Die Talkshows mit Prominenten: Bio, Beckmann und Böttiger

Die Talkshow als Personenporträt: von Friedman bis Elstner

Die Bürgersendungen: Stadtgespräche und Bürgerforen vor Ort

Die Talkshows zum Thema Literatur: "Weimarer Salon"

Die täglichen Talkshows: Alltagsthemen bei "Fliege" und anderen

Die Zukunft: Wohin geht der Trend?

Talkshows und Gesprächssendungen im Fernsehen der ARD. Stand: 1.8.2001

978. **Medienforschung 2000**

in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 205-218, 415-428.

Mas Na (3)

Fernsehkonzum: wieder leicht angestiegen

Fernsehmarkt: Das Erste auch in der Prime Time führend

Information: Nachfrage steigt - ARD weiter vorn

Unterhaltung und Fiktion: Nachfrage leicht gestiegen

Sport: Fußball-Europameisterschaft, Olympische Sommerspiele

Image: Das Erste wieder der Deutschen liebstes Programm

Dritte Programme gewinnen immer mehr Zuschauer

Media Analyse 2001 Radio I: Mehr Hörer bei der ARD

Radio im Wettbewerb: Unterschiede von Region zu Region

DW-radio und DW-tv: Auf dem Balkan, in Äthiopien und in Nordamerika

Mit Medienforschungsdaten. S. 415-428.

979. **Satzung der Arbeitsgemeinschaft** der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) vom 9./10. Juni 1950 in der Fassung vom 1. Januar 2001  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 436-438.  
Mas Na (3)
980. **ARD-Richtlinien zur Sicherung** des Jugendschutzes vom 22. Juni 1988 in der Fassung vom 28. November 2000  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 439-441.  
Mas Na (3)  
Bewertung durch die Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)  
Indizierung durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften (BPS)  
Ausnahmen und Selbstbeschränkungen in Einzelfällen  
Programmankündigung  
Kennzeichnung  
Verfahrensregelungen für Gemeinschaftsbeiträge  
Mediendienste
981. **Vereinbarung über die** Veranstaltung eines ARD/ZDF-Kinderkanals vom 28. November / 21. Dezember 2000 / ARD ; ZDF  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 442-447.  
Mas Na (3)  
Mit Protokollerklärung und Anlage.
982. **Vereinbarung über den** Ereignis- und Dokumentationskanal "Phoenix" vom 28. November / 22. Dezember 2000 / ARD ; ZDF  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 449-452.  
Mas Na (3)  
Mit Protokollerklärungen.
983. **Phoenix-Text-Verwaltungsvereinbarung** vom 28. November / 22. Dezember 2000 / ARD ; ZDF  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 453-455.  
Mas Na (3)
984. **Verwaltungsvereinbarung ARD-Hauptstadtstudio Berlin** in der Fassung vom 31. 01. / 01. 02. 2000 / ARD  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 456-459.  
Mas Na (3)
985. **Verwaltungsvereinbarung BR-alpha** vom 28. November 2000 / ARD ; Bayerischer Rundfunk  
in: ARD-Jahrbuch. Jg. 33. 2001. S. 460-461.  
Mas Na (3)

986. **Wiegand, André:** Teleshopping mit hohem Wachstumspotenzial. Neue Studie zum „Transaktionsfernsehen in Deutschland“  
in: Tendenz. Magazin für Funk und Fernsehen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien. 2001. H. 3. S. 40-42.  
„Bequemes Shopping vom Wohnzimmer aus, ohne Stress und Hektik: Der deutsche Teleshopping-Markt boomt wie nie zuvor. 2001 werden in Deutschland rund 500 Millionen Euro mit Homeshopping umgesetzt. Den wachsenden Markt des ‚Transaktionsfernsehens in Deutschland‘ untersuchte GoldMedia Consulting & Research im Auftrag der DVB Multimedia Bayern GmbH anlässlich der Medientage München 2001.“  
Täglich etwa 10000 Neukunden  
Telefon-Mehrwertdienste als lukrative Einnahmequelle  
Zeitliche Entwicklung des Transaktionsfernsehens in Deutschland (ohne DRTV)  
Teleshopping-Umsätze in Deutschland  
Starke Konkurrenz auf dem DRTV-Markt  
Interaktives TV: „Impuls-Shopping“ in Vollendung
987. **Lust auf Kultur.** Die Kultur meldet sich jetzt sonntags zur Matinee mit „WestART am Sonntag“  
in: WDR Print. Nr 307. 2001. S. 4-5.  
3/2665-2001-  
Mit zwei Beiträgen (zusammengefasste Interviews) von (Heinz-Josef) Hu(bert): Helfried Spitra, der Kulturchef im Fernsehen des WDR: „Kultur muss populär, darf aber nicht populistisch präsentiert werden“  
Die vier Säulen der WDR-Kultur. Das gemeinsame Ziel ist die unverwechselbare Handschrift [Programmgruppen „Kultur aktuell“, „Wissenschaft“, „Religion / Philosophie / Bildung“, „Kultur und Geschichte“]
988. **Lendzian, Maja (mal):** Denkpause. Terroranschlag auf New York. Und die Folgen? Die Welt hielt den Atem an und mit ihr für kurze Zeit die Redakteure im WDR, um ihre Arbeit vor einem angekündigten Krieg zu überdenken  
in: WDR Print. Nr 307. 2001. S. 6-7.  
3/2665-2001-  
Mit einem Beitrag von Klaus-Jürgen Haller (Auf ein Wort, 28.9.2001): Die Wahrheit stirbt vor dem Krieg
989. **Gerstenberg, Frank:** Avantgardist des Zeitgeists. Der WDR-„Computerclub“ hat schon vor 20 Jahren die Zukunft erahnt  
in: WDR Print. Nr 307. 2001. S. 8-9.  
3/2665-2001-  
Zugleich Porträt des Redakteurs und Moderators Wolfgang Back.

990. **Rausch, Jochen:** Die Krone. Eins Live verleiht wieder den größten deutschen Radiopreis. Interview: Maja Lenzian  
in: WDR Print. Nr 307. 2001. S. 11.  
3/2665-2001-  
Interview mit dem Eins Live-Chef anlässlich der 2. Verleihung der „Eins Live Krone“ am 15. 11. 2001 in Oberhausen
991. **Müntefering, Gert K.:** Das Genie. Der Prager Märchenfilm-Regisseur Václav Vorlicek wurde 70  
in: WDR Print. Nr 307. 2001. S. 12.  
3/2665-2001-  
Über Vorliceks Arbeit für das Kinderfernsehprogramm des WDR.
992. **Deutz-Záboji, Gitta:** Der Freund Afrikas. Hans-Josef Dreckmann hat nach 25 Korrespondenten-Jahren den Job beendet  
in: WDR Print. Nr 307. 2001. S. 13.  
3/2665-2001-
993. **Dörr, Dieter:** „Auch eine Wertegemeinschaft.“ Von der EG-Fernsehrichtlinie zur Content-Richtlinie  
in: epd medien. 2001. H. 89. S. 3-6.  
3/8598-2001-  
Einleitendes Referat des 2. Brüsseler Mediengesprächs (16. 10. 2001).  
„Bis Ende“ 2002 „muss die EU-Kommission einen Bericht über die Erfahrungen mit der EU-Fernsehrichtlinie vorlegen. In diesem Zusammenhang wird über eine Weiterentwicklung hin zu einer ‚Content-Richtlinie‘ diskutiert.“  
Die technische Entwicklung  
Die Funktion von elektronischen Massenmedien  
Deregulierung und Liberalisierung
994. **Mitteilung der EU-Kommission** über die Anwendung der Vorschriften über staatliche Beihilfen auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk[5. November 2001]. „Definition des öffentlich-rechtlichen Auftrags“  
in: epd medien. 2001. H. 89. S. 7-16.  
3/8598-2001-  
Die Meinung der EU-Kommission: „Rundfunkgebühren könnten unerlaubte Beihilfen des Staates sein, die den Wettbewerb zu Ungunsten von Privatsendern verzerren. Zumindest reklamiert die Kommission für sich das Recht, dies permanent zu prüfen, und zwar auch für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland.“  
Die Rolle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks  
Rechtlicher Rahmen  
Anwendbarkeit von Artikel 87 Absatz 1  
Beihilfecharakter der staatlichen Finanzierung öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten  
Art der Beihilfe: bestehende oder neue Beihilfe

Beurteilung der Vereinbarkeit staatlicher Beihilfen mit dem Gemeinsamen Markt

- nach Artikel 87 Absätze 2 und 3

- nach Artikel 86, Absatz 2

Definition des öffentlich-rechtlichen Auftrags

Übertragung des öffentlich-rechtlichen Auftrags und Beaufsichtigung

Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und Prüfung der Verhältnismäßigkeit

995. **Bundesgesetz über den Österreichischen Rundfunk (ORF-Gesetz).** Nichtamtliche konsolidierte Fassung, in Kraft ab.1. Januar 2002  
in: epd medien. 2001. H. 89. S. 17-40.  
3/8598-2001-  
Einrichtung und Aufgaben des Österreichischen Rundfunks  
Programmgrundsätze  
Werbung und Patronanzsendungen  
Inhaltliche Anforderungen an Teletext und Online-Dienste  
Organisation (Stiftungsrat, Generaldirektor, Direktoren und Landesdirektoren, Publikumsrat)  
Programmentgelt  
Stellung der programmgestaltenden Mitarbeiter (Redakteurstatut, Schiedsgericht)  
Rechtliche Kontrolle  
Finanzielle Kontrolle  
Zuständigkeit der Gerichte
996. **Bettermann, Erik, Karl-Otto Saur:** German Bilders. Ein Disput mit Erik Bettermann (DW) und Karl-Otto Saur (Channel D). Interview: Uwe Kammann  
in: epd medien. 2001. H. 90. S. 3-11.  
3/8598-2001-  
Über das gemeinsame (DW, ARD, ZDF) deutsche Auslandsfernsehprojekt „German TV“ und über das seit Anfang September 2001 sendende private deutschsprachige Pay TV-Auslandsfernsehen „Channel D“.  
Zahlen und Zeiträume  
Hohe Werbekosten  
Die Frage der Zielgruppen  
Frei empfangbares TV versus Bezahlfernsehen?  
Plattformen und Satellitenschüsseln  
Treue und Sehlust  
Rechte und Kosten  
Aktualität, Masse und Klasse  
Verantwortung für mediale Außenrepräsentanz  
Ausreichend Platz für zwei Programme  
Channel D als Geburtshelfer für German TV?  
Juristische Klippen bei Sendungsinhalten  
Kein Verzicht auf DW-TV?

997. **Jauch, Günther:** „Gestellt oder bestellt.“ Impulsreferat zum Journalismus-Forum des Bundespräsidenten („Die Republik und ihre Journalisten“, 23. Oktober 2001 in Berlin)  
 in: epd medien. 2001. H. 90. S. 27-30.  
 3/8598-2001-  
 Gedanken zum Fernsehprogramm. „Gestellt“ steht für die Wirklichkeitsvermittlung des Fernsehens, „bestellt“ für Verlautbarungsjournalismus bzw. instrumentalisierten Journalismus.  
 Die „Vermölemannisierung“ der politischen Berichterstattung  
 Zensur im Fernsehen findet statt  
 Fernsehen dramatisiert  
 Fernsehen banalisiert  
 Fernsehen nivelliert  
 Das Fernsehen ist ein Spaltermedium  
 Das Fernsehen ist ein selbstreferenzielles Medium  
 Das Fernsehen wird von Politikern regelmäßig instrumentalisiert und gleichzeitig ebenso oft ignoriert  
 Das duale System hat das Fernsehen insgesamt bereichert  
 Zielgruppen: Die andere Altersfrage  
 Bei früherer TV-Qualität neigen wir zur Verklärung  
 Der Zuschauer hat die Macher ganz gut im Griff
998. **Deutscher Journalisten-Verband, (DJV):** Neun-Punkte-Grundsatzerklärung zur Qualität im Journalismus. „Ständiges Streben nach Wahrhaftigkeit“  
 in: epd medien. 2001. H. 90. S. 30.  
 3/8598-2001-  
 Verabschiedet auf dem Lübecker Verbandstag am 6. November 2001.
999. **Lilienthal, Volker:** Frosch im Mixer. Humor in den Medien: 6. Forum Medienrezeption [November 2001, Mainz]  
 in: epd medien. 2001. H. 91. S. 7-10.  
 3/8598-2001-  
 Über Humor in Fernsehen, Hörfunk und Internet und seine Rezeption.  
 „Gelacht wird darüber, dass es nichts zu lachen gibt“  
 „Ekel Alfred“, 28 Jahre alt, erzielte neulich noch mal 14,6 Prozent Marktanteil  
 Der ZDF-Humor „muss immer positiv besetzt sein“  
 Medienhumor als selbstreferenzielle Medienkritik  
 90 Prozent der „Gagstruktur“ ist gleich, die „Anmutung“ entscheidet  
 „Die Humor-Offensive ist noch nicht zu Ende“
1000. **Simon, Hermann, Michael Paul:** Die neue Ordnung. Medienkonzerne, Senderfamilien, Produktionswirtschaft (Produzenten-Reihe. Über das Selbstverständnis des Film- und Fernsehproduzenten. 8)  
 in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 45. S. 3-6.  
 3/1429-2001-  
 Positionsbestimmung. Wo steht die Branche?  
 Wertschöpfungskette und Wettbewerbskräfte

Kein Nullsummenspiel  
Wertschöpfungspartnerschaften gestalten  
Aufgabenteilung (Sender, Produzent, Konzern)  
Grad der vertikalen Integration  
Hausaufgaben der Produzenten  
Neues Denken in den Sendern  
Die Rolle des Staates  
Ein Wort zu Kabel und Internet

1001. **Schmid, Waldemar:** Mehr als nur eine Unwägbarkeit. Neue  
Gebührenerhebung: Rundfunkfinanzen in der Schwebelage wie noch nie  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 46. S. 3-5.  
3/1429-2001-  
„Die Ministerpräsidenten haben am 25. Oktober [2001] in Saarbrücken unter  
anderem beschlossen, die Rundfunkgebühr anders als bisher berechnen zu  
lassen. Bei der mit ARD und ZDF abgestimmten ‚Großen Lösung‘ soll nicht  
mehr das einzelne Empfangsgerät die Bemessungsgrundlage sein, sondern  
der einzelne Haushalt bzw. das Unternehmen.“  
ARD und ZDF scheinen formell gesichert  
Die Radiogebühr wird anachronistisch  
Bleibt es bei 31,58 DM pro Monat? Die Werbeerträge brechen weg
1002. **Körner, Torsten:** Vom Tanz mit Teufeln und Quoten. Wie ein Sat-I-Film und  
zwei Dokus versuchen, den Fall Oetker zu erzählen  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 46. S. 6-11.  
3/1429-2001-  
Am 14. Dezember 1976 wurde der Industriellensohn Richard Oetker entführt,  
drei Tage später - für immer behindert - wieder freigelassen. Über drei  
Versuche, dieses Thema 25 Jahre später im Fernsehen aufzuarbeiten:  
„Die Oetker-Entführung“ (Dokumentation, ARD)  
„Die Entführung des Richard Oetker - Eine wahre Geschichte“ (Reportage,  
Spiegel-TV / Sat 1)  
„Der Tanz mit dem Teufel - Die Entführung des Richard Oetker“ (Fernsehfilm-  
Zweiteiler, Sat 1)  
Das Pingpong der Perspektiven  
Von begnadeten Schauspielern und Theatralikern  
Der Terror-Clown im Visier der Kameras  
Das abwesende, so anwesende Opfer  
Der Biedermann brät Würstchen  
Der Tanz mit der Quote
1003. **Bleicher, Joan Kristin:** Alltagsnahes Schauspielern in Langzeitserien :  
Lindenstraße und Gute Zeiten, schlechte Zeiten  
in: Schauspielern und Montage : Schauspielkunst im Film : Zweites  
Symposium (1998). Hrsg. von Knut Hickethier unter Mitarb. von Jens Eder.  
St. Augustin 1999. S. 223-243.  
The Fs (39)



"Montage und Schauspielen sind wichtige Konstruktionselemente der Vermittlung fiktionaler Inhalte in den audiovisuellen Massenmedien. Im Fernsehen ist der Schauspielstil eng mit dem Fotorealismus des Mediums, aber auch mit den Sendungsinhalten und ihrer Dramaturgie sowie mit Kameratechnik und Montage verknüpft. Dies zeigt sich insbesondere in der Programmform der Langzeitserien."

Konstruktion von Alltagsnähe in Handlungsaufbau und Montage  
Der Einfluß des Theatermodells auf die Produktion der Lindenstraße  
Schauspielen als Spiegelung der Emotionen  
Beispielszenen für die Gestaltung privater und öffentlicher Konflikte  
Zum Handlungsaufbau jugendorientierter Langzeitserien  
Zum Schauspielstil von jugendorientierten Langzeitserien

1004. **Hickethier, Knut:** Zweimal Barschel, zweimal Pfeiffer in Heinrich Breloers Die Staatskanzlei  
in: Schauspielen und Montage : Schauspielkunst im Film : Zweites Symposium (1998). Hrsg. von Knut Hickethier unter Mitarb. von Jens Eder. St. Augustin 1999. S. 245-260.  
The Fs (39)  
Über Schauspielen und Montage im Doku-drama am Beispiel von Heinrich Breloers Fernseharbeiten.  
Heinrich Breloers Filme  
Roland Schäfer und Hermann Lause in Die Staatskanzlei  
Lause und Pfeiffer  
Schäfer und Barschel  
Folgen für die Darstellung und für das Schauspielen
1005. **Tholen, Georg Christoph:** Talkshow als Selbstbekenntnis : zur Diskursanalyse der "Affekt-Talks" im Fernsehen  
in: Björn Laser, Jochen Venus, Christian Filk (Hrsg.). Die dunkle Seite der Medien : Ängste, Faszinationen, Unfälle. Frankfurt a.M. 2001. S. 29-45.  
Mas Dc (39)
1006. **Sprenger, Veit:** Crash-TV : die Schlacht um die Mitte  
in: Björn Laser, Jochen Venus, Christian Filk (Hrsg.). Die dunkle Seite der Medien : Ängste, Faszinationen, Unfälle. Frankfurt a.M. 2001. S. 46-63.  
Mas Dc (39)  
Am Beispiel von Talkshows im deutschen Fernsehen und der amerikanischen "Jerry Springer Show", die die Grenze zwischen verbalem und körperlichem Streit überschritten hat (Prügelshow).  
"Radikal bei Jerry Springer ist nicht die Abwesenheit von Regeln des Umgangs, sondern die Tatsache, daß sich hier die verbal-abstrakten Regeln einer standardisierten Interaktion in physisch-muskuläre Aktionen verwandeln, spektakulär werden, und uns so in einem ungewohnten, schockierenden Licht erscheinen."

1007. **Morsch, Thomas:** Von Engeln und Dämonen : der Diskurs des sexuellen Kindesmissbrauchs, Medien, Hysterie und die Erotisierung der Unschuld  
 in: Björn Laser, Jochen Venus, Christian Filk (Hrsg.). Die dunkle Seite der Medien : Ängste, Faszinationen, Unfälle. Frankfurt a.M. 2001. S. 80-101.  
 Mas Dc (39)  
 Zur Darstellung sexuellen Kindesmissbrauchs in den Massenmedien und zur Verbindung von Kind und Sexualität in (fiktiven) medialen Darstellungen.  
 Der Diskurs des sexuellen Kindesmissbrauchs  
 Kinderpornographie  
 Die Erotisierung der Unschuld [z.B. Mignon, Lolita]  
 Ästhetische Interferenzen
1008. **Lee, Hyunseon:** Weiße Frau und weiser König : die (un)erlaubte Berührung der "Kulturen" in den globalisierten Medien  
 in: Björn Laser, Jochen Venus, Christian Filk (Hrsg.). Die dunkle Seite der Medien : Ängste, Faszinationen, Unfälle. Frankfurt a.M. 2001. S. 147-158.  
 Mas Dc (39)  
 Zur Darstellung von "Rasse" und "Rassendifferenz" in den Massenmedien.  
 "Es geht nicht darum, ob es objektive 'Rassen' gibt, sondern darum, wie dieser Begriff, in welchem Zusammenhang und mit welcher Bedeutung benutzt wird." Gemeint sind "jene medialen diskursiven Praktiken, die einerseits durch Verbot, Kontrolle und Reglementierungen Rassenideologie untersagen (bzw. unterminieren), doch andererseits durch andere Kanäle, Umgangs- und Diskursarten etc. diese bewahren, produzieren, sogar verstärken."  
 Am Beispiel des amerikanischen Films "Anna und der König" (1999).  
 "Der vom amerikanischen Regisseur Andy Tennant gedrehte Film stellt ein ... Beispiel für das globalisierte Kino dar, in dem 'rassische' wie kulturelle Unterschiede mit der Frage der Globalisierung gekoppelt behandelt werden, und zwar in Verbindung mit dem Exotismus."
1009. **Geier, Manfred:** Pandoras Töchter : künstliche Frauen als Symptome medialer Umbrüche und Krisen  
 in: Björn Laser, Jochen Venus, Christian Filk (Hrsg.). Die dunkle Seite der Medien : Ängste, Faszinationen, Unfälle. Frankfurt a.M. 2001. S. 161-170.  
 Mas Dc (39)  
 Über weibliche, virtuelle Figuren in der Nachfolge von Pandora am Beispiel von Lara Croft, Kyoko Date u.a.
1010. **Veith, Frédérique:** "Mesdames et Messieurs, bonsoir" - Radio in Frankreich  
 in: Thomas Weber, Stefan Woltersdorff (Hrsg.) Wegweiser durch die französische Medienlandschaft. Marburg 2001. S. 67-88.  
 Mas Oez 8 (39)  
 Eine kleine Zeitreise: von der Radiotechnik zur ersten Sendung  
 Frankreich: eine ausgedehnte Radiolandschaft  
 Das öffentlich-rechtliche Programm: Radio France  
 RFI und RFO - französisches Radio weltweit

Die privaten Programme: "Radio Associatives", "Libres", "Périphériques" und "Commerciales"

Die Umsetzung: Radiomacher in Frankreich

Chronologie

1011. **Utard, Jean-Michel:** Zwischen Politik und Kultur: das französische Fernsehen : deutsch-französische Parallelen  
in: Thomas Weber, Stefan Woltersdorff (Hrsg.) Wegweiser durch die französische Medienlandschaft. Marburg 2001. S. 89-113.  
Mas Oez 8 (39)  
Von der staatlichen Behörde zum Staatsunternehmen  
Von der staatlichen Zensur zur unabhängigen Regulierungsbehörde  
Vom öffentlichen Dienst zum dualen System  
Fernsehen und Kultur - eine französische Passion  
Vom Programmschema zur Dauerberieselung  
ARTE in der französischen Fernsehlandschaft
1012. **Meyer, Rudolph:** Das neue französische Mediengesetz - Minimalkonsens statt Jahrhundertreform  
in: Thomas Weber, Stefan Woltersdorff (Hrsg.) Wegweiser durch die französische Medienlandschaft. Marburg 2001. S. 114-122.  
Mas Oez 8 (39)  
Ziel des am 28. Juni 2000 verabschiedeten Gesetzes war "insbesondere eine grundlegende Reform des öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunks".  
Die gescheiterte Reform des privaten Sektors  
Turbulenzen um die Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks  
Der Streit um die Unabhängigkeit von ARTE
1013. **Leder, Dietrich:** Eine einzig innig Familie : das tägliche Programm: aus dem Notizbuch eines Kritikers  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 11-29.  
Mas R (3)  
Beschreibende Chronik des deutschen Fernsehprogramms 2000/2001.
1014. **Huber, Joachim:** Lemminge in der Beletage : Fernsehen frisst das Fernsehen: Wellen im Programm  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 30-39.  
Mas R (3)  
Über die Trendformate 2000 (Real-Life-TV, "Big Brother"-Formate) und 2001 (Quiz-Fernsehen).  
Vom Echte-Leute-Fernsehen zum Echt-Geile-Leute-Fernsehen  
Real-Life-TV noch nicht am Ende

Wo die Millionäre wirklich sitzen  
Steinzeitfernsehen

1015. **Hohmann, Arnold:** Das Leben - ein Spiel : das Fernsehen holt sich seine Geschichten aus der Wirklichkeit  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 40-45.  
Mas R (3)  
Über Doku-dramen, die sich mit der Biographie real existierender Persönlichkeiten beschäftigen (Biopic).
1016. **Brunst, Klaudia:** Televisionäre Wundologie : wie Intimität im Fernsehen kommerziell nutzbar gemacht wird  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 46-56.  
Mas R (3)  
Über "die mediale Verwertung von Intimität", über Authentizität und mediale "Wahrhaftigkeit" in Talkshows mit Prominenten.  
Auf der Suche nach Authentizität  
Nur die gelungene Performance zählt  
Die Als-Ob-Wirklichkeit im Container
1017. **Hauschild, Joachim:** Sie Schwuchtel! : das Bild des homosexuellen Mannes im deutschen Fernsehen  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 57-67.  
Mas R (3)  
Die Tunte und ihr Kerl  
Schwules Bügelfernsehen  
Täter und Opfer  
Casati und Canteni  
Der homosexuelle Künstler  
Das positive Licht
1018. **Keller, Harald:** Sehmans Los : vom Werden der Kritiker - vom Verschwinden der Fernsehkritik  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 68-75.  
Mas R (3)

1019. **Kosslick, Dieter:** Der Film kommt ohne das Fernsehen nicht aus. Ein Gespräch mit Dieter Kosslick, dem neuen Berlinale-Chef ; Interview: Karl-Otto Saur  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 76-79.  
Mas R (3)  
Über Film- und Fernsehförderung in Deutschland und über die Förderung des Films durch das Fernsehen.
1020. **Langer, Ulrike:** Bitte rufen Sie jetzt an! : Von der Glotze zur Geldverdienmaschine: die Sender entdecken, dass man nicht nur mit Programm Gewinn macht  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 80-89.  
Mas R (3)  
Über zeitgenössische Finanzierungsmethoden des privaten Rundfunks: Teleshopping und Mitmach-Sendungen, bei denen der Zuschauer durch Anrufe über teure 0190-Nummern zur Kasse gebeten wird (Transaktionsfernsehen) und die Fernsehsender mit hohen Prozentzahlen am Gewinn beteiligt sind.  
Teleshopping: Die Sender rüsten sich fürs Geschäft  
Mitmach-Fernsehen: Wenn die Kasse mehrfach klingelt  
Dumm, dümmer, am dümmsten: Die Masse macht's  
E-Commerce und T-Commerce: Schlüssel zum Abkassieren  
Reiseshopping: Der neueste Tele-Schrei
1021. **Niggemeier, Stefan:** Alles geht, wenig läuft : vom Bild zum Text: Angebote der Fernsehsender im Internet  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 90-97.  
Mas R (3)
1022. **Hege, Hans:** Ein Fehler, der nicht zu korrigieren ist : der Verkauf der Kabelnetze an amerikanische Firmen  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 98-101.  
Mas R (3)  
Zum Verkauf der Kabelnetze der Deutschen Telekom an amerikanische (Malone, Callahan, Liberty Media) und britische (Klesch/NTL) Firmen.

1023. **Jakobs, Hans-Jürgen:** Der amerikanische Weg : die Folgen des Einstiegs der US-Kabelgesellschaften in den deutschen Markt  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 101-106.  
Mas R (3)  
Zum Verkauf der Kabelnetze der Deutschen Telekom an amerikanische (Malone, Callahan, Liberty Media) und britische (Klesch/NTL) Firmen.
1024. **Schneider, Norbert:** Quote est demonstrandum : Missbrauchsaufsicht über ein Wort  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 107-112.  
Mas R (3)  
Zur Bedeutung der Einschaltquote für Programmqualität und Programmkonvergenz von öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehprogrammen.
1025. **Weiß, Hans-Jürgen:** Programmalltag in Deutschland : das Informations- und Unterhaltungsangebot der deutschen Fernsehvollprogramme 1999-2001  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 115-142.  
Mas R (3)  
Programmvergleich ARD, ZDF, RTL, SAT.1, ProSieben, VOX, RTL II, Kabel 1.  
Programmerfolg und Programmqualität  
Programmqualität und Programmdiskurs  
Programmdiskurs und Programmforschung  
Die kontinuierliche Fernsehprogrammforschung der Landesmedienanstalten  
24 Stunden Programm - und wie viel Content?  
Programmangebote, Programmintentionen und Programmfunktionen  
Blick zurück nach vorn - Ausbau und Umbau der Fernsehvollprogramme  
Ein weites Feld - fernsehpublizistische Sendungsformate  
Fernsehpublizistische Sendungsinhalte - auf der Suche nach Informationsangeboten  
Themenfelder der Fernsehpublizistik im Frühjahr 2001  
Veränderungen - Entwicklungen der Fernsehpublizistik seit 1999  
Gesucht: Information - gefunden: Information und Unterhaltung  
Politische Fernsehpublizistik - ein Auslaufmodell?
1026. **Wolf, Fritz:** Chronik der laufenden Ereignisse : von Juli 1999 bis Juni 2001 (Deutsche Fernsehwelt 2000/01)  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 174-199.  
Mas R (3)

1027. **Saur, Karl-Otto:** Wer wird Quotenmillionär? : der Zuschauer ist nicht immer berechenbar: Anmerkungen zu den Einschaltzahlen  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 208-209.  
Mas R (3)  
Über die an Einschaltquoten gemessenen erfolgreichsten Fernsehsendungen 2000/2001 und zur Beziehung von Einschaltquote, (kurzlebigen) Programmerfolg und Programmplanung.
1028. **Knott-Wolf, Brigitte, Marianne Engels-Weber:** Ein Markt in Bewegung : vom Regional- zum Ballungsraumfernsehen und zurück  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 210-220.  
Mas R (3)  
Zum Beispiel: B.TV  
Ballungsraumsender im Verbund  
Am Anfang die Kabelpilotprojekte  
Das neueste Konzept Sun-TV  
Zum Beispiel: Sachsen Fernsehen  
Zum Beispiel: Franken Fernsehen  
Der Berliner Markt  
Liste der Ballungsraumsender
1029. **Saur, Karl-Otto:** Wir sind besser geworden : ein Gespräch mit der Medienwerkstatt Franken / Karl Keerl, Michael Aue, Bernd Siegler  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 220-228.  
Mas R (3)  
Über die Medienwerkstatt Franken und ihre Bürgerfernsehfenster bei RTL Live und Franken Fernsehen (jeweils einmal im Monat).
1030. **Albert, Reinhold, Wolf-Dieter Ring:** Die Arbeit der Landesmedienanstalten in ihren Gemeinsamen Stellen  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 229-235.  
Mas R (3)  
Aus der Arbeit der Gemeinsamen Stelle Werbung:  
Trennung und Kennzeichnung von Werbung und Programm  
Schleichwerbung  
Kinder und Werbung  
Aus der Arbeit der Gemeinsamen Stelle Jugendschutz und Programm:  
Psychoformate

Jugendschutz und Konvergenz  
Neuregelung der Jugendschutzrichtlinien

1031. **Saur, Karl-Otto:** Ein Phantom wird ausgezeichnet : mal Glanz, mal Glamour: was bringen die deutschen Fernsehpreise?  
in: Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in Deutschland. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM). 2000/01. Konstanz 2001. S. 236-252.  
Mas R (3)  
Mit einer Übersicht: Die zehn wichtigsten Fernsehpreise (Preisträger 2000/2001).
1032. **Ruß-Mohl, Stephan:** Von der Qualitätssicherung zur Qualitätskultur? : journalistische Qualität im Radio - ein Näherungsversuch  
in: Patrick Rössler, Gerhard Vowe, Victor Henle (Hrsg.) Das Geräusch der Provinz - Radio in der Region : Festschrift 10 Jahre TLM. München 2001. S. 197-213.  
Mas Hf (39)  
Resistenz - trotz Fehlentwicklungen  
Gründe für die Vernachlässigung des publizistischen Qualitätsmanagements  
Wachsendes Interesse an Qualitätssicherung?  
Medienbetriebliches Qualitätsmanagement, infrastrukturelle Qualitätssicherung  
Qualitätssicherung durch Fehlerkorrektur  
Qualitätssicherung durch Ombudsleute  
Qualitätssicherung durch Medienjournalismus  
Von der Qualitätssicherung zur Qualitätskultur
1033. **Vowe, Gerhard, Jens Wolling:** Die Kunst der Balance : Ergebnisse einer explorativen Studie zu Qualitätskriterien für das Regionalradio  
in: Patrick Rössler, Gerhard Vowe, Victor Henle (Hrsg.) Das Geräusch der Provinz - Radio in der Region : Festschrift 10 Jahre TLM. München 2001. S. 215-239.  
Mas Hf (39)  
Ergebnisse von Experteninterviews mit Programmachern und Gruppendiskussionen mit Hörern, bezogen auf die regionalen Hörfunkprogrammangebote in Thüringen (MDR, Antenne Thüringen, Landeswelle Thüringen).  
Wie sind Qualitätsurteile über Regionalradios strukturiert?  
Qualitätsbegriff: Zuschreibung von Werten  
Die Struktur von Qualitätsurteilen: Perspektiven, Programmelemente, Polaritäten  
Qualitätsurteile von Hörern und Machern im Vergleich  
Qualität aus der Perspektive der jüngeren Hörer  
Qualität aus der Perspektive der älteren Hörer  
Qualität aus der Perspektive der Privatanbieter



Qualität aus der Macherperspektive: MDR-Breitenprogramme  
Qualität aus der Macherperspektive: Nischenprogramme

1034. **Gawehn, Sylvia:** Bürgerfunk-Biotop für kreatives Radio  
in: Patrick Rössler, Gerhard Vowe, Victor Henle (Hrsg.) Das Geräusch der  
Provinz - Radio in der Region : Festschrift 10 Jahre TLM. München 2001.  
S. 255-272.  
Mas Hf (39)  
"Bürger, wollt ihr den Rundfunk - dann macht ihn!"  
Was können Offene Kanäle leisten?:  
Vermittlung von Medienkompetenzen  
Orte für soziales Lernen und politische Bildung  
Bürgerradio ein Nahbereichsmedium und eine Ergänzungsöffentlichkeit  
NLK und OK auf einer Frequenz:  
Programmauftrag oder Sozialauftrag  
Unbezahlte und bezahlte Radiomacher  
Redaktionsarbeit und offene Sendeplätze  
Die Bürgerradios in Thüringen: OK Jena  
Radio Funkwerk  
Radio F.R.E.I.  
Radio LOTTE  
OK Nordhausen  
Wartburg-Radio
1035. **Maier, Mattias:** Medienstandorte und Standortentwicklung für Medien  
in: Patrick Rössler, Gerhard Vowe, Victor Henle (Hrsg.) Das Geräusch der  
Provinz - Radio in der Region : Festschrift 10 Jahre TLM. München 2001.  
S. 297-319.  
Mas Hf (39)  
Doppelfunktion der Medien  
Strukturmerkmale im Mediensektor  
Umbruch der "Medienlandschaft"  
Entstehung neuer Wertschöpfungsstrukturen:  
Von vertikal integrierter Produktionsstruktur zur horizontalen Spezialisierung  
Neue Freiheitsgrade der Standortwahl  
Paradoxie der Standorte  
Standortspezifische Quellen für Wettbewerbsvorteile  
Produktivität, Innovationsfähigkeit und Entwicklung neuer Business-Formen  
Bedeutungsverschiebung von Standortfaktoren  
Die neue Geografie der Informations-, Technologie- und Freizeitstandorte  
Medienstandort Thüringen - eine kursorische Bestandsaufnahme:  
Verfügbarkeit von Humankapital  
Telekommunikationsinfrastrukturen und sonstige Faktorbedingungen  
Verwandte Unternehmen und unterstützende Branchen  
Nachfragebedingungen  
Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen für Unternehmen der  
digitalen Medienindustrie

1036. **Altmeppen, Klaus-Dieter:** Organisationsstrukturen im privat-kommerziellen Hörfunk : Formen, Folgen und Ursachen der Flexibilisierung redaktioneller Arbeit  
in: Patrick Rössler, Gerhard Vowe, Victor Henle (Hrsg.) Das Geräusch der Provinz - Radio in der Region : Festschrift 10 Jahre TLM. München 2001. S. 377-392.  
Mas Hf (39)  
Formen der Flexibilisierung  
Klassische journalistische Organisations- und Arbeitsprogramme  
Neue Formen der Organisations- und Arbeitsprogramme  
Redaktionelle Organisation bei privaten Hörfunksendern  
Arbeitsbereiche im privaten Hörfunk  
Folgen der Flexibilisierung  
Ursachen der Flexibilisierung  
Zusammenhang von Organisationszielen und journalistischer Tätigkeit
1037. **Buchholz, Axel:** Ausbildung für das Radio von morgen  
in: Patrick Rössler, Gerhard Vowe, Victor Henle (Hrsg.) Das Geräusch der Provinz - Radio in der Region : Festschrift 10 Jahre TLM. München 2001. S. 407-419.  
Mas Hf (39)  
Was verlangt wird fürs Radio von heute:  
Radio-Werdegänge  
Radio-Ausbildungswege  
Spezielle radiojournalistische Ausbildung  
Wie man heute meist zum Radio kommt  
Zuviel Ausbildung für zu wenig Radio?  
Radio morgen:  
Radio bleibt Massenmedium  
Wie viel Arbeit beim Radio von morgen?  
Wie sich die Radio-Arbeit verändern wird  
Keine Ausbildung nur fürs Radio
1038. **Dreier, Hardy, Uwe Hasebrink, Otfried Jarren:** Radio ohne Region - Verlieren sich die Radiohörer im Internet?  
in: Patrick Rössler, Gerhard Vowe, Victor Henle (Hrsg.) Das Geräusch der Provinz - Radio in der Region : Festschrift 10 Jahre TLM. München 2001. S. 423-441.  
Mas Hf (39)  
Ausgangssituation Hörfunknutzung  
Ausgangssituation Online-Nutzung  
Auswirkungen der Online-Medien auf die Nutzung klassischer Hörfunkprogramme  
Zur Nutzung von Online-Radios  
Was ist Radio? Perspektiven des Radios im Kontext anderer Audi-Angebote  
Radio ändert sich und bleibt, wie es ist

1039. **Goldhammer, Klaus:** Radiowelten im Internet - Angebote, Anbieter und Finanzierungsmöglichkeiten  
in: Patrick Rössler, Gerhard Vowe, Victor Henle (Hrsg.) Das Geräusch der Provinz - Radio in der Region : Festschrift 10 Jahre TLM. München 2001. S. 443-455.  
Mas Hf (39)  
Einleitung: Das Ich-Radio?  
Programmangebote von Internetradios  
Klassifikation von Internetradios (Klassische Hörfunksender, Internet-Only-Sender, Musik-Portale, Aggregatoren)  
Konzeptionelle Änderungen im Internet (Mesomedien, Personalisierung, Prosuming, Branded Content)  
Die Nutzerperspektive  
Refinanzierung
1040. **Kramer, Kirsten:** Telekommunikationsdienst, Mediendienst oder Rundfunkprogramm? : rechtliche Einordnung neuer Medienangebote am Beispiel des Internetradios  
in: Patrick Rössler, Gerhard Vowe, Victor Henle (Hrsg.) Das Geräusch der Provinz - Radio in der Region : Festschrift 10 Jahre TLM. München 2001. S. 475-490.  
Mas Hf (39)  
Die ausufernde Datenvielfalt  
Der rechtliche Rahmen als Ausgangspunkt der Einordnungsversuche:  
Bundesvorstellungen: Das Teledienste-Gesetz  
Die Länder-Variante: Der Mediendienste-Staatsvertrag  
Bekannt und bewährt: Der Rundfunkstaatsvertrag der Länder  
Abgrenzungsfragen:  
Bundes- oder Landeszuständigkeit - Teledienst oder Mediendienst?  
Die gegensätzlichen Elemente der Diskussion: Teledienst oder Rundfunk?  
Die relevante Preisfrage: Mediendienst oder Rundfunk?  
Im Fadenkreuz der Staatsverträge: Internetradio  
Was ist Internetradio tatsächlich?  
Was ist Internetradio rechtlich?  
InternetRADIO und jetzt?
1041. **Ory, Stephan:** DAB, MP 3 - Neue Technologie (in) der Radiozu(ku)nft  
in: Patrick Rössler, Gerhard Vowe, Victor Henle (Hrsg.) Das Geräusch der Provinz - Radio in der Region : Festschrift 10 Jahre TLM. München 2001. S. 491-502.  
Mas Hf (39)  
In der Enge von Format und UKW  
DAB - bislang reine Medienpolitik  
Wer will eigentlich (noch) DAB?  
Wenig Euphorie bei den Privaten  
Bringt eine Marketinginitiative den Durchbruch?  
Was wäre die Alternative zu DAB?  
Kann man MP 3 für das Radio nutzen? [MP 3 = Übertragen, Speichern, zeitlich

beliebiges Abhören einzelner Dateien mit Audioinhalten über Player]  
Hat das Internetradio eine Chance?  
Ist UMTS für das Radio attraktiv?  
Verdrängt DVB-T DAB-T?  
Kann man UKW, MW, KW und LW digitalisieren?  
Mobiles Radio direkt vom Satelliten?  
In jedem Fall wird sich der Hörfunkmarkt gewaltig ändern

1042. **Krapp, Michael:** Medienstandort Thüringen - Voraussetzungen, Entwicklungen und Ziele  
in: Patrick Rössler, Gerhard Vowe, Victor Henle (Hrsg.) Das Geräusch der Provinz - Radio in der Region : Festschrift 10 Jahre TLM. München 2001. S. 523-533.  
Mas Hf (39)  
Standortfaktor Medien  
Der öffentlich-rechtliche Rundfunk  
Der private Rundfunk  
Medienwirtschaft  
Entwicklungsmöglichkeiten
1043. **10 Jahre TLM:** lexikalische Chronik 1991 - 2001  
in: Patrick Rössler, Gerhard Vowe, Victor Henle (Hrsg.) Das Geräusch der Provinz - Radio in der Region : Festschrift 10 Jahre TLM. München 2001. S. 553-591.  
Mas Hf (39)  
Nach Stichworten geordnete alphabetische Chronik der Thüringer Landesmedienanstalt.
1044. **Hurrelmann, Bettina:** Familienmitglied Fernsehen : Nutzung und Bedeutung des Fernsehens in der Familie  
in: Thüringer Landesmedienanstalt (Hrsg.) Vielfalt oder Beliebigkeit? : Integrationsangebote und Massenattraktivität im Zeitalter individueller Mediennutzung. München 2000. S. 57-67.  
Mas Rbb 7 (39)  
Einsames Fernsehen der Kinder: Lebenshintergrund und Stimmungsmanagement  
Familienfernsehen: Hilfe zur Integration auf bescheidenem Niveau  
Familienstrukturelle Voraussetzungen: die Ein-Kind-Familie als "Zukunftsmodell"
1045. **Fromm, Bettina:** Zwischen Vereinzelung und Integration - Zur gesellschaftlichen Funktion von Fernsehauftritten unprominenter Personen  
in: Thüringer Landesmedienanstalt (Hrsg.) Vielfalt oder Beliebigkeit? : Integrationsangebote und Massenattraktivität im Zeitalter individueller Mediennutzung. München 2000. S. 69-78.  
Mas Rbb 7 (39)

Über die Motive von Showkandidaten in Fernsehtalk- und -beziehungsshow aufzutreten. Die Autorin entwickelt eine Talkshowkandidatentypologie.  
 Das Fernsehen als Bühne zur Selbstdarstellung - Der Fernseh-Star  
 Tele-Therapie, Seelsorge und Arztbesuch - Der Patient  
 Der Auftritt als Forum zur Kontaktabahnung - Der Verehrer /  
 Kontaktabahner  
 Die Talk-Show als Pranger - Der Rächer  
 Rechtsprechung über das Medium - Der Anwalt in eigener Sache  
 Der Ideologe verkündet den Sinn des Lebens  
 Auf der Suche nach Konsum und Kundschaft - Der Propagandist  
 Selbstreferenz des Mediums - Der Zaungast  
 Wirkungen des Fernsehauftritts

1046. **Illner, Maybrit:** Highlights im Vollprogramm : der Einbruch des Events in die Unterhaltung und Information  
 in: Thüringer Landesmedienanstalt (Hrsg.) Vielfalt oder Beliebigkeit? : Integrationsangebote und Massenattraktivität im Zeitalter individueller Mediennutzung. München 2000. S. 85-92.  
 Mas Rbb 7 (39)  
 Am Beispiel der Kosovo-Berichterstattung und der Berichterstattung über den CDU-Spendenskandal, vor allem in der politischen Talkshow "Berlin Mitte".
1047. **Meier-Braun, Karl-Heinz:** Nach wie vor "Blinde Flecken" : 50 Jahre "Migration und Massenmedien" Trotz Fortschritten besteht Nachholbedarf  
 in: Edda Currlé, Tanja Wunderlich ; Europäisches Institut für Migrationsstudien (Hrsg.). Deutschland - ein Einwanderungsland : Rückblick, Bilanz und neue Fragen / Stuttgart 2001. S. 59-68.  
 1/70507  
 Über das Ausländerbild (Ausländerfeindlichkeit) und seine sprachliche Vermittlung in der deutschen Medienberichterstattung, über das Medienangebot für Ausländer und über die Mediennutzung von Ausländern in Deutschland (v.a. Türken).
1048. **Roth, Thomas:** "Sagt die Wahrheit: Die bringen uns um!" : der Tschetschenienkrieg oder Strategien zur Unterdrückung der Wahrheit  
 in: "Sagt die Wahrheit: Die bringen uns um!" : zur Rolle der Medien in Krisen und Kriegen. Hrsg.: Deutsche Welle. Berlin 2001. S. 47-61.  
 Mas Rhr (39)  
 Leichen in Ruinenfeldern  
 Verhinderung authentischer Berichterstattung  
 Die Wahrheit stirbt zuerst: Bausteine einer Strategie:  
 I. Krieg als Kommunikationsproblem  
   Sensationswert als sinnlicher Treibsatz  
   Die neue russische Medienstrategie  
   Unterschiedliche Maßstäbe  
 II. Verheimlichung von Kriegsverbrechen  
   Putins "andere Akzente"

III. Knebelung der russischen Medien  
Aktive Verteidigung der Pressefreiheit vonnöten

1049. **Rediske, Michael:** Schutzlos in der Schusslinie? : warum der Schutz von Kriegsreportern und einheimischen Journalisten in Krisengebieten so schwierig und so wichtig ist  
in: "Sagt die Wahrheit: Die bringen uns um!" : zur Rolle der Medien in Krisen und Kriegen. Hrsg.: Deutsche Welle. Berlin 2001. S. 115-122.  
Mas Rhr (39)  
Statistiken getöteter Reporter  
Lebensgefahren für Berichterstatter  
Journalisten als Zielscheibe  
Journalistische Ethik  
Richtlinien für den Schutz von Leib und Leben der Reporter  
Internationaler Druck auf Gewaltregimes
1050. **Spasovska, Verica:** Friedensberichterstattung : wie Berichte vom Krieg Brücken bauen können  
in: "Sagt die Wahrheit: Die bringen uns um!" : zur Rolle der Medien in Krisen und Kriegen. Hrsg.: Deutsche Welle. Berlin 2001. S. 123-133.  
Mas Rhr (39)  
U.a. am Beispiel der Kosovo-Berichterstattung.  
Medienpolitische Reflexionen  
Wahrheitssuche  
Unwörter und Euphemismen  
Komplexität vermitteln  
Aufbau einer Zivilgesellschaft  
Zensur- und Selektionsprozesse  
Journalistisches "Frühwarnsystem"  
"Krisenradio"  
Medienaktivitäten im Rahmen des Stabilitätspakts [Kosovo]  
Aktivitäten der DW zur Förderung des Friedens in der Region
1051. **Pokahr, Katrin:** „Köln Radyosu“. Türkische Arbeiter hören schon seit 37 Jahren ihre Heimat-Sendung im WDR  
in: WDR Print. Nr 308. 2001. S. 3.  
3/2665-2001-  
„Köln Radyosu“ ist die älteste türkischsprachige Hörfunksendung in Deutschland. Am 1. November 1964 strahlte der WDR die erste Sendung aus. Der Beitrag gibt einen Überblick über Entwicklung und heutige Konzepte der türkischsprachigen Ausländerprogramme des WDR im Rahmen des Funkhauses Europa.

1052. **Pleitgen, Fritz:** Gefahr der Spaltung. Rede des ARD-Vorsitzenden zu neuen Rundfunkentwicklungen  
in: epd medien. 2001. H. 92. S. 25-30.  
3/8598-2001-  
Referat der medienpolitischen Tagung im Europäischen Parlament, 15./16. November 2001 in Straßburg.  
Plädoyer für einen uneingeschränkten, grenzüberschreitenden Zugang zu den (digitalen) Medien.  
Grenzen und Abschottungen  
Neue Barrieren im Weltraum - zur digitalen Parzellierung  
Abschottung durch Zugangsrechte  
Die alte Idee des grenzüberschreitenden Satellitenrundfunks  
Fernseh-Richtlinie als Grenzöffnung  
Zugang der Bürger zu allen Kulturen in ihrer Vielfalt  
Die grundlegende Bedeutung des audiovisuellen Sektors  
Die Gefahr der gesellschaftlichen Spaltung durch das Digitalfernsehen  
Steht Interesse der Rechteinhaber den Zielen europäischer Politik gegenüber  
Der neue, rein marktgetriebene Zugang zu den Netzen  
Bedeutsam: Die Pflichtübertragung von Programmen in den Netzwerken  
Die Besitz-Rolle der digitalen Torhüter  
Politische Regulierung gegen totale Kontrolle der Plattformbetreiber  
Verfolgener Vielfalts-Optimismus  
Der Lebensgrund des öffentlich-rechtlichen Rundfunks  
Notwendig: kühne Lösungen für Zugänglichkeit des öffentlichen Rundfunks
1053. **Merz, Bernd:** In dubio pro religio - und pro Risiko. Christliche Sendungen auf dem medialen Markt der Möglichkeiten  
in: epd medien. 2001. H. 93. S. 3-7.  
3/8598-2001-  
Zusammenfassende Analyse der Diskussionen des Ersten Evangelischen Medienkongresse im Rahmen der Internationalen Funkausstellung (IFA) 2001 in Berlin zum Thema Religion, Kirche, Verkündigung im Rundfunk.  
Mit einer Zuschrift von Anke Remberg: Unzulässige Vereinnahmung  
in: epd medien. 2001. H. 99. S. 29-30.  
3/8598-2001-
1054. **Entwurf für einen** Staatsvertrag über den Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien (Jugendmedienschutz-Staatsvertrag - JMStV - Stand: 9. November 2001).  
in: epd medien. 2001. H. 93. S. 23-29.  
3/8598-2001-
1055. **Dörr, Dieter:** „Gerade um den Besonderheiten des Rundfunks zu genügen.“ Jugendschutz-Gutachten für die BLM (Zusammenfassung)  
in: epd medien. 2001. H. 93. S. 30-31.  
3/8598-2001-

1056. **Troller, Georg Stefan:** „Diese Wahrheit. Und zwar lebenslang.“ (Fernseh-Handwerk): Ein Interview (Volker Lilienthal)  
in: epd medien. 2001. H. 94. S. 3-10.  
3/8598-2001-  
Gespräch über die Gestaltung von Trollers dokumentarischen Arbeiten für das Fernsehen.
1057. **Wyss, Vinzenz:** Skeptisch und realistisch. Journalistische Qualitätssicherung (CH): Bestandsaufnahme  
in: epd medien. 2001. H. 94. S. 28-31.  
3/8598-2001-  
Über Initiativen zur Sicherung der journalistischen Qualität. Der Autor stellt v.a. den Schweizer Verein „Qualität im Journalismus“ vor.
1058. **Deutschmann, Christian:** Spiel mir das Lied vom Tod. Die „Woche des Hörspiels“ in Berlin: mit Spuren  
in: epd medien. 2001. H. 95. S. 3-6.  
3/8598-2001-  
Über die 15. „Woche des Hörspiels“ Berlin 2001 und den dort von einer Publikumsjury vergebenen Hörspielpreis „Der Lautsprecher“.
1059. **Kaspar, Frank:** Sing mir vom Sakralen, sprich mir von Hässlichkeit. Werkstätten mit Plopp: Auch das gehört zur Hörspielwoche  
in: epd medien. 2001. H. 95. S. 6-9.  
3/8598-2001-  
Über die Workshops der 15. „Woche des Hörspiels“ Berlin 2001.  
Das Einüben des Hohen Tons  
Rhetorik der Ergriffenheit  
Die Workshops als spannendster Teil  
Wie wirkt Kagels Sprache?  
Zwischen Verstörung und Verführung  
Goutiert: Die Kostproben aus dem Archiv  
Bestbesucht: Der Abend für freie Hörspielmacher
1060. **Heinen, Helmut:** „Qualität sichert Zukunft.“ IQ-Forum: BDZV-Präsident zur Qualität im Journalismus  
in: epd medien. 2001. H. 95. S. 33-35.  
3/8598-2001-  
Vortrag des Präsidenten des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger auf dem IQ [Initiative Qualität im Journalismus] - Forum am 8. 10. 2001.  
Vorzüge der Zeitung: Breite und Tiefe der Berichterstattung  
Welches sind die professionellen Voraussetzungen?  
Generalisten und Spezialisten  
Journalistische Qualität lässt sich nicht am grünen Tisch festlegen  
Die besonderen Qualitäten des heutigen journalistischen Nachwuchses



Wie gut ist die Recherche?  
Investigativer Journalismus: Privileg der Presse?

1061. **Leder, Dietrich:** Kameras im Parlament. Fernseh-Augenblicke: Von den Ostverträgen bis zum Vertrauensvotum  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 47. S. 3-4.  
3/1429-2001-  
Grundprinzip Neutralität  
... und was nicht im Fernsehen vorkommt
1062. **Kurath, Peter:** Spiritus rector. Mit Dieter Stoltes Amtszeit endet beim ZDF eine fast 40-jährige Ära  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 48. S. 3-7.  
3/1429-2001-  
Drei Intendanten - ein Programm  
Stolte in Cäsars Geist  
Der Intendant - das Maß aller Dinge  
Das Lappenprogramm  
Auf jeden Fall anachronistisch  
Mit einer Zuschrift von Dieter Stolte  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 49. S. 23.  
3/1429-2001-
1063. **Knott-Wolf, Brigitte:** Zwischen Kunst und Leben. Heinrich Breloers Meisterwerk: Der ARD-Dreiteiler über die Familie Mann  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 48. S. 8-12.  
3/1429-2001-  
Über Heinrich Breloers und Horst Königsteins dokumentarisches Fernsehspiel „Die Manns - Ein Jahrhundertroman“ (ARD, 2001).  
Die Grenzen des Authentischen  
Zeitgeschichte als Familiengeschichte  
Riskante Zeitreise  
Ästhetik und Erotik  
Film für 150 Stunden
1064. **Meißner, Jochen:** Spiel mir das Lied vom Tod. Makaber, melodramatisch, morbide: Die 15. Woche des Hörspiels in Berlin  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 48. S. 13-15.  
3/1429-2001-  
Über die 15. „Woche des Hörspiels“ Berlin 2001 und den dort von einer Publikumsjury vergebenen Hörspielpreis „Der Lautsprecher“.  
Gemischte Jury, schwaches Preisstück  
Dramaturgische Sterbebegleitung  
Die Suche nach dem Authentischen

Falsch intonierte Pionierlieder  
Wiederhören mit Erstaunlichem

1065. **Lottmann, Eckart:** Keine Feierstimmung in Duisburg. 25. Filmwoche zwischen Jubiläum und Krieg  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 11. S. 15-17.  
(Mikrofilm)  
Die Duisburger Filmwoche ist das „Festival des deutschsprachigen Dokumentarfilms“, auf dem zwei Dokumentarfilmpreise vergeben werden, der Arte Dokumentarfilmpreis und der 3sat Dokumentarfilmpreis.  
Innovative Gestaltung und außergewöhnliche Inhalte  
Filmische Ärgernisse  
Beobachtungen - mehr oder weniger visuell  
Ausgegrabene DDR-Vergangenheit  
Arbeitsfestival in Kriegs-Zeiten
1066. **Römhild, Lotte:** Betroffenheit in Leipzig. 44. Dokumentarfilm-Festival mit Zuschauerrekord  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 11. S. 18-19.  
(Mikrofilm)  
Bericht über das 44. Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilme 2001.  
Der „zweite Blick“: Dokumentarfilm hat keine richtige Fernseh-Heimat  
Dokumentarfilm im MDR - künftig wöchentlich  
Die „Goldene Taube“, die höchste Auszeichnung des Leipziger Festivals  
DDR-Dokumentarfilmerbe - Besichtigung zu bezahlen
1067. **Beuthien, Volker, Mario Hieke:** Unerlaubte Werbung mit dem Abbild prominenter Personen : dogmatische Grundlagen und Rechtsfolgen  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 5. S. 353-363.  
3/1027A-32-  
Erscheinungsformen der Werbung mit dem Abbild prominenter Personen  
Werbung am Produkt selbst oder auf der Packung  
Blickfangwerbung auf Presse-und Verlagsprodukten  
Werbung durch Anzeigen oder Fernsehspots  
Werbung durch Doppelgänger  
Werbung mit dem Abbild von Politikern  
Verletzung des Rechts am eigenen Bild der Prominenten durch unerlaubte Werbung  
Vermögensrechtliche Ansprüche des abgebildeten Prominenten

1068. **Gesellensetter, Catrin:** Der Jugendschutz in digital verbreiteten privaten Fernsehprogrammen : die Rechtslage nach dem Fünften Rundfunkänderungsstaatsvertrag  
 in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 5. S. 369-373.  
 3/1027A-32-  
 Bedeutung des Rundfunkstaatsvertrags für den Jugendschutz  
 Allgemeine Programmgrundsätze  
 Unzulässige Sendungen und Jugendschutz im 5. RändStV  
 Satzung zur Gewährleistung des Jugendschutzes in digital verbreiteten privaten Fernsehprogrammen (JSS)  
 Vorsperre als Eingriff in die Rundfunkfreiheit  
 Verhältnismäßigkeit der Vorsperre  
 Vorsperre als Inländerdiskriminierung  
 Ordnungswidrigkeiten
1069. **Luedtke, Astrid, Michael Schmittmann:** Rundfunkgebühren als staatliche Beihilfen auf dem Prüfstand der Kommission : die Ankündigung der europäischen Kommission, die Vorschriften über staatliche Beihilfen auf den Rundfunk anzuwenden, sorgt für Diskussionen  
 in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 5. S. 373-375.  
 3/1027A-32-  
 Die Meinung der EU-Kommission: "Rundfunkgebühren könnten unerlaubte Beihilfen des Staates sein, die den Wettbewerb zu Ungunsten von Privatsendern verzerren. Zumindest reklamiert die Kommission für sich das Recht, dies permanent zu prüfen, und zwar auch für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland."
1070. **Zur Zulässigkeit der** Veranstaltung eines Medienparks durch das ZDF : Urteil vom 21. August 2001 / Oberlandesgericht Koblenz  
 in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 5. S. 414-420.  
 3/1027A-32-  
 Aus den Orientierungsätzen:  
 "Eine öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt kann ... im Rahmen der sogenannten 'Randnutzung' sich ergänzend wirtschaftlich betätigen, sofern diese Betätigung der Funktion in der Programmerfüllung noch zugeordnet werden kann; ein direkter Sachzusammenhang mit dem Programmauftrag besteht und die Betätigung nicht zum Selbstzweck wird."
1071. **Zur unbefugten Nutzung** des Namens einer bekannten Persönlichkeit in der Werbung : Urteil vom 21. Juni 2001 / Landgericht München I  
 in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 5. S. 421-423.  
 3/1027A-32-

1072. **Zum einstweiligen Anspruch** auf Kurzberichterstattung über die Fußballbundesliga : Urteil vom 31. Juli 2001 / Landgericht München I  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 5. S. 425-427.  
3/1027A-32-
1073. **Groebel, Jo:** Archivare als Diskjockey  
in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 16. 2001. H. 2. S. 83-88.  
3/5911-16-  
Zur Arbeit und Bedeutung von Medienarchiven. Eröffnungsvortrag der Frühjahrstagung 2001 der Fachgruppe 7 im Verband deutscher Archivare.
1074. **Fischer, Jörg-Uwe:** "Seht, welche Kraft!" : FZ 18 - Der erste in der DDR entwickelte und gefertigte Fernsehübertragungszug : (Fotos aus dem Deutschen Rundfunkarchiv)  
in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 16. 2001. H. 2. S. 99-101.  
3/5911-16-
1075. **Süle, Gisela:** Die Entmaterialisierung von Dokumenten in Rundfunkanstalten - ein Vortrag auf dem 71. Deutschen Archivtag in Nürnberg 2000  
in: Info 7 : Information und Dokumentation in Archiven, Mediotheken, Datenbanken. Jg. 16. 2001. H. 2. S. 102-107.  
3/5911-16-  
Über die Digitalisierung von Hörfunk- und Fernsehbeiträgen in Rundfunkanstalten zum Zweck der Dokumentsicherung und über den Stand der Digitalisierung in Rundfunkarchiven allgemein (Schallarchive, Fernseharchive, Pressearchive, Bildarchive).
1076. **Maar, Michael:** Die Kunst des Verwischens : wie Heinrich Breloer und Horst Königstein in ihrem Fernsehfilm über die Familie Mann die Grenze zwischen Spielfilm und Dokumentation verflüssigen  
in: Literaturen : das Journal für Bücher und Themen. 2001. H. 12. S. 70-73.  
2/25021-2001-
1077. **Christians, Heiko:** Edgar Reitz' "Die zweite Heimat" (1993) oder Epos und Avantgarde  
in: Weimarer Beiträge Jg. 47. 2001. H. 3. S. 374-386.  
1/19584-47-

1078. **Frisius, Rudolf:** Musik - Hörspiel - Akustische Kunst : Mauricio Kagel und seine Radiostücke  
in: Neue Zeitschrift für Musik. Jg. 162. 2001. H. 6. S. 38-45.  
3/1793-162-  
Hörspielproduktion als Lauschangriff  
Schreisprache der Werbung - Locksprache der Musik  
Musikfloskeln: Geräusch- und Sprachklischees der Medien  
Antidogmatische Hörkunst
1079. **Wilson, Peter Niklas:** Sand in die Ohren : Kahlschlag in der norddeutschen Radiolandschaft  
in: Neue Zeitschrift für Musik. Jg. 162. 2001. H. 6. S. 49.  
3/1793-162-  
Zur Auflösung und Überführung von Radio Bremen 2, der kulturellen Hörfunkwelle von Radio Bremen, in das gemeinsam mit dem NDR neu gegründete Nord-West-Radio und der damit von Radio Bremen aufgegebenen Möglichkeit, anspruchsvolle Musikprogramme zu gestalten.
1080. **Martig, Charles:** Widerstand gegen den Bilderkrieg : die kollektive Phantasie ist in den Fernsehbildern gefangen : eine Herausforderung für die Theologie  
in: Zeitzeichen : evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft.  
Jg. 2. 2001. H. 11. S. 52-54.  
3/1443-2-  
"Über die Zusammenhänge zwischen der medialen Reaktion auf die Attentate [auf World Trade Center und Pentagon 2001] und der Reaktion der Menschen auf die Medien."
1081. **Conley, Patrick:** Das Kaninchen und die Schlange : der Blick auf "den Westen" im DDR-Feature  
in: Deutschland-Archiv. Jg. 34. 2001. H. 6. S. 998-1007.  
2/6106-34,2-  
Über Produktionen der 1963 gegründeten Feature-Abteilung des DDR-Hörfunks zu den Themen Deutschland/BRD und westliches Ausland.  
Leben und Leiden in Westdeutschland  
NS-Vergangenheit  
Als DDR-Schriftsteller an der Seine  
Die USA als Reiseziel  
Die Mauer
1082. **Dürr, Tobias:** Substanz und Fassade : auch in der Mediendemokratie haben die Menschen nicht verlernt, zwischen guter und schlechter Politik zu unterscheiden. Viel spricht dafür, dass sie dazu auch in Zukunft in der Lage sein werden  
in: Berliner Republik Jg. 3. 2001. H. 5. S. 77-82.  
Am Beispiel von Deutschland und den USA.

1083. **Breitenstein, Rolf:** Journalisten lügen nicht : trotzdem gibt es Enten  
in: Liberal. Jg. 43. 2001. H. 4. S. 84-85.  
1/29953-43-  
Anmerkungen zu Udo Ulfkotte: So lügen Journalisten - der Kampf um Quoten  
und Auflage. München 2001.  
Wahrheitssucher  
Zu den Quellen  
Falsches Siegel
1084. **Guha, Anton-Andreas:** Kampf um die "innere" Pressefreiheit: Vorerst erledigt  
in: Vorgänge Jg. 40. 2001. H. 3 (155). S. 201-207.  
3/993-40-  
Die ewige Wechselwirkung von Selektion und Mutation  
Ohne Kompetenz keine akkurate Information  
Das Verschwinden der Verleger
1085. **Freund, Wieland:** Den Krieg herbei reden : die Sprache der Mediengesellschaft  
in: Die neue Gesellschaft / Frankfurter Hefte. Jg. 48. 2001. H. 11. S. 681-682.  
2/6920-48-  
Zur (Kriegs-)Sprache der Medien nach den Terroranschlägen auf World Trade  
Center und Pentagon vom 11. September 2001.
1086. **Hörisch, Jochen:** Neue Medien machen alte nicht überflüssig : Gespräch mit  
dem Medienwissenschaftler Jochen Hörisch. Interview: Jochen Rack  
in: Die neue Gesellschaft / Frankfurter Hefte. Jg. 48. 2001. H. 11. S. 685-688.  
2/6920-48-  
Thema des Interviews ist eine Theorie der Mediengeschichte und des  
Medienwandels.
1087. **Mertes, Michael:** Partner und Gegner : über die spannungsreiche Beziehung  
zwischen Politikern und Journalisten  
in: Die politische Meinung Jg. 46. 2001. H. 384. S. 65-71.  
2/4741-46-  
Über den wechselseitigen Einfluss von Massenmedien und Politik, die  
Instrumentalisierung der Massenmedien durch die Politik, die Mediatisierung  
und mediale Inszenierung der Politik und der Politiker.  
System käuflicher Liebe?  
Innerer Dauerkonflikt  
Transparenz unter allen Umständen?  
Arkanum der Macht  
Opfer und Täter zugleich

1088. **Maron, Marc Paul:** Seid ihr alle da?  
in: Psychologie heute Jg. 28. 2001. H. 12. S. 60-63.  
2/11994-28-  
Über das Spaßprinzip des Fernsehens, sowohl im Unterhaltungs- als auch im Informationsprogramm.  
"Wenn der Meteorologe eines täglichen Fernsehmagazins als Plüschstorch verkleidet durch die Wiesen hüpfet, wenn Studios das Ambiente unaufgeräumter Kinderzimmer imitieren, wenn Moderatorinnen mit einer Attitüde sprechen, als wollen sie uns Dummchen mal was erzählen, stellt sich die bange Frage: Für wie infantil halten TV-Macher ihre Zuschauer?"
1089. **Kahl, Reinhard:** Über allen Wipfeln ist Jauch  
in: Pädagogik. Jg. 53. 2001. H. 11. S. 64.  
3/2404-53-  
Über den Boom an Wissensshows (Quiz) im Fernsehen am Beispiel von Günther Jauch's "Wer wird Millionär?"  
Andacht  
Erfolg, Erfolg, Erfolg  
Nie mehr Schule?
1090. **Paulus, Jochen:** Die Macht der drastischen Bilder : Bilder wecken Emotionen und bestimmen die Erinnerung : der Manipulation sind keine Grenzen gesetzt  
in: Bild der Wissenschaft. Jg. 38. 2001. H. 8. S. 74-76.  
3/1172-38,2-  
Über emotionale Wirkungen des Medien-/Fernsehkonsums nach der Moodmanagement-Theorie von Dolf Zillmann und Jennings Bryant.  
"Die Stimmungsregulation des Menschen durch das Fernsehen beschreiben Zillmann & Bryant (1985) als 'Moodmanagement'. Die Moodmanagement-Theorie (Zillmann, 1988) geht davon aus, dass weniger beanspruchte Zuschauer im Fernsehen eher anregende Unterhaltung, stärker beanspruchte eher beruhigende Unterhaltung aufsuchen würden. Durch das Fernsehen kann der Zuschauer im Sinne einer ausgleichenden Kompensation seiner Stimmungen also wieder in sein emotionales Gleichgewicht gelangen."
1091. **Moser, Sebastian:** Vom Hoffnungsträger zum Sorgenkind  
in: Bild der Wissenschaft. Jg. 38. 2001. H. 10. S. 96-98.  
3/1172-38,2-  
"Viel Geld wurde in die Entwicklung des digitalen Radiosystems DAB (Digital Audio Broadcasting) investiert. Durch Fehler beim Marketing ist das System in der Öffentlichkeit aber weitgehend unbekannt. Manche Kritiker bemängeln inzwischen sogar grundsätzlich den Sinn von DAB."
1092. **Bildung ohne Medien?:** [4 Beiträge] / Jürgen Oelkers u.a.  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 6. S. 356-382.  
1/12489-45-  
Jürgen Oelkers: Bildung ist ein ständiges Abenteuer. Über den Befund, es

gäbe eine "Krise der Bildung."

Horst Dichanz: Aufgaben des Bildungsfernsehens in einem neu vermessenen Bildungsmarkt

Thomas Gruber: "Man muss Menschen da abholen, wo sie sind." Der Bildungsauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Burkard Thiele: Die Bildungstheorie der Europäischen Gemeinschaft. Probleme und Perspektiven

1093. **Gangloff, Tilmann P.:** Animation ohne Risiko : Trends im TV-Kinderprogramm  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 6. S. 388-389.

1/12489-45-

Mangaismus

Flash-Animation

Eine neue Zielgruppe

1094. **Gangloff, Tilmann P.:** Kindern Realitäten zeigen : ein Symposium über  
"Dokumentarfilm für Kinder"

in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 6. S. 390-391.

1/12489-45-

Bericht über das Europäische Symposium über Dokumentarfilme für Kinder und die Situation des Kinderdokumentarfilms im Fernsehen (Köln, 2001).

Selbstherrliche TV-Sender

Es gibt Vorbilder

Wie steht es mit der Förderung

Gutgemeinte Vorschläge

1095. **Doelker, Christian:** Wissensexplosion versus Erfahrungstransfer

in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 6. S. 395-400.

1/12489-45-

"Über den europäischen Stand der Medienpädagogik."

Die Trennung von Erfahrung und Wissen

Erfahrung als Vordergrund, Wissen als Hintergrund

Verarbeitungsstrategien

Lernen aus Fremderfahrung

1096. **Hüther, Jürgen:** Johann Amos Comenius/Jan Amos Komensky (1592 - 1670) :  
(Wegbereiter der Medienpädagogik 3)

in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 6. S. 401-403.

1/12489-45-

Curriculum vitae

Das Buch verändert die Kommunikation

Orbis sensualium pictus

Didactica magna



1097. **Eggert, Susanne:** Vergessen werden wir die Eindrücke nicht so schnell  
in: Medien und Erziehung Jg. 45. 2001. H. 6. S. 354-355.  
1/12489-45-  
Zur Fernsehberichterstattung über die Terroranschläge auf World Trade Center und Pentagon vom 11. September 2001 und über die Wirkung solcher Berichterstattung auf Kinder.
1098. **Harrison, J., L. M. Woods:** Defining European public service broadcasting  
in: European journal of communication. Vol. 16. 2001. Nr 4. S. 477-504.  
1/44980-16-  
Community rhetoric about PSB  
State aid in the European Community  
Problems in applying state aid rules in the PSB sphere
1099. **Papathanassopoulos, Stylianos:** Media commercialization and journalism in Greece  
in: European journal of communication. Vol. 16. 2001. Nr 4. S. 505-521.  
1/44980-16-  
A global model of professional journalism?  
The main features of the contemporary Greek media system  
The effects of Commercialization on journalism  
The effects of commercialization on journalists  
Effects on the professional value system  
Effects on professional status  
Effects on the professional culture
1100. **Aufenanger, Stefan:** 25 Jahre medien praktisch : zugleich eine kurze Geschichte der neueren Medienpädagogik  
in: Medien praktisch. Jg. 25. 2001. H. 4 (100). S. 5-7.  
3/3760-25-  
Die 1970er Jahre  
Die 1980er Jahre  
Die 1990er Jahre  
Das neue Jahrtausend  
Was fehlt?  
Blick nach vorn  
Themenliste der 100 medien praktisch-Hefte
1101. **Medienanthropologie:** [7 Beiträge] / Stefan Aufenanger u.a.  
in: Medien praktisch. Jg. 25. 2001. H. 4 (100). S. 8-38.  
3/3760-25-  
Über Medienanthropologie als Teildisziplin und Ansatz der Kommunikationswissenschaft.  
Stefan Aufenanger: Invasion aus unserer Mitte. Perspektiven einer Medienanthropologie  
Hans-Dieter Kübler: Wie anthropologisch ist mediale Kommunikation? Eine

neue Teildisziplin

Christina Schachtner: Die Maschine sind wir. Zur Neubestimmung unseres Verhältnisses zu den Maschinen

Johannes Gawert: Silikon-Serien. Ein Angriff auf die menschliche Natur

Rolf Haubl: Über den magischen Gebrauch von Bildern.

Medienanthropologische Assoziationen

Lothar Mikos: Das Verstehen des Anderen. Die Beziehung des Medienforschers zu seinem Gegenstand

Manfred L. Pirner: Die Medialität des Menschen. Theologische Aspekte zu einer Anthropologie der Medien

1102. **Hurth, Elisabeth:** Fernsehfamilien : Familien als Utopie und Alptraum in Vorabendserien des Fernsehens  
in: Medien praktisch. Jg. 25. 2001. H. 4 (100). S. 53-59.  
3/3760-25-  
Über den Wertewandel im Familienbild der Fernsehserien.  
Großfamilie als verlorenes Paradies  
Familie als Krisen- und Defizitgruppe  
Archetypische Familien aus einer glücklicheren Zeit  
Traumfamilien als Gegenwelt  
Familie im Zerfall  
Familien als Patchwork mit Familiensinn als Leitwert  
Religiöse Motive und Ideologie der Intimität  
Gesicherte Normen und unverrückbare Maßstäbe  
Sexualisierung und Brutalisierung vs. kindliche Freude und Bescheidenheit  
Kampf zwischen Gut und Böse
1103. **Bonacker, Max:** "Europa den Europäern!" : Europapropaganda im NS-Rundfunk (1941-1944)  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 3/4. S. 121-127.  
3/2995-27-  
"Aufbauarbeit" im besetzten Europa  
"Kreuzzug gegen den Bolschewismus"  
"V" für "Victoria"  
Europäische Ostkolonisation  
Die "Festung Europa"  
"Europa-Stunde"  
"Jetzt geht es auch bei ihnen um Kopf und Kragen"  
"Europäische Fortschritte"  
"Sechs Jahrtausende europäische Kultur"
1104. **Steinle, Matthias:** Reaktionen auf den Mauerbau : die "Ost-West-Redaktion" des ARD-Fernsehens  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 3/4. S. 128-135.  
3/2995-27-  
Zur Berichterstattung der ARD über die DDR und für die Zuschauer in der DDR nach 1961 am Beispiel v.a. der Sendereihe "Diesseits und Jenseits der

Zonengrenze“ (seit 1965 "Ost und West").  
Die bisherige "Zonen-Berichterstattung"  
"Diesseits und Jenseits der Zonengrenze"  
Der Reihen-Vorspann  
Neue Töne  
Neuer Titel, alte Methode, neue Fragen: "Ost und West"  
"Ein Teil Deutschlands" 20 Jahre DDR

1105. **Schüller, Elke, Kerstin Wolff:** "...daß auch wir Hausfrauen uns mehr mit Politik beschäftigen sollen." : der Hausfrauenfunk als Instrument staatsbürgerlicher Bildung in der Nachkriegszeit am Beispiel Frankfurts  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 3/4. S. 167-172.  
3/2995-27-  
Über die Hausfrauensendungen von Radio Frankfurt bzw. des Hessischen Rundfunks.  
Aufgaben und Ziele des (Haus-)Frauenfunks in der Nachkriegszeit  
Die Situation der Hausfrauen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs  
Die hauswirtschaftlichen Programme des Frankfurter Frauenfunks  
Eine prototypische Sendung zur Politisierung der Hausfrauen
1106. **Werth-Mühl, Martina:** Werbefernsehen, Pressekonzentration und Meinungsfreiheit in den 60er Jahren : die Überlieferung der [Medien-] Untersuchungskommissionen im Bundesarchiv Koblenz  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 3/4. S. 173-176.  
3/2995-27-  
Werbefernsehen als Wettbewerbsverzerrung  
Pressekonzentration und Meinungsvielfalt  
Presserechtsrahmengesetz, Marktanteilsbegrenzung oder Fusionskontrolle
1107. **Bernard, Birgit:** Heinrich Glasmeier : Anmerkungen zu einem Buch und einer Person  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 3/4. S. 176-178.  
3/2995-27-  
Über die "steile Karriere des promovierten Historikers und Archivars Heinrich Glasmeiers von der Leitung der Westfälischen Adelsarchive über Parteiämter der NSDAP im Gau Westfalen-Nord sowie die Intendanz des Westdeutschen Rundfunks bis zum Reichsintendanten und Generaldirektor der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (RRG)".  
Anmerkungen zu: Norbert Fasse: Vom Adelsarchiv zur NS-Propaganda. Der symptomatische Lebenslauf des Reichsrundfunkintendanten Heinrich Glasmeier(1892 - 1945). Bielefeld 2001.
1108. **Pietrzynski, Ingrid:** Unbekannte Brecht-Sendungen im DRA-Babelsberg wieder aufgefunden  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 3/4. S. 179-181.  
3/2995-27-

"Zum 100. Geburtstag von Bertolt Brecht 1998 veröffentlichte das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) einen Katalog mit den in der ARD verfügbaren Brecht-Sendungen. Inzwischen sind am Babelsberger DRA-Standort drei weitere Sendungen vorhanden, die der genannte Katalog noch nicht aufführte und aus dem Rundfunk der DDR bzw. der SBZ stammen."

"Kinderkreuzzug 1939"

"Stunde der Akademie"

"Federico Garcia Lorca"

1109. **Wagner, Hans-Ulrich:** Remigration und Remigranten in den Medien der Nachkriegszeit : Tagung der Weichmann-Stiftung in Hamburg  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 3/4. S. 181-182.  
3/2995-27-
1110. **Diller, Ansgar:** Rundfunkgeschichtsforschung in der Schweiz : die zweite Runde  
in: Rundfunk und Geschichte. Jg. 27. 2001. H. 3/4. S. 182-183.  
3/2995-27-
1111. **Donsbach, Wolfgang:** Elisabeth Noelle zum 85. Geburtstag  
in: Die politische Meinung Jg. 46. 2001. H. 385. S. 66.  
2/4741-46-  
Kurzporträt der Kommunikationswissenschaftlerin und Meinungsforscherin Elisabeth Noelle(-Neumann), geb 19. 12. 1916.
1112. **Stoiber, Edmund:** Medien in der Verantwortung : neue Entwicklungen verlangen Reformen und Selbstkontrolle  
in: Die politische Meinung Jg. 46. 2001. H. 385. S. 67-73.  
2/4741-46-  
Position des bayerischen Ministerpräsidenten zur aktuellen deutschen Medienpolitik. Text auf der Grundlage der Rede zur Eröffnung der Medientage München 2001.  
Verantwortung der Programmgestalter  
Krise der New Economy  
Negativbeispiel Urheberrechts-Novelle  
Reform der Medienordnung  
Stärkung der Selbstkontrolle  
Aufsicht durch Landesmedienanstalten  
Verkauf des Breitbandkabels  
Exempel der Selbstregulierung  
Grundversorgung und E-commerce  
Die EU-Beihilfediskussion  
Notwendige Staatsferne

1113. **Eimeren, Birgit van, Christa-Maria Ridder:** Trends in der Nutzung und Bewertung der Medien 1970 bis 2000 : Ergebnisse der ARD/ZDF-Langzeitstudie Massenkommunikation  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 11. S. 538-553.  
3/1491-2001-  
Zur Methode - Problematik des Langzeitvergleichs  
Versorgung der Bevölkerung mit Medien 1970 bis 2000  
Bindung an die tagesaktuellen Medien 1970 bis 2000  
Reichweitenentwicklung der tagesaktuellen Medien  
Entwicklung der Nutzungsdauer der Medien 1970 bis 2000  
Entwicklung des gesamten Zeitbudgets für Mediennutzung 1980 bis 2000  
Mediennutzung im Tagesverlauf 1970 bis 1990  
Mediennutzung in und außerhalb der Freizeit 1970 bis 2000
1114. **Engel, Bernhard, Stephanie Best:** Mediennutzung und Medienbewertung im Kohortenvergleich : Ergebnisse der ARD/ZDF-Langzeitstudie Massenkommunikation  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 11. S. 554-563.  
3/1491-2001-  
" Mittels einer Kohortenanalyse [neue Geburts- oder Alterskohorten ersetzen die älteren Kohorten - Kohortensukzession] auf der Basis von sieben Wellen der Langzeitstudie Massenkommunikation seit 1970 werden Veränderungen in Mediennutzung und -bewertung vor dem Hintergrund ähnlicher lebensgeschichtlicher Erfahrungen ermittelt. "  
Mitglieder einer Alterskohorte haben zeitgeschichtlich ähnlichen Erfahrungshintergrund  
Bevölkerungspotenziale für die Kohorten  
Zusammenhang von Lebensalter, Zeitgeschichte und Kohorte  
Entwicklung der Mediennutzung im Kohortenverlauf  
Welche Medien würden am stärksten vermisst? - Entwicklung im Kohortenverlauf  
Zeitung: Nach Anstieg nun sinkende bzw. stagnierende Wertschätzung  
Politikinteresse im Kohortenverlauf
1115. **Kliment, Tibor:** Marktentwicklung und Beschäftigung im Multimediasektor : Ergebnisse eines Expertenpanels  
in: Media-Perspektiven 2001. H. 11. S. 564-575.  
3/1491-2001-  
Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des Multimediasektors  
Gesamtwirtschaftliche Prognose der Arbeitsmarkteffekte durch Multimedia  
Das Wachstum spezifischer Multimediabereiche  
Wirtschaftliche und politische Bewertung der weiteren Entwicklung von Multimedia

1116. **Medien in der Krise: souverän, reißerisch, überfordert?** : [Themenheft] /  
 Andreas Schümchen u.a.  
 in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
 Jg. 24. 2001. H. 4. S. 1-51, 56-57.  
 3/4085-24-  
 Beiträge zur Reaktion der deutschen Medien auf die Terroranschläge von New York und Washington am 11. September 2001. Im Mittelpunkt steht die Fernsehberichterstattung.  
 Salame, Itidal: "Einen klaren Kopf behalten". Der Fernsehsender al-Dschasira. Interview. Andreas Schümchen  
 Terror in der Totale. Medien in der Krise - Souverän, reißerisch, überfordert?  
 Umfrage unter Medienschaffenden in Deutschland, welches dieser Attribute ihrer Meinung nach auf die Berichterstattung dieses "schwarzen September" am ehesten zutrefte: Ulrich Berls, Roland Schatz, Friedrich Schreiber, Victor Henle, Ingrid Scheithauer  
 Gero Weidemann: Im Ausnahmezustand. Senderreaktionen  
 Bernd Gäbler: Nichts war, wie es bleibt. Ein Versuch, Symbolbilder, Inszenierungen und Manipulation nicht nur zu beklagen, sondern darzustellen, welche Wahrheiten Kriegsbilder dennoch offenbaren können  
 Gerhard Hofmann: Wir waren schon schlechter. Kommentar  
 Uwe Kammann: Mit Bravour gemeistert [Presseberichterstattung]  
 Friedrich Krotz: Dämonisierung des Gegners. Glaubwürdigkeit der Medien  
 Achim Baum: Under Attack. Eine Dokumentation des Adolf Grimme Instituts über die Berichterstattung nach den Anschlägen in New York und Washington  
 Tilmann P. Gangloff: Bilder, die Angst einflößen  
 Ziemann, Frank: Netz der falschen Propheten. Die Ereignisse des 11. September und ihre Aufarbeitung im Internet  
 Hubert Gertis: "Macht den Fernseher an!". Ein Fernseh-Augenzeugenbericht  
 Giti Hatef: Zwischen den Stühlen. Wie eine Migrantin zwischen Orient und Okzident die Meldungen wahrgenommen hat  
 Birgit Heidsiek: Auszeit für Action-Filme. Wie amerikanische Filmproduzenten und Drehbuchautoren auf die schlagartig veränderte Situation reagieren  
 Holger Zander: Schnell reagiert. Wie Spendenaktionen kurzfristig organisiert werden, wie viel Geld eingeht und ob es auch wirklich an die richtige Adresse gelangt  
 Wolfgang Hainer: Flaute nach Anschlägen. Werbung  
 Hans-Josef Dreckmann: Emotional weit weg. Katastrophen in Afrika  
 Dietmar Heeg: Auge um Auge, Zahn um Zahn. Begriffe [in der Sprache von Politikern und Journalisten]
1117. **Salame, Itidal: "Einen klaren Kopf behalten"** : der Fernsehsender al-Dschasira. Interview: Andreas Schümchen  
 in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
 Jg. 24. 2001. H. 4. S. 8-10.  
 3/4085-24-  
 al-Dschasira ist der einzige regierungsunabhängige Fernsehsender in der und für die arabische Welt.

1118. **Gangloff, Tilmann P.:** Bilder, die Angst einflößen : wie Kinder mit den Bildern der Terroranschläge in Amerika und anderen im Fernsehen gezeigten Katastrophen umgehen  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 24. 2001. H. 4. S. 37-38.  
3/4085-24-
1119. **Dreckmann, Hans-Josef:** Emotional weit weg : Katastrophen in Afrika  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 24. 2001. H. 4. S. 50-51.  
3/4085-24-  
"Während manche Katastrophen die Welt erschüttern, erfährt sie von anderen gar nicht. Nachrichten aus Afrika etwa gelangen nur selten auf die deutschen Bildschirme. Hans-Josef Dreckmann, langjähriger ARD-Korrespondent zeigt auf, welches Afrika-Bild den Zuschauern vermittelt wird."
1120. **Heeg, Dietmar:** Auge um Auge, Zahn um Zahn : Begriffe  
in: Grimme : Zeitschrift für Programm, Forschung und Medienproduktion.  
Jg. 24. 2001. H. 4. S. 56-57.  
3/4085-24-  
Zur biblischen (Kriegs-)Sprache von Politikern und Massenmedien (Journalisten) nach den Terroranschlägen auf World Trade Center und Pentagon vom 11. September 2001.  
Das Böse  
Der (heilige) Krieg  
Die Rache  
Die Gerechtigkeit  
Armageddon
1121. **Fernsehen und Medienkonzentration:** Regulierungsmodelle [3 Beiträge]  
in: epd medien. 2001. H. 96. S. 1-26.  
3/8598-2001-  
Uwe Kammann (uka): Anti-Konzentration: eine unendliche Geschichte. Regulierungsinstrumente in der Europäischen Union und in den USA  
Ad van Loon: Europäische Union: „Rechtskorpus.“ EU-Engagement bei nationalem Fernsehbesitz und Kontrollpolitik sowie -verfahren  
Michael Botein: Vereinigte Staaten: „Sonderstellung.“  
Konzentrationsregelungen für die Medienindustrie
1122. **Simon-Zülch, Sybille:** Auge in Auge, zwölfmalklug. Fernsehfilm-Festival Baden-Baden: das Kritikerlos  
in: epd medien. 2001. H. 97. S. 3-5.  
3/8598-2001-  
Über das Fernsehfilm-Festival Baden-Baden 2001 und den dort verliehenen Fernsehfilm-Preis (früher Fernsehspiel-Preis) der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste.

1123. **Kammann, Uwe:** Trennfuge. Fernsehfilm als Kulturform: exemplarisch  
 in: epd medien. 2001. H. 97. S. 6-8.  
 3/8598-2001-  
 Anlässlich des Fernsehfilm-Festivals Baden-Baden 2001 und des dort  
 verliehenen Fernsehfilm-Preises (früher Fernsehspiel-Preis) der Deutschen  
 Akademie der Darstellenden Künste.  
 Juryvorsitzender: Der Fernsehfilm macht dem Kino etwas vor  
 Die Qualitäten gehen leicht unter  
 Kino und Fernsehen als Hierarchie-Kampf  
 Fernsehfiction liefert den Spiegel gesellschaftlicher Wahrheiten  
 Deutschland hat die stärkste TV-Kultur weltweit  
 Großdimensioniertes wird eher verdächtigt  
 Filmförderung als Spiegel föderaler Grenzen  
 Mit dem Pfund wuchern
1124. **„Auf hohem künstlerischen Niveau.“** Fernsehfilm-Festival Baden-Baden:  
 Begründungen und Ansprachen  
 in: epd medien. 2001. H. 97. S. 27-34.  
 3/8598-2001-  
 Begründungen für die Fernsehfilmpreise der Deutschen Akademie der  
 Darstellenden Künste 2001 und Ansprachen des Akademie-Präsidenten  
 Walter Konrad und des Jury-Vorsitzenden Martin Wiebel.  
 Walter Konrad: Grundbedürfnis. Einführungsansprache  
 Martin Wiebel: Zuneigung und Passion. Anmerkungen zu den  
 Preisentscheidungen
1125. **Rohrbach, Günter:** In der Regel sehr teuer. Das Fernsehen, das Kino und die  
 großen Budgets. (Produzenten-Reihe. Über das Selbstverständnis des Film-  
 und Fernsehproduzenten. 9)  
 in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 49. S. 3-10.  
 3/1429-2001-  
 Über die unterschiedlichen Produktions- und Budgetbedingungen von Kino-  
 und Fernsehfilmen in Deutschland.  
 Je jünger die Zuschauer, desto strenger die Forderungen  
 Ein „Tatort“ im Kino wäre chancenlos  
 Die immer länger werdenden Abspänne  
 Sieben Tage für 45 Sekunden, sieben Tage für den Weltruhm  
 Wenn wir aus unserer Fernsehhecke herauskommen wollen  
 Der Beitrag der Fernsehanstalten ist skandalös niedrig  
 Die schleichende Entmündigung des Produzenten  
 Das Kulturgut Film wird auf eine gewisse Regulierung angewiesen sein  
 Wenn offensiv, dann entschlossen und ganz
1126. **Engels-Weber, Marianne:** Die einfache Wahrheit nachwirkender Geschichten.  
 Das ZDF zeigt beim Baden-Badener Fernsehfilm-Festival, wo die Zukunft liegt  
 in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 49. S. 11-14.  
 3/1429-2001-



Über das Fernsehfilm-Festival Baden-Baden 2001 und den dort verliehenen Fernsehfilm-Preis (früher Fernsehspiel-Preis) der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste.

Authentizität und Fiktion

Nicht aktuell und nicht originell

Über makellose Perfektion

Große Schauspieler-Leistungen

Spannend: Der Nachwuchspreis

1127. **Halefeldt, Elke:** Primär unterhaltungsorientiert. Dritter ALM-Programmierbericht zur Lage [und Entwicklung] des Fernsehens in Deutschland [2000/2001. Konstanz 2001]  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 49. S. 27-28.  
3/1429-2001-  
50 bis 90 Prozent Unterhaltung  
Serien / Filme bleiben am wichtigsten  
Reduzierung politischer Publizistik  
Bedenkliche Entwicklung
1128. **13. Fernsehfilm-Festival Baden-Baden:** Die Preisträger  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 49. S. 31-33.  
3/1429-2001-  
Begründungen der Jurys der Fernsehfilmpreise der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste 2001.
1129. **Filk, Christian, Michael Lommel:** Zwischen Mediensynästhesie und Mediensynästhetik : zum Verhältnis von Medien, Sinnlichkeit und Ästhetik  
in: Medienwissenschaft: Rezensionen, Reviews. Jg. 18. 2001. H. 4.  
S. 406-413.  
2/20781-18-  
"Das Kompositum Mediensynästhesie soll zum Ausdruck bringen, dass Medien und Sinne nicht voneinander getrennt werden können. Jedes Medium setzt die Wechselwirkung und das Zusammenspiel der Sinne voraus. Umgekehrt ist Wahrnehmung immer medial verschaltet und strukturiert. Mit einer solchermaßen verstandenen Mediensynästhesie gelangen Medien(de)konstruktionen und -konstellationen, Medienvergleiche, Zwischenräume und Überschreitungen ins Blickfeld der Untersuchung. Anknüpfen lässt sich vor allem an Theorien zur Sinnlichkeit und Imaginationskraft der Erinnerung, zur Rezeptionsästhetik und zur Medialität des (kollektiven) Gedächtnisses, an epistemologische und systemtheoretische Modelle des Bewusstseins - der aktiven und kontemplativen Perzeption und an die Phänomenologie der Leiblichkeit."

1130. **Horlacher, Stefan:** Jean Baudrillard und die Ära des Verschwindens, oder: Das Verschwinden des Jean Baudrillard? : Überlegungen zur deutschen Baudrillard-Rezeption  
in: Medienwissenschaft: Rezensionen, Reviews. Jg. 18. 2001. H. 4.  
S. 414-429.  
2/20781-18-  
Über die Anwendung der Philosophie Baudrillards in Medienwissenschaft und Medientheorie.
1131. **Grünwald, Andreas:** Fernsehen unter dem Hammer : Möglichkeiten und Grenzen einer Versteigerung von Rundfunkfrequenzen  
in: Multimedia und Recht, MMR. Jg. 4. 2001. H. 11. S. 721-727.  
3/9267-4-  
Medienpolitische Dimension:  
Vorteile von Frequenzversteigerungen  
Nachteile von Frequenzversteigerungen  
Rechtliche Dimension:  
Frequenzversteigerungen im TK-Recht  
Versteigerung von Rundfunkfrequenzen  
Staatsferne des Rundfunks  
Rundfunkspezifischer Ausgestaltungsvorbehalt  
Implementierung  
Sockelmodell
1132. **Freund, Natascha, Ernst-Olav Ruhle:** Neuorganisation der Regulierung für Telekommunikation und Medien in Österreich  
in: Multimedia und Recht, MMR. Jg. 4. 2001. H. 12. S. 801-805.  
3/9267-4-  
Über die Pläne einer gemeinsamen Aufsichtsbehörde (KommAustria) zur Regulierung des Telekommunikations- und Medienbereichs. Die Kommunikationskommission Austria soll bisher verstreute Zuständigkeiten (Aufsicht, Regulierung, Medienpolitik) an einer Stelle bündeln.  
Regulierungsbehörden in Österreich:  
Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie  
Telecom-Control-Kommission  
Rundfunk- und Telekom-Regulierungs GmbH  
Rechtsmittel gegen behördliche Entscheidungen  
KommAustria und RTR
1133. **ZDF-Medienpark:** Urteil vom 21. August 2001 / Oberlandesgericht Koblenz ; Anmerkungen von Clemens Antweiler und Elmar Mand  
in: Multimedia und Recht, MMR. Jg. 4. 2001. H. 12. S. 812-818.  
3/9267-4-  
Aus den Leitsätzen:  
"Eigenwerbung ist notwendig und Folge des Wettbewerbs. Sie dient angesichts der gegebenen Wettbewerbssituation dem Programmauftrag und ist daher vom Funktionsauftrag gedeckt."

1134. **Höflich, Joachim R., Patrick Rössler:** Mobile schriftliche Kommunikation - oder: E-Mail für das Handy : die Bedeutung elektronischer Kurznachrichten (Short Message Service) am Beispiel jugendlicher Handynutzer  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 4.  
S. 437-461.  
2/3168-49-  
Die Hybris allzeitiger Erreichbarkeit: mobile Telefonie  
Zur "Neuerfindung" des Telefons: Schriftliche Kommunikation über das Handy  
Jugendliche und das Handy  
Aneignungsformen der jungen Mediennutzer  
Nutzungsweisen von SMS: einige Analogieschlüsse  
Erklärungsansätze: Mögliche Gratifikationen der SMS-Nutzung  
Zielsetzung, Vorgehensweise und Stichprobenbeschreibung der explorativen Studie  
SMS-Nutzung Jugendlicher in ihrem Kommunikationsalltag: erste Aufschlüsse  
SMS - ein zukünftiges Medium der interpersonalen Kommunikation?
1135. **Vorderer, Peter, Ute Ritterfeld, Christoph Klimmt:** Spaß am Hören : Hörspielkassetten als sprachförderliche Unterhaltungsangebote für Vorschulkinder  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 4.  
S. 462-479.  
2/3168-49-  
Hörspielkassetten für Kinder: Angebotsformen, Markt, Nutzung  
Zur Wirkung von Kinderhörspielkassetten auf Vorschulkinder am Beispiel des Spracherwerbs:  
Kindlicher Spracherwerb und die Rolle der Aufmerksamkeit  
Kindliches Unterhaltungserleben  
Unterhaltung und Spracherwerb: Modelle zur einzelnen und mehrmaligen Hörspielrezeption
1136. **Klimmt, Christoph:** Ego-Shooter, Prügelspiel, Sportsimulation? : zur Typologisierung von Computer- und Videospiele  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 4.  
S. 480-497.  
2/3168-49-  
Bisherige Versuche, Computerspiele in Genres einzuteilen:  
Die Praxis der Computerspiele-Zeitschriften  
Das Klassifikationsschema der Unterhaltungssoftware-Selbstkontrolle (USK)  
Genreeinteilungen der Medienpädagogik  
Einteilungsvorschlag aus der Kommunikationswissenschaft (Wolf 2000)  
Genreeinteilungen in der (Medien-)Psychologie  
Drei Ebenen der Beschreibung von Computer- und Videospiele:  
Narrativer Kontext  
Aufgabe der Spieler  
Mediale Präsentation

1137. **Kalckreuth-Tabbara, Annette:** Die Regulierung von Geschlechtsrollenklischees im kanadischen Rundfunk : lässt sich die klischeehafte Darstellung von Frauen im Rundfunk durch rechtliche Steuerung verhindern?  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 4.  
S. 498-527.  
2/3168-49-  
"Die stereotype Darstellung von Frauen in den Rundfunkmedien, die Auswirkungen der klischeehaften Bilder auf die Rezipienten und Strategien zu ihrer Vermeidung werden in der Soziologie und Kommunikationswissenschaft seit langem untersucht, in der Rechtswissenschaft hingegen ist dem Thema bislang wenig Aufmerksamkeit geschenkt worden ... Der Beitrag analysiert die kanadischen Regulierungsversuche und überträgt sie auf die deutsche Diskussion über Geschlechtsrollenklischees. Neben positiven Anregungen für einen dynamischen, kreativen und experimentierfreudigen Umgang mit Geschlechtsrollenklischees im Rundfunk kann aus den kanadischen Vorgaben auch gelernt werden, welche Fehler bei der Rundfunkregulierung in diesem Bereich zu vermeiden sind."  
Das kanadische Rundfunksystem  
Sektion 2 (b) der Canadian Charter of Rights and Freedom  
Die Bundesmedienanstalt CRTC  
Die Regulierung von Geschlechtsrollenklischees im kanadischen Rundfunk  
Die Task Force on Sex-Role Stereotyping in the Broadcast Media  
Zweijährige Versuchsphase  
Lizenzbedingung  
Fairness im Beschäftigungsbereich  
Selbstregulierung  
Das aktuelle Regulierungsmodell  
Kanadische Erfahrungen: Ein Modell für Deutschland?
1138. **Jones, Daniel E.:** Medien- und Kommunikationsforschung in Spanien - ein Überblick  
in: Medien & Kommunikationswissenschaft ; M&K. Jg. 49. 2001. H. 4.  
S. 528-545.  
2/3168-49-  
"Der Beitrag gibt einen kurzen Überblick über die historische Entwicklung der Medien- und Kommunikationsforschung in Spanien nach dem Ende des Franco-Regimes und nennt heutige Institutionen, Themen und Autoren in den wichtigsten Forschungsbereichen."  
Historische Vorläufer:  
Das Ende des 19. und das erste Drittel des 20. Jahrhunderts  
Die Bedingungen während des Franco-Regimes  
Expansion in jüngerer Zeit  
Territoriale Verteilung  
Forschungszentren  
Die wichtigsten Forschungseinrichtungen:  
Wachstum und Professionalisierung  
Mediengeschichte  
Medienpolitik und Mediensystem  
Kommunikationstheorie und -soziologie

Journalismus  
Informationstechnologie  
Dokumentation und elektronische Information  
Ethik, Recht und politische Kommunikation  
Medienpädagogik  
Werbung, Marketing und Public Relations

1139. **Bergmann, Wolfgang:** Thalia Vertrauen schenken : zwei Jahre ZDF-Theaterkanal  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 12. S. 8-9.  
3/2184-2001-  
Theaterkanal-Monats Themen: Von Nestroy bis Euro  
Theaterkanal-Neuproduktionen: Synergie mit 3sat und ARTE
1140. **Ziemer, Albrecht:** Multimedia Home Platform : der Durchbruch für das Digital-Fernsehen? Interview: Michael Sommer  
in: ZDF-Kontakt. 2001. H. 12. S. 16-17.  
3/2184-2001-  
"Bei einem Spitzengespräch von ZDF, ARD, KirchGruppe, RTL und den Landesmedienanstalten am 19. September 2001 in Mainz haben sich die Teilnehmer auf eine gemeinsame Erklärung zur zügigen Einführung des Multimedia Home Platform-Standards für das Digitalfernsehen verständigt. Mit diesem Standard soll bei den Empfangseinrichtungen sichergestellt werden, dass die Zuschauer die verschiedenen Programmangebote und multimedialen Zusatzdienste unabhängig vom jeweilig genutzten Endgerät (Set-Top-Boxen, integrierte Endgeräte etc.) ungehindert empfangen können."
1141. **Kuhl, Harald:** 60 Jahre chinesischer Auslandsrundfunk  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H.23/24. S. 12-15.  
3/4168-2001-  
Zur Geschichte von Radio China International (China Radio International, CRI).  
Von der Geschichte ...  
... zur Gegenwart  
Weltweit auf dem dritten Platz  
Ausländische Mitarbeiter bei CRI  
Hörerpost aus aller Welt  
Sendeplan und Programmschema
1142. **Leuker, Hendrik:** Neues von Radio L  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H.23/24. S. 20-22.  
3/4168-2001-  
Über den landeseigenen Rundfunk in Liechtenstein, Radio L (seit 1995) und XML Liechtenstein, das Fernsehprojekt des Fürstentums.  
Autonomie und Einfluss  
3-Länder-Sender  
Neues Programmschema

XML Liechtenstein - Fernsehen fürs Fürstentum  
Gemeinsames Programm mit TVO (Tele Ostschweiz)

1143. **Hofwiler, Roland:** Hungrig nach Musik  
in: Radio-Kurier - weltweit hören. 2001. H.23/24. S. 73.  
3/4168-2001-  
Zur Radiosituation in Afghanistan nach der Niederschlagung des Taliban-Regimes.  
Der Beitrag erschien zuerst in der taz vom 16. 11. 2001.
1144. **Bayreuther, Frank:** Beschränkungen des Urheberrechts nach der neuen EU-Urheberrechtlinie  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 11.  
S. 828-839.  
3/4437-45-  
Grundlagen der Ausnahmetatbestände in der Richtlinie  
Ausnahmen vom Vervielfältigungsrecht des Art. 2  
Ausnahmen vom Recht der Vervielfältigung des Art. 2 und vom Recht der öffentlichen Wiedergabe des Art. 3  
Ausnahmen für Wissenschaft und Unterricht  
Pressespiegel und -archive (Art. 5 III lit. c)  
Ephemere Zwischenspeicherungen nach Art. 5 I  
Ausnahmen und Technische Maßnahmen des Rechtsinhabers: Art 6 IV  
Dreistufentest des Art. 5 V
1145. **Kurzberichterstattung über die** Fußballbundesliga in der ARD : Beschluß vom 31. Juli 2001 / Landgericht München I  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 11.  
S. 898-900.  
3/4437-45-
1146. **Keller, Harald:** Qualität in Serie. Die US-Produzenten Steven Bochco und David E. Kelley - ein Doppelporträt. (Produzenten-Reihe. Über das Selbstverständnis des Film- und Fernsehproduzenten. 10)  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 50. S. 3-10.  
3/1429-2001-  
Porträt der amerikanischen Fernseh-Produzenten Steven Bochco („NYPD Blue“) und David E. Kelley („Ally McBeal“).  
Der Bochco-Faktor  
Blaue Stunden im Revier  
Produzentenalltag  
Die Bochco-Kelley-Connection  
Karriere mit links  
Der nächste Superstar  
Gemischtes Doppel  
Der Charles Dickens des Fernsehens (David E. Kelley)

1147. **Hondrich, Curt:** Ein Mann mit Eigenschaften. Zum Tode von Leo Waltermann  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 50. S. 11-12.  
3/1429-2001-  
Leo Waltermann (1928 - 2001) war von 1961 bis 1975 Leiter der Kirchenfunk-  
Redaktion („Religion/Theologie/Kirche“), danach bis 1993 1. Redakteur der  
Hauptabteilung Kultur Hörfunk des Westdeutschen Rundfunks.  
Journalistisches Gütesiegel  
Projekte der Extraklasse
1148. **Kammann, Uwe:** Block-Passt-Er. Das Prozedere der ZDF-Intendanten-Wahl -  
und mehr  
in: epd medien. 2001. H. 98. S. 3-7.  
3/8598-2001-  
Über den Parteieneinfluss auf die ZDF-Intendantenwahl 2002 und das ZDF  
überhaupt.  
Politischer Streit ums Spitzenamt: normal  
Politisches Übergewicht in den Gremien  
Die Drei-Fünftel-Mehrheit: Zwang zum Konsens  
Die Gefahr des Schema-Denkens  
Die austarierte Haus-Lösung: kein falsches Modell  
Das Beispiel Stolte zeigt: plumpe Faebenlehre ist töricht  
Clements Generalattacke  
Die Zampano-Vision höhlt Fundamente des Senders aus  
Jugendwahn und Integration  
Die Stimmung im Sender  
Notwendiges Aufbrechen der Strukturen  
Gefragt ist: Souveranität  
Der Kinderglauben vom exekutierenden Parteisoldaten  
Notwendig: Abschied von der Routine
1149. **Wolf, Fritz:** Der Mann-Komplex. Heinrich Breloer im Gespräch  
in: epd medien. 2001. H. 98. S. 10-12.  
3/8598-2001-  
Über Heinrich Breloers und Horst Königsteins dokumentarisches Fernsehspiel  
„Die Manns - Ein Jahrhundertroman“ (ARD, 2001).  
Für jedes Thema die neue Form  
Die Figuren mit Authentizität aufladen  
Der große Glücksfall: Elisabeth [Mann Borgese]
1150. **Kaiser, Andrea:** Aus dem Souterrain der Hochkultur. Heinrich Breloers  
Dokudrama „Die Manns“  
in: epd medien. 2001. H. 98. S. 12-14.  
3/8598-2001-  
Über Heinrich Breloers und Horst Königsteins dokumentarisches Fernsehspiel  
„Die Manns - Ein Jahrhundertroman“ (ARD, 2001).  
Treffender: „Thomas Mann et les siens“  
Im mild idealisierenden Licht

Warum sind Klaus und Erika Mann bloß so unglücklich?  
Thomas, der Knaben-Anschmacher  
Im Bann des „Zauberers“

1151. **Stolte, Dieter:** Positionierung des ZDF im Wettbewerbermarkt unter Berücksichtigung von Funktionsauftrag und Zuschauerakzeptanz - Ein Diskussionsbeitrag  
in: epd medien. 2001. H. 98. S. 30-35.  
3/8598-2001-  
Vorlage des Intendanten auf der Sitzung des ZDF-Verwaltungsrats am 7. Dezember 2001.  
Welche Bedeutung hat die Zielgruppe der 14-49-Jährigen für das Fernsehen?  
Wie hat sich die Publikumsdemografie im Wettbewerb öffentlich-rechtlicher und kommerzieller Programme entwickelt?  
Welche Ursachen haben die Unterschiede der Altersstruktur der Publika?  
Welche Schlussfolgerungen hat das ZDF aus der Entwicklung der Publikumsdemografie gezogen?  
Welche weitergehenden Maßnahmen zur Publikumsverjüngung sind denkbar?  
Welche Fragestellungen und Zielkonflikte werfen sie auf?
1152. **Morhart, Claus:** Gekaufte Hörer. Spiele und Aktionen im Radio - eine Tagung  
in: epd medien. 2001. H. 99. S. 3-4.  
3/8598-2001-  
Bericht über die „Frankfurter Hörfunkgespräche 2001“ („Macht Radio reich und glücklich?“, 6. Dezember 2001) zum Boom (werbefinanzierter) Aktionen und Gewinnspiele im Hörfunk und zur Bedrohung des Programmgrundsatzes der Trennung von Werbung und Programm.  
„Ethisch Bedenkliches“ besonders erfolgreich  
Werbekunden drängen ins Programm  
Schrilles auch bei Öffentlich-Rechtlichen  
„Hörerbindung“ ohne grobe Haken
1153. **Kraus, Joachim:** Illusionen. DAB als UKW-Ablösung: eine (fast) endliche Geschichte  
in: epd medien. 2001. H. 99. S. 5-9..  
3/8598-2001-  
Zusammenfassung der Überlegungen einer Adhoc-Arbeitsgruppe im Auftrag der ARD-Hörfunkkommission zu den DAB-Plänen.
1154. **Ludes, Peter:** Schlüsselbild-Gewohnheiten : visuelle Habitualisierungen und visuelle Koordinationen  
in: Thomas Knieper, Marion G. Müller (Hrsg.) Kommunikation visuell : das Bild als Forschungsgegenstand - Grundlagen und Perspektiven. Köln 2001. S. 64-78.  
Mas Ssf (39)  
"Das Konzept der Schlüsselbilder dient der Untersuchung visueller



Kommunikationsformen in unterschiedlichen historischen, kulturellen und medialen Kontexten."

Definition des Begriffs Schlüsselbilder und Abgrenzung von Images und visuellen Stereotypen

Gewohnheiten des alltäglichen Umgangs mit audiovisuellen Inhalten und ihre habitualisierte Wahrnehmung in Schlüsselbildformaten

Gesamtkulturelle Bedeutung der wechselseitigen Erwartbarkeit "mentaler Galerien von Schlüsselbildern" und die hierdurch konventionalisierten Koordinationspotentiale

1155. **Kepplinger, Hans Mathias, Marcus Maurer:** Der Einfluß verbaler und visueller Eindrücke auf die Wahrnehmung von Kohl und Schröder anhand der Fernsehberichterstattung im Bundestagswahlkampf 1998  
in: Thomas Knieper, Marion G. Müller (Hrsg.) Kommunikation visuell : das Bild als Forschungsgegenstand - Grundlagen und Perspektiven. Köln 2001. S. 118-130.

Mas Ssf (39)

Analyse anhand der Fernsehnachrichten vor der Bundestagswahl 1998.

Die Relevanz verbaler und visueller Informationen über Kohl und Schröder in der Fernsehberichterstattung

Der Einfluß der kurzzeitigen Wahrnehmung einzelner Eigenschaften auf den kurzzeitigen Gesamteindruck von Kohl und Schröder

Der Einfluß der relativ dauerhaften Vorstellungen von einzelnen Eigenschaften auf das ebenfalls relativ dauerhafte Gesamturteil über Kohl und Schröder

1156. **Schiller, Dietmar:** Parlamente und Fernsehen: Deutschland, Österreich, Großbritannien, Irland und die USA im Vergleich  
in: Thomas Knieper, Marion G. Müller (Hrsg.) Kommunikation visuell : das Bild als Forschungsgegenstand - Grundlagen und Perspektiven. Köln 2001. S. 212-229.

Mas Ssf (39)

Parlamente und Fernsehen:

Ausgangshypothese und theoretischer Zugang

Deutschland, Österreich, Großbritannien, Irland und USA - Makrostruktur und fallstudienartige Präsentation in den Nachrichten

Synoptische Profile televisueller Parlamentsöffentlichkeit in den für die Fallstudie ausgewählten Ländern

Gewährleistung televisueller Öffentlichkeit durch die Parlamente

Eigenleistung der Fernsehanstalten zur Herstellung televisueller Parlamentsöffentlichkeit

Quantitative Analyse der Parlamentsberichterstattung in den Fernsehnachrichten (Prime Time)

Von der Makro- zur Mikrostruktur: Eine vergleichende Analyse

1157. **Schneider, Irmela:** Persönlichkeit und Konsument : zur Formation von Menschenbildern in Mediendiskursen der frühen 1950er Jahre  
in: Annette Keck, Nicolas Pethes (Hrsg.) Mediale Anatomien : Menschenbilder als Medienprojektionen /. Bielefeld 2001. S. 311-330.  
Mas Rhm (39)  
Zur medientheoretischen Diskussion um die Rolle des Menschen im Gefüge der Massenmedien. Es geht nicht um die Darstellung des Menschen in den Medien, sondern um seine Rolle als Rezipient.  
Am Beispiel der Berichterstattung der Zeitschrift "Rundfunk und Fernsehen".  
Mediendiskurs als Technikdiskurs  
Gemischtwarenladen: Medien  
Massenmedien und das Problem des Subjekts  
Die Vermessung des Konsumenten  
Von Spuren der Persuasion zur neuen Leitkategorie "Aufmerksamkeit"
1158. **Ruchatz, Jens:** Personenkult : Elemente einer Mediengeschichte des Stars  
in: Annette Keck, Nicolas Pethes (Hrsg.) Mediale Anatomien : Menschenbilder als Medienprojektionen /. Bielefeld 2001. S. 331-349.  
Mas Rhm (39)
1159. **Pethes, Nicolas:** Der Test des Großen Bruders : Menschenexperiment  
Massenmedium  
in: Annette Keck, Nicolas Pethes (Hrsg.) Mediale Anatomien : Menschenbilder als Medienprojektionen /. Bielefeld 2001. S. 351-372.  
Mas Rhm (39)  
Zur Entwicklung von Reality-Formaten der medialen Beobachtung und Überwachung von Menschen in Film, Fotografie und Fernsehen. Am Beispiel vor allem der Fernsehformate "Versteckte Kamera", "Big Brother" und der Darstellung dieser Formate in dem amerikanischen Film "Truman Show" von Peter Weir (1998).  
Anthropologie der neuen Medien: Der Film als "Biograph"  
Fließband und Kamera: "Lichtbildwissen" vom Massenmenschen  
Experimentelle Menschenwissenschaft: Der Zuschauer als Datenträger  
Mediale Menschenversuche: Überwachen und Lachen
1160. **Göttlich, Udo:** Know-how-Transfer und vernetzte Content-Produktion : Veränderungen der Fernsehunterhaltungsproduktion auf dem europäischen Fernsehmarkt  
in: Matthias Karmasin, Manfred Knoche, Carsten Winter (Hrsg.) Medienwirtschaft und Gesellschaft. T. 1. Medienunternehmen und die Kommerzialisierung von Öffentlichkeit. Münster usw. 2001. S. 159-181.  
Mas K (39)  
Am Beispiel der Produktion von Daily soaps.  
Die Positionierung der RTL-Group auf dem europäischen Medienmarkt  
Veränderungen auf dem Produktionsmarkt und Konsequenzen für die Soap-Produktion  
Daily Soaps als Imagegeber und Erfolgsgaranten auf dem bundesdeutschen

Fernsehmarkt

Daily Soaps in Ungarn und Finnland: Zur weiteren Umsetzung des Know-how-Transfers in Europa

1161. **Hepp, Andreas:** Stefan Raab, Regina Zindler und der Maschendrahtzaun : die kulturelle Produktion und Konstitution von populären Medien-Events  
in: Jörg Türschmann, Annette Paatz (Hrsg.) Medienbilder : Dokumentation des 13. Film- und Fernsehwissenschaftlichen Kolloquiums an der Georg-August-Universität Göttingen, Oktober 2000 /. Hamburg 2001.  
S. 159-173.  
1/70490  
Über Stefan Raabs Lied vom Maschendrahtzaun (nach dem Auftritt Regina Zindlers in ihrem Nachbarschaftsstreit in der Sendung "Richterin Barbara Salesch") als Ausgangspunkt einer Vielzahl von Medienberichten (73 Fernsehsendungen, 99 Zeitungsartikel, 18 Leitfaden-Interviews mit Rezipierenden, 4 Expertengesprächen).  
Kulturelle Produktion und die Konstitution von populären Medienevents  
Die Eigendynamik des Medienereignisses: Rezipierende als Produzenten?  
Strategien der kulturellen Produktion: 'Competition' um die Aufmerksamkeit der Rezipienten?  
Fazit: Kulturelle Produktion und Aufmerksamkeit
1162. **Gersberg, Nadine, Wilfried Scharf:** Eberhard Fechners Methode als filmischer Chronist deutscher Geschichte des 20. Jahrhunderts : dargestellt am Beispiel seines Films Klassenphoto. Erinnerungen deutscher Bürger  
in: Jörg Türschmann, Annette Paatz (Hrsg.) Medienbilder : Dokumentation des 13. Film- und Fernsehwissenschaftlichen Kolloquiums an der Georg-August-Universität Göttingen, Oktober 2000 /. Hamburg 2001.  
S. 235-246.  
1/70490  
Vermittlung deutscher Geschichte des 20. Jahrhunderts  
Eberhard Fechners Methode als filmischer Chronist des 20. Jahrhunderts  
Klassenphoto. Erinnerungen deutscher Bürger in der Kritik
1163. **Wulff, Hans J.:** Fernsehen als Agentur einer naiven Medizin : Narrativisierung, Dramatisierung, Ideologisierung  
in: Jörg Türschmann, Annette Paatz (Hrsg.) Medienbilder : Dokumentation des 13. Film- und Fernsehwissenschaftlichen Kolloquiums an der Georg-August-Universität Göttingen, Oktober 2000 /. Hamburg 2001.  
S. 247-260.  
1/70490  
Zur "fernsehmedialen Darstellung medizinischer und medizinethischer Themen".  
"Naive Medizin - oder auch Populärmedizin, Laienmedizin, volkstümliche oder vorwissenschaftliche Medizin - ist eine zusammenfassende Bezeichnung für alle nicht mit wissenschaftlichen Methoden, sondern allein aus der Alltagserfahrung gewonnenen, nicht gemäß den wissenschaftlichen

Anforderungen überprüften medizinischen Anschauungen und Systeme."  
Das Drama des Wachkomas  
Charakteristiken des Fernsehens als moralischer Diskursform  
Hollywoodisierung der Moral  
Moralische Entscheidung durch mythische Erzählungsstrukturen  
Verengung der Moral auf kontrastierende Charakterisierungen  
Transportierung von Werten durch Personenbindung  
Das private Glück als globaler Werthorizont  
Medienmedizin

1164. **Horstmeyer, Sandra:** Inhalt und Dramaturgie von Boulevard-Magazinen : oder: Auf den Spuren moderner Storyteller  
in: Jörg Türschmann, Annette Paatz (Hrsg.) Medienbilder : Dokumentation des 13. Film- und Fernsehwissenschaftlichen Kolloquiums an der Georg-August-Universität Göttingen, Oktober 2000 /. Hamburg 2001.  
S. 261-273.

1/70490  
Historische Vorformen  
Zuschauerakzeptanz und -struktur  
Themenkategorien und -schwerpunkte  
Vermittlung von Werten und Normen  
Akteurrepräsentanz  
Raumbezug und Landesbezug  
Aktualität  
Bewertung  
Dramaturgie  
Boulevardstil  
Funktionen und Wirkungen von Boulevard-Magazinen

1165. **Gwózdź, Andrzej:** Sehmaschine Audiovision: Filme im Medienwandel  
in: Ernst W. B. Hess-Lüttich (Hrsg.) Autoren, Automaten, Audiovisionen : neue Ansätze der Medienästhetik und Tele-Semiotik /. Wiesbaden 2001.  
S. 135-150.

Mas Ck (39)  
Zur Hybridisierung von Film und Fernsehen ("Kino und Fernsehen als Schnittplatz unterschiedlicher Bildgenerationen"). Am Beispiel vor allem von Filmen von Peter Greenaway, Stanley Kubrick, Francis Ford Coppola, Michelangelo Antonioni, Wim Wenders.  
Elektronik bei der Filmproduktion  
Hybride Filme  
Filme der digitalen Fiktion  
Filme neuer Sichtbarkeit(en)

1166. **Lemke, Inga:** 'Verschwinden' des Körpers - 'Wiederkehr' des Körpers :  
 Theatralisierung und Anthropologisierung in den audiovisuellen Medien  
 in: Ernst W. B. Hess-Lüttich (Hrsg.) Autoren, Automaten, Audiovisionen :  
 neue Ansätze der Medienästhetik und Tele-Semiotik /. Wiesbaden 2001.  
 S. 151-168.  
 Mas Ck (39)  
 Die postmoderne 'Krise' des Körpers  
 Inkorporation - Verkörperung  
 Natur-Kultur-Körper-Identität  
 Der Schnitt durch das Auge  
 Der Schnitt in die Haut  
 Der Schnitt durch das Bild/den Körper: Split Screen/Split Reality  
 Der Schnitt als Eintritt und Blick in den Körper - Corps Etranger  
 Meta-Physik des Körpers
1167. **Müller, Jürgen E.:** Tele-Vision als Vision: Einige Thesen zur intermedialen Vor-  
 und Frühgeschichte des Fernsehens : (Charles Francois Tiphaigne de la Roche  
 und Albert Robida)  
 in: Ernst W. B. Hess-Lüttich (Hrsg.) Autoren, Automaten, Audiovisionen :  
 neue Ansätze der Medienästhetik und Tele-Semiotik /. Wiesbaden 2001.  
 S. 187-208.  
 Mas Ck (39)  
 "Eine Geschichte der Audiovisionen, die sich als eine vernetzte Geschichte im  
 Spannungsfeld zwischen Technik, Kultur, historischen Mentalitäten und  
 Gesellschaft begreift, kann sich nicht auf die sogenannten etablierten Medien  
 beschränken, sondern muß Imag(o)inationen, textuelle, pikturale und andere  
 Repräsentationen 'alter', 'neuer' und 'virtueller' Medien einbeziehen. Den  
 (bereits geschriebenen) Geschichten der erfolgreichen Medien stehen eine  
 Vielzahl ungeschriebener Geschichten vergessener Medien und medialer  
 Entwürfe gegenüber ... Visionen audiovisueller Medien existieren seit  
 Jahrtausenden in Form von Modellen, Skizzen der Alchimisten und Techniker  
 und - vor allem - auch als ein Thema und ein Produkt literarischer Texte ...  
 Dies trifft auch auf das Medium 'Fernsehen' zu, dessen Geschichte sich einige  
 Jahrhunderte zurückverfolgen läßt."  
 Zur Archäologie einer Utopie  
 Charles-Francois Tiphaigne de la Roche: Giphantie (1760)  
 Albert Robida: Le Vingtième Siècle (1883)  
 Zur intermedialen Vor- und Frühgeschichte des Fernsehens  
 Die Faszination der neuen Apparaturen - oder die Lust an Hybridisierungen  
 und Kombinationsspielen  
 Visionen und mediale Netz-Werke  
 Tele-Visionen und imaginierte soziale Funktionen  
 Zur Definition des Hybrid-Mediums téléphonoscope  
 Hybrid-Medium und Hybrid-Gattungen  
 Utopie(n) und vernetzte Mediengeschichte

1168. **Steinmaurer, Thomas:** Fern-Sehen : historische Entwicklungslinien und zukünftige Transformationsstufen des Zuschauens  
in: Ernst W. B. Hess-Lüttich (Hrsg.) Autoren, Automaten, Audiovisionen : neue Ansätze der Medienästhetik und Tele-Semiotik. Wiesbaden 2001. S. 227-247.  
Mas Ck (39)  
Von den Visionen zu den ersten "Empfängern" und Programmen  
Neubeginn und Aufstieg des Fernsehens zum zentralen Massenmedium  
Transformation der Television auf dem digitalen Niveau
1169. **Valkenburg, Patti M., Juliette H. Walma van der Molen. Allerd L. Peeters:** Should news on child homicides be broadcast? : opinions of parents, teachers and children  
in: Communications : the European journal of communication research. Vol. 26. 2001. Nr 3. S. 229-245.  
2/9392-26-  
Untersuchung anlässlich einer steigenden Zahl von Kindestötung durch die eigenen Eltern in den Niederlanden.
1170. **Hetsroni, Amir:** Millionaires around the world: analysis of quiz shows in America, Israel and Poland  
in: Communications : the European journal of communication research. Vol. 26. 2001. Nr 3. S. 247-266.  
2/9392-26-  
Untersuchung der Fragen(inhalte) der "Wer wird Millionär?"-Formate der verschiedenen Länder.  
Game shows: definition, classification and history  
The criticism of quiz programs and the question of knowledge  
Cross-cultural differences  
Conclusions, limitations and suggestions for future research
1171. **Rijt, Gerrit J. A. van der:** Consumption of health information in the media: a replication study with some contrary results  
in: Communications : the European journal of communication research. Vol. 26. 2001. Nr 3. S. 267-283.  
2/9392-26-  
Ergebnisse einer Untersuchung in den Niederlanden. Der Beitrag bezieht sich auf zwei frühere Untersuchungen des Autors:  
Determinants of the consumption of health information in the media (Communications. Vol. 23. 1998. Nr 3. S. 255-269)  
Health complaints and the search for health information (Communications. Vol. 25. 2000. Nr 2. S. 143-160)

1172. **Hochheimer, John L.:** In memoriam: Steven H. Chaffee (1935 - 2001)  
 in: Communications : the European journal of communication research.  
 Vol. 26. 2001. Nr 3. S. 321-323.  
 2/9392-26-  
 US-amerikanischer Kommunikationswissenschaftler.
1173. **Morhart, Claus:** Zeugnis vom Zentralorgan. Wie Bund und Länder den  
 Jugendschutz reformieren  
 in: epd medien. 2001. H. 100. S. 3-6.  
 3/8598-2001-  
 Zur geplanten Reform des Jugendmedienschutzes in Deutschland mit der  
 Einführung der zentralen Aufsichtsinstanz KJM (Kommission für  
 Jugendmedienschutz).  
 Keine klinisch reine Lösung  
 Fürs Internet bescheidene Erwartungen  
 Beim Rundfunk ein Systemwechsel  
 FSF vor ungeahntem Aufstieg  
 Medienanstalten verlieren Kompetenzen  
 Die KJM - gewöhnungsbedürftig
1174. **Gangloff [P.] Tilmann:** Kind bleiben. Eine IZI-Tagung feiert das Fernsehen für  
 die Kleinen  
 in: epd medien. 2001. H. 100. S. 6-8.  
 3/8598-2001-  
 Bericht über die Tagung des Internationalen Zentralinstituts für das Jugend-  
 und Bildungsfernsehen (IZI) am 11./12. Dezember 2001 in München „50 Jahre  
 Kinderfernsehen - Das Ende der Fantasie?“  
 Kein Wunder, dass die Kleinen bei GZSZ landen  
 Der Einfluss auf die kindliche Fantasie  
 Schon kleine Mädchen geben korrekte Antworten  
 Die Naivität der Wissenschaft  
 Fernsehen gut, Lehrer schlecht
1175. **Kammann, Uwe:** Waagschalen. Freiheit: Wenn Richter streiten und  
 Intendanten feuern  
 in: epd medien. 2001. H. 100. S. 9-13..  
 3/8598-2001-  
 Zum Urteil des Bundesgerichtshofs (6. 12. 2001) im Revisionsverfahren um  
 die Zulässigkeit der Benetton-Schockwerbung, der wie bereits 1995 diese Art  
 Werbung untersagt und zur fristlosen Kündigung des SWR-Mitarbeiters  
 Günter Haug. Der Beitrag analysiert beide Ereignisse - unter Heranziehung  
 anderer historischer und aktueller Fälle - als exemplarische Vorgänge des  
 Eingreifens in die Medienfreiheit.

1176. **Rüden, Peter von:** Günstige Konstellation. Siegfried Lenz und der Rundfunk: Festvortrag zur Verleihung der Ehrensensatorwürde [der Universität Hamburg am 28. November 2001]  
in: epd medien. 2001. H. 100. S. 31-34  
3/8598-2001-  
Über die Arbeit von Siegfried Lenz für Hörfunk und Fernsehen des NWDR bzw. NDR.  
Eine erste Fünf-Minuten-Sendung im Jahr 1946  
Radio als Überlebensemöglichkeit für junge Schriftsteller  
Das Nachtprogramm des NWDR: glückliche Konstellation für die Literatur  
Schon früh Bemühungen um das Fernsehen  
Große Vielfalt bei den Lenz-Themen  
Vom Essay über das Feature bis zum Krimi  
Auch Recherchegrundlage für spätere Bücher  
Das erste Fernsehspiel noch in der Versuchsphase  
Kompetente Partnerschaft  
Die Genauigkeit der Milieubeschreibung  
Aktive Einmischung in die Rundfunkpolitik  
Wechselverhältnis von Literatur und Rundfunk
1177. **Schmid, Waldemar:** Radios als Lebensgefühlmaschinen. Frankfurter Hörfunkgespräche 2001: Neue Formen der Hörerbindung  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 51. S. 3-5.  
3/1429-2001-  
Thema der Frankfurter Hörfunkgespräche 2001 („Mit Radio reich und glücklich? Neue Formen der Hörerbindung“) war das Formatradio.
1178. **Schmid, Waldemar:** Zwei Programme, kleine Quoten, hohes Niveau. Deutschlandradio kostet 79 Pfennig und sendet auf 210 UKW-Frequenzen  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 51. S. 32-33.  
3/1429-2001-  
Immer hohe Wortanteile [Deutschlandfunk 80 Prozent, DLR Berlin 50 Prozent]  
Quotenwachstum durch UKW-Zuwächse  
Sender mit Synergieberichts-auftrag
1179. **Journalismus heute - nur Content-Management? :** [Themenheft] / Stefan Weber u.a.  
in: Forum Medienethik. 2001. H. 2. S. 1-80.  
2/20467-2001-  
Über drei Tendenzen im (politischen) Journalismus der letzten Jahre unter der Überschrift Krise des investigativen Journalismus / heutige Rolle der Medien bei der Bildung von Integration und Identität:  
Journalisten recherchieren immer weniger eigenes Material  
Die Medien werden mehr und mehr selbstreferentiell - Medien berichten über andere Medien  
Die Digitalisierung der Produktion und Distribution medialer Erzeugnisse rufen einen Trend zur Echtzeit hervor. Die Zeit zwischen Ereignis und Bericht



wird minimiert

Inhalt:

Stefan Weber: Journalismus als Content-Management

Barbara Thomaß: Vielfalt als Wert und Werkzeug im Journalismus

Michael C. Hermann: Zwischen Journalismus und Politik: Droht eine inhaltliche Entleerung des politischen Journalismus?

Klaus Spachmann: Crossmedial und Zielgruppenspezifisch? Anforderungen an den Journalismus im digitalen Zeitalter

Tissy Bruns: Politik und Medien - eine Beziehung mit zwei Geschwindigkeiten

Markus Deggerich: Gute Seiten, schlechte Zeiten. Von wgen schlampig, oberflächlich und langweilig: Online-Journalismus ist besser als sein Ruf

Christian Turrey: Vom Band zum Bit. Journalist sein nach der Jahrtausendwende

Bernd Seidl: "Für den Inhalt nicht verantwortlich..." Journalismus zwischen Informationsvermittlung und Content-Management

Karl Geibel: Soziale und ethische Gefahren der Digitalisierung für den Journalismus

Anngret Trinkl, Bettina Kaul: Literaturdienst

1180. **Bruns, Tissy:** Politik und Medien - eine Beziehung mit zwei Geschwindigkeiten  
in: Forum Medienethik. 2001. H. 2. S. 44-48.

2/20467-2001-

Alles nur noch U

Der Politiker ist die Botschaft

Beziehungsgeflecht Politik - Medien in der Krise

Unterschiedliche Geschwindigkeiten

1181. **Stettner, Rupert:** Die Rechtsprechung der Verfassungs- und Verwaltungsgerichte zum Bayerischen Mediengesetz (BayMG) 1992 - 2000 : Rechtsprechungsanalyse erstellt im Auftrag der Bayerischen Landeszentrale  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 12.

S. 903-950.

3/4437-45-

Zum bayerischen Modell des privaten Rundfunks in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft (Art. 111 a Abs. 2 Satz 1 der Bayerischen Verfassung).

Grundlagen der Analyse, Entwicklungslinien, Weichenstellungen

Zentrale Daten und Charakteristika der Entwicklung des bayerischen

Medienrechts 1992 - 2000

Die Judikatur der Verfassungs- und Verwaltungsgerichte zum bayerischen Medienrecht - Darstellung und kritische Würdigung

Die Gegenwartslage des bayerischen öffentlich-rechtlichen Rundfunkmodells unter Beteiligung Privater

Zulassungsentscheidungen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien im Spannungsfeld bundesstaatlicher Akzeptanz oder Ablehnung - Der Fall "Deutsches SportFernsehen" (DSF)

Rechtsfort- oder -umbildung durch Verfassungs- und Verwaltungsgerichte?

Der Streit um H.O.T.

1182. **Oppermann, Thomas:** EU-Tabakwerbeverbot am Europäischen Gerichtshof vorbei? : Untersuchung des neuen Brüsseler Richtlinienvorschlages vom 30. 5. 2001  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 12.  
S. 950-953.  
3/4437-45-  
Vorgeschichte und Bedeutung des Richtlinienvorschlages vom 30. 5. 2001 zum Verbot von Tabakwerbung  
Die Werbeverbote des Richtlinienvorschlages vom 30. 5. 2001  
Zum Verbot von Tabakwerbung in Presseerzeugnissen  
Zum Verbot von Tabakwerbung im Internet  
Zum Verbot der Hörfunkwerbung für Tabakerzeugnisse  
Zum Verbot des Sponsoring bestimmter grenzüberschreitender Veranstaltungen und der Gratisverteilung von Tabakerzeugnissen  
Spürbare Wettbewerbsverzerrungen bei Presseunternehmen infolge von Tabakwerbung
1183. **Wagner, Christoph, Ines Oberfell:** Altfälle und neue Nutzungsarten - Zu urhebervertrags- und kollisionsrechtlichen Nachwirkungen der deutschen Wiedervereinigung : zugleich eine Anmerkung zum Urteil des BGH vom 19. April 2001  
in: ZUM - Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Jg. 45. 2001. H. 12.  
S. 973-980.  
3/4437-45-  
"Zur Frage des Umfangs des Erwerbs von Senderechten durch das Fernsehen der DDR bei Fernsehwerken, die von einem Regisseur geschaffen worden sind, der zu dem Fernsehen der DDR in einem Arbeitsverhältnis stand."  
Anlass war die Klage eines ehemaligen Regisseurs des DDR-Fernsehens, der in den achtziger Jahren an vier Fernsehserien mitwirkte, die von 1993 bis 1996 vom MDR über Kabel und Satellit bundesweit ausgestrahlt wurden.  
Vorbemerkungen zur Entscheidung des BGH vom 19. April 2001  
Interlokales und intertemporales Privatrecht im Bereich deutsch-deutscher Urheberrechtsverträge  
Kollisionsrechtliche Regelung des Urheberrechts im Einigungsvertrag  
Verbleib der Nutzungsrechte des DDR-Fernsehens  
Rechtsnachfolge nach dem Fernsehen der DDR  
Übergang der Nutzungsrechte des Fernsehens der DDR  
Vereinigungsbedingtes Urhebervertragsrecht und Wegfall der Geschäftsgrundlage  
Problematik der unbekanntenen Nutzungsart  
Einordnung der Satellitensendung und Kabelweiterleitung
1184. **Linke, Andreas:** Waffenhändler mit Ukulele : Götz Alsmann - Hüter der Haartolle  
in: Westfalenspiegel. Jg. 50. 2001. H. 4. S. 47.  
3/433-50-  
Porträt des Hörfunk- und Fernsehmoderators und -talkmasters anlässlich seines Auftretens als Operettensänger in Münster.

1185. **Brosius, Hans-Bernd:** "Kriegsberichterstattung" : Medien, Gewalt und Terrorismus  
 in: Gewerkschaftliche Monatshefte. Jg. 52. 2001. H. 11/12. S. 718-725.  
 2/6854-52-  
 "Die modernen Medien sind für kleine Gruppen von Terroristen ein schlagkräftiges Instrument: Sie erfüllen - willentlich oder unwillentlich - deren Bedürfnisse."  
 Über die Beziehungen zwischen Massenmedien und Terrorismus, die Erzeugung medialer Aufmerksamkeit für die Interessen der Terroristen durch Terroraktionen und die Berichterstattung der Massenmedien über Terrorismus.  
 Medien und Terrorismus: eine symbiotische Beziehung?  
 Terroristen suchen die Öffentlichkeit  
 Wie berichten die Medien über Terrorismus?  
 Welche Wirkungen hat die Medienberichterstattung?
1186. **U Kyi Win:** Massenmedien in Birma : ein Bericht über die aktuelle Situation  
 in: Internationales Asienforum Jg. 32. 2001. H. 3/4. S. 319-336.  
 2/7006-32-  
 Zensur  
 Printmedien  
 Radio  
 Fernsehen  
 Militärfernsehen  
 Werbung  
 Medien und Drogen  
 Internet  
 Medien und Alltag
1187. **Nicolet, Claude:** Medien in Makedonien: Zwischen Kriegshetze und Friedensförderung  
 in: Südosteuropa Mitteilungen. Jg. 41. 2001. H. 3. S. 282-289.  
 Über die meinungsbildende Funktion der Massenmedien in Mazedonien im Bürgerkrieg 2001.  
 Rechtsfreie Medienräume  
 Nationalistischer Druck auf Minderheiten  
 Kluft sprachlich bestimmter Wirklichkeit  
 Professionalität als Risiko  
 Ethnisch verzerrte Wahrnehmungen  
 Strategien für friedensbildende Maßnahmen
1188. **Brunnen, Andrea:** Kein Ende der Fantasie. Kinder bauen Medien in ihre Träume ein  
 in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 12. S. 11-13.  
 (Mikrofilm)  
 Bericht über die Tagung des Internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) am 11./12. Dezember 2001 in München „50 Jahre

Kinderfernsehen - Das Ende der Fantasie?“  
Kinder wollen „sich besondern“ [sich als etwas Besonderes erleben]  
Traumwelten  
Kinderfernsehen braucht Leerstellen für Fantasie  
Biene Maja und Maus als Wegweiser  
Das ständige Ringen der Macher  
Kinderfernsehen immer wieder neu erfinden

1189. **Vollberg, Susanne:** Den Vorhang zu! Das Literarische Quartett schließt die Bücher  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 12. S. 14-15.  
(Mikrofilm)  
Zur letzten Sendung des „Literarischen Quartetts“ am 14. 12. 2001.  
Ein Blick zurück  
Pfauen und Nebentpfauen  
Eine neue Sendung [„Marcel Reich-Ranicki solo - Polemische Anmerkungen“] -  
weniger Bücher lesen
1190. **Vieweg, Christine:** Familien- und andere Geschichten. Vorweihnachtliche Innovationen bei ARTE  
in: Fernseh-Informationen. Jg. 52. 2001. H. 12. S. 16-20.  
(Mikrofilm)  
Über Innovationen im Programm von ARTE Ende 2001 am Beispiel besonders der neuen Familienserie-Reihe „Familiengeschichten“, „die das Leben von sechs Familien aus verschiedenen Regionen Europas schildert“.  
Modernes Fern-Sehen  
Arte-Premiere: ‚Die Manns - ein Jahrhundertroman‘  
2002: neues Europamagazin  
„Kühn, europäisch und innovativ“  
Familien in Europa [„Familiengeschichten“]  
Programmwerbung: mangelhaft
1191. **Zoonen, Liesbet van:** Desire and resistance: Big Brother and the recognition of everyday life  
in: Media, culture and society Vol 23. 2001. Nr 5. S. 669-677.  
2/14158-23-  
Über den internationalen Erfolg der Big Brother-Formate im Hinblick auf ihre "Alltags"-Darstellung und ihre Wiedererkennung durch das Publikum.
1192. **Lauf, Edmund:** "Publish oder perish?" : deutsche Kommunikationsforschung in internationalen Fachzeitschriften  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 4. S. 369-382.  
2/4553-46-  
"Welches sind die wesentlichen internationalen kommunikationswissenschaftlichen Fachzeitschriften, welchen Anteil haben Beiträge von Forschern aus europäischen Staaten daran und welchen

internationalen Einfluss nehmen deutsche Autoren durch Beiträge in internationalen und deutschen Fachzeitschriften?"  
Analyse des Social Sciences Citation Index der Jahre 1988 bis 2000.  
Internationale kommunikationswissenschaftliche Fachzeitschriften  
Präsenz der Kommunikationswissenschaft aus EU-Mitgliedsstaaten  
Rezeption und wissenschaftliche Herkunft der deutschen Autoren  
Rezeption von Beiträgen in deutschen kommunikationswissenschaftlichen Fachzeitschriften

1193. **Dorer, Johanna:** Aus- und Weiterbildung für Journalistinnen und Journalisten : historische Entwicklung und Stand der Ausbildungssituation in Österreich  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 4. S. 383-402.  
2/4553-46-  
Journalismus und sozialpartnerschaftlicher Einfluss  
Mediensystem und Medienpolitik  
Situation der Journalist/innen  
Historische Entwicklung der Ausbildung und Weiterbildung für Journalist/innen  
Status quo der Ausbildung und Weiterbildung für Journalist/innen
1194. **Beck, Klaus:** Medienberichterstattung über Medienkonzentration : journalistische Strategien am Fallbeispiel der Fusion von AOL und Time Warner  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 4. S. 403-424.  
2/4553-46-  
Medienpolitischer Rahmen:  
Selbstregulierung  
Selbstbeobachtung als Voraussetzung von Selbstregulierung  
Medienberichterstattung als öffentliche Selbstbeobachtung  
Kommunikationstheoretischer Rahmen: Selbstreferenzielle Kommunikation  
Die Fallstudie: Die Fusion von AOL und Time Warner  
Ergebnisse:  
Strukturanalyse  
Aussagen- und Strategieanalyse: "tageszeitung", "newsweek", "Time Magazine"
1195. **Kunczik, Michael:** Dr. Fox lebt oder warum laut Lothar Rolke Public Relations gesellschaftlich erwünscht sind: "If you can't convince them, confuse them"  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 4. S. 425-437.  
2/4553-46-  
Anmerkungen zu: Lothar Rolke: Die gesellschaftliche Kernfunktion von Public Relations - ein Beitrag zur kommunikationswissenschaftlichen Theoriediskussion (Publizistik. Jg. 44. 1999. H. 4. S. 431-444.)

1196. **Bohrmann, Hans:** Gerd G. Kopper 60  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 4. S. 438-439.  
2/4553-46-  
Kommunikationswissenschaftler, geb. 7. Juni 1941.
1197. **Siegert, Gabriele:** 60. Geburtstag von Manfred Knoche  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 4. S. 439-441.  
2/4553-46-  
Kommunikationswissenschaftler mit dem Hauptforschungsgebiet  
Medienökonomie, geb. 24. September 1941.
1198. **Ruhrmann, Georg:** Heribert Schatz emeritiert  
in: Publizistik. Jg. 46. 2001. H. 4. S. 447-448.  
2/4553-46-  
Kommunikationswissenschaftler, geb. 1936.
1199. **Niedersächsisches Mediengesetz** (NMedienG) vom 1. November 2001  
in: Funk-Korrespondenz. 2001. H. 52. S. 1-24.  
3/1429-2001-  
„Dieses Gesetz regelt neben dem Rundfunkstaatsvertrag (RStV) vom 31.  
August 1991, zuletzt geändert durch Art. 1 des Fünften  
Rundfunkänderungsstaatsvertrages vom 6. Juli/7. August 2001, in der jeweils  
geltenden Fassung, das Veranstanen von Rundfunk durch private  
Veranstalter, die Weiterverbreitung von Rundfunk und Mediendiensten in  
Kabelanlagen und die Zuordnung von Übertragungskapazitäten.“  
Allgemeine Vorschriften  
Veranstaltung von Rundfunk (Zulassung, Programmanforderungen, Pflichten  
der Veranstalter, Bürgerrundfunk)  
Modellversuche mit neuartigen Rundfunkübertragungstechniken, neuen  
Programmformen oder multimedialen Angeboten  
Weiterverbreitung von Rundfunkprogrammen und Mediendiensten in  
Kabelanlagen  
Niedersächsische Landesmedienanstalt für privaten Rundfunk
1200. **Thema: Nachrichtenjournalismus:** [Themenheft] / Wolfgang Duchkowitsch u.a.  
in: Medien & Zeit. Jg. 16. 2001. H. 4. S. 1-56.  
3/6039-16-  
Beiträge zur "Werte-Entwicklung im Journalismus und des damit verknüpften  
Nachrichtenwesens" unter besonderer Berücksichtigung des politischen  
Nachrichtenjournalismus der Presse und der Nachrichtenagenturen in  
Deutschland, Österreich und den USA.  
Wolfgang Duchkowitsch: Gute und schlechte Erinnerungen des Herrn "Z".  
Eine beschauliche Zeitreise durch die Geschichte der institutionellen  
Nachrichtenvermittlung in Wien von 1621 bis 1851  
Philomen Schönhagen: Zur Entwicklung der Unparteilichkeitsmaxime im  
deutschen Journalismus

Wolfgang Pensold: Amtlicherseits wird gemeldet... Zur Geschichte regierungsnaher Nachrichtenbüros in Österreich  
 Jürgen Wilke: Nachrichtenwerte im Wandel? Über den alliierten Einfluß auf den Nachkriegsjournalismus [zur alliierten Pressepolitik in Deutschland und Österreich und den Nachrichtenagenturen DANA/DENA = Deutsche Allgemeine Nachrichtenagentur und APA = Austria Presse Agentur]  
 Terhi Rantanen, Oliver Boyd-Barrett: State News Agencies: A time for re-evaluation?  
 Portraits:  
 Stephen H. Miller: Kent Cooper - News Visionary  
 Michael Nelson: Alfred Geiringer  
 Johann P. Fritz (IPI): Networking ist das Geheimnis unserer Arbeit. Im Interview mit Edith Dörfler und Silvia Nadjivan

1201. **Adelmann, Ralf, Judith Keilbach, Markus Stauff:** "So viele Gefühle kann's nicht geben!" : Typisierung des Feierns und Jubelns im Fernsehsport  
 in: Montage / AV. Jg. 10. 2001. H. 2. S. 43-57.  
 1/52866-10/11-  
 Am Beispiel des Fußballs in der Fernsehsportberichterstattung.  
 Der Fernsehsport als Medienereignis  
 Typisierung des Jubelns und Feierns  
 Institutionell schematische Visualisierungen  
 Exemplarische Visualisierungen  
 Ausnahmebilder  
 Differenzierung zwischen Medium und Ereignis  
 Sprachlosigkeit zur Sprache bringen  
 Das Unsagbare sagen dürfen  
 Narrativisierung  
 Postscriptum anlässlich des ausgerufenen Beginns des 21. Jahrhunderts
1202. **Hallenberger, Gerd:** Clemens Wilmenrod : Zeichen von Esskultur  
 in: Montage / AV. Jg. 10. 2001. H. 2. S. 123-129.  
 1/52866-10/11-  
 Über den ersten deutschen Fernsehkoch und seine Sendung "Bitte, in zehn Minuten zu Tisch" (1953 - 1964) mit einem kurzen historischen Überblick über Kochsendungen im Fernsehen.
1203. **Media events:** [5 Beiträge] / Ed.: Paddy Scannell ; Mitarb.: John Durham Peters u.a.  
 in: Media, culture and society Vol 23. 2001. Nr 6. S. 699-781.  
 2/14158-23-  
 Die Beiträge orientieren sich an:  
 Daniel Dayan, Elihu Katz: Media Events. The Live Broadcasting of History. Cambridge, MA 1992.  
 Paddy Scannell: Editorial  
 John Durham Peters: Witnessing  
 Stephanie Marriott: In pursuit of the ineffable: how television found the

eclipse but lost the plot

Daniel Dayan: The peculiar public of television

David Michael Ryfe: From media audience to media public: a study of letters to FDR [Franklin D. Roosevelt]'s fireside chats

1204. **Keane, Michael:** Broadcasting policy, creative compliance and the myth of civil society in China  
in: Media, culture and society Vol 23. 2001. Nr 6. S. 783-798.  
2/14158-23-  
Civil society, or whose public sphere?  
Media and the Chinese public  
The struggle between big and small: a model for consideration  
Broadcasting policy in perspective
1205. **Belton, Teresa:** Television and imagination: an investigation of the medium's influence on children's story-making  
in: Media, culture and society Vol 23. 2001. Nr 6. S. 799-820.  
2/14158-23-  
What does it mean to 'stimulate the imagination'?  
Television's capturing of the imagination  
Can television fire the imagination?  
Do television and videos feed the imagination?  
The difference between the real and the mediated  
Blurring at the edges of the medium  
Television and constraint of the imagination  
Imagination, perception, description  
Television as passive obstacle to imagination  
Empirical studies  
A broader view  
Possible explanations for the stifling of the imagination by television  
The role of play  
The value of doing 'nothing'
1206. **Lisosky, Joanne M.:** For all kids' sakes: comparing children's television policy-making in Australia, Canada and the United States  
in: Media, culture and society Vol 23. 2001. Nr 6. S. 821-842.  
2/14158-23-  
Children's television policies (Australien, Kanada, USA):  
Policies that impact upon program content  
Policies that influence advertising during (for) children's programming  
Are children's television policies converging?  
Trend 1: an era of social responsibility resulted in an universal response in the 1970s  
Trend 2: an era of deregulation had different effects in each country  
Trend 3: historically, policies have demonstrated more convergence on the public-driven / market-driven axis than the government control / self-



regulated axis  
Trend 4: overall, policies are not converging

1207. **Meckel, Miriam:** Medienkultur / Mediengesellschaft  
in: Kultur in Nordrhein-Westfalen : zwischen Kirchturm, Förderturm & Fernsehturm. Hrsg. von Ute Canaris ; Jörn Rüsen. Stuttgart, Berlin, Köln 2001. S. 84-93.  
NRW L (39)  
Unter Berücksichtigung der Kulturfunktion / des Kulturfaktors Westdeutscher Rundfunk für Nordrhein-Westfalen.  
Kultur und Medien: Vorsicht, Evolution!  
Von Fernseh- und Kulturprogrammen: Was ist Kultur?  
Relaunch Culture 1: Medienkultur und Medienwirtschaft  
Relaunch Culture 2: Medienkompetenz als Kulturkompetenz  
Relaunch Culture 3: Netzkulturen der Mediengesellschaft  
Ausblick: Was von Goethe bleibt
1208. **Zahn, Robert von:** Gesang von Menschen und Maschinen: Musikland NRW  
in: Kultur in Nordrhein-Westfalen : zwischen Kirchturm, Förderturm & Fernsehturm. Hrsg. von Ute Canaris ; Jörn Rüsen. Stuttgart, Berlin, Köln 2001. S. 177-189.  
NRW L (39)  
Unter Berücksichtigung des Westdeutschen Rundfunks als Kulturfaktor für die Musik in Nordrhein-Westfalen.  
Schlager und Lied  
Politische Lieder  
Lieder der Kirchen  
Synthetische Klänge  
Öffnung der Burg  
Akustische Kunst
1209. **Bach, Jonathan P. G., Karin Wehn:** Kulturelle Identität und das Erbe der DDR : über Ostprodukte und Fernsehsendungen nach der Wende  
in: Der Vereinigungsschock : vergleichende Betrachtungen zehn Jahre danach. Hrsg. von Wolfgang Schluchter und Peter E. Quint. Weilerswist 2001. S. 312-335.  
1/70428  
Die Wiederkehr der Ostprodukte  
Das Erbe des DDR-Fernsehens: Polizeiruf 110  
Der Polizeiruf 110 in der DDR  
Polizeiruf 110 nach dem Mauerfall bis Ende 1991
1210. **Eilers, Franz-Josef:** Missionarische Kommunikation ins Dritte Jahrtausend : theologische Anmerkungen für eine Grundlegung  
in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 4. S. 421-437.  
2/6004-34-

Überlegungen zu einer Theologie der Kommunikation.  
 Wie nun begründet sich missionarische Kommunikation?: Trinitarische  
 Kommunikation, Offenbarung, Menschwerdung, Kirche als Weiterführung  
 göttlicher Kommunikation  
 Kommunikationsmodelle der Kirche:  
 Kirche als Institution / Hierarchie  
 Kirche als Verkündiger  
 Kirche als Sakrament  
 Kirche als Gemeinschaft  
 Kirche als Dialog mit der Welt  
 Ein christliches Kommunikationsmodell  
 Wie verwirklicht sich nun missionarische Kommunikation?

1211. **Westerbarkey, Joachim:** Propaganda - Public Relations - Reklame : ein  
 typologischer Entwurf  
 in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 4. S. 438-447.  
 2/6004-34-  
 Unterscheidungen und Bezeichnungen  
 Praktiken und Begriffe  
 Persuasionstypen  
 Werbetypen  
 Kopplungen und Transformationen
1212. **Große Kracht, Hermann-Josef:** "Ich kann's nicht recht mehr glauben, dass wir  
 durchkommen..." : zum 100. Geburtstag von Walter Dirks (1901 - 1991)  
 in: Communicatio socialis. Jg. 34. 2001. H. 4. S. 467-473.  
 2/6004-34-  
 Publizist, 1956 - 1966 Leiter der Hauptabteilung Kultur Hörfunk des  
 Westdeutschen Rundfunks.
1213. **Lehr, Gernot, Frauke Brosius-Gersdorf:** Kurzberichterstattung über  
 Fußballbundesligaspiele  
 in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 6.  
 S. 449-457.  
 3/1027A-32-  
 Voraussetzungen des gesetzlichen Anspruchs auf Kurzberichterstattung nach  
 § 5 RStV  
 Der Begriff des Veranstalters  
 "Zu eigenen Sendezwecken"  
 "Fernsehveranstalter, die eine umfassende Versorgung des Landes  
 sicherstellen"  
 "Billiges Entgelt"  
 Kurzberichterstattung als verfassungsrechtliche Pflicht  
 Der verfassungsrechtliche Informationsauftrag der Rundfunkveranstalter:  
 Die Rundfunkfreiheit des Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG als dienende Freiheit  
 Verzichtbarkeit oder Einschränkung des gesetzlichen  
 Kurzberichterstattungsrechts durch vertragliche Vereinbarungen?

Zur Zulässigkeit der Vorwegnahme der Hauptsache beim einstweiligen Verfügungsverfahren  
Interessen der Fernsehveranstalter, die die Kurzberichterstattung geltend machen  
Interessen des Rechteinhabers, gegen den das - vertragliche - Recht der Kurzberichterstattung geltend gemacht wird  
Verfassungsrechtliches Gebot effektiven Rechtsschutzes

1214. **Kreile, Johannes, Dietrich Westphal:** Investigativer Journalismus im Reichstagsgebäude : presse- und rundfunkverfassungsrechtliche Aspekte von Hausverboten des Bundestagspräsidenten (Art. 40 Abs. 2 GG)  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 6. S. 458-465.  
3/1027A-32-  
"Mit seinem Urteil vom 18. 6. 2001 hob das Verwaltungsgericht Berlin zwei Hausverbote auf, die der Präsident des Deutschen Bundestages, Wolfgang Thierse, gegenüber Fernsehjournalisten erlassen hatte. Damit gelangte eine Sache zu ihrem erstinstanzlichen Abschluss, die unter dem Schlagwort 'Kokain im Reichstag' auch die breitere deutsche Öffentlichkeit bewegt hatte, nicht zuletzt deshalb, weil sie sich im Kielwasser der so genannten 'Kokainaffäre' des Fußballtrainers Daum befand."  
Der Konflikt zwischen dem Hausrecht des Bundestagspräsidenten und der Presse- bzw. Rundfunkfreiheit  
Die grundrechtskonforme Auslegung und Anwendung der BTHO und des Art. 40 Abs. 2 Satz 1 GG, dargestellt am Beispiel des investigativen Journalismus
1215. **Becker, Bernhard von:** Überlegungen zum Verhältnis von Kunstfreiheit und Persönlichkeitsrecht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 6. S. 466-471.  
3/1027A-32-  
"Bei RTL wurde der Film 'Todesstrafe. Ein Deutscher hinter Gittern' produziert. Er handelt von einem in den USA zum Tode verurteilten und schließlich hingerichteten Deutschen, für den sich eine Hamburger Journalistin einsetzt, die den Angeklagten mehrmals im Gefängnis besucht. Gegen die Ausstrahlung des Films wehrte sich der in den USA 1988 zum Tode verurteilte Dieter Riechmann, dem zur Last gelegt wird, 1987 seine damalige Freundin ermordet zu haben. Riechmann sah in dem Film, der unübersehbare Parallelen zu seinem Fall aufweist, eine Verletzung seines Persönlichkeitsrecht. Die Abmahnung, die er durch seine Anwälte RTL zukommen ließ, blieb erfolglos. Der Film wurde am 16. 5. 2001 bei RTL ausgestrahlt."  
Einleitung: Die Affäre um die Ausstrahlung des Films "Todesstrafe. Ein Deutscher hinter Gittern"  
Die verschiedenen Formen der künstlerischen "Abbildung" einer Person  
Die betroffenen Rechte der Beteiligten  
Das Persönlichkeitsrecht  
Die Kunstfreiheit

Exemplarische Entscheidungen:

"Mephisto"

"Lebach I"

"Strauß-Karikaturen"

"Peanuts - Die Bank zahlt alles"

"Als ich das erste Mal..."

Abwägungskriterien:

Verschlüsselung - Identifizierbarkeit

Bekanntheit der Person

Wahrheitsgehalt - Aussagekern

Schöpfungshöhe

Unschuldsvermutung und Resozialisierung bei Kriminalfällen

Intimbereich, Diffamierung, "Schmähkritik"

Verbreitungsart, Zeitfaktor

1216. **Ladeur, Karl-Heinz:** Was ist Pornografie heute? : zur Notwendigkeit einer Umstellung des strafrechtlichen Pornografieverbots auf Institutionenschutz  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 6.  
S. 471-477.

3/1027A-32-

Zu den konzeptionellen Grenzen der "Liberalisierung des Sexualstrafrechts" seit den 70er Jahren

Von der Verteidigung der "guten Sitten" zum Schutz der Menschenwürde

Zur Notwendigkeit der Verbindung von Pornografieverbot und einer

dogmatischen Konturierung der öffentlichen Meinungsbildungsfreiheit

Zur Bestimmung des Verhältnisses von deskriptiven und normativen

Elementen des Pornographiebegriffs

Zur Bedeutung der Herausbildung von Teilforen der Öffentlichkeit in der liberalen Gesellschaft

Pornografie und die individuelle Entscheidungsfreiheit

1217. **Eberle, Carl-Eugen:** Die Rundfunkgebühr auf dem EU-Prüfstand  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 6.  
S. 477-481.

3/1027A-32-

Zum "Streit um die beihilfrechtliche Einordnung der öffentlichen Rundfunkfinanzierung".

Die Meinung der EU-Kommission: "Rundfunkgebühren könnten unerlaubte Beihilfen des Staates sein, die den Wettbewerb zu Ungunsten von

Privatsendern verzerren. Zumindest reklamiert die Kommission für sich das Recht, dies permanent zu prüfen, und zwar auch für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland."

Etappen der Beihilfe-Diskussion

Die Mitteilung der Kommission über die Anwendung der Vorschrift über staatliche Beihilfen auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Öffentlich-rechtlicher Auftrag

Finanzierungsmodus

Die Kernfrage: Rundfunkgebühr als Beihilfe?

Beihilfe-Tatbestandsmerkmal "Begünstigung"  
Beihilfe-Tatbestandsmerkmal "aus staatlichen Mitteln"

1218. **Hess, Wolfgang:** Medienkartellrecht  
in: AfP - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Jg. 32. 2001. H. 6.  
S. 488-496.  
3/1027A-32-  
Der Autor referiert die Entscheidungen des 3. Quartals 2001.  
Entscheidungspraxis der KEK  
Entscheidungspraxis der Europäischen Kommission  
Rechtsprechung  
Aktuelle Entwicklungen  
- Deutschland  
- Frankreich  
- USA
1219. **Shpiro, Shlomo:** Medien und Terrorismus : eine klare Strategie wird benötigt  
in: Internationale Politik. Jg. 56. 2001. H. 12. S. 19-24.  
2/19437-56,2-  
"Massenmedien sollen die Öffentlichkeit informieren, gleichzeitig können sie aber dazu benutzt werden, Terroristen eine Plattform für ihre Propaganda zu bieten. Deshalb muss eine neue Strategie für den Umgang der Medien mit Terrorismus und Krieg entwickelt werden."  
Medienstrategie (Vietnam, Golfkrieg, Kosovo)  
Anschläge zur besten Sendezeit  
Klare und offenere Medienstrategie
1220. **Behrens, Roger:** "Die Stimme als Gast empfangen" : Walter Benjamins Überlegungen zur Radioarbeit  
in: Radio-Kultur und Hör-Kunst : zwischen Avantgarde und Popularkultur 1923 - 2001. Hrsg. von Andreas Stuhlmann. Würzburg 2001. S. 117-134.  
Mas Drh (39)  
Zur Radiotheorie Walter Benjamins.  
Ausdruckszusammenhang  
Dialektik der (Rundfunk-)Technik  
Radio-Didaktik. Der Rundfunk als Kommunikationsapparat  
Hörmodelle  
Der Hörer als Produzent  
Die Stimme als Gast - Ein Versuch
1221. **Dencker, Klaus Peter:** Sound Poetry goes Radio : (für Klaus Schöning zum 65.)  
in: Radio-Kultur und Hör-Kunst : zwischen Avantgarde und Popularkultur 1923 - 2001. Hrsg. von Andreas Stuhlmann. Würzburg 2001. S. 239-245.  
Mas Drh (39)  
Über Klaus Schönings Hörspielarbeit beim WDR seit 1961 und seine Rolle bei der Entwicklung des Neuen Hörspiels bzw. der Akustischen Kunst.

1222. **Kleinsteuber, Hans J.:** Digital Audio Braodcasting (DAB) - Euphorien und Probleme bei der Digitalisierung des Radios  
in: Radio-Kultur und Hör-Kunst : zwischen Avantgarde und Popularkultur  
1923 - 2001. Hrsg. von Andreas Stuhlmann. Würzburg 2001. S. 318-335.  
Mas Drh (39)  
Die Zukunft des Radios  
Der digitale Hörfunk: DAB  
Öffentliche Förderung und DAB  
Akteure und Allianzen rund um DAB  
Zu den Problemen von DAB  
DAB und die Zukunft des digitalen Hörfunks  
Technische Innovation bedarf des Diskurses und der Öffentlichkeit  
Fazit: Die Notwendigkeit von Technikdiskursen
1223. **Zimmermann, Harro:** Kultur im Radio  
in: Klassische Medien im Umbruch - Praxisfelder für Magister. Carsten Zelle  
(Hrsg.) ; unter Mitarb. von Patricia Keßler. (MUK 132/133.) Siegen 2000.  
S. 9-20.  
1/32391-132/133-  
Zur "Literatur- und Kulturgeschichte des Radios, zur Radiotheorie und zur  
"Wahrnehmungsgeschichte" des Radios "durch die Kulturarbeitenden" in der  
deutschen Rundfunkgeschichte.

## Verfasserregister

Achelis, Thomas 927  
Ackermann, Max 443  
Adelmann, Ralf 1201  
Adolf-Grimme-Preis 37. 2001 / Jurys 113, 120, 160, 540  
Adoni, Hanna 660  
Agudo y Berbel, Nicole 263  
Ahlkvist, Jarl A. 291  
Albert, Matthias 565  
Albert, Reinhold 1030  
Albus, Michael 479  
Altmeppen, Klaus-Dieter 390, 557, 886, 1036  
Andorfer, Josef 132  
Androutsopoulos, Jannis 128  
Anfang, Günther 49  
Angermann, Ulrike 945  
Anschlag, Dieter 118, 182, 279, 637, 919  
Antweiler, Clemens 1133  
APR s. Arbeitsgemeinschaft Privater Rundfunk  
Arbeitsgemeinschaft Privater Rundfunk 102  
ARD 18, 550, 627, 632, 764, 765, 825, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985  
ARD-Hörfunkkommission 1153  
ARD-Projektgruppe Digital 362  
ARD-Projektgruppe Teletext 47  
ARD/ZDF-Projektgruppe Multimedia 693, 694, 695  
Arens, Peter 586  
Arndt, H. W. 682  
Arnold, Martina 595  
Aue, Michael 1029  
Aufenanger, Stefan 292, 1100, 1101  
Auinger, Gerda 450  
Averbeck, Stefanie 225

Bach, Jonathan P. G. 1209  
Bachmair, Ben 292, 293, 565, 937  
Baden-Württemberg / Staatsministerium 238  
Bäuerlein, Heinz 562  
Bäuerlein, Peter 524  
Bajomi-Lázár, Péter 15  
Ballylinch, Anne 167, 168  
Balzer, Andreas 873  
Bamberger, Christian 422

Barth, Christof 33  
Barthelmes, Jürgen 48  
Bartosch, Günter 80  
Bauckholt, Carola 172  
Bauer, Helmut G. 85  
Bauer, Sabine 705  
Bauer, Thomas A. 505  
Bauer, Wolf 274  
Bauerochse, Lothar 725  
Baum, Achim 1116  
Baum, Philipp 605  
Bautz, Frank J. 222  
Bayerische Landeszentrale für neue Medien 59  
Bayerischer Fernsehpreis / Jury 281  
Bayerischer Rundfunk 985  
Bayreuther, Frank 1144  
Beck, Klaus 1194  
Becker, Bernhard von 1215  
Becker, Jörg 242  
Becker, Ron 901  
Bednarz, Klaus 336  
Behmer, Markus 222  
Behne, Klaus-Ernst 220  
Behrens, Paul 681  
Behrens, Roger 1220  
Beistroff, Guy 151  
Beling, Claus 593  
Belke, Josephine 66  
Belton, Teresa 1205  
Benda, Ernst 68  
Bens, Els de 115  
Bente, Gary 701  
Bentele, Karoline 459  
Bergmann, Jörg 897  
Bergmann, Wolfgang 1139  
Bergmeister, Volker 113  
Bergsdorf, Harald 206  
Berls, Ulrich 1116  
Bernard, Birgit 1107  
Bernauer, Judith 453  
Bersch, Andreas 302  
Bert-Donnepp-Preis / Jury 910  
Berthoud, Martin 565  
Best, Stephanie 1114  
Bette, Tom 50  
Bettermann, Erik 996  
Beuthien, Volker 1067  
Beyer, Axel 189  
BGH s. Bundesgerichtshof  
Bickler, Daniela 746



Bieber, Christoph 555  
Biener, Hansjörg 71, 146, 232, 234, 298, 410, 412  
Biermann, Elke 428  
Biernat, Ute 683  
Bilgeri, Alexander 555  
Birschel, Annette 912  
Bleicher, Joan Kristin 137, 1003  
BLM s. Bayerische Landeszentrale für neue Medien  
Blöbaum, Bernd 248  
Bloech, Michael 49  
Bloemer, Ralph M. 558  
Bocheneck, Klaus 681  
Boecker, Malte Christopher 267  
Boehme-Neßler, Volker 567  
Böhmer, Christian 110  
Bohrmann, Hans 1196  
Bollig, Sebastian 454  
Bonacker, Max 1103  
Bonfadelli, Heinz 564, 770, 780, 781, 782  
Bornmann, Lutz 705  
Botein, Michael 1121  
Bourgeois, Isabelle 104, 666  
Boyd-Barrett, Oliver 1200  
Braatz, Annette 873, 878  
Branahl, Udo 542  
Braun, Heinz 613  
Braun, Rainer 117, 119, 489, 554, 676, 881  
Braun, Walter 856  
Breitenstein, Rolf 204, 1083  
Breithaupt, Karl 969  
Bremer, Eckhard 64  
Brender, Nikolaus 576  
Breunig, Christian 866  
Brockmeyer, Dieter 350  
Bröckling, Ulrich 205  
Brosda, Carsten 851  
Brosius, Hans-Bernd 246, 788, 850, 1185  
Brosius-Gersdorf, Frauke 1213  
Brümmer, Ludger 172  
Brüske, Hans-Günther 260, 946  
Brunnen, Andrea 1188  
Bruns, Tissy 1179, 1180  
Brunst, Klaudia 460, 499, 683, 727, 1016  
Brunswig, Heinrich 318  
Buch, Franziska 873  
Buchholz, Axel 1037  
Buchholz, Klaus-Jürgen 622, 736, 867  
Büttner, Christian 433, 934  
Büttner, Jan 140  
Bulck s. Van den Bulck

Bullinger, Martin 81  
Bulmahn, Edelgard 555  
Bundenthal, Axel 2  
Bundesarbeitsgericht 158  
Bundesgerichtshof 758  
Bundesländer s. Bundesrepublik Deutschland / Länder  
Bundesrechnungshof 760  
Bundesrepublik Deutschland / Bundesregierung 917  
Bundesrepublik Deutschland / Länder 3, 623, 822, 1054  
Bundesverfassungsgericht 23, 39, 156, 938  
Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Reform des Jugendschutzes s.  
Jugendministerkonferenz  
Bundschuh, Jörg 518  
Burmester, Ralph 215  
Busse, Tanja 222  
BVG s. Bundesverfassungsgericht

Carlson, Tom 353  
Carpentier, Nico 356  
Caven, Hannah 684  
Chagas, Paulo C. 172  
Christians, Heiko 1077  
Cippitelli, Claudia 159  
Coelln, Christian von 424  
Cole, Mark D. 631  
Compart, Martin 535  
Conley, Patrick 1081  
Coridaß, Alexander 575  
Creeber, Glen 687

Dahinden, Urs 785, 786  
Dahmen, Elisabeth 811  
Daldrop, Norbert 274  
Darschin, Wolfgang 359, 364  
Dayan, Daniel 1203  
Debatin, Bernhard 555  
Decroupet, Pascal 172  
Degeller, Kurt 807  
Degenhart, Christoph 421  
Deggerich, Markus 486, 1179  
Dencker, Klaus Peter 1221  
Denton, Andrew 387  
Deutsch, Cornelia 453  
Deutsche Bischofskonferenz 245  
Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft / Fachgruppe  
Kommunikationsgeschichte 222

Deutsche Orchestervereinigung 259  
Deutsche Telekom AG 102  
Deutsche Welle 145, 761, 764, 918  
Deutscher Journalisten-Verband 998  
Deutscher Preis für Medienpublizistik s. Bert-Donnepp-Preis  
Deutschmann, Christian 1058  
Deutz-Záboji, Gitta 992  
Dezer, Christian 545  
DGpuK s. Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft  
Dibelius, Ulrich 172  
Dichanz, Horst 1092  
Didascalou, Dirk 310  
Dieckmann, Dorothea 829  
Dietz, Adolf 213, 259, 647  
Dietz, Christoph 816  
Diller, Ansgar 316, 320, 326, 394, 1110  
Dillmann, Elke 442  
Dingwort-Nusseck, Julia 680  
Dinsel, Siegfried 314  
Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten 341, 551, 765  
Dirks, Walter 205  
Dittl, Stephan 240  
DJV s. Deutscher Journalisten-Verband  
DLM s. Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten  
Döbler, Thomas 363  
Doelker, Christian 1095  
Dörfler, Edith 1200  
Döring, Nicola 734  
Dörken, Heidrun 725  
Dörner, Andreas 55  
Dörr, Dieter 533, 993, 1055  
Döschner, Jürgen 404  
Doetz, Jürgen 914  
Donges, Patrick 772, 773, 783  
Donsbach, Wolfgang 864, 1111  
Dorer, Johanna 254, 1193  
Dorsch, Robert 102  
Dreckmann, Hans-Josef 1116, 1119  
Dreier, Hardy 1038  
Droop, Constanza 873  
DTAG s. Deutsche Telekom AG  
Duchkowitsch, Wolfgang 1200  
Dudek, Oliver 93  
Dürnberger, Susanne 455  
Dürr, Tobias 198, 1082  
Düwel, Dirk R. 274  
Dufner, Markus 199  
Duncan, Heather 661  
Dussel, Konrad 500, 502, 956  
Duve, Freimut 483

Eberle, Carl-Eugen 78, 573, 1217  
Ebert, Mathias 280  
Eckstein, Kirstin 453, 457, 458  
Egbringhoff, Verena 945  
Eggermont, Steven 660  
Eggert, Susanne 48, 923, 1097  
Egsmose, Lisbeth R. 688  
Eichhorn, Wolfgang 222  
Eilers, Franz-Josef 1210  
Eimeren, Birgit van 693, 1113  
Eisinger, Dorothee 258  
EKD s. Evangelische Kirche in Deutschland  
Elitz, Ernst 134, 604, 807, 922  
Elschot, Reinhold 603  
Elsner, Rosemarie 350, 873  
Emmelius, Simone 601  
Engel, Bernhard 217, 868, 1114  
Engelbrecht, Sebastian 821  
Engell, Lorenz 894  
Engels-Weber, Marianne 238, 1028, 1126  
Engländer, Julia 509  
Englert, Marianne 807  
Enheser, Stefan H. 642  
Eötvös, Peter 172  
Eppensteiner, Barbara 376  
Erbes, Christophe 873  
Erdenberger, Manfred 794  
Erich Pommer Institut 64  
Erlach, Klaus 896  
Erlinger, Hans Dieter 292  
Ernst, Annette 49  
Ertener, Orkun 716  
Eschenbach, Sandra 683  
Eurich, Claus 543  
Europäische Kommission 620, 994  
Evangelische Kirche in Deutschland / Rat / Der Rundfunkbeauftragte 382  
Evangelischer Kongress 2001: 725  
Evers, Huub 555  
Everschor, Franz 346, 370, 730, 767, 880

Fachgruppe 7 im Verband deutscher Archive s. Verband deutscher Archivare /  
Fachgruppe 7  
Falkenberg, Hans-Geert 388  
Farda, Constanze 109, 496  
Faßler, Kristina 565  
Faßler, Manfred 705

Faulstich, Werner 646  
 Favre, Muriel 395  
 Fedorov, Alexander 709  
 Fehr, Wolfgang 58  
 Feierabend Sabine 360, 690  
 Feindt, Johann 337, 858  
 Feist, Udo 51, 713  
 Fengler, Susanne 916  
 Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste / Jury 1124,  
 1128  
 Figgemeier, Eberhard 584  
 Filk, Christian 49, 1129  
 Film 20 Interessengemeinschaft Filmproduktion 28  
 Filz, Walter 426  
 Fink, Gabriele 55  
 Fink, Sonja 506  
 Fink, Udo 447  
 Fischer, Jens Malte 393  
 Fischer, Jörg-Uwe 810, 1074  
 Fleischer, Walburga 100  
 Fleischmann, Monika 713  
 Florin, Hermann 274  
 Forschungsstelle für Medienwirtschaft und Kommunikationsforschung / Universität  
 Hohenheim 363  
 Frank, Götz 790  
 Franzmann, Bodo 48  
 Freedman, Des 125  
 Frees, Beate 693  
 Freiling, Frank-Dieter 606  
 Freitag, Burkhard 67, 265, 740  
 Freund, Natascha 1132  
 Freund, Wieland 1085  
 Frey, Siegfried 789  
 Friderici, Michael 110, 350  
 Friedmann, Michel 940  
 Frink, Silke 838  
 Frisius, Rudolf 1078  
 Fritsch, Johannes 172  
 Fritz, Johann P. 1200  
 Fritz, Jürgen 58  
 Fromm, Bettina 434, 515, 1045  
 Fromme, Johannes 639  
 Frotscher, Werner 568  
 Fuchs, Gerhard 565  
 Fuchs, Max 713  
 Fuchs, Peter 705  
 Fuchs, Simon 713  
 Führer, Karl Christian 955  
 Funiok, Rüdiger 741

Gäbler, Bernd 464, 1116  
Gallagher, Tag 469  
Gangloff, Tilmann P. 180, 185, 189, 272, 350, 351, 352, 486, 520, 683, 711, 796, 823,  
873, 877, 883, 913, 923, 933, 1093, 1094, 1116, 1118, 1174  
Gatzemeier, Heiner 950  
Gawehn, Sylvia 1034  
Gawert, Johannes 1101  
Gebhardt, Julian 253  
Geibel, Karl 1179  
Geier, Manfred 1009  
Gellner, Winand 555  
Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik 711  
Gerhard, Heinz 609  
Gerhards, Maria 48, 365, 444  
Gerhardt, Ralf 110  
Gerlach, Jürgen von 34  
Gersberg, Nadine 1162  
Gersdorf, Hubertus 36, 383  
Gerstenberg, Frank 439, 989  
Gertis, Hubert 1116  
Gesellensetter, Catrin 1068  
Geserick, Rolf 392  
Giesenfeld, Günter 201, 846  
Glässgen, Heinz 343  
Glaser, Stefan 268  
Glaubitz, Gerald 398  
Gleich, Uli 221, 368, 512, 869, 905  
Gleim, Bernhard 20  
Goebel, Johannes 172  
GöfaK-Institut 53  
Görner, Bernd 141  
Göttlich, Udo 437, 717, 1160  
Götz, Maya 189, 565  
Goldhammer, Klaus 1039  
Gordey, Serge 12  
Gorkow, Alexander 128  
Gornik, Herbert A. 725  
Gottberg, Joachim von 68, 69, 262, 266, 270, 739, 741, 936  
Gottgetreu, Sabine 813  
Gounalakis, Georgios 649  
Grajczyk, Andreas 361, 365, 367, 694  
Greffrath, Matthias 420  
Greger, Volker 787  
Greis, Andreas 555, 556  
Grewenig, Siegmund 565  
Grimm, Jürgen 741, 743, 935  
Grisold, Andrea 390  
Groben, Norbert 386

Groebel, Jo 1073  
Gröndahl, Aulis 691  
Grötz, Elke 611  
Große Kracht, Hermann-Josef 1212  
Grosskopf, Erhard 172  
Grothe, Thorsten 263  
Gruber, Thomas 1092  
Grün, Udo 896  
Grünwald, Andreas 63, 1131  
Grumke, Thomas 206  
Grunert, Olaf 599  
Gruschwitz, Dieter 583  
Guédiguian, Robert 167  
Gültner, Rudi 77, 78, 260, 570, 946, 948  
Günther, Engelbert 615  
Güthoff, Friedhelm 936  
Guha, Anton-Andreas 1084  
Gushurst, Wolfgang 143  
Guth, Birgit 565  
Gutzmann, Ulrike 470  
Gwódz, Andrzej 1165

Haak, Carroll 484  
Haas, Hannes 557  
Haas, Helge 143  
Haas, Herbert 681  
Habekost, Wolfgang 2  
Haberer, Johanna 189, 463, 624, 720  
Habertheuer, Georg 428  
Haberzettl, Gerhard 387  
Hack, Günter 852  
Hackforth, Josef 530  
Hadamik, Katharina 13  
Häfner, Ulrike 565  
Händler, Ruth 930  
Hättenschwiler, Walter 786  
Häusermann, Jürg 514  
Hagedorn, Friedrich 113  
Hahn, Richard 952  
Haible, Evelin 711  
Hain, Karl-E. 224  
Hainer, Wolfgang 1116  
Hajdu, Georg 172  
Haken, Boris von 173  
Halefeldt, Elke 673, 768, 1127  
Halefeldt, Horst O. 321, 322, 329, 957  
Hallenberger, Gerd 904, 1202  
Haller, Klaus-Jürgen 988

Haller, Michael 888  
Hamm, Ingrid 655  
Hammon, Michael 337, 858  
Hanemann, Peter 350  
Hannemann, Gesine 936  
Hansbauer, Peter 936  
Harbecke, Ulrich 725  
Harbord, Michael 681  
Hardt, Peter 614  
Harrison, J. 1098  
Hartmann, Elisabeth 795  
Hartmann, Tilo 735  
Hasebrink, Uwe 435, 704, 1038  
Hatef, Giti 1116  
Haubl, Rolf 1101  
Haunreiter, Helmut 619  
Hauschild, Joachim 1017  
Hausmanninger, Thomas 294, 741  
Hebecker, Eike 555  
Heeg, Dietmar 110, 350, 1116, 1120  
Hehe, Hans 1022  
Heidsiek, Birgit 110, 350, 1116  
Heike, Georg 172  
Heim, Gabriel 973  
Heimlich, Rüdiger 113  
Heinen, Christina 936  
Heinen, Helmut 1060  
Heinrich, Jürgen 390  
Hellman, Heikki 355  
Hemels, Joan 504  
Hempel, Heike 589  
Henke, Gebhard 636  
Henle, Victor 1116  
Henzler, Herbert A. 516  
Hepp, Andreas 1161  
Herles, Wolfgang 588  
Hermann, Michael C. 1179  
Hermes, Achim 441  
Herrmann, Justus 113  
Hertel, Peter 836  
Herzog, Anja 256  
Herzog, Katja 711  
Hess, Wolfgang 38, 448, 651, 1218  
Hessen / Landtag 29, 30  
Hetsroni, Amir 1170  
Heyd, Emmanuel 582  
Heydt, Volker von der 110  
Heyl, Cornelius von 266  
Hibberd, Matthew 126  
Hickethier, Knut 275, 460, 955, 1004



Hieke, Mario 1067  
Hillig, Hans-Peter 37, 64  
Hillmoth, Hans-Dieter 725  
Hintz, Elke 853  
Hische, Andrea 769  
Hochheimer, John L. 1172  
Hochrathner, Uwe J. 155, 757  
Hocker, Ursula 362  
Höfllich, Joachim R. 253, 1134  
Höller, York 172  
Hörisch, Jochen 176, 460, 659, 1086  
Hörspielpreis der Kriegsblinden 50. 2000: 426  
Hövel, Martin 618  
Hofer, Michael 557  
Hoff, Hans 909  
Hoffmann, Bernward 713  
Hoffmann, Martin 381  
Hoffmann, Rainer 337, 858  
Hofmann, Birgit 513  
Hofmann, Gerhard 1116  
Hofmann, Martin 873  
Hofmann, Nico 274  
Hofmann, Ole 565  
Hofsümmer, Karl-Heinz 508  
Hofwiler, Roland 1143  
Hogarth, David 358  
Hoger, Hannelore 903  
Hohlfeld, Ralf 557  
Hohmann, Arnold 1015  
Holert, Tom 471  
Holmes, Susan 902  
Holtz-Bacha, Christina 559, 844  
Hondrich, Curt 1147  
Horlacher, Stefan 1130  
Horstmeyer, Sandra 1164  
Hoskins, Andrew 900  
Hourigan, Niamb 116  
Hoveyda, Fereydoun 469  
Hribal, Lucie 784  
Huber, Erwin 516  
Huber, Joachim 1014  
Huber, Klaus 172  
Hubert, Heinz-Josef 403, 405, 413, 414, 415, 416, 428, 430, 441, 681, 682, 793, 987  
Hucko, Elmar 259  
Hübner, Heinz Werner 402  
Hüning, Wolfgang 787  
Hürter, Ulrich 90  
Hüsgen, Klaus 149  
Hüther, Jürge 710, 925, 1096  
Hultén, Olof 691

Hummel, Marlies 18, 756  
Hummel, Roman 557  
Humpert, Hans Ulrich 172  
Hurrelmann, Bettina 210, 1044  
Hurth, Elisabeth 56, 197, 476, 834, 1102  
Huysmans, Frank 216

IFPI / Deutsche Landesgruppe 259  
IG Medien / Vorstand Deutsche Welle 144  
Igersky, Sabine 211  
Illner, Maybrit 577, 1046  
Imhof, Kurt 773  
Institut für Urheber- und Medienrecht 259  
Iványi, Nathalie 717, 718  
Izycky, Mike 387

Jacob, Florian 713  
Jakobs, Hans-Jürgen 536, 910, 1023  
Janke, Hans 572  
Jarren, Otfried 390, 480, 774, 777, 783, 843, 1038  
Jauch, Günther 997  
Jenke, Manfred 330  
Johannes Paul II. 250, 507  
Johnson, Kirk 124  
Jones, Daniel E. 1138  
Jugendministerkonferenz / Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Reform des  
Jugendschutzes 271  
Jungfleisch, Michael 274  
Jyrkiäinen, Jurki 531

Kaadtman, Peter 583  
Kämper, Dietrich 172  
Kahl, Reinhard 1089  
Kaiser, Andrea 4, 1150  
Kalckreuth-Tabbara, Annette 1137  
Kalitzke, Johannes 172  
Kallio, Kari 411, 751  
Kammann, Uwe 5, 22, 60, 134, 159, 162, 177, 179, 273, 276, 287, 381, 426, 488, 722,  
725, 726, 759, 762, 859, 907, 996, 1116, 1121, 1123, 1148, 1175  
Kammerl, Rudolf 55  
Kamps, Klaus 555, 923  
Karall, Peter H. 223  
Karmasin, Matthias 390  
Karst, Karl 19, 971

Karsten, Nora 513  
Kaschuba, Wolfgang 741  
Kaspar, Frank 1059  
Kasten, Jürgen 21  
Katzenberger, Paul 648  
Kauertz, Stefan 110  
Kaul, Bettina 555, 1179  
Kaul, Johannes 618  
Kayser, Susanne 76, 359, 407, 608  
Keane, Michael 1204  
Keerl, Karl 1029  
Kegel, Sandra 113  
Keilacker, Margarete 41, 42, 43, 347, 496, 626  
Keilbach, Judith 1201  
KEK s. Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich  
Keller, Harald 1018, 1146  
Kellermann, Doris 292  
Keppler, Angela 662  
Kepplinger, Hans Mathias 114, 523, 560, 664, 791, 1155  
Kessler, Thomas 172  
Keuneke, Susanne 515  
Kharina, Natalie 335  
Kiefer, Marie Luise 792  
Kim, Young-han 46  
Kind, Rüdiger 110, 350, 873  
KirchGruppe 765  
Kirsch, Gunther 717  
Klamroth, Jörn 279, 428  
Klassen, Rolf 577  
Kleber, Reinhard 184, 375, 840  
Klein, Maren 678  
Kleinnijenhuis, Jan 664  
Kleinstauber, Hans J. 1222  
Kliment, Tibor 1115  
Klimmt, Christoph 385, 735, 1135, 1136  
Klingler, Walter 48, 361, 365, 444, 690, 865  
Knirsch, Kerstin 114  
Knoche, Manfred 390  
Knoll, Joachim H. 69  
Knopp, Guido 579, 951  
Knott-Wolf, Brigitte 121, 123, 345, 466, 490, 625, 1028, 1063  
Kochhan, Christoph 711, 712  
Kochner, Wilfried 193  
Kobner, Thomas 24  
Köhler, Andreas 379  
Köhler, Armin 172  
Köhler, Wolfgang 610  
König, Christian 566  
Koenig, Gottfried Michael 172  
Köppe, Konstanze 284

Körner, Torsten 1002  
Kohm, Roland 292  
Kohring, Matthias 248  
Koller, Erwin 725  
Kollmannsberger, Elke 452  
Koltsova, Olessia 663  
Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich 668  
Konert, Bertram 703  
Konrad, Walter 303, 598, 1124  
Kopp, Matthias 249  
Kosslick, Dieter 1019  
Koziol, Klaus 555  
Kraaykamp, Gerbert 660  
Krah, Hans 814  
Kraimer, Larissa 555  
Kramer, Daniel 97  
Kramer, Kirsten 1040  
Krapp, Michael 1042  
Kraus, Joachim 1153  
Krause, Leonhardt 106  
Krause, Michael 808  
Krause, Rolf-Dieter 414  
Krauser, Daniel 932  
Kraushaar, Wolfgang 961  
Krausnick, Daniel 157  
Kreile, Johannes 151, 259, 1214  
Kremers, Helmut 833  
Kremski, Peter 826  
Kribus, Felix 324  
Kröhne, Jochen 522  
Krönig, Jürgen 103  
Krotz, Friedrich 255, 653, 1116  
Krüger, Udo Michael 689  
Krug, Hans-Jürgen 328  
Krzeminski, Michael 657  
Kubicek, Herbert 136  
Kucharz, Thomas 378  
Kübler, Hans-Dieter 706, 708, 1101  
Kühling, Jürgen 566  
Kühne, Martin 616  
Kümmerling-Meibauer, Bettina 333  
Küng, Lucy 390  
Künzler, Matthias 285  
Küppersbusch, Friedrich 896  
Kugland, Erik 147  
Kuhl, Harald 73, 148, 1141  
Kunczik, Michael 1195  
Kunz, Peter 77  
Kurath, Peter 672, 1062  
Kutsch, Arnulf 559

Lachenmann, Helmut 172  
Lacher, Nicole 467  
Lachner, Harry 133, 633, 798, 820  
Ladeur, Karl-Heinz 754, 1216  
Lamatsch, Dorothea 555  
Lambrecht, Clemens 565, 937  
Lambrecht, Oda 14  
Lammers, Jan 216  
Landgericht München I: 1071, 1072, 1145  
Landmann, Dieter 607  
Lang, Joachim 565  
Lange, Eckhard 807  
Langenbucher, Wolfgang R. 559  
Langenstein, Gottfried 597  
Langer, Ulrike 110, 1020  
Latham, James 753  
Lauf, Edmund 228, 1192  
Lauff, Werner 655  
Laukemann, Marc 94  
Leder, Dietrich 9, 299, 468, 539, 728, 920, 1013, 1061  
Lederle, Josef 51  
Lee, Hyunseon , 827, 1008  
Lehmann, Karl 245, 870  
Lehr, Gernot 1213  
Leif, Thomas 842  
Lemke, Inga 1166  
Lenzian, Maja 417, 429, 618, 988, 990  
Lenssen, Margrit 595  
Lentz, Peter 309  
Leonarz, Martina 782  
Leptien, Frank 209  
Lersch, Edgar 397, 809  
Lesch, Helwin 98  
Leuker, Hendrik 8, 75, 297, 445, 1142  
Libertus, Michael 35, 389  
Ligeti, György 172  
Lilienthal, Volker 53, 131, 159, 161, 235, 401, 427, 487, 547, 621, 723, 763, 819,  
857, 999, 1056  
Limbach, Jutta 833  
Lindenmann, Rainer 443  
Lindenmeyer, Christoph 802  
Linke, Andreas 1184  
Linß, Vera 65  
Lippert, Helga 949  
Lischewski, Nicole 753  
Lisosky, Joanne M. 1206  
Löffelholz, Martin 497  
Löffler, Philipp 555

Löffler, Sigrid 903  
Lommel, Michael 1129  
Loon, Ad van 1121  
Lorenz, Hartmut 186  
Loretan, Matthias 711  
Lottmann, Eckart 1065  
Luckscheiter, Roman 848  
Ludes, Peter 893, 1154  
Ludwig, Jochen 614  
Lübke, Britta-Susann 565  
Luedtke, Astrid 1069  
Lünendonk, Thomas 889  
Lütkehaus, Ludger 898  
Lukaszewski, Frank 641  
Lummerding, Susanne 943  
Lustig, Peter 595  
Luttenberger, Ingrid 165  
Lutz, Anja 717

Maar, Michael 1076  
Machill, Marcel 267  
Maeder-Metcalf, Beate 862  
März, Ursula 738  
Maier, Mattias 1035  
Mainzer Tage der Fernsehkritik 34. 2001: 460  
Maiwald, Armin 936  
Mall, Andi 274  
Mand, Elmar 1133  
Manfè, Michael 451, 452  
Mangold, Roland 699, 702  
Marcinkowski, Frank 248, 787  
Maresch, Rudolf 706  
Margenet, Rubén G. 941  
Maron, Marc Paul 212, 1088  
Marriott, Stephanie 1203  
Marschall, Christoph von 831  
Marschall, Stefan 849  
Marßolek, Inge 482  
Martens, René 460, 638, 671  
Martig, Charles 1080  
Martius, Philip von 96  
Marzok, Eva-Maria 373  
Maset, Pierangelo 713  
Mattusch, Uwe 435  
Maturana, Humberto R. 248  
Matzen, Christiane 256  
Mauder, Klaus 270  
Mauersberger, Volker 654

Maurer, Manuela 55  
Maurer, Marcus 664, 791, 1155  
Meckel, Miriam 491, 503, 717, 719, 1207  
Mehling, Gabriele 645  
Meier, Marcel 933  
Meier, Werner A. 390, 557, 772, 775  
Meier-Braun, Karl-Heinz 1047  
Meinecke, Jan-Michael 91  
Meise, Sylvia 187  
Meißner, Jochen 882, 1064  
Meister, Ralf 725  
Mende, Annette 362, 694  
Merkel, Angel 833  
Mertes, Michael 1087  
Mertin, Herbert 854  
Merz, Bernd 382, 1053  
Messias, Hans 465  
Metze-Mangold, Verena 803  
Metzinger, Annette 440  
Meyen, Michael 252  
Meyer, Michael 565  
Meyer, Rudolph 1012  
Meyerholt, Ulrich 790  
Michel, Eva-Maria 529  
Michelfelder, Stephan 418  
Mikich, Sonia 431, 477  
Mikos, Lothar 264, 644, 711, 1101  
Milde, Jutta 444  
Miller, Stephen H. 1200  
Milz, Annette 890  
Minnebo, Jurgen 660  
Möller, Frank 222  
Möller, Hauke 650  
Möller, Jan 975  
Möschel, Wernhard 64  
Mohr, Inge 47, 362  
Mohr, Karin 153  
Morhart, Claus 61, 377, 634, 906, 1152, 1173  
Morley, David 565  
Morsch, Thomas 1007  
Moser, Sebastian 1091  
Mühl-Benninghaus, Wolfgang 306, 958  
Mühlenfeld, Hans-Ullrich 363  
Müller, Dieter K. 865  
Müller, Eggo 717  
Müller, Horst 602  
Müller, Jürgen E. 1167  
Müller, Saskia 855  
Müller, Susanne 600, 873  
Müller-Römer, Frank 312

Münche, Thomas 33  
Münkel, Daniela 501, 960  
Müntefering, Gert K. 991  
Muenz, Harald 172  
Musikwissenschaftliches Institut der Universität zu Köln 172

Nadjivan, Silvia 1200  
Naujoks, Reinhard 936  
Nehls, Thomas 915  
Neissl, Julia 557  
Nelson, Michael 1200  
Neth, Sybille 257  
Netzwerk Recherche 635  
Neudeck, Rupert 860  
Neumann, Martin R. 590  
Neuschäfer, Dirk 656  
Neuß, Norbert 49, 292  
Nicklaus, Hans Georg 944  
Nicolet, Claude 1187  
Nida-Rümelin, Julian 266  
Niedersachsen / Landtag 1199  
Niehusmann, Frank 172  
Nieri, Ines 936  
Niessen, Alexandra 110  
Niggemeier, Stefan 13, 460, 461, 1021  
Nikles, Bruno W. 266  
Noam, Eli M. 655  
Noelle-Neumann, Elisabeth 847  
Nordrhein-Westfalen / Landesregierung 491  
Nossek, Hillel 660

Obergfell, Ines 1183  
Oberländer, Stefanie 425  
Oberlandesgericht Koblenz 724, 954, 1070, 1133  
Oberlandesgericht München 40  
Oberlandesgericht Stuttgart 62  
Obersamer, Manuela 450  
Oberst, Walter 706  
Oberst-Hundt, Christina 374, 706, 707  
Obert, Angelika 725  
Oberverwaltungsgericht Hamburg 797  
Obuch, Hans-Heinrich 113  
Oegema, Dirk 664  
Oehlschlägel, Reinhard 171  
Oehmichen, Ekkehardt 219, 695  
Oelkers, Jürgen 1092



Oertel, Ferdinand 872  
Oertzen-Röll, Susanne von 601  
Österreich 995  
Österreich / Regierung 105  
Ollertz, Ralf R. 172  
Oppermann, Thomas 1182  
Orth, Ernst Wolfgang 892  
Orth, Stefan 478  
Ory, Stephan 101, 154, 1041  
Ossowski, Maria 399

Paalzow, Nicolas 565  
Pagh-Paan, Younghi 172  
Pally, Marcia 828  
Panhoff, Trygve 129  
Papathanassopoulos, Stylianos 1099  
Paul, Michael 1000  
Paulus, Jochen 1090  
Paus-Haase, Ingrid 435, 457  
Peeters, Allerd L. 1169  
Pelny, Stefan 569  
Pensold, Wolfgang 1200  
Peters, John Durham 1203  
Petersen, Anita 701  
Petersen, Jörg 128  
Petersen, Judith 685  
Pethes, Nicolas 1159  
Petzold, Matthias 565  
Pfadenhauer, Michaela 519  
Pfeiffer, Thomas 206  
Pfetsch, Barbara 845  
Pickl, Daniela 128  
Piel, Monika 426  
Pietrzynski, Ingrid 1108  
Pinseler, Jan 736  
Pirker, Martina 454  
Pirner, Manfred L. 1101  
Platz, Robert HP 172  
Pleitgen, Fritz 403, 419, 428, 439, 550, 806, 807, 825, 833. 963, 1052  
Plog, Jobst 110, 111, 161, 549, 967  
Pörksen, Bernhard 248  
Pöschko, Gerlinde 456  
Pöttker, Horst 630  
Pokahr, Katrin 618, 1051  
Poll, Günter 259  
Prediger, Nikolaus 873  
Preuschhof, Sabine 565  
Prokop, Ulrike 711

Prüfig, Katrin 974  
Pürer, Heinz 230  
Pütz, Jean 428  
Pullich, Leif 49  
Puppis, Manuel 285

Quadbeck, Eva 417  
Quesel, Carsten 706  
Quint, Werner 350

Rack, Jochen 1086  
Rademacher, Lars 247  
Radio Bremen / Der Intendant 343  
Radio Korea International 261  
Radmann, Friedrich 953  
Rantanen, Terhi 1200  
Rathgeber, Ekkehard 532  
Rau, Johannes 426, 833, 884  
Rausch, Jochen 990  
Reber, Nikolaus 259  
Reck, Hans Ulrich 473  
Reder, Joachim 546  
Reding, Viviane 277  
Rediske, Michael 526, 1049  
Reichert, Steffen 203  
Reichertz, Jo 711, 835  
Rein, Wolfgang 308  
Reiter, Udo 965  
Remberg, Anke 1053  
Renck, Ludwig 152  
Renck-Laufke, Martha 150  
Renckstorf, Karsten 216  
Renger, Rudi 557  
Rettberg, Lars 269  
Reuband, Karl-Heinz 959  
Reus, Andreas 7  
Reusch, Siegfried 896  
Rhein, Tilman 64  
Rheinland-Pfalz / Staatskanzlei 340  
Ricker, Reinhart 83  
Ridder, Christa-Maria 217, 508, 1113  
Riecker, Joachim 206  
Ried, Elke 936  
Riepe, Manfred 369  
Rijt, Gerrit J. A. van der 1171  
Ring, Wolf-Dieter 44, 1030

Rippich, Manfred 6, 72, 233, 752  
Ritter, Karl Markus 587  
Ritterfeld, Ute 1135  
Robert, Sven 295  
Robert-Geisendörfer-Preis18. 2001: 463  
Robinson, Muriel 660  
Roe, Keith 660  
Röll, Franz Josef 51, 55, 527, 713  
Röllner, Nils 899  
Römhild, Lotte 1066  
Röper, Horst 31  
Rössler, Patrick 557, 1134  
Röttger, Ulrike 779  
Röttinger, Moritz 301  
Röwekamp, Burkhard 715  
Rohrbach, Günter 1125  
Rosenbauer, Hansjürgen 402, 419, 966  
Rosenbaum, John 661  
Rosenstock, Roland 725  
Ross, Karen 686  
Rossellini, Roberto 469  
Roters, Gunnar 367  
Roth, Susanne 456  
Roth, Thomas 404, 1048  
Rother, Michael 283  
Rothmund Jutta 386  
Rott, Armin 138, 366  
RTL 765  
Ruchatz, Jens 1158  
Rüdel, Christiane 873, 875  
Rüden, Peter von 1176  
Rühl, Manfred 926  
Rüter, Klaus 340  
Ruhle, Ernst-Olav 1132  
Ruhrmann, Georg 1198  
Ruschkowski, André 172  
Ruß-Mohl, Stephan 1032  
Rust, Helge 84  
Rutschky, Michael 175  
Ryfe, David Michael 1203  
Rzewski, Frederic 172

Sachau, Monika 812  
Salame, Itidal 1116, 1117  
Saldecki, Dieter 873  
Salwiczek, Christian 32  
Sandbothe, Mike 896  
Sander, Ekkehard 565

Satzer, Rolf 528  
Sauer, Michael 592  
Sauer, Norbert 804  
Saur, Karl-Otto 996, 1019, 1027, 1029, 1031  
Scannell, Paddy 1203  
Schachtner, Christina 55, 1101  
Schack, Heimo 423  
Schadt, Thomas 337, 858  
Schächter, Markus 585  
Schäfer, Albert 192  
Schaefer, Martin 259  
Schäferkordt, Anke 110  
Schättle, Horst 968  
Schäuble, Wolfgang 833  
Schaffeld, Burkhard 891  
Schaffrath, Michael 231  
Schalast, Christoph 748  
Schalast, Clemens 748  
Schamari, Birgit 970  
Schanne, Michael 771  
Schantel, Alexandra 929  
Scharf, Wilfried 229, 1162  
Schatz, Roland 1116  
Schauenburg, Stephanie 143  
Scheibel, Michael 49  
Scheithauer, Ingrid 1116  
Scheller, Veit 408  
Schemer, Christian 711, 712  
Schenk, Michael 363  
Scherer, Frank 153  
Scheuer, Alexander 62, 749  
Scheufele, Bertram 850  
Schierbaum, Thomas 194  
Schildt, Axel 481, 955  
Schill, Wolfgang 57  
Schiller, Dietmar 1156  
Schimmel, Wolfgang 259  
Schindler, Friedemann 268  
Schiphorst, Bernd 350  
Schleswig-Holstein / Landesregierung 667  
Schmacke, Norbert 211  
Schmetz, Nanette 594  
Schmickler, Marcus 172  
Schmid, Günther 484  
Schmid, Josef 962  
Schmid, Waldemar 26, 122, 278, 300, 553, 729, 766, 1001, 1177, 1178  
Schmid-Ospach, Michael 426, 675  
Schmidt, Claudia 362  
Schmidt, Gunther 69  
Schmidt, Heidi 964

Schmidt, Ralph 807, 812  
Schmidt, Sibylle 361  
Schmidt, Wolf-Rüdiger 475  
Schmidt, Yvonne 456  
Schmit, Claude 873  
Schmitt, Georg Joachim 745  
Schmitt, Heiner 612  
Schmitt, Stefan 138, 366  
Schmitt Glaeser, Walter 208  
Schmitter, Elke 460  
Schmittmann, Michael 1069  
Schmitz, Andreas 214  
Schmitz, Michael 146, 942  
Schmitz, Petra L. 873, 878  
Schmitz, Ulrich M. 741, 745  
Schmitz, Wolfgang 403  
Schmolke, Michael 871, 928  
Schmücker, Josephine 338  
Schnake, Karin 438  
Schnarrer, Michael 544  
Schnebel, Dieter 172  
Schneck, Peter 472  
Schneggenburger, Claus 191  
Schneider, Irmela 1157  
Schneider, Kerstin 207  
Schneider, Norbert 341, 629, 801, 1024  
Schnell, Constantin 936  
Schnier, Detlef 32  
Scholl-Latour, Peter 859  
Scholten-Reichlin, Heike 777  
Schönbach, Klaus 665  
Schönhagen, Philomen 139, 1200  
Schorb, Bernd 127, 552, 923  
Schorlemmer, Friedrich 833  
Schramm, Holger 700  
Schrape, Klaus 227  
Schreckenberger, Ernst 826  
Schreiber, Friedrich 1116  
Schreier, Margrit 386  
Schröder, Gerhard 833  
Schröter, Christian 695  
Schröter, Katharina 14  
Schüller, Elke 1105  
Schümchen, Andreas 110, 111, 350, 873, 1116, 1117  
Schütte, Dagmar 741, 744  
Schütz, Raimund 64  
Schuler, Marcus 143  
Schulte, Susan 976  
Schulz, Dietmar 578  
Schulz, Rüdiger 887

Schulz, Wolfgang 521  
Schumacher, Juliane 555  
Schumacher, Ralph 581  
Schumacher, Renate 322, 323  
Schumann, Heribert 70  
Schwab, Frank 697  
Schwanda, Herbert 739  
Schwarz, Bertram 99  
Schwarz, Johannes 851  
Schwarze, Dietrich 307  
Schwarzkopf, Dietrich 331, 402, 419, 548, 839  
Schweder, Thomas 296  
Schweer, Martin K. W. 641, 642  
Schwoch, James 357  
Schwoon, Kilian 172  
Seibert, Steffen 77  
Seidel, Norbert 82, 402  
Seidl, Bernd 1179  
Seipold, Judith 937  
Selg, Olaf 181, 747  
Sell, Friedrich-Wilhelm von 332  
Sen, Faruk 243  
Senger, Peter 319  
Seufert, Wolfgang 563  
Sevecke, Torsten 446  
Sevillano García, María Luisa 52  
Shpiro, Shlomo 1219  
Sichtermann, Barbara 737  
Siegert, Gabriele 390, 557, 1197  
Siegler, Bernd 1029  
Sigusch, Volkmar 69  
Simon, Erk 360  
Simon, Hermann 1000  
Simone, Sabine 832  
Simon-Zülch, Sybille 342, 493, 1122  
Sims, Uwe 195  
Sippel, Marion 142  
Sirch, Ramona 596  
Smaele, Hedwig de 115  
Smith, Sheamus 262  
Soldo, Marijana 188  
Sommer, Michael 1, 77, 78, 260, 570, 946, 948, 1140  
Sosalla, Werner 266  
Sozialdemokratische Partei Deutschlands / SPD Berlin 379  
Spachmann, Klaus 1179  
Spangenberg, Peter M. 706, 707  
Spasovska, Verica 1050  
Spautz, Wolfgang 259  
SPD s. Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Specogna, Heidi 337, 858

Speidel, Joachim 311  
Spelly-Simons, Kristina 57  
Spetsmann-Kunkel, Martin 714  
Spiegel, Paul 833  
Spies, Ulrich 113, 339, 873, 876, 936  
SPIO s. Spitzenorganisation der Deutschen Filmwirtschaft  
Spitzenorganisation der Deutschen Filmwirtschaft 259  
Spohrer, Michael 92  
Sprenger, Veit 1006  
Stadik, Michael 818  
Stäbler, Gerhard 172  
Stahl, Dieter 317  
Stahlschmidt, Michael 241  
Stamm, Katja 841  
Stamm, Ulrike 711  
Stammler, Dieter 619  
Stang, Richard 713  
Stange-Elbe, Joachim 172  
Stankowski, Martin 403  
Stark, Birgit 363  
Staudinger, Daniela 454  
Stauff, Markus 1201  
Stemers, Jeanette 218  
Steffen, Dieter 49  
Steglich, Ulrike 344, 460, 462, 670  
Steiner, Tilman 565  
Steinke, Gerhard 315  
Steinle, Matthias 1104  
Steinmann, Joachim 86  
Steinmaurer, Thomas 1168  
Stemmler, Christian 837  
Stengel, Willi 261  
Stephan, Ronald 936  
Stern, Carola 402  
Stettner, Rupert 755, 1181  
Steul, Willi 87  
Stienitzka, Sylvia 450  
Stipp, Horst 692  
Stockhausen, Karlheinz 172  
Stoiber, Edmund 1112  
Stolte, Dieter 348, 460, 463, 550, 571, 825, 863, 1062, 1151  
Stolze, Rüdiger 95  
Strassmann, Michael 409  
Straßner, Erich 305  
Strauss, Wolfgang 713  
Strobl, Andreas 474  
Strothmann, Peter 749  
Stümpert, Hermann 89  
Sudhoff, Wiebke 698  
Südwestrundfunk 236, 238, 289

Südwestrundfunk / Der Intendant 371  
Südwestrundfunk / Rundfunkrat 492  
Süle, Gisela 1075  
Süss, Daniel 780, 782  
Süssmuth, Rita 205  
Sylvester, Regine 908  
Syvertsen, Trine 290  
Szyperski, Norbert 658

Tebert, Miriam 973  
Terhechte, Christoph 110  
Tesson, Charles 169  
Tetz, Margit 270  
Tetzner, Karl 286, 349, 498  
Thalheim, Matthias 304  
Thaller, Christian 449  
Theunert, Helga 127, 552, 923  
Thews, Markus 74  
Thiedeke, Udo 713  
Thiele, Burkard 1092  
Thielmann, Tristan 731  
Thiemann, Renko 861  
Thierse, Wolfgang 833  
Tholen, Georg Christoph 1005  
Thoma, Dieter 428  
Thomann, Jörg 538  
Thomaß, Barbara 12, 1179  
Thull, Martin 25, 27, 183, 304  
Tiesler, Rolf B. 977  
Tillmann, Herbert 969  
Timm, Dennis 110  
Tischleder, Bärbel 174  
Töpfer, Claudia 711  
Topp, Claudia 565  
Totok, William 206  
Trampe, Tamara 337, 858  
Trappel, Josef 227, 390, 511, 696, 775  
Trautmann, Ljuba 16  
Trepte, Sabine 698  
Trinkl, Annegret 555, 1179  
Troller, Georf Stefan 1056  
Tsangaris, Manos 172  
Tschentscher, Axel 239  
Tuftte, Birgitte 924  
Tulloch, John 717  
Turecek, Oliver 367  
Turrey, Christian 1179  
Tzankoff, Michaela 10



U Kyi Win 1186  
Uden, Ronald 711  
Ungeheuer, Elena 172  
US Bishops Conference 251  
Utard, Jean-Michel 1011

Valkenburg, Patti M. 1169  
Van den Bulck, Hilde 45  
Veiel, Andreas 337, 858  
Veihl, Verena 711  
Veith, Frédérique 1010  
Verband deutscher Archivare / Fachgruppe 7: 807  
Verband Deutscher Drehbuchautoren 21  
Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation 18, 627, 721  
Verspohl, Lars 711  
Verwaltungsgericht Hamburg 164  
Vesting, Thomas 732  
Vielhaber, Sabine 750  
Vieweg, Christine 107, 679, 805, 9211190  
Vihalemm, Peeter 11  
Viroli, Sandro 565  
Vogelgesang, Waldemar 640  
Vollberg, Susanne 108, 128, 282, 677, 1189  
Volpers, Helmut 32  
Vorderer, Peter 735, 1135  
Vosgröne, Carmen 392  
Voß, Friedrich 244, 972  
Voß, Peter 140, 371, 674, 931  
Vowe, Gerhard 1033  
VPRT s. Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation  
Vreese, Claes H. de 354

Wagner, Christoph 64, 1183  
Wagner, Hans-Ulrich 391, 495, 1109  
Wagner, Peter 947  
Wagnerová, Alena 202  
Wallace, David Foster 472  
Wallraf, Georg 652  
Walma van der Molen, Juliette H. 1169  
Walter, Caspar Johannes 172  
Wandel, Jürgen 833  
Warken, Bettina 948  
Warschauer, Frank 393  
Weber, Mirjam 830

Weber, Peter 259  
Weber, Rolf H. 776  
Weber, Stefan 248, 705, 1179  
Wehmeier, Stefan 733  
Wehn, Karin 350, 628, 873, 1209  
Weidemann, Gero 350, 873, 879, 1116  
Weirich, Dieter 200  
Weischenberg, Siegfried 478, 824  
Weiss, Carl 419  
Weiß, Hans-Jürgen 53, 1025  
Welke, Oliver 525  
Welling, Stefan 136  
Wentzel, Dirk 885  
Werner, Hans U(lrich) 432  
Werner, Horst 580  
Werner, Jürgen 818  
Werstein, Albrecht 873  
Werth-Mühl, Martina 1106  
Wesemann, Arnd 170  
Wessels, Wolfram 325  
Westdeutscher Rundfunk / Rundfunkrat 494  
Wester, Fred 216  
Westerbarkey, Joachim 1211  
Westphal, Dietrich 1214  
Westphal, Kristin 895  
Wickert, Ulrich 428  
Wiebel, Martin 237, 800, 1124  
Wiedemann, Andreas 513  
Wiedemann, Dieter 292, 643, 936  
Wiegand, André 986  
Wieland, Melanie 799  
Wiesbeck, Jürgen 90  
Wiesbeck, Werner 310  
Wiesel, Jörg 814  
Wieseler, Susanne 950  
Wilhelm, Petra 400  
Wilke, Jürgen 1200  
Wilkens, Henning 313  
Wilkens, Katrin 537  
Wilson, Peter Niklas 1079  
Windeler, Arnold 717  
Windisch, Andrea 601  
Winkel, Olaf 561  
Winkler, Hartmut 174  
Winter, Carsten 390  
Winterberg, Michael 853  
Winterhoff-Spurk, Peter 384  
Wirth, Carsten 717  
Wirth, Werner 704  
Witte, Gunther 166

Wolf, Carola 196  
Wolf, Fritz 17, 19, 54, 130, 135, 163, 190, 288, 380, 486, 669, 911, 1026, 1149  
Wolff, Kerstin 1105  
Wolling, Jens 226, 1033  
Woods, L. M. 1098  
Worms, Viktor 591  
Wulff, Hans J. 715, 1163  
Wunden, Wolfgang 436, 741, 742  
Wyss, Vinzenz 778, 1057

Zabka, Gisela 178  
Zacharias, Wolfgang 372  
Zahn, Robert von 1008  
Zander, Holger 110, 112, 350, 873, 874, 1116  
Zapf-Schramm, Thomas 689  
Zapfe, Sina 698  
Zeiler, Gerhard 110, 565  
Zeitter, Ernst 67, 265, 740  
Zekri, Sonja 534  
Zentai, Susanna 84  
Ziegert, Detlef 936  
Ziegler, Peter 327  
Ziegler, Walther 246  
Zielinski, Siegfried 899  
Ziemann, Frank 1116  
Ziemer, Albrecht 574, 1140  
Zimmer, Jochen 510  
Zimmer, Uwe 517  
Zimmermann, Friedrich W. 404  
Zimmermann, Harro 817, 1223  
Zimmermann, Peter 334  
Zippert, Christian 463  
Zöllner, Oliver 396  
Zolnai, Marc 815  
Zombik, Peter 88  
Zoonen, Liesbet van 1191  
Zubayr, Camille 364  
Zweites Deutsches Fernsehen 18, 550, 627, 632, 764, 765, 825, 981, 982, 983, 1151